hillvert

HT-RTT-650

DUAL ROTATING REAR TINE TILLER

BEDIENUNGSANLEITUNG
USER MANUAL
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K POUŽITÍ
MANUEL D´UTILISATION
ISTRUZIONI PER L'USO
MANUAL DE INSTRUCCIONES
HASZNÁLATI ÚTMUTATÓ
BRUGSANVISNING

expondo.com

DE	Produktname:	GARTENFRÄSE
EN	Product name:	DUAL ROTATING REAR TINE TILLER
PL	Nazwa produktu:	GLEBOGRYZARKA
CZ	Název výrobku	MOTOROVÁ MOTYKA BENZÍNOVÁ
FR	Nom du produit:	MOTOBINEUSE THERMIQUE
IT	Nome del prodotto:	MOTOZAPPA A BENZINA
ES	Nombre del producto:	MOTOAZADA DE GASOLINA
HU	Termék neve	BENZINES KAPÁLÓGÉP
DA	Produktnavn	HAVEFRÆSER BENZIN
DE	Modell:	HT-RTT-650
EN	Product model:	
PL	Model produktu:	
CZ	Model výrobku	
FR	Modèle:	
IT	Modello:	
ES	Modelo:	
HU	Modell	
DA	Model	
DE	Hersteller	expondo Polska sp. z o.o. sp. k.
EN	Manufacturer	
PL	Producent	
CZ	Výrobce	
FR	Fabricant	
IT	Produttore	
ES	Fabricante	
HU	Termelő	
DA	Producent	
DE	Anschrift des Herstellers	ul. Nowy Kisielin – Innowacyjna 7, 66-002 Zielona Góra | Poland, EU
EN	Manufacturer Address	
PL	Adres producenta	
CZ	Adresa výrobce	
FR	Adresse du fabricant	
IT	Indirizzo del produttore	
ES	Dirección del fabricante	
HU	A gyártó címe	
DA	Producentens adresse	

Diese Bedienungsanleitung wurde für Sie maschinell übersetzt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, eine akkurate Übersetzung zu liefern. Allerdings ist keine maschinelle Übersetzung perfekt. Die offizielle Bedienungsanleitung ist die englische Version. Etwaige Abweichungen oder Unterschiede in der Übersetzung sind weder bindend noch haben sie eine rechtliche Wirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Vorschriften. Sollten Fragen zur Genauigkeit der Informationen in der Bedienungsanleitung aufkommen, beziehen Sie sich bitte auf die englische Version dieser Inhalte. Sie ist die offizielle Version.

Technische Daten

Beschreibung des Parameters	Parameterwert
Produktname	Gartenfräse
Modell	HT-RTT-650
Motor	Benzin 196cc
Nennleistung [W]	6,5 KM (4800 W)
Saattiefe [mm]	330
Sprühbreite [mm]	450
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) [mm]	1670 x 530 x 1120
Gewicht [kg]	91,8

1. Allgemeine Beschreibung

Das Benutzerhandbuch soll Ihnen helfen, das Gerät sicher und störungsfrei zu benutzen. Das Produkt wird nach strengen technischen Richtlinien unter Verwendung modernster Technologien und Komponenten entwickelt und hergestellt. Darüber hinaus wird es unter Einhaltung der strengsten Qualitätsstandards hergestellt.

VERWENDEN SIE DAS GERÄT NUR, WENN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

Um die Lebensdauer des Geräts zu verlängern und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie es gemäß dieser Bedienungsanleitung und führen Sie regelmäßig Wartungsarbeiten durch. Die technischen Daten und Spezifikationen in diesem Benutzerhandbuch sind auf dem neuesten Stand. Der Hersteller behält sich das Recht vor, im Rahmen der Qualitätsverbesserung Änderungen vorzunehmen. Das Gerät ist so konzipiert, dass die Risiken von Lärmemissionen auf ein Minimum reduziert werden, wobei der technische Fortschritt und die Möglichkeiten zur Lärmminderung berücksichtigt werden.

Legende

	Das Produkt entspricht den einschlägigen Sicherheitsnormen.
	Lesen Sie vor dem Gebrauch die Gebrauchsanweisung.
	Das Produkt muss recycelt werden.
	**WARNUNG!** oder **VORSICHT!** oder **ERINNERUNG!** Allgemeines Warnzeichen.
	Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Exposition gegenüber lautem Lärm kann zu Gehörverlust führen.
	Schutzbrille tragen.
	Es sind Schutzhandschuhe zu tragen.
	Tragen Sie Fußschutz.
	ACHTUNG! Drehende Teile, Verhedderungsgefahr!

	ACHTUNG! Brandgefahr - brennbare Materialien!
	ACHTUNG! Quetschgefahr für die Hände!
	ACHTUNG! Heiße Oberfläche, Verbrennungsgefahr!
	Rauchen Sie nicht in der Nähe des Geräts. Das Gerät enthält brennbare Stoffe.
	Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.
	ACHTUNG! Schädliche Dämpfe.
	ACHTUNG: Es besteht die Gefahr des Herausschleuderns von Gegenständen aus der Maschine!
	VORSICHT: Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu umstehenden Personen ein.
	Halten Sie Füße und Hände von den rotierenden Messern fern.



HINWEIS! Die Zeichnungen in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung und können in einigen Details vom tatsächlichen Produkt abweichen.

2. Sicherheit bei der Verwendung

Elektrische Ausrüstung:



ACHTUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und alle Anweisungen. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Nicht-elektrische Geräte:



ACHTUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und alle Anweisungen. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Die Begriffe "Gerät" oder "Produkt" werden in den Warnhinweisen und Anleitungen verwendet und beziehen sich auf Gartenfräse

2.1. Sicherheit am Arbeitsplatz

a) Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz sauber und gut beleuchtet ist. Ein unordentlicher oder schlecht beleuchteter Arbeitsplatz kann zu Unfällen führen. Versuchen Sie, vorausschauend zu denken, das Geschehen zu beobachten und den gesunden Menschenverstand einzusetzen, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

b) Verwenden Sie das Gerät nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung, z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.

c) Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Produkt ordnungsgemäß funktioniert, oder wenn Sie Schäden feststellen, wenden Sie sich bitte an das Service-Center des Herstellers.

d) Das Gerät darf nur von der Servicestelle des Herstellers repariert werden. Versuchen Sie keine eigenständigen Reparaturen!

e) Kindern oder unbefugten Personen ist das Betreten eines Arbeitsplatzes untersagt. (Eine Ablenkung kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen).

f) Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf. Wird dieses Gerät an einen Dritten weitergegeben, muss die Bedienungsanleitung mitgegeben werden.
g) Bewahren Sie Verpackungselemente und kleine Montageteile an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.
h) Halten Sie das Gerät von Kindern und Tieren fern.



Immer beachten! Schützen Sie bei der Verwendung des Geräts Kinder und andere Unbeteiligte.

2.2. Eigenschutz

a) Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Betäubungsmitteln oder Medikamenten stehen, die die Fähigkeit, das Gerät zu bedienen, erheblich beeinträchtigen können.
b) Das Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder durch Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
c) Das Gerät darf nur von körperlich fitten Personen gehandhabt werden, die dazu in der Lage sind, entsprechend geschult, mit dieser Anleitung vertraut und im Rahmen des Arbeitsschutzes ausgebildet sind.
d) Verwenden Sie bei der Arbeit mit dem Gerät Ihren gesunden Menschenverstand und bleiben Sie aufmerksam. Vorübergehender Konzentrationsverlust bei der Benutzung des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.
e) Verwenden Sie die für die Arbeit mit dem Gerät erforderliche persönliche Schutzausrüstung, wie in Abschnitt 1 (Legende) angegeben.
Die Verwendung der richtigen und zugelassenen persönlichen Schutzausrüstung verringert das Verletzungsrisiko.
f) Überschätzen Sie Ihre Fähigkeiten nicht. Achten Sie bei der Benutzung des Geräts auf Ihr Gleichgewicht und bleiben Sie stets stabil. Dadurch wird eine bessere Kontrolle über das Gerät in unerwarteten Situationen gewährleistet.
g) Tragen Sie keine weite Kleidung und keinen Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von den beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.
h) Das Gerät ist kein Spielzeug. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
i) Stecken Sie nicht Ihre Hände oder andere Gegenstände in das Gerät, während es in Betrieb ist!

2.3. Sichere Verwendung des Geräts

a) Stellen Sie sicher, dass das Rad fest sitzt. Verwenden Sie die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Aufgabe. Ein richtig ausgewähltes Gerät erfüllt die Aufgabe, für die es konzipiert wurde, besser und sicherer.
b) Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, fern von Kindern und Personen, die nicht mit dem Gerät vertraut sind und die Bedienungsanleitung nicht gelesen haben. Das Gerät kann in den Händen von unerfahrenen Benutzern eine Gefahr darstellen.
c) Halten Sie das Gerät in technisch einwandfreiem Zustand. Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf allgemeine Schäden und insbesondere auf gerissene Teile oder Elemente sowie auf alle anderen Bedingungen, die den sicheren Betrieb des Geräts beeinträchtigen können. Wenn Sie einen Schaden feststellen, geben Sie das Gerät vor der Benutzung zur Reparatur.
d) Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
e) Die Reparatur oder Wartung des Geräts darf nur von qualifizierten Personen und unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Dies gewährleistet eine sichere Verwendung.
f) Um die Unversehrtheit des Geräts zu gewährleisten, dürfen die werkseitig angebrachten Schutzvorrichtungen nicht entfernt und keine Schrauben gelöst werden.
g) Beachten Sie beim Transport und bei der Handhabung des Geräts zwischen Lager und Bestimmungsort die Arbeitsschutzgrundsätze für manuelle Transportvorgänge, die in dem Land gelten, in dem das Gerät eingesetzt wird.
h) Vermeiden Sie Situationen, in denen das Gerät während des Gebrauchs aufgrund übermäßiger Belastung nicht mehr funktioniert. Dies kann zu einer Überhitzung der Antriebselemente und zu Schäden am Gerät führen.
i) Berühren Sie keine gelenkigen Teile oder Zubehörteile, es sei denn, das Gerät ist vom Netz getrennt und ausgeschaltet.
j) Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, während es in Betrieb ist.
k) Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, damit sich kein hartnäckiger Schmutz ansammeln kann.
l) Das Gerät ist kein Spielzeug. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nicht ohne Aufsicht durch eine erwachsene Person durchgeführt werden.
m) Es ist verboten, in die Struktur des Geräts einzugreifen, um seine Parameter oder Konstruktion zu verändern.
n) Halten Sie das Gerät von Feuer- und Wärmequellen fern.
o) Decken Sie die Lüftungsöffnungen nicht ab!
p) Aus der Maschine austretendes Öl ist den zuständigen Stellen zu melden oder den im Einsatzgebiet geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen.
q) Gefahr! Gesundheitsgefährdung und Explosionsgefahr durch den Verbrennungsmotor
r) In den Motorabgasen ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer Kohlenmonoxidumgebung kann zur Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen.
s) Schützen Sie den Motor vor Hitze, Funken und Flammen. Rauchen Sie nicht in der Nähe des Geräts!

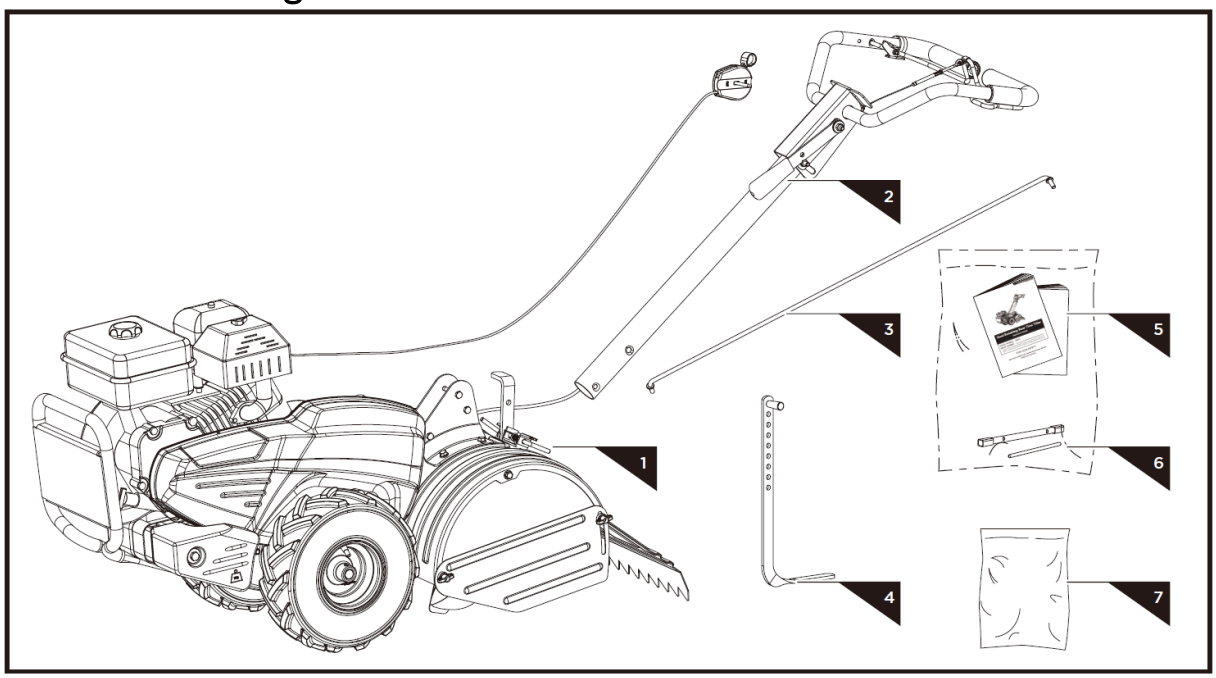
t) Benzin ist brennbar und explosiv. Vor dem Tanken sollte der Motor abgestellt und abgekühlt werden.
u) Warnung! Gefahr von Motorschäden durch falschen Kraftstoff.
v) Achten Sie beim Mischen von Benzin und Motoröl auf das richtige Mischungsverhältnis.
w) Ziehen Sie nach dem Tanken den Tankdeckel fest an und entfernen Sie sich mindestens 3 Meter von der Einfüllstelle, bevor Sie den Motor starten.
x) Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie das Gerät transportieren oder einer Wartung unterziehen.
y) Schieben Sie das Gerät langsam, beschleunigen, wenden oder bremsen Sie nicht scharf. Bitte beachten Sie, dass das Gerät auf unebenen Flächen kippen oder springen kann.
z) Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten den Boden, in dem das Gerät arbeiten soll, und entfernen Sie harte und scharfe Gegenstände, um das Produkt nicht zu beschädigen.
aa) Seien Sie bei Arbeiten in der Nähe von Gebäuden äußerst vorsichtig. Besonderes Augenmerk sollte auf Rüstungsgüter, Kabel und Schläuche gelegt werden.
bb) Wenn das Gerät ungewöhnliche Geräusche macht, vibriert oder gegen einen großen / harten Gegenstand stößt, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Zündkerze ab und überprüfen Sie die Maschine sorgfältig auf Schäden! Starten Sie die Maschine niemals mit sichtbaren Schäden.
cc) Immer hinter der Maschine folgen, nicht vor der Maschine stehen, wenn sie in Betrieb ist!
dd) Verwenden Sie Werkzeuge, um ein blockiertes Gerät zu reinigen. Benutzen Sie dazu niemals Ihre Hände!

ACHTUNG! Trotz der sicheren Konstruktion des Geräts und seiner Schutzvorrichtungen sowie trotz der Verwendung zusätzlicher Elemente zum Schutz des Bedieners besteht bei der Verwendung des Geräts ein geringes Unfall- oder Verletzungsrisiko. Bleiben Sie wachsam und nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie das Gerät benutzen.

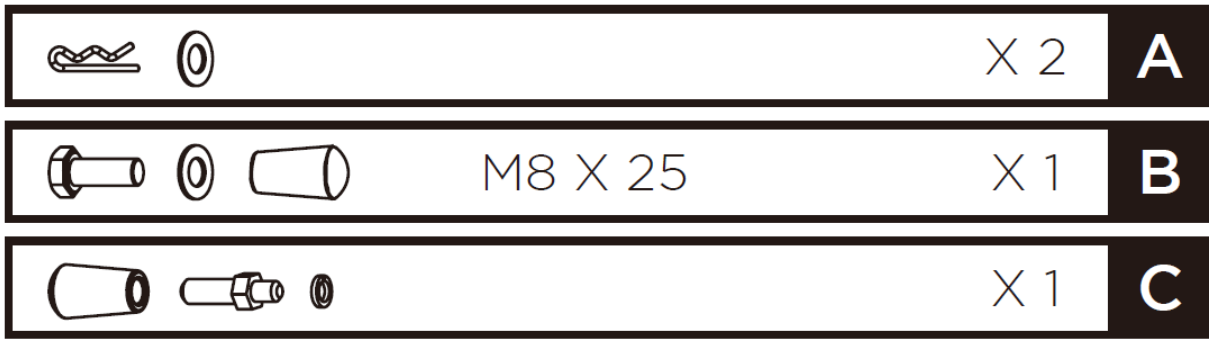
3. Leitlinien verwenden

Die Maschine wird zur mechanischen Lockerung / Umgrabung des Bodens eingesetzt.
Der Benutzer haftet für alle Schäden, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts entstehen.

3.1. Beschreibung des Geräts



1 - Hauptmaschine
2 -Bedienungsgriff
3 -Schaltstange
4 -Tiefenpfahl
5 - Benutzerhandbuch
6 - Werkzeuge für die Zündkerzenmontage
7 - Optionaler Beschlagsatz:

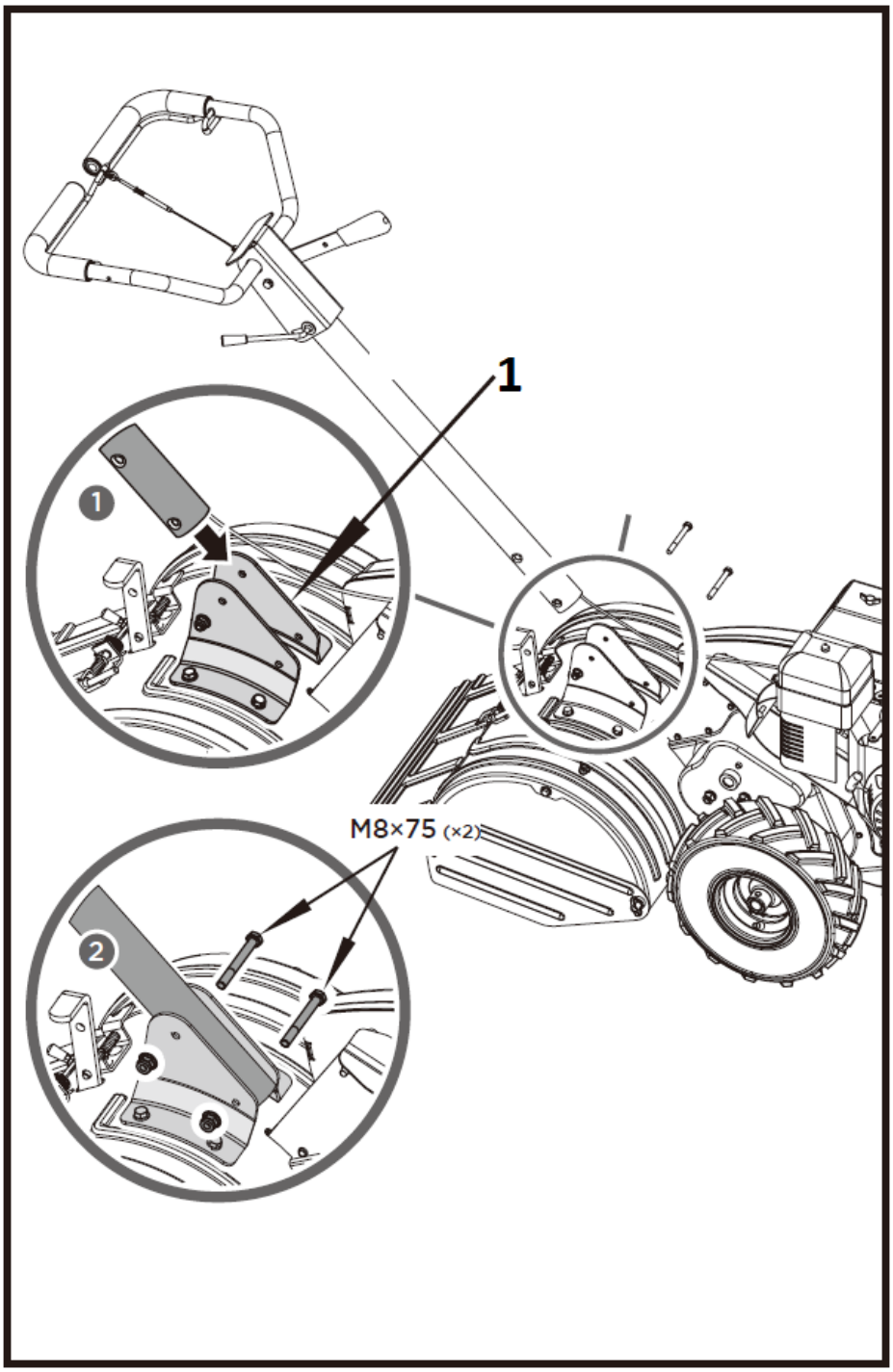


3.2. Zusammenbau des Geräts

3.2.1. Bedienung Handgriff

Die M8X75-Schrauben und -Muttern sind für den Versand in der Führungshalterung befestigt worden. Entfernen Sie zunächst die M8X75-Schrauben und -Muttern von der Führungshalterung.

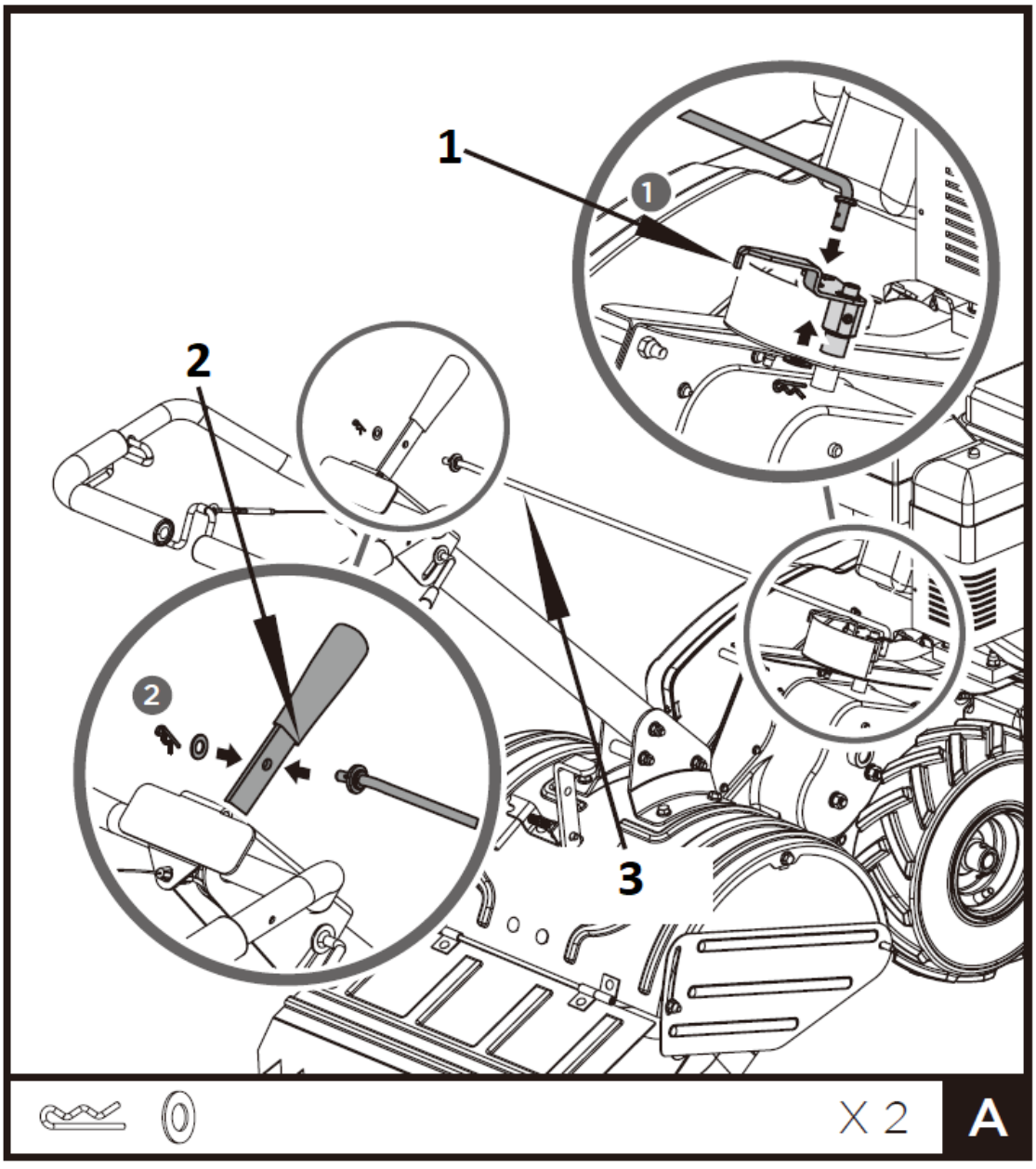
Richten Sie dann die Löcher in der Welle des Betätigungsgriffs mit den Löchern in der Führungshalterung aus und setzen Sie die M8X75-Schrauben und Muttern wieder ein, um sie festzuziehen.



1 - Führungsbügel

3.2.2. Schaltknüppel

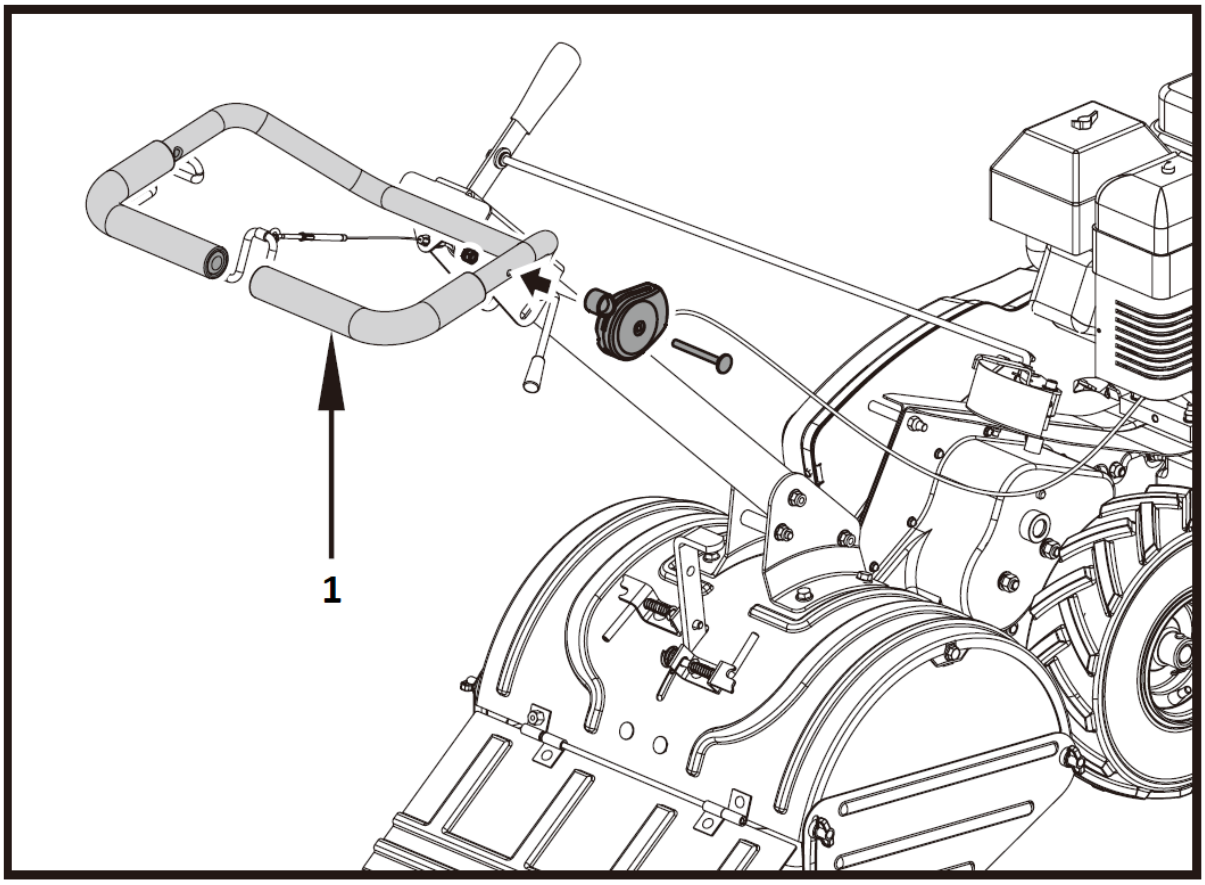
Stecken Sie das untere Ende der Schaltstange in das Loch der Schalthebelanzeige. Mit Brückenclip und Unterlegscheibe befestigen.
Stecken Sie das obere Ende der Schaltstange in die Öffnung des Schalthebels. Mit Brückenclip und Unterlegscheibe befestigen.



1 - Schalthebelanzeige
2 -Schalthebel
3 -Schaltstange

3.2.3. Drosselklappensteuerung

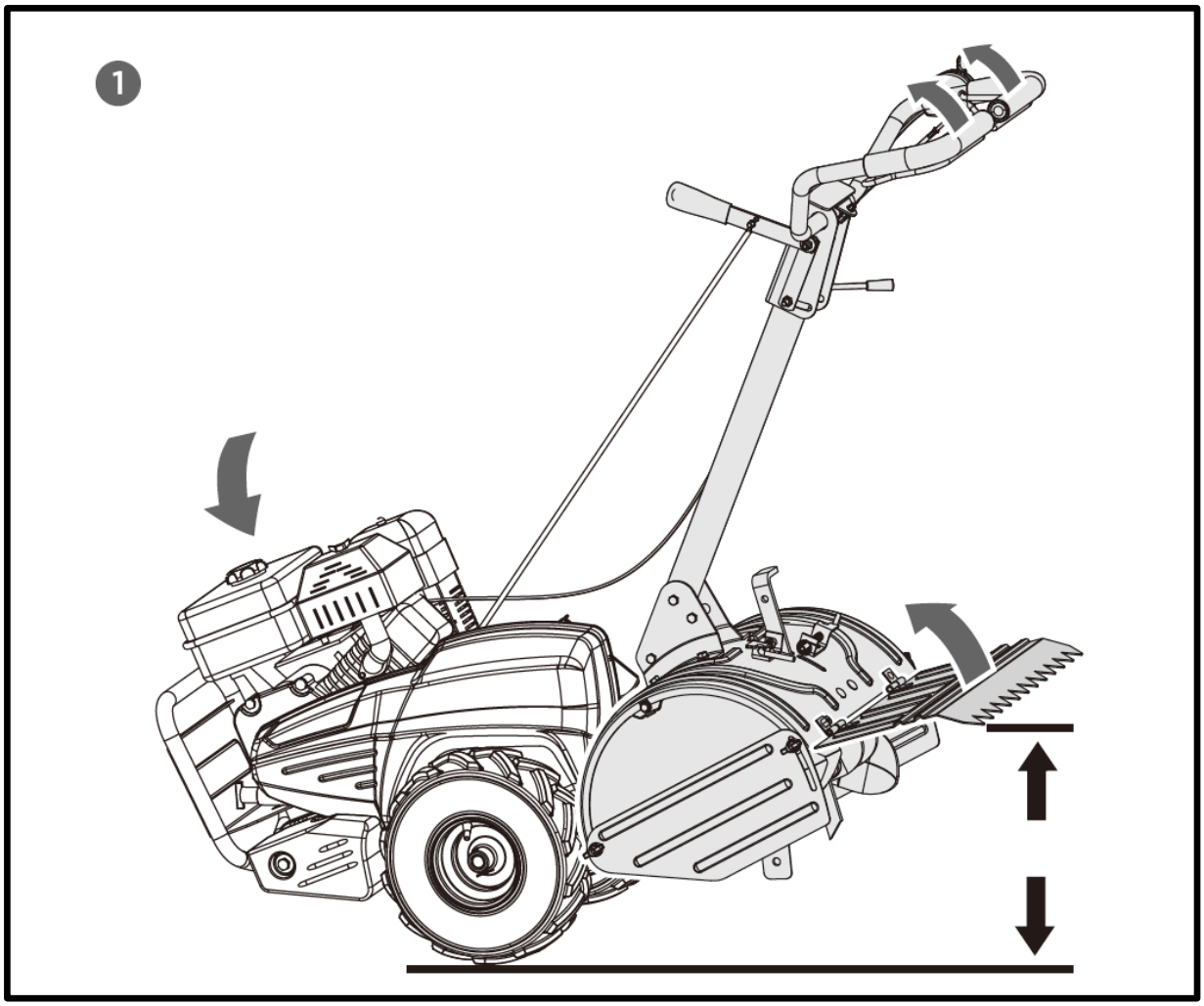
Die Schraube M6X60 und die Mutter wurden für den Versand in der Drosselklappe befestigt. Entfernen Sie zunächst die Schraube M6X60 und die Mutter von der Drosselklappe. Richten Sie dann die Bohrung in der Drosselklappe und die Bohrung im oberen Griff aus. Setzen Sie die Schraube M6X60 ein und ziehen Sie die Mutter fest. Achten Sie auf den Grad der Festigkeit und vergewissern Sie sich, dass sich der Gasbedienungshebel normal bewegen lässt.

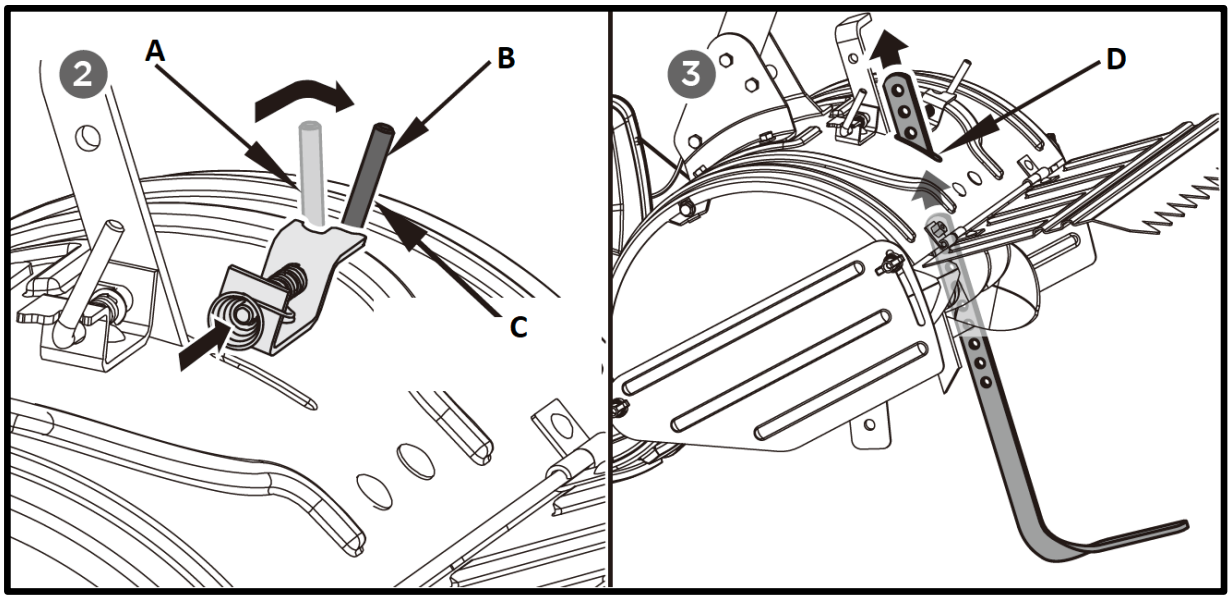


1 - oberer Griff

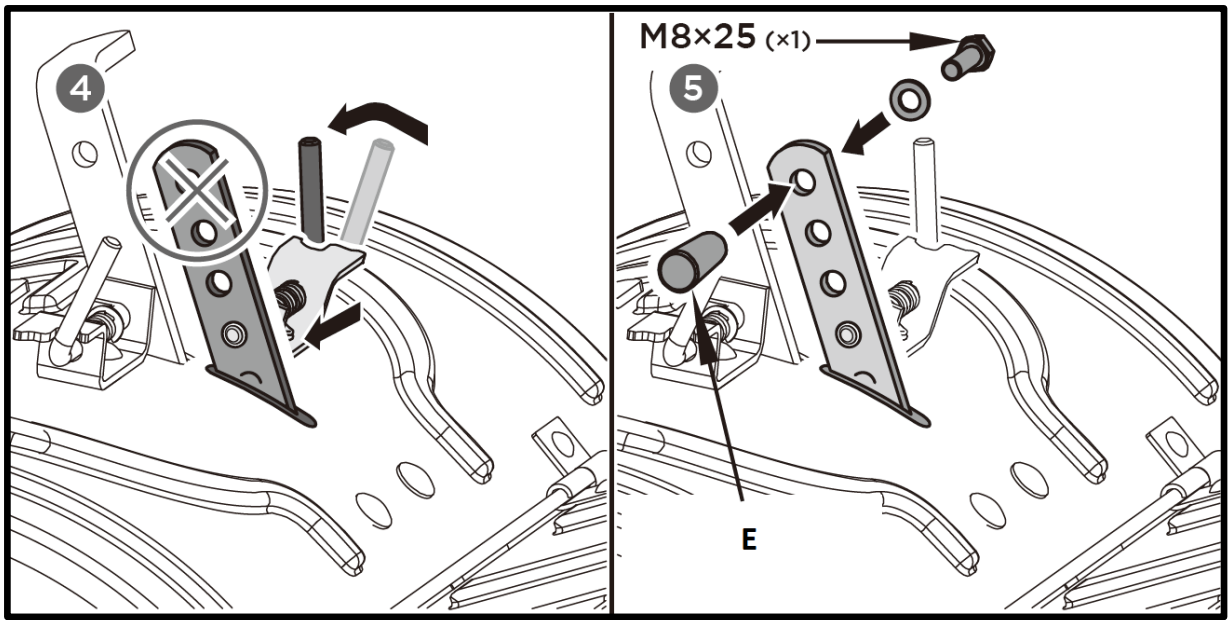
3.2.4. Tiefenpfahl

Halten Sie die Maschine nach vorne geneigt.
Ziehen Sie den Stifthebel in die Entriegelungsposition. Stecken Sie den Tiefenmessstab in den Schlitz der Messerabdeckung.
Lassen Sie den Stift in das vierte Loch des Tiefenpfahls einrasten. Schalten Sie gleichzeitig den Stifthebel in die Verriegelungsposition.
Befestigen Sie die Schraube M8X25, die Unterlegscheibe und den Kunststoffschraubenkopf im ersten Loch des Tiefenpfostens.
Halten Sie den Kunststoffschraubenkopf mit einer Zange fest, während Sie die Schraube eindrehen.
Stellen Sie den Tiefenpflock auf die gewünschte Bearbeitungstiefe ein.

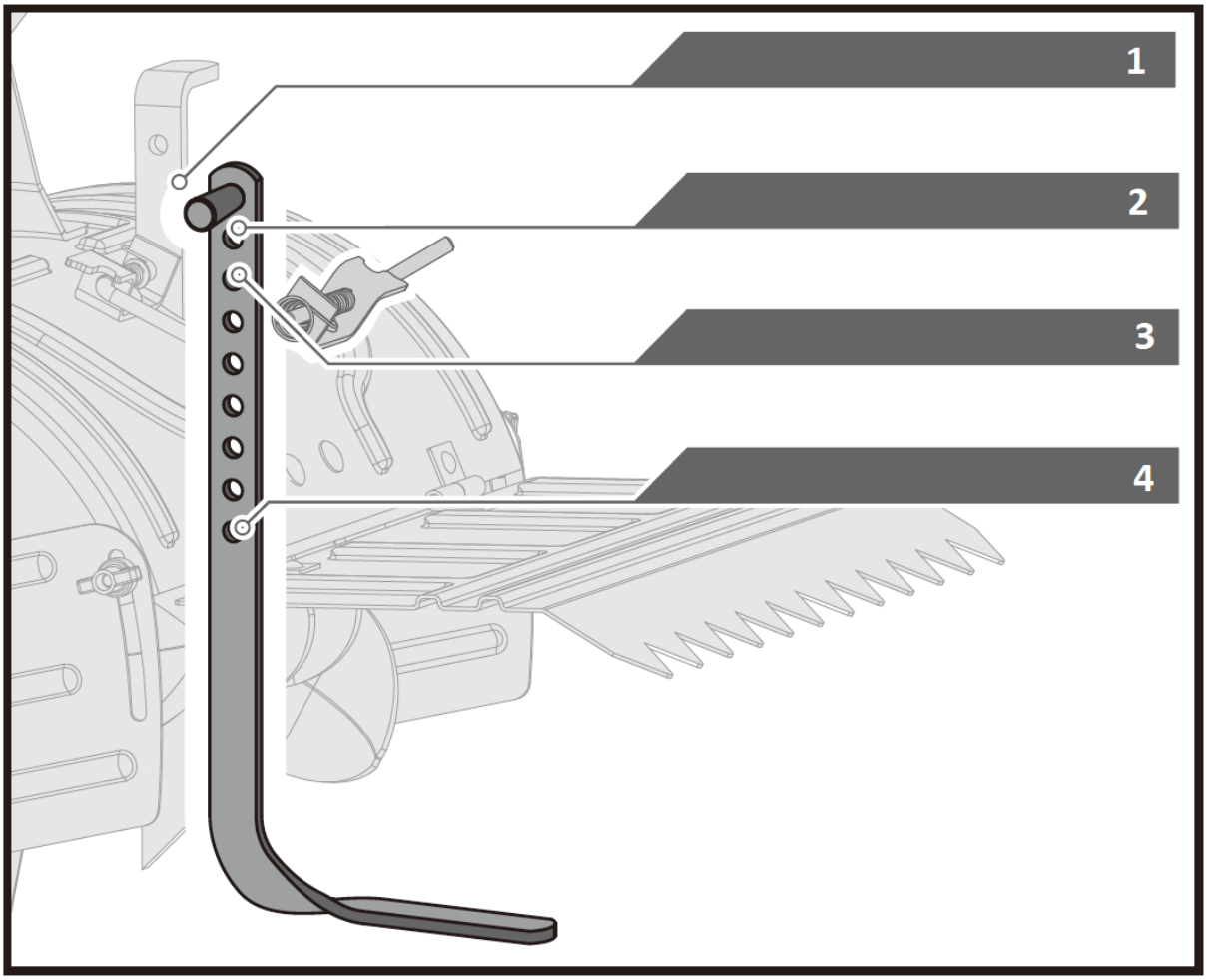




A - Stellung sperren
B - Entriegelungsstellung
C - Stifthebel
D - Befestigungsschlitz



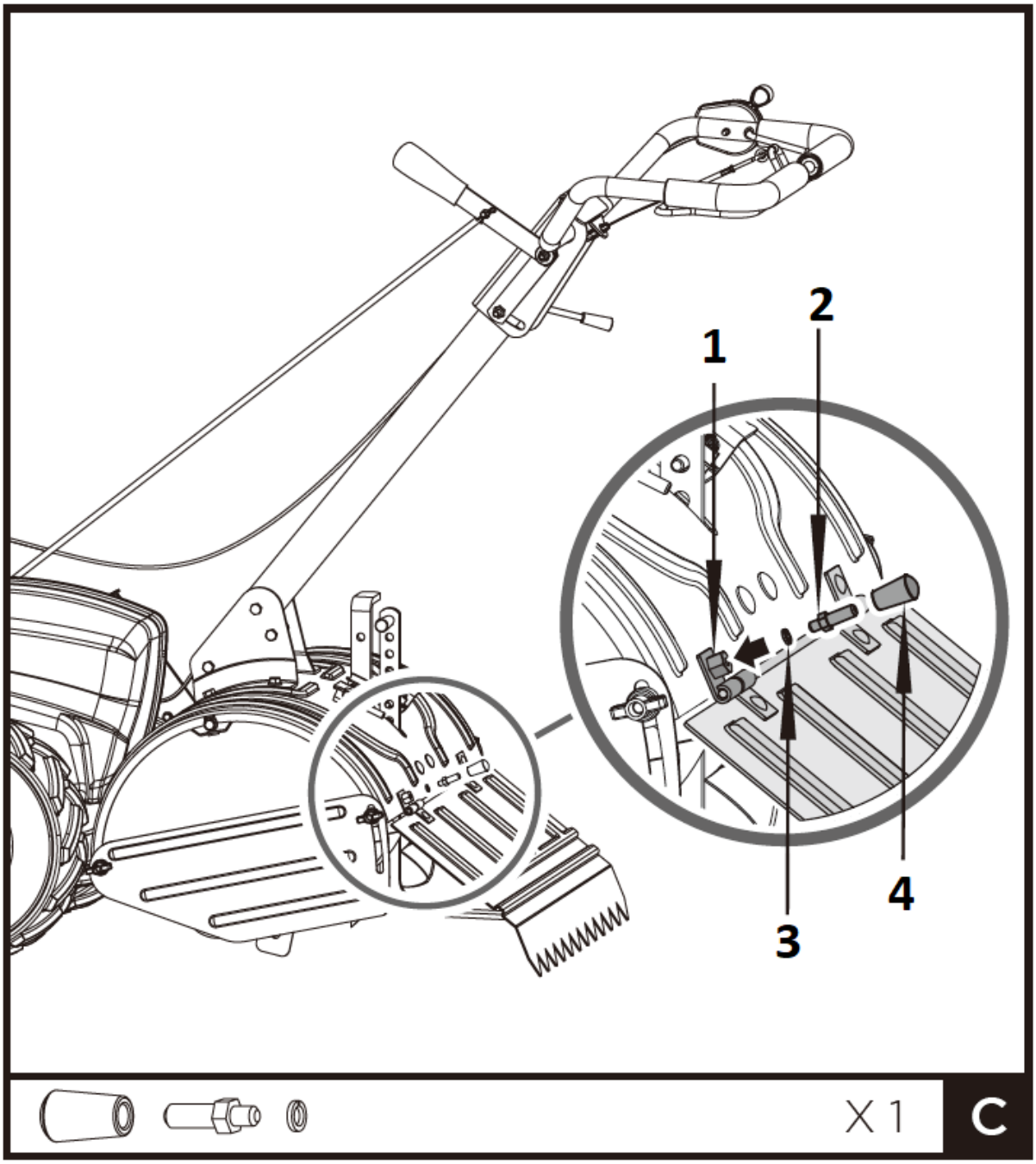
E - Schraubenkopf aus Kunststoff



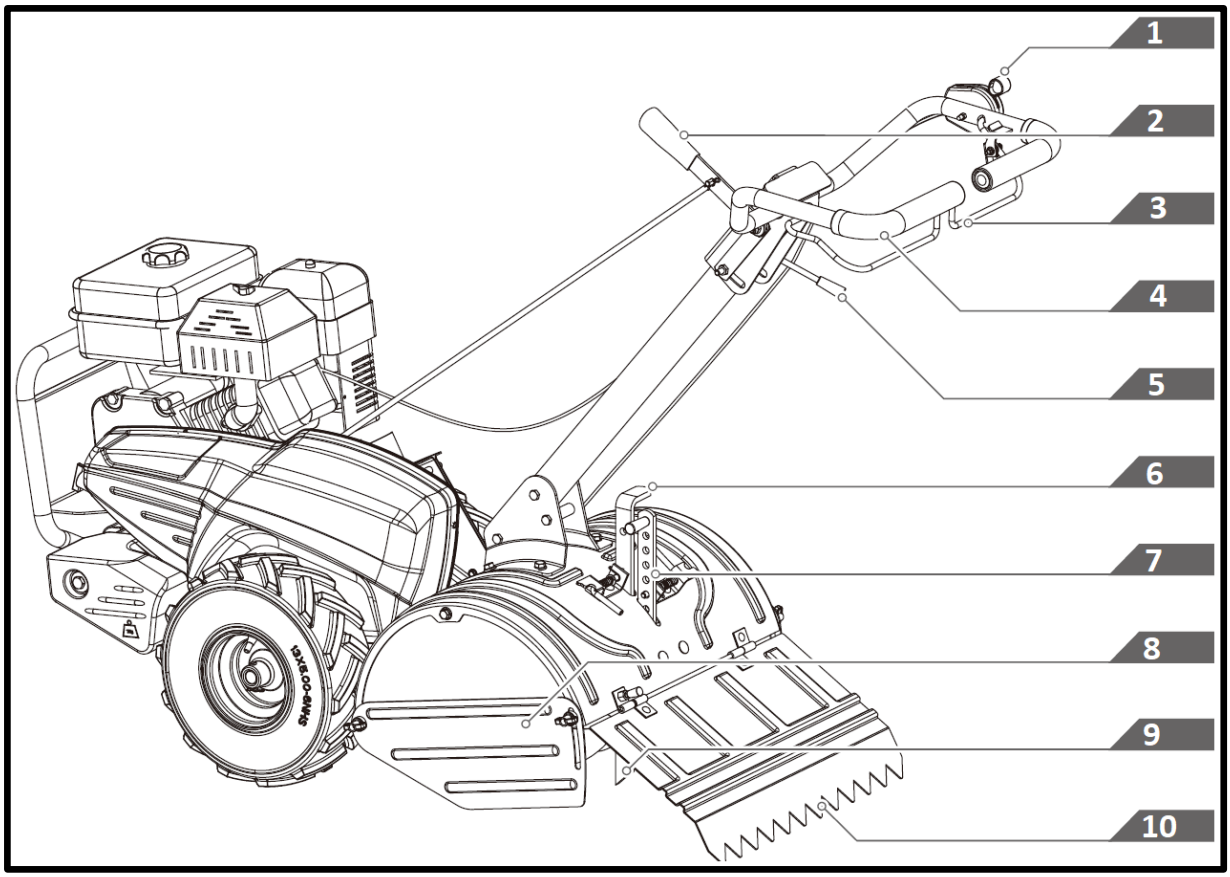
1 - Begrenzer
2 - Transportstellung
3 - Flachste Bodenbearbeitung
4 - Tiefste Bodenbearbeitung

3.2.5. Höhenbegrenzer

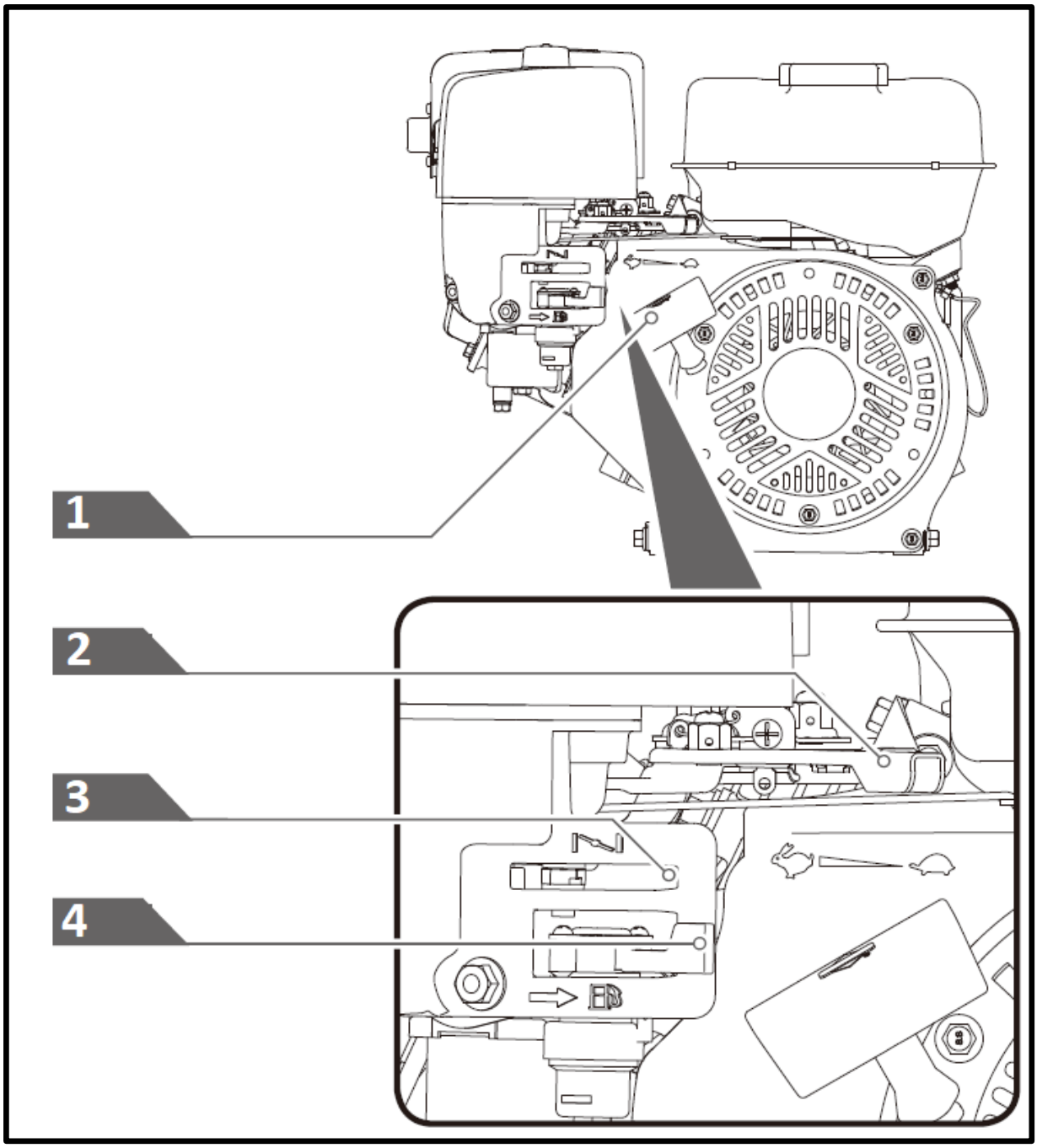
Schrauben Sie die Federscheibe, den Begrenzer und die Gummikappe in das Bolzenloch auf der Rückseite der Messerabdeckung. Halten Sie das Bolzenloch mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel fest, während Sie den Begrenzerbolzen mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel einschrauben.



1 - Bolzenloch
2 - Begrenzer
3 - Federscheibe
4 - Gummikappe



1 - Drosselklappensteuerung
2 - Schalthebel
3 - Antriebssteuerungsleiste
4 - Bedienungsgriff
5 - Höhenverstellung des Griffs
6 - Zugstange
7 - Tiefenpfahl
8 - Äußeres Seitenschild
9 - Kacheln
10 - Nivellierschild



1 - Rückspul-Startergriff
2 - Drosselklappensteuerung
3 - Drosselsteuerung
4 -Kraftstoff-Absperrventil

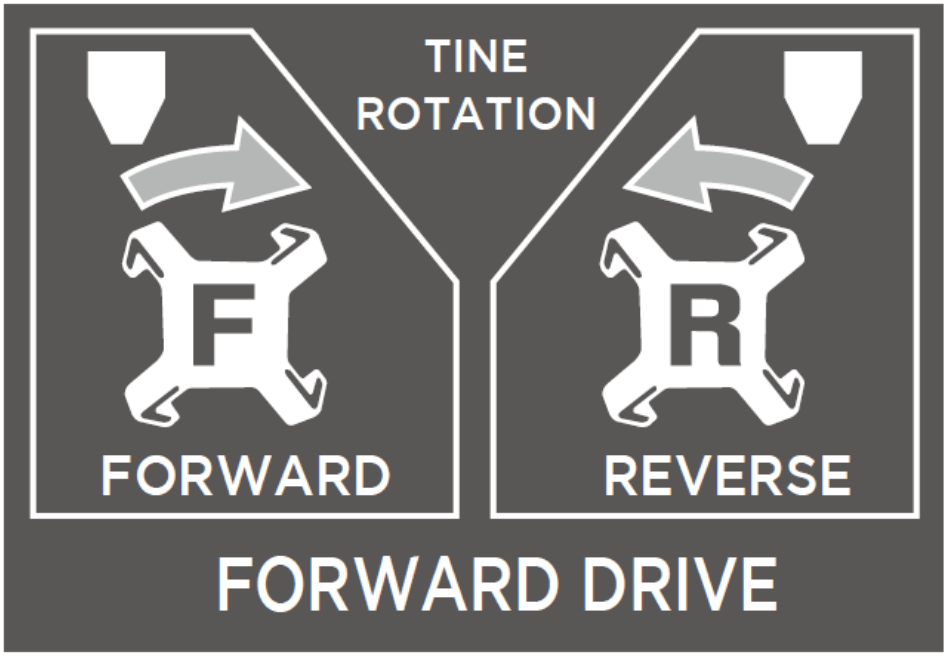
3.3. Verwendung des Geräts

3.3.1. Schaltknüppel

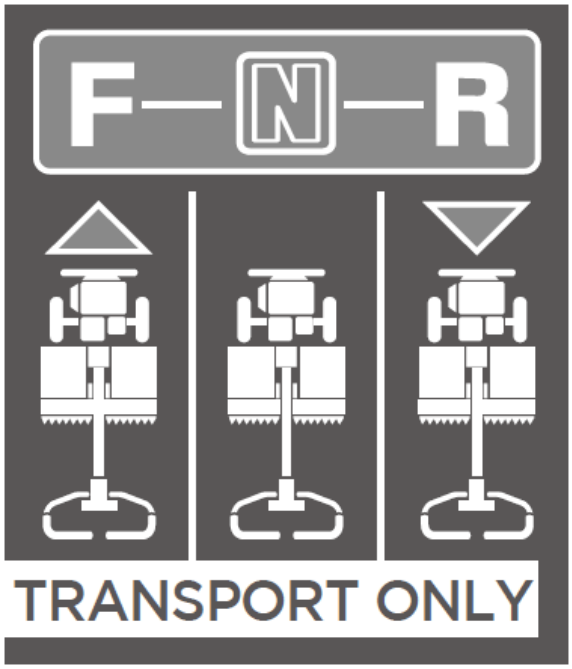
Der Schalthebel hat 5 Stellungen: 3 für den reinen Transport (keine Zinkenrotation) und 2 für den Betrieb der Zinken in Vorwärts- (F) oder Rückwärtsfahrt (R):

- Wenn Sie den Schalthebel in die äußerste linke Position "F" stellen, drehen sich die Zinken im Uhrzeigersinn ( ), wenn Sie die Antriebssteuerungsstange einschalten. Diese Position ist für die Bearbeitung von weichen Böden oder vorbereiteten Böden vorgesehen.
- Wenn Sie den Schalthebel in die äußerste linke Position "R" stellen, drehen sich die Zinken gegen den Uhrzeigersinn ( ), wenn Sie die Antriebssteuerungsstange einschalten. Diese Position ist für die Bearbeitung von hartem Boden vorgesehen.
- **VORWÄRTS** (F) - Bringen Sie die Schalthebelanzeige in die Position "F". Aktivieren Sie die Antriebssteuerungsstange und die Deichsel bewegt sich vorwärts.

- **REVERSE** (R) - Bewegen Sie die Schalthebelanzeige in die Position "R". Aktivieren Sie die Antriebssteuerungsstange, und die Deichsel bewegt sich rückwärts.
- **NEUTRAL** (N) - Lassen Sie die Steuerstange los, um die Bewegung zu stoppen, und bringen Sie dann die Schalthebelanzeige in die Stellung "N".



TINE ROTATION – zinkendrehung
FORWARD – vorwärts
REVERSE – reverse
FORWARD DRIVE – vorwärtsfahrt

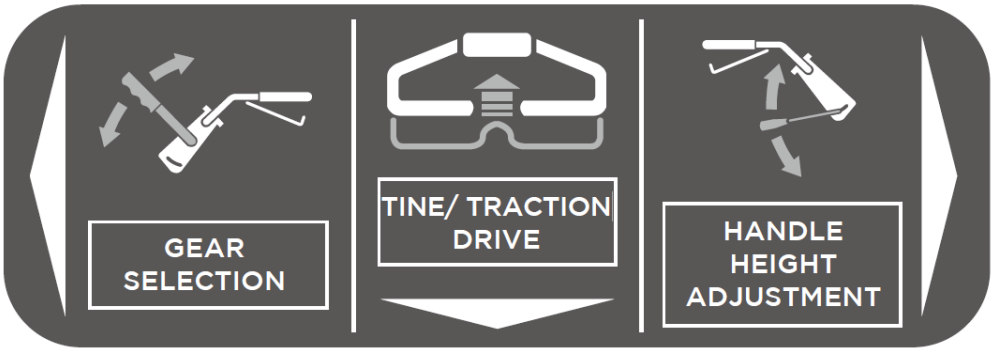


TRANSOPRT ONLY – nur transoprt

Lassen Sie den Fahrantriebshebel immer los, bevor Sie den Schalthebel in eine andere Stellung bringen. Andernfalls wird die hintere Zinkenpinne beschädigt.

3.3.2. Bedienung Handgriff

Der Bedienungsgriff dient zum Lenken der Pinne und ist auch der Ort, an dem sich die Antriebssteuerungsstange, der Gashebel und der Hebel zur Höheneinstellung des Griffs befinden.



GEAR SELECTION – getriebeauswahl
TINE/TRACTION DRIVE – tine/traction drive
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – griffhöhenverstellung

3.3.3. Drive Control Bar

Dient zum Einschalten der Zinken und/oder des Fahrantriebs.

3.3.4. Hebel zur Höheneinstellung des Griffs

Schrauben Sie diesen Hebel ab und bewegen Sie den Griff nach oben oder unten. Befestigen Sie den Hebel.

3.3.5. Schlepplift

Unterstützt das allgemeine Gleichgewicht bei der Bodenbearbeitung unter allen Bedingungen.

3.3.6. Tiefenpfahl

Steuert die Tiefe, in der die Fräse gräbt.

3.3.7. Nivellierschild

Ebener, bearbeiteter Boden.

3.3.8. Äußere Seitenabschirmung

Einstellbar, um kleine Pflanzen vor dem Eingraben zu schützen.

3.3.9. Rückspulstarter-Griff

Der Rückspul-Startergriff wird zum Anlassen des Motors verwendet.

3.3.10. Kraftstoff-Absperrventil

Die Kraftstoffabsperrung hat zwei Stellungen:

GESCHLOSSEN () - Verwenden Sie diese Position, um das Gerät zu warten, zu transportieren oder zu lagern.

OPEN () - in dieser Position wird das Gerät betrieben.

3.3.11. Drosselklappensteuerung

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl und bewegt sich zwischen den Positionen SCHNELL , LANGSAM  und STOP. Wenn der Gashebel in die STOP-Position gebracht wird, schaltet der Motor ab.



3.3.12. Drosselsteuerung

Der Chokeregler dient zum Choken des Vergasers und zur Unterstützung beim Anlassen des Motors. Der Choke-Regler gleitet zwischen den Positionen CHOKE ZU und CHOKE AUF hin und her.

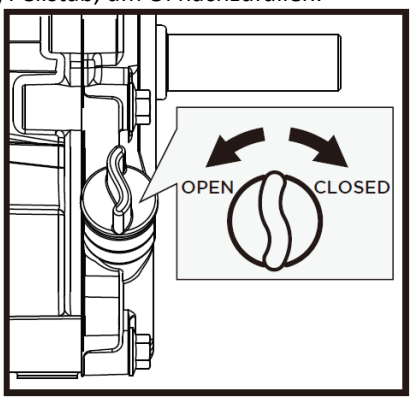
Benutzen Sie niemals den Choke, um den Motor abzustellen.

3.4. ARBEIT

3.4.1. Öl in den Motor einfüllen

Der Motor wird ohne Öl ausgeliefert. Starten Sie den Motor nicht, bevor Sie Öl nachfüllen. Den richtigen Ölstandsanzeiger finden Sie in Ihrem Motorhandbuch.

- Vergewissern Sie sich, dass die Heckzinkenpinne auf einer flachen, ebenen Fläche steht.
- Entfernen Sie den Öleinfülldeckel/Peilstab, um Öl nachzufüllen.



- Füllen Sie mit einem Trichter Öl bis zur VOLL-Markierung am Peilstab ein. (Siehe Motorhandbuch für Ölmenge, Ölempfehlung und Position des Einfülldeckels).

NICHT ÜBERFÜLLEN. Prüfen Sie den Motorölstand täglich und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

3.4.2. Benzin zum Motor hinzufügen

Benzin ist sehr brennbar und explosiv. Beim Umgang mit Kraftstoff können Sie Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden. Seien Sie beim Umgang mit Benzin äußerst vorsichtig.

Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, niemals in geschlossenen Räumen. Benzindämpfe können sich entzünden, wenn sie sich im Inneren eines Gehäuses sammeln. Eine Explosion kann die Folge sein.
Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt werden und mindestens zwei Minuten abkühlen. Nehmen Sie den Tankdeckel ab und füllen Sie den Tank.

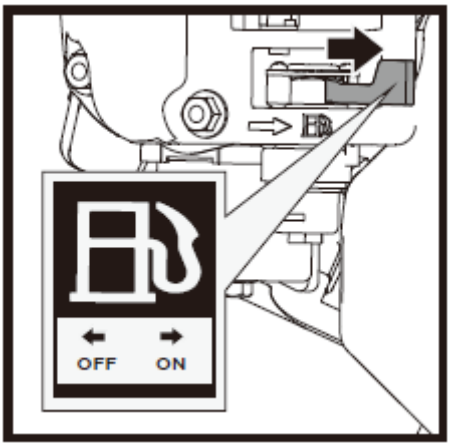
WICHTIG: NICHT ÜBERFÜLLEN!

Dieses Gerät und/oder sein Motor können Komponenten des Verdunstungsemissionskontrollsystems enthalten, die nur dann ordnungsgemäß funktionieren, wenn der Kraftstofftank bis zum empfohlenen Füllstand gefüllt ist. Eine Überfüllung kann zu dauerhaften Schäden an den Komponenten des Verdunstungsemissionskontrollsystems führen. Die Befüllung bis zum empfohlenen Füllstand gewährleistet eine Dampfspalte, die für die Ausdehnung des Kraftstoffs erforderlich ist. Achten Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks genau darauf, dass der empfohlene Kraftstoffstand im Tank nicht überschritten wird. Verwenden Sie zum Befüllen des Tanks einen tragbaren Benzinkanister mit einer entsprechend großen Zapfpistole. Verwenden Sie keinen Trichter oder eine andere Vorrichtung, die die Sicht auf den Tankfüllvorgang behindert.

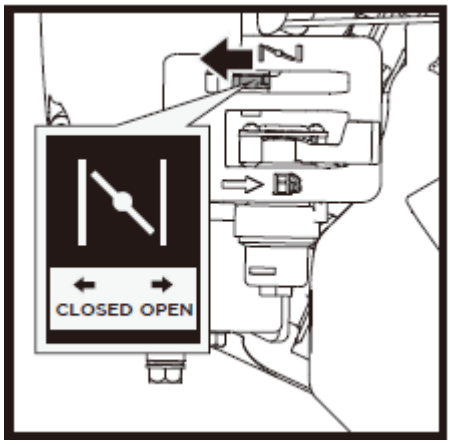
Bringen Sie den Tankdeckel wieder an und ziehen Sie ihn fest. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.

3.4.3. Motor starten

- Öffnen Sie das Kraftstoff-Absperrventil:

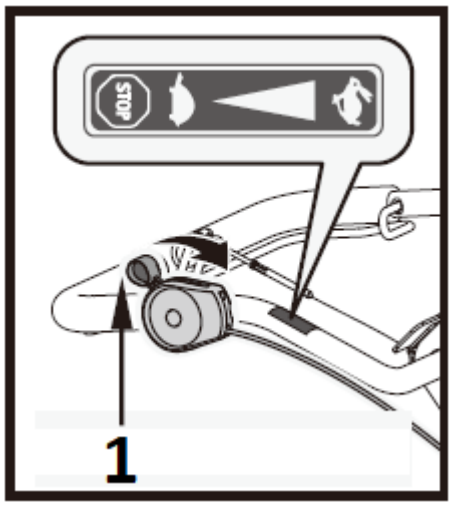


- Bringen Sie den Chokehebel in die Position GESCHLOSSEN:



Wenn der Motor heiß ist, ist das Schließen des Chokes nicht erforderlich.

- Bewegen Sie den Gasbedienungshebel leicht nach vorne bis etwa ¼ des Weges (leicht in Richtung der schnellen Position):



1 - Drosselklappensteuerungshebel

- Ziehen Sie den Rückstoßstarter, bis der Motor anspringt. Bringen Sie den Rückstoß nach jedem Zug in die Ausgangsposition zurück. Wiederholen Sie die Schritte nach Bedarf. Stellen Sie den Gashebel nach dem Anlassen des Motors in die FAST-Stellung, bevor Sie das Gerät bedienen.

Ein schnelles Zurückziehen des Starterseils (Kickback) zieht Ihre Hand und Ihren Arm schneller zum Motor, als Sie loslassen können. Knochenbrüche, Frakturen, Prellungen oder Verstauchungen können die Folge sein.

3.4.4. Zinkenbedienung - Schalthebel

- Lassen Sie immer die Antriebssteuerungsstange los, bevor Sie den Schalthebel in eine andere Position bringen.
- Die Zinkenbewegung wird erreicht, indem der Schalthebel entweder in die gegenläufige Till-Position () oder in die vorwärtsdrehende Till-Position () bewegt und die Antriebssteuerungsstange eingerastet wird.

3.4.5. Vorwärts - nur Räder/angehaltene Zinken

- Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Schalthebel in die Stellung "F" (vorwärts). Aktivieren Sie die Antriebssteuerungsstange und die Deichsel bewegt sich vorwärts.

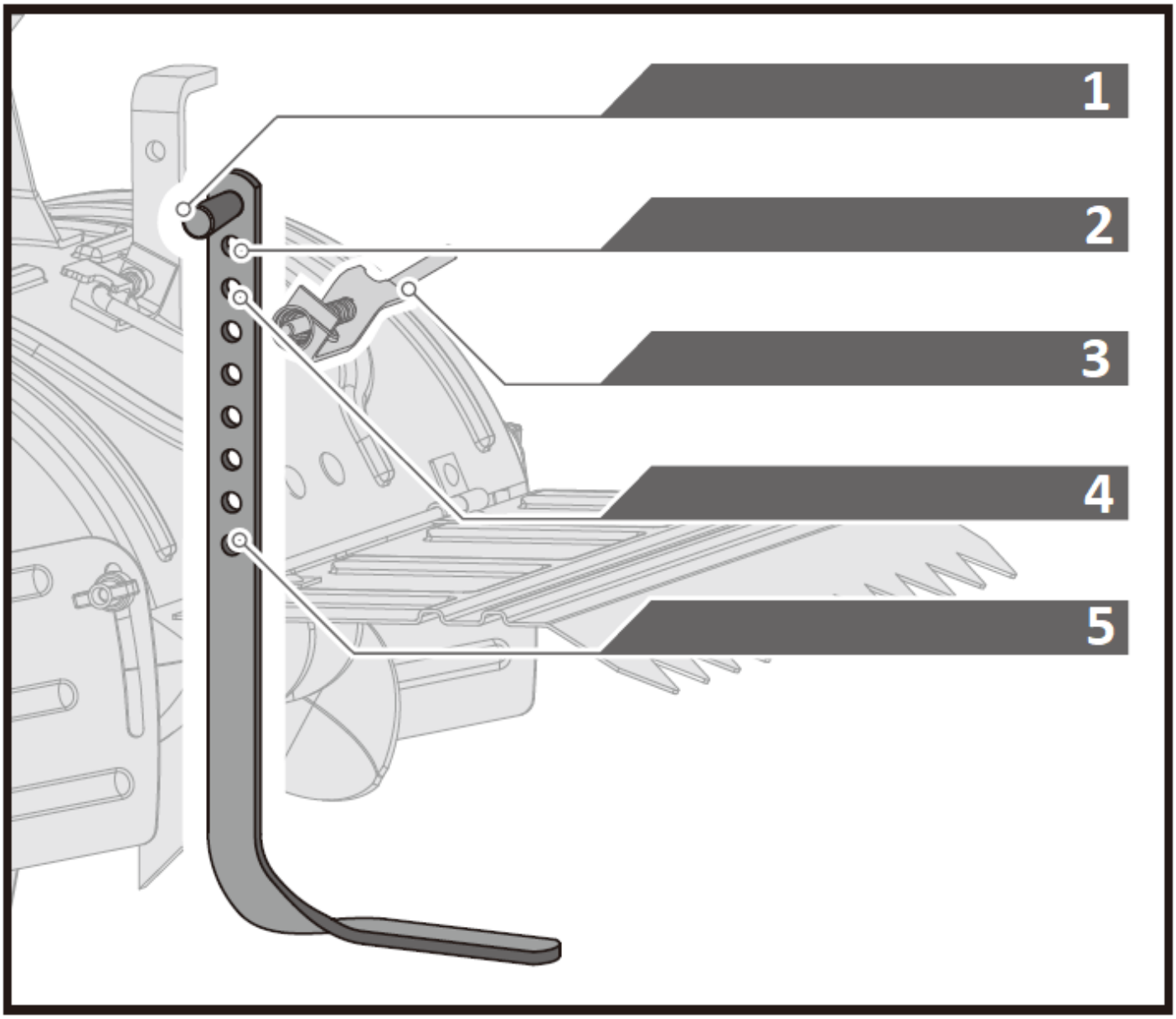
3.4.6. Rückwärtsgang - nur Räder/Zinken angehalten

Stellen Sie sich nicht direkt hinter die Deichsel.

- Lassen Sie die Antriebssteuerungsstange los.
- Stellen Sie den Gashebel auf die Position "SLOW".
- Bewegen Sie den Schalthebelanzeiger in die Stellung "R" (Rückwärtsgang).
- Halten Sie die Antriebssteuerungsstange gegen den Griff und die Deichsel bewegt sich rückwärts. Wenn Sie feststellen, dass sich der Schalthebel nur schwer bewegen lässt oder Sie Schwierigkeiten beim Schalten haben, versuchen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
- Die Antriebssteuerungsstange kurz einrasten und loslassen, oder
- Bewegen Sie die Pinne an den Griffen vor und zurück.

3.4.7. Tiefenpfahl

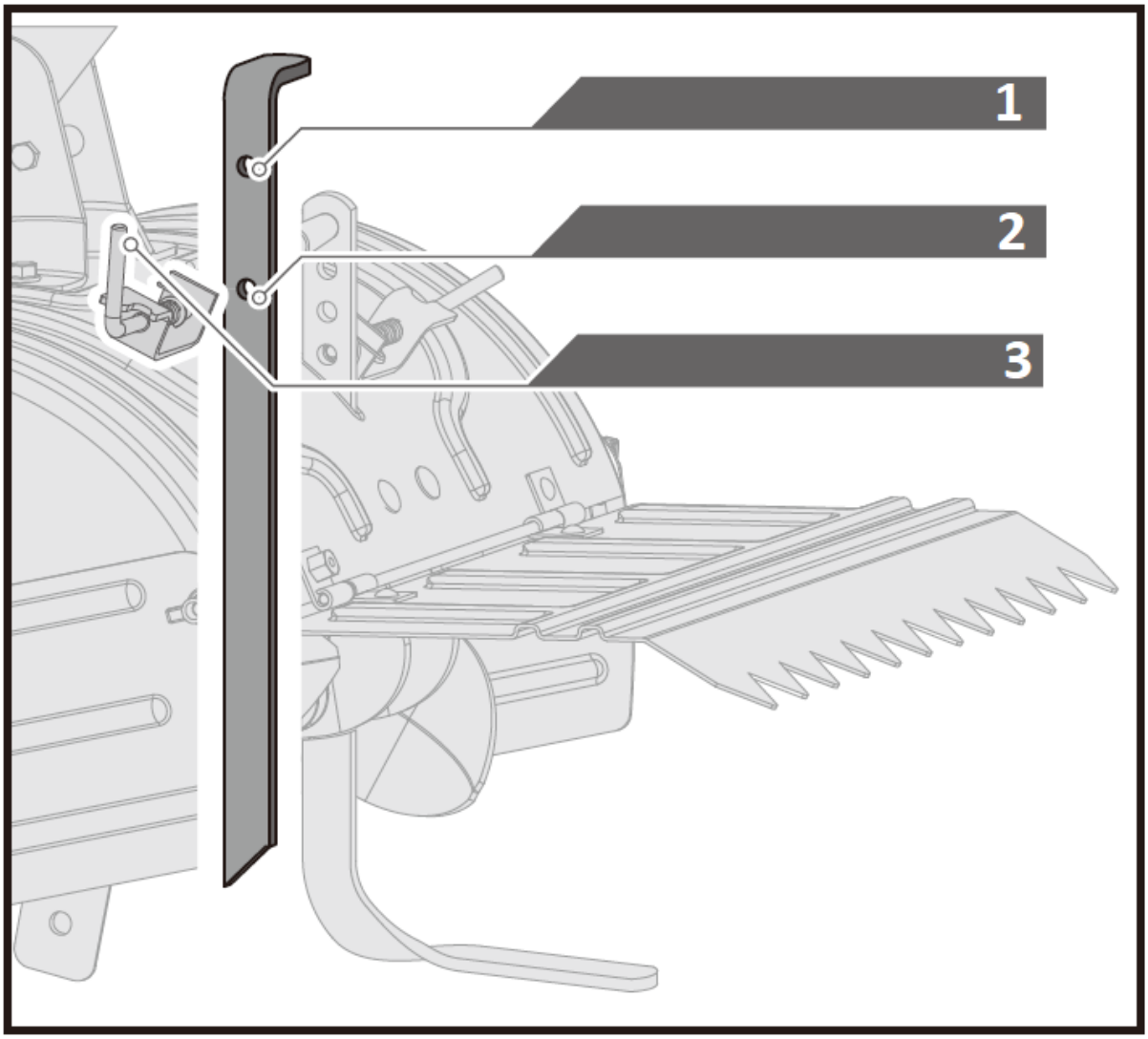
Der Tiefenpflock kann angehoben oder abgesenkt werden, um die Bodenbearbeitung vielseitiger zu gestalten oder die Bodenfräse leichter transportieren zu können.



1 - Begrenzer
2 - Transportstellung
3 - Hebel für Tiefenpfahlbolzen
3 - Flachste Bodenbearbeitung
4 - Tiefste Bodenbearbeitung

3.4.8. Schlepplift

Der Schlepppfahl sollte bei der Bodenbearbeitung in der gegenläufigen Stellung () angehoben werden. Der Schlepppfahl sollte bei der Bodenbearbeitung in der vorwärtsdrehenden Stellung () abgesenkt sein.



1 - Abgesenkte Position
2 - Erhöhte Position
3 - Bolzenhebel der Schleppstange

3.4.9. Bodenbearbeitung

Unter Pflügen versteht man das Umgraben, Wenden und Auflockern des Gartenbodens, um ein Saatbett für die Bepflanzung vorzubereiten. Die beste Bearbeitungstiefe ist 100 mm (4") bis 150 mm (6"). Eine Bodenfräse befreit den Boden auch von unerwünschter Vegetation. Die Zersetzung dieses Pflanzenmaterials reichert den Boden an.
Vermeiden Sie es, zu trockene Böden zu bearbeiten, da sie sonst pulverisiert werden und einen Staub erzeugen, der kein Wasser aufnehmen kann. Einige Tage vor der Bodenbearbeitung gießen. Auch die Bearbeitung eines zu nassen Bodens führt zu einer unzureichenden Klumpenbildung. Warten Sie nach starkem Regen ein oder zwei Tage, bis der Boden getrocknet ist.
Ein besseres Wachstum wird erzielt, wenn eine Fläche ordnungsgemäß gepflügt und bald nach dem Pflügen genutzt wird, um den Feuchtigkeitsgehalt zu erhalten.
Die Art des Bodens und die Arbeitsbedingungen bestimmen die tatsächliche Einstellung der Bearbeitungstiefe. Bei einigen Böden wird die gewünschte Tiefe beim ersten Durchgang durch den Garten erreicht. Bei anderen Böden erreicht man die gewünschte Tiefe, indem man den Garten zwei- oder dreimal umpflügt. In diesem Fall sollte die Tiefenreglerstange vor jeder weiteren Überfahrt über den Garten abgesenkt werden. Die Durchgänge sollten abwechselnd in der Länge und in der Breite des Gartens durchgeführt werden. Versuchen Sie nicht, im ersten Durchgang zu tief zu graben. Wenn die Maschine springt oder ruckelt, lassen Sie das Gerät etwas schneller vorwärts fahren.
Wenn die Pinne die Vorwärtsbewegung stoppt und versucht, an einer Stelle zu graben, bewegen Sie die Griffe von einer Seite zur anderen, um sie wieder in Bewegung zu setzen.
Aufgeworfene Steine sollten aus dem Gartenbereich entfernt werden.

- Bringen Sie den Hebel des Tiefenabsteckbolzens in die Entriegelungsposition. Halten Sie den Tiefenbegrenzer fest, um den Tiefenbegrenzer nach oben zu ziehen und die Bearbeitungstiefe zu erhöhen. Stecken Sie den Tiefenpfahlstift in das Loch des Tiefenpfahls, um ihn in der gewünschten Tiefe zu arretieren.
- Stellen Sie den Schalthebelanzeiger in die gegenläufige () Bodenbearbeitungsposition, wenn Sie harte Böden bearbeiten.
- Halten Sie die Antriebssteuerungsstange gegen den Griff, um die Bodenbearbeitung zu starten. Sowohl die Zinken als auch die Räder drehen sich.

- Stellen Sie den Gashebel in die Position "FAST", um tief zu pflügen. Zur Kultivierung kann der Gashebel auf jede gewünschte Geschwindigkeit eingestellt werden, je nachdem, wie schnell oder langsam Sie kultivieren möchten.

WICHTIG: Lassen Sie die Fahrantriebssteuerungsstange immer los, bevor Sie den Schalthebel in eine andere Position bringen.

3.4.10. Wenden

- Lassen Sie die Antriebssteuerungsstange los.
- Stellen Sie den Gashebel auf die Position "SLOW".
- Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung "F" (vorwärts). Die Zinken lassen sich nicht drehen.
- Heben Sie den Griff an, um die Zinken aus dem Boden zu heben.
- Schwenken Sie den Griff in die entgegengesetzte Richtung, in die Sie drehen möchten, und achten Sie darauf, dass Füße und Beine von den Zinken fernbleiben.
- Wenn Sie Ihre Wende vollzogen haben, lassen Sie die Antriebssteuerungsstange los und senken den Griff ab. Bringen Sie den Schalthebel in die entsprechende Position und stellen Sie die Drosselklappe auf die gewünschte Geschwindigkeit ein. Um mit der Bodenbearbeitung zu beginnen, halten Sie die Antriebssteuerungsstange gegen den Griff.

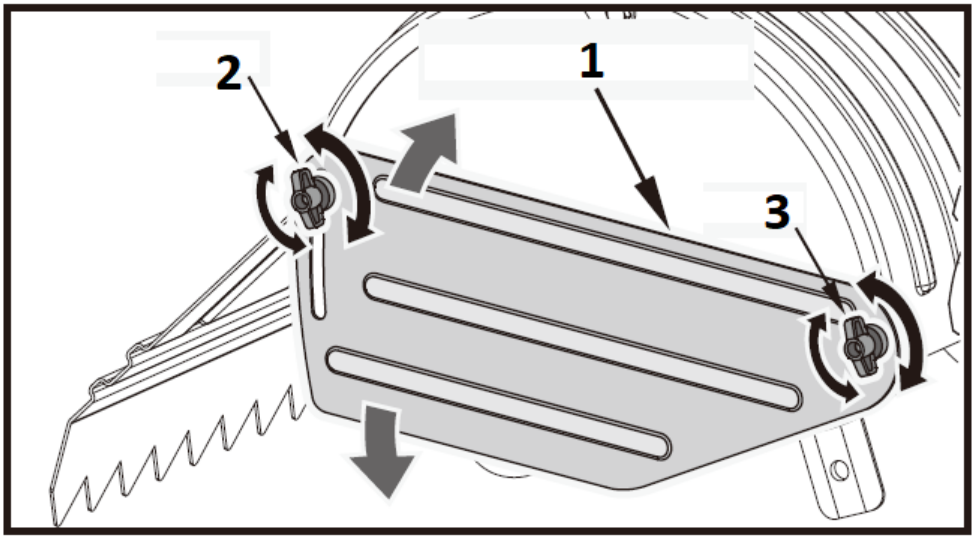
3.4.11. Kultivierung von

Kultivieren ist das Auflockern oder Umgraben von wachsenden Pflanzen, um Unkraut zu entfernen und den Boden zu belüften. Weniger als 50 mm (2") Tiefe sind immer wünschenswert.

- Stellen Sie den Schalthebelanzeiger in die vorwärts drehende Position (), wenn Sie einen weichen Boden bearbeiten oder einen vorbereiteten Boden säen.
- Bringen Sie sowohl den Hebel für den Tiefenabsteckbolzen als auch den Hebel für den Schleppbolzen in die Entriegelungsposition. Halten Sie den Tiefenbegrenzer fest, um den Tiefenpfahl nach oben zu ziehen und die Bearbeitungstiefe zu erhöhen. Stecken Sie den Tiefenpfahlstift in das Loch des Tiefenpfahls, um ihn in der gewünschten Tiefe zu arretieren. Senken Sie die Zugstange in die "abgesenkte Position" und verriegeln Sie sie.
- Halten Sie die Antriebssteuerungsstange gegen den Griff, um die Kultivierungsbewegung zu starten. Sowohl die Zinken als auch die Räder drehen sich.
- Stellen Sie den Gashebel in die schnelle Position, um tief zu kultivieren. Zur Kultivierung kann der Gashebel auf jede gewünschte Geschwindigkeit eingestellt werden, je nachdem, wie schnell oder langsam Sie kultivieren möchten.
- Senken Sie den Schlepppfahl immer ab, wenn Sie den vorwärts drehenden Zinkenantrieb verwenden.

3.4.12. Äußere Seitenabschirmungen

Um zu verhindern, dass kleine Pflanzen bei der Bodenbearbeitung eingegraben werden, sind die hinteren Kanten der äußeren Seitenschilde geschlitzt, so dass die Schilde für die tiefe Bodenbearbeitung angehoben und für die flache Bodenbearbeitung abgesenkt werden können. Um das Schild in die gewünschte Position zu bringen (beide Seiten), lösen Sie Mutter A und Mutter B, verschieben Sie das Schild und ziehen Sie die Muttern wieder fest.



1 - Äußere Seitenabdeckungen
2 - Eine Mutter
3 - B-Mutter

3.4.13. Anhalten der Zinken und Antrieb

- Lassen Sie die Antriebssteuerungsstange los, um die Bewegung zu stoppen.
- Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung "N" (Neutral).

3.4.14. Transport rund um die Werft

VORSICHT: Lassen Sie den Motor und den Schalldämpfer der Deichsel abkühlen, bevor Sie sie anheben oder transportieren. Zündkerzenkabel abklemmen. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab.

- Lösen Sie den Bolzen des Tiefenmessers. Bringen Sie den Tiefenpflock nach unten in das zweite obere Loch, um die Pinne zu transportieren. Stecken Sie den Tiefenpfahlstift in das Loch des Tiefenpfahls, um ihn zu arretieren. Dadurch wird verhindert, dass die Zinken den Boden aufscheuern.
- Stellen Sie die Schalthebelanzeige für den Transport in die Stellung "F" (vorwärts).
- Halten Sie die Antriebssteuerungsstange gegen den Griff, um die Deichsel in Bewegung zu setzen. Die Zinken lassen sich nicht drehen.
- Stellen Sie den Gashebel auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.

3.4.15. Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SLOW-Position, um die Belastung des Motors zu verringern, wenn nicht gearbeitet wird. Eine niedrigere Motordrehzahl verlängert die Lebensdauer des Motors, spart Kraftstoff und reduziert den Geräuschpegel.

3.4.16. Motor anhalten

Um den Motor im Notfall abzustellen, bewegen Sie einfach den Gasbedienungshebel am Griff in die Stopp-Position. Unter normalen Bedingungen ist wie folgt vorzugehen:

Stellen Sie den Gashebel in die Position SLOW ().
Lassen Sie den Motor ein bis zwei Minuten im Leerlauf laufen.
Bewegen Sie den Gasbedienungshebel am Griff
über die langsame Position hinaus in die OFF-Position.

Drehen Sie den Hebel des Kraftstoffventils in die Stellung OFF ().

Plötzliches Anhalten bei hoher Geschwindigkeit und schwerer Last wird nicht empfohlen. Dies kann zu Motorschäden führen.

Stellen Sie den Chokeregler nicht auf CLOSE, um den Motor abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

3.5. Reinigung und Wartung

3.5.1. Vorbeugende Wartung

a) Stellen Sie den Motor ab und kuppeln Sie alle Steuerhebel aus. Der Motor muss kühl sein.
b) Halten Sie den Gashebel des Motors in der SLOW-Position und ziehen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab und sichern Sie es.
c) Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Heckzinkenpinne. Überprüfen Sie das Gerät auf lose Schrauben, falsch ausgerichtete oder festsitzende bewegliche Teile, gerissene oder gebrochene Teile und alle anderen Zustände, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnten.
d) Verwenden Sie eine weiche Bürste, einen Staubsauger oder Druckluft, um alle Verunreinigungen aus dem Gerät zu entfernen. Verwenden Sie dann hochwertiges Leichtöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.
e) Ersetzen Sie das Zündkerzenkabel.
f) **Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Geräts niemals einen Hochdruckreiniger. Wasser kann in enge Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Schäden an Spindeln, Zahnrädern, Lagern oder dem Motor verursachen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und einer geringeren Wartungsfähigkeit.**

3.5.2. Getriebe

Das Getriebe wurde werkseitig mit dem richtigen Schmiermittelstand befüllt. Sofern keine Anzeichen für eine Leckage vorliegen oder das Getriebe gewartet wurde, sollte kein zusätzliches Schmiermittel erforderlich sein.

3.5.3. Allgemeine Schmierung

Schmieren Sie alle beweglichen Teile der Maschine am Ende der Saison oder alle 25 Betriebsstunden leicht ab.

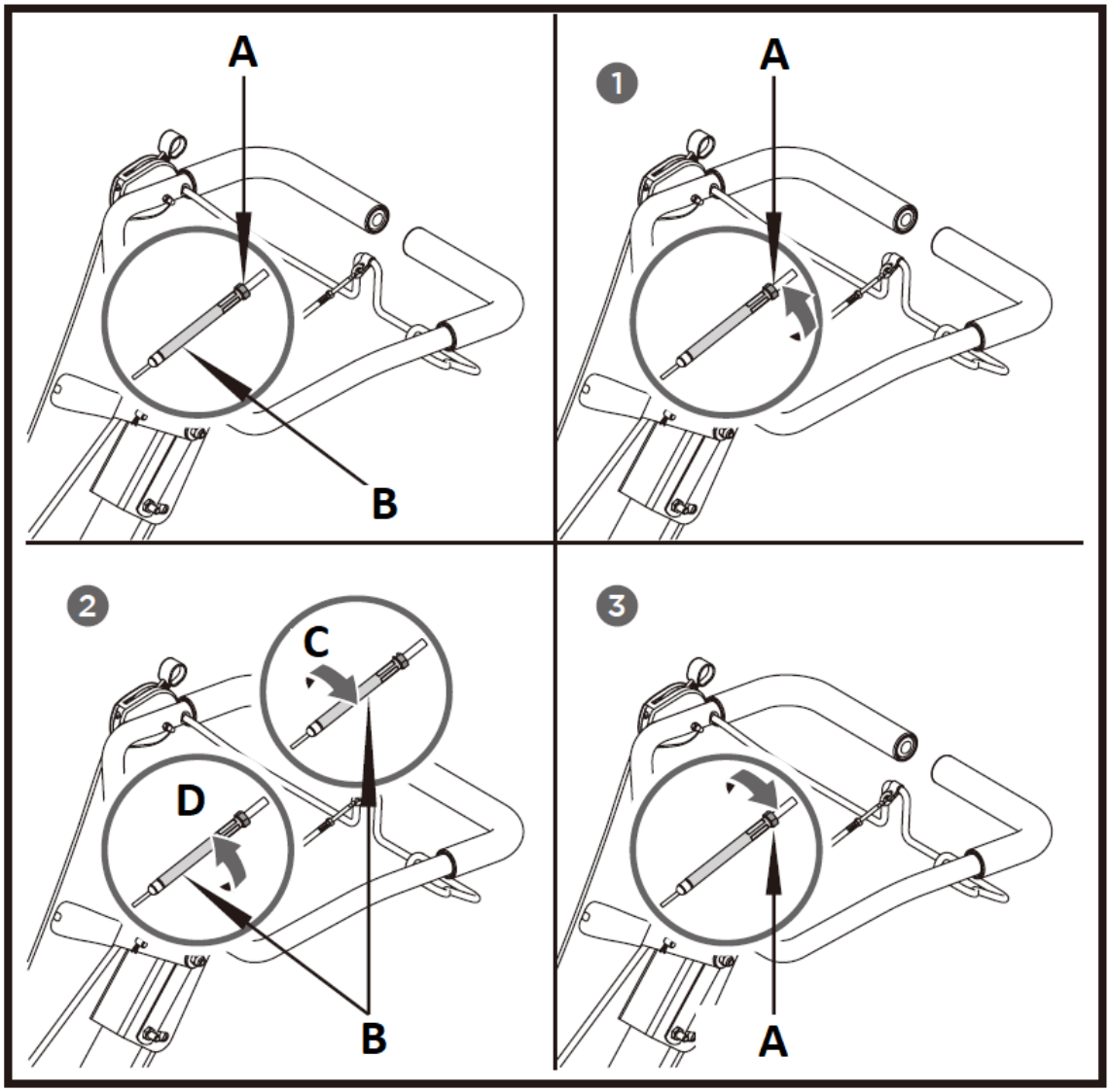
3.5.4. Einstellen der Kupplung

Wenn sich die Kupplung nur schwer einkuppeln lässt, gehen Sie wie folgt vor, um die Seilspannung einzustellen.

a) Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 8mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, während Sie die Einstellmutter mit einem 6mm-Schlüssel festhalten.

b) Ziehen Sie das Kabel fest (oder lockern Sie es), indem Sie die Kabeleinstellmutter mit einem 6-mm-Schlüssel im Uhrzeigersinn (oder gegen den Uhrzeigersinn) drehen, bis Sie die gewünschte Festigkeit erreicht haben.

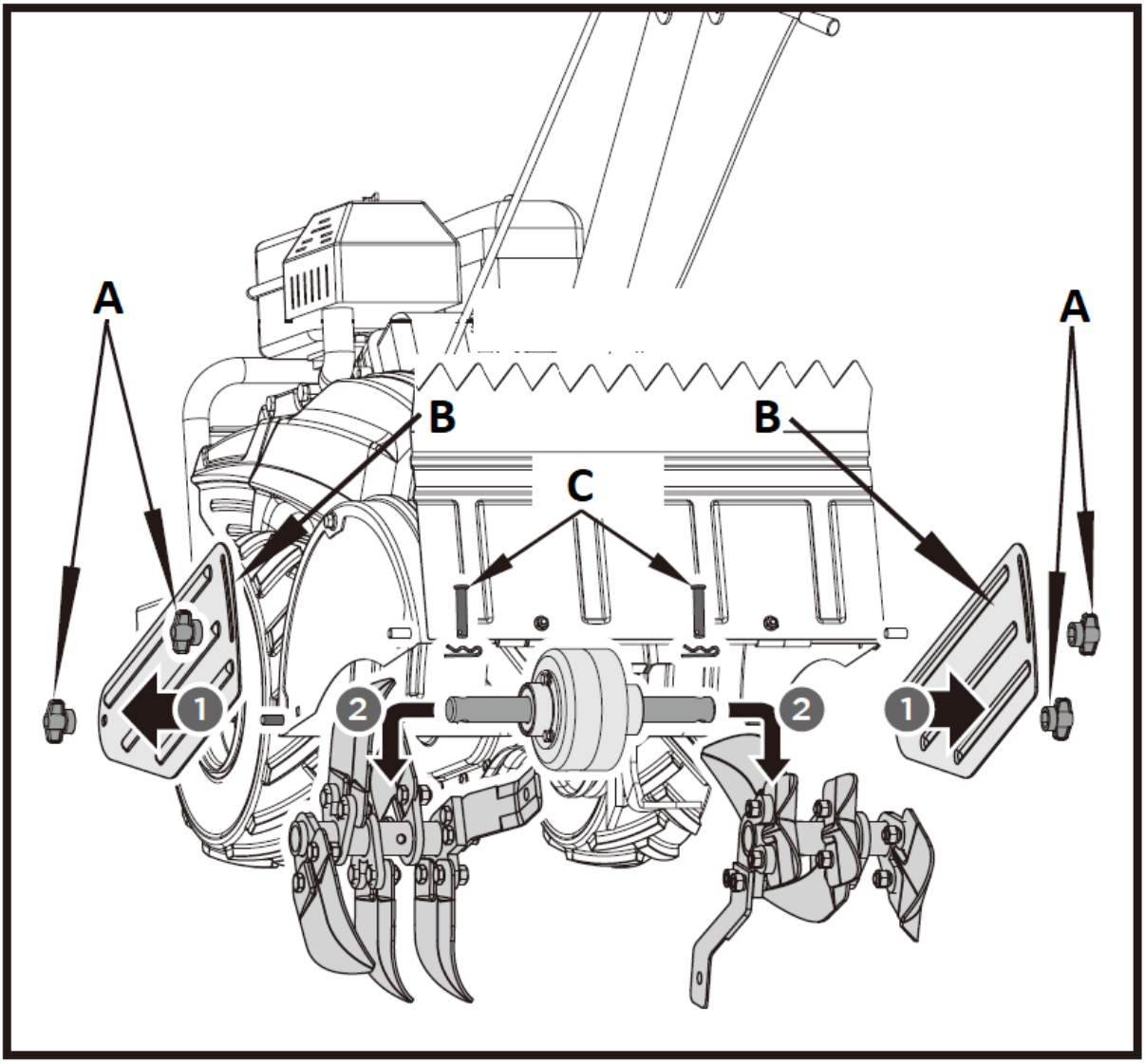
c) Wenn Sie die gewünschte Kabelstärke erreicht haben, ziehen Sie die Kontermutter durch Drehen im Uhrzeigersinn an, bis sie fest sitzt.



A - Konfitürenmutter
B - Einstellungsmutter
C - Anziehen
D - Lösen

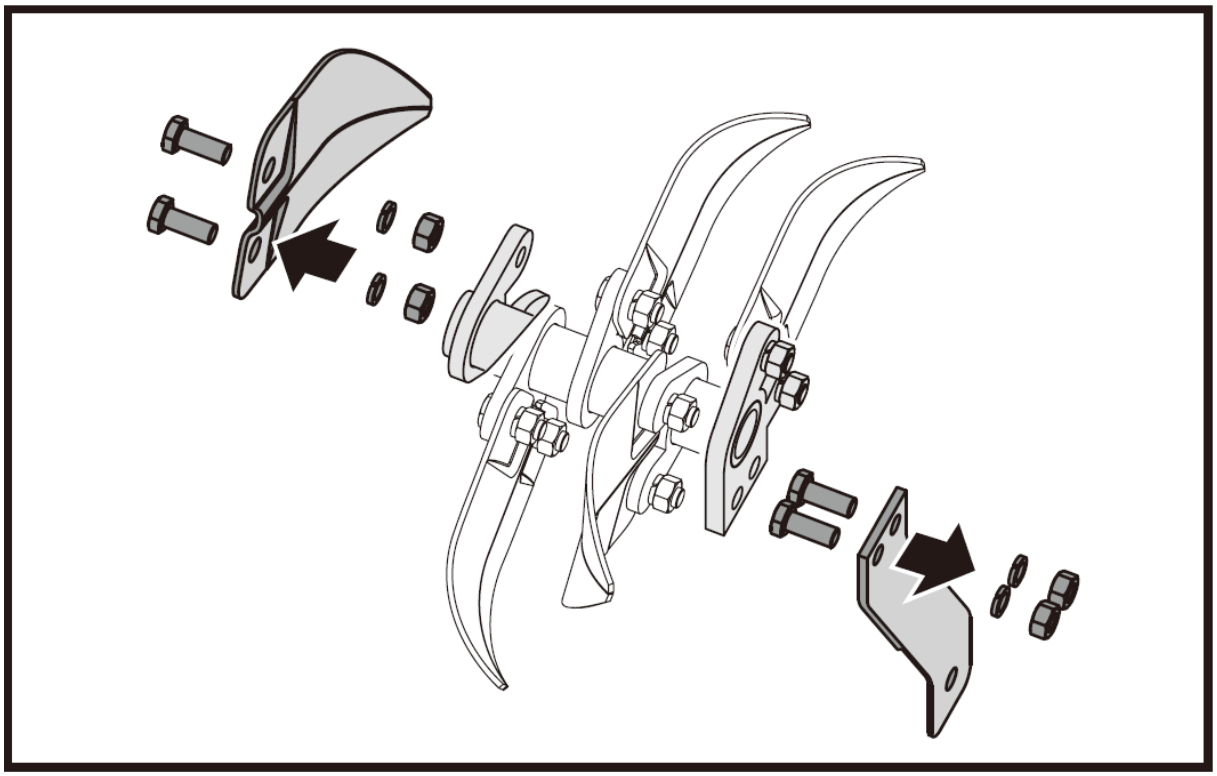
3.5.5. Auswechseln der Zinken

Entfernen Sie die äußere Seitenabdeckung.
Entfernen Sie die gesamte Klingeneinheit.



A - Schwenkmutter (x4)
B - Äußeres Seitenschild
C - Stift (x2)

Entfernen Sie die einzelnen Zinken.



3.5.6. Auswechseln des Riemens

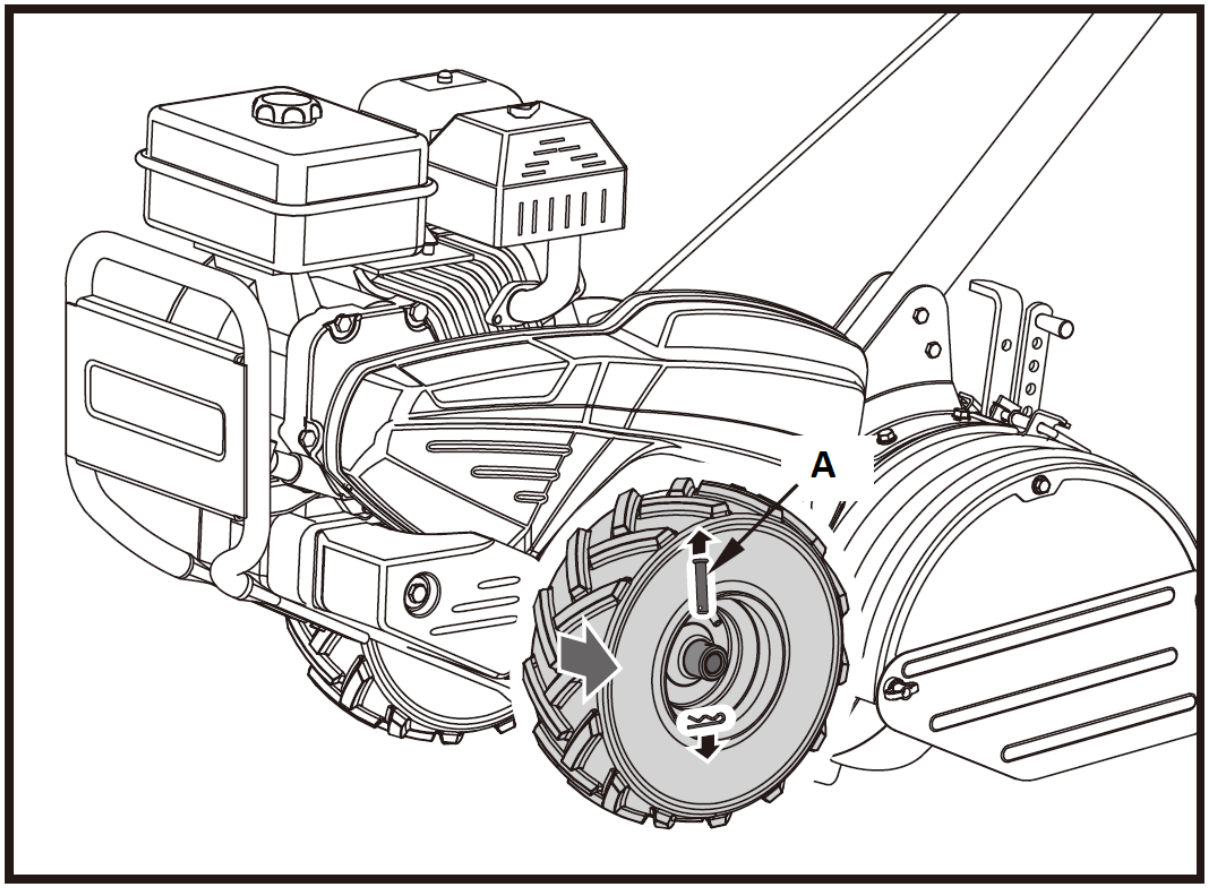
Stützen Sie die Maschine sicher ab, so dass das Rad auf der gegenüberliegenden Seite des Motors etwa 3 cm von der Arbeitsfläche entfernt ist. Entfernen Sie den Scherstift und das Rad von der Riemenschutzseite der Maschine, die dem Motor gegenüberliegt.

Entfernen Sie die 4 Schrauben und 1 Mutter am Riemenschutz, um die Riemenbaugruppe freizulegen.

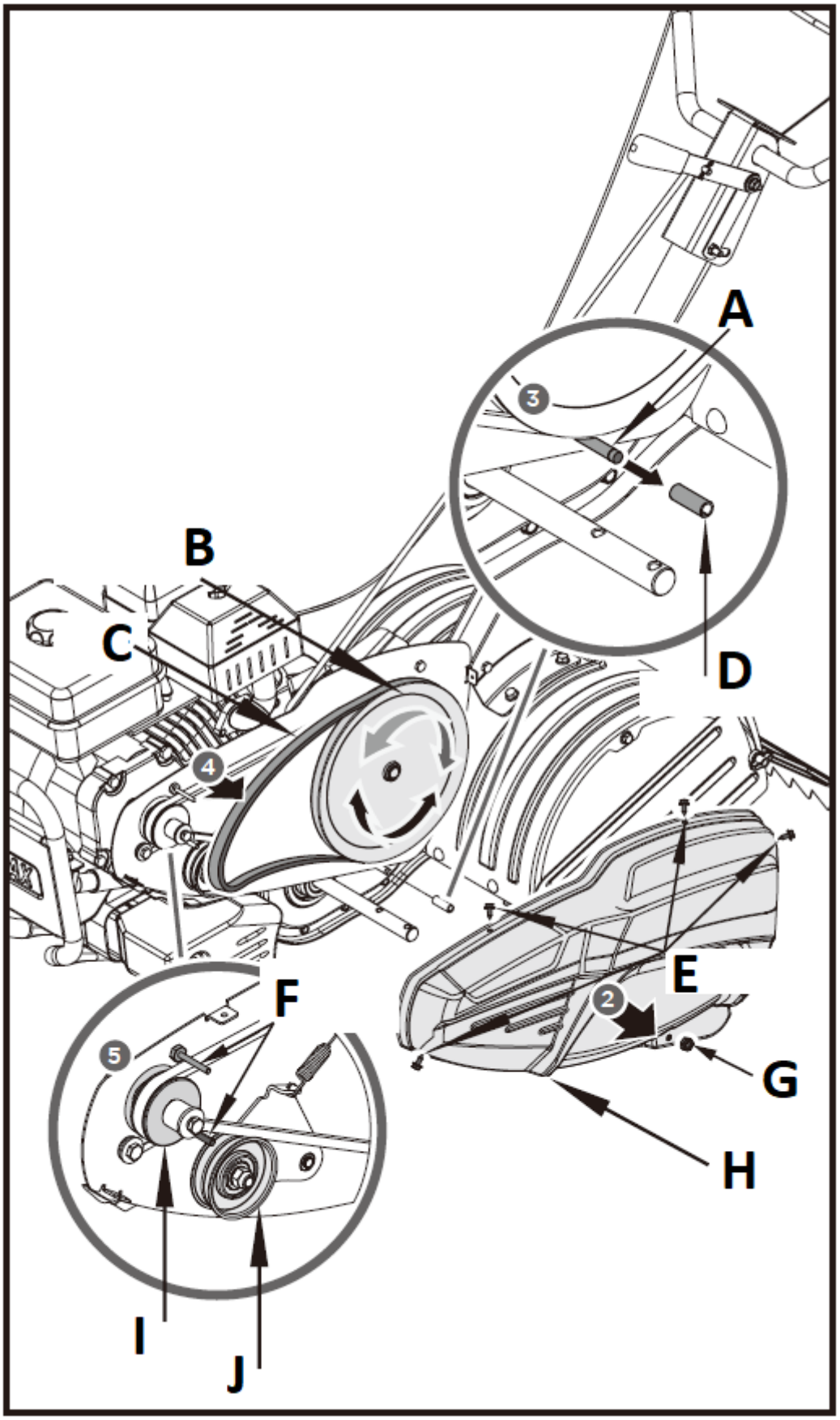
Schieben Sie die Riemenrolle von ihrem Zapfen unter der großen Getrieberiemenscheibe.

Entfernen Sie den Riemen vom Motor und der Umlenkrolle: Drehen Sie die Getrieberiemenscheibe und ziehen Sie den Riemen vorsichtig durch den Rollenbolzen, während Sie ihn von der Riemenscheibe abziehen.

Um einen neuen Riemen einzubauen, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge.



A - Stift



A - Gestüt
B - Riemenscheibe des Getriebes
C - Gürtel
D - Bandrolle
E - Schraube(x4)
F - Riemenführungsbügel (x2)
G - Mutter
H - Riemenschutz
I - Motorriemenscheibe
J - Umlenkrolle

3.5.7. Lagerung

Wenn die Heckzinkenfräse länger als 30 Tage nicht benutzt wird, befolgen Sie die folgenden Schritte, um das Gerät für die Lagerung vorzubereiten.

- Entleeren Sie den Kraftstofftank vollständig. Gelagerter Kraftstoff, der Ethanol oder MTBE enthält, kann innerhalb von 30 Tagen verderben. Abgestandener Kraftstoff hat einen hohen Zahnfleischanteil und kann den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss behindern.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn bis zum Stillstand laufen. Dadurch wird verhindert, dass sich Zahnfleischablagerungen im Vergaser bilden und der Motor möglicherweise beschädigt wird.
- Lassen Sie das Öl ab, solange der Motor noch warm ist.
- Verwenden Sie saubere Tücher, um die Außenseite des Geräts zu reinigen und die Lüftungsöffnungen frei zu halten.

Verwenden Sie zur Reinigung von Kunststoffteilen keine scharfen Reinigungsmittel oder Reiniger auf Petroleumbasis. Chemikalien können Kunststoffe beschädigen.

- Prüfen Sie auf lose oder beschädigte Teile. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile und ziehen Sie lose Schrauben, Muttern oder Bolzen nach.
- Lagern Sie Ihr Gerät auf ebenem Boden in einem sauberen, trockenen Gebäude mit guter Belüftung.

Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff nicht in einem unbelüfteten Bereich, in dem die Kraftstoffdämpfe Flammen, Funken, Zündflammen oder andere Zündquellen erreichen können.

DIE ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN:

Entsorgen Sie dieses Gerät nicht über den Hausmüll. Geben Sie es bei einer Recycling- und Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte ab. Überprüfen Sie das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanweisung und der Verpackung. Die zur Herstellung des Geräts verwendeten Kunststoffe können entsprechend ihrer Kennzeichnung recycelt werden. Wenn Sie sich für das Recycling entscheiden, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um Informationen über Ihre örtliche Recyclinganlage zu erhalten.

This User Manual has been translated for your convenience using machine translation. Reasonable efforts have been made to provide an accurate translation; however, no automated translation is perfect nor is it intended to replace human translators. The official User Manual is the English version. Any discrepancies or differences created in the translation are not binding and have no legal effect for compliance or enforcement purposes. If any questions arise related to the accuracy of the information contained in the User Manual, please refer to the English version of those contents which is the official version.

Technical data

Parameter description	Parameter value
Product name	Dual Rotating Rear Tine Tiller
Model	HT-RTT-650
Engine	Gasoline 196cc
Rated power [W]	6,5 KM (4800 W)
Tilling depth [mm]	330
Working width [mm]	450
Dimensions [width x depth x height; mm]	1670 x 530 x 1120
Weight [kg]	91.8

1. General description

The user manual is designed to assist in the safe and trouble-free use of the device. The product is designed and manufactured in accordance with strict technical guidelines, using state-of-the-art technologies and components. Additionally, it is produced in compliance with the most stringent quality standards.

DO NOT USE THE DEVICE UNLESS YOU HAVE THOROUGHLY READ AND UNDERSTOOD THIS USER MANUAL.

To increase the product life of the device and to ensure trouble-free operation, use it in accordance with this user manual and regularly perform maintenance tasks. The technical data and specifications in this user manual are up to date. The manufacturer reserves the right to make changes associated with quality improvement. The device is designed to reduce noise emission risks to a minimum, taking into account technological progress and noise reduction opportunities.

Legend

	The product satisfies the relevant safety standards.
	Read instructions before use.
	The product must be recycled.
	**WARNING!** or **CAUTION!** or **REMEMBER!** General warning sign.
	Use ear protection. Exposure to loud noise may result in hearing loss.
	Wear protective goggles.
	Wear protective gloves.
	Wear foot protection.
	ATTENTION! Rotating parts, entanglement hazard!

	ATTENTION! Fire hazard - flammable materials!
	ATTENTION! Hand crush hazard!
	ATTENTION! Hot surface, risk of burns!
	Do not smoke near the device. The device contains flammable substances.
	Do not operate the unit in enclosed spaces.
	CAUTION! Harmful fumes.
	CAUTION: There is the risk of ejection of objects from the machine!
	CAUTION: Observe a safe distance from nearby bystanders.
	Keep feet and hands away from rotating knives.



PLEASE NOTE! Drawings in this manual are for illustration purposes only and in some details may differ from the actual product.

2. Usage safety

Electrical equipment:



ATTENTION! Read all safety warnings and all instructions. Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury or even death.

Non-electrical equipment:



ATTENTION! Read all safety warnings and all instructions. Failure to follow the warnings and instructions may result in serious injury or even death.

The terms "device" or "product" are used in the warnings and instructions to refer to
Dual Rotating Rear Tine Tiller

2.1. Safety in the workplace

a) Make sure the workplace is clean and well lit. A messy or poorly lit workplace may lead to accidents. Try to think ahead, observe what is going on and use common sense when working with the device.
b) Do not use the device in a potentially explosive environment, for example in the presence of flammable liquids, gases or dust.
c) If you are unsure about whether the product is operating correctly or if you find damage, please contact the manufacturer's service centre.
d) Only the manufacturer's service point may repair the device. Do not attempt any repairs independently!
e) Children or unauthorised persons are forbidden to enter a work station. (A distraction may result in loss of control over the device).
f) Please keep this manual available for future reference. If this device is passed on to a third party, the manual must be passed on with it.
g) Keep packaging elements and small assembly parts in a place not available to children.

h) Keep the device away from children and animals.

Remember! When using the device, protect children and other bystanders.

2.2. Personal safety

a) Do not use the device when tired, ill or under the influence of alcohol, narcotics or medication which can significantly impair the ability to operate the device.
b) The device is not designed to be handled by persons (including children) with limited mental and sensory functions or persons lacking relevant experience and/or knowledge unless they are supervised by a person responsible for their safety or they have received instruction on how to operate the device.
c) The device can be handled only by physically fit persons who are capable of handling it, properly trained, familiar with this manual and trained within the scope of occupational health and safety.
d) When working with the device, use common sense and stay alert. Temporary loss of concentration while using the device may lead to serious injuries.
e) Use personal protective equipment as required for working with the device, specified in section 1 (Legend).
The use of correct and approved personal protective equipment reduces the risk of injury.
f) Do not overestimate your abilities. When using the device, keep your balance and remain stable at all times. This will ensure better control over the device in unexpected situations.
g) Do not wear loose clothing or jewellery. Keep hair, clothes and gloves away from moving parts. Loose clothing, jewellery or long hair may get caught in moving parts.
h) The device is not a toy. Children must be supervised to ensure that they do not play with the device.
i) Do not put your hands or other items inside the device while it is in use!

2.3. Safe device use

a) Do not overload the device. Use the appropriate tools for the given task. A correctly-selected device will perform the task for which it was designed better and in a safer manner.
b) When not in use, store in a safe place, away from children and people not familiar with the device who have not read the user manual. The device may pose a hazard in the hands of inexperienced users.
c) Keep the device in perfect technical condition. Before each use check for general damage and especially check for cracked parts or elements and for any other conditions which may impact the safe operation of the device. If damage is discovered, hand over the device for repair before use.
d) Keep the device out of the reach of children.
e) Device repair or maintenance should be carried out by qualified persons, only using original spare parts. This will ensure safe use.
f) To ensure the operational integrity of the device, do not remove factory-fitted guards and do not loosen any screws.
g) When transporting and handling the device between the warehouse and the destination, observe the occupational health and safety principles for manual transport operations which apply in the country where the device will be used.
h) Avoid situations where the device stops working during use due to excessive loading. This may result in overheating of the drive elements and damage to the device.
i) Do not touch articulated parts or accessories unless the device has been disconnected turned off.
j) Do not leave this appliance unattended while it is in use.
k) Clean the device regularly to prevent stubborn grime from accumulating.
l) The device is not a toy. Cleaning and maintenance may not be carried out by children without supervision by an adult person.
m) It is forbidden to interfere with the structure of the device in order to change its parameters or construction.
n) Keep the device away from sources of fire and heat.
o) Do not cover the ventilation openings!
p) Oil leaking from the machine should be reported to the appropriate services or comply with legal requirements applicable in the area of use.
q) Danger! Danger to health and the risk of explosion of the internal combustion engine
r) Poisonous carbon monoxide is present in the engine exhaust. Remaining in a carbon monoxide environment may lead to losing consciousness or even death. Do not run the engine in a closed space.
s) Protect the engine from heat, sparks and flame. Do not smoke near the machine!
t) Petrol is flammable and explosive. Before refuelling the engine should be turned off and cooled down.
u) Warning! Risk of engine damage due to wrong fuel.
v) Remember to use the right proportions when mixing gasoline and engine oil.
w) After refuelling, tighten the fuel filler cap securely and move at least 3 meters away from the fuel filling area before starting the engine.
x) Make sure that the engine is turned off before transporting the device or subjecting it to maintenance.
y) Push the device slowly, do not accelerate, turn or brake sharply. Please note that the device may tilt or jump on uneven surfaces.

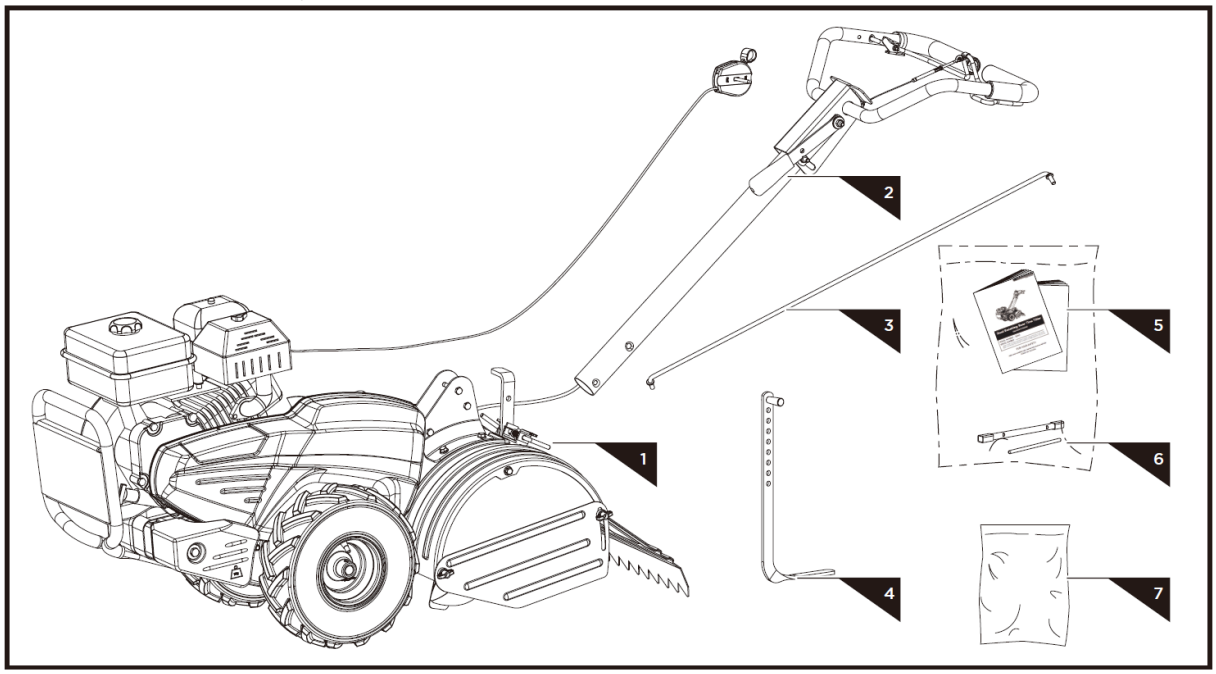
z) Before starting the work, check the soil in which the device will operate and remove hard and sharp objects so as not to damage the product.
aa) Use extreme caution when working near buildings. Special attention should be paid to armaments, cables and hoses.
bb) If the device starts to make unusual noises, vibrate or hit a large / hard object, stop the engine, disconnect the spark plug and carefully check the machine for damage! Never start the machine with visible damage.
cc) Always follow behind the machine, do not stand in front of the machine when it is in operation!
dd) Use tools to clean a blocked device. Never use your hands to do this!

ATTENTION! Despite the safe design of the device and its protective features, and despite the use of additional elements protecting the operator, there is still a slight risk of accident or injury when using the device. Stay alert and use common sense when using the device.

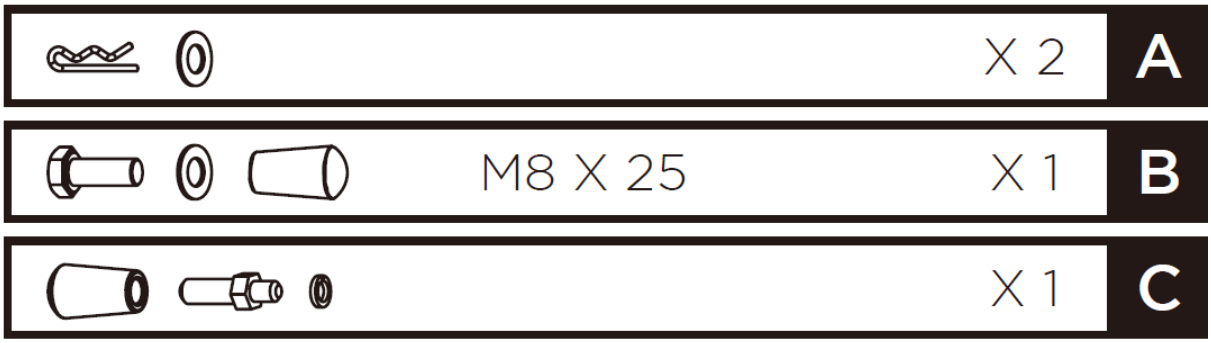
3. Use guidelines

The machine is used for mechanical loosening / re-digging of the soil.
The user is liable for any damage resulting from unintended use of the device.

3.1. Device description



1 – Main machine
2 –Operation handle
3 –Shift rod
4 –Depth stake
5 – Operator's manual
6 –Tools for spark plug assembly
7 – Optional hardware kit:

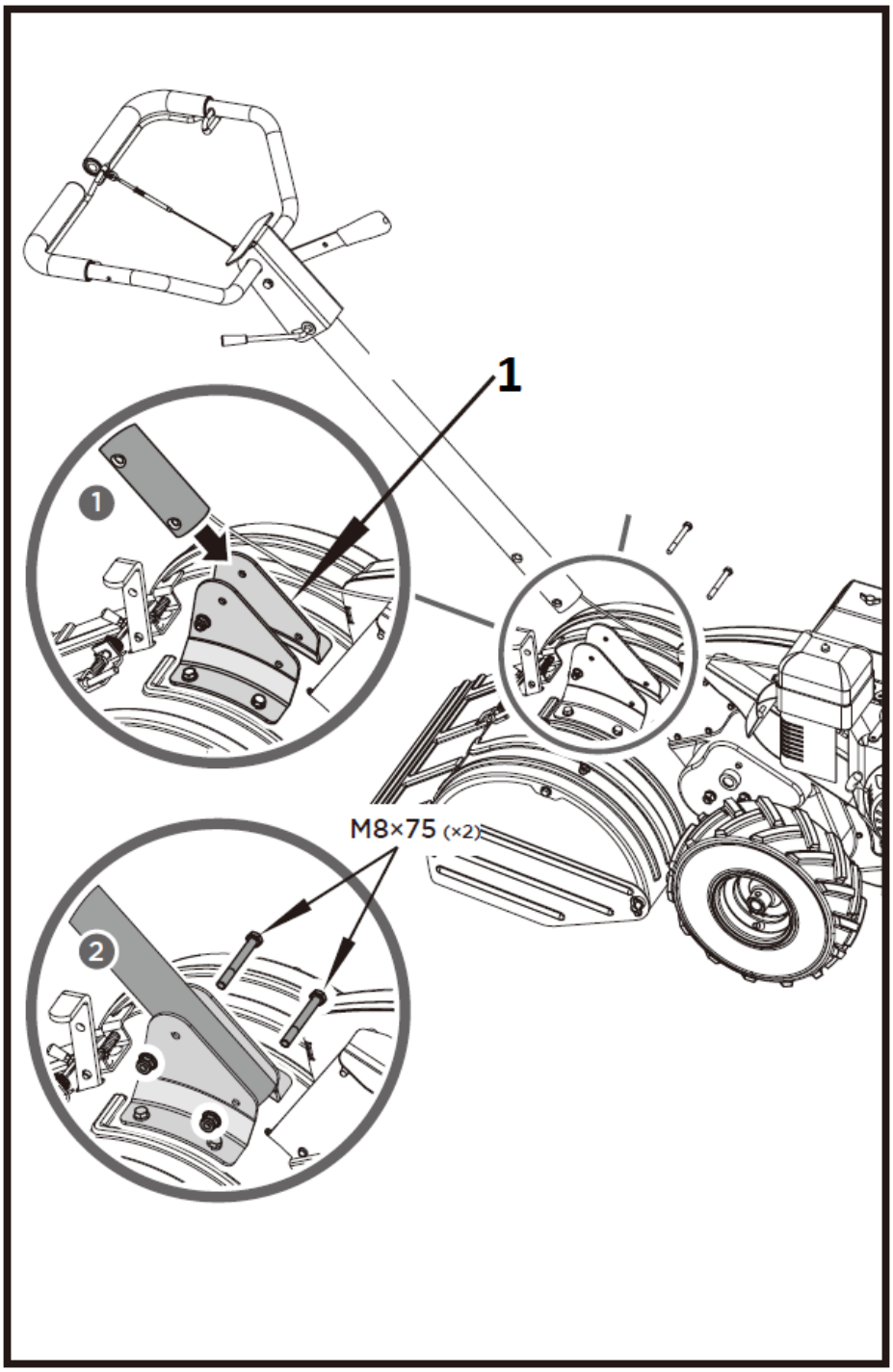


3.2. Assembling the device

3.2.1. Operation Handle

The M8X75 bolts and nuts have been fixed in the guide bracket for shipping. First, remove the M8X75 bolts and nuts from the guide bracket.

Then, align the holes in the operation handle shaft with the holes in the guide bracket and re-insert the M8X75 bolts and screw nuts to tighten.

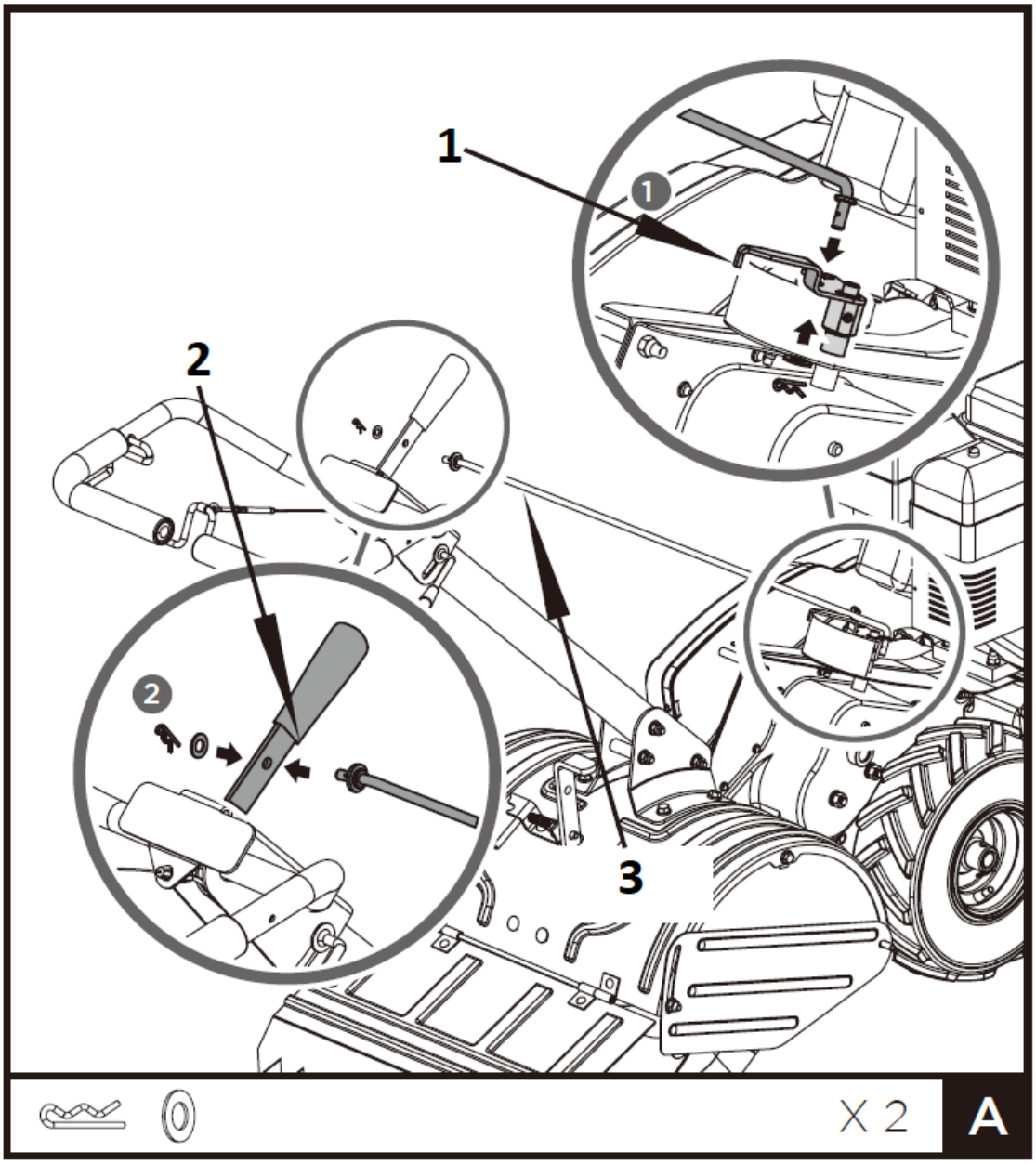


1 – Guide bracket

3.2.2. Shift Lever

Insert Lower end of shift rod into hole of shift lever indicator. Fasten with bridge clip and washer.

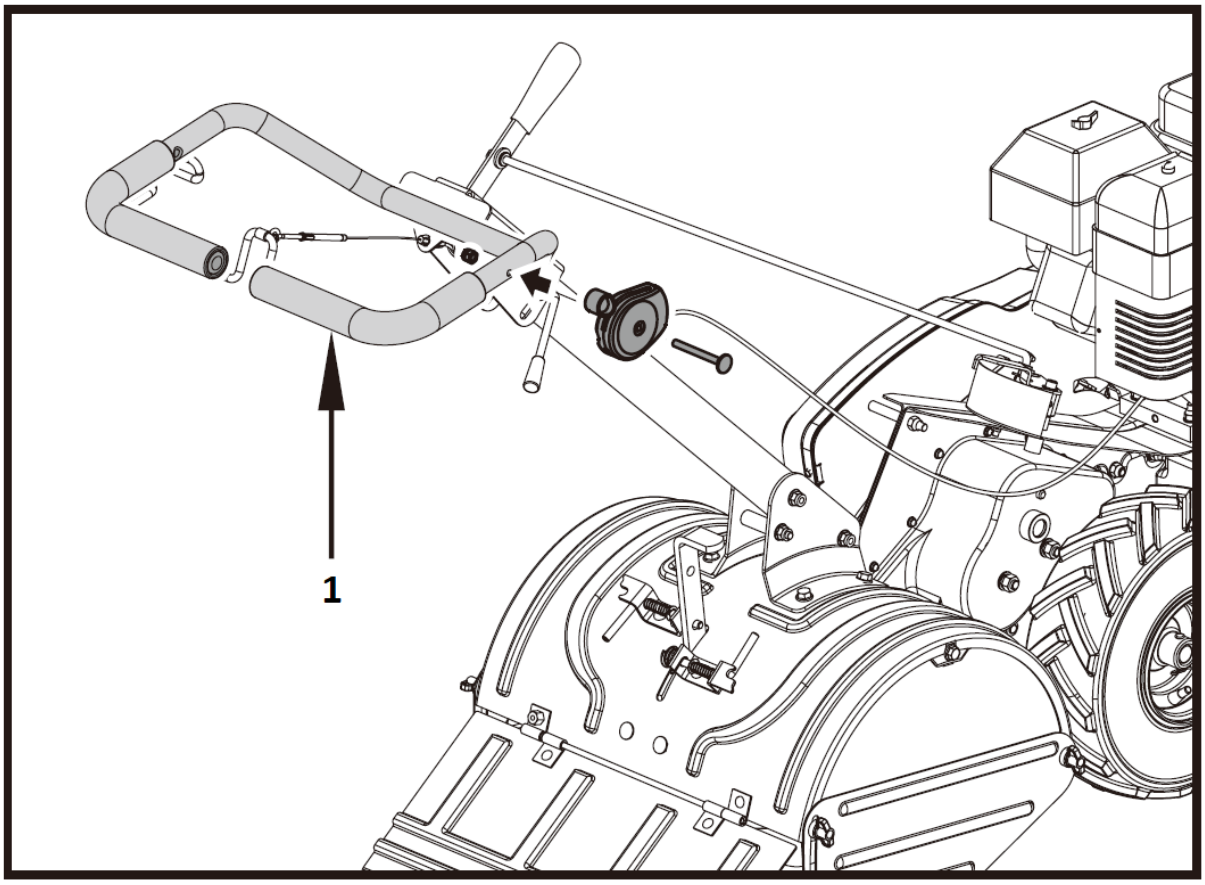
Insert the upper end of shift rod into hole of shift lever. Fasten with bridge clip and washer.



1 – Shift lever indicator
2 –Shift lever
3 –Shift rod

3.2.3. Throttle Control

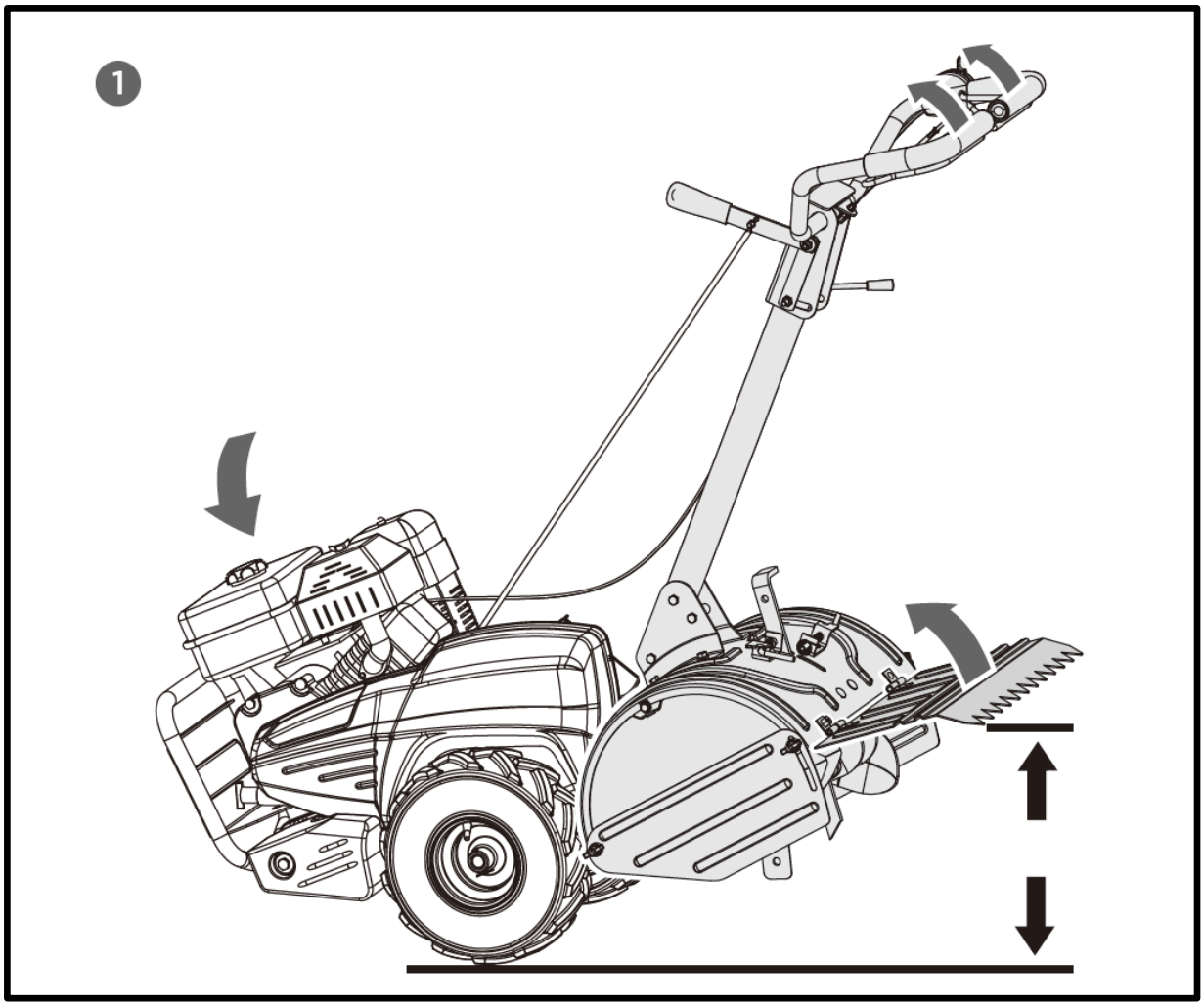
The M6X60 bolt and nut have been fixed in the throttle for shipping. First, remove the M6X60 bolt and nut from the throttle. Then, align the hole in throttle control and the hole in the upper handle. Insert the M6X60 bolt and screw the nut to tighten. Pay attention to the degree of tightness, and make sure the throttle lever can be moved normally.

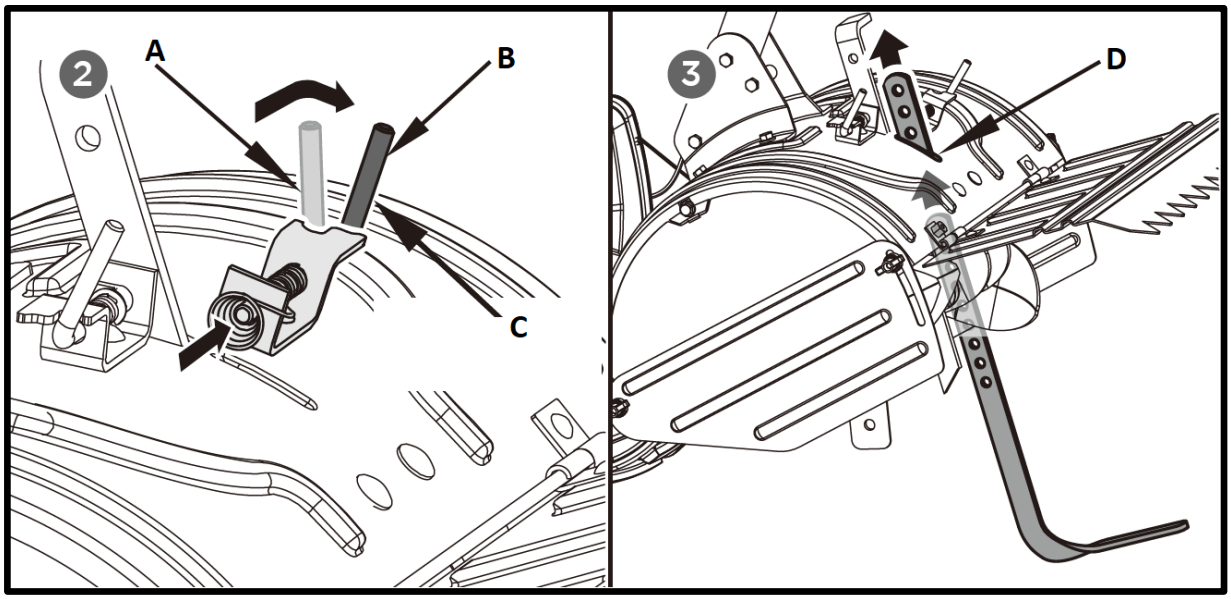


1 – upper handle

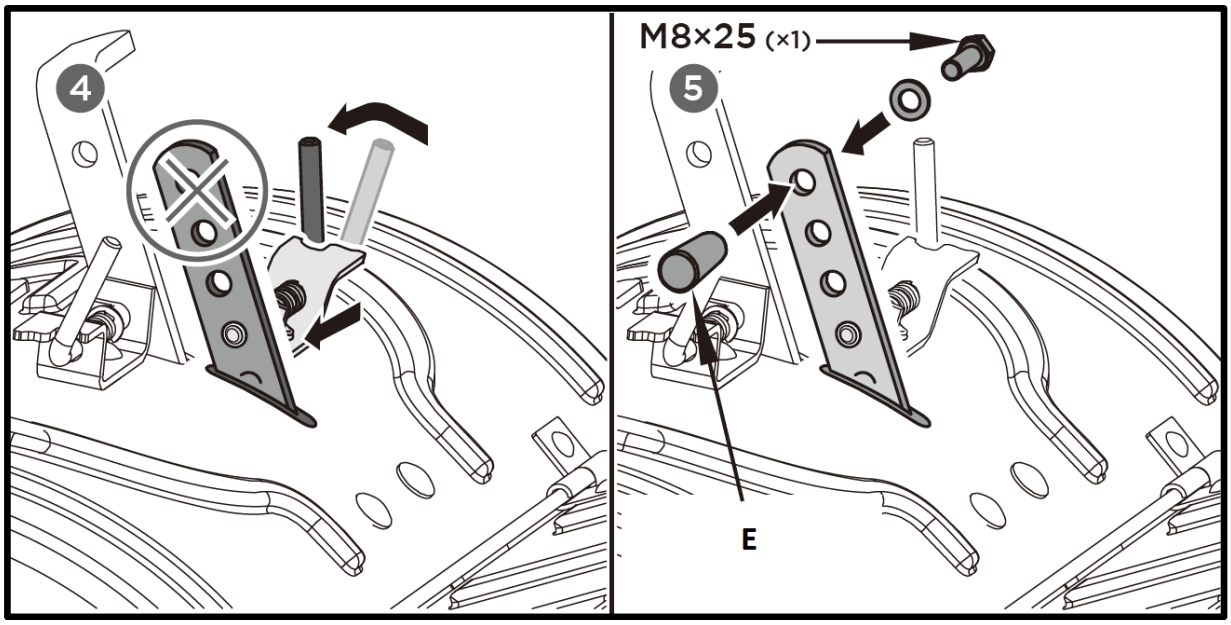
3.2.4. Depth Stake

Hold the machine leaning forward.
Pull the pin lever to unlock position. Insert the depth stake into the slot in the blade cover.
Release the pin into the fourth hole of depth stake. At the same time, switch the pin lever to the lock position.
Fasten the M8X25 bolt, washer and plastic screw head into the first hole of depth stake. Hold the plastic screw head in place with pliers while screwing the bolt in.
Adjust the depth stake to the desired depth of tilling.

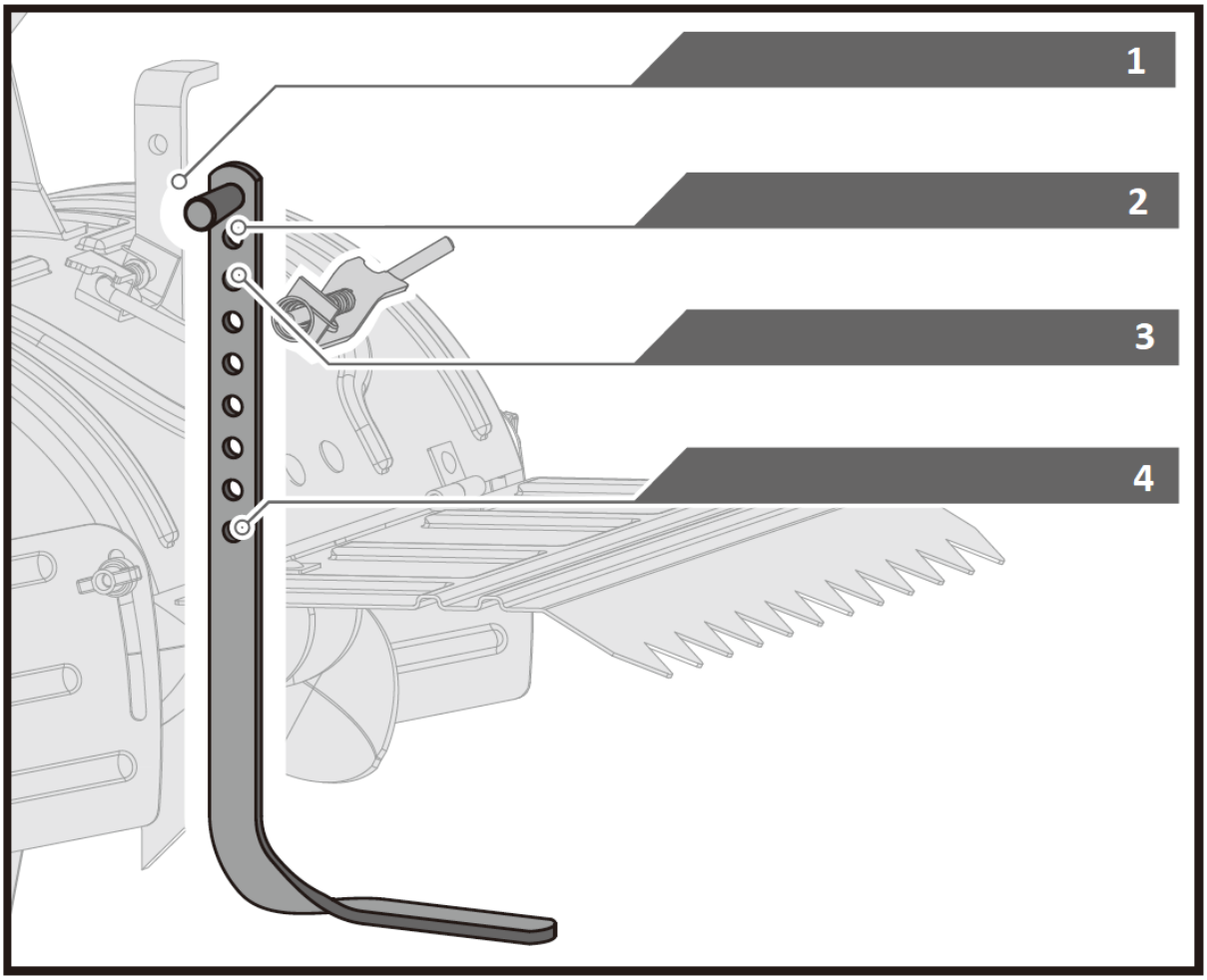




A – lock position
B – unlock position
C – pin lever
D – mounting slot



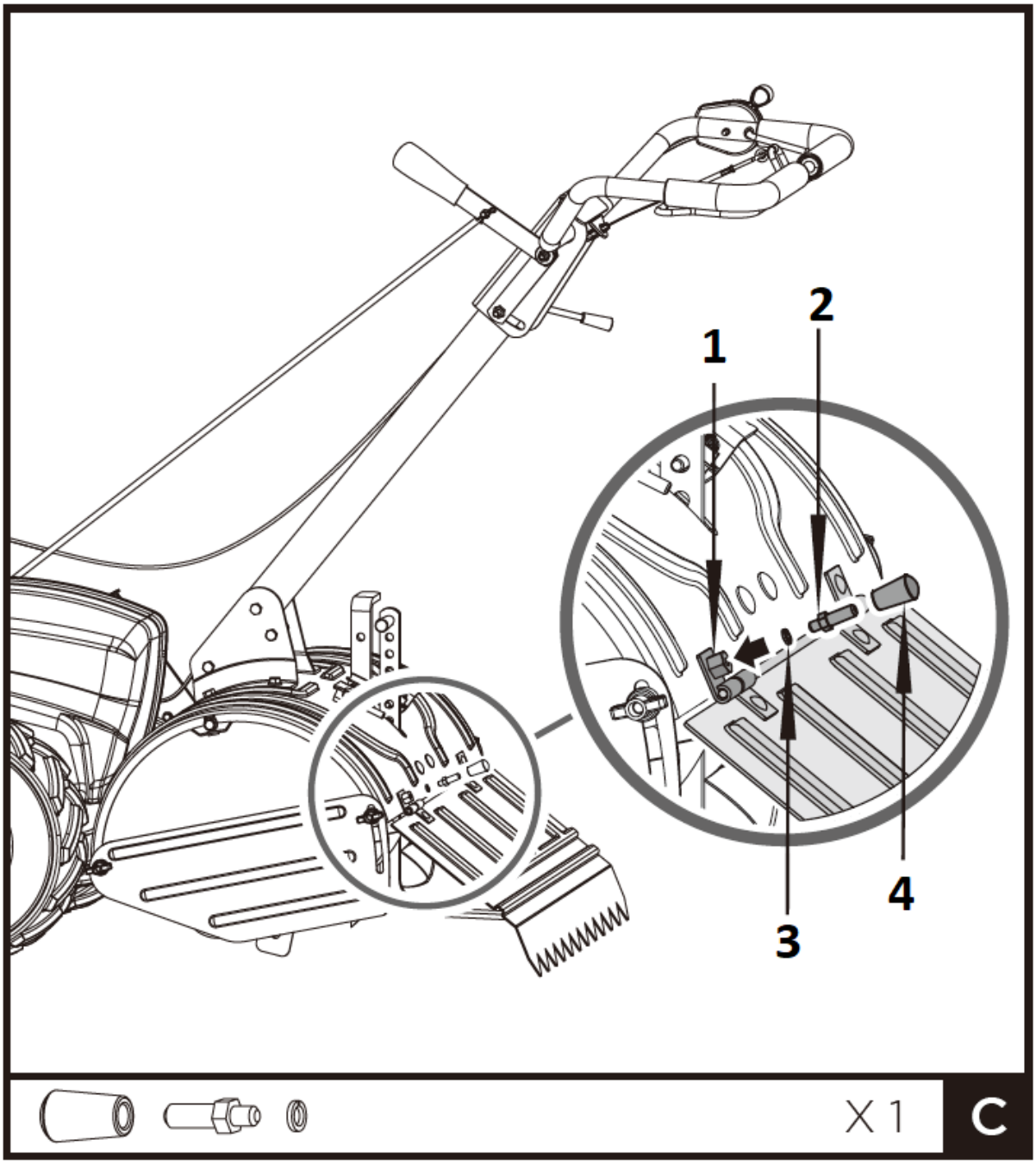
E – plastic screw head



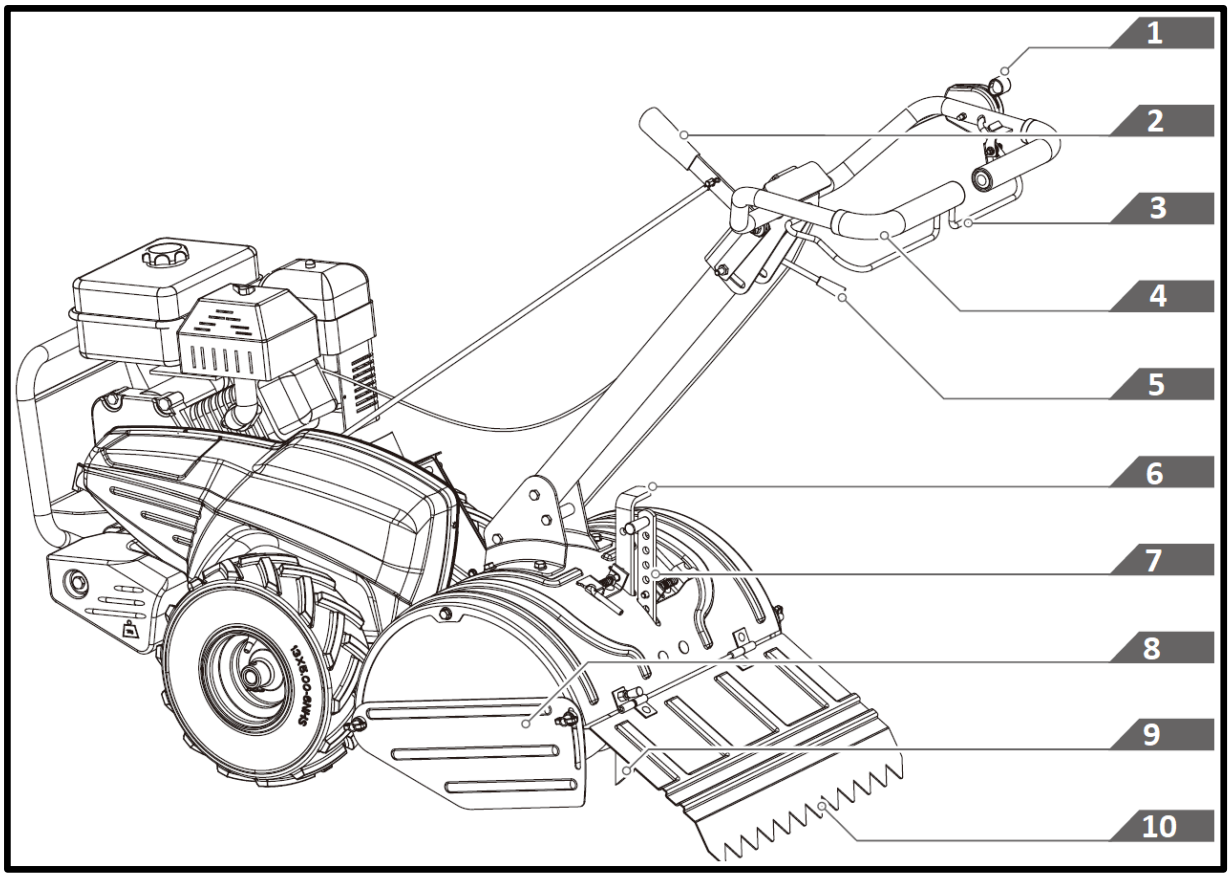
1 – Limiter
2 – Transport position
3 – Shallowest tilling
4 – Deepest tilling

3.2.5. Height Limiter

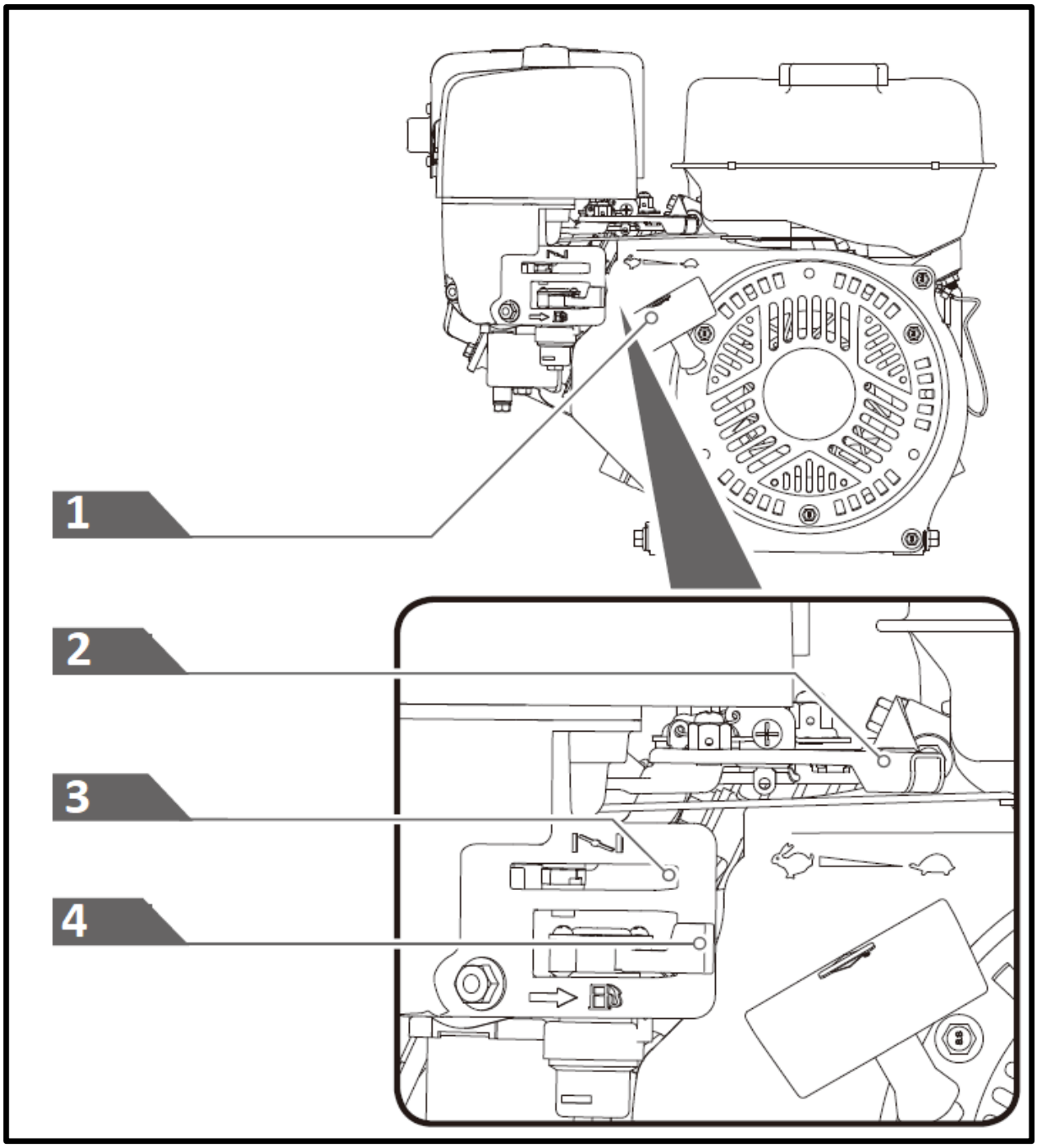
Screw the spring washer, limiter and rubber cap into the bolt hole in the back of blade cover. Hold the bolt hole in place with 13mm wrench while fastening the limiter bolt in with 10mm wrench.



1 – Bolt hole
2 – Limiter
3 – Spring washer
4 – Rubber cap



1 – Throttle control
2 – Shift lever
3 – Drive control bar
4 – Operation handle
5 – Handle height adjustment
6 – Drag bar
7 – Depth stake
8 – Outer side shield
9 – Tiles
10 – Levelling shield



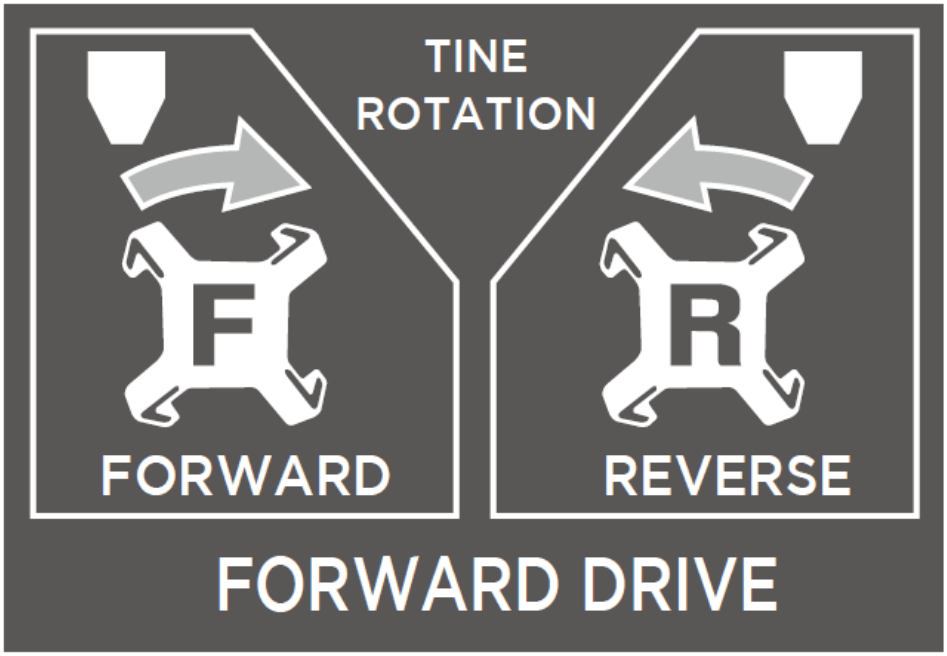
1 – Recoil starter handle
2 – Throttle control
3 – Choke control
4 –Fuel shut-off valve

3.3. Device use

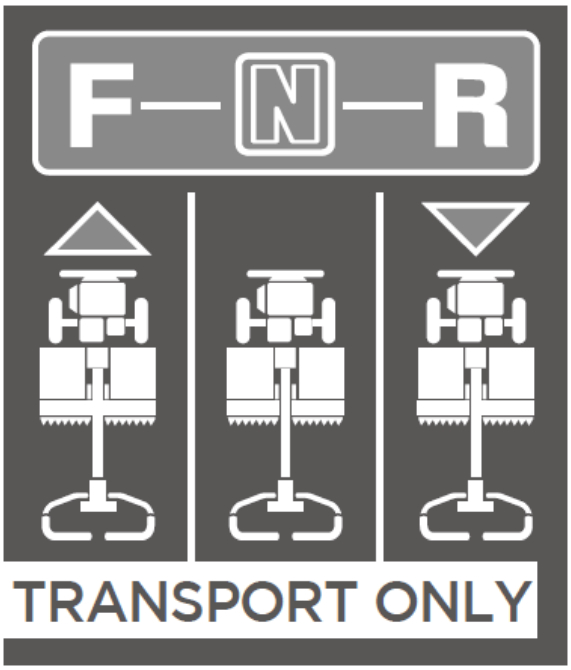
3.3.1. Shift Lever

The shift lever has 5 positions: 3 for transport only (no tine rotation) and 2 for operating the tines in forward (F) or reverse (R):

- Moving the shift lever to the far left "F" position will cause the tines to rotate clockwise ( ) when you engage the drive control bar. This position is for tilling soft ground or pre-tilled soil.
- Moving the shift lever to the far left "R" position will cause the tines to rotate counter-clockwise ( ) when you engage the drive control bar. This position is for tilling hard ground.
- **FORWARD** (F) - Move the shift lever indicator to "F" position. Engage the drive control bar and tiller will move forward.
- **REVERSE** (R) - Move the shift lever indicator to "R" position. Engage the drive control bar and tiller will move backward.
- **NEUTRAL** (N) - Release the control bar to stop movement, then move the shift lever indicator to "N" position.



TINE ROTATION
FORWARD
REVERSE
FORWARD DRIVE

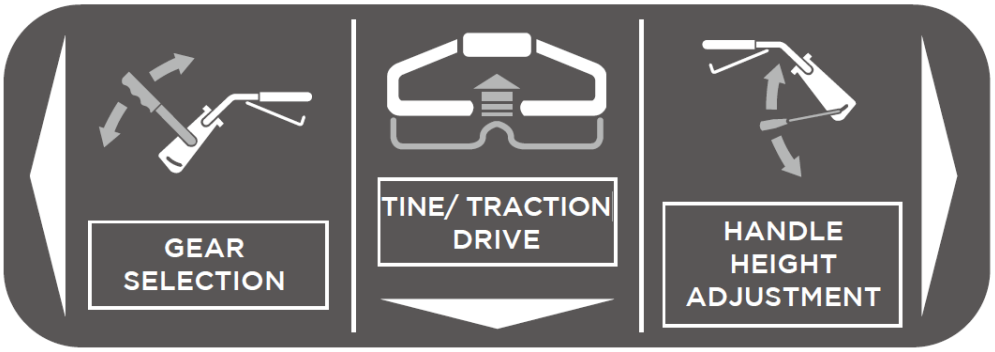


TRANSOPRT ONLY

Always release the drive control lever before moving shift lever to another position. Failure to do so will result in damage to the rear tine tiller.

3.3.2. Operation Handle

The operation handle is for steering your tiller, and also is where you will find the Drive Control Bar, the Throttle Control, and the Handle Height Adjustment lever.



GEAR SELECTION
TINE/TRACTION DRIVE
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT

3.3.3. Drive Control Bar

Used to engage tines and/or traction drive.

3.3.4. Handle Height Adjustment Lever

Unscrew this lever, move the handle up or down. Fasten the lever.

3.3.5. Drag Bar

Assists with overall balance while tilling in all conditions.

3.3.6. Depth Stake

Controls depth at which tiller will dig.

3.3.7. Levelling Shield

Levels tilled Soil.

3.3.8. Outer Side Shield

Adjustable to protect small plants from being buried.

3.3.9. Recoil Starter Handle

The Recoil Starter Handle is used to start the engine.

3.3.10. Fuel Shut-Off Valve

The fuel shut – off has two positions:

CLOSED ( ) - use this position to service, transport, or store the unit..

OPEN ( ) - use this position to run the unit.

3.3.11. Throttle Control

The throttle control regulates the speed of the engine, and moves between FAST , SLOW , and STOP positions. When the throttle control is moved to the STOP position, the engine will STOP.



3.3.12. Choke Control

The choke control is used to choke the carburettor and assist in starting the engine. The choke control slides between the CHOKE CLOSED and CHOKE OPEN positions.

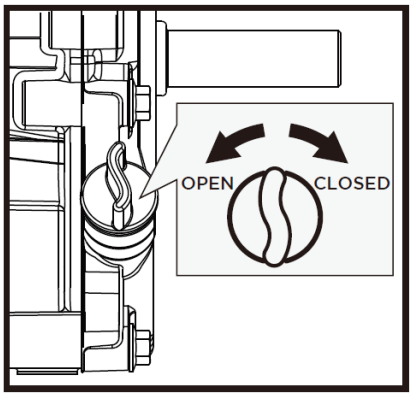
Never use choke to stop engine.

3.4. WORK

3.4.1. Add Oil To Engine

The engine is shipped without oil. Do not start the engine before adding oil. Refer to your engine manual for the proper oil gauge to use.

- Make sure the rear tine tiller is on a flat, level surface.
- Remove the oil fill cap/dipstick to add oil.



- Using a funnel, add oil up to the FULL mark on the dipstick. (See engine manual for oil capacity, oil recommendation, and location of fill cap.).

DO NOT OVERFILL. Check engine oil level daily and add as needed.

3.4.2. Add Gasoline To Engine

Gasoline is highly flammable and explosive. You can be burned or seriously injured when handling fuel. Use extreme care when handling gasoline.

Fill the fuel tank outdoors, never indoors. Gasoline vapours can ignite if they collect inside an enclosure. Explosion can result.

The engine must be off and allowed to cool at least two minutes before adding fuel. Remove the fuel filler cap and fill the tank.

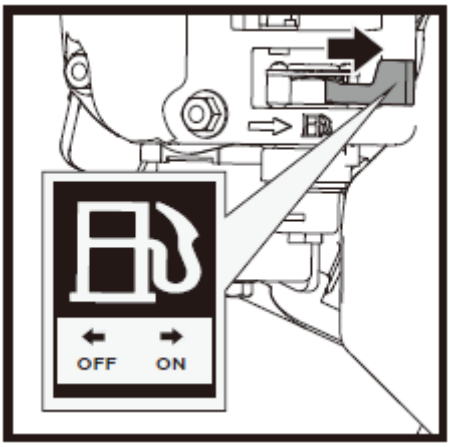
IMPORTANT: DO NOT OVERFILL!

This equipment and/or its engine may include evaporative emissions control system components, that will only function properly when the fuel tank has been filled to the recommended level. Overfilling may cause permanent damage to evaporative emissions control system components. Filling to the recommended level ensures a vapor gap required to allow for fuel expansion. Pay close attention while filling the fuel tank to ensure that the recommended fuel level inside the tank is not exceeded. Use a portable gasoline container with an appropriately sized dispensing spout when filling the tank. Do not use a funnel or other device that obstructs the view of the tank filling process.

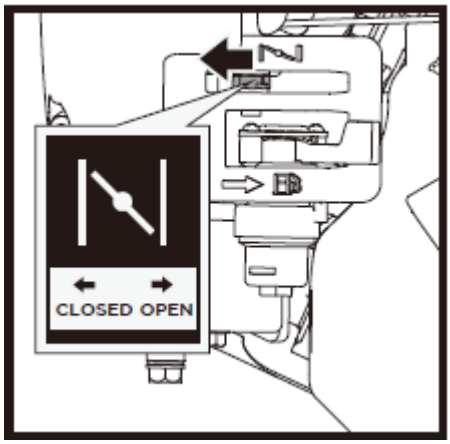
Reinstall the fuel cap and tighten. Always clean up spilled fuel.

3.4.3. Starting Engine

- Open the fuel shut-off valve:

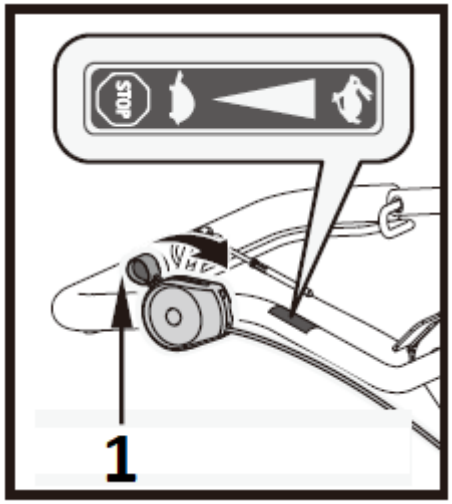


- Move the choke lever to the CLOSED position:



If the engine is hot, closing the choke is not necessary.

- Move the throttle control lever slightly forward to about ¼ of the way (slightly toward the fast position):



1 – throttle control lever

- Pull the recoil starter until the engine starts. Return the recoil to the home position after each pull. Repeat the steps as needed. Once engine has started, set the throttle to the FAST position before you operate the unit.

Rapid retraction of the starter cord (kickback) will pull your hand and arm toward the engine faster than you can let go. Broken bones, fractures, bruises, or sprains could result.

3.4.4. Tine Operation - Shift Lever

- Always release drive control bar before moving shift lever into another position.
- Tine movement is achieved by moving shift lever to either the counter rotating till position (R) or the forward rotating till position (F) and engaging drive control bar.

3.4.5. Forward - Wheels Only/Tines Stopped

- Release drive control bar and move shift lever indicator to “F” (forward) position. Engage drive control bar and tiller will move forward.

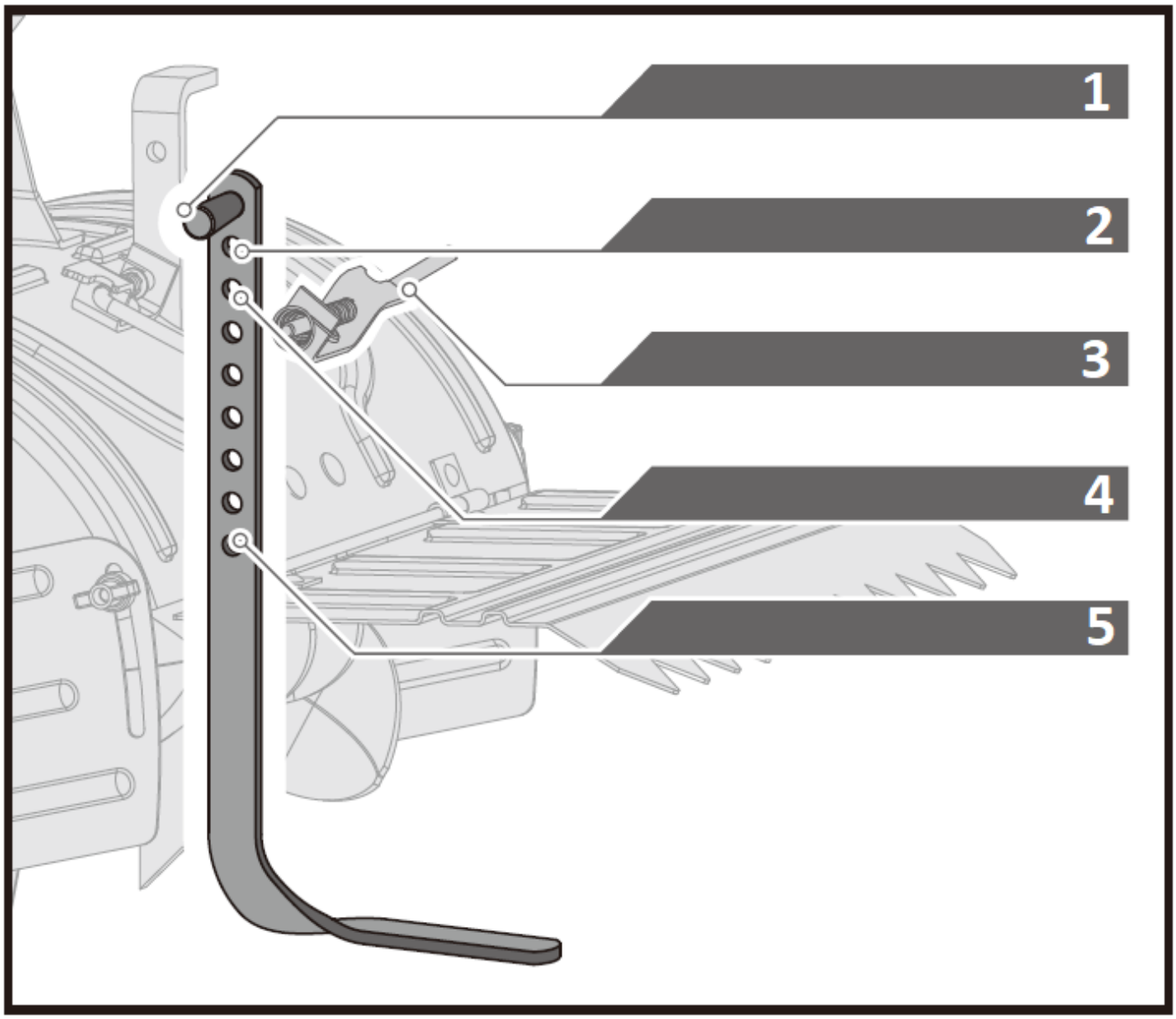
3.4.6. Reverse - Wheels Only/Tines Stopped

Do not stand directly behind tiller.

- Release the drive control bar.
- Move throttle control to “SLOW” position.
- Move shift lever indicator to “R” (reverse) position.
- Hold drive control bar against the handle and tiller will move backward. If you find the shift lever difficult to move or find it hard to shift gears, try one of the following:
- Briefly engage the drive control bar, and release, or
- Rock the tiller forward and backward using the handles

3.4.7. Depth Stake

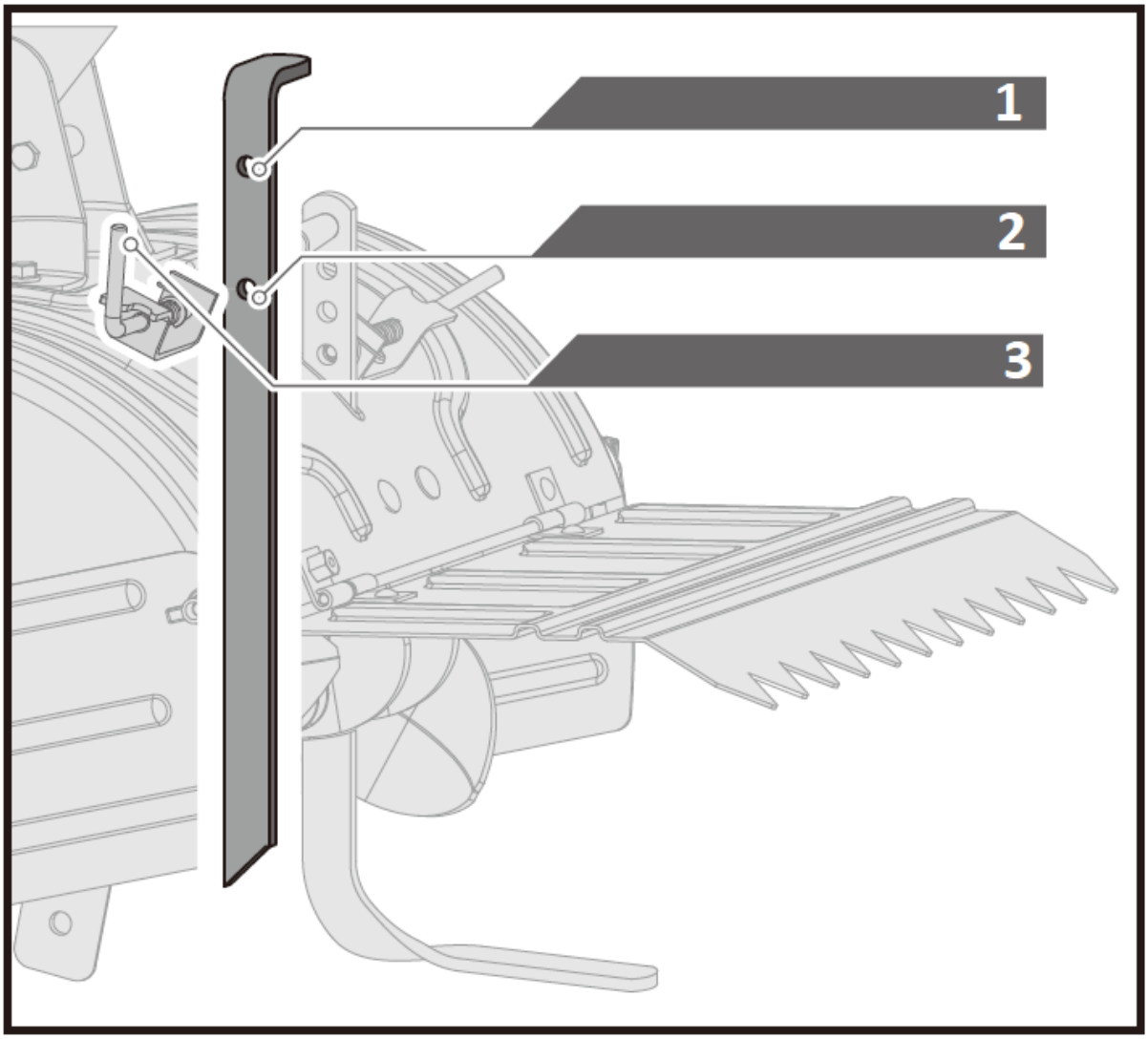
The depth stake can be raised or lowered to allow you more versatile tilling and cultivating, or to more easily transport your tiller.



1 – Limiter
2 – Transport position
3 – Depth stake pin lever
3 – Shallowest tilling
4 – Deepest tilling

3.4.8. Drag Bar

The drag stake should be raised when tilling in the counter rotating () till position. The drag stake should be lowered when tilling in the forward rotating () till position.



1 – Lowered position
2 – Raised position
3 – Drag bar pin lever

3.4.9. Tilling

Tilling is digging in, turning over and breaking up garden soil and prepare a seedbed for planting. Best tilling depth is 100mm (4") to 150mm (6"). A tiller will also clear the soil of unwanted vegetation. The decomposition of this vegetation matter enriches the soil.

Avoid tilling soil that is too dry as it will pulverize and produce a dust that will not hold water. Water a few days before tilling. Also, tilling soil that is too wet will produce unsatisfactory clods. Wait a day or two after heavy rain for the soil to dry.

Better growth will be obtained if an area is tilled properly and used soon after tilling to preserve the moisture content.

The type of soil and working conditions will determine the actual setting of the tilling depth. In some soils, the desired depth is reached first pass over garden. In other soils, the desired depth is obtained by going over the garden two or three times. In later case, the depth regulator rod should be lowered before each succeeding pass over the garden. Passes should be made across the length and width of the garden alternately. Do not try to dig too deeply in the first pass. If the machine jumps or bucks, allow the unit to move forward at a lightly faster rate.

If the tiller stops forward motion and tries to dig in one spot, rock the handles from side to side to start it moving forward again.

Rocks which are turned up should be removed from the garden area.

- Move the depth stake pin lever to the unlock position. Hold the depth stake limiter to pull the depth stake up for increasing tilling depth. Place depth stake pin in the hole of the depth stake to lock in position at desired depth.
- Place shift lever indicator in counter rotating () till position when tilling hard soil.
- Hold the drive control bar against the handle to start tilling movement. Tines and wheels will both turn.
- Move throttle control to "FAST" position for deep tilling. To cultivate, throttle control can be set at any desired speed, depending on how fast or slow you wish to cultivate.

IMPORTANT: Always release drive control bar before moving shift lever into another position.

3.4.10. Turning

- Release the drive control bar.
- Move throttle control to "SLOW" position.

- Place shift lever indicator in “F” (forward) position. Tines will not turn.
- Lift handle to raise tines out of ground.
- Swing the handle in the opposite direction you wish to turn, being careful to keep feet and legs away from tines.
- When you have completed your turn-around, release the drive control bar and lower handle. Place shift lever in appropriate position and move throttle control to desired speed. To begin tilling, hold drive control bar against the handle.

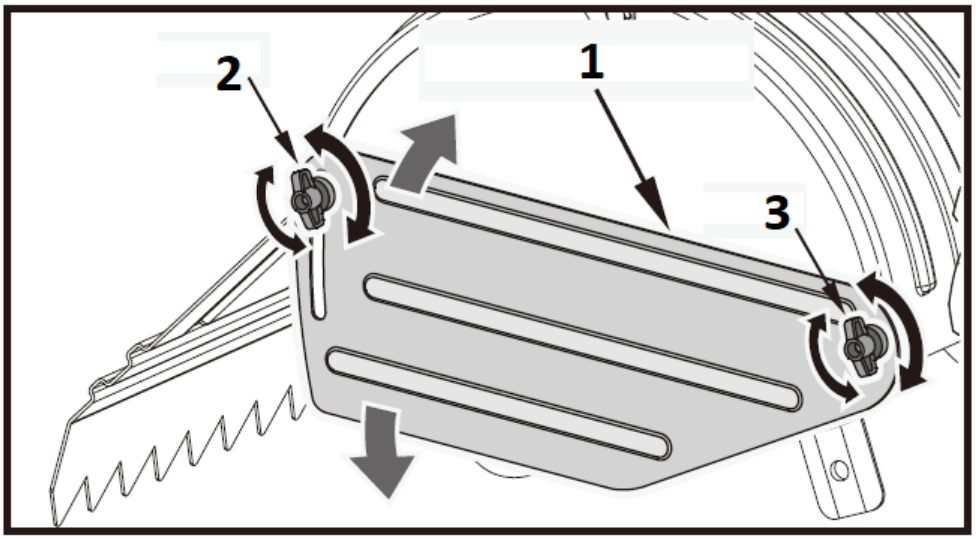
3.4.11. Cultivating

Cultivating is loosening or digging around growing plants to disrupt weeds and aerate soil. Less than 50mm (2”) depth is always desirable.

- Place shift lever indicator in forward rotating () position when cultivating soft ground or tilling pre-tilled soil.
- Move both the depth stake pin lever and the drag stake pin lever to the unlock position. Hold the depth stake limiter to pull the depth stake up for increasing tilling depth. Place depth stake pin in the hole of the depth stake to lock in position at desired depth. Lower drag stake to the “Lowered position” and lock it in position.
- Hold the drive control bar against the handle to start cultivating movement. Tines and wheels will both turn.
- Move the throttle control to the fast position for deep cultivating. To cultivate, throttle control can be set at any desired speed, depending on how fast or slow you wish to cultivate.
- Always lower the drag stake when using the forward rotating tine drive.

3.4.12. Outer Side Shields

To protect small plants from being buried while tilling, the back edges of the outer side shields are slotted so that the shields can be raised for deep tilling and lowered for shallow tilling. To move the shield to the desired position (both sides), Loosen Nut A and Nut B, move the shield, and retighten the nuts.



1 – Outer side shields
2 – A nut
3 – B nut

3.4.13. Stopping The Tines And Drive

- Release drive control bar to stop movement.
- Move shift lever to “N” (neutral) position.

3.4.14. Transport Around The Yard

CAUTION: Before lifting or transporting, allow tiller engine and muffler to cool. Disconnect spark plug wire. Drain gasoline from fuel tank.

- Release the depth stake pin. Move the depth stake down to the second top hole for transporting the tiller. Place depth stake pin in hole of depth stake to lock in position. This prevents tines from scuffing the ground.
- Place shift lever indicator in “F” (forward) position for transporting.
- Hold the drive control bar against the handle to start tiller movement. Tines will not turn.
- Move throttle control to desired speed.

3.4.15. Idle Speed

Set the throttle control lever to the SLOW position to reduce stress on the engine when work is not being performed. Lowering the engine speed will help extend the life of the engine, as well as conserve fuel and reduce noise level.

3.4.16. Stop Engine

To stop the engine in an emergency, simply move the throttle control lever on the handle to the stop position. Under normal conditions, use the following procedure:

Move the throttle lever to the SLOW () position.
Let the engine idle for one or two minutes.
Move the throttle control lever on the handle
past the slow position to the OFF position.

Turn the fuel valve lever to the OFF () position.

Sudden stopping at a high speed under a heavy load is not recommended. Engine damage may result.

Do not move the choke control to CLOSE to stop the engine. Backfire or engine damage may occur.

3.5. Cleaning and maintenance

3.5.1. Preventive Maintenance

a) Turn off the engine and disengage all command levers. The engine must be cool.
b) Keep the engine's throttle lever in its SLOW position and remove the spark plug wire from the spark plug and secure.
c) Inspect the general condition of the rear tine tiller. Check for loose screws, misalignment or binding of moving parts, cracked or broken parts, and any other condition that may affect its safe operation.
d) Use a soft brush, vacuum or compressed air to remove all contaminants from the machine. Then use high quality light oil to lubricate all moving parts.
e) Replace the spark plug wire.
f) **Never use a "pressure washer" to clean your unit. Water can penetrate tight areas of the machine and its transmission case and cause damage to spindles, gears, bearings, or the engine. The use of pressure washers will result in shortened life and reduce serviceability.**

3.5.2. Gearbox

The gearbox was filled with lubricant to the proper level at the factory. Unless there is evidence of leakage or service has been performed on the gearbox, no additional lubricant should be required.

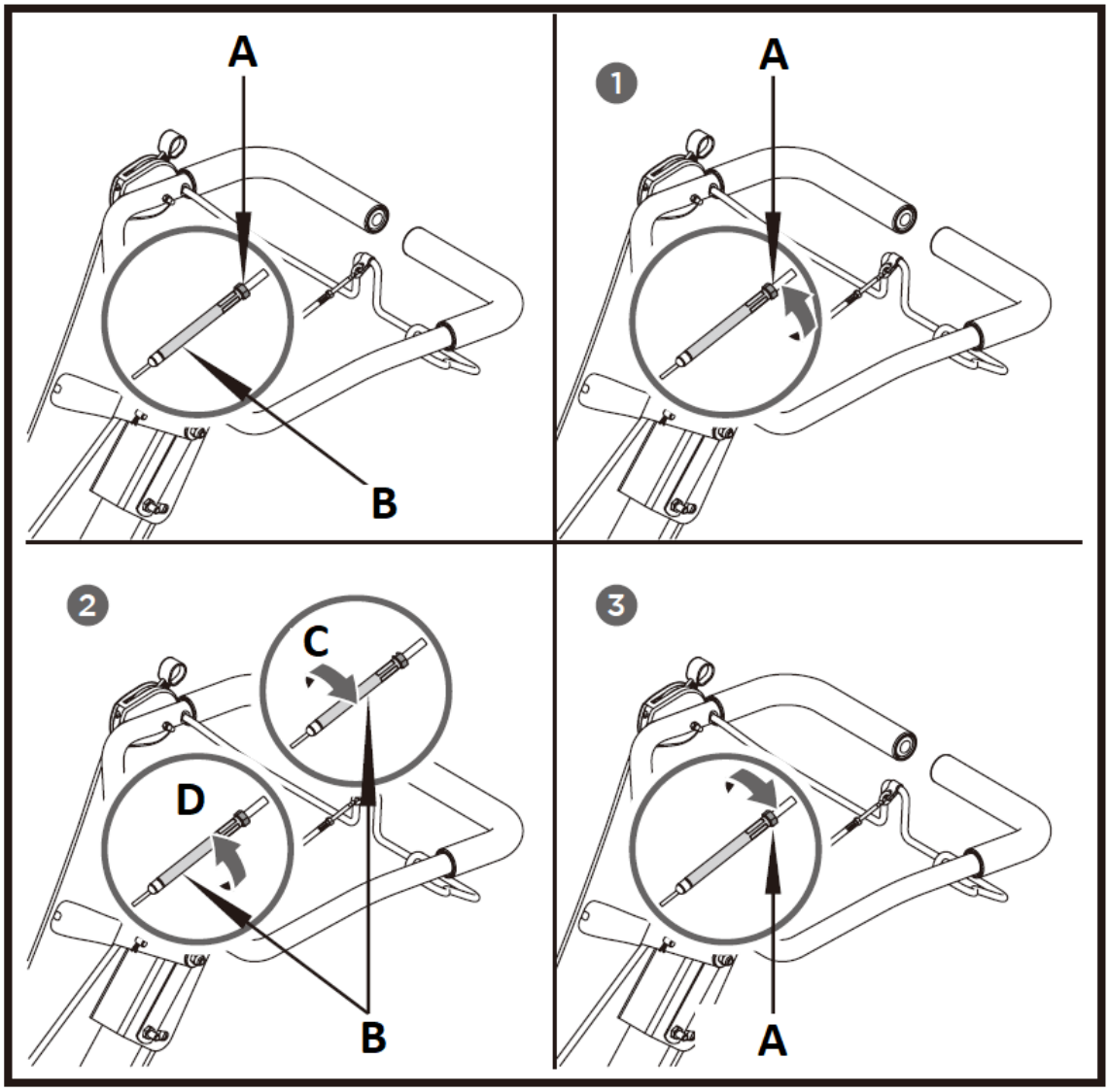
3.5.3. General Lubrication

Lightly lubricate all moving parts of the machine at the end of the season or every 25 operating hours.

3.5.4. Adjusting Clutch

If clutch becomes difficult to engage follow these steps to adjust the cable tension.

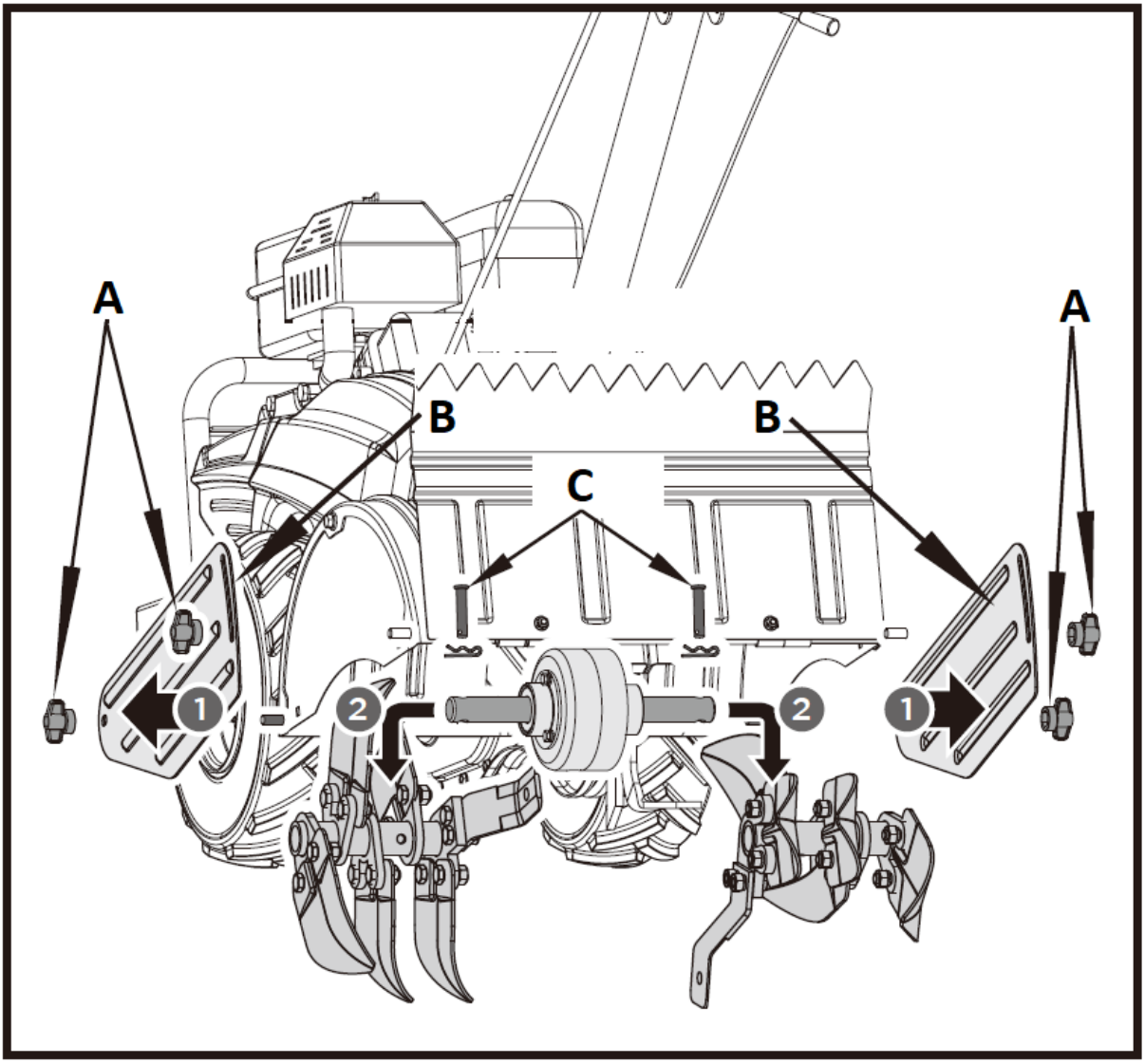
a) Loosen the jam nut by turning it counter clockwise with 8mm wrench while holding the adjustment nut in place with 6mm wrench.
b) Tighten (or loosen) the cable by turning the cable adjustment nut clockwise (or counter clockwise) with a 6mm wrench until you have reached your desired tightness.
c) Once you have reached your desired cable tightness, tighten the jam nut by turning it clockwise until it is tight.



A – Jam nut
B – Adjustment nut
C – Tighten
D – Loosen

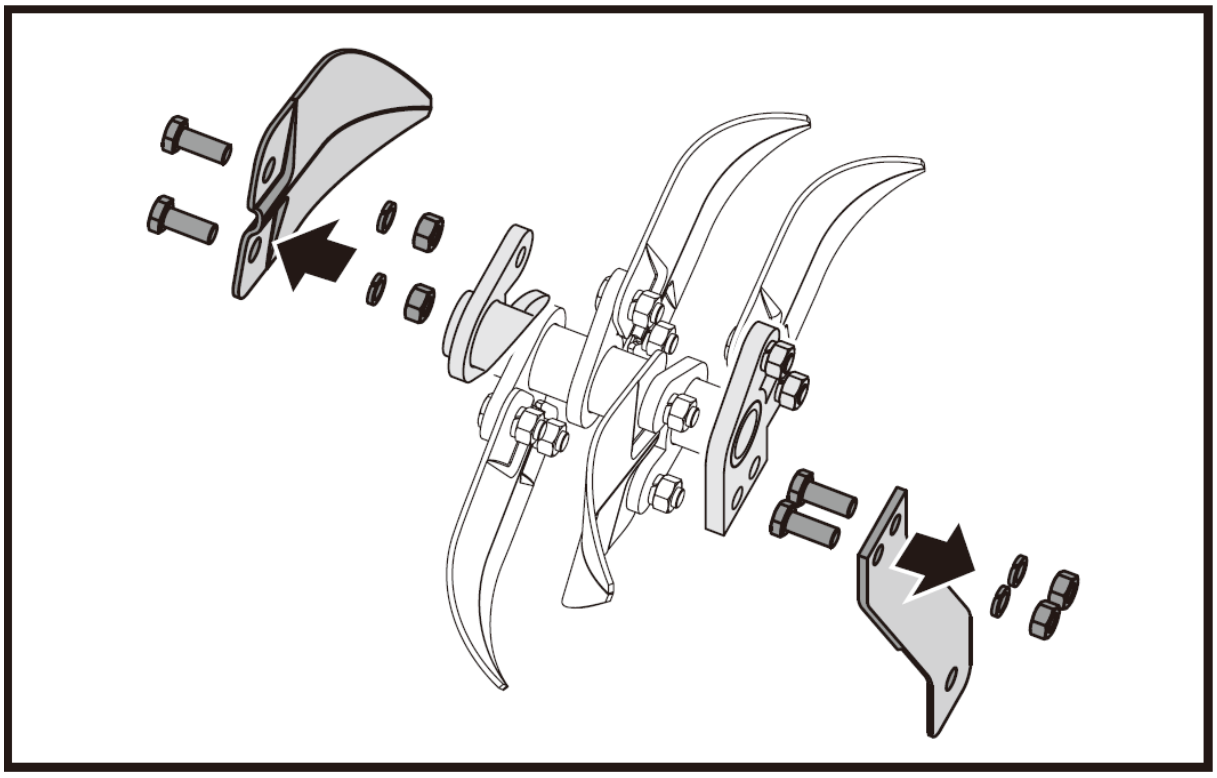
3.5.5. Replacing The Tines

Remove the outer side shield.
Remove the whole blade assembly.



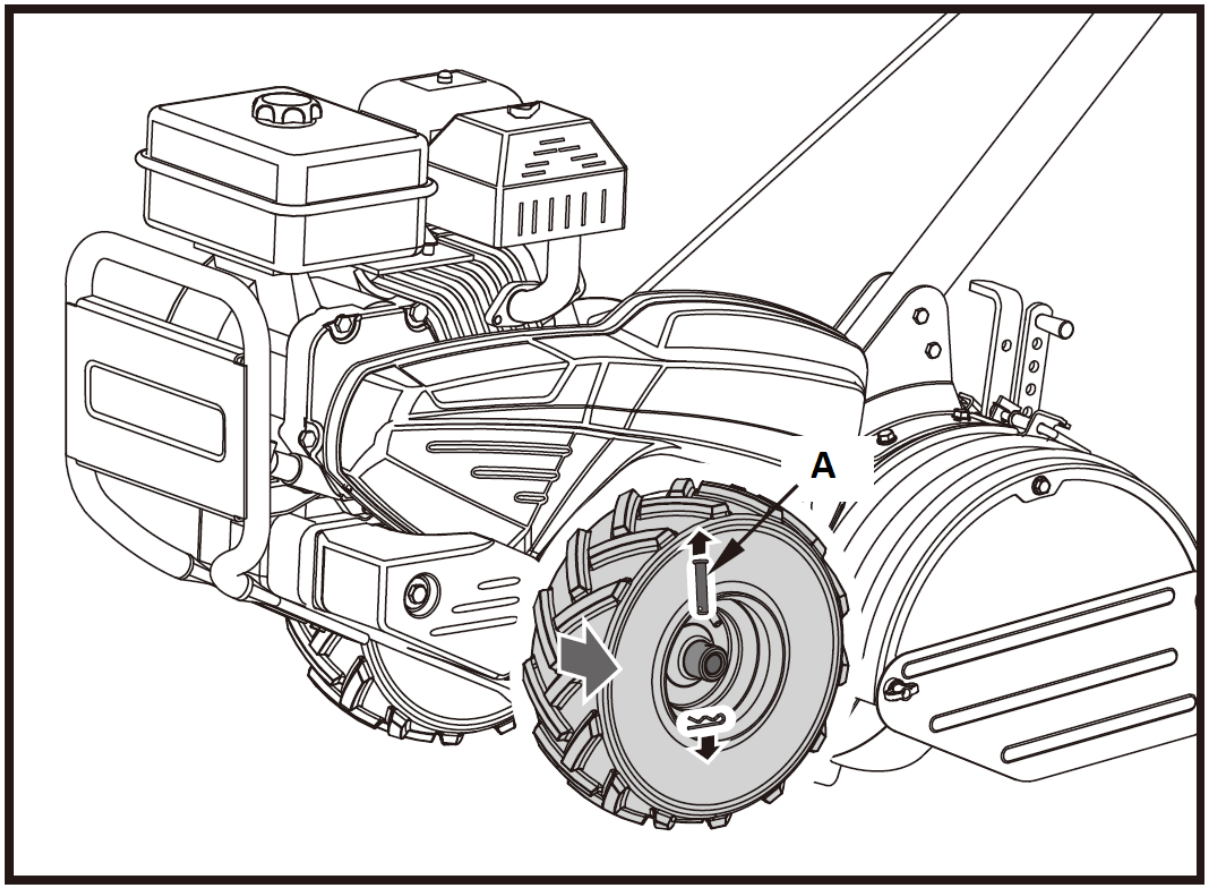
A – Swing nut (x4)
B – Outer side shield
C – Pin (x2)

Remove the each tine.

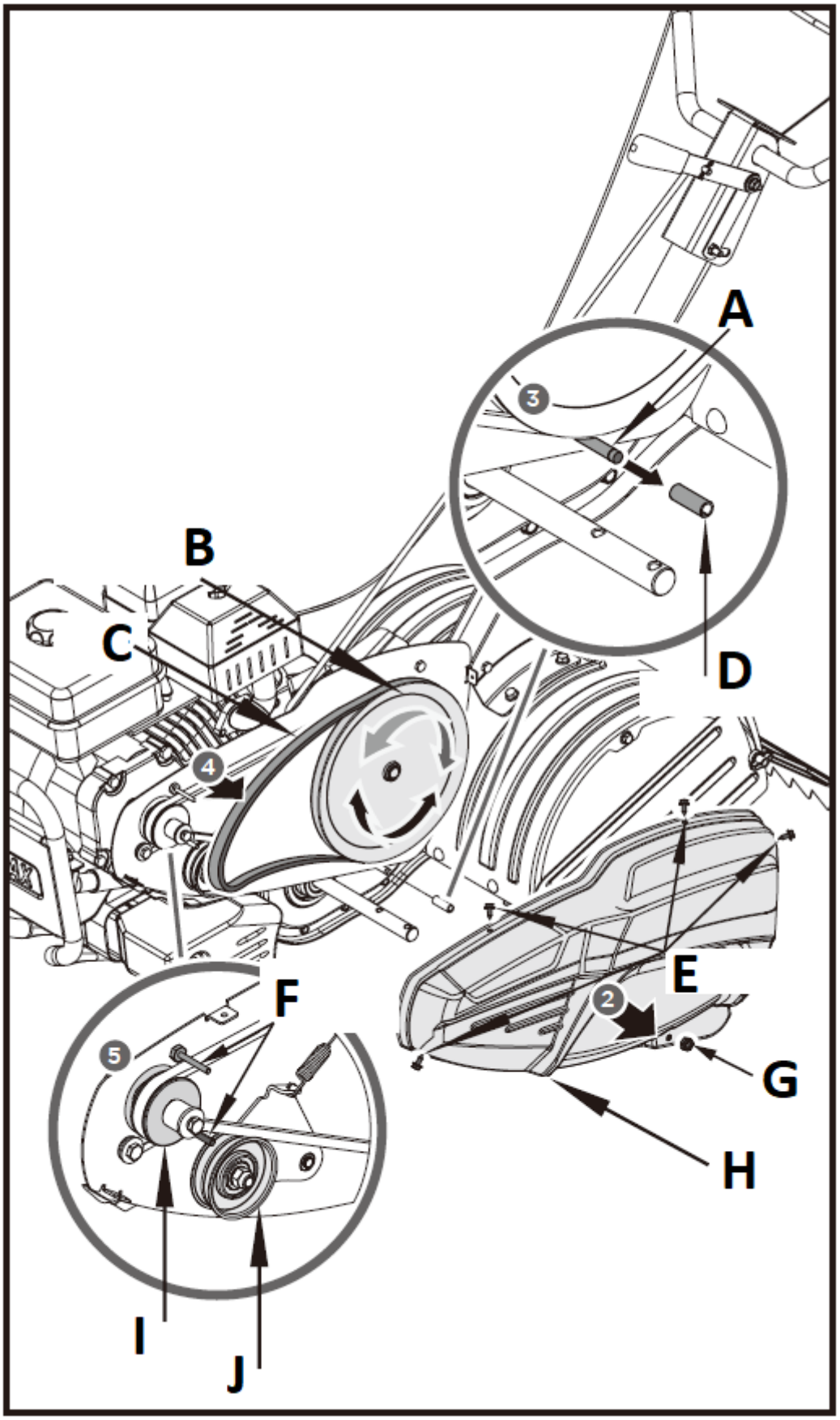


3.5.6. Replacing The Belt

Securely prop the machine up so that the wheel on the opposite side of the engine is ~3cm off the work surface. Remove the shear pin and wheel from belt guard side of the machine, opposite side of the engine.
Remove the 4 bolts and 1 nut on the belt guard to expose the belt assembly.
Slide the belt roller off its stud below the large transmission pulley.
Remove the belt from the engine and idler pulley: Rotate the transmission pulley and pull the belt gently through the roller stud while working it free from the pulley.
To install a new belt, repeat the above process in reverse.



A – Pin



A – Stud
B – Transmission pulley
C – Belt
D – Belt roller
E – Bolt(x4)
F – Belt guide bracket (x2)
G – Nut
H – Belt guard
I – Engine pulley
J – Idler pulley

3.5.7. Storage

If the rear tine tiller will not be used for a period longer than 30 days, follow the steps below to prepare your unit for storage.

- Drain the fuel tank completely. Stored fuel containing ethanol or MTBE can start to go stale in 30 days. Stale fuel has high gum content and can clog the carburettor and restrict fuel flow.
- Start the engine and run until it stops. This helps prevent gum deposits from forming inside the carburettor and possible engine damage.
- While the engine is still warm, drain the oil from the engine.
- Use clean cloths to clean off the outside of the machine and to keep the air vents free of obstructions.

Do not use strong detergents or petroleum based cleaners when cleaning plastic parts. Chemicals can damage plastics.

- Inspect for any loose or damaged parts. Repair or replace damaged parts and tighten loose screws, nuts or bolts.
- Store your unit on flat ground in a clean, dry building that has good ventilation.

Do not store the machine with fuel in a non-ventilated area where fuel fumes may reach flame, sparks, pilot lights or any ignition sources.

DISPOSING OF USED DEVICES:

Do not dispose of this device in municipal waste systems. Hand it over to an electric and electrical device recycling and collection point. Check the symbol on the product, instruction manual and packaging. The plastics used to construct the device can be recycled in accordance with their markings. By choosing to recycle you are making a significant contribution to the protection of our environment.

Contact local authorities for information on your local recycling facility.

Niniejsza instrukcja obsługi została przetłumaczona dla wygody użytkownika przy użyciu tłumaczenia maszynowego. Podjęto rozsądne wysiłki, aby zapewnić dokładne tłumaczenie; jednak żadne automatyczne tłumaczenie nie jest doskonałe, ani nie ma na celu zastąpienia ludzkich tłumaczy. Oficjalną instrukcją obsługi jest wersja angielska. Wszelkie rozbieżności lub różnice powstałe w tłumaczeniu nie są wiążące i nie mają skutków prawnych dla celów zgodności lub egzekwowania przepisów. Jeśli pojawią się jakiekolwiek pytania związane z dokładnością informacji zawartych w instrukcji obsługi, należy zapoznać się z angielską wersją tych treści, która jest wersją oficjalną.

Dane techniczne

Opis parametru	Wartość parametru
Nazwa produktu	Glebogryzarka
Model	HT-RTT-650
Silnik	benzynowy 196 cm^3
Moc znamionowa [W]	6,5 KM (4800 W)
Głębokość robocza [mm]	330
Szerokość robocza [mm]	450
Wymiary [szerokość x głębokość x wysokość; mm]	1670 x 530 x 1120
Ciężar [kg]	91.8

1. Ogólny opis

Instrukcja przeznaczona jest do pomocy w bezpiecznym i niezawodnym użytkowaniu. Produkt jest zaprojektowany i wykonany ściśle według wskazań technicznych przy użyciu najnowszych technologii i komponentów oraz przy zachowaniu najwyższych standardów jakości.

PRZED PRZYSTĄPIENIEM DO PRACY NALEŻY DOKŁADNIE PRZECZYTAĆ I ZROZUMIEĆ NINIEJSZĄ INSTRUKCJĘ.

Dla zapewnienia długiej i niezawodnej pracy urządzenia należy dbać o jego prawidłową obsługę oraz konserwację zgodnie ze wskazówkami zawartymi w tej instrukcji. Dane techniczne i specyfikacje zawarte w tej instrukcji obsługi są aktualne. Producent zastrzega sobie prawo dokonywania zmian związanych z podwyższeniem jakości. Uwzględniając postęp techniczny i możliwość ograniczenia hałasu, urządzenie zaprojektowano i zbudowano tak, aby ryzyko jakie wynika z emisji hałasu ograniczyć do najniższego poziomu.

Objaśnienie symboli

	Produkt spełnia wymagania odpowiednich norm bezpieczeństwa.
	Przed użyciem należy zapoznać się z instrukcją.
	Produkt podlegający recyklingowi.
	**UWAGA!** lub **OSTRZEŻENIE!** lub **PAMIĘTAJ!** Ogólny znak ostrzegawczy.
	Stosować ochronę słuchu. Narażenie na hałas może powodować utratę słuchu.
	Założyć okulary ochronne.

	Stosować rękawice ochronne.
	Stosować ochronę stóp.
	UWAGA! Wirujące elementy!
	UWAGA! Niebezpieczeństwo pożaru - materiały łatwopalne!
	UWAGA! Niebezpieczeństwo zgniecenia dłoni!
	Uwaga! Gorąca powierzchnia może spowodować oparzenia!
	Zakaz palenia w pobliżu urządzenia. Urządzenie zawiera łatwopalne substancje.
	Nie należy uruchamiać urządzenia w zamkniętych pomieszczeniach!
	UWAGA! Szkodliwe opary.
	UWAGA: Istnieje ryzyko wyrzucenia ciał obcych przez urządzenie!
	UWAGA: Przestrzegać bezpiecznej odległości od znajdujących się w pobliżu osób postronnych.
	Stopy i dłonie trzymać z dala od obracających się noży.



UWAGA! Ilustracje w niniejszej instrukcji obsługi mają charakter poglądowy i w niektórych szczegółach mogą różnić się od rzeczywistego wyglądu produktu.

2. Bezpieczeństwo użytkowania



UWAGA! Przeczytać wszystkie ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa oraz wszystkie instrukcje. Niezastosowanie się do ostrzeżeń i instrukcji może spowodować porażenie prądem, pożar i/lub ciężkie obrażenia ciała lub śmierć.

Termin „urządzenie” lub „produkt” w ostrzeżeniach i w opisie instrukcji odnosi się do:
Glebogryzarka

2.1. Bezpieczeństwo w miejscu pracy

a) Utrzymywać porządek w miejscu pracy i dobre oświetlenie. Nieporządek lub złe oświetlenie może prowadzić do wypadków. Należy być przewidującym, obserwować co się robi i zachowywać rozsądek podczas używania urządzenia.
b) Nie używać urządzenia w strefie zagrożenia wybuchem, na przykład w obecności łatwopalnych cieczy, gazów lub pyłów.
c) W razie wątpliwości czy produkt działa poprawnie lub stwierdzenia uszkodzenia należy skontaktować się z serwisem producenta.
d) Naprawy urządzenia może wykonać wyłącznie serwis producenta. Nie wolno dokonywać napraw samodzielnie!
e) Na stanowisku pracy nie mogą przebywać dzieci ani osoby nieupoważnione. (Nieuwaga może spowodować utratę kontroli nad urządzeniem.)
f) Zachować instrukcję użytkowania w celu jej późniejszego użycia. W razie, gdyby urządzenie miało zostać przekazane osobom trzecim, to wraz z nim należy przekazać również instrukcję użytkowania.
g) Elementy opakowania oraz drobne elementy montażowe należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.
h) Urządzenie trzymać z dala od dzieci i zwierząt.



Pamiętać! Należy chronić dzieci i inne osoby postronne podczas pracy urządzeniem.

2.2. Bezpieczeństwo osobiste

a) Niedozwolone jest obsługiwanie urządzenia w stanie zmęczenia, choroby, pod wpływem alkoholu, narkotyków lub leków, które ograniczają w istotnym stopniu zdolności obsługi urządzenia.
b) Urządzenie nie jest przeznaczone do tego, by było użytkowane przez osoby (w tym dzieci) o ograniczonych funkcjach psychicznych, sensorycznych i umysłowych lub nieposiadające odpowiedniego doświadczenia i/lub wiedzy, chyba że są one nadzorowane przez osobę odpowiedzialną za ich bezpieczeństwo lub otrzymały od niej wskazówki dotyczące tego, jak należy obsługiwać urządzenie.
c) Urządzenie mogą obsługiwać osoby sprawne fizycznie, zdolne do jego obsługi i odpowiednio wyszkolone, które zapoznały się z niniejszą instrukcją oraz zostały przeszkolone w zakresie bezpieczeństwa i higieny pracy.
d) Należy być uważnym, kierować się zdrowym rozsądkiem podczas pracy urządzeniem. Chwila nieuwagi podczas pracy, może doprowadzić do poważnych obrażeń ciała.
e) Należy używać środków ochrony osobistej wymaganych przy pracy urządzeniem wyszczególnionych w punkcie 1 objaśnienia symboli.
Stosowanie odpowiednich, atestowanych środków ochrony osobistej zmniejsza ryzyko doznania urazu.
f) Nie należy przeceniać swoich możliwości. Utrzymywać balans i równowagę ciała przez cały czas pracy. Umożliwia to lepszą kontrolę nad urządzeniem w nieoczekiwanych sytuacjach.
g) Nie należy nosić luźnej odzieży ani biżuterii. Włosy, odzież i rękawice utrzymywać z dala od części ruchomych. Luźna odzież, biżuteria lub długie włosy mogą zostać chwycone przez ruchome części.
h) Urządzenie nie jest zabawką. Dzieci powinny być pilnowane, aby nie bawiły się urządzeniem.
i) Nie wkładać rąk, przedmiotów do wnętrza pracującego urządzenia!

2.3. Bezpieczne stosowanie urządzenia

a) Nie należy przeciążać urządzenia. Używać narzędzi odpowiednich do danego zastosowania. Prawidłowo dobrane urządzenie wykona lepiej i bezpieczniej pracę dla którego zostało zaprojektowane.
b) Nieużywane urządzenia należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci oraz osób nieznających urządzenia lub tej instrukcji obsługi. Urządzenia są niebezpieczne w rękach niedoświadczonych użytkowników.
c) Utrzymywać urządzenie w dobrym stanie technicznym. Sprawdzać przed każdą pracą czy nie posiada uszkodzeń ogólnych lub związanych z elementami ruchomymi (pęknięcia części i elementów lub wszelkie inne warunki, które mogą mieć wpływ na bezpieczne działanie urządzenia). W przypadku uszkodzenia, oddać urządzenie do naprawy przed użyciem.
d) Urządzenie należy chronić przed dziećmi.

e) Naprawa oraz konserwacja urządzeń powinna być wykonywana przez wykwalifikowane osoby przy użyciu wyłącznie oryginalnych części zamiennych. Zapewni to bezpieczeństwo użytkowania.
f) Aby zapewnić zaprojektowaną integralność operacyjną urządzenia, nie należy usuwać zainstalowanych fabrycznie osłon lub odkręcać śrub.
g) Przy transportowaniu i przenoszeniu urządzenia z miejsca magazynowania do miejsca użytkowania należy uwzględnić zasady bezpieczeństwa i higieny pracy przy ręcznych pracach transportowych obowiązujących w kraju, w którym urządzenia są użytkowane.
h) Należy unikać sytuacji, gdy urządzenie podczas pracy, zatrzymuje się pod wpływem dużego obciążenia. Może spowodować to przegrzanie się elementów napędowych i w konsekwencji uszkodzenie urządzenia.
i) Nie wolno dotykać części lub akcesoriów ruchomych, chyba że urządzenie zostało wyłączone.
j) Nie należy pozostawiać włączonego urządzenia bez nadzoru.
k) Należy regularnie czyścić urządzenie, aby nie dopuścić do trwałego osadzenia się zanieczyszczeń.
l) Urządzenie nie jest zabawką. Czyszczenie i konserwacja nie mogą być wykonywane przez dzieci bez nadzoru osoby dorosłej.
m) Zabrania się ingerowania w konstrukcję urządzenia celem zmiany jego parametrów lub budowy.
n) Trzymać urządzenia z dala od źródeł ognia i ciepła.
o) Nie wolno zasłaniać otworów wentylacyjnych urządzenia!
p) Wyciek olejów eksploatacyjnych z urządzenia należy zgłosić odpowiednim służbom lub stosować się do wymogów prawnych obowiązujących w obszarze użytkowania.
q) Niebezpieczeństwo! Zagrożenie dla zdrowia i ryzyko wybuchu silnika spalinowego.
r) W spalinach silnika zawarty jest trujący tlenek węgla. Przebywanie w środowisku zawierającym tlenek węgla może prowadzić do utraty przytomności a nawet do śmierci. Nie należy uruchamiać silnika w pomieszczeniu zamkniętym.
s) Chronić silnik od ciepła, iskier i płomienia. Nie palić w pobliżu maszyny!
t) Benzyna jest bardzo łatwopalna i wybuchowa. Przed tankowaniem silnik powinien zostać wyłączony i ostygnąć.
u) Ostrzeżenie! Ryzyko uszkodzenia silnika przez niewłaściwe paliwo.
v) Należy pamiętać o użyciu odpowiednich proporcji mieszając benzynę i olej silnikowy.
w) Po uzupełnieniu paliwa należy mocno dokręcić korek wlewu paliwa i odejść co najmniej 3 metry od miejsca wlewania paliwa przed uruchomieniem silnika.
x) Przed transportem urządzenia lub poddaniu go czynnościom konserwacyjnym, należy upewnić się, że silnik jest wyłączony.
y) Urządzenie prowadzić powoli, nie należy gwałtownie przyspieszać, skręcać lub hamować. Należy mieć na uwadze, że na nierównym podłożu urządzenie może się przechylić lub podskoczyć.
z) Przed rozpoczęciem pracy należy sprawdzić glebę, w której będzie pracowało urządzenie i usunąć twarde i ostre przedmioty, aby nie uszkodzić urządzenia.
aa) Należy zachować szczególną ostrożność prowadząc prace w pobliżu budynków. Należy zwrócić szczególna uwagę na elementy uzbrojenia, kable oraz węże.
bb) Jeżeli urządzenie zacznie wydawać nietypowe dźwięki, wibrować lub uderzy w duży/twardy przedmiot należy zatrzymać silnik, odłączyć świecę zapłonową i dokładnie sprawdzić maszynę pod kątem uszkodzeń! Nigdy nie należy uruchamiać maszyny z widocznymi uszkodzeniami.
cc) Zawsze należy iść za urządzeniem, nie należy stawać z przodu urządzenia podczas jego pracy!
dd) Do czyszczenia zablokowanego urządzenia należy używać narzędzi. Nigdy nie należy używać rąk!



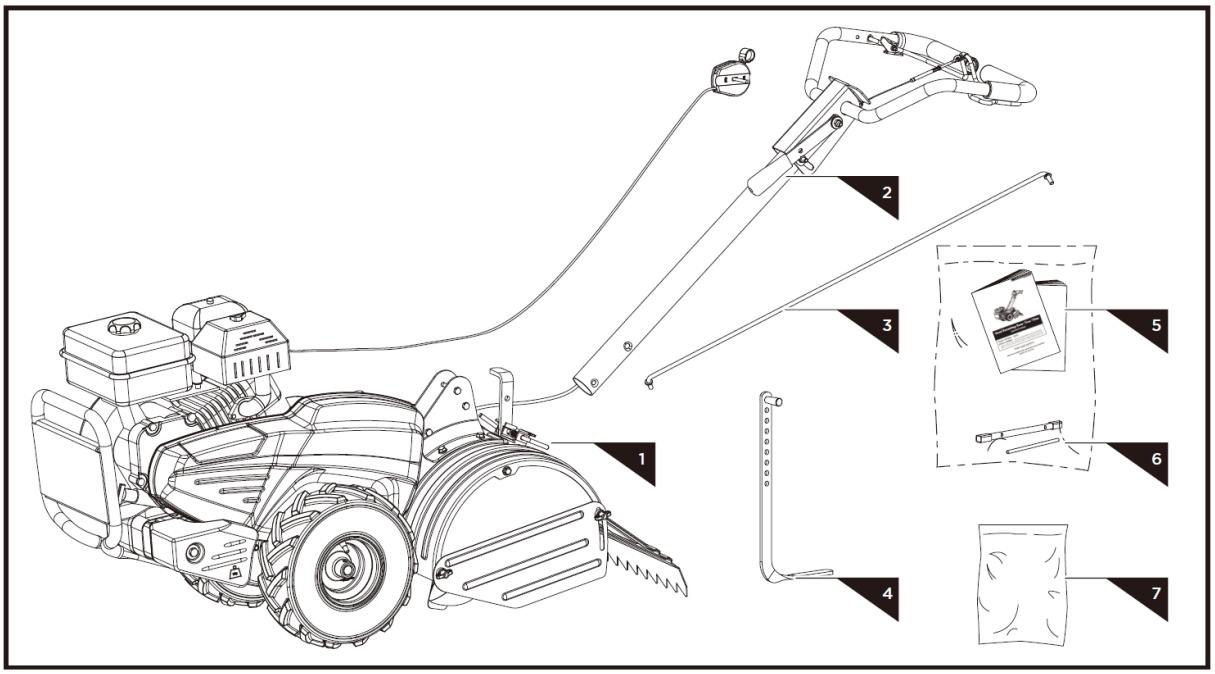
UWAGA! Pomimo, iż urządzenie zostało zaprojektowane tak, aby było bezpieczne, posiadało odpowiednie środki ochrony oraz pomimo użycia dodatkowych elementów zabezpieczających użytkownika, nadal istnieje niewielkie ryzyko wypadku lub odniesienia obrażeń w trakcie pracy z urządzeniem. Zaleca się zachowanie ostrożności i rozsądku podczas jego użytkowania.

3. Zasady użytkowania

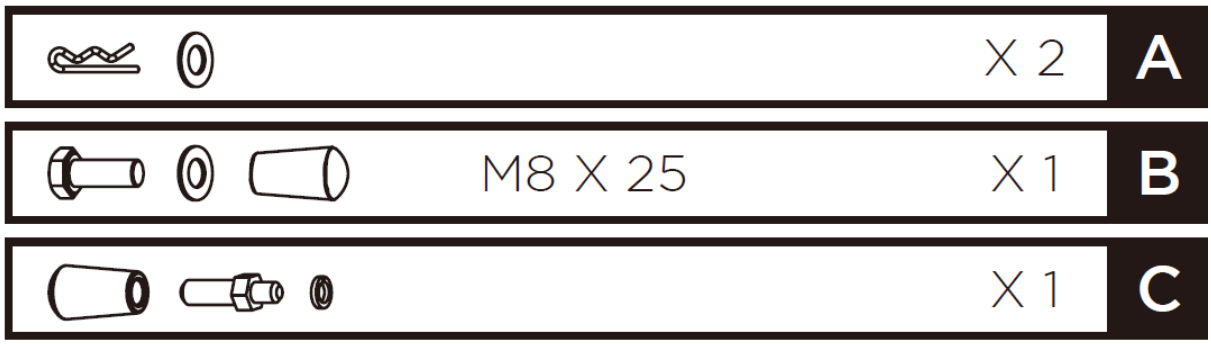
Maszyna służy do mechanicznego spulchniania / przekopywania gleby.

Odpowiedzialność za wszelkie szkody powstałe w wyniku użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem ponosi użytkownik.

3.1. Opis urządzenia



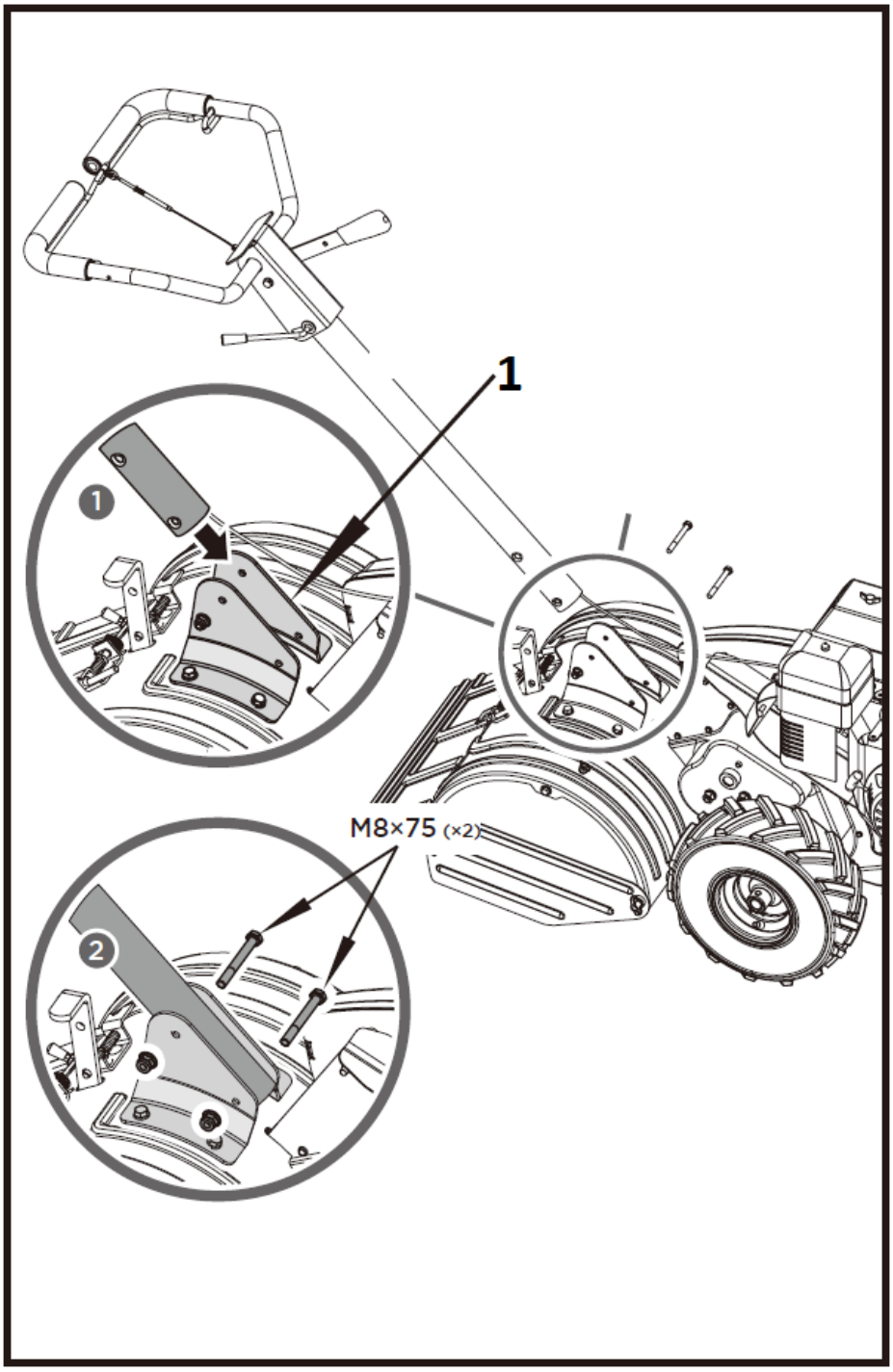
1 – Maszyna
2 – Uchwyt sterowania
3 – Dźwignia zmiany biegów
4 – Ogranicznik głębokości
5 – Instrukcja
6 – Narzędzia do montażu świecy zapłonowej
7 – Torba na wyposażenie opcjonalne:



3.2. Montaż urządzenia

3.2.1. Uchwyt sterujący

Śruby i nakrętki M8X75 zostały przymocowane do wspornika prowadnicy na czas transportu. Najpierw należy usunąć śruby i nakrętki M8X75 ze wspornika prowadnicy. z uchwytu sterującego. Następnie wyrównać otwory w uchwycie roboczym z otworami we wsporniku prowadnicy, a następnie ponownie włożyć śruby M8X75 i nakrętki, aby je dokręcić.

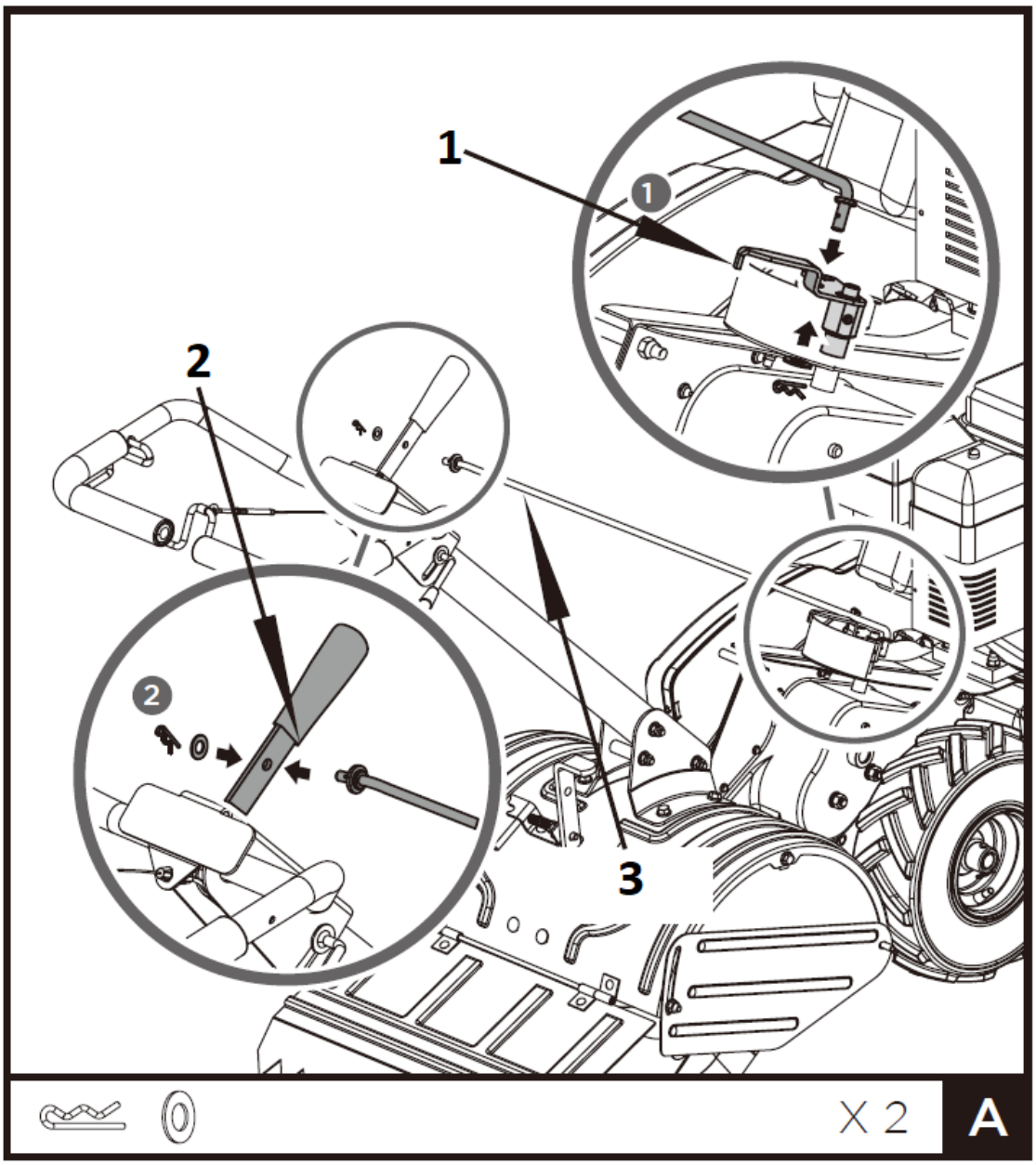


1 – Wspornik prowadnicy

3.2.2. Dźwignia zmiany biegów

Włożyć dolny koniec drążka zmiany biegów do otworu wskaźnika dźwigni zmiany biegów. Przymocować za pomocą zacisku i podkładki.

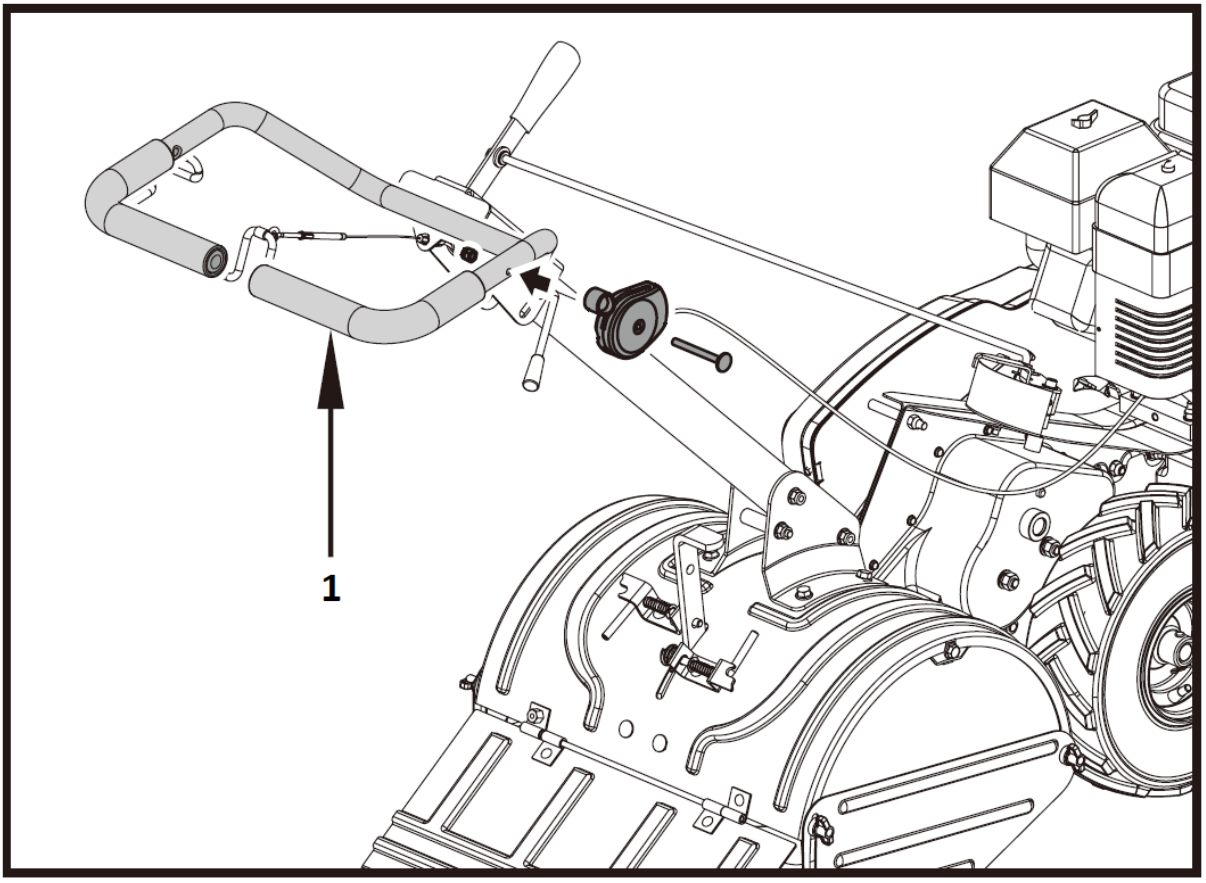
Włożyć górny koniec drążka zmiany biegów do otworu dźwigni zmiany biegów. Przymocować za pomocą zacisku i podkładki.



1 – Wskaźnik dźwigni zmiany biegów
2 – Dźwignia zmiany biegów
3 – Drążek zmiany biegów

3.2.3. Sterowanie przepustnicą

Śruba M6X60 i nakrętka zostały zamocowane w przepustnicy na czas transportu. Najpierw należy usunąć śrubę i nakrętkę M6X60 z przepustnicy. Następnie wyrównać otwór w przepustnicy i otwór w górnym uchwycie. Włożyć śrubę M6X60 i dokręć nakrętkę. Zwrócić uwagę na stopień dokręcenia i upewnić się, że dźwignię przepustnicy można normalnie przesuwać.



1 – górny uchwyt

3.2.4. Ogranicznik głębokości

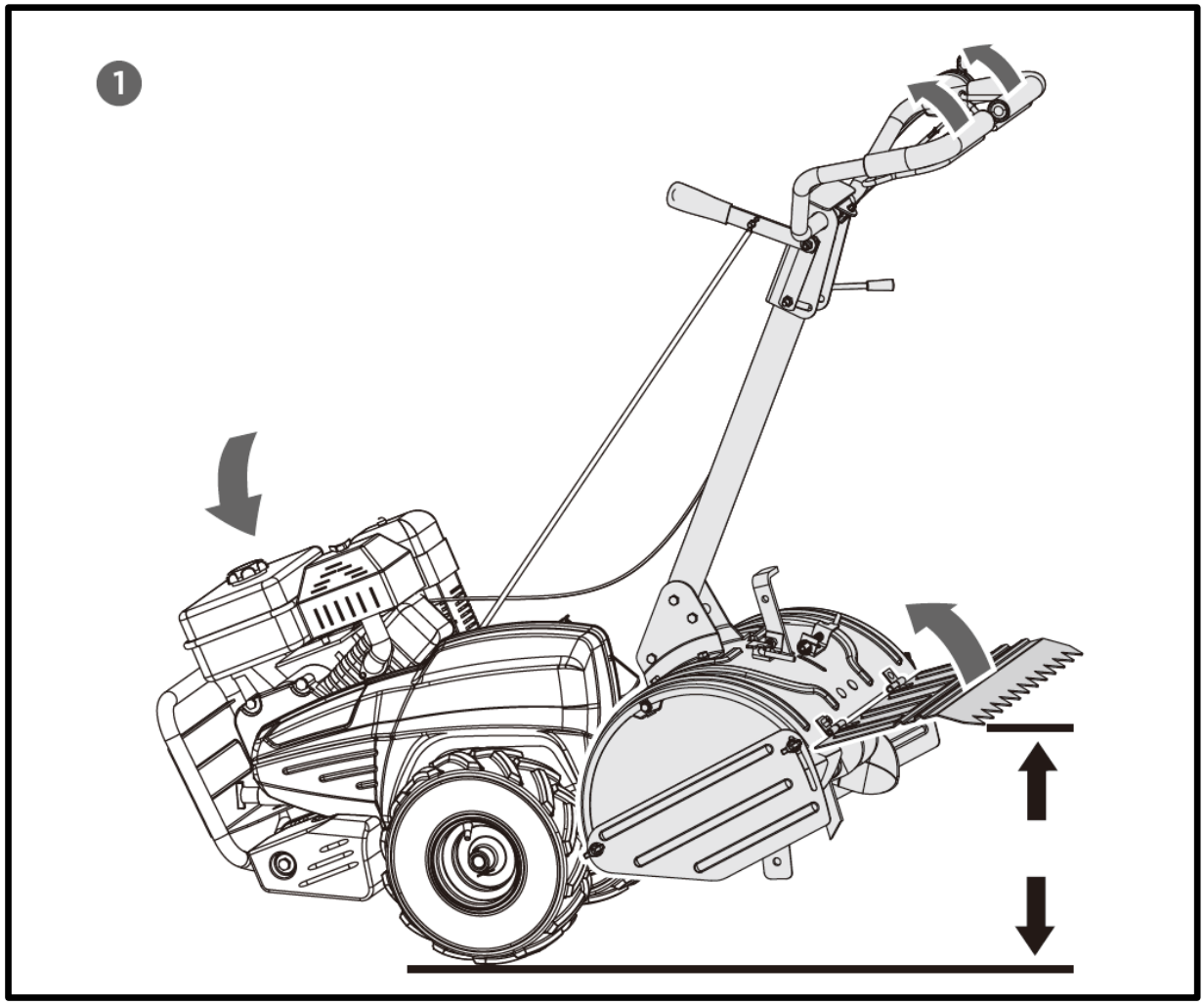
Trzymać maszynę pochyloną do przodu.

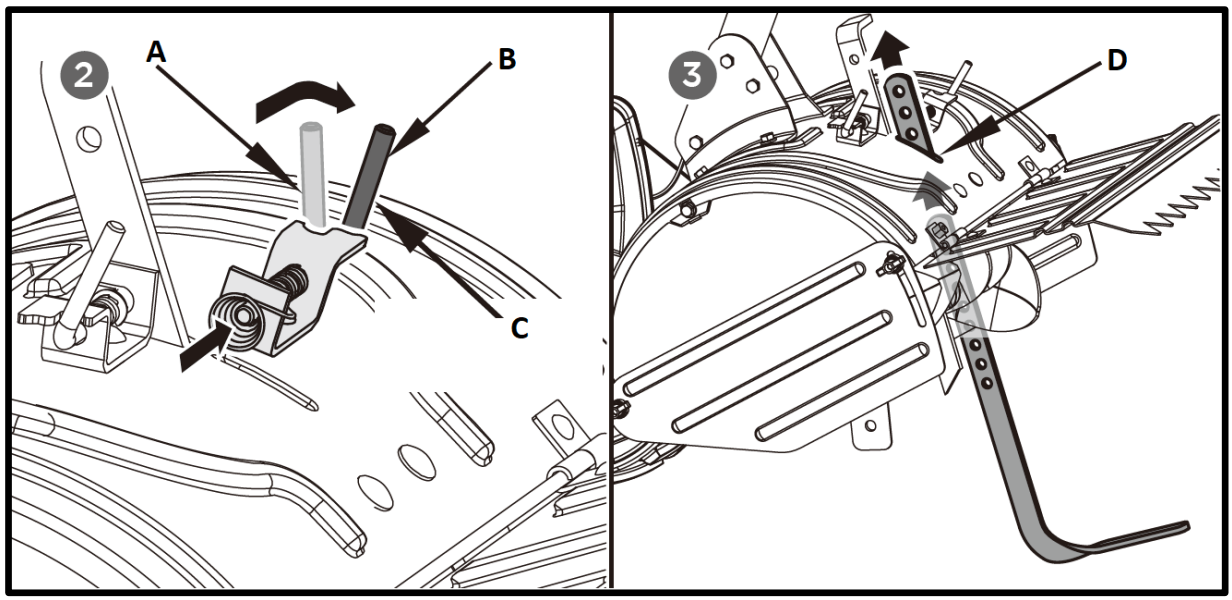
Pociągnąć dźwignię sworznia do pozycji odblokowania. Włożyć ogranicznik głębokości w szczelinę w osłonie ostrza.

Zwolnić sworzeń w czwartym otworze słupka głębokości. Jednocześnie przestawić dźwignię sworznia do pozycji blokady.

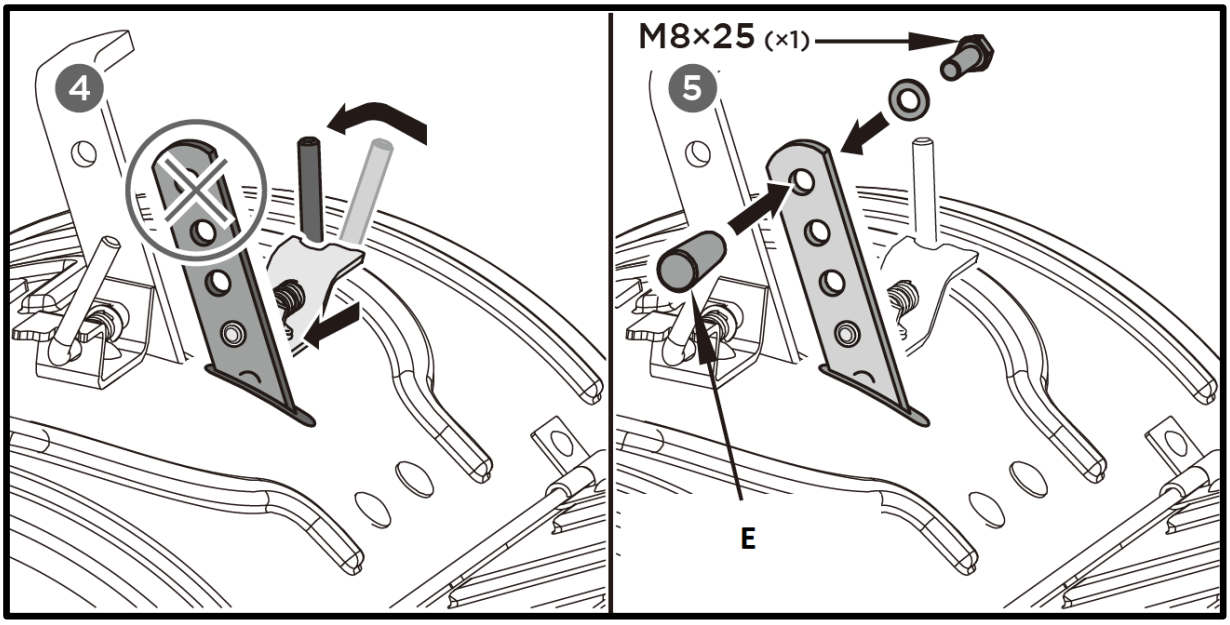
Wkręcić śrubę M8X25, podkładkę i plastikowy łeb śruby w pierwszy otwór kołka wgłębnego. Przytrzymać plastikowy łeb śruby szczypcami podczas wkręcania śruby.

Wyregulować ogranicznik głębokości do żądanej głębokości roboczej orki.

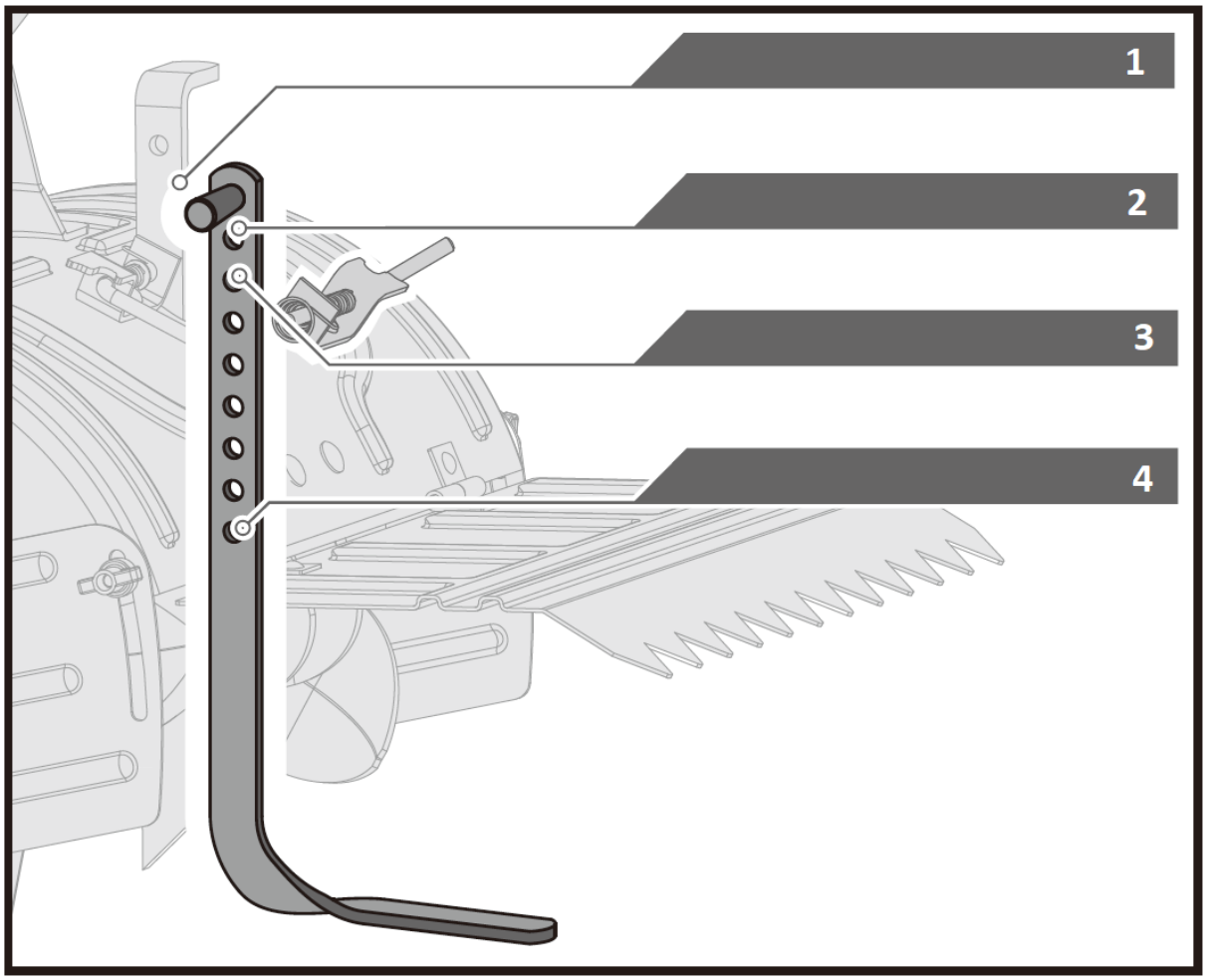




A – pozycja „zablokowane”
B – pozycja „odblokowane”
C – dźwignia sworznia
D – otwór montażowy



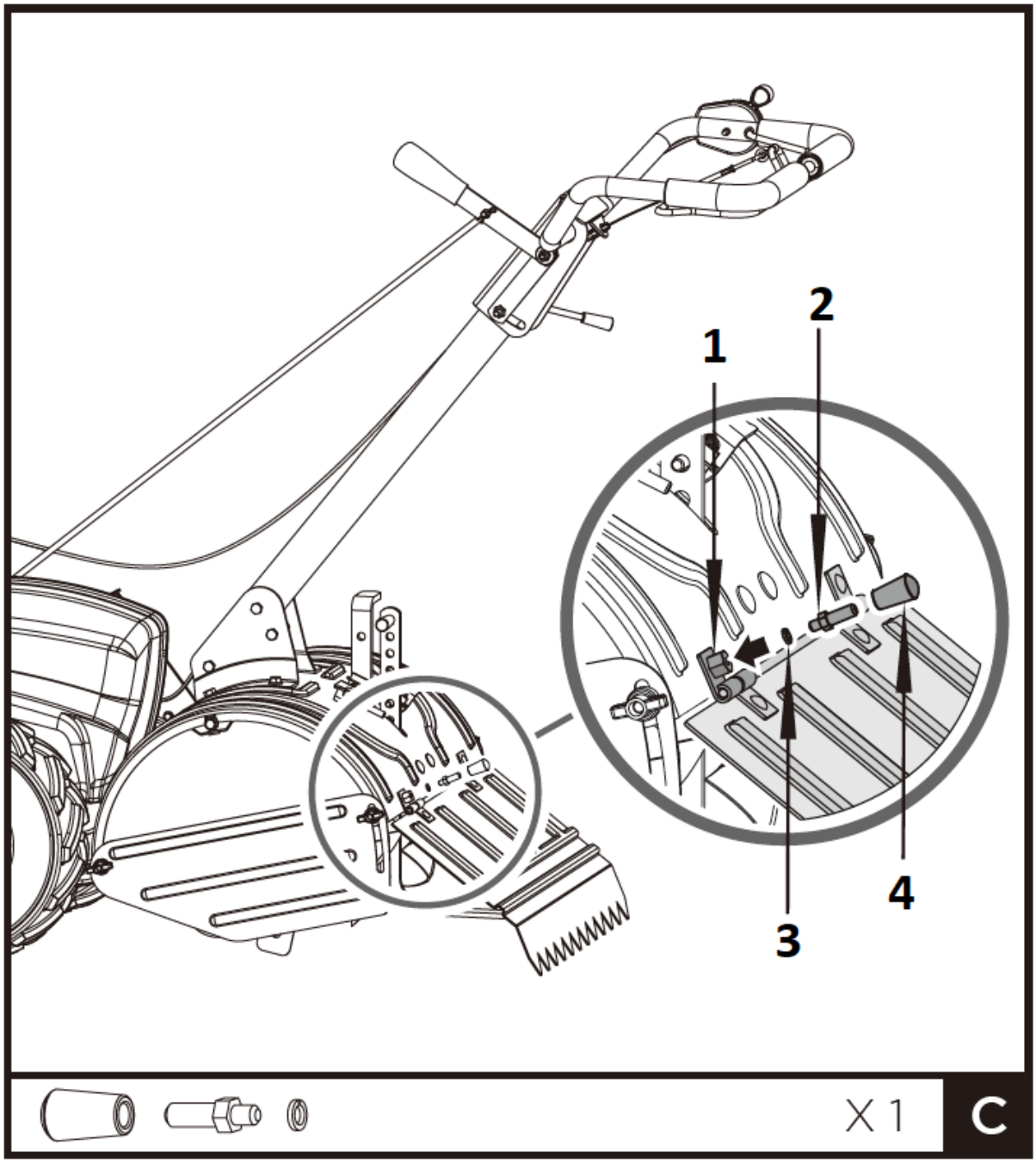
E – plastikowy łeb śruby



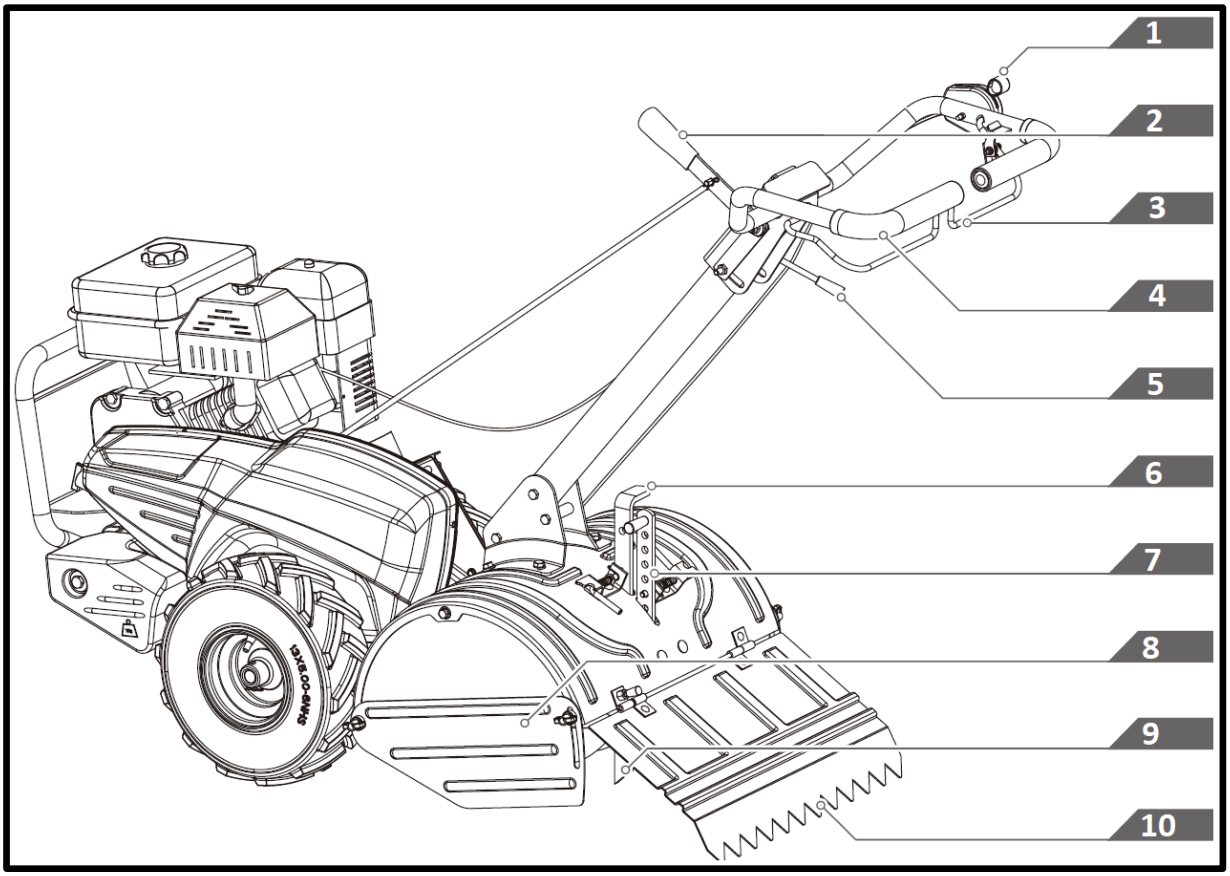
1 – Ogranicznik
2 – Pozycja transportowa
3 – Najpłytsza pozycja robocza (orka)
4 – Najgłębsza pozycja robocza (orka)

3.2.5. Ogranicznik wysokości

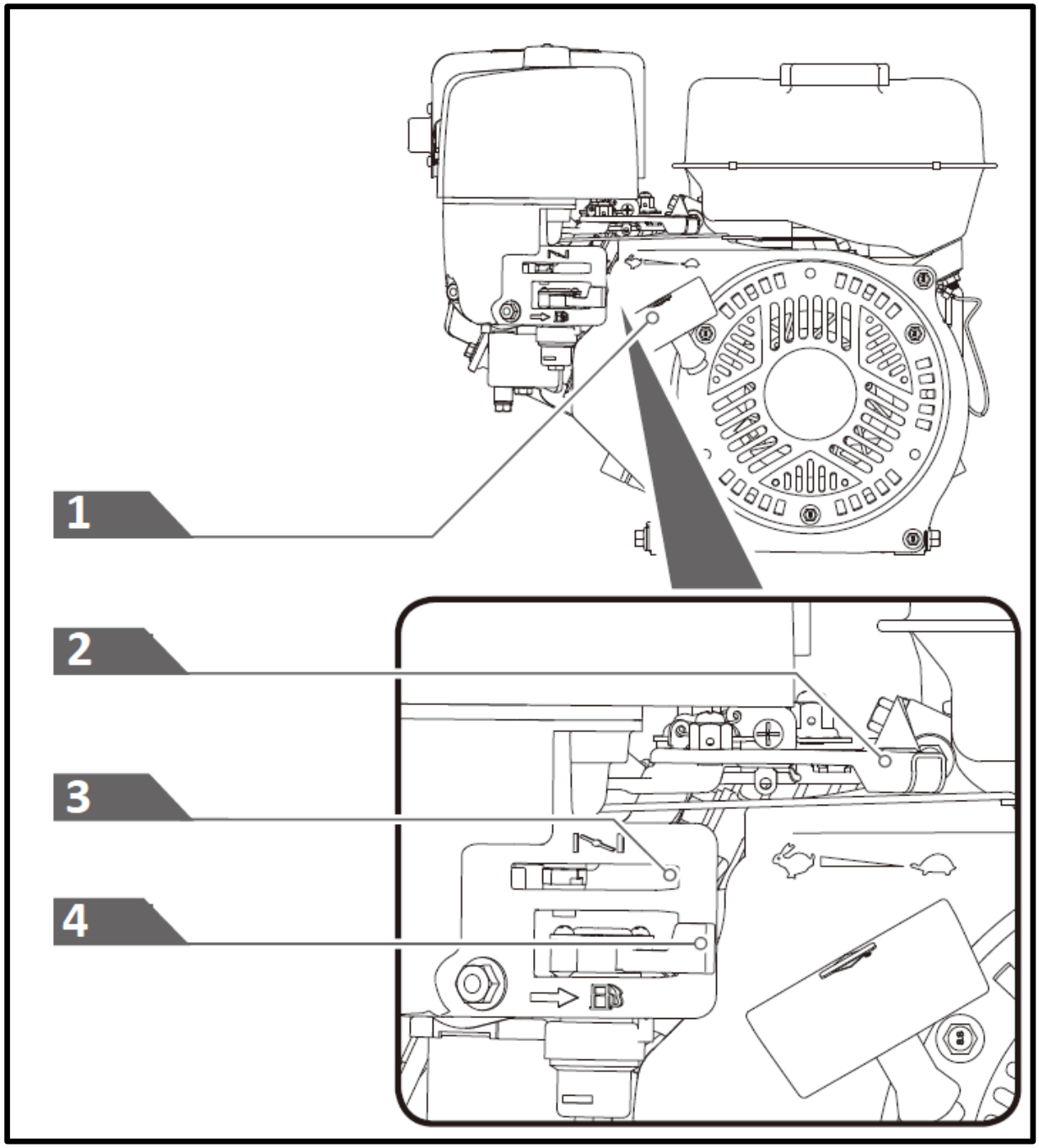
Wkręcić podkładkę sprężystą, ogranicznik i gumową zaślepkę w otwór na śrubę z tyłu osłony tarczy. Przytrzymać śrubę w otworze kluczem 13 mm, jednocześnie dokręcając śrubę ogranicznika kluczem 10 mm.



1 – Otwór na śrubę
2 – Ogranicznik
3 – Podkładka sprężysta
4 – Gumowy kapturek



1 – Przepustnica
2 – Dźwignia zmiany biegów
3 – Drążek sterowania napędem
4 – Uchwyt sterowania
5 – Uchwyt regulacji wysokości
6 – Prowadnica
7 – Ogranicznik głębokości roboczej (orki)
8 – Osłona boczna zewnętrzna
9 – Zęby
10 – Tarcza wyrównująca



1 – Uchwyt rozrusznika
2 – Sterowanie przepustnicy
3 – Ssanie
4 – Zawór odcinający dopływ paliwa

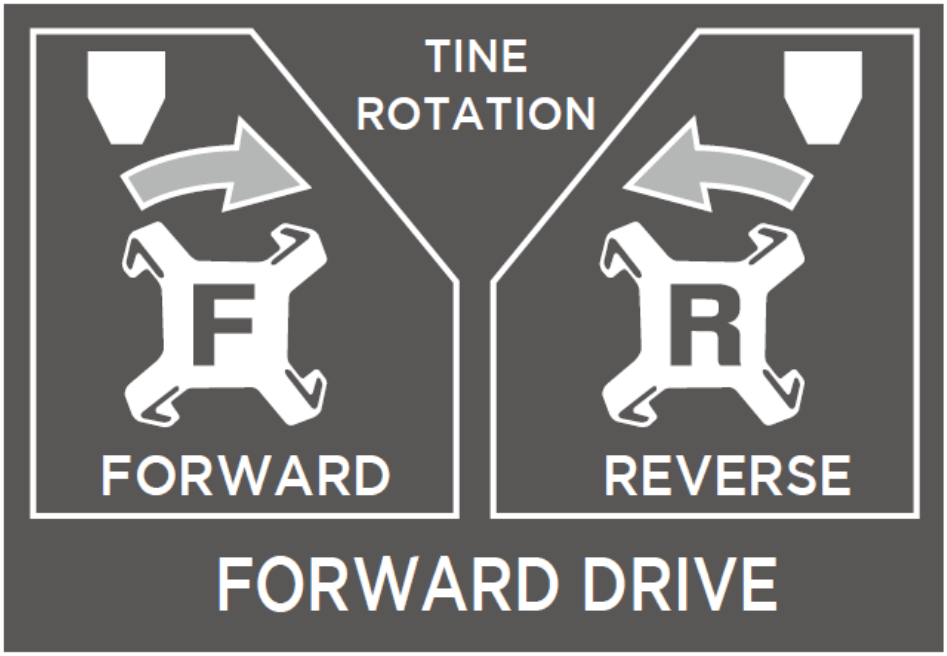
3.3. Praca z urządzeniem

3.3.1. Dźwignia zmiany biegów

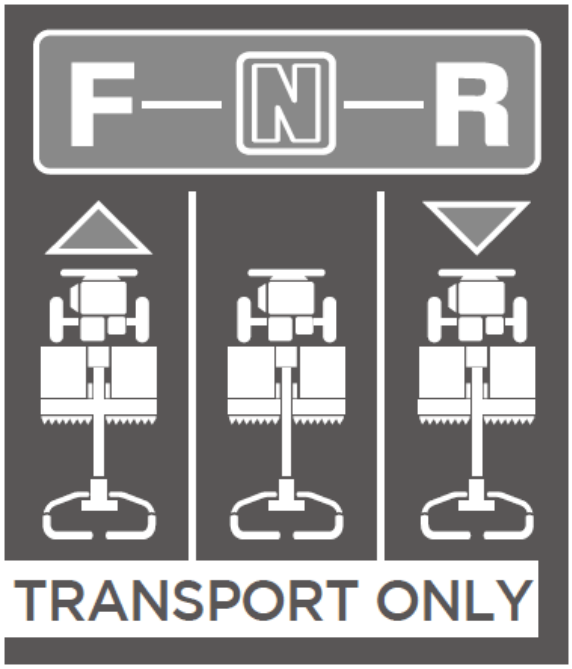
Dźwignia zmiany biegów ma 5 położeń: 3 tylko do transportu (bez obrotu zębów) i 2 do obsługi zębów w kierunku do przodu (F) lub do tyłu (R): .

- Przesunięcie dźwigni zmiany biegów w skrajne lewe położenie "F" spowoduje obrót zębów w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara () po włączeniu drążka sterowania napędem. Pozycja ta jest przeznaczona do uprawy miękkiego podłoża lub wstępnie uprawionej gleby.

- Przesunięcie dźwigni zmiany biegów w skrajne lewe położenie "R" spowoduje obracanie się zębów w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara () po włączeniu drążka sterowania napędem. Ta pozycja służy do uprawy twardego podłoża.
- **FORWARD** (DO PRZODU) (**F**) - Ustawić wskaźnik dźwigni zmiany biegów w położeniu "F". Nacisnąć dźwignię sterowania napędem, a glebogryzarka ruszy do przodu.
- **REVERSE** (DO TYŁU) (**R**) - Przesunąć wskaźnik dźwigni zmiany biegów w położenie "R". Nacisnąć dźwignię sterowania jazdą, a glebogryzarka zacznie poruszać się do tyłu.
- **NEUTRAL** (NEUTRALNY) (**N**) - zwolnić drążek sterujący, aby zatrzymać ruch, a następnie przesunąć wskaźnik dźwigni zmiany biegów do pozycji "N".



TINE ROTATION – obroty zębów
FORWARD – do przodu
REVERSE – do tyłu
FORWARD DRIVE – jazda do przodu

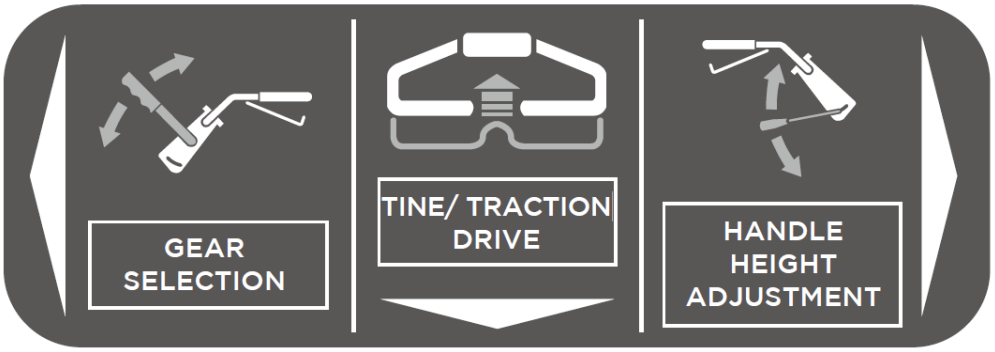


TRANSOPRT ONLY – tylko w trakcie transportowania

Zawsze zwalniać dźwignię sterowania przed przesunięciem dźwigni zmiany biegów w inne położenie. Niezastosowanie się do tego spowoduje uszkodzenie tylnego zęba glebogryzarki.

3.3.2. Uchwyt sterowania

Uchwyt sterowania służy do prowadzenia glebogryzarki, a także znajduje się tam drążek sterowania napędem, przepustnica i dźwignia regulacji wysokości uchwytu.



GEAR SELECTION – wybór biegów
TINE/TRACTION DRIVE – napęd zębów / trakcji
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – dźwignia regulacji wysokości uchwytu

3.3.3. Drążek sterowania napędem

Służy do włączania napędu zębów i/lub napędu trakcyjnego.

3.3.4. Dźwignia regulacji wysokości uchwytu

Odkręcić tę dźwignię, aby wyregulować uchwyt przesuwając go w górę lub w dół. Po regulacji zakręcić dźwignię.

3.3.5. Prowadnica

Pomaga zachować równowagę podczas pracy w każdych warunkach.

3.3.6. Ogranicznik głębokości

Kontroluje głębokość, na której glebogryzarka będzie kopać.

3.3.7. Tarcza wyrównująca

Wyrównuje uprawianą glebę.

3.3.8. Zewnętrzna osłona boczna

Regulowana w celu ochrony małych roślin przed zakopaniem.

3.3.9. Uchwyt rozrusznika

Uchwyt rozrusznika służy do uruchamiania silnika.

3.3.10. Zawór odcinający dopływ paliwa

Zawór odcinający paliwo ma dwie pozycje.

ZAMKNIĘTE ( ) - ta pozycja służy do serwisowania, transportu lub przechowywania urządzenia.

OTWARTE ( ) - w tej pozycji można uruchomić urządzenie.

3.3.11. Sterowanie przepustnicą

Element sterujący przepustnicy reguluje prędkość obrotową silnika i porusza się między położeniami SZYBKO , WOLNO  i STOP. Gdy element sterujący przepustnicy zostanie ustawiony w położeniu STOP, silnik zatrzyma się.



3.3.12. Sterowanie ssaniem

Regulator ssania pomaga w uruchomieniu silnika. Regulator ssania przesuwa się między pozycjami CHOKE CLOSED i CHOKE OPEN.

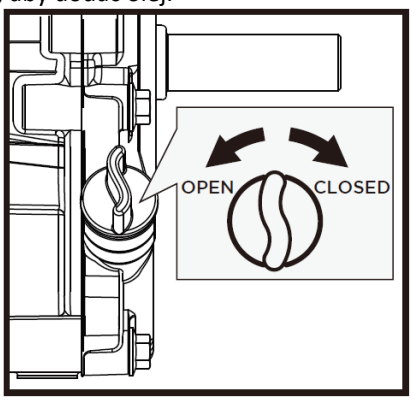
Nigdy nie używać ssania do zatrzymania silnika.

3.4. PRACA

3.4.1. Dolanie oleju do silnika

Silnik jest dostarczany bez oleju. Nie należy uruchamiać silnika przed dodaniem oleju.

- Upewnić się, że glebogryzarka znajduje się na płaskiej, równej powierzchni.
- Zdjąć korek wlewu oleju, aby dodać olej.



- Używając lejka, dolać oleju do oznaczenia FULL na bagnecie.

NIE PRZEPEŁNIAĆ. Codziennie sprawdzać poziom oleju silnikowego i dolewać go w razie potrzeby.

3.4.2. Napełnianie benzyną

Benzyna jest wysoce łatwopalna i wybuchowa. Nieprawidłowe obchodzenie się z paliwem grozi poparzeniem lub poważnymi obrażeniami. Podczas obchodzenia się z benzyną należy zachować szczególną ostrożność.

Zbiornik paliwa należy napełniać na zewnątrz, nigdy w pomieszczeniach. Opary benzyny mogą się zapalić jeśli zgromadzą się wewnątrz pomieszczenia. Może to spowodować eksplozję.

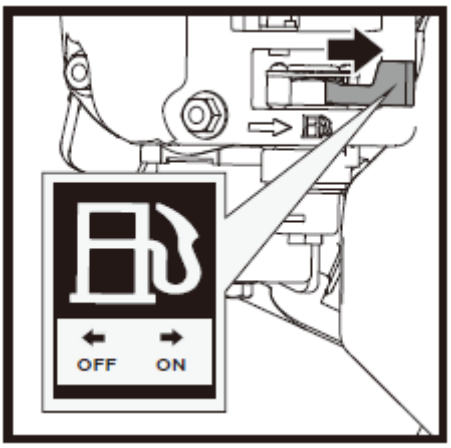
Silnik musi być wyłączony i ostygnąć co najmniej dwie minuty przed dolaniem paliwa.
Zdjąć korek wlewu paliwa i napełnić zbiornik.

WAŻNE: NIE PRZEPEŁNIAĆ!
To urządzenie i/lub jego silnik mogą zawierać elementy układu kontroli emisji spalin, które będą działać prawidłowo tylko wtedy, gdy zbiornik paliwa zostanie napełniony do zalecanego poziomu. Przepełnienie może spowodować trwałe uszkodzenie elementów układu kontroli emisji spalin. Napełnienie do zalecanego poziomu zapewnia szczelinę parową wymaganą do rozprężenia paliwa. Podczas napełniania zbiornika paliwa należy zwracać szczególną uwagę, aby nie przekroczyć zalecanego poziomu paliwa w zbiorniku. Do napełniania zbiornika należy używać przenośnego pojemnika na benzynę z dozownikiem o odpowiednim rozmiarze. Nie używać lejka ani innego urządzenia zasłaniającego widok na proces napełniania zbiornika.

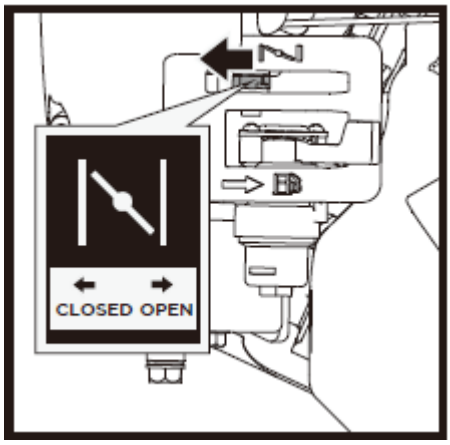
Ponownie zamontować i dokręcić korek wlewu paliwa. Zawsze sprzątać rozlane paliwo.

3.4.3. Uruchamianie silnika

- Otworzyć zawór odcinający paliwo:

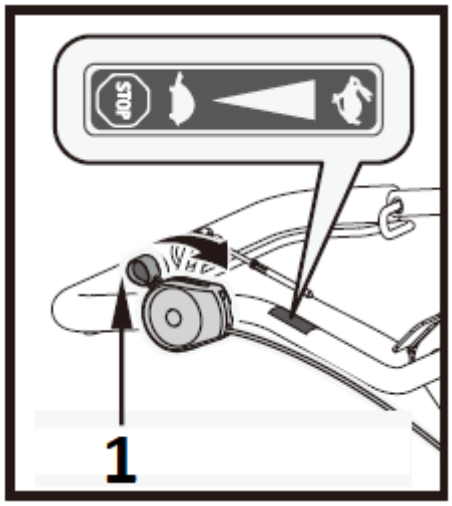


- Przesunąć dźwignię ssania do pozycji ZAMKNIĘTEJ:



Jeśli silnik jest gorący, zamknięcie ssania nie jest konieczne.

- Przesunąć dźwignię przepustnicy lekko do przodu do około ¼ (lekko w kierunku pozycji szybkiej):



1 – dźwignia przepustnicy

- Pociągnąć rozrusznik do momentu uruchomienia silnika. Po każdym pociągnięciu przywrócić szarpak do pozycji wyjściowej. Powtórzyć czynności w razie potrzeby. Po uruchomieniu silnika należy ustawić przepustnicę w pozycji FAST przed pracą z urządzeniem.

Gwałtowne zwinięcie linki rozrusznika (odrzut) spowoduje pociągnięcie dłoni i ramienia w kierunku silnika szybciej, niż możliwe jest jego puszczenie. Może to skutkować złamaniami kości, pęknięciami, stłuczeniami lub zwichnięciami.

3.4.4. Obsługa zębów – dźwignia zmiany biegów

- Przed przestawieniem dźwigni zmiany biegów w inne położenie należy zawsze zwolnić drążek sterowania napędem.
- Ruch zębów uzyskuje się poprzez przesunięcie dźwigni zmiany biegów do pozycji przeciwbieżnej () lub do pozycji obrotowej do przodu () i zablokowanie drążka sterowania napędem.

3.4.5. Do przodu - tylko koła/zęby zatrzymane

- Zwolnić drążek sterowniczy i przesunąć wskaźnik dźwigni zmiany biegów do pozycji "F" (do przodu). Załączyć drążek sterowniczy, a glebogryzarka ruszy do przodu.

3.4.6. Wsteczny - tylko koła/zęby zatrzymane

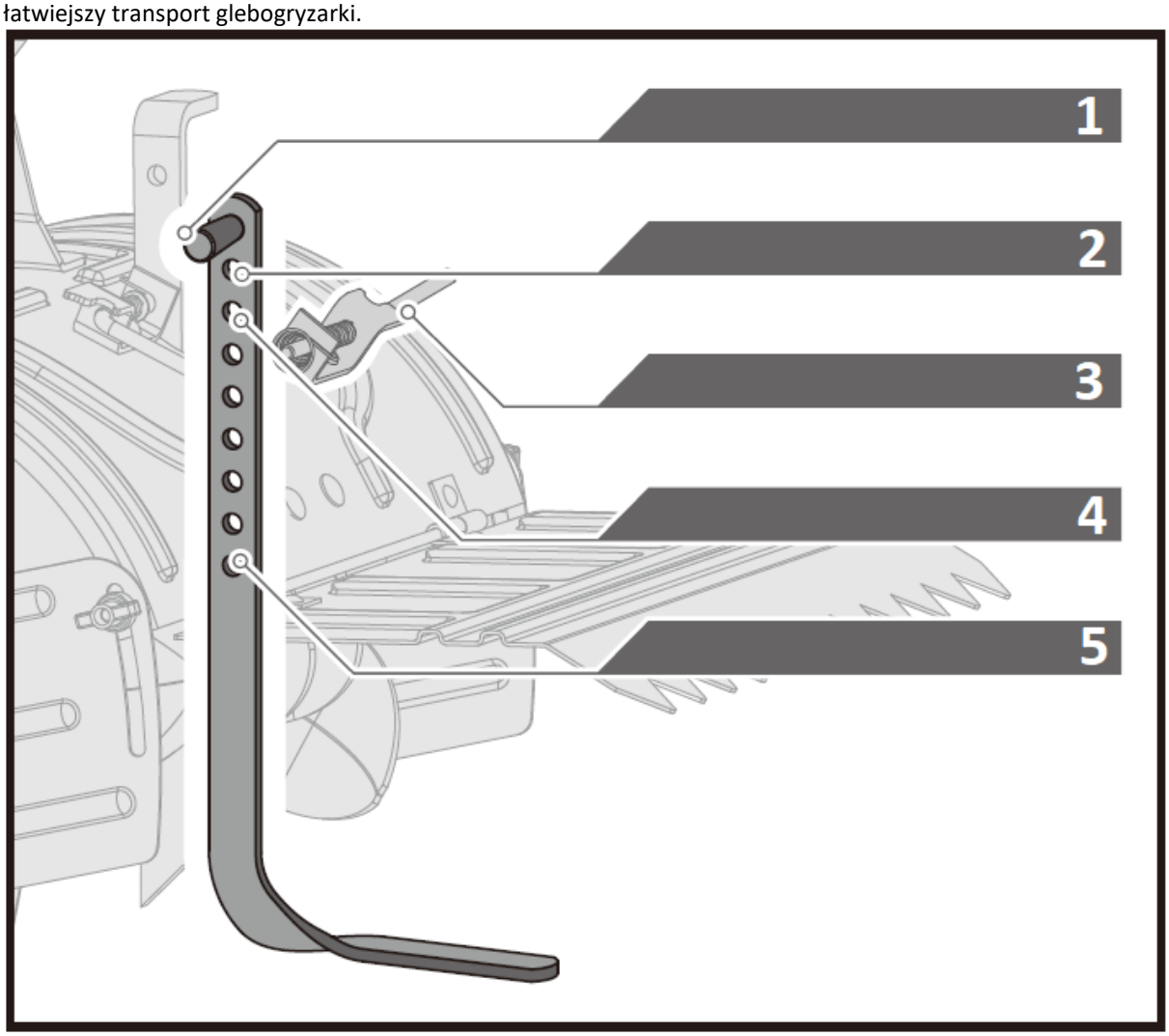
Nie stawać bezpośrednio za glebogryzarką.

- Zwolnić drążek sterowania napędem.
- Ustawić dźwignię przepustnicy w pozycji "SLOW".
- Ustaw wskaźnik dźwigni zmiany biegów w położeniu "R" (bieg wsteczny).

- Przytrzymać drążek kierowniczy przy uchwycie, a glebogryzarka ruszy do tyłu. Jeśli trudno jest przesunąć dźwignię zmiany biegów lub trudno jest zmienić biegi, można spróbować wykonać jedną z poniższych czynności:
- Krótko pociągnąć drążek sterowania napędem i zwolnić go lub:
- Poruszać glebogryzarką do przodu i do tyłu za pomocą uchwytów.

3.4.7. Ogranicznik głębokości roboczej (orki)

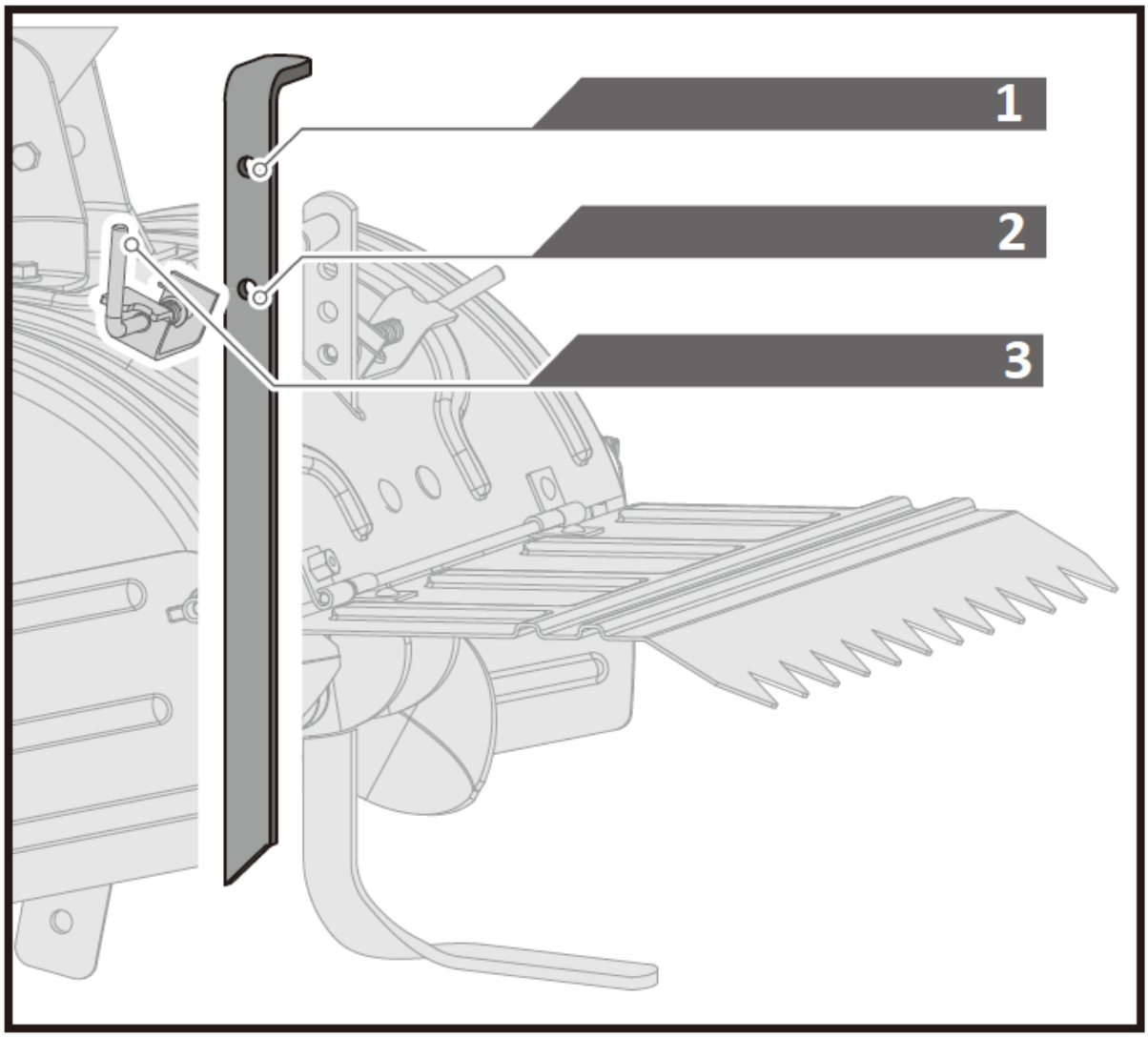
Ogranicznik głębokości można podnosić lub opuszczać, aby umożliwić bardziej wszechstronną uprawę lub łatwiejszy transport glebogryzarki.



1 – Ogranicznik
2 – Pozycja transportowa
3 – Sworzeń dźwigni organicznika
4 – Najpłytsza pozycja robocza (orka)
5 – Najgłębsza pozycja robocza (orka)

3.4.8. Prowadnica

Prowadnica powinna być podniesiona podczas uprawy w pozycji przeciwbieżnej ( ). Prowadnica powinna być opuszczona podczas uprawy w pozycji obrotowej do przodu ( ).



1 – Pozycja obniżona
2 – Pozycja podwyższona
3 – Dźwignia sworznia prowadnicy

3.4.9. Uprawa ziemi

Uprawa to kopanie, przewracanie i rozbijanie gleby ogrodowej w celu przygotowania podłoża pod sadzenie. Najlepsza głębokość uprawy wynosi od 100 mm (4") do 150 mm (6"). Glebogryzarka oczyszcza również glebę z niechcianej roślinności. Rozkład tej materii roślinnej wzbogaca glebę.

Zaleca się unikać uprawy gleby, która jest zbyt sucha, ponieważ ulegnie ona sproszkowaniu i wytworzy pył, który nie zatrzyma wody. Glebę należy podlać na kilka dni przed uprawą. Uprawa zbyt mokrej gleby spowoduje również powstanie niezadowalających grud.

Zaleca się poczekać dzień lub dwa po ulewnym deszczu, aż gleba wyschnie. Lepszy wzrost zostanie uzyskany, jeśli obszar zostanie odpowiednio uprawiony i wykorzystany wkrótce po uprawie, aby zachować zawartość wilgoci.

Rodzaj gleby i warunki pracy określają rzeczywistą głębokość uprawy. Na niektórych glebach pożądana głębokość jest osiągana przy pierwszym przejeździe przez ogród. Na innych glebach żądaną głębokość uzyskuje się po dwu- lub trzykrotnym przejechaniu przez ogród. W tym drugim przypadku drążek regulatora głębokości powinien być opuszczany przed każdym kolejnym przejazdem przez ogród. Przejazdy należy wykonywać na przemian wzdłuż i wszerz ogrodu. Nie należy próbować kopać zbyt głęboko podczas pierwszego przejazdu. Jeśli maszyna podskakuje lub trzęsie się zbyt mocno, należy pozwolić jej poruszać się do przodu w nieco szybszym tempie. Jeśli glebogryzarka zatrzyma się i spróbuje kopać w jednym miejscu, należy kołysać uchwytami na boki, aby ponownie ruszyła do przodu. Kamienie należy usunąć z obszaru ogrodu.

- Ustawić wskaźnik dźwigni zmiany biegów w położeniu przeciwbieżnym () podczas uprawy twardej gleby.
- Przytrzymać drążek sterowania napędem przy uchwycie, aby rozpocząć uprawę. Zęby i koła będą się obracać.
- Przesunąć dźwignię przepustnicy do pozycji "FAST" (SZYBKO) w celu wykonania głębokiej orki. W celu kultywacji, przepustnica może być ustawiona na dowolną prędkość, w zależności od tego, jak szybko lub wolno będzie prowadzona praca.

WAŻNE: Przed przestawieniem dźwigni zmiany biegów w inne położenie należy zawsze zwolnić drążek sterujący.

3.4.10. Skręcanie

- Zwolnić drążek sterowania napędem.
- Ustawić dźwignię przepustnicy w pozycji "SLOW".
- Ustawić wskaźnik dźwigni zmiany biegów w pozycji "F" (do przodu). Zęby nie obracają się.
- Podnieść uchwyt, aby podnieść zęby z ziemi.
- Obrócić dźwignię w kierunku przeciwnym do tego, w którym urządzenie ma być obrócone, uważając, aby stopy i nogi nie znajdowały się w pobliżu zębów.
- Po zakończeniu skrętu zwolnić drążek sterujący napędem i opuścić uchwyt. Ustawić dźwignię zmiany biegów w odpowiednim położeniu i ustawić przepustnicę na żądaną prędkość. Aby rozpocząć orkę, przytrzymać drążek sterujący napędem przy uchwycie.

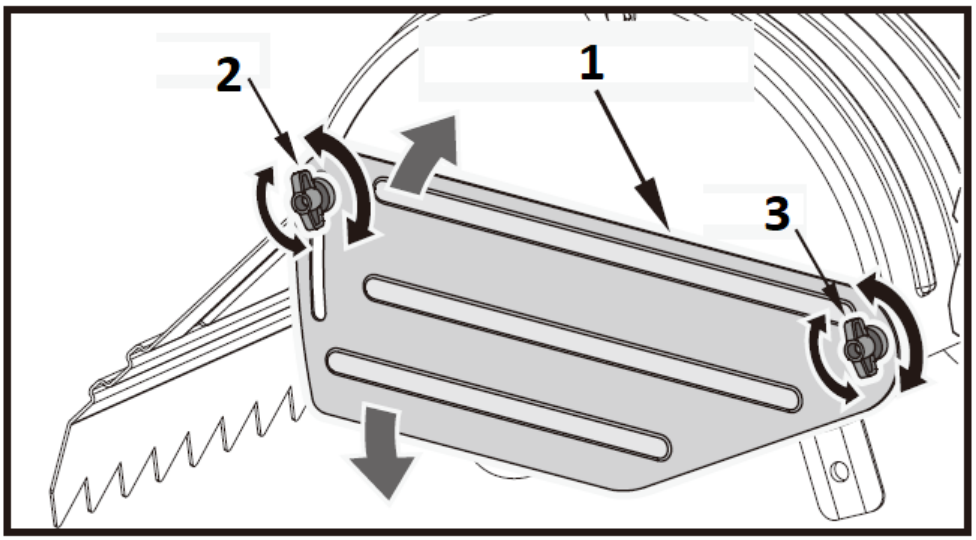
3.4.11. Kultywacja

Kultywacja to spulchnianie lub kopanie wokół rosnących roślin w celu usunięcia chwastów i napowietrzenia gleby. Zawsze pożądana jest głębokość mniejsza niż 50 mm (2").

- Podczas kultywacji miękkiego podłoża lub uprawy wstępnej gleby, ustawić wskaźnik dźwigni zmiany biegów w pozycji obracającej się do przodu ().
- Przytrzymać drążek sterowania napędem przy uchwycie, aby rozpocząć uprawę. Zęby i koła będą się obracać.
- Przesunąć dźwignię przepustnicy do pozycji szybkiej w celu głębokiej uprawy. Aby rozpocząć kultywację, przepustnicę można ustawić na dowolną prędkość, w zależności od tego, jak szybko lub wolno ma być prowadzona praca.
- Podczas korzystania z napędu z zębami obracającymi się do przodu należy zawsze opuszczać prowadnicę.

3.4.12. Zewnętrzne osłony boczne

Aby chronić małe rośliny przed przysypaniem podczas orki, tylne krawędzie zewnętrznych osłon bocznych mają szczeliny, dzięki czemu osłony można podnosić w celu głębokiej orki i opuszczać w celu płytkiej orki. Aby przesunąć osłonę do żądanej pozycji (po obu stronach), poluzować nakrętki A i B, przesunąć osłonę i ponownie dokręć nakrętki.



1 – Zewnętrzna osłona boczna
2 – Nakrętka A
3 – Nakrętka B

3.4.13. Zatrzymywanie zębów i napędu

- Zwolnić drążek sterowania napędem, aby zatrzymać ruch.
- Przesunąć dźwignię zmiany biegów do pozycji "N" (neutralnej).

3.4.14. Transport wokół ogrodu

UWAGA: Przed podniesieniem lub transportem należy odczekać, aż silnik glebogryzarki i tłumik ostygną. Odłączyć przewód świecy zapłonowej. Spuścić benzynę ze zbiornika paliwa.

- Zwolnić sworzeń ogranicznika głębokości. Przesunąć ogranicznik głębokości w dół do drugiego górnego otworu na potrzeby transportu glebogryzarki. Umieścić sworzeń ogranicznika głębokości w otworze ogranicznika, aby go zablokować. Zapobiegnie to ocieraniu się zębów o podłoże.
- Ustawić wskaźnik dźwigni zmiany biegów w pozycji "F" (do przodu) na czas transportu.
- Przytrzymać drążek sterowania napędem przy uchwycie, aby rozpocząć ruch glebogryzarki. Zęby nie będą się obracać.
- Ustawić dźwignię przepustnicy na żądaną prędkość.

3.4.15. Bieg jałowy

Ustawić dźwignię sterowania przepustnicą w pozycji SLOW (WOLNO), aby zmniejszyć obciążenie silnika, gdy praca nie jest wykonywana. Obniżenie prędkości obrotowej silnika pomoże wydłużyć jego żywotność, a także zmniejszyć zużycie paliwa i poziom hałasu.

3.4.16. Zatrzymanie silnika

Aby zatrzymać silnik w sytuacji awaryjnej, wystarczy przesunąć dźwignię sterowania przepustnicą na uchwycie do pozycji zatrzymania. W normalnych warunkach należy zastosować następującą procedurę:

Przesunąć dźwignię przepustnicy do pozycji SLOW ().
Pozostawić silnik na biegu jałowym przez jedną lub dwie minuty.
Przesunąć dźwignię sterowania przepustnicą na uchwycie z pozycji wolnej do pozycji OFF.

Obrócić dźwignię zaworu paliwa do pozycji OFF ().

 **Nagłe zatrzymanie pracy przy dużej prędkości i dużym obciążeniu nie jest zalecane. Może to spowodować uszkodzenie silnika.**

 **Nie przesuwać dźwigni ssania do pozycji CLOSE w celu zatrzymania silnika. Może to spowodować zapłon wsteczny lub uszkodzenie silnika.**

3.5. Czyszczenie i konserwacja

3.5.1. Konserwacja profilaktyczna

a) Wyłączyć silnik i odłączyć wszystkie dźwignie sterujące. Silnik musi być zimny.
b) Ustawić dźwignię przepustnicy silnika w położeniu SLOW i odłączyć przewód świecy zapłonowej od świecy i zabezpieczyć go.
c) Sprawdzić ogólny stan glebogryzarki. Sprawdzić, czy nie ma poluzowanych śrub, niewspółosiowości lub zablokowania ruchomych części, pęknięć lub złamań oraz innych elementów, które mogą wpływać na bezpieczeństwo użytkowania.
d) Za pomocą miękkiej szczotki, odkurzacza lub sprężonego powietrza usunąć wszelkie zanieczyszczenia z maszyny. Następnie użyć wysokiej jakości lekkiego oleju do nasmarowania wszystkich ruchomych części.
e) Wymienić przewód świecy zapłonowej.

f) **Nigdy nie używać "myjki ciśnieniowej" do czyszczenia urządzenia. Woda może przedostać się do ciasnych obszarów maszyny i obudowy przekładni, powodując uszkodzenie wrzecion, kół zębatych, łożysk lub silnika. Użycie myjki ciśnieniowej spowoduje skrócenie żywotności i ograniczenie możliwości serwisowania.**

3.5.2. Skrzynia biegów

Przekładnia została fabrycznie napełniona smarem do odpowiedniego poziomu. O ile nie ma dowodów na wyciek lub nie przeprowadzono serwisu skrzyni biegów, nie powinno być potrzeby stosowania dodatkowego smaru.

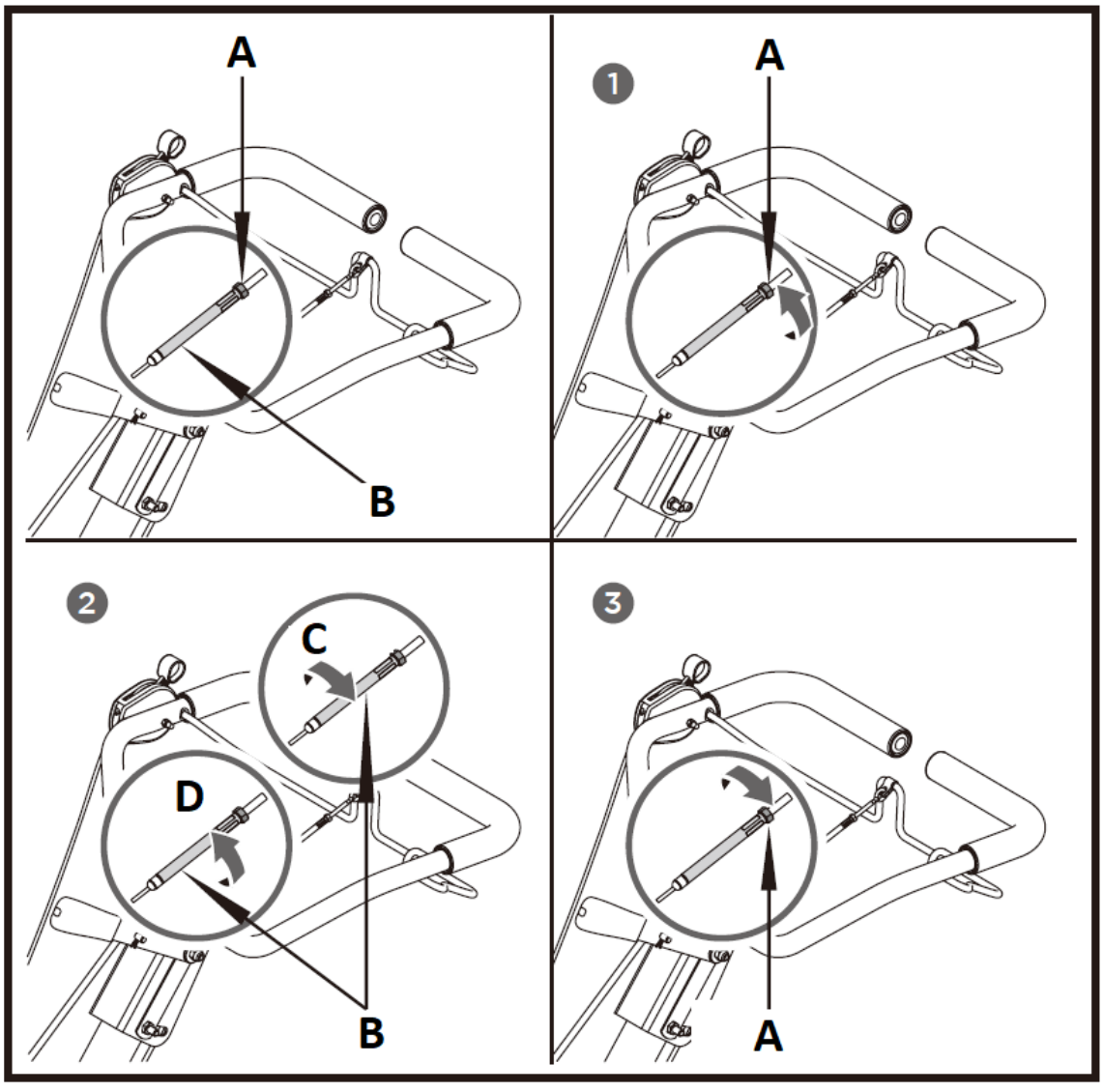
3.5.3. Ogólne smarowanie

Lekko nasmarować wszystkie ruchome części maszyny pod koniec sezonu lub co 25 godzin pracy.

3.5.4. Regulacja sprzęgła

Jeśli sprzęgło trudno się załącza, wykonać następujące kroki, aby wyregulować napięcie linki:

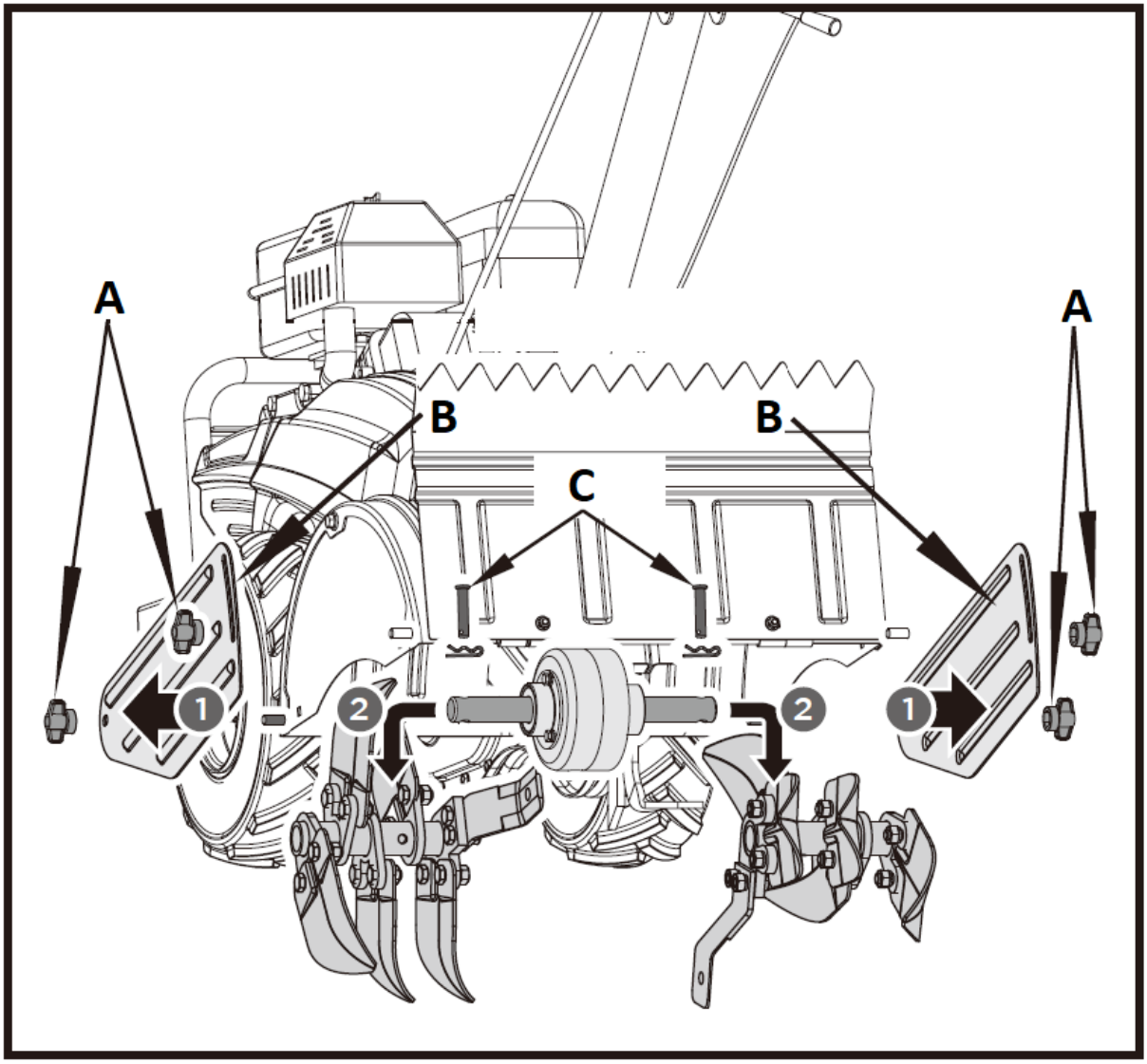
a) Poluzować nakrętkę kontrującą, obracając ją w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara kluczem 8 mm, jednocześnie przytrzymując nakrętkę regulacyjną kluczem 6 mm.
b) Dokręcić (lub poluzować) linkę, obracając nakrętkę regulacyjną w prawo (lub w lewo) za pomocą klucza 6 mm, aż do osiągnięcia żądanego naprężenia.
c) Po osiągnięciu żądanego naprężenia linki dokręcić nakrętkę kontrującą, obracając ją zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aż będzie mocno dokręcona.



A – nakrętka kontrująca
B – nakrętka regulacyjna
C – dokręcanie
D – luzowanie

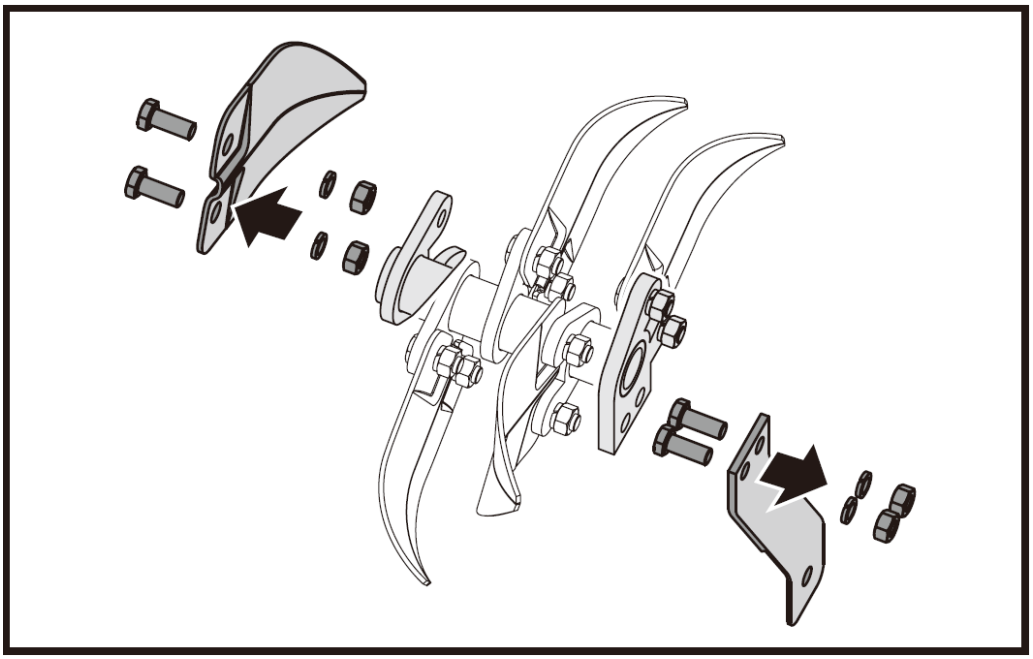
3.5.5. Wymiana zębów

Zdjąć zewnętrzną osłonę boczną. Zdemontować cały zespół ostrzy.



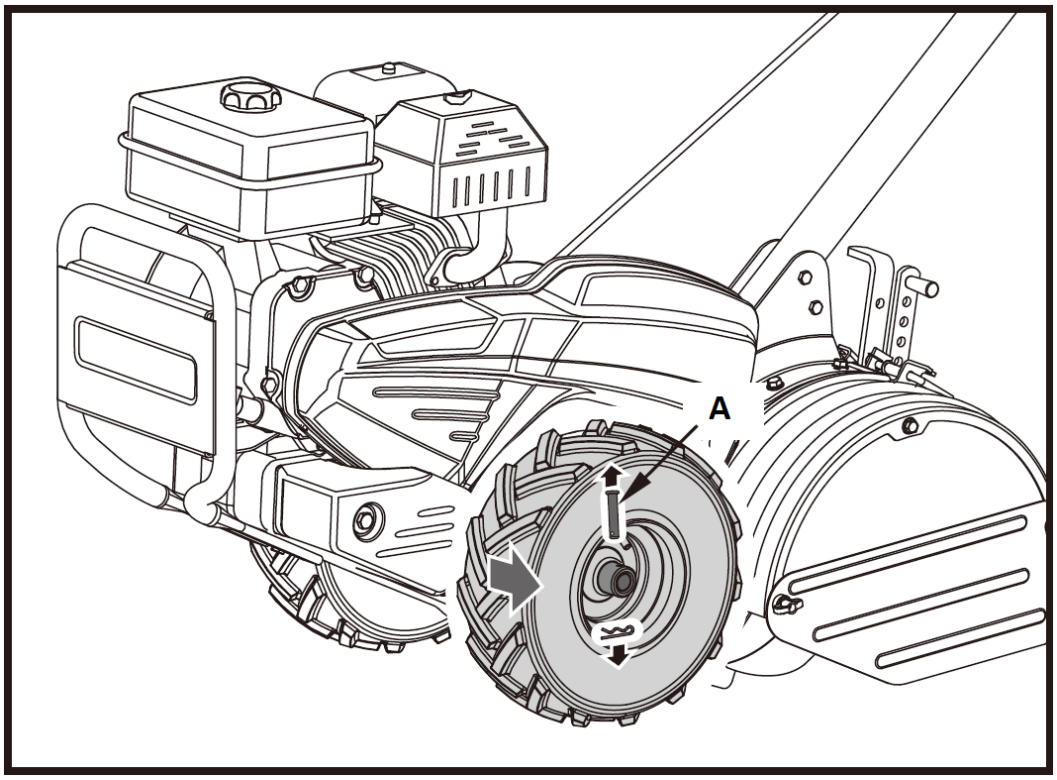
A – nakrętka (x4)
B – zewnętrzna osłona boczna
C – sworzeń (x2)

Usunąć zęby.

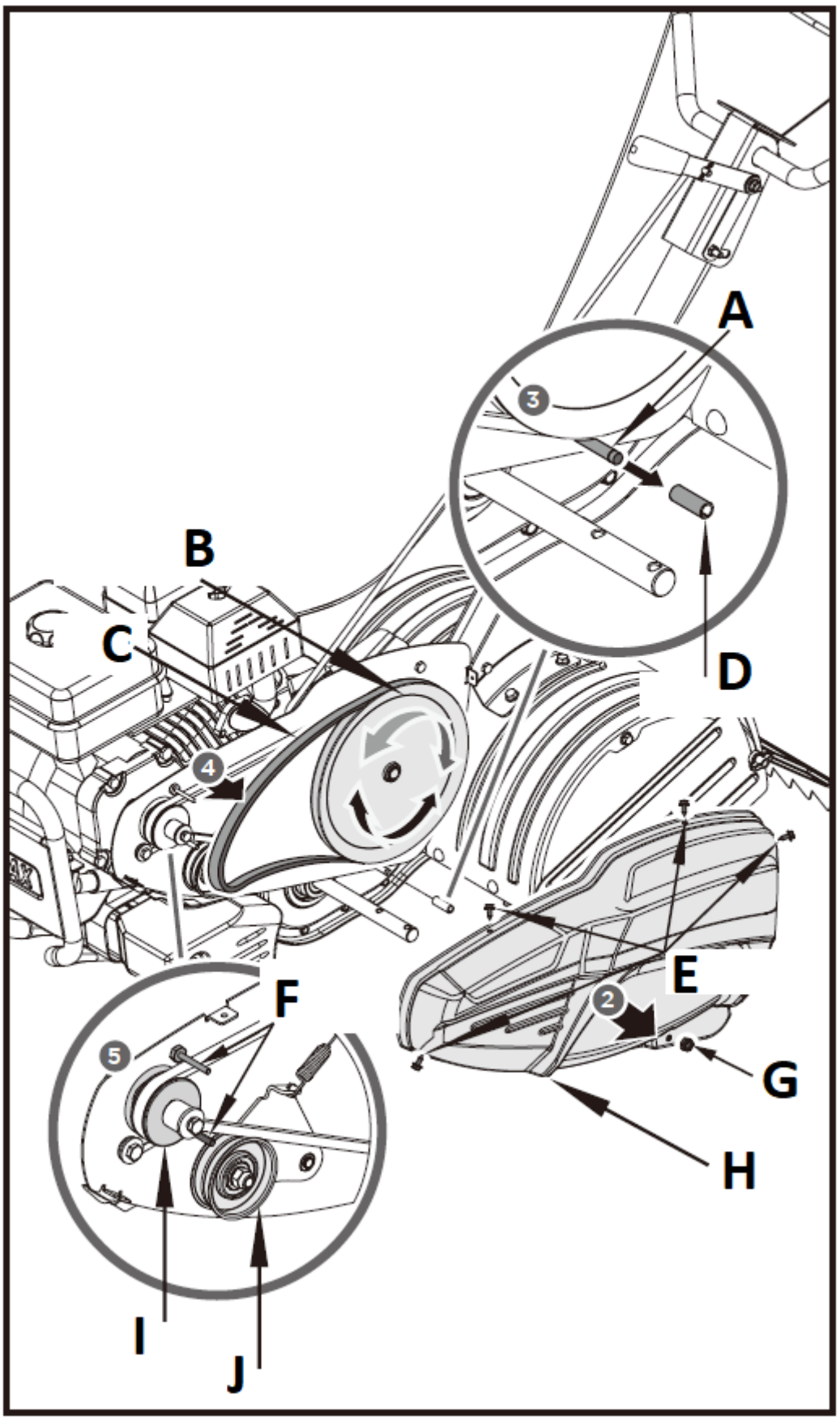


3.5.6. Wymiana paska

Podeprzeć maszynę tak, aby koło po przeciwnej stronie silnika znajdowało się ~3cm od powierzchni roboczej.
Zdjąć kołek ścinany i koło z osłony paska po przeciwnej stronie silnika.
Odkręcić 4 śruby i 1 nakrętkę na osłonie paska, aby odsłonić zespół paska.
Zsunąć rolkę paska z kołka pod dużym kołem pasowym przekładni.
Zdjąć pasek z silnika i koła pasowego: Obrócić koło pasowe skrzyni biegów i delikatnie przeciągnąć pasek przez sworzeń rolki, jednocześnie uwalniając go z koła pasowego.
Aby zamontować nowy pasek, należy powtórzyć powyższą procedurę w odwrotnej kolejności.



A – sworzeń



A – trzpień
B – koło pasowe przekładni
C – pasek

D – rolka paska
E – śruba (x4)
F – wspornik prowadnicy paska (x2)
G – nakrętka
H – osłona paska
I – koło pasowe silnika
J – koło pasowe biegu jałowego

3.5.7. Przechowywanie

Jeśli glebogryzarka nie będzie używana przez okres dłuższy niż 30 dni, należy wykonać poniższe czynności w celu przygotowania urządzenia do przechowywania.

- Całkowicie opróżnić zbiornik paliwa. Przechowywane paliwo zawierające etanol może zestarzeć się w ciągu 30 dni. Stęchłe paliwo ma wysoką zawartość gumy i może zatkać gaźnik oraz ograniczyć przepływ paliwa.
- Uruchomić silnik i pozwolić mu pracować aż się zatrzyma. Pomoże to zapobiec tworzeniu się osadów gumy wewnątrz gaźnika i możliwemu uszkodzeniu silnika.
- Gdy silnik jest jeszcze ciepły, spuścić z niego olej.
- Używać czystych szmatek do czyszczenia zewnętrznej części maszyny i utrzymywać otwory wentylacyjne drożne.

Nie używać silnych detergentów ani środków czyszczących na bazie ropy naftowej podczas czyszczenia części plastikowych. Substancje chemiczne mogą uszkodzić tworzywa sztuczne.

- Sprawdzić, czy nie ma luźnych lub uszkodzonych części. Naprawić lub wymienić uszkodzone części i dokręcić poluzowane śruby, nakrętki lub wkręty.
- Urządzenie należy przechowywać na płaskim podłożu w czystym, suchym budynku z dobrą wentylacją.

Nie należy przechowywać urządzenia z paliwem w niewentylowanym miejscu, w którym opary paliwa mogą dostać się do płomieni, iskier, lampek kontrolnych lub innych źródeł zapłonu.

USUWANIE ZUŻYTYCH URZĄDZEŃ:

Po zakończeniu okresu użytkowania nie wolno usuwać niniejszego produktu poprzez normalne odpady komunalne, lecz należy go oddać do punktu zbiórki i recyklingu urządzeń elektrycznych i elektronicznych. Informuje o tym symbol, umieszczony na produkcie, instrukcji obsługi lub opakowaniu. Zastosowane w urządzeniu tworzywa nadają się do powtórnego użycia zgodnie z ich oznaczeniem. Dzięki powtórnemu użyciu, wykorzystaniu materiałów lub innym formom wykorzystania zużytych urządzeń wnoszą Państwo istotny wkład w ochronę naszego środowiska.

Informacji o właściwym punkcie usuwania zużytych urządzeń udzieli Państwu lokalna administracja.

Tento návod k použití byl přeložen strojově. Vždy se snažíme o poskytnutí přesného překladu. Žádný strojový překlad však není dokonalý. Rovněž neslouží k nahrazení překladu lidskou osobou. Oficiální návod k použití je dostupný v anglické verzi. Případné nesrovnalosti nebo rozdíly v překladu nejsou závazné a nemají žádný právní účinek pro účely dodržování předpisů nebo jejich vymáhání. V případě jakýchkoli otázek ohledně správnosti informací uvedených v návodu k použití se řiďte anglickou verzí tohoto obsahu. Jedná se o oficiální verzi.

Technické údaje

Popis parametru	Hodnota parametru
Název výrobku	Motorová motyka benzínová
Model	HT-RTT-650
Motor	Benzín 196 ccm
Jmenovitý výkon[W]	6,5 km (4800 W)
Hloubka obdělávání [mm]	330
Pracovní šířka [mm]	450
Rozměry (šířka x hloubka x výška) [mm]	1670 x 530 x 1120
Hmotnost [kg]	91,8

1. Obecný popis

Uživatelská příručka je navržena tak, aby pomohla bezpečnému a bezproblémovému používání zařízení. Výrobek je navržen a vyroben v souladu s přísnými technickými směrnicemi, za použití nejmodernějších technologií a komponentů. Navíc se vyrábí v souladu s nejpřísnějšími standardy kvality.

NEPOUŽÍVEJTE ZAŘÍZENÍ, POKUD JSTE DŮKLADNĚ PŘEČETLI A POROZUMĚLI TUTO UŽIVATELSKOU PŘÍRUČKU.

Chcete-li zvýšit životnost zařízení a zajistit bezporuchový provoz, používejte jej v souladu s tímto návodem k použití a pravidelně provádějte údržbu. Technické údaje a specifikace v této uživatelské příručce jsou aktuální. Výrobce si vyhrazuje právo na změny spojené se zlepšováním kvality. Zařízení je navrženo tak, aby snižovalo rizika emisí hluku na minimum, s ohledem na technologický pokrok a možnosti snížení hluku.

Legenda

CE	Výrobek splňuje příslušné bezpečnostní normy.
	Před použitím si přečtěte pokyny.
	Výrobek musí být recyklován.
	**VAROVÁNÍ!** nebo **POZOR!** nebo **PAMATUJ!** Všeobecná výstražná značka.
	Používejte ochranu sluchu. Vystavení silnému hluku může způsobit ztrátu sluchu.
	Používejte ochranné brýle.
	Používejte ochranné rukavice.
	Používejte ochranu nohou.
	POZORNOST! Rotující části, nebezpečí zachycení!
	POZORNOST! Nebezpečí požáru – hořlavé materiály!

	POZORNOST! Nebezpečí rozdrcení rukou!
	POZORNOST! Horký povrch, nebezpečí popálení!
	V blízkosti zařízení nekuřte. Zařízení obsahuje hořlavé látky.
	Zařízení nesmí být používáno v uzavřených prostorách.
	UPOZORNĚNÍ! Škodlivé výpary.
	POZOR: Hrozí nebezpečí vymrštění předmětů ze stroje!
	POZOR: Dodržujte bezpečnou vzdálenost od blízkých přihlížejících.
	Udržujte nohy a ruce mimo dosah rotujících nožů.



NEZAPOMEŇTE! Výkresy v tomto návodu jsou pouze pro ilustrační účely a v některých detailech se mohou lišit od skutečného produktu.

2. Bezpečnost používání

Elektrické zařízení:



POZORNOST! Přečte si všechny výstrahy, které se týkají bezpečnosti, a také všechny návody. Nedodržení varování a pokynů může mít za následek úraz elektrickým proudem, požár a/nebo vážné zranění nebo dokonce smrt.

Neelektrické zařízení:



POZORNOST! Přečte si všechny výstrahy, které se týkají bezpečnosti, a také všechny návody. Nedodržení varování a pokynů může mít za následek vážné zranění nebo dokonce smrt.

Pojmy „zařízení“ nebo „produkt“ se používají ve varováních a pokynech, na které se odkazuje
Motorová motyka benzínová

2.1. Bezpečnost na pracovišti

a) Ujistěte se, že pracoviště je čisté a dobře osvětlené. Nepořádek nebo špatně osvětlené pracoviště může vést k nehodám. Snažte se myslet dopředu, pozorujte, co se děje a při práci s přístrojem používejte zdravý rozum.
b) Nepoužívejte zařízení v potenciálně výbušném prostředí, například v přítomnosti hořlavých kapalin, plynů nebo prachu.
c) Pokud si nejste jisti, zda výrobek funguje správně nebo pokud zjistíte poškození, kontaktujte servisní středisko výrobce.
d) Opravu zařízení smí provádět pouze servisní místo výrobce. Nepokoušejte se samostatně provádět jakékoli opravy!
e) Dětem nebo nepovolaným osobám je vstup na pracoviště zakázán. (Rozptýlení může vést ke ztrátě kontroly nad zařízením).
f) Uschovejte prosím tento návod k dispozici pro budoucí použití. Pokud je toto zařízení předáno třetí straně, je nutné s ním předat i návod.
g) Uchovávejte obalové prvky a malé montážní díly na místě, které není dostupné dětem.
h) Zařízení uložte mimo dosah dětí a zvířat.



Zapamatujte si! Při používání zařízení chraňte děti a ostatní kolemjdoucí.

2.2. Osobní bezpečnost

a) Zařízení nepoužívejte, jste-li unavení, nemocní nebo pod vlivem alkoholu, omamných látek nebo léků, které mohou výrazně zhoršit schopnost ovládat zařízení.
b) Zařízení není navrženo tak, aby s ním manipulovaly osoby (včetně dětí) s omezenými mentálními a smyslovými funkcemi nebo osoby bez příslušných zkušeností a/nebo znalostí, pokud nejsou pod dohledem osoby odpovědné za jejich bezpečnost nebo neobdržely pokyny, jak zařízení ovládat. přístroj.
c) Se zařízením mohou manipulovat pouze osoby fyzicky zdatné, schopné s ním zacházet, řádně proškolené, seznámené s tímto návodem a proškolené v rámci BOZP.
d) Při práci se zařízením používejte zdravý rozum a buďte ve střehu. Dočasná ztráta koncentrace při používání zařízení může vést k vážným zraněním.
e) Používejte osobní ochranné prostředky požadované pro práci s přístrojem, specifikované v části 1 (Legenda). Používání správných a schválených osobních ochranných prostředků snižuje riziko zranění.
f) Nepřeceňujte své schopnosti. Při používání zařízení udržujte rovnováhu a vždy zůstaňte stabilní. To zajistí lepší kontrolu nad zařízením v neočekávaných situacích.
g) Nenoste volné oblečení nebo šperky. Udržujte vlasy, oděv a rukavice mimo pohyblivé části. Volný oděv, šperky nebo dlouhé vlasy se mohou zachytit pohyblivými částmi.
h) Zařízení není hračka. Děti musí být pod dozorem, aby bylo zajištěno, že si se zařízením nebudou hrát.
i) Nevkládejte ruce ani jiné předměty do zařízení, když je v provozu!

2.3. Bezpečné používání zařízení

a) Je nutné se přesvědčit, zda je kolo na zařízení umístěno stabilně. Použijte vhodné nástroje pro daný úkol. Správně zvolené zařízení splní úkol, pro který bylo navrženo, lépe a bezpečněji.
b) Pokud zařízení nepoužíváte, uložte jej na bezpečném místě, mimo dosah dětí a osob, které nejsou obeznámeny s přístrojem, které si nepřečetly návod k použití. Zařízení může představovat nebezpečí v rukou nezkušených uživatelů.
c) Udržujte zařízení v perfektním technickém stavu. Před každým použitím zkontrolujte, zda nedošlo k obecnému poškození a zejména zkontrolujte, zda nejsou prasklé části nebo prvky a zda nejsou jiné podmínky, které by mohly ovlivnit bezpečný provoz zařízení. Pokud zjistíte poškození, předejte zařízení před použitím k opravě.
d) Udržujte zařízení mimo dosah dětí.
e) Opravu nebo údržbu zařízení by měly provádět kvalifikované osoby, pouze s použitím originálních náhradních dílů. To zajistí bezpečné používání.
f) Aby byla zajištěna provozní integrita zařízení, neodstraňujte ochranné kryty namontované ve výrobě a nepovolujte žádné šrouby.
g) Při přepravě a manipulaci s přístrojem mezi skladem a místem určení dodržujte zásady BOZP pro ruční přepravu platné v zemi, kde bude přístroj používán.
h) Vyhněte se situacím, kdy zařízení během používání přestane fungovat kvůli nadměrnému zatížení. To může vést k přehřátí hnacích prvků a poškození zařízení.
i) Nedotýkejte se kloubových částí nebo příslušenství, pokud nebylo zařízení odpojeno a vypnuto.
j) Nenechávejte tento spotřebič bez dozoru, když je v provozu.
k) Zařízení pravidelně čistěte, abyste zabránili hromadění odolných nečistot.
l) Zařízení není hračka. Čištění a údržbu nesmějí provádět děti bez dozoru dospělé osoby.
m) Je zakázáno zasahovat do konstrukce zařízení za účelem změny jeho parametrů nebo konstrukce.
n) Udržujte zařízení mimo zdroje ohně a tepla.
o) Nezakrývejte větrací otvory!
p) Únik oleje ze stroje je třeba nahlásit příslušnému servisu nebo splnit zákonné požadavky platné v oblasti použití.
q) Nebezpečí! Nebezpečí zdraví a nebezpečí výbuchu spalovacího motoru
r) Ve výfukových plynech motoru je přítomen jedovatý oxid uhelnatý. Pobyt v prostředí s oxidem uhelnatým může vést ke ztrátě vědomí nebo dokonce smrti. Nenechávejte běžet motor v uzavřeném prostoru.
s) Chraňte motor před teplem, jiskrami a plamenem. V blízkosti zařízení nekuřte!
t) Benzín je hořlavý a výbušný. Před doplňováním paliva by měl být motor vypnutý a vychladlý.
u) Varování! Nebezpečí poškození motoru v důsledku nesprávného paliva.
v) Při míchání benzínu a motorového oleje nezapomeňte použít správné poměry.
w) Po doplnění paliva pevně utáhněte víčko palivové nádrže a před nastartováním motoru se vzdálte alespoň 3 metry od místa plnění paliva.
x) Před přepravou zařízení nebo před jeho údržbou se ujistěte, že je motor vypnutý.
y) Zařízení tlačte pomalu, nezrychlujte, neotáčejte ani prudce nebrzděte. Upozorňujeme, že zařízení se může na nerovném povrchu naklánět nebo skákat.
z) Před zahájením práce zkontrolujte půdu, ve které bude zařízení pracovat a odstraňte tvrdé a ostré předměty, aby nedošlo k poškození výrobku.
aa) Při práci v blízkosti budov buďte mimořádně opatrní. Zvláštní pozornost je třeba věnovat výzbroji, kabelům a hadicím.
bb) Pokud zařízení začne vydávat neobvyklé zvuky, vibrovat nebo narazit na velký / tvrdý předmět, vypněte motor, odpojte zapalovací svíčku a pečlivě zkontrolujte stroj, zda není poškozen! Nikdy nespouštějte stroj s viditelným poškozením.
cc) Vždy jděte za strojem, nestůjte před strojem, když je v provozu!

dd) K čištění zablokovaného zařízení použijte nástroje. Nikdy k tomu nepoužívejte ruce!

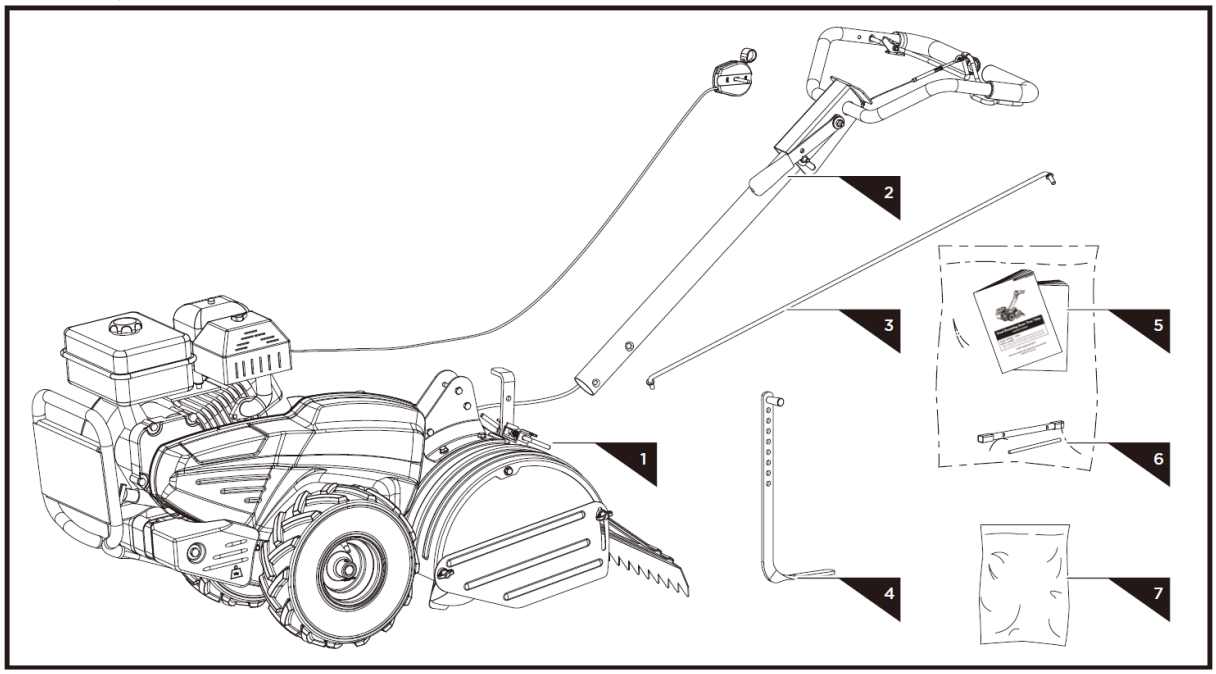
POZORNOST! I přes bezpečnou konstrukci zařízení a jeho ochranné vlastnosti a přes použití přídavných prvků chránících obsluhu stále existuje mírné riziko nehody nebo zranění při používání zařízení. Při používání zařízení buďte ve střehu a používejte zdravý rozum.

3. Použijte pokyny

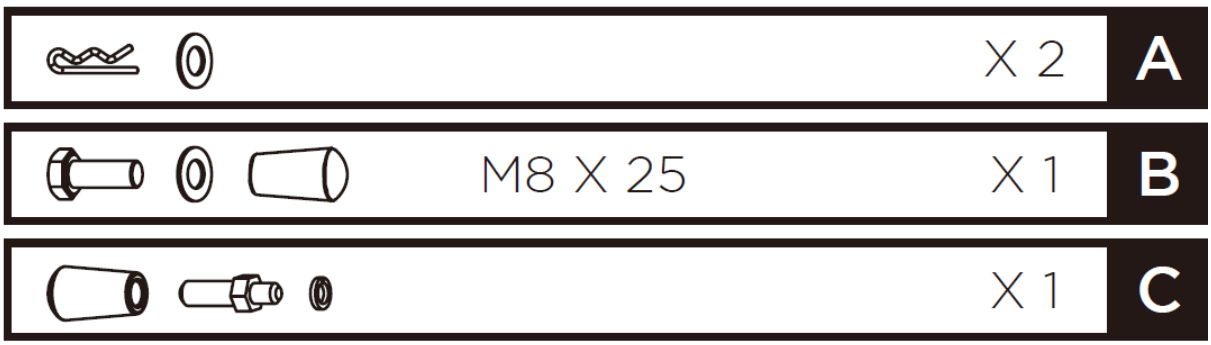
Stroj slouží k mechanickému kypření / překopávání půdy.

Uživatel je odpovědný za jakékoli škody způsobené neúmyslným použitím zařízení.

3.1. Popis zařízení



1 – Hlavní stroj
2 – Ovládací rukojeť
3 – Řadicí tyč
4 – Hloubkový kolík
5 – Návod k obsluze
6 – Nástroje pro montáž zapalovacích svíček
7 – Volitelná hardwarová sada:

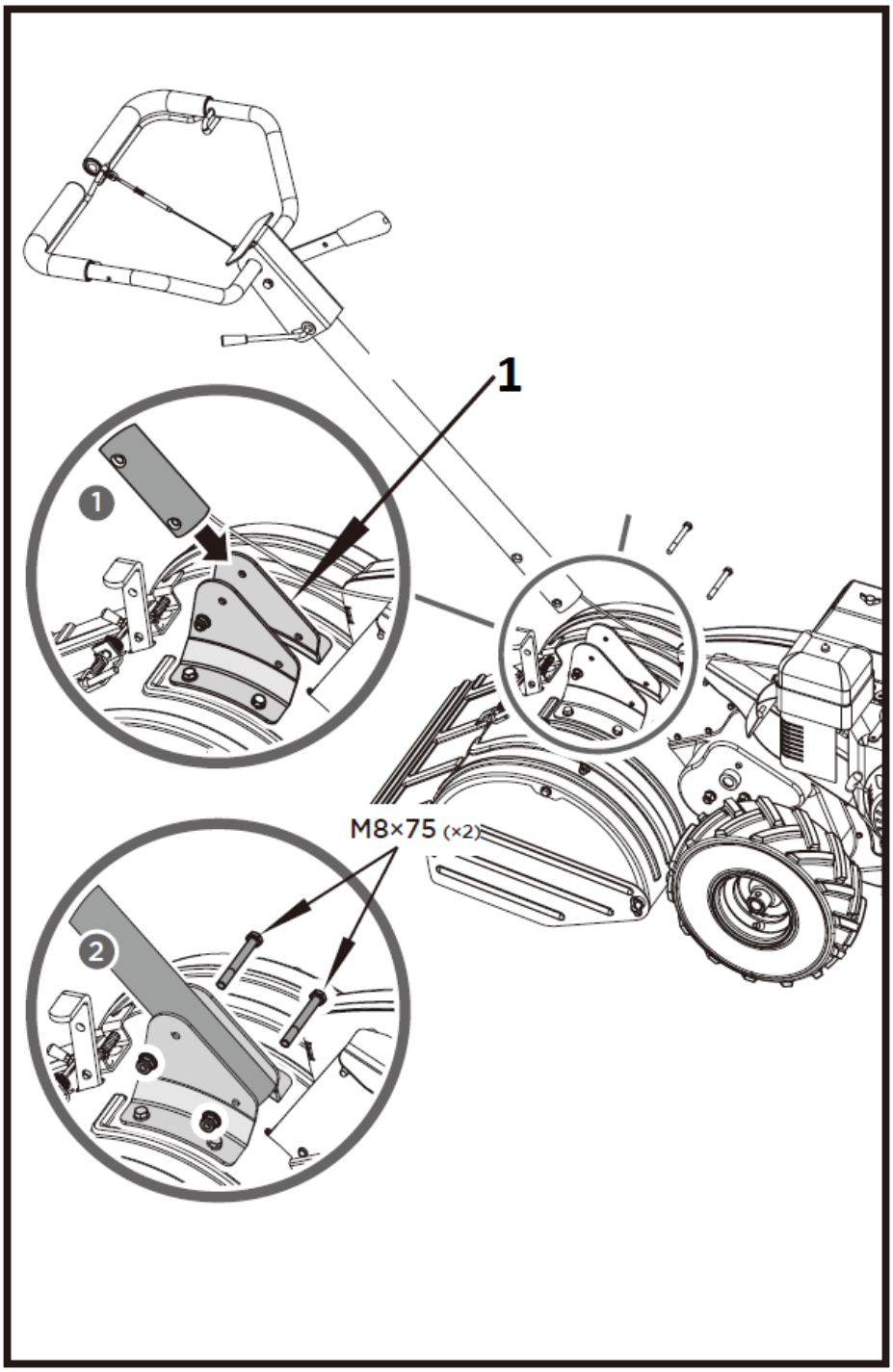


3.2. Sestavení zařízení

3.2.1. Operační rukojeť

Šrouby a matice M8X75 byly upevněny ve vodicí konzole pro přepravu. Nejprve odstraňte šrouby a matice M8X75 z vodicí konzoly.

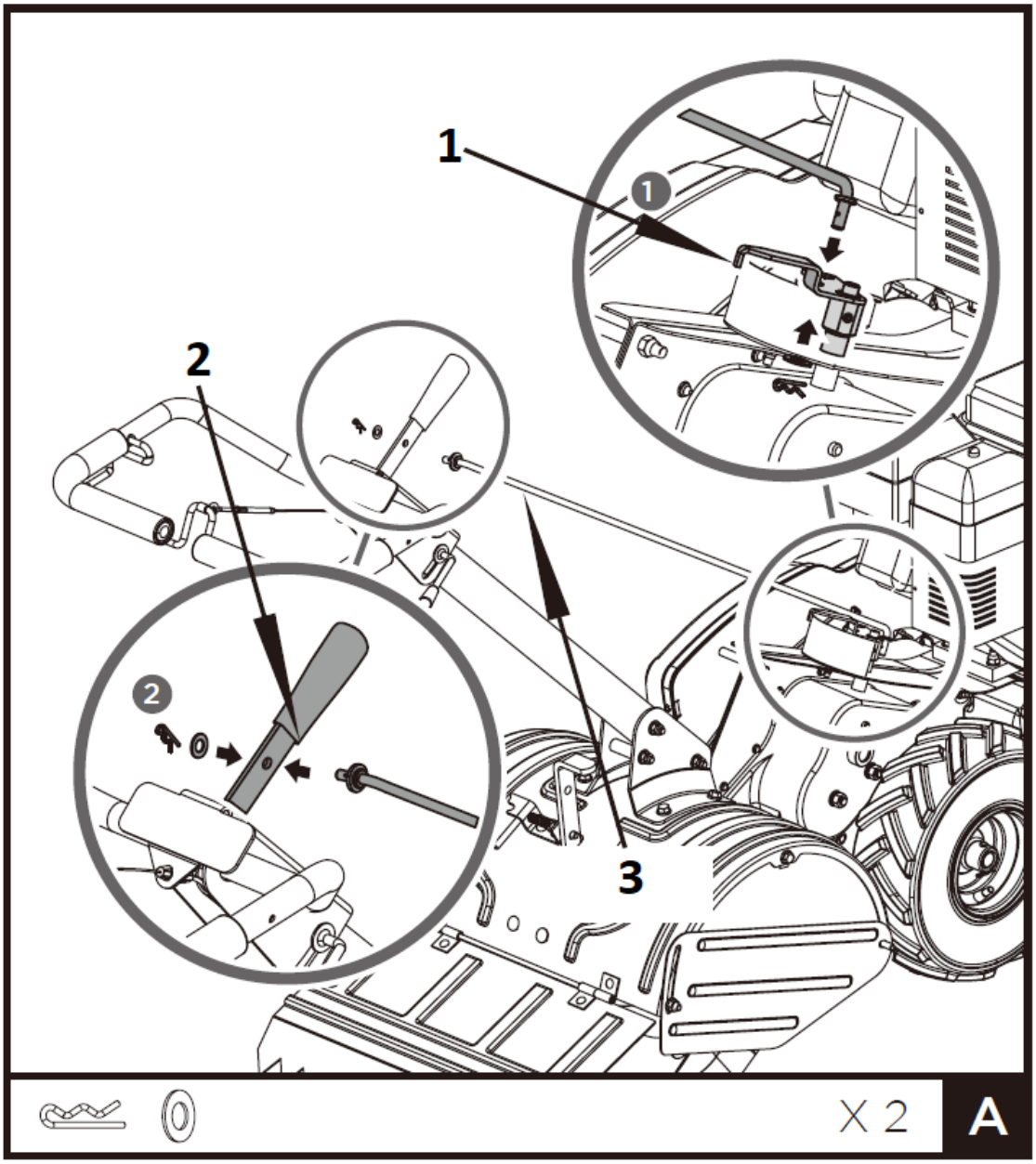
Poté vyrovnejte otvory v hřídeli ovládací rukojeti s otvory ve vodicí konzole a znovu vložte šrouby M8X75 a matice šroubů, abyste je utáhli.



1 – Vodicí konzola

3.2.2. Řadicí páka

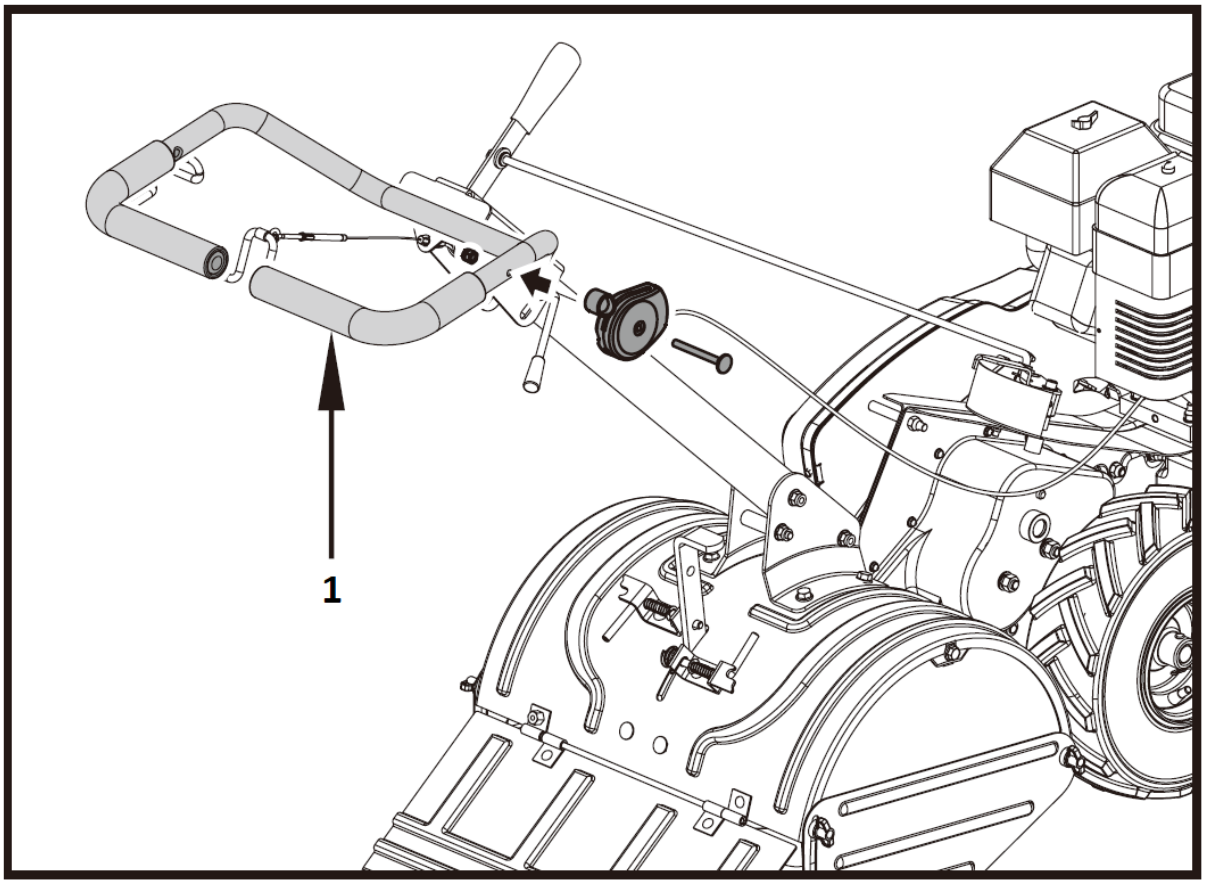
Vložte spodní konec řadicí tyče do otvoru indikátoru řadicí páky. Upevněte můstkovou sponou a podložkou.
Vložte horní konec řadicí tyče do otvoru řadicí páky. Upevněte můstkovou sponou a podložkou.



1 – Indikátor řadicí páky
2 – Řadicí páka
3 – Řadicí tyč

3.2.3. Ovládání škrticí klapky

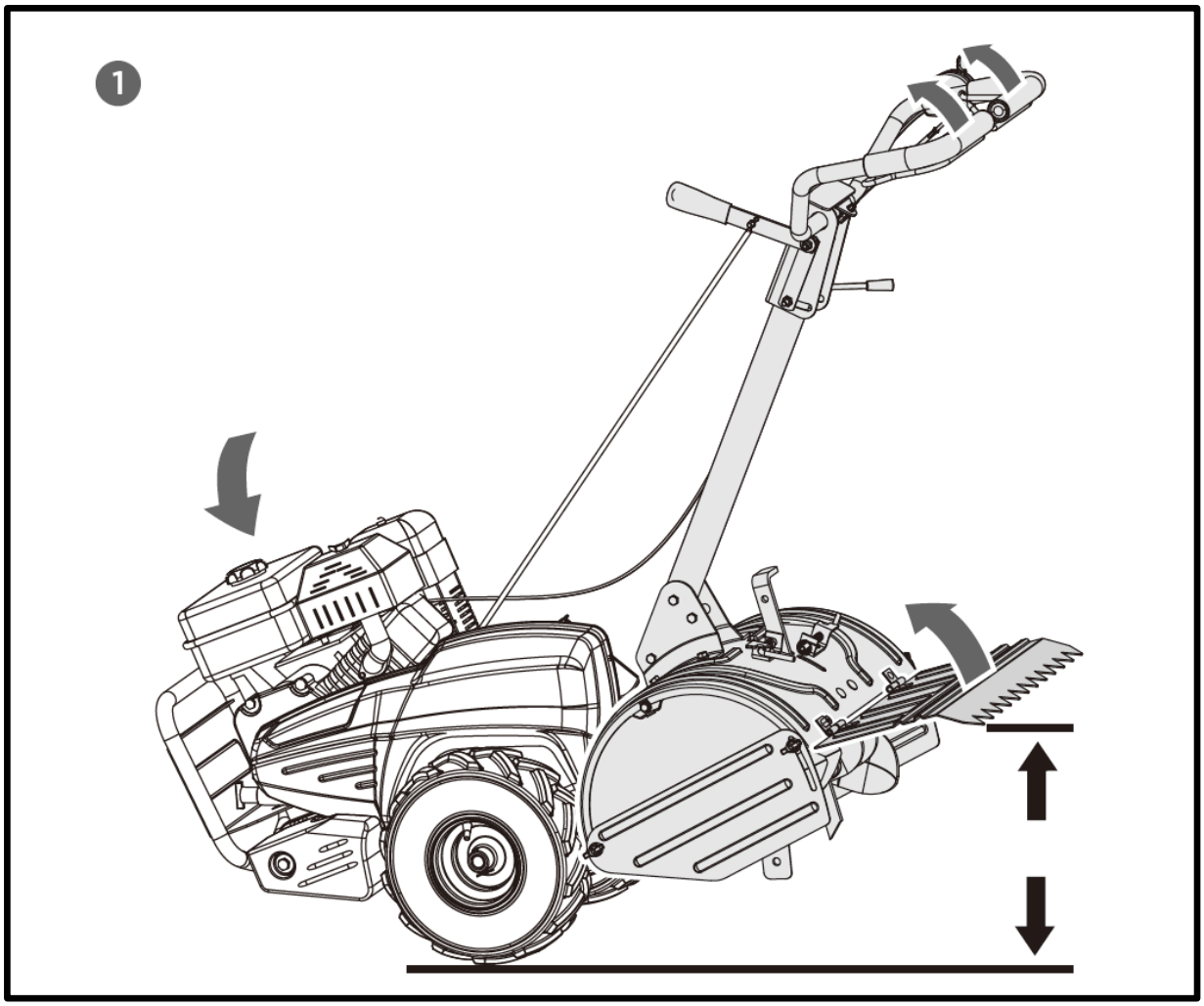
Šroub a matice M6X60 byly při přepravě upevněny v škrticí klapce. Nejprve odstraňte šroub a matici M6X60 z škrticí klapky. Poté vyrovnejte otvor v ovládání plynu a otvor v horní rukojeti. Vložte šroub M6X60 a utáhněte matici. Dávejte pozor na stupeň těsnosti a ujistěte se, že lze pákou plynu normálně pohybovat.

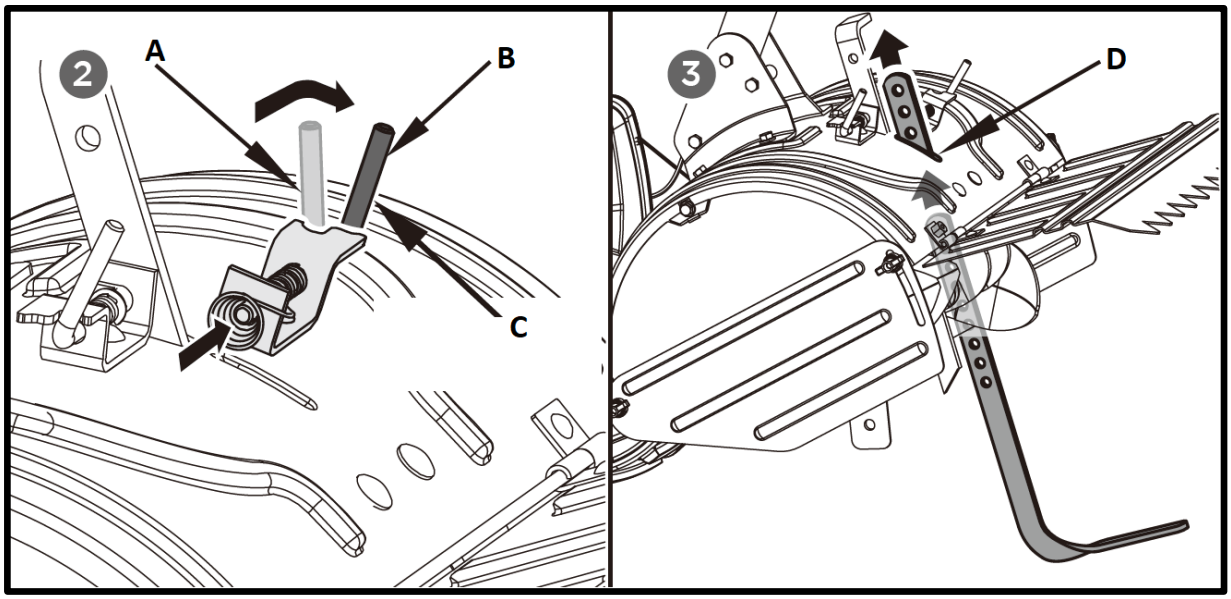


1 – horní rukojeť

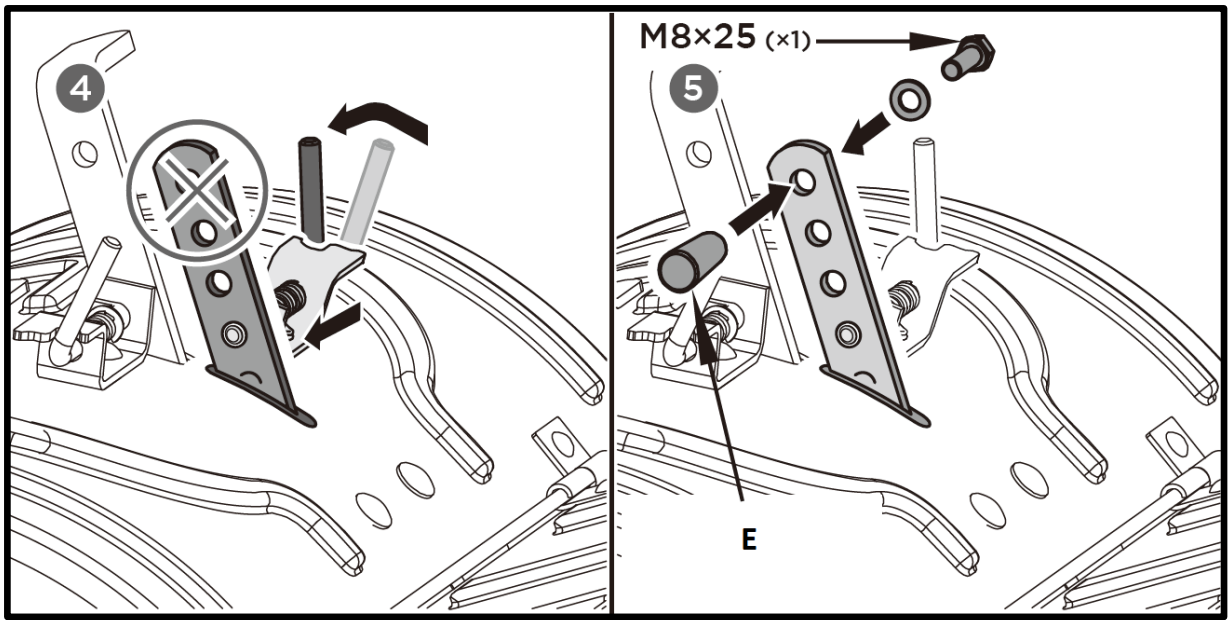
3.2.4. Hloubkový sázek

Držte stroj nakloněný dopředu.
Zatáhněte za páčku čepu do odemčené polohy. Vložte hloubkový kolík do štěrbiny v krytu čepele.
Uvolněte kolík do čtvrtého otvoru hloubkového kolíku. Současně přepněte páku čepu do polohy uzamčení.
Upevněte šroub M8X25, podložku a plastovou hlavu šroubu do prvního otvoru hloubkového kolíku. Při zašroubování šroubu držte plastovou hlavu šroubu na místě pomocí kleští.
Nastavte hloubkový kolík na požadovanou hloubku zpracování.

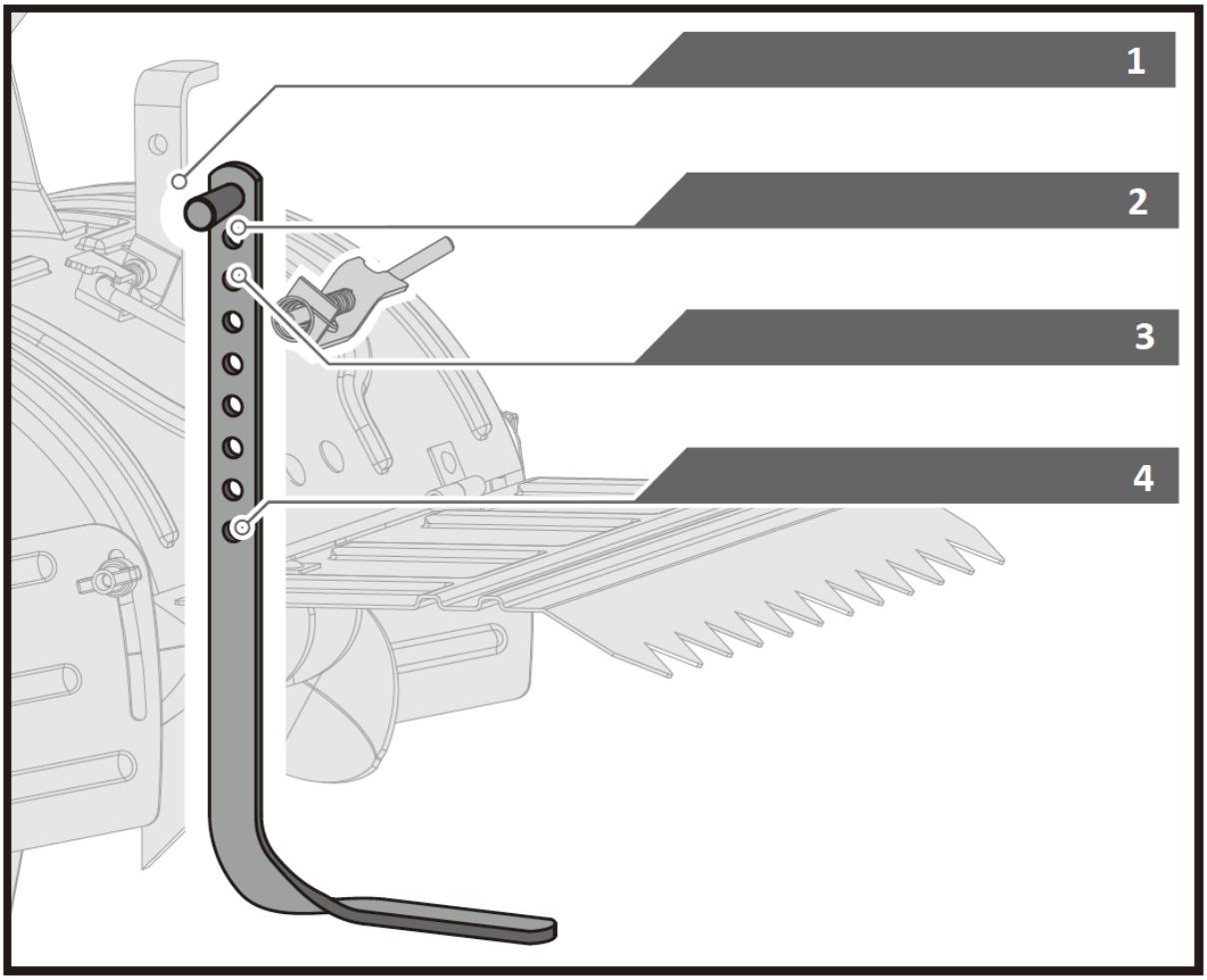




A – poloha zámku
B – odblokovaná poloha
C – čepová páka
D – montážní drážka



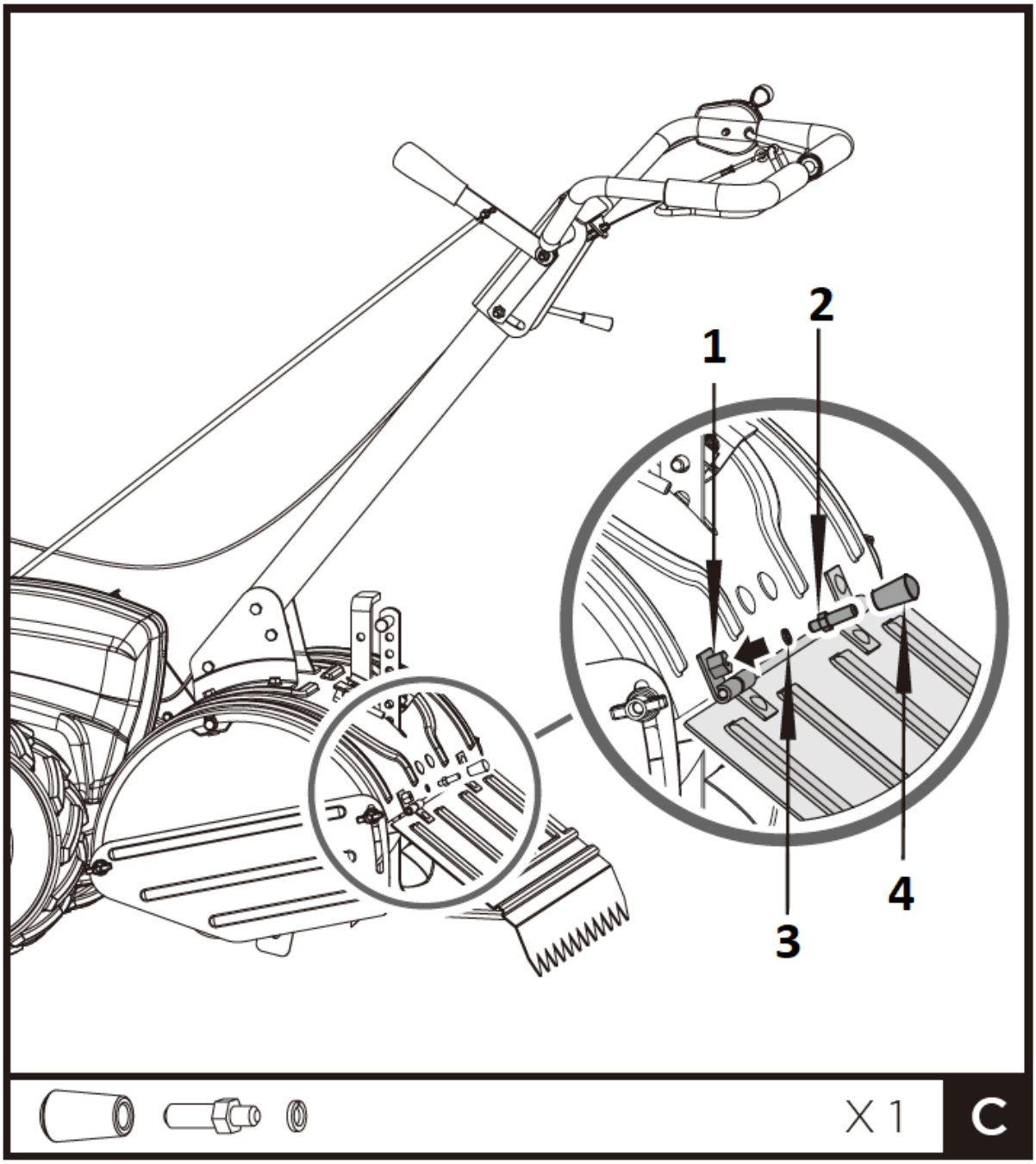
E – plastová hlava šroubu



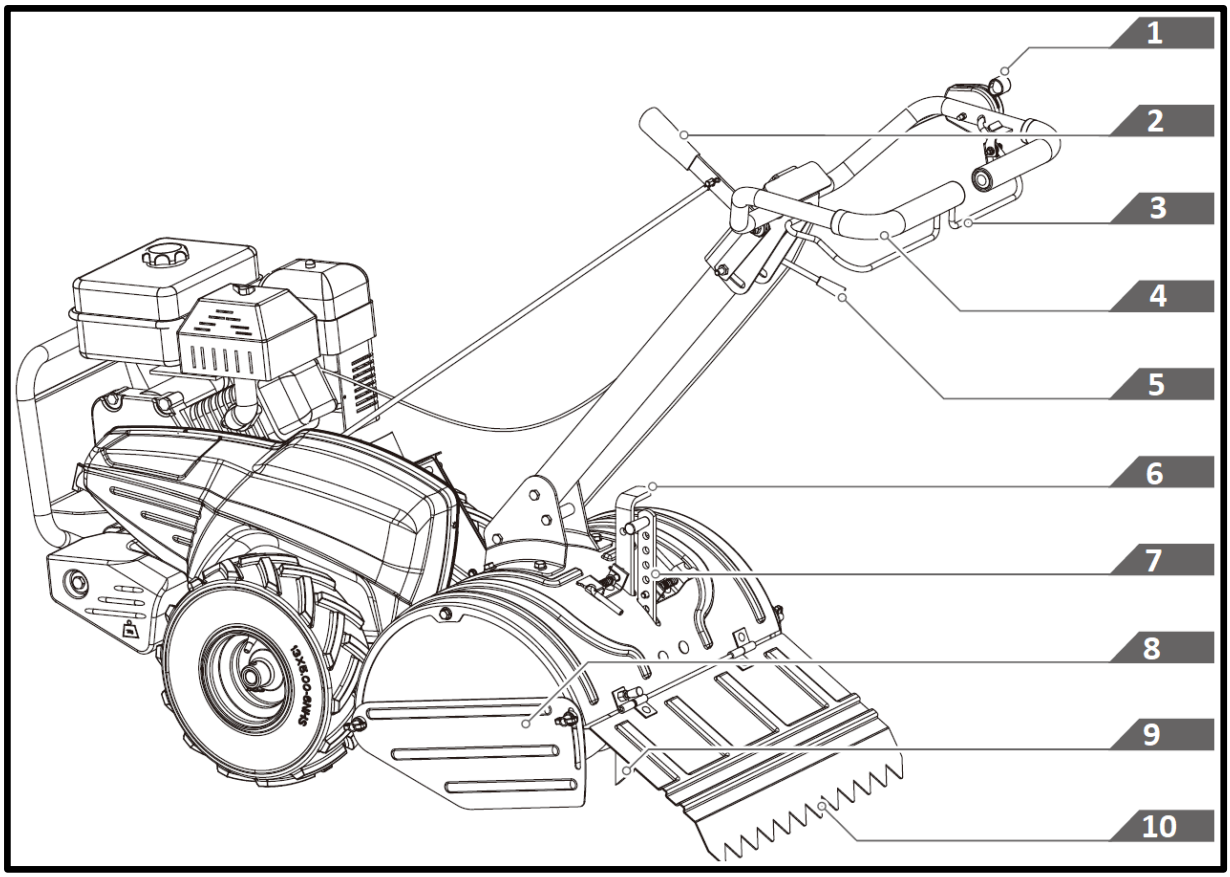
1 – Omezovač
2 – Transportní poloha
3 – Nejmělčí zpracování půdy
4 – Nejhlubší orba

3.2.5. Omezovač výšky

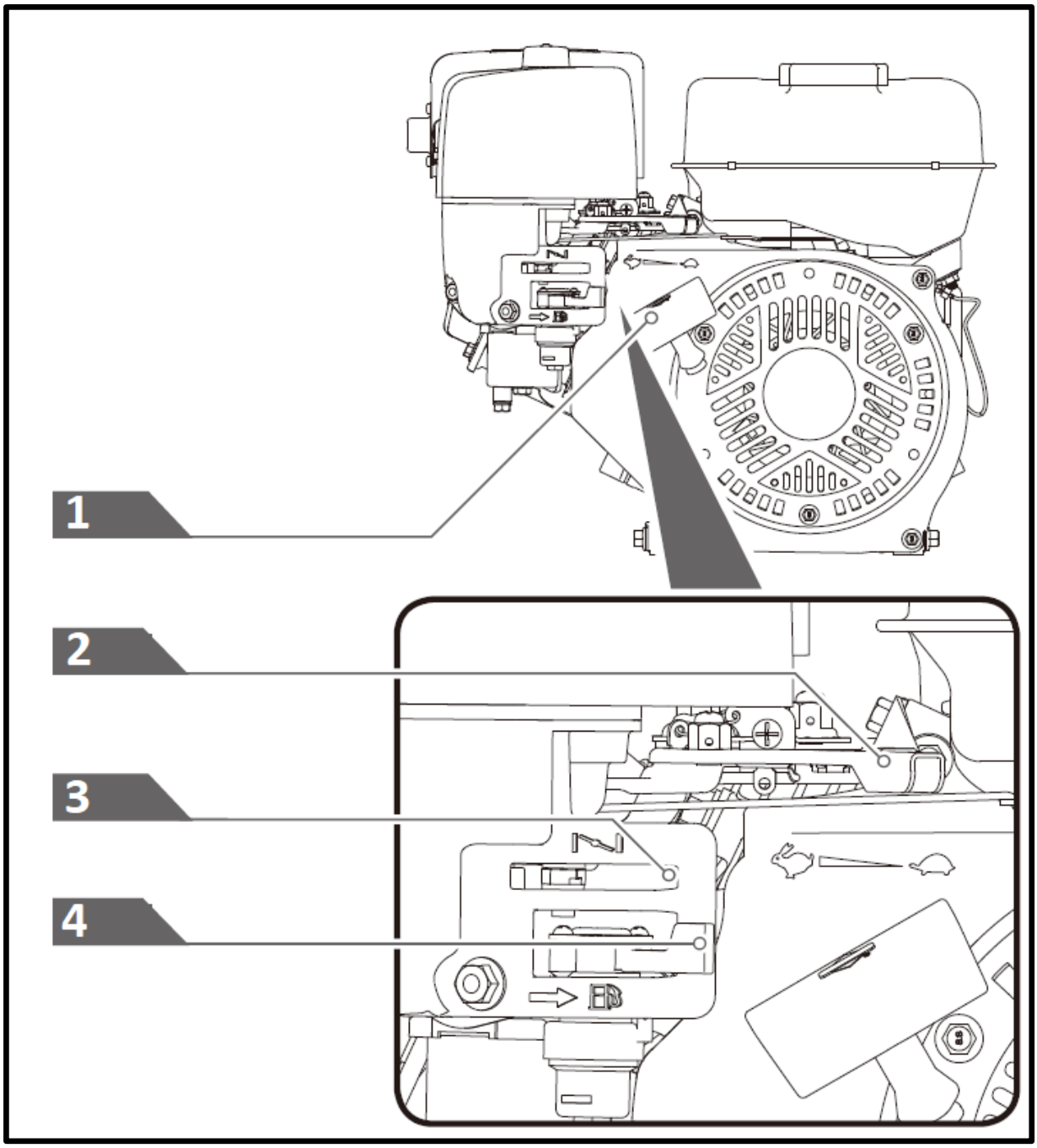
Našroubujte pružnou podložku, omezovač a pryžovou krytku do otvoru pro šroub v zadní části krytu čepele. Přidržte otvor pro šroub na místě pomocí 13mm klíče a zároveň utáhněte šroub omezovače pomocí 10mm klíče.



1 – Otvor pro šroub
2 – Omezovač
3 – Pružinová podložka
4 – Gumový uzávěr



1 – Ovládání plynu
2 – Řadicí páka
3 – Ovládací lišta pojezdu
4 – Ovládací rukojeť
5 – Nastavení výšky rukojeti
6 – Tažná lišta
7 – Hloubkový kolík
8 – Vnější boční štít
9 – Dlaždice
10 – Vyrovnávací štít



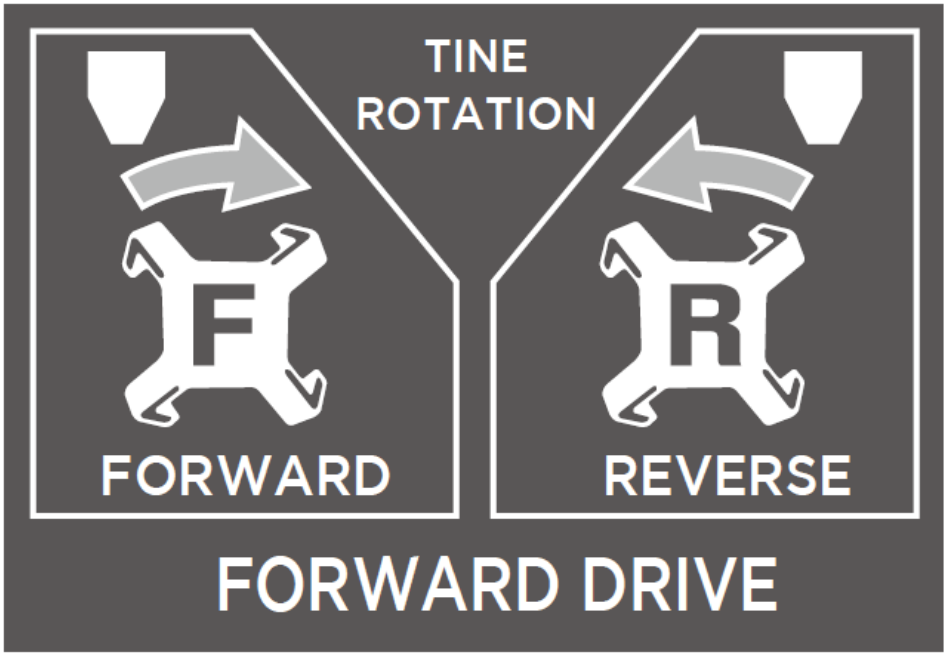
1 – Rukojeť zpětného startéru
2 – Ovládání plynu
3 – Ovládání sytiče
4 – Uzavírací ventil paliva

3.3. Použití zařízení

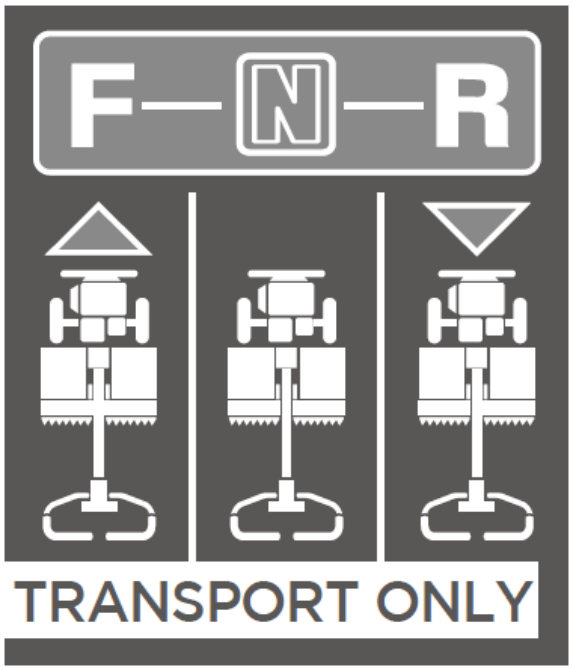
3.3.1. Řadicí páka

Řadicí páka má 5 poloh: 3 pouze pro přepravu (bez otáčení prstů) a 2 pro ovládání prstů vpřed (F) nebo vzad (R):

- Přesunutím řadicí páky do polohy „F“ zcela vlevo způsobí otáčení hrotů ve směru hodinových ručiček (), když aktivujete ovládací tyč pojezdu. Tato poloha je určena pro zpracování měkké půdy nebo předem zpracované půdy.
- Přesunutím řadicí páky do krajní levé polohy „R“ se prsty otočí proti směru hodinových ručiček (), když aktivujete ovládací tyč pojezdu. Tato poloha je určena pro obdělávání tvrdé půdy.
- **VPŘED** (F) - Přesuňte indikátor řadicí páky do polohy "F". Zapněte ovládací tyč pojezdu a oj se posune dopředu.
- **ZPĚT** (R) - Přesuňte indikátor řadicí páky do polohy "R". Zapněte ovládací tyč pojezdu a oj se posune dozadu.
- **NEUTRÁL** (N) - Uvolněním ovládací tyče pohyb zastavíte, poté přesuňte indikátor řadicí páky do polohy "N".



TINE ROTATION – otočení hrubů
FORWARD – vpřed
REVERSE – zvrátit
FORWARD DRIVE – jízda vpřed

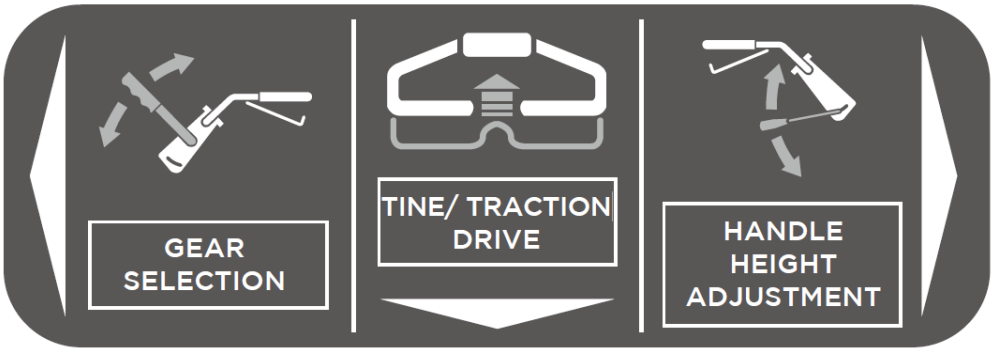


TRANSOPRT ONLY – pouze transoprt

Před přesunem řadicí páky do jiné polohy vždy uvolněte ovládací páku pojezdu. Pokud tak neučiníte, dojde k poškození zadní radličky.

3.3.2. Operační rukojeť

Ovládací rukojeť slouží k řízení vaší oje a také zde najdete ovládací lištu pojezdu, ovládání plynu a páku pro nastavení výšky rukojeti.



GEAR SELECTION – výběr převodovky
TINE/TRACTION DRIVE – výběr převodovky
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – nastavení výšky rukojeti

3.3.3. Ovládací lišta jízdy

Používá se k zapojení prstů a/nebo trakčního pohonu.

3.3.4. Páka pro nastavení výšky rukojeti

Odšroubujte tuto páku, posuňte rukojeť nahoru nebo dolů. Upevněte páku.

3.3.5. Přetahovací lišta

Napomáhá celkové rovnováze při zpracování půdy za všech podmínek.

3.3.6. Hloubkový sázek

Řídí hloubku, ve které bude kultivátor kopat.

3.3.7. Nivelační štít

Úrovně obdělané půdy.

3.3.8. Vnější boční štít

Nastavitelný pro ochranu malých rostlin před zasypáním.

3.3.9. Rukojeť zpětného startéru

Rukojeť Recoil Starter se používá ke startování motoru.

3.3.10. Uzavírací ventil paliva

Uzávěr paliva má dvě polohy:

ZAVŘENO ( ) - tuto polohu použijte pro servis, přepravu nebo skladování jednotky.

OTEVŘÍT ( ) - tuto polohu použijte ke spuštění jednotky.

3.3.11. Ovládání škrticí klapky

Ovladač plynu reguluje otáčky motoru a pohybuje se mezi FAST , POMALU , a pozice STOP. Když je ovladač plynu přesunut do polohy STOP, motor se ZASTAVÍ.



3.3.12. Ovládání sytiče

Ovladač sytiče se používá ke sytění karburátoru a pomáhá při startování motoru. Ovladač sytiče se pohybuje mezi polohami CHOKE CLOSED a CHOKE OPEN.

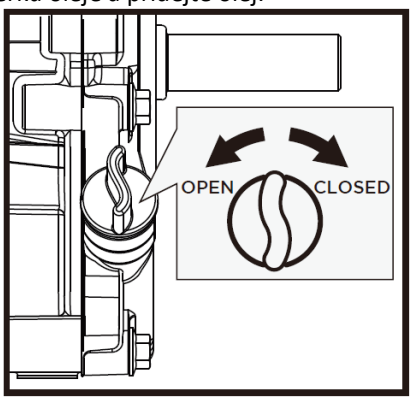
K zastavení motoru nikdy nepoužívejte sytič.

3.4. PRÁCE

3.4.1. Přidejte olej do motoru

Motor je dodáván bez oleje. Nestartujte motor před přidáním oleje. Správnou měrku oleje pro použití najdete v příručce k motoru.

- Ujistěte se, že zadní radličková fréza je na rovném a rovném povrchu.
- Odstraňte víčko plnicího hrdla/měrku oleje a přidejte olej.



- Pomocí nálevky přidejte olej až po značku FULL na měrce. (Objem oleje, doporučení pro olej a umístění uzávěru plnicího hrdla naleznete v příručce k motoru.).

NEPŘEPLŇUJTE. Denně kontrolujte hladinu motorového oleje a podle potřeby doplňte.

3.4.2. Přidejte benzín do motoru

Benzin je vysoce hořlavou a výbušnou látkou. Při manipulaci s palivem se můžete popálit nebo vážně zranit. Při manipulaci s benzínem buďte mimořádně opatrní.

Palivovou nádrž plňte venku, nikdy ne uvnitř. Benzínové výpary se mohou vznítit, pokud se shromažďují uvnitř uzavřeného prostoru. Může dojít k výbuchu.

Před doplněním paliva musí být motor vypnutý a musí se nechat vychladnout alespoň dvě minuty. Sejměte víčko palivové nádrže a naplňte nádrž.

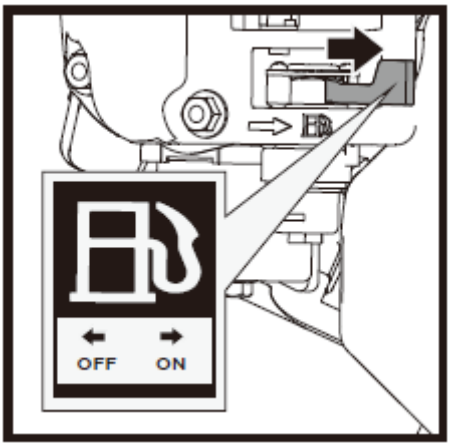
DŮLEŽITÉ: NEPŘEPLŇUJTE!

Toto zařízení a/nebo jeho motor mohou obsahovat součásti systému řízení emisí způsobených vypařováním, které budou správně fungovat pouze tehdy, když bude palivová nádrž naplněna na doporučenou úroveň. Přeplnění může způsobit trvalé poškození součástí systému řízení emisí způsobených vypařováním. Plnění na doporučenou úroveň zajišťuje mezeru páry potřebnou k umožnění expanze paliva. Při plnění palivové nádrže věnujte zvýšenou pozornost tomu, aby nebyla překročena doporučená hladina paliva v nádrži. Při plnění nádrže používejte přenosnou nádobu na benzin s dávkovacím hrdlem odpovídající velikosti. Nepoužívejte nálevku nebo jiné zařízení, které brání výhledu na proces plnění nádrže.

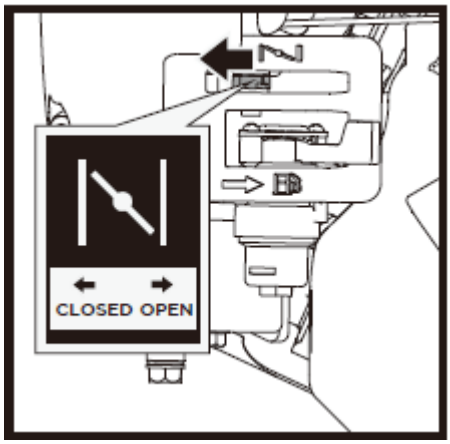
Nasaďte zpět uzávěr palivové nádrže a utáhněte jej. Rozlité palivo vždy ukliďte.

3.4.3. Startování motoru

- Otevřete uzavírací ventil paliva:

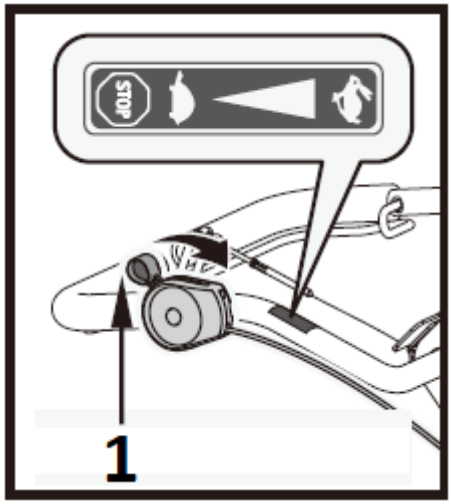


- Přesuňte páčku sytiče do polohy ZAVŘENO:



Pokud je motor horký, není nutné zavírat sytič.

- Posuňte páku ovládání plynu mírně dopředu asi do ¼ polohy (mírně směrem k rychlé poloze):



1 – páka ovládání plynu

- Zatáhněte za zpětný startér, dokud motor nenaskočí. Po každém zatažení vraťte zpětný ráz do výchozí polohy. Opakujte kroky podle potřeby. Jakmile motor nastartuje, nastavte před spuštěním jednotky plyn do polohy FAST.

Rychlé zatažení startovací šňůry (zpětný ráz) přitáhne vaši ruku a paži k motoru rychleji, než stačíte pustit. Mohlo by dojít ke zlomeninám, zlomeninám, modřinám nebo výronům.

3.4.4. Obsluha prstů - řadicí páka

- Před přesunutím řadicí páky do jiné polohy vždy uvolněte ovládací páku pojezdu.
- Pohybu prstů je dosaženo posunutím řadicí páky buď do protilehlé polohy () nebo do polohy otáčení vpřed () a zasunutím ovládací tyče pojezdu.

3.4.5. Vpřed – pouze kola/zastavené hroty

- Uvolněte ovládací páku pojezdu a přesuňte indikátor řadicí páky do polohy „F“ (vpřed). Zapojte ovládací páku pojezdu a oj se posune dopředu.

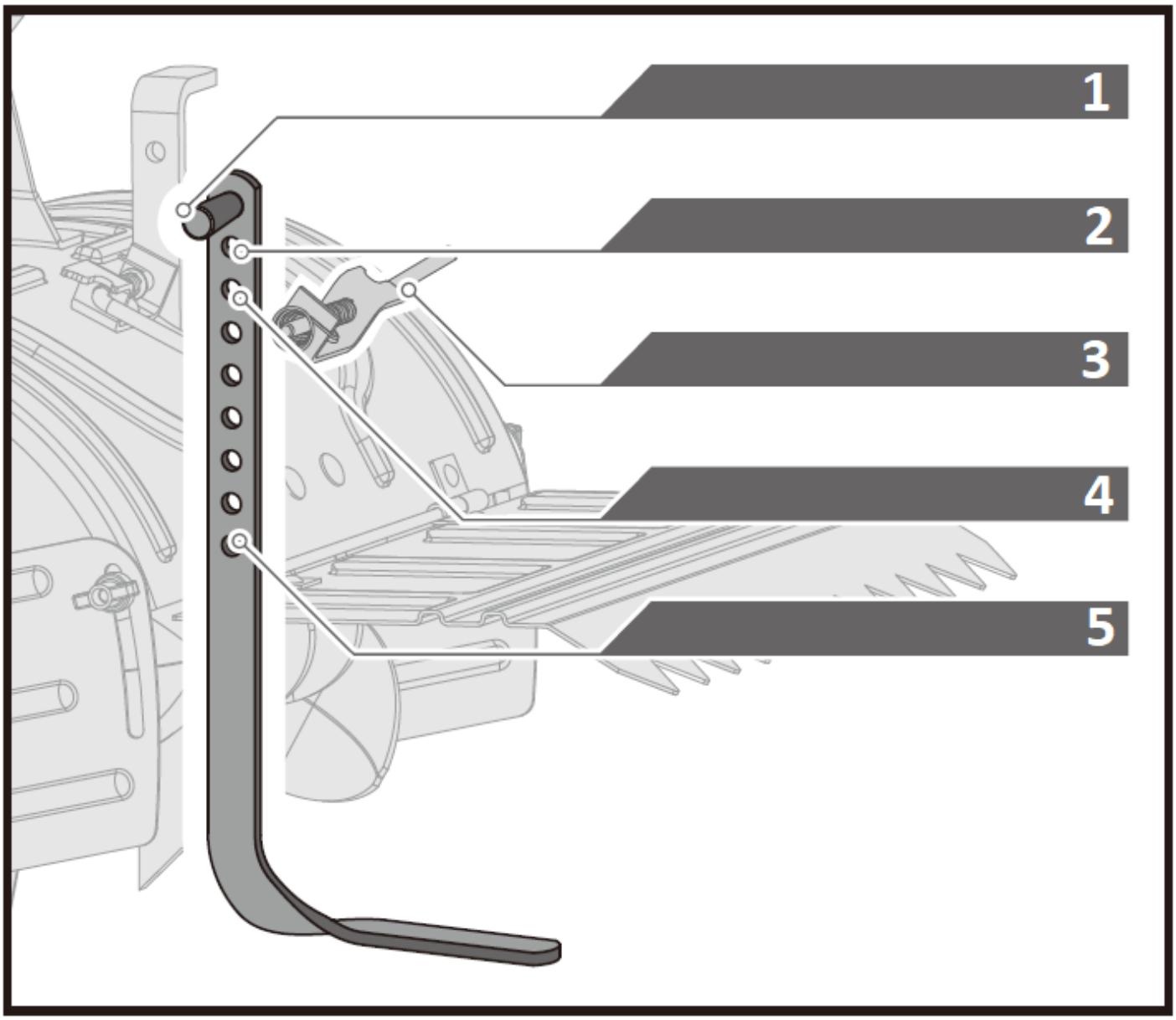
3.4.6. Zpětný chod - Pouze kola/Zastavené hroty

Nestůjte přímo za kormidlem.

- Uvolněte ovládací lištu pojezdu.
- Posuňte ovladač plynu do polohy „SLOW“.
- Přesuňte indikátor řadicí páky do polohy „R“ (zpátečka).
- Přidržte ovládací tyč pojezdu proti rukojeti a oj se posune dozadu. Pokud se vám řadicí páka obtížně pohybuje nebo je obtížné řadit rychlostní stupně, zkuste jeden z následujících kroků:
- Krátce zapojte ovládací tyč pojezdu, a uvolněte, popř
- Pomocí rukojetí kývejte ojí dopředu a dozadu

3.4.7. Hloubkový sázek

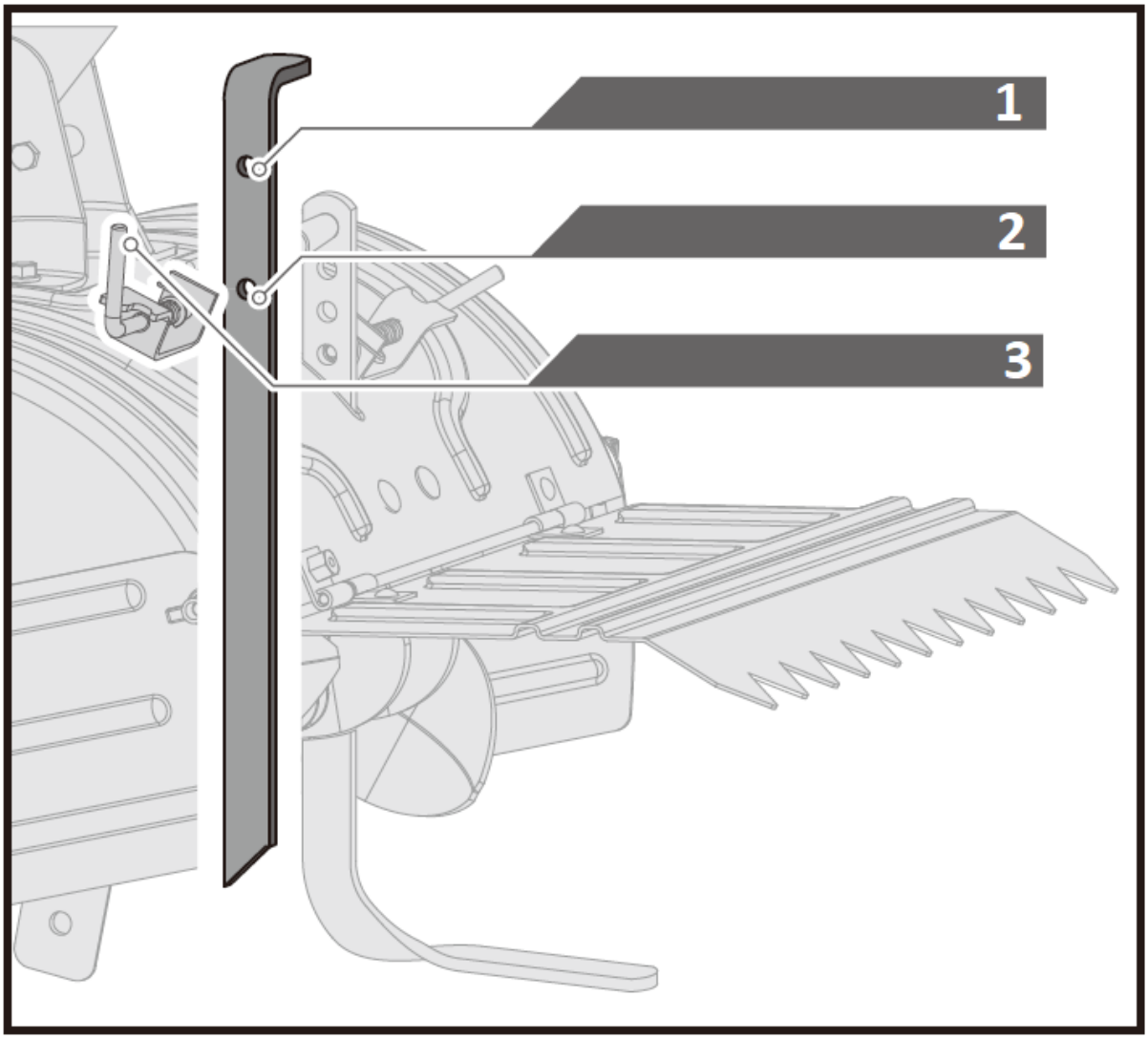
Hloubkový kůl lze zvednout nebo snížit, aby vám umožnil všestrannější zpracování půdy a kultivaci nebo snáze převážel kultivátor.



1 – Omezovač
2 – Transportní poloha
3 – Páka čepu hloubky vytyčení
3 – Nejmělčí zpracování půdy
4 – Nejhlubší orba

3.4.8. Přetahovací lišta

Vlečný kolík by měl být zvednut při obdělávání v protisměrném otáčení () do polohy. Vlečný kolík by měl být spuštěn při kypření v dopředném otáčení () do polohy.



1 – Snížená poloha
2 – Zvednutá poloha
3 – Páčka čepu táhla

3.4.9. Obdělávání

Obděláváním je zarytí, převrácení a rozdrcení zahradní půdy a příprava seťového lůžka pro výsadbu. Nejlepší hloubka zpracování je 100 mm (4”) až 150 mm (6”). Kultivátor také vyčistí půdu od nežádoucí vegetace. Rozklad této vegetační hmoty obohacuje půdu.

Vyhněte se obdělávání půdy, která je příliš suchá, protože se rozdrtí a vytvoří prach, který nezadrží vodu. Několik dní před zpracováním zalévejte. Také obdělávání půdy, která je příliš mokrá, bude produkovat nevyhovující hrudky. Po silném dešti počkejte den nebo dva, než půda vyschne.

Lepšího růstu dosáhnete, pokud je plocha správně obdělána a použita brzy po obdělávání, aby se zachovala vlhkost.

Typ půdy a pracovní podmínky určí skutečné nastavení hloubky zpracování. V některých půdách je požadované hloubky dosaženo prvním přejezdem přes zahradu. V jiných půdách se požadovaná hloubka dosáhne tak, že zahradu přejdete dvakrát nebo třikrát. V pozdějším případě by měla být tyč hloubkového regulátoru spuštěna před každým dalším průjezdem přes zahradu. Průchody by měly být prováděny střídavě po délce a šířce zahrady. Nesnažte se při prvním průchodu kopat příliš hluboko. Pokud stroj skáče nebo kývá, nechte jednotku pohybovat se vpřed mírně rychlejším tempem.

Pokud se kultivátor zastaví vpřed a pokusí se kopat na jednom místě, zakývejte rukojetí ze strany na stranu, aby se znovu rozjela dopředu.

Kameny, které jsou obrácené nahoru, by měly být ze zahrady odstraněny.

- Přesuňte páku čepu vytyčování hloubky do odemčené polohy. Podržte omezovač hloubkového vytyčení, abyste vytáhli hloubkový kolík nahoru, abyste zvýšili hloubku zpracování. Umístěte kolík hloubkového kolíku do otvoru hloubkového kolíku, aby se zajistil v požadované hloubce.
- Umístěte indikátor řadicí páky do protisměrného otáčení () až do polohy při obdělávání tvrdé půdy.
- Přidržte ovládací tyč pojezdu proti rukojeti, abyste zahájili pohyb obdělávání. Hroty i kola se budou otáčet.
- Pro hluboké zpracování půdy posuňte ovladač plynu do polohy „FAST“. Pro kultivaci lze ovládání plynu nastavit na libovolnou požadovanou rychlost v závislosti na tom, jak rychle nebo pomalu chcete kultivovat.

DŮLEŽITÉ: Před přesunem řadicí páky do jiné polohy vždy uvolněte ovládací páku pojezdu.

3.4.10. Otáčení

- Uvolněte ovládací lištu pojezdu.
- Posuňte ovladač plynu do polohy „SLOW“.
- Umístěte indikátor řadicí páky do polohy „F“ (vpřed). Hroty se neotáčí.
- Zvedněte rukojeť, abyste zvedli prsty ze země.
- Otočte rukojetí v opačném směru, než chcete otočit, a dávejte pozor, abyste drželi nohy a nohy mimo prsty.
- Po dokončení otáčení uvolněte ovládací tyč pojezdu a spodní rukojeť. Umístěte řadicí páku do vhodné polohy a posuňte ovladač plynu na požadovanou rychlost. Chcete-li začít s obděláváním, přidržte ovládací tyč pojezdu proti rukojeti.

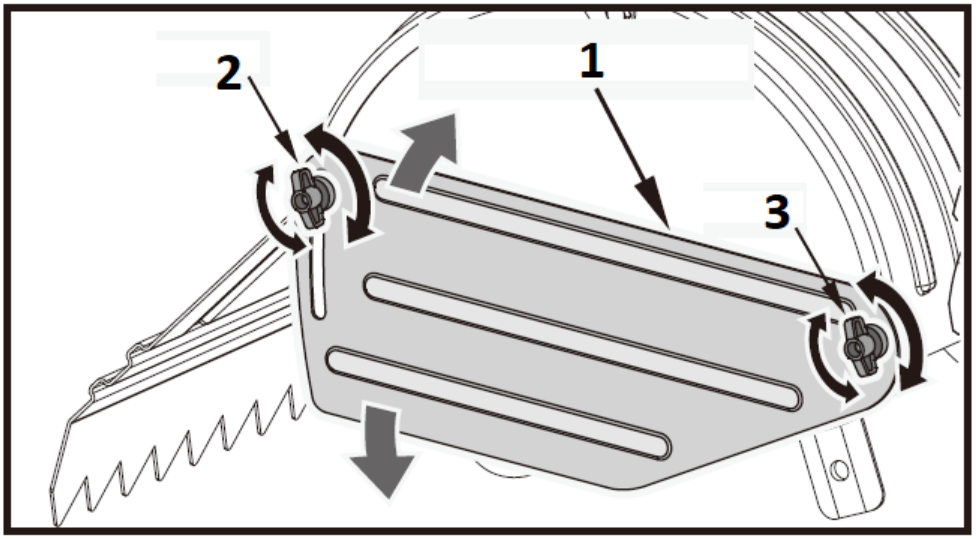
3.4.11. Pěstování

Kultivace je kypření nebo rytí kolem rostoucích rostlin, aby se narušil plevel a provzdušnila půda. Vždy je žádoucí hloubka menší než 50 mm (2”).

- Umístěte indikátor řadicí páky do polohy otáčení vpřed () poloha při obdělávání měkké půdy nebo zpracování předem zpracované půdy.
- Přesuňte jak páku čepu hloubkového vytyčování, tak páku čepu tažného kolíku do odemčené polohy. Podržte omezovač hloubkového vytyčení, abyste vytáhli hloubkový kolík nahoru, abyste zvýšili hloubku zpracování. Umístěte kolík hloubkového kolíku do otvoru hloubkového kolíku, aby se zajistil v požadované hloubce. Spusťte tažný kolík do „spuštěné polohy“ a zajistěte jej v poloze.
- Chcete-li zahájit kultivační pohyb, přidržte ovládací tyč pojezdu proti rukojeti. Hroty i kola se budou otáčet.
- Posuňte ovladač plynu do rychlé polohy pro hluboké kypření. Pro kultivaci lze ovládání plynu nastavit na libovolnou požadovanou rychlost v závislosti na tom, jak rychle nebo pomalu chcete kultivovat.
- Při použití dopředu rotujícího pohonu prstů vždy snižte unášecí kolík.

3.4.12. Vnější boční štíty

K ochraně malých rostlin před zahrabáním při zpracování půdy jsou zadní okraje vnějších bočních štítů prořízнuty, takže štíty lze zvednout pro hluboké zpracování a snížit pro mělké zpracování půdy. Chcete-li posunout štít do požadované polohy (na obě strany), uvolněte matici A a matici B, posuňte štít a znovu utáhněte matice.



1 – Vnější boční štíty
2 – Ořech
3 – matice B

3.4.13. Zastavení prstů a pohonu

- Uvolněním ovládací tyče pojezdu pohyb zastavíte.
- Přesuňte řadicí páku do polohy „N“ (neutrál).

3.4.14. Doprava po dvoře

POZOR: Před zvednutím nebo přepravou nechte motor oje a tlumič vychladnout. Odpojte kabel zapalovací svíčky. Vypusťte benzín z palivové nádrže.

- Uvolněte kolík hloubkového kolíku. Přesuňte hloubkový kolík dolů do druhého horního otvoru pro přepravu kultivátoru. Umístěte kolík hloubkového kolíku do otvoru hloubkového kolíku, aby zapadl na místo. Tím se zabrání odírání hrotů o zem.
- Při přepravě umístěte indikátor řadicí páky do polohy „F“ (vpřed).
- Chcete-li zahájit pohyb oje, přidržte ovládací tyč pojezdu proti rukojeti. Hroty se neotáčí.
- Posuňte ovladač plynu na požadovanou rychlost.

3.4.15. Rychlost naprázdno

Nastavte páku ovládání plynu do polohy SLOW, abyste snížili namáhání motoru, když není prováděna práce. Snížení otáček motoru pomůže prodloužit životnost motoru, ušetřit palivo a snížit hladinu hluku.

3.4.16. Zastavte motor

Chcete-li motor v případě nouze zastavit, jednoduše přesuňte páku ovládání plynu na rukojeti do polohy stop. Za normálních podmínek použijte následující postup:

Posuňte páku plynu do polohy SLOW () pozici.
Nechte motor běžet na volnoběh jednu nebo dvě minuty.
Posuňte páku ovládání plynu na rukojeti
přes pomalou polohu do polohy OFF.

Otočte páčku palivového ventilu do polohy OFF () pozici.

 **Náhlé zastavení ve vysoké rychlosti při velkém zatížení se nedoporučuje. Mohlo by dojít k poškození motoru.**

 **Neposouvejte ovladač sytiče do polohy CLOSE, abyste zastavili motor. Může dojít ke zpětnému vzplanutí nebo poškození motoru.**

3.5. ČISTĚNÍ A ÚDRŽBA

3.5.1. Preventivní údržba

a) Vypněte motor a uvolněte všechny ovládací páky. Motor musí být chladný.
b) Udržujte páčku plynu motoru v její poloze POMALU a sejměte kabel zapalovací svíčky ze zapalovací svíčky a zajistěte jej.
c) Zkontrolujte celkový stav zadní radličky. Zkontrolujte, zda nejsou uvolněné šrouby, vychýlení nebo zablokování pohyblivých částí, prasklé nebo zlomené části a další stav, který může ovlivnit jeho bezpečný provoz.
d) K odstranění všech nečistot ze stroje použijte měkký kartáč, vysavač nebo stlačený vzduch. Poté použijte vysoce kvalitní lehký olej k promazání všech pohyblivých částí.
e) Vyměňte kabel zapalovací svíčky.
f)  **K čištění jednotky nikdy nepoužívejte „tlakovou myčku“. Voda může proniknout do těsných oblastí stroje a jeho převodové skříně a způsobit poškození vřeten, převodů, ložisek nebo motoru. Použití tlakových myček bude mít za následek zkrácení životnosti a snížení provozuschopnosti.**

3.5.2. Převodovka

Převodovka byla z výroby naplněna mazivem na správnou úroveň. Pokud na převodovce nejsou známky netěsnosti nebo nebyl proveden servis, nemělo by být vyžadováno žádné další mazivo.

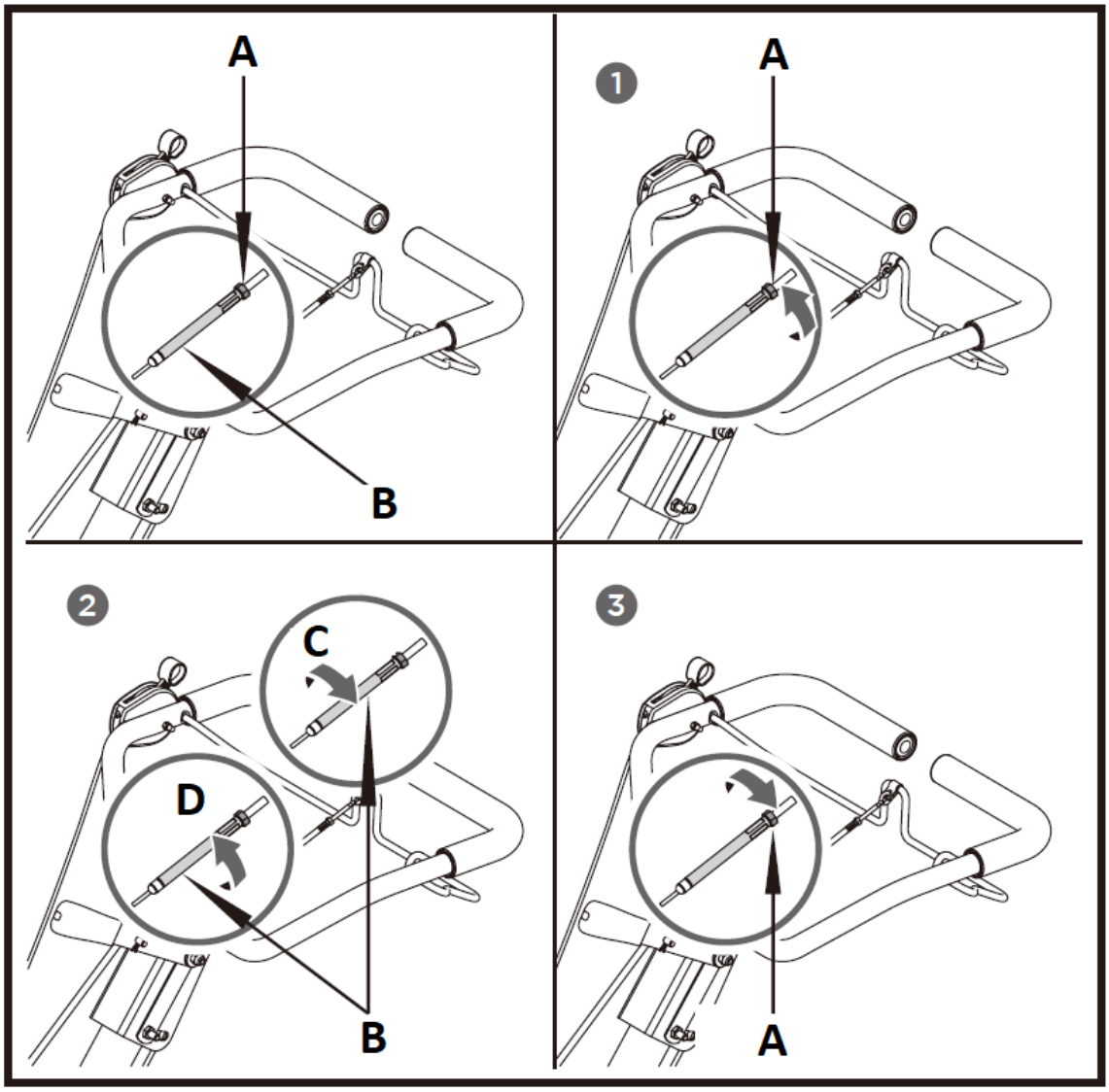
3.5.3. Obecné mazání

Na konci sezóny nebo každých 25 provozních hodin lehce promažte všechny pohyblivé části stroje.

3.5.4. Seřízení spojky

Pokud se spojka obtížně zapíná, upravte napnutí lanka podle následujících kroků.

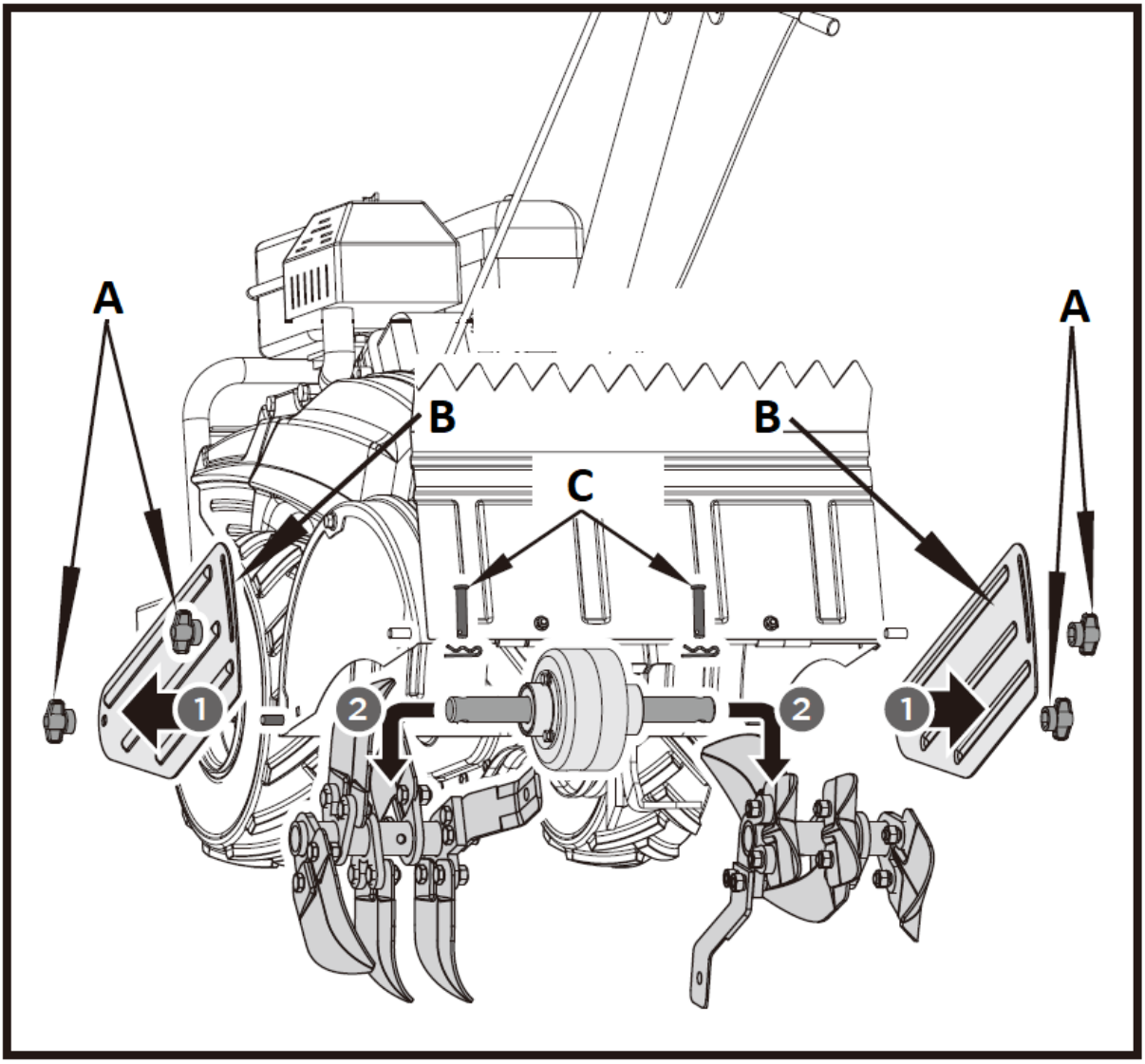
a) Povolte pojistnou matici otočením proti směru hodinových ručiček pomocí 8mm klíče a zároveň držte seřizovací matici na místě pomocí 6mm klíče.
b) Utáhněte (nebo povolte) lanko otáčením nastavovací matice lanka ve směru hodinových ručiček (nebo proti směru hodinových ručiček) pomocí 6mm klíče, dokud nedosáhnete požadovaného utažení.
c) Jakmile dosáhnete požadovaného utažení kabelu, utáhněte pojistnou matici otáčením ve směru hodinových ručiček, dokud nebude pevně utažena.



A – Zavařovací ořech
B – Seřizovací matice
C – Utáhněte
D – Uvolnit

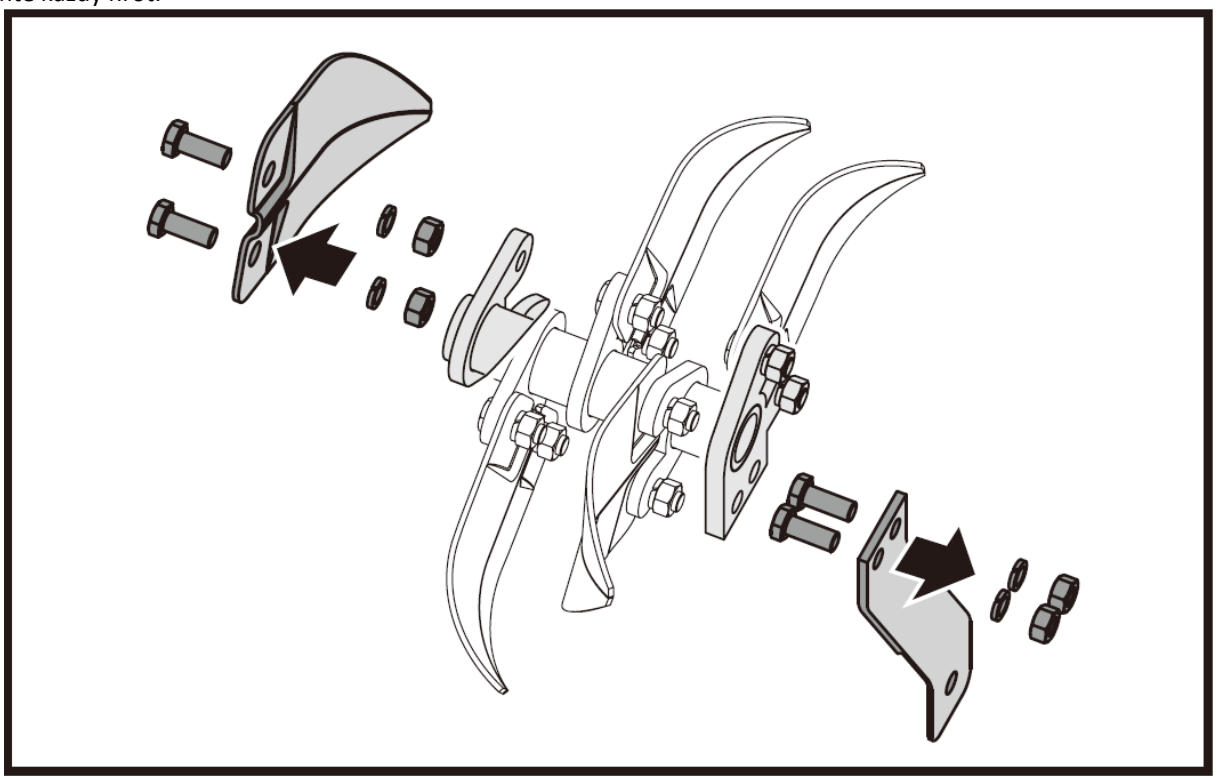
3.5.5. Výměna hrotů

Odstraňte vnější boční štít.
Vyjměte celou sestavu čepele.



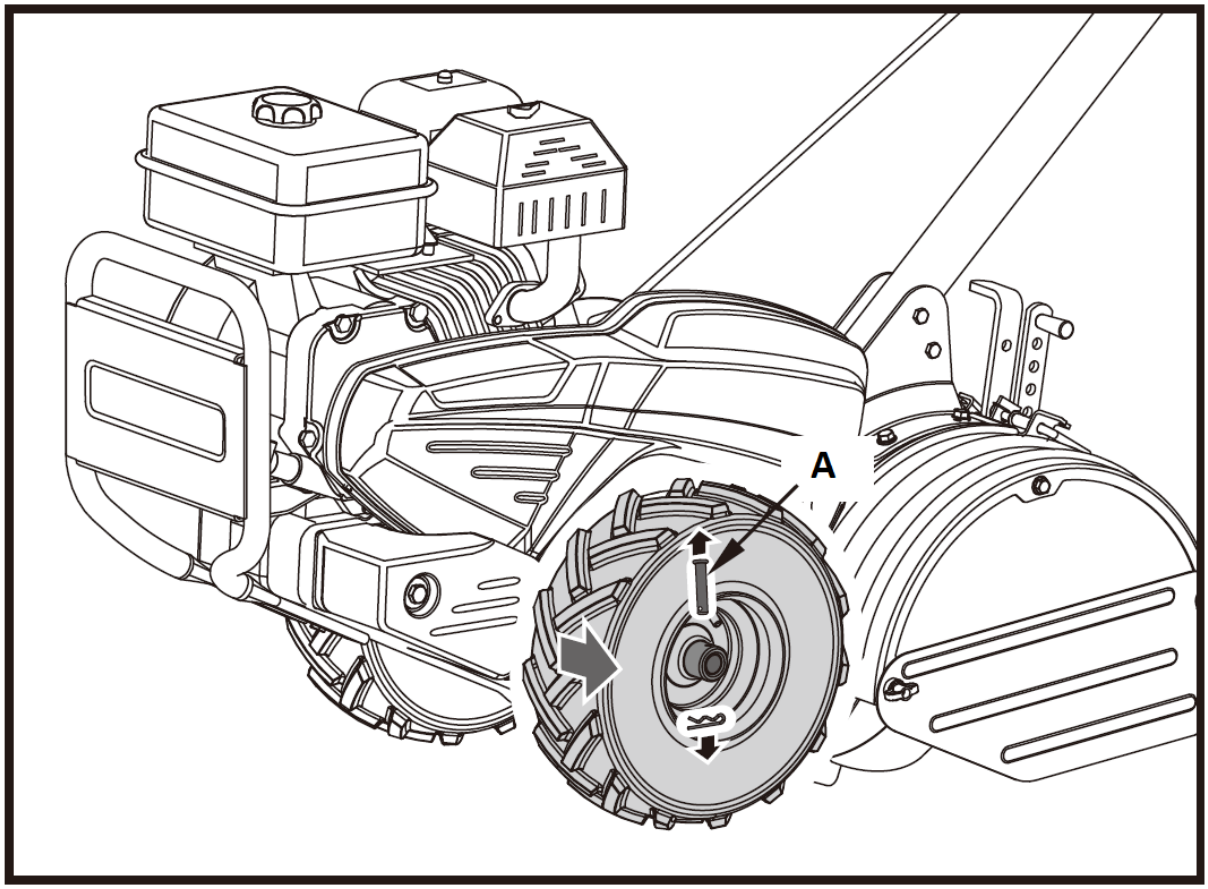
A – Kyvná matice (x4)
B – Vnější boční štít
C – kolík (x2)

Odstraňte každý hrot.

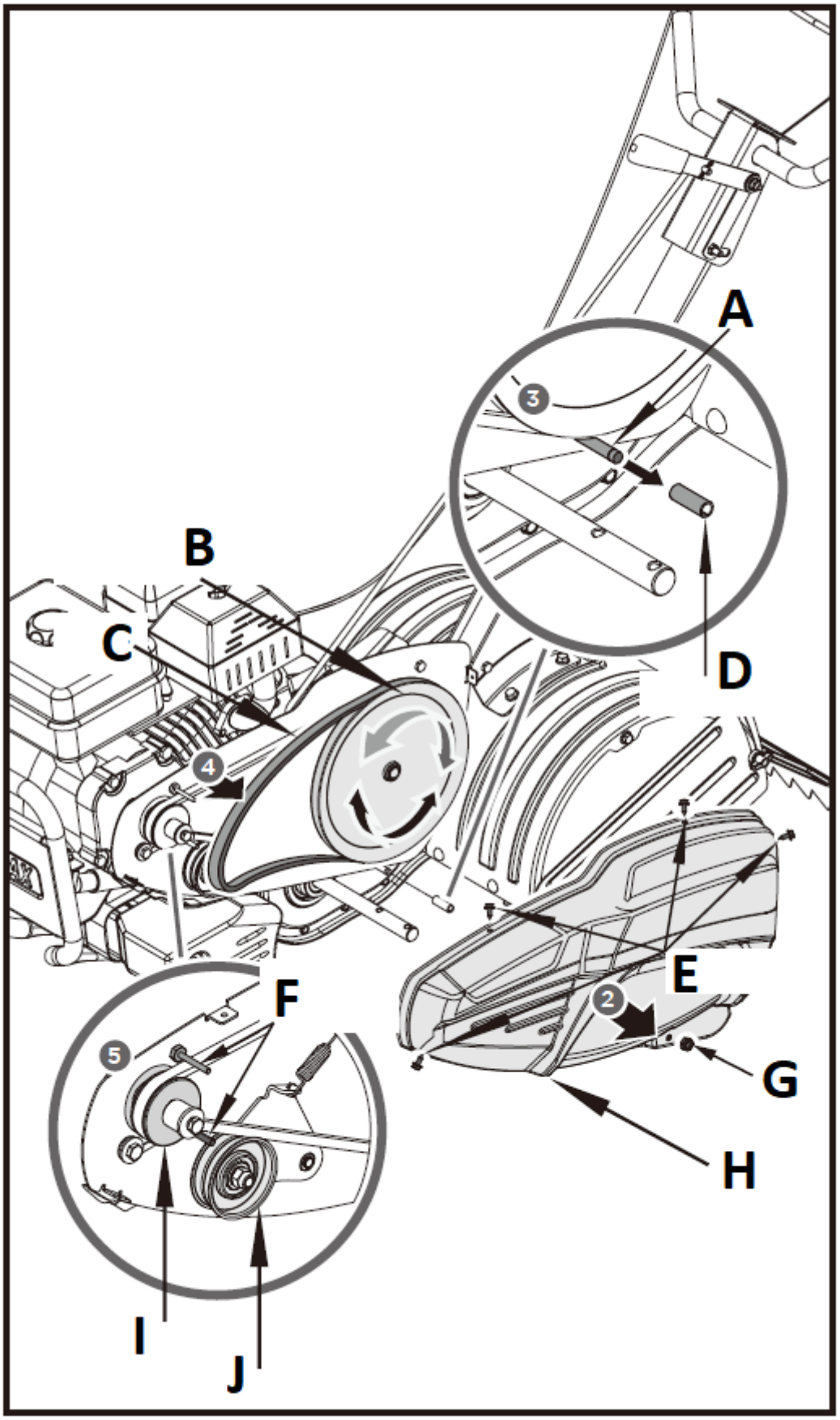


3.5.6. Výměna opasku

Bezpečně podepřete stroj tak, aby kolo na opačné straně motoru bylo ~3 cm mimo pracovní plochu. Odstraňte střižný čep a kolo ze strany krytu řemene stroje, na opačné straně motoru.
Demontujte 4 šrouby a 1 matici na krytu řemene, abyste odkryli sestavu řemene.
Vysuňte váleček řemenu z jeho čepu pod velkou převodovou řemenicí.
Odstraňte řemen z motoru a napínací kladky: Otáčejte převodovou řemenicí a jemně protáhněte řemen válečkovým čepem a přitom jej uvolňujte z řemenice.
Chcete-li nainstalovat nový řemen, opakujte výše uvedený postup v opačném pořadí.



A – Pin



A – Stud
B – Převodová řemenice
C – pásek
D – Pásový válec
E – šroub (x4)
F – Držák vedení pásu (x2)
G – matice
H – Ochranný pás
I – Řemenice motoru
J – Napínací kladka

3.5.7. Skladování

Nebudete-li zadní frézu používat po dobu delší než 30 dní, připravte jednotku na uskladnění podle níže uvedených kroků.

- Úplně vypusťte palivovou nádrž. Skladované palivo obsahující etanol nebo MTBE může začít zvadnout za 30 dní. Zastaralé palivo má vysoký obsah gumy a může ucpat karburátor a omezit průtok paliva.
- Nastartujte motor a běžte, dokud se nezastaví. To pomáhá zabránit tvorbě usazenin dásní uvnitř karburátoru a možnému poškození motoru.
- Dokud je motor ještě teplý, vypusťte olej z motoru.
- K čištění vnějšku stroje používejte čisté hadříky a udržujte větrací otvory bez překážek.

Při čištění plastových dílů nepoužívejte silné čisticí prostředky nebo čističe na bázi ropy. Chemikálie mohou poškodit plasty.

- Zkontrolujte, zda nejsou uvolněné nebo poškozené části. Opravte nebo vyměňte poškozené díly a utáhněte uvolněné šrouby, matice nebo šrouby.
- Jednotku skladujte na rovné zemi v čisté, suché budově s dobrou ventilací.

Neskladujte stroj s palivem v nevětraném prostoru, kde by se výpary paliva mohly dostat do plamenů, jisker, zapalovacích kontrolek nebo jiných zdrojů vznícení.

LIKVIDACE POUŽITÉ ZAŘÍZENÍ:

Nevyhazujte toto zařízení do komunálního odpadu. Předejte jej na sběrné a recyklační místo elektrických a elektrických zařízení. Zkontrolujte symbol na produktu, návodu k použití a balení. Plasty použité ke konstrukci zařízení lze recyklovat v souladu s jejich označením. Výběrem recyklace významně přispíváte k ochraně našeho životního prostředí.
Informace o místním recyklačním zařízení získáte od místních úřadů.

Ce manuel d'utilisation a été traduit à l'aide d'une traduction automatique pour votre confort. Des efforts raisonnables ont été faits pour vous fournir une traduction précise ; cependant, aucune traduction automatique n'est parfaite et ne pourra jamais remplacer les traducteurs humains. La version anglaise est la version officielle de nos manuels d'utilisation. Toute divergence ou différence créée par la traduction n'est pas contraignante et n'a aucun effet juridique à des fins de conformité ou d'application. En cas de questions relatives à l'exactitude des informations contenues dans le manuel d'utilisation, veuillez-vous référer à la version anglaise de ces contenus en tant que version officielle.

Caractéristiques techniques

Description du paramètre	Valeur du paramètre
Nom de produit	Motobineuse thermique
Modèle	HT-RTT-650
Moteur	Essence 196cc
Puissance nominale [W]	6,5 KM (4800 W)
Profondeur de labourage [mm]	330
Largeur de la peinture [mm]	450
Dimensions (largeur x profondeur x hauteur) [mm]	1670 × 530 × 1120
Poids [kg]	91,8

1. Description générale

Le manuel d'utilisation est conçu pour aider à l'utilisation sûre et sans problème de l'appareil. Le produit est conçu et fabriqué conformément à des directives techniques strictes, en utilisant des technologies et des composants de pointe. De plus, il est produit dans le respect des normes de qualité les plus strictes.

N'UTILISEZ PAS L'APPAREIL SI VOUS N'AVEZ PAS LU ET COMPRIS ATTENTIVEMENT CE MANUEL DE L'UTILISATEUR.

Pour augmenter la durée de vie de l'appareil et garantir un fonctionnement sans problème, utilisez-le conformément à ce manuel d'utilisation et effectuez régulièrement des tâches de maintenance. Les données techniques et les spécifications contenues dans ce manuel d'utilisation sont à jour. Le fabricant se réserve le droit d'apporter des modifications liées à l'amélioration de la qualité. Le dispositif est conçu pour réduire au minimum les risques d'émission sonore, en tenant compte des progrès technologiques et des possibilités de réduction du bruit.

Légende

CE	Le produit satisfait aux normes de sécurité en vigueur.
	Lire les instructions avant utilisation.
	Le produit doit être recyclé.
	**AVERTISSEMENT!** ou **ATTENTION !** ou **SOUVENEZ-VOUS !** Icône d'avertissement générale.
	Utilisez une protection auditive. L'exposition à un bruit fort peut entraîner une perte auditive.
	Portez des lunettes de sécurité.
	Porter des gants de protection.
	Portez une protection pour les pieds.

	ATTENTION! Pièces en rotation, risque d'enchevêtrement !
	ATTENTION! Risque d'incendie - matériaux inflammables !
	ATTENTION! Risque d'écrasement des mains !
	ATTENTION! Surface chaude, risque de brûlures !
	Ne fumez pas à proximité de l'appareil. L'appareil contient des substances inflammables.
	Il est interdit de faire fonctionner l'appareil dans des espaces clos.
	ATTENTION ! Fumées nocives.
	ATTENTION : Il existe un risque d'éjection d'objets hors de la machine !
	ATTENTION : Respectez une distance de sécurité avec les passants à proximité.
	Gardez les pieds et les mains éloignés des couteaux rotatifs.



N'OUBLIEZ PAS ! Les schémas de ce manuel sont fournis à titre indicatif uniquement et certains détails peuvent différer du produit réel.

2. Sécurité d'utilisation

Équipement électrique:



ATTENTION! Lire tous les avertissements de sécurité et toutes les instructions. Le non-respect des avertissements et des instructions peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves ou même la mort.

Matériel non électrique :



ATTENTION! Lire tous les avertissements de sécurité et toutes les instructions. Le non-respect des avertissements et des instructions peut entraîner des blessures graves ou même la mort.

Les termes « appareil » ou « produit » sont utilisés dans les avertissements et les instructions pour se référer à Motobineuse thermique

2.1. Sécurité au travail

a) Assurez-vous que le lieu de travail est propre et bien éclairé. Un lieu de travail désordonné ou mal éclairé peut entraîner des accidents. Essayez d'anticiper, observez ce qui se passe et faites preuve de bon sens lorsque vous travaillez avec l'appareil.

b) N'utilisez pas l'appareil dans un environnement potentiellement explosif, par exemple en présence de liquides, gaz ou poussières inflammables.

c) Si vous ne savez pas si le produit fonctionne correctement ou si vous constatez des dommages, veuillez contacter le centre de service du fabricant.

d) Seul le point de service du fabricant peut réparer l'appareil. Ne tentez aucune réparation de manière indépendante !

e) Il est interdit aux enfants ou aux personnes non autorisées d'accéder à un poste de travail. (Une distraction peut entraîner une perte de contrôle de l'appareil).
f) Veuillez conserver ce manuel à portée de main pour référence ultérieure. Si cet appareil est transmis à un tiers, le manuel doit être transmis avec lui.
g) Conservez les éléments d'emballage et les petites pièces de montage dans un endroit inaccessible aux enfants.
h) Stocker le produit hors de la portée des enfants et des animaux.



Important ! Lors de l'utilisation de l'appareil, protégez les enfants et les autres passants.

2.2. Sécurité personnelle

a) N'utilisez pas l'appareil lorsque vous êtes fatigué, malade ou sous l'influence d'alcool, de narcotiques ou de médicaments qui peuvent altérer considérablement la capacité d'utilisation de l'appareil.
b) L'appareil n'est pas conçu pour être manipulé par des personnes (y compris des enfants) ayant des fonctions mentales et sensorielles limitées ou des personnes manquant d'expérience et/ou de connaissances, à moins qu'elles ne soient supervisées par une personne responsable de leur sécurité ou qu'elles aient reçu des instructions sur la façon d'utiliser l'appareil. appareil.
c) L'appareil ne peut être manipulé que par des personnes physiquement aptes à le manipuler, correctement formées, familiarisées avec ce manuel et formées dans le cadre de la santé et de la sécurité au travail.
d) Lorsque vous travaillez avec l'appareil, faites preuve de bon sens et restez vigilant. Une perte temporaire de concentration lors de l'utilisation de l'appareil peut entraîner des blessures graves.
e) Utiliser l'équipement de protection individuelle requis pour travailler avec l'appareil, spécifié dans la section 1 (Légende). L'utilisation d'équipements de protection individuelle appropriés et approuvés réduit le risque de blessure.
f) Ne surestimez pas vos capacités. Lorsque vous utilisez l'appareil, gardez votre équilibre et restez stable à tout moment. Cela assurera un meilleur contrôle de l'appareil dans des situations inattendues.
g) Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Gardez les cheveux, les vêtements et les gants éloignés des pièces mobiles. Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent se coincer dans les pièces mobiles.
h) L'appareil n'est pas un jouet. Les enfants doivent être surveillés pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.
i) Ne mettez pas vos mains ou d'autres objets à l'intérieur de l'appareil pendant son utilisation !

2.3. Utilisation sûre de l'appareil

a) Assurez-vous que la roue est installée de maniere stable. Utiliser les outils appropriés pour la tâche donnée. Un appareil correctement sélectionné exécutera mieux et de manière plus sûre la tâche pour laquelle il a été conçu.
b) Lorsqu'il n'est pas utilisé, rangez-le dans un endroit sûr, loin des enfants et des personnes non familiarisées avec l'appareil qui n'ont pas lu le manuel d'utilisation. L'appareil peut présenter un danger pour les utilisateurs inexpérimentés.
c) Maintenez l'appareil en parfait état technique. Avant chaque utilisation, vérifiez s'il y a des dommages généraux et en particulier s'il y a des pièces ou des éléments fissurés et s'il y a d'autres conditions qui pourraient affecter le fonctionnement sûr de l'appareil. Si des dommages sont découverts, remettez l'appareil pour réparation avant utilisation.
d) Gardez l'appareil hors de portée des enfants.
e) La réparation ou l'entretien de l'appareil doit être effectué par des personnes qualifiées, en utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine. Cela garantira une utilisation en toute sécurité.
f) Pour garantir l'intégrité opérationnelle de l'appareil, ne retirez pas les protections montées en usine et ne desserrez aucune vis.
g) Lors du transport et de la manipulation de l'appareil entre l'entrepôt et la destination, respectez les principes de santé et de sécurité au travail pour les opérations de transport manuel qui s'appliquent dans le pays où l'appareil sera utilisé.
h) Évitez les situations où l'appareil cesse de fonctionner pendant l'utilisation en raison d'une charge excessive. Cela peut entraîner une surchauffe des éléments d'entraînement et endommager l'appareil.
i) Ne touchez pas les pièces articulées ou les accessoires à moins que l'appareil ait été débranché et éteint.
j) Ne laissez pas cet appareil sans surveillance pendant son utilisation.
k) Nettoyez régulièrement l'appareil pour éviter l'accumulation de saletés tenaces.
l) L'appareil n'est pas un jouet. Le nettoyage et l'entretien ne doivent pas être effectués par des enfants sans la surveillance d'un adulte.
m) Il est interdit d'interférer avec la structure de l'appareil afin de modifier ses paramètres ou sa construction.
n) Tenez l'appareil à l'écart des sources d'incendie et de chaleur.
o) Ne couvrez pas les ouvertures de ventilation !
p) Les fuites d'huile de la machine doivent être signalées aux services compétents ou se conformer aux exigences légales applicables dans le domaine d'utilisation.
q) Danger ! Danger pour la santé et risque d'explosion du moteur à combustion interne
r) Du monoxyde de carbone toxique est présent dans les gaz d'échappement du moteur. Rester dans un environnement de monoxyde de carbone peut entraîner une perte de conscience ou même la mort. Ne faites pas tourner le moteur dans un espace clos.

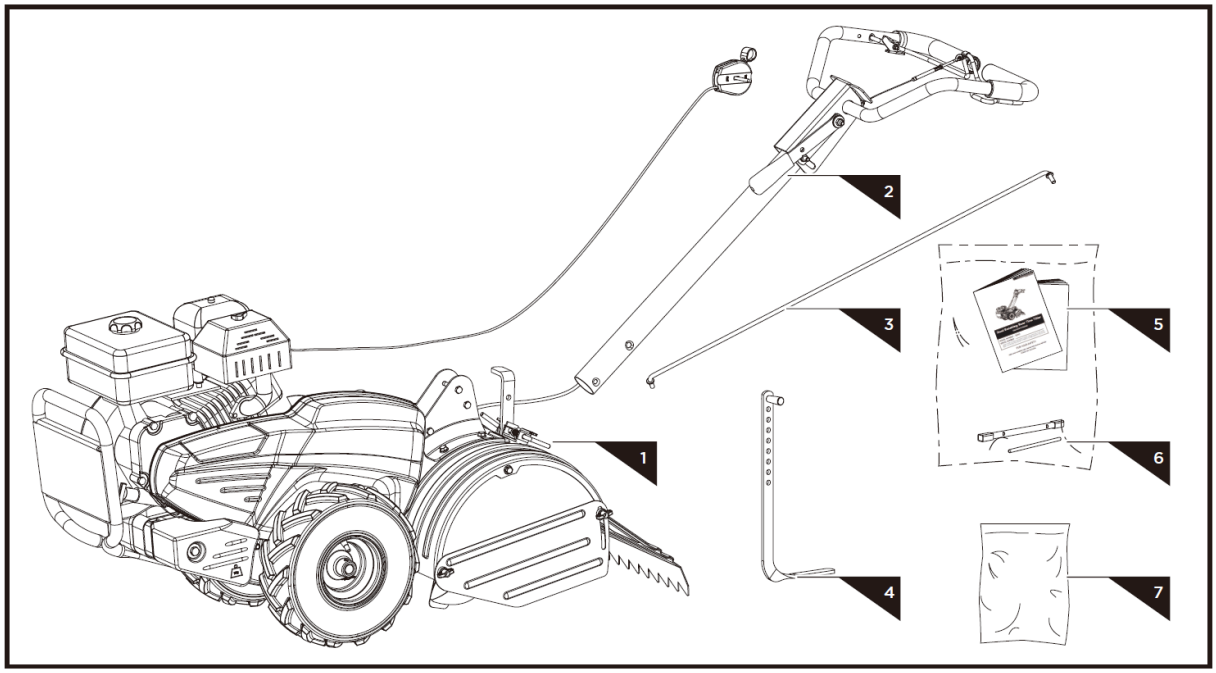
s) Protéger le moteur de la chaleur, des étincelles et des flammes. Il est interdit de fumer à proximité de l'appareil.
t) L'essence est inflammable et explosive. Avant de faire le plein, le moteur doit être éteint et refroidi.
u) Avertissement! Risque d'endommagement du moteur dû à un mauvais carburant.
v) N'oubliez pas d'utiliser les bonnes proportions lors du mélange d'essence et d'huile moteur.
w) Après avoir fait le plein, serrez bien le bouchon du réservoir de carburant et éloignez-vous d'au moins 3 mètres de la zone de remplissage de carburant avant de démarrer le moteur.
x) Assurez-vous que le moteur est éteint avant de transporter l'appareil ou de le soumettre à l'entretien.
y) Poussez l'appareil lentement, n'accélérez pas, ne tournez pas et ne freinez pas brusquement. Veuillez noter que l'appareil peut s'incliner ou sauter sur des surfaces inégales.
z) Avant de commencer le travail, vérifiez le sol dans lequel l'appareil fonctionnera et retirez les objets durs et pointus afin de ne pas endommager le produit.
aa) Soyez extrêmement prudent lorsque vous travaillez à proximité de bâtiments. Une attention particulière doit être portée aux armements, câbles et flexibles.
bb) Si l'appareil commence à faire des bruits inhabituels, à vibrer ou à heurter un objet gros/dur, arrêtez le moteur, débranchez la bougie d'allumage et vérifiez soigneusement que la machine n'est pas endommagée ! Ne démarrez jamais la machine avec des dommages visibles.
cc) Suivez toujours derrière la machine, ne vous tenez pas devant la machine lorsqu'elle est en marche !
dd) Utilisez des outils pour nettoyer un appareil bloqué. N'utilisez jamais vos mains pour faire cela !

ATTENTION! Malgré la conception sûre de l'appareil et ses caractéristiques de protection, et malgré l'utilisation d'éléments supplémentaires protégeant l'opérateur, il existe toujours un léger risque d'accident ou de blessure lors de l'utilisation de l'appareil. Restez vigilant et faites preuve de bon sens lorsque vous utilisez l'appareil.

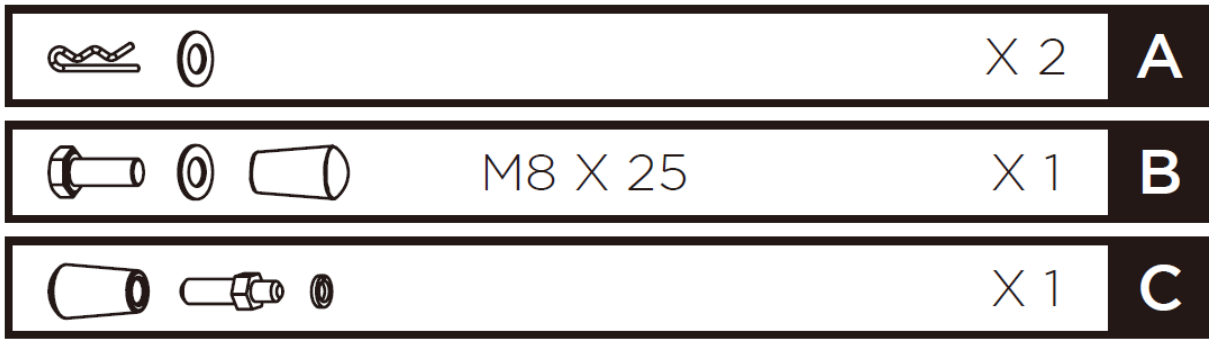
3. Utiliser les directives

La machine est utilisée pour l'ameublissement mécanique/recreusement du sol.
L'utilisateur est responsable de tout dommage résultant d'une utilisation non conforme de l'appareil.

3.1. Description de l'appareil



1 – Machine principale
2 –Poignée de commande
3 – Tige de changement de vitesse
4 – Piquet de profondeur
5 – Manuel de l'opérateur
6 –Outils pour le montage de la bougie
7 – Kit matériel en option :

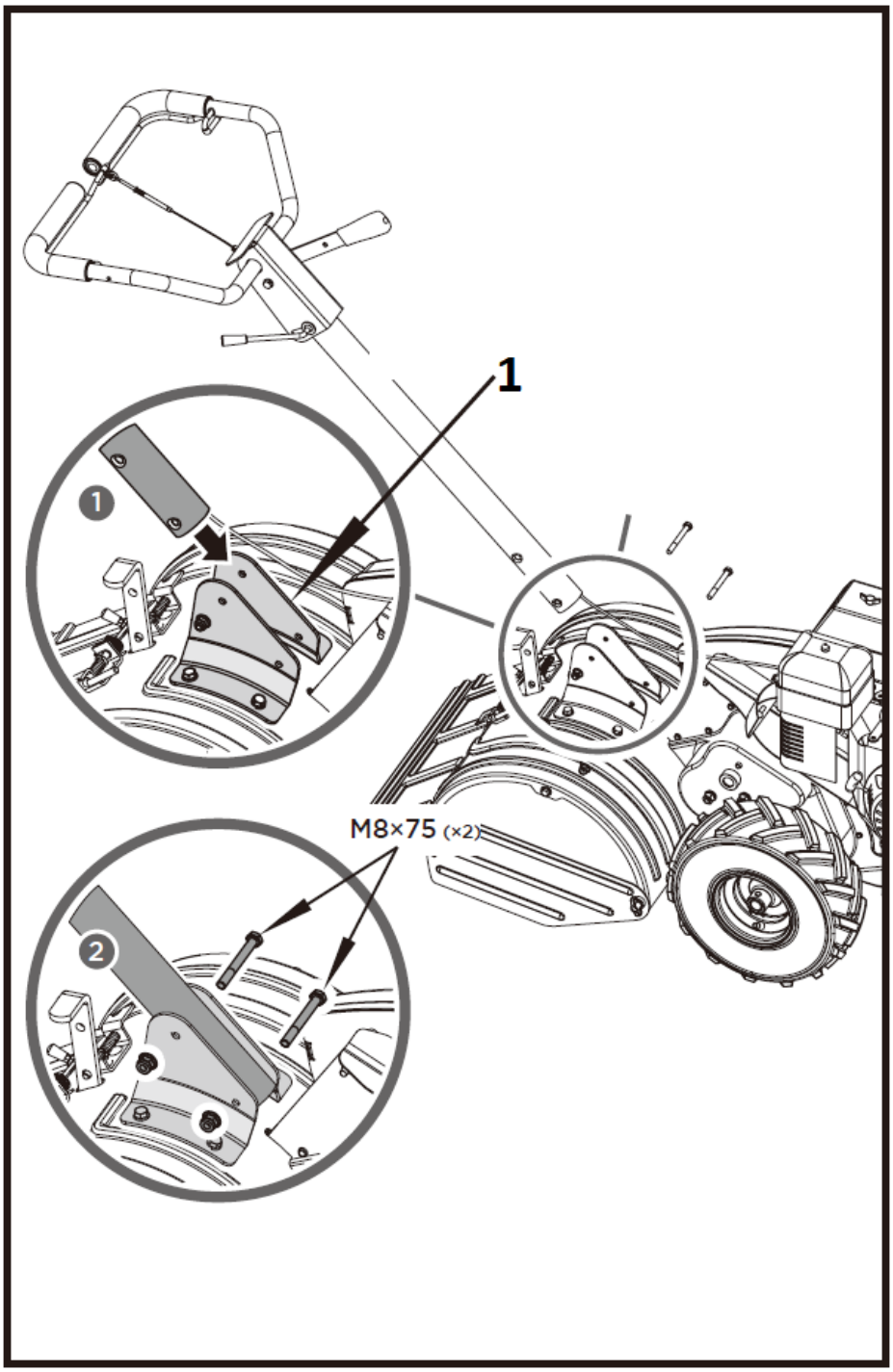


3.2. Assemblage de l'appareil

3.2.1. Poignée d'opération

Les boulons et écrous M8X75 ont été fixés dans le support de guidage pour l'expédition. Retirez d'abord les boulons et les écrous M8X75 du support de guidage.

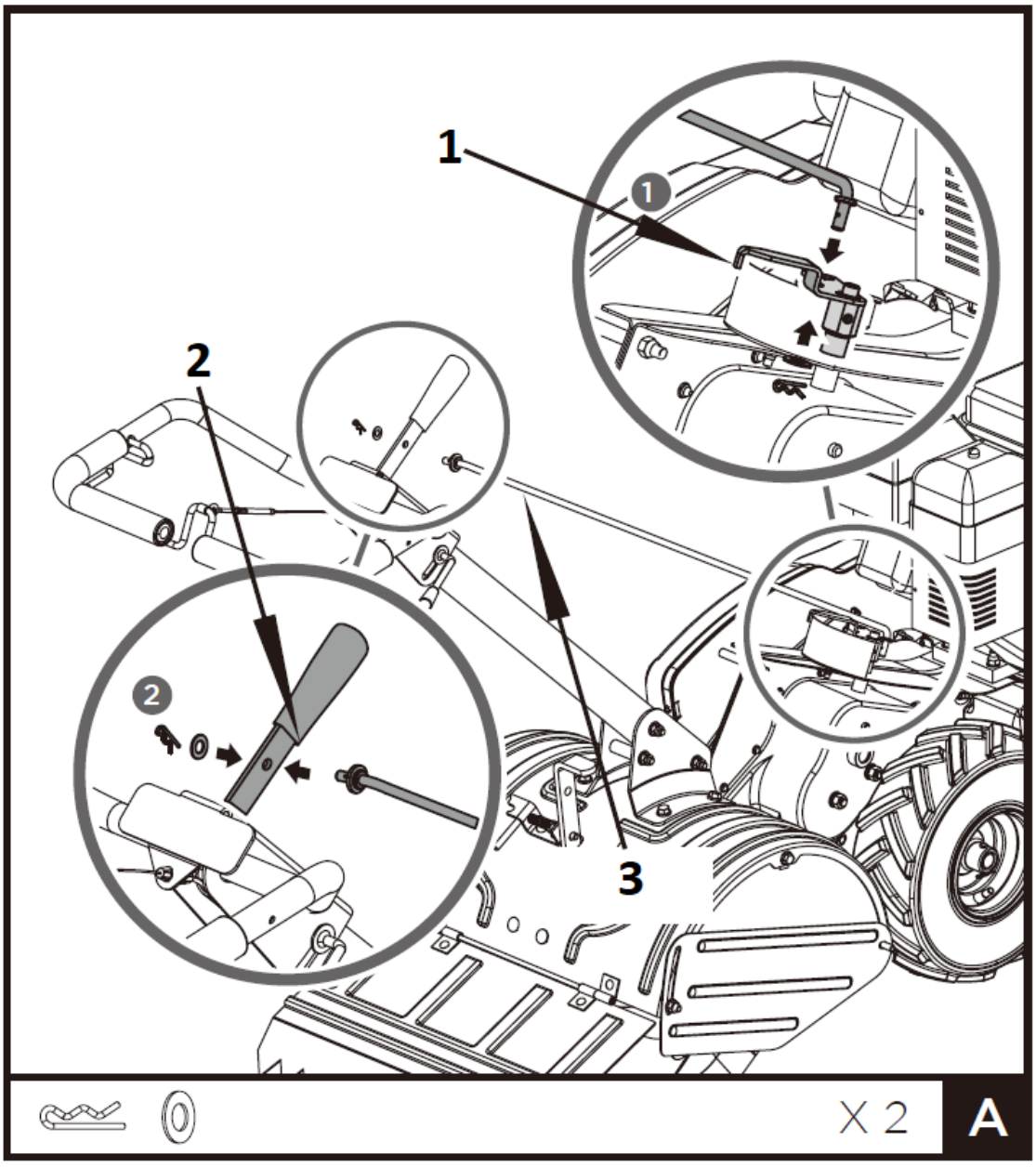
Ensuite, alignez les trous de l'arbre de la poignée de commande avec les trous du support de guidage et réinsérez les boulons M8X75 et les écrous de vis pour serrer.



1 – Support de guidage

3.2.2. Levier de changement de vitesse

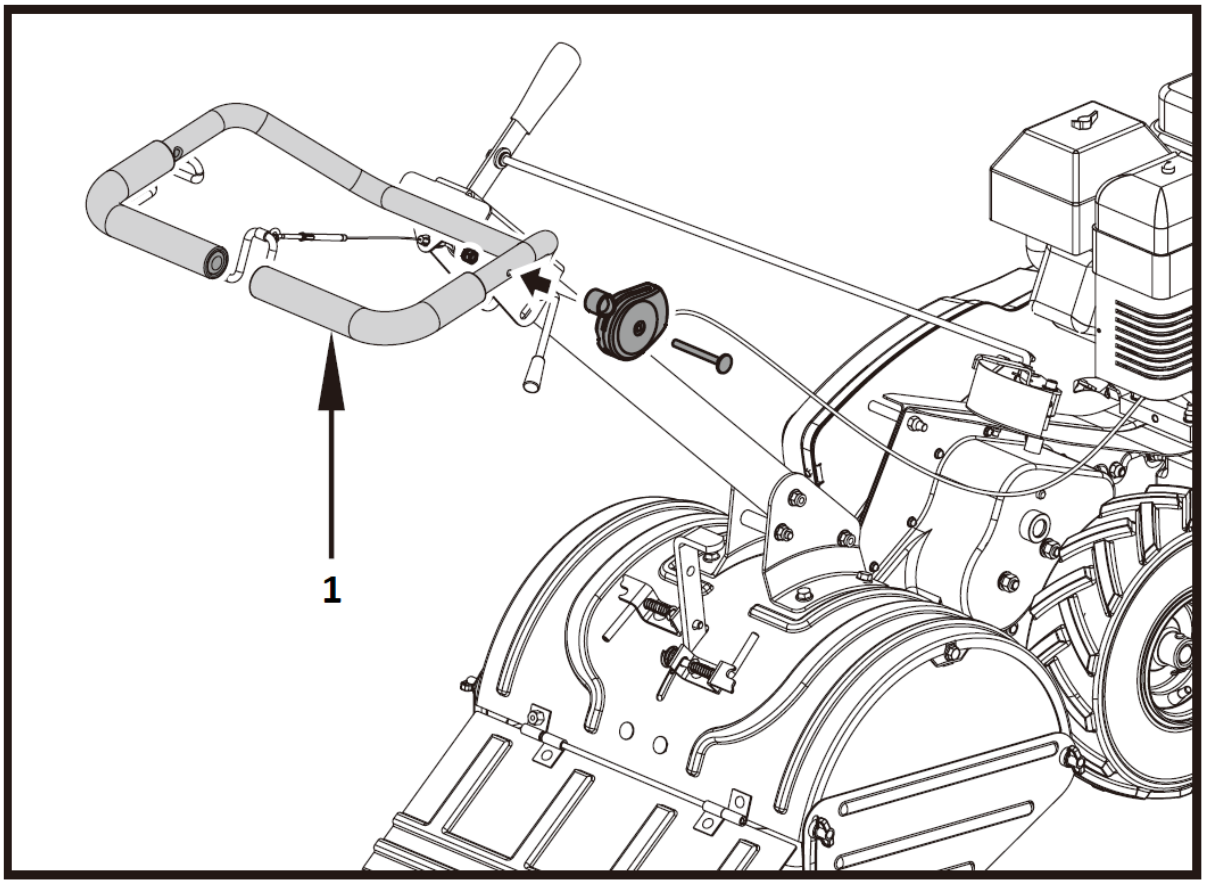
Insérez l'extrémité inférieure de la tige de changement de vitesse dans le trou de l'indicateur du levier de changement de vitesse. Fixez avec le clip de pont et la rondelle.
Insérez l'extrémité supérieure de la tige de changement de vitesse dans le trou du levier de changement de vitesse. Fixez avec le clip de pont et la rondelle.



1 - Indicateur de levier de vitesses
2 – Levier de vitesse
3 – Tige de changement de vitesse

3.2.3. Commande des gaz

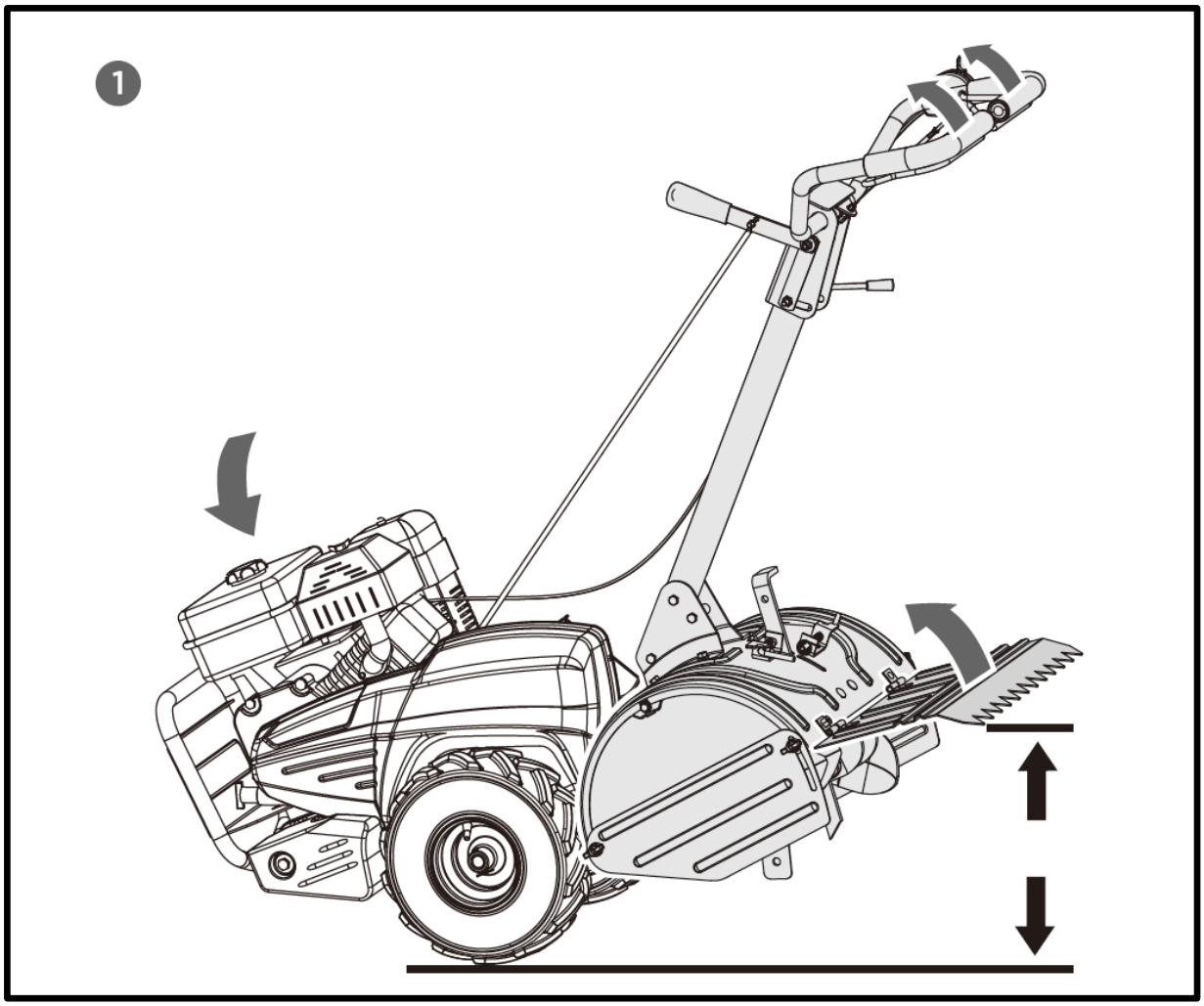
Le boulon et l'écrou M6X60 ont été fixés dans l'accélérateur pour l'expédition. Tout d'abord, retirez le boulon et l'écrou M6X60 de l'accélérateur. Ensuite, alignez le trou de la commande des gaz et le trou de la poignée supérieure. Insérez le boulon M6X60 et vissez l'écrou pour serrer. Faites attention au degré d'étanchéité et assurez-vous que le levier d'accélérateur peut être déplacé normalement.

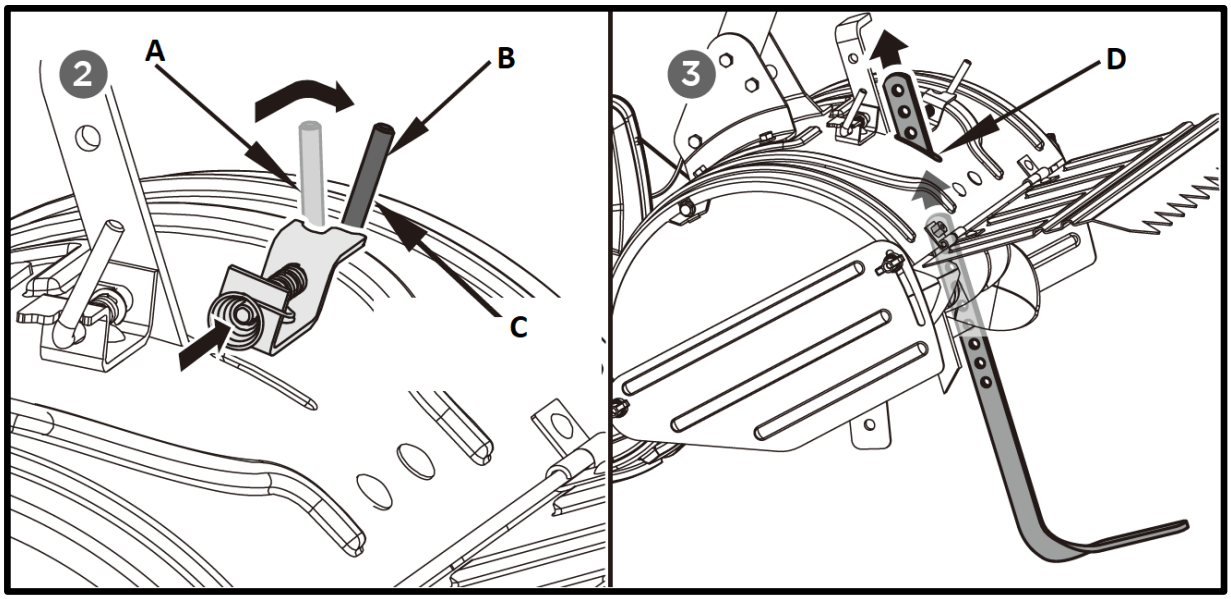


1 – poignée supérieure

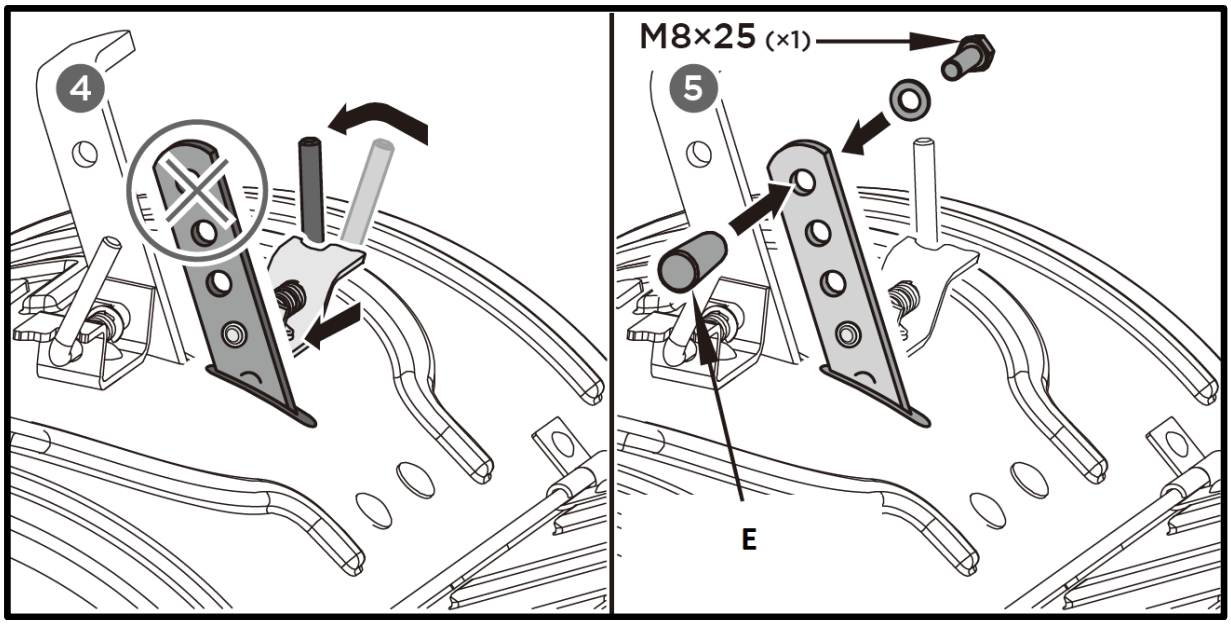
3.2.4. Piquet de profondeur

Tenez la machine penchée en avant.
Tirez le levier de goupille pour déverrouiller la position. Insérez le piquet de profondeur dans la fente du couvre-lame.
Relâchez la goupille dans le quatrième trou du piquet de profondeur. En même temps, mettez le levier à goupille en position de verrouillage.
Fixez le boulon M8X25, la rondelle et la tête de vis en plastique dans le premier trou du piquet de profondeur. Maintenez la tête de vis en plastique en place avec une pince tout en vissant le boulon.
Ajustez le piquet de profondeur à la profondeur de labourage souhaitée.

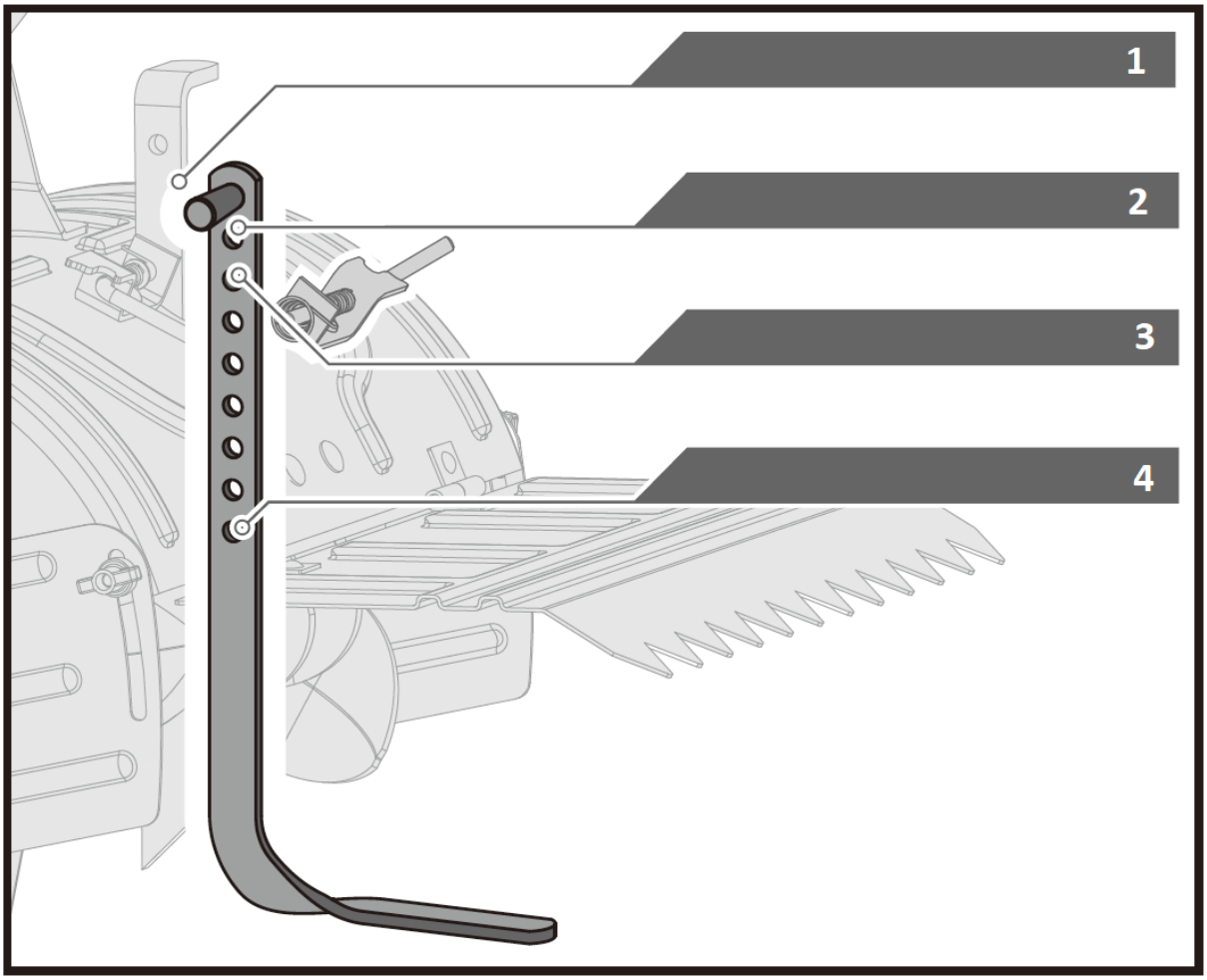




A - position de verrouillage
B - position de déverrouillage
C - levier à goupille
D – fente de montage



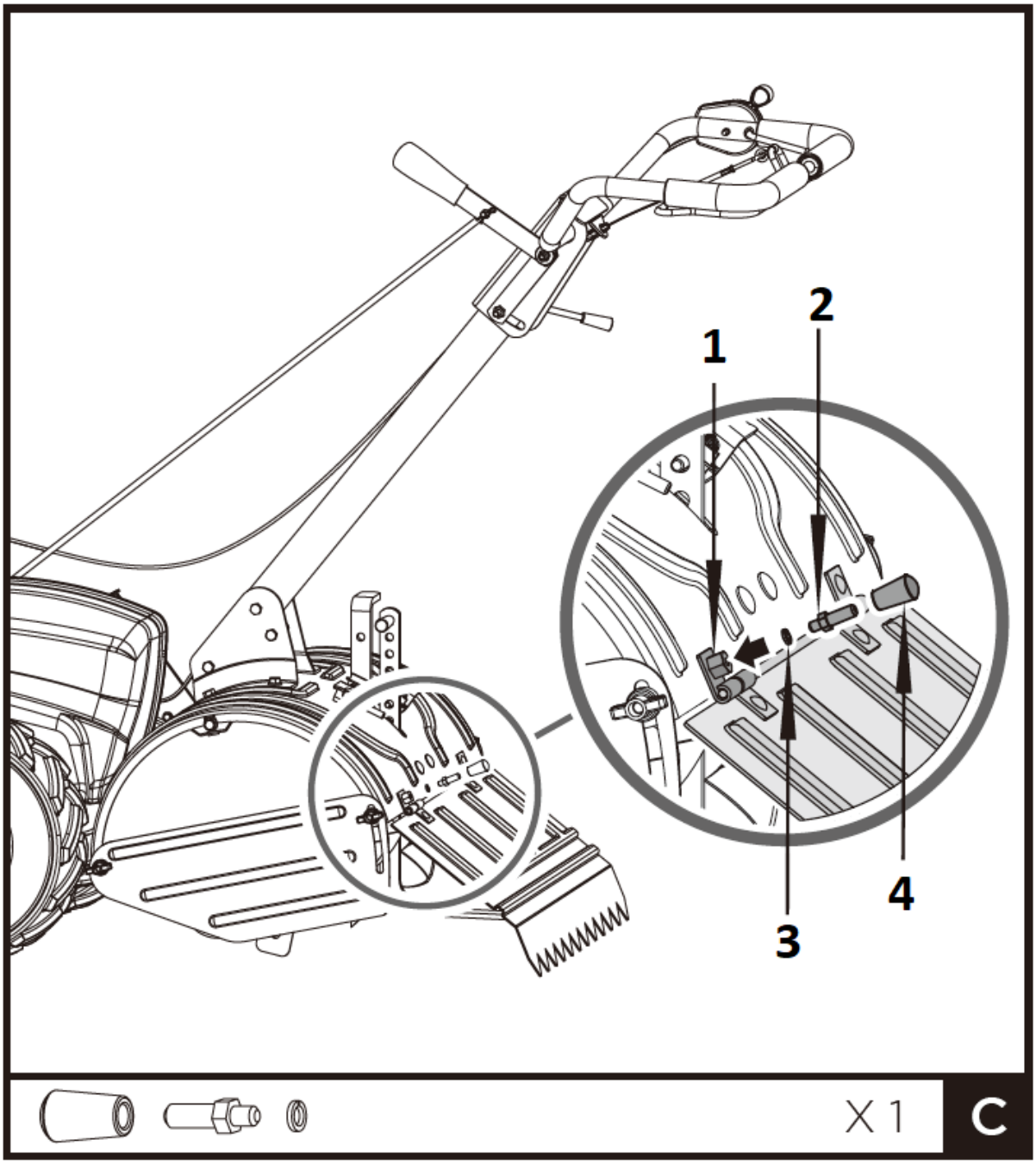
E – tête de vis en plastique



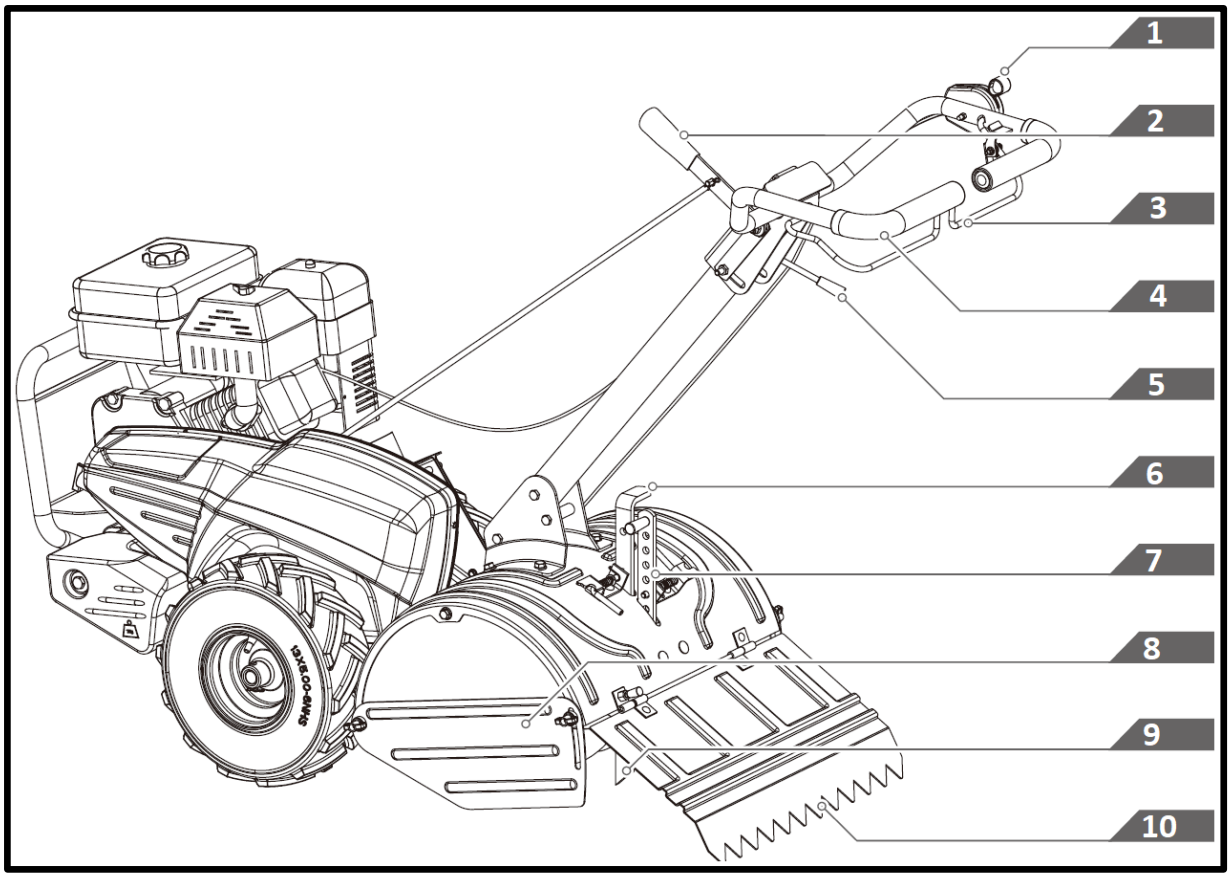
1 – Limiteur
2 – Poste de transport
3 – Labourage le moins profond
4 – Labourage le plus profond

3.2.5. Limiteur de hauteur

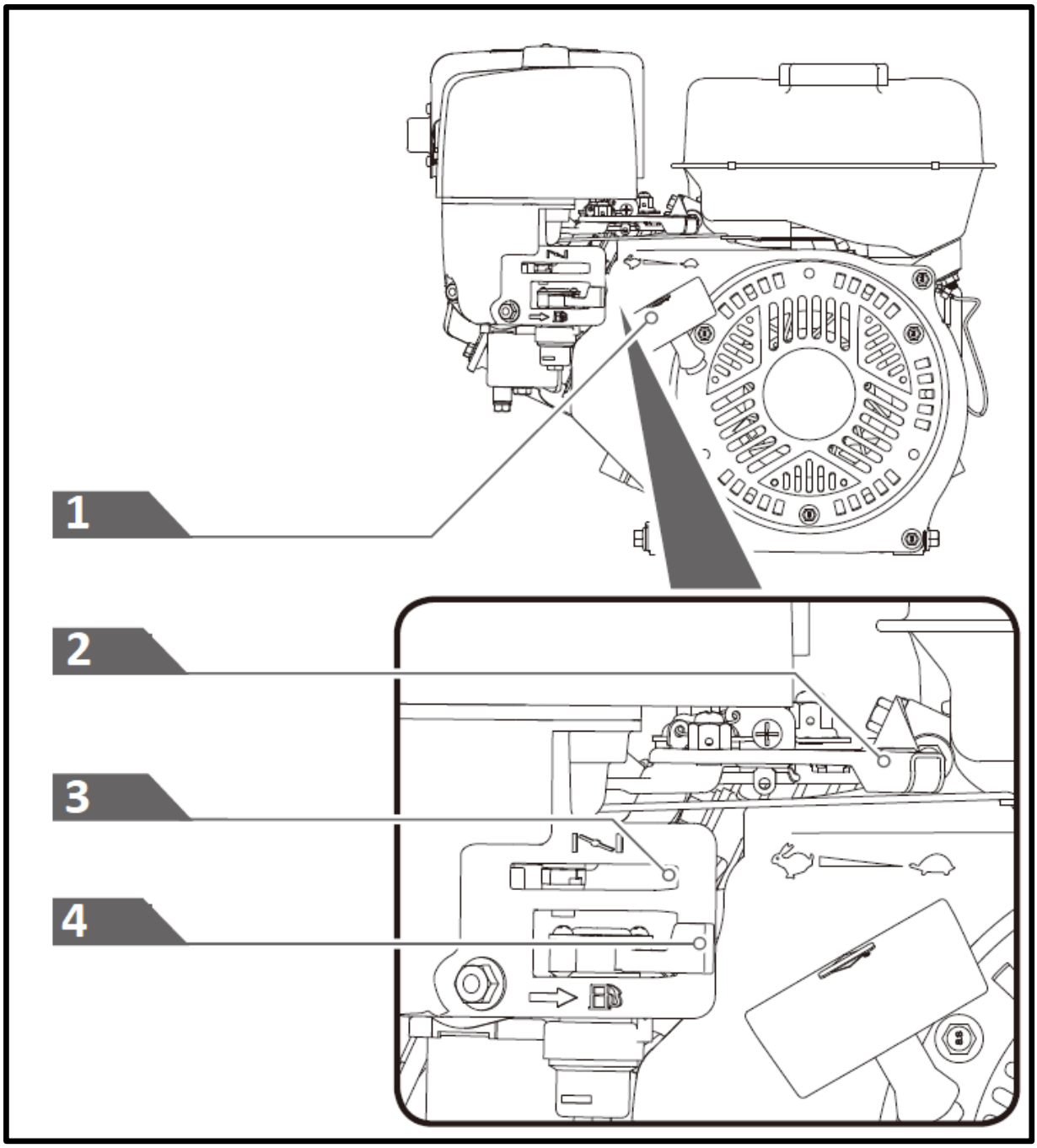
Vissez la rondelle élastique, le limiteur et le capuchon en caoutchouc dans le trou de boulon à l'arrière du couvre-lame. Maintenez le trou du boulon en place avec une clé de 13 mm tout en fixant le boulon du limiteur avec une clé de 10 mm.



1 – Trou de boulon
2 – Limiteur
3 – Rondelle élastique
4 – Capuchon en caoutchouc



1 – Commande des gaz
2 – Levier de vitesses
3 - Barre de contrôle du lecteur
4 – Poignée de commande
5 – Réglage de la hauteur de la poignée
6 – Faites glisser la barre
7 – Piquet de profondeur
8 – Bouclier latéral extérieur
9 – Tuiles
10 – Bouclier de nivellement



1 - Poignée de lanceur à rappel
2 – Commande des gaz
3 – Commande de starter
4 – Vanne d'arrêt de carburant

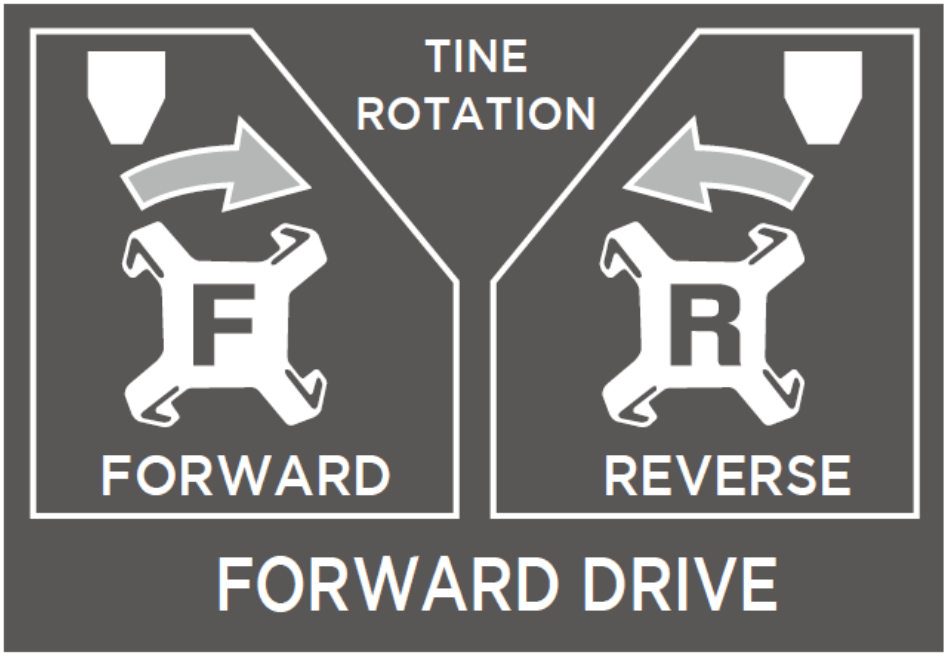
3.3. Utilisation de l'appareil

3.3.1. Levier de changement de vitesse

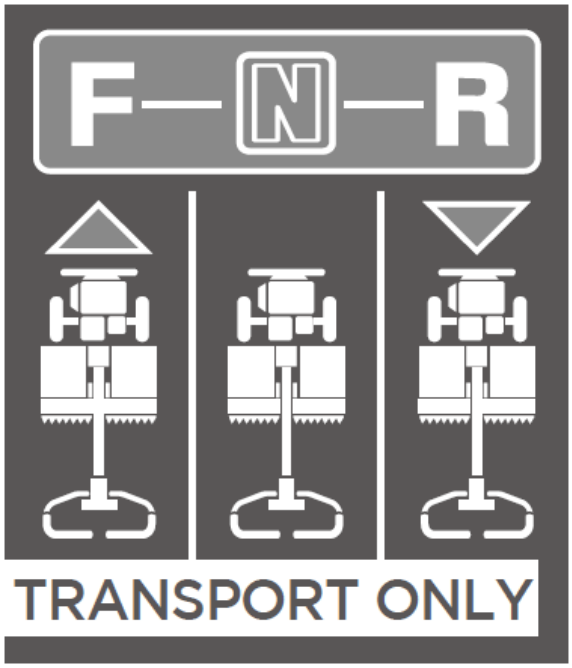
Le levier de vitesses a 5 positions : 3 pour le transport uniquement (pas de rotation des dents) et 2 pour actionner les dents en marche avant (F) ou en marche arrière (R) :

- Déplacer le levier de vitesses à l'extrême gauche de la position "F" fera tourner les dents dans le sens des aiguilles d'une montre () lorsque vous engagez la barre de commande de conduite. Cette position est destinée au labourage d'un sol meuble ou d'un sol pré-labouré.
- Déplacer le levier de vitesses à l'extrême gauche de la position "R" fera tourner les dents dans le sens inverse des aiguilles d'une montre () lorsque vous engagez la barre de commande de conduite. Cette position est destinée au travail du sol dur.
- **AVANT** (F) - Déplacez l'indicateur du levier de vitesses sur la position "F". Engagez la barre de commande de conduite et le timon avancera.

- **MARCHE ARRIÈRE** (R) - Déplacez l'indicateur du levier de vitesses en position "R". Engagez la barre de commande de conduite et le timon reculera.
- **POINT MORT** (N) - Relâchez la barre de commande pour arrêter le mouvement, puis déplacez l'indicateur du levier de vitesses en position "N".



TINE ROTATION – rotation des dents
FORWARD – avant
REVERSE – inverse
FORWARD DRIVE – marche avant

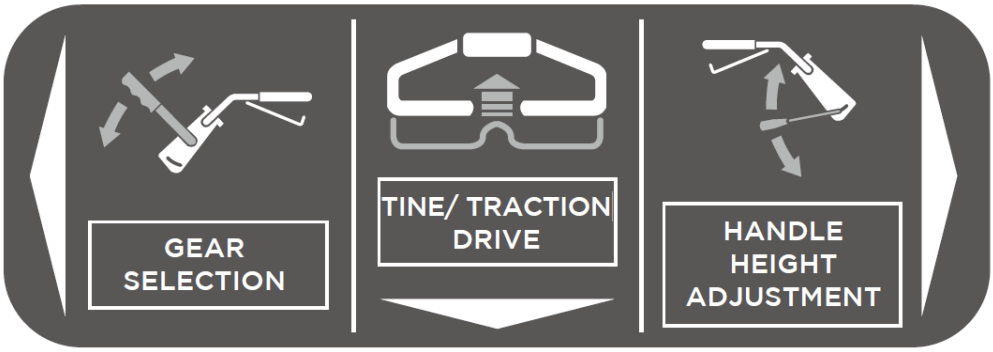


TRANSOPRT ONLY - transport uniquement

Relâchez toujours le levier de commande de conduite avant de déplacer le levier de vitesses dans une autre position. Le non-respect de cette consigne entraînera des dommages au timon à dents arrière.

3.3.2. Poignée d'opération

La poignée de commande sert à diriger votre motoculteur, et c'est également là que vous trouverez la barre de commande de conduite, la commande d'accélérateur et le levier de réglage de la hauteur de la poignée.



GEAR SELECTION – sélection des vitesses
TINE/TRACTION DRIVE – sélection des vitesses
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – réglage de la hauteur de la poignée

3.3.3. Barre de contrôle du lecteur

Utilisé pour engager les dents et/ou l'entraînement de traction.

3.3.4. Levier de réglage de la hauteur de la poignée

Dévissez ce levier, déplacez la poignée vers le haut ou vers le bas. Fixez le levier.

3.3.5. Faites glisser la barre

Aide à l'équilibre général pendant le travail du sol dans toutes les conditions.

3.3.6. Piquet de profondeur

Contrôle la profondeur à laquelle le timon creusera.

3.3.7. Bouclier de mise à niveau

Niveaux Sol labouré.

3.3.8. Bouclier latéral extérieur

Réglable pour protéger les petites plantes contre l'enfouissement.

3.3.9. Poignée de lanceur à rappel

La poignée du démarreur à rappel est utilisée pour démarrer le moteur.

3.3.10. Vanne d'arrêt de carburant

Le coupe-carburant a deux positions :

FERMÉ ( ) - utilisez cette position pour l'entretien, le transport ou le stockage de l'appareil.

OUVERT ( ) - utilisez cette position pour faire fonctionner l'unité.

3.3.11. Commande des gaz

La commande des gaz régule la vitesse du moteur et se déplace entre FAST , LENT , et ARRÊT. Lorsque la commande des gaz est déplacée en position ARRÊT, le moteur S'ARRÊTE.



3.3.12. Commande de starter

La commande de starter est utilisée pour étrangler le carburateur et aider au démarrage du moteur. La commande de starter glisse entre les positions CHOKE CLOSED et CHOKE OPEN.

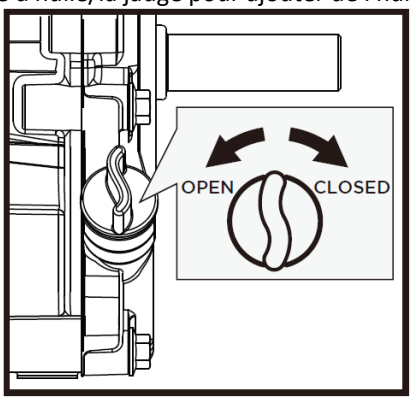
N'utilisez jamais le starter pour arrêter le moteur.

3.4. TRAVAIL

3.4.1. Ajouter de l'huile au moteur

Le moteur est livré sans huile. Ne démarrez pas le moteur avant d'avoir ajouté de l'huile. Reportez-vous au manuel de votre moteur pour connaître la jauge d'huile appropriée à utiliser.

- Assurez-vous que le timon à dents arrière est sur une surface plane et de niveau.
- Retirez le bouchon de remplissage d'huile/la jauge pour ajouter de l'huile.



- À l'aide d'un entonnoir, ajoutez de l'huile jusqu'au repère FULL de la jauge. (Voir le manuel du moteur pour la capacité d'huile, la recommandation d'huile et l'emplacement du bouchon de remplissage.).

NE PAS TROP REMPLIR. Vérifiez quotidiennement le niveau d'huile moteur et ajoutez-en au besoin.

3.4.2. Ajouter de l'essence au moteur

L'essence est hautement inflammable et explosive. Vous pouvez vous brûler ou vous blesser gravement en manipulant du carburant. Soyez extrêmement prudent lorsque vous manipulez de l'essence.

Remplissez le réservoir de carburant à l'extérieur, jamais à l'intérieur. Les vapeurs d'essence peuvent s'enflammer si elles s'accumulent à l'intérieur d'une enceinte. Une explosion peut en résulter.

Le moteur doit être arrêté et laissé refroidir au moins deux minutes avant d'ajouter du carburant. Retirez le bouchon du réservoir de carburant et remplissez le réservoir.

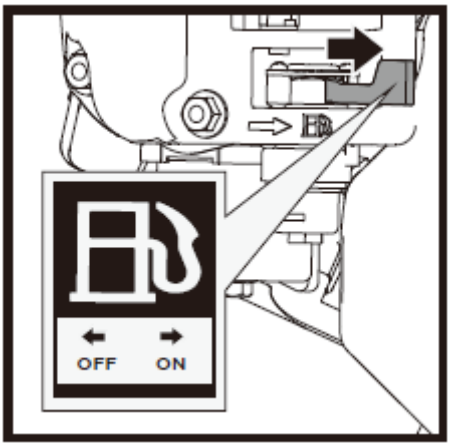
IMPORTANT : NE PAS TROP REMPLIR !

Cet équipement et/ou son moteur peuvent inclure des composants du système de contrôle des émissions par évaporation, qui ne fonctionneront correctement que lorsque le réservoir de carburant aura été rempli au niveau recommandé. Un remplissage excessif peut causer des dommages permanents aux composants du système de contrôle des émissions par évaporation. Le remplissage au niveau recommandé assure un espace de vapeur nécessaire pour permettre l'expansion du carburant. Portez une attention particulière lors du remplissage du réservoir de carburant pour vous assurer que le niveau de carburant recommandé à l'intérieur du réservoir n'est pas dépassé. Utilisez un bidon d'essence portatif avec un bec verseur de taille appropriée lors du remplissage du réservoir. N'utilisez pas d'entonnoir ou autre dispositif qui obstrue la vue du processus de remplissage du réservoir.

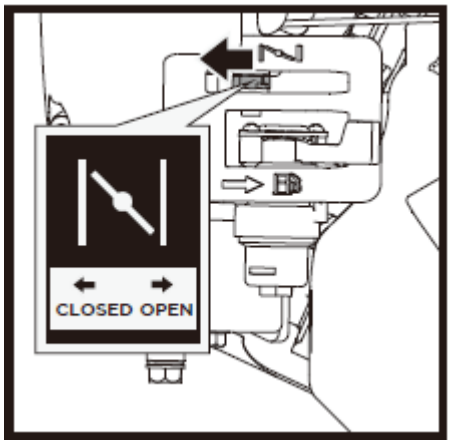
Réinstallez le bouchon de carburant et serrez. Nettoyez toujours le carburant renversé.

3.4.3. Démarrage du moteur

- Ouvrez le robinet d'arrêt de carburant :

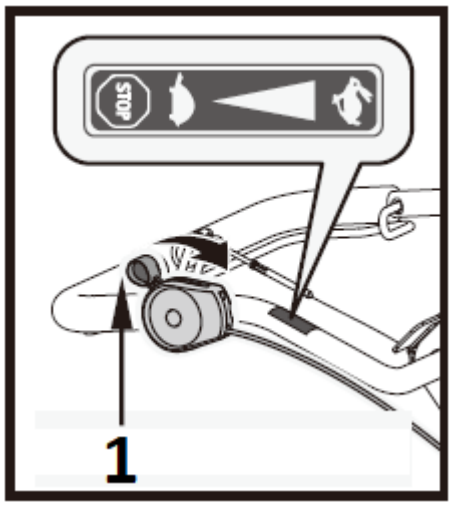


- Déplacez le levier de starter en position FERMÉ :



Si le moteur est chaud, il n'est pas nécessaire de fermer le starter.

- Déplacez le levier de commande des gaz légèrement vers l'avant jusqu'à environ 1/4 de la course (légèrement vers la position rapide) :



1 - levier de commande des gaz

- Tirez sur le lanceur jusqu'à ce que le moteur démarre. Ramenez le recul à la position initiale après chaque traction. Répétez les étapes si nécessaire. Une fois que le moteur a démarré, réglez la manette des gaz sur la position RAPIDE avant d'utiliser l'appareil.

Une rétraction rapide de la corde du démarreur (effet de rebond) tirera votre main et votre bras vers le moteur plus rapidement que vous ne pourrez le lâcher. Des os brisés, des fractures, des ecchymoses ou des entorses pourraient en résulter.

3.4.4. Fonctionnement des dents - levier de changement de vitesse

- Relâchez toujours la barre de commande de conduite avant de déplacer le levier de vitesses dans une autre position.
- Le mouvement des dents est obtenu en déplaçant le levier de vitesses sur la position de rotation inverse jusqu'à () ou la position de caisse avec rotation vers l'avant () et en engageant la barre de commande d'entraînement.

3.4.5. Avant - Roues uniquement/Dents arrêtées

- Relâchez la barre de commande d'entraînement et déplacez l'indicateur du levier de vitesses en position "F" (marche avant). Engagez la barre de commande de conduite et le timon avancera.

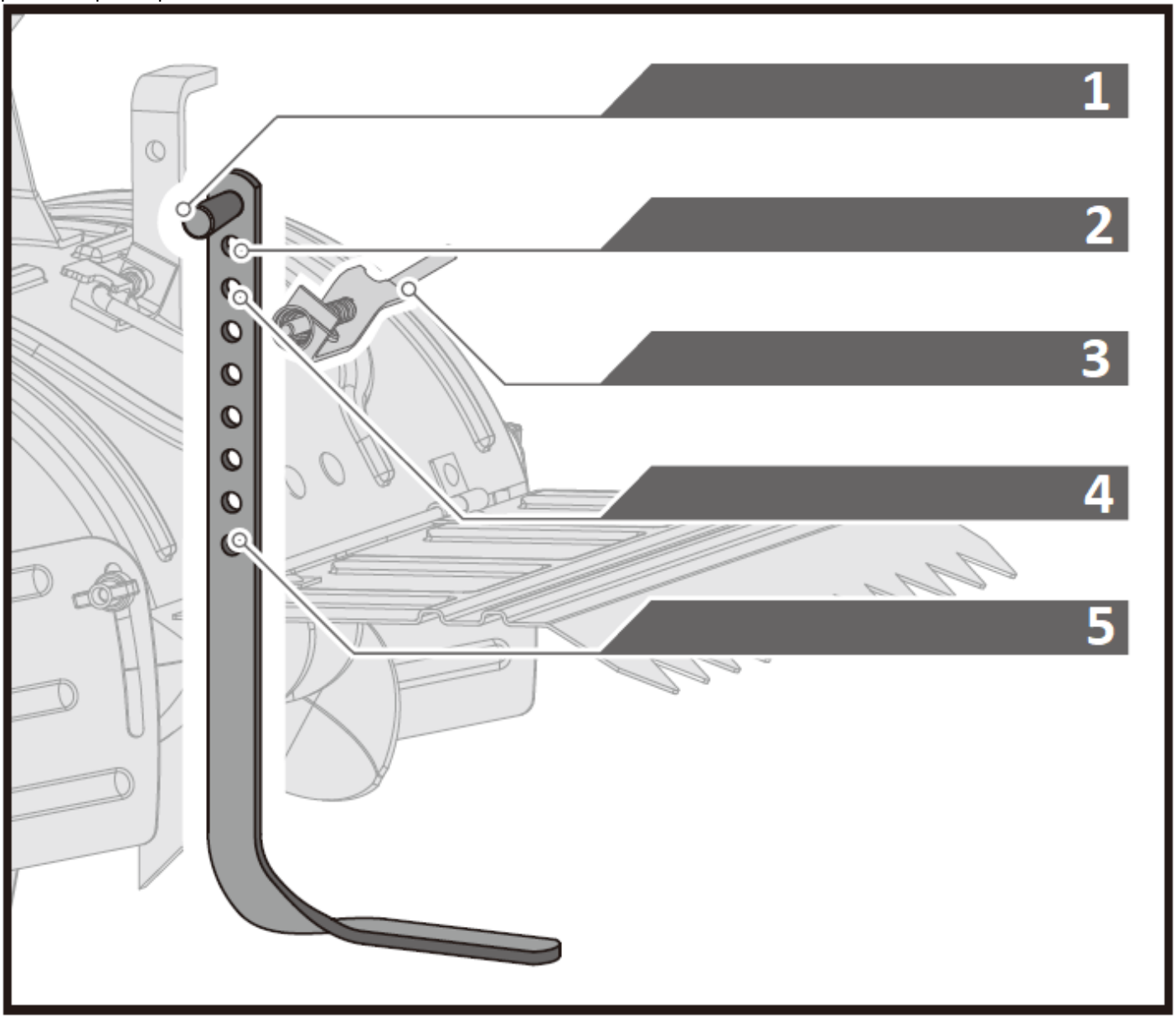
3.4.6. Marche arrière - roues uniquement/dents arrêtées

Ne vous tenez pas directement derrière le motoculteur.

- Relâchez la barre de commande du lecteur.
- Déplacez la commande des gaz sur la position "SLOW".
- Déplacez l'indicateur du levier de vitesses sur la position "R" (marche arrière).
- Maintenez la barre de commande d'entraînement contre la poignée et le timon reculera. Si vous avez du mal à déplacer le levier de vitesses ou à changer de vitesse, essayez l'une des solutions suivantes :
- Engagez brièvement la barre de commande de conduite et relâchez, ou
- Basculez la barre vers l'avant et vers l'arrière à l'aide des poignées

3.4.7. Piquet de profondeur

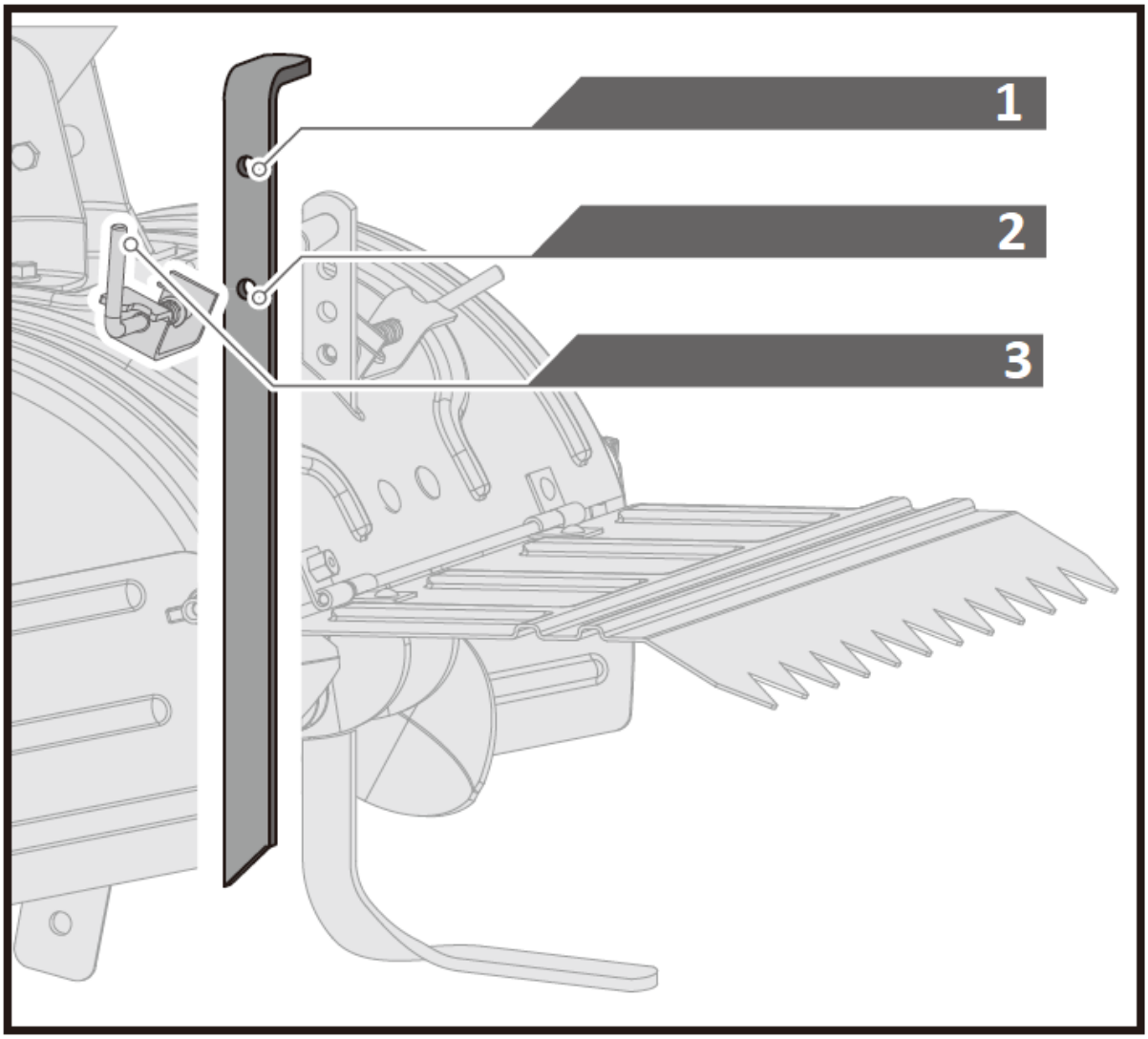
Le piquet de profondeur peut être relevé ou abaissé pour vous permettre un travail du sol et une culture plus polyvalents, ou pour transporter plus facilement votre motoculteur.



1 – Limiteur
2 – Poste de transport
3 - Levier de goupille de profondeur
3 – Labourage le moins profond
4 – Labourage le plus profond

3.4.8. Faites glisser la barre

Le piquet de traînée doit être relevé lors du labourage dans le contre-rotation () jusqu'à la position. Le piquet de traînée doit être abaissé lors du labourage dans la rotation avant () jusqu'à la position.



1 – Position abaissée
2 – Position surélevée
3 - Levier de goupille de barre de traînée

3.4.9. Labourage

Le labour consiste à creuser, à retourner et à briser le sol du jardin et à préparer un lit de semence pour la plantation. La meilleure profondeur de labour est de 100 mm (4") à 150 mm (6"). Un motoculteur dégagera également le sol de la végétation indésirable. La décomposition de cette matière végétale enrichit le sol.

Évitez de labourer un sol trop sec car il se pulvérisera et produira une poussière qui ne retiendra pas l'eau. Arroser quelques jours avant le labour. De plus, labourer un sol trop humide produira des mottes insatisfaisantes. Attendez un jour ou deux après de fortes pluies pour que le sol sèche.

Une meilleure croissance sera obtenue si une zone est labourée correctement et utilisée peu de temps après le labourage pour préserver la teneur en humidité.

Le type de sol et les conditions de travail détermineront le réglage réel de la profondeur de labour. Dans certains sols, la profondeur souhaitée est atteinte au premier passage sur jardin. Dans d'autres sols, la profondeur désirée s'obtient en parcourant le jardin deux ou trois fois. Dans un cas ultérieur, la tige du régulateur de profondeur doit être abaissée avant chaque passage successif sur le jardin. Les passes doivent être faites alternativement sur la longueur et la largeur du jardin. N'essayez pas de creuser trop profondément lors du premier passage. Si la machine saute ou se cabre, laissez l'unité avancer à un rythme légèrement plus rapide.

Si le motoculteur arrête d'avancer et essaie de creuser à un endroit, basculez les poignées d'un côté à l'autre pour le faire avancer à nouveau.

Les pierres retournées doivent être retirées du jardin.

- Déplacez le levier de goupille de piquet de profondeur en position déverrouillée. Tenez le limiteur de piquet de profondeur pour tirer le piquet de profondeur vers le haut pour augmenter la profondeur de labourage. Placez la goupille de piquet de profondeur dans le trou du piquet de profondeur pour verrouiller en position à la profondeur désirée.

- Placer l'indicateur du levier de vitesses en rotation inverse () jusqu'à la position lors du travail du sol dur.
- Maintenez la barre de commande d'entraînement contre la poignée pour commencer le mouvement de labourage. Les dents et les roues tourneront toutes les deux.
- Déplacez la commande des gaz sur la position « RAPIDE » pour un labourage en profondeur. Pour cultiver, la commande des gaz peut être réglée à n'importe quelle vitesse souhaitée, en fonction de la vitesse à laquelle vous souhaitez cultiver.

IMPORTANT : Relâchez toujours la barre de commande d'entraînement avant de déplacer le levier de vitesses dans une autre position.

3.4.10. Tournant

- Relâchez la barre de commande du lecteur.
- Déplacez la commande des gaz sur la position "SLOW".
- Placer l'indicateur du levier de changement de vitesse en position "F" (marche avant). Les dents ne tourneront pas.
- Soulevez la poignée pour soulever les dents hors du sol.
- Faites pivoter la poignée dans la direction opposée à celle dans laquelle vous souhaitez tourner, en veillant à garder les pieds et les jambes éloignés des dents.
- Lorsque vous avez terminé votre demi-tour, relâchez la barre de commande de conduite et abaissez la poignée. Placez le levier de vitesses dans la position appropriée et déplacez la commande des gaz à la vitesse souhaitée. Pour commencer à labourer, maintenez la barre de commande d'entraînement contre la poignée.

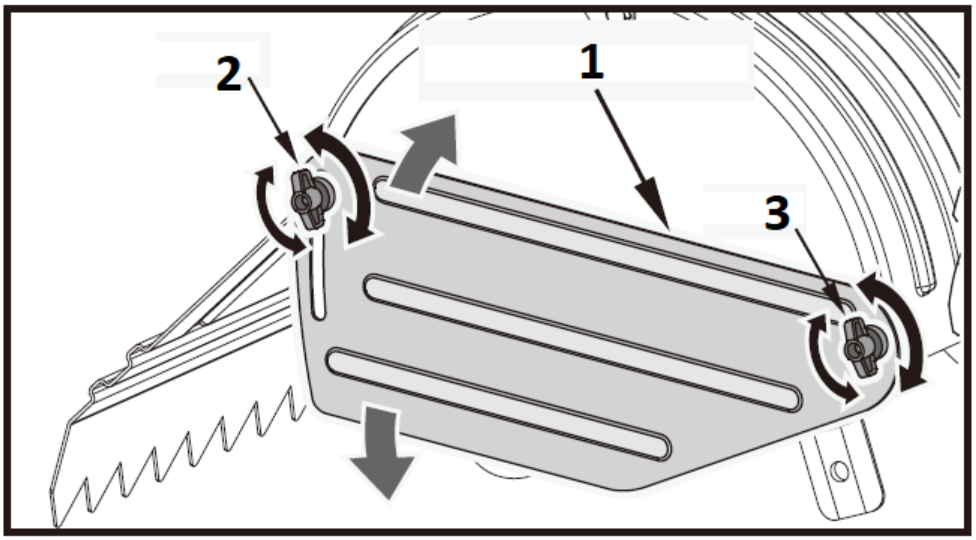
3.4.11. Cultiver

La culture consiste à desserrer ou à creuser autour des plantes en croissance pour perturber les mauvaises herbes et aérer le sol. Une profondeur inférieure à 50 mm (2”) est toujours souhaitable.

- Placer l'indicateur du levier de vitesses en rotation avant () position lors de la culture d'un sol meuble ou du labourage d'un sol pré-labouré.
- Déplacez à la fois le levier de goupille de profondeur et le levier de goupille de traînée en position déverrouillée. Tenez le limiteur de piquet de profondeur pour tirer le piquet de profondeur vers le haut pour augmenter la profondeur de labourage. Placez la goupille de piquet de profondeur dans le trou du piquet de profondeur pour verrouiller en position à la profondeur désirée. Abaissez le piquet de traînée en « position abaissée » et verrouillez-le en position.
- Maintenez la barre de commande d'entraînement contre la poignée pour commencer à cultiver le mouvement. Les dents et les roues tourneront toutes les deux.
- Déplacez la commande des gaz sur la position rapide pour un travail du sol en profondeur. Pour cultiver, la commande des gaz peut être réglée à n'importe quelle vitesse souhaitée, en fonction de la vitesse à laquelle vous souhaitez cultiver.
- Abaissez toujours le piquet de traînée lorsque vous utilisez l'entraînement des dents à rotation vers l'avant.

3.4.12. Boucliers latéraux extérieurs

Pour protéger les petites plantes contre l'enfouissement pendant le labourage, les bords arrière des protections latérales extérieures sont fendus afin que les protections puissent être relevées pour un labourage profond et abaissées pour un labourage peu profond. Pour déplacer la protection dans la position souhaitée (des deux côtés), desserrez l'écrou A et l'écrou B, déplacez la protection et resserrez les écrous.



1 – Protections latérales extérieures
2 – Une noix
3 – Écrou B

3.4.13. Arrêt des dents et de l'entraînement

- Relâchez la barre de commande d'entraînement pour arrêter le mouvement.
- Déplacez le levier de vitesses en position "N" (point mort).

3.4.14. Transport autour de la cour

ATTENTION : Avant de soulever ou de transporter, laissez refroidir le moteur de la barre et le silencieux. Débranchez le fil de la bougie. Vidanger l'essence du réservoir de carburant.

- Relâchez la goupille de piquet de profondeur. Déplacez le piquet de profondeur vers le deuxième trou supérieur pour transporter le motoculteur. Placez la goupille de piquet de profondeur dans le trou du piquet de profondeur pour verrouiller en position. Cela empêche les dents de rayer le sol.
- Placer l'indicateur du levier de vitesses en position "F" (avant) pour le transport.
- Maintenez la barre de commande d'entraînement contre la poignée pour démarrer le mouvement du timon. Les dents ne tourneront pas.
- Déplacez la commande des gaz à la vitesse désirée.

3.4.15. Ralenti

Réglez le levier de commande des gaz sur la position SLOW pour réduire les contraintes sur le moteur lorsque le travail n'est pas effectué. La réduction de la vitesse du moteur aidera à prolonger la durée de vie du moteur, ainsi qu'à économiser le carburant et à réduire le niveau de bruit.

3.4.16. Arrêter le moteur

Pour arrêter le moteur en cas d'urgence, il suffit de déplacer le levier de commande des gaz sur la poignée en position d'arrêt. Dans des conditions normales, utilisez la procédure suivante :

Déplacez le levier d'accélérateur sur SLOW () position.
Laissez le moteur tourner au ralenti pendant une ou deux minutes.
Déplacez le levier de commande des gaz sur la poignée
passé la position lente à la position OFF.

Tournez le levier du robinet de carburant sur OFF () position.

L'arrêt brusque à grande vitesse sous une lourde charge n'est pas recommandé. Des dommages au moteur peuvent en résulter.

Ne déplacez pas la commande de starter sur CLOSE pour arrêter le moteur. Un retour de flamme ou des dommages au moteur peuvent se produire.

3.5. Nettoyage et entretien

3.5.1. Maintenance préventive

a) Coupez le moteur et désengagez tous les leviers de commande. Le moteur doit être froid.
b) Maintenez la manette des gaz du moteur dans sa position LENTE et retirez le fil de la bougie d'allumage de la bougie d'allumage et fixez-le.
c) Inspectez l'état général du timon à dents arrière. Vérifiez les vis desserrées, le désalignement ou la liaison des pièces mobiles, les pièces fissurées ou cassées et toute autre condition pouvant affecter son fonctionnement en toute sécurité.
d) Utilisez une brosse douce, un aspirateur ou de l'air comprimé pour éliminer tous les contaminants de la machine. Utilisez ensuite une huile légère de haute qualité pour lubrifier toutes les pièces mobiles.
e) Remplacer le fil de bougie.
f) **N'utilisez jamais de « nettoyeur haute pression » pour nettoyer votre appareil. L'eau peut pénétrer dans les zones étroites de la machine et de son carter de transmission et endommager les broches, les engrenages, les roulements ou le moteur. L'utilisation de nettoyeurs haute pression raccourcira la durée de vie et réduira la facilité d'entretien.**

3.5.2. Engrenage

La boîte de vitesses a été remplie de lubrifiant au niveau approprié à l'usine. À moins qu'il y ait des signes de fuite ou qu'un entretien ait été effectué sur la boîte de vitesses, aucun lubrifiant supplémentaire ne devrait être nécessaire.

3.5.3. Lubrification générale

Lubrifiez légèrement toutes les pièces mobiles de la machine à la fin de la saison ou toutes les 25 heures de fonctionnement.

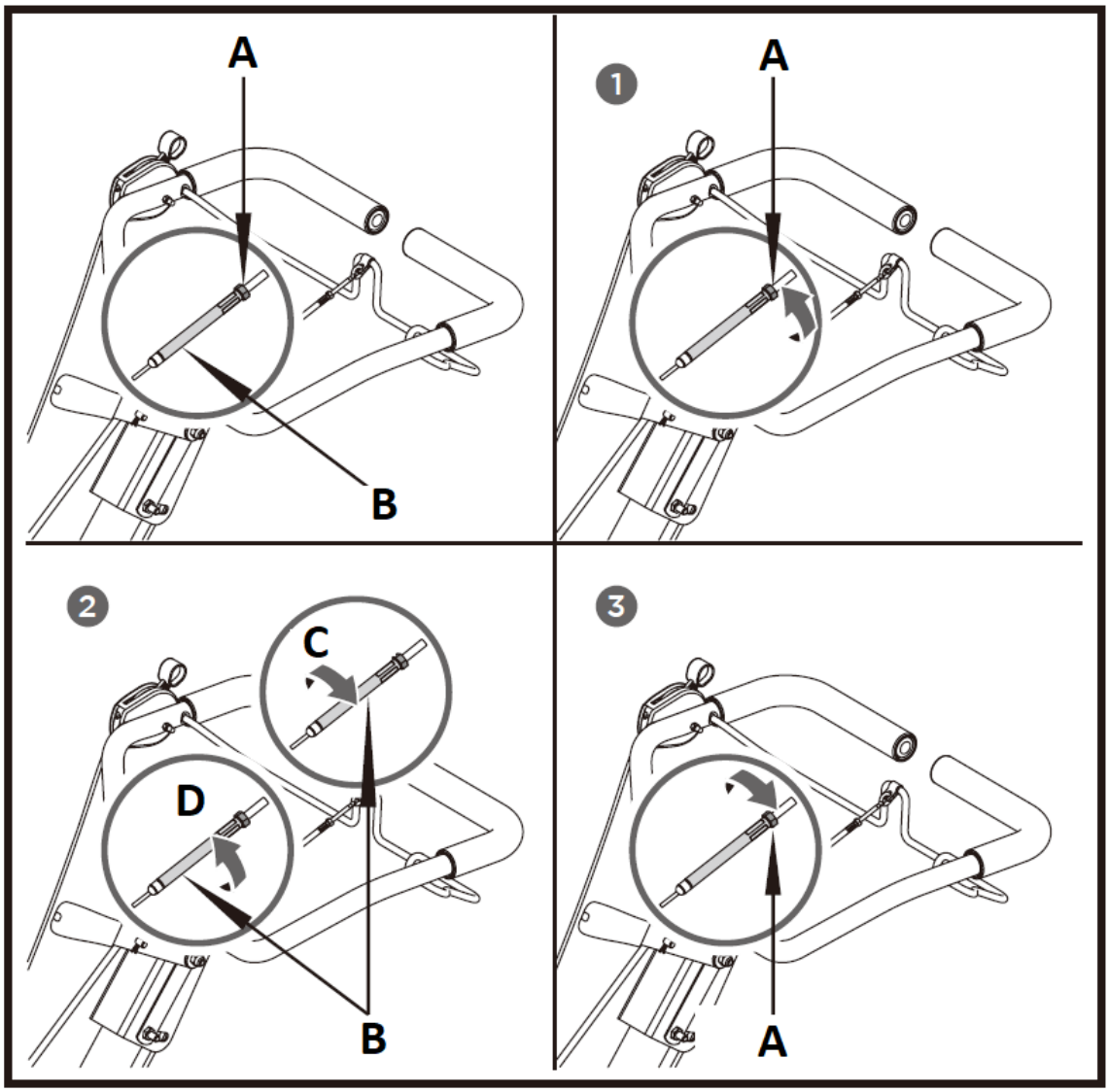
3.5.4. Réglage de l'embrayage

Si l'embrayage devient difficile à engager, suivez ces étapes pour régler la tension du câble.

a) Desserrez le contre-écrou en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre avec une clé de 8 mm tout en maintenant l'écrou de réglage en place avec une clé de 6 mm.

b) Serrez (ou desserrez) le câble en tournant l'écrou de réglage du câble dans le sens des aiguilles d'une montre (ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre) avec une clé de 6 mm jusqu'à ce que vous ayez atteint le serrage souhaité.

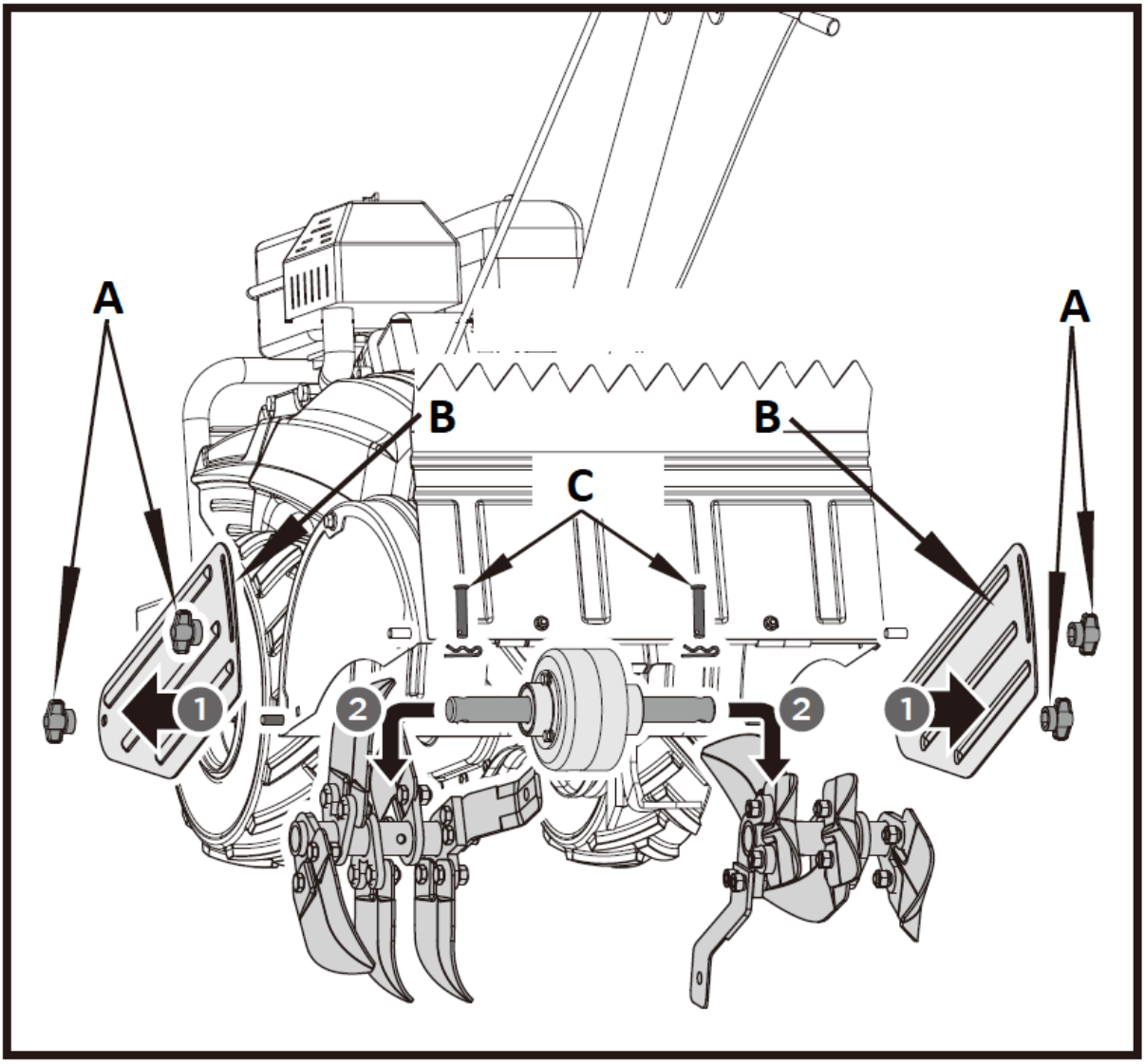
c) Une fois que vous avez atteint le serrage de câble souhaité, serrez le contre-écrou en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il soit serré.



A – Contre-écrou
B – Écrou de réglage
C – Serrer
D - Desserrer

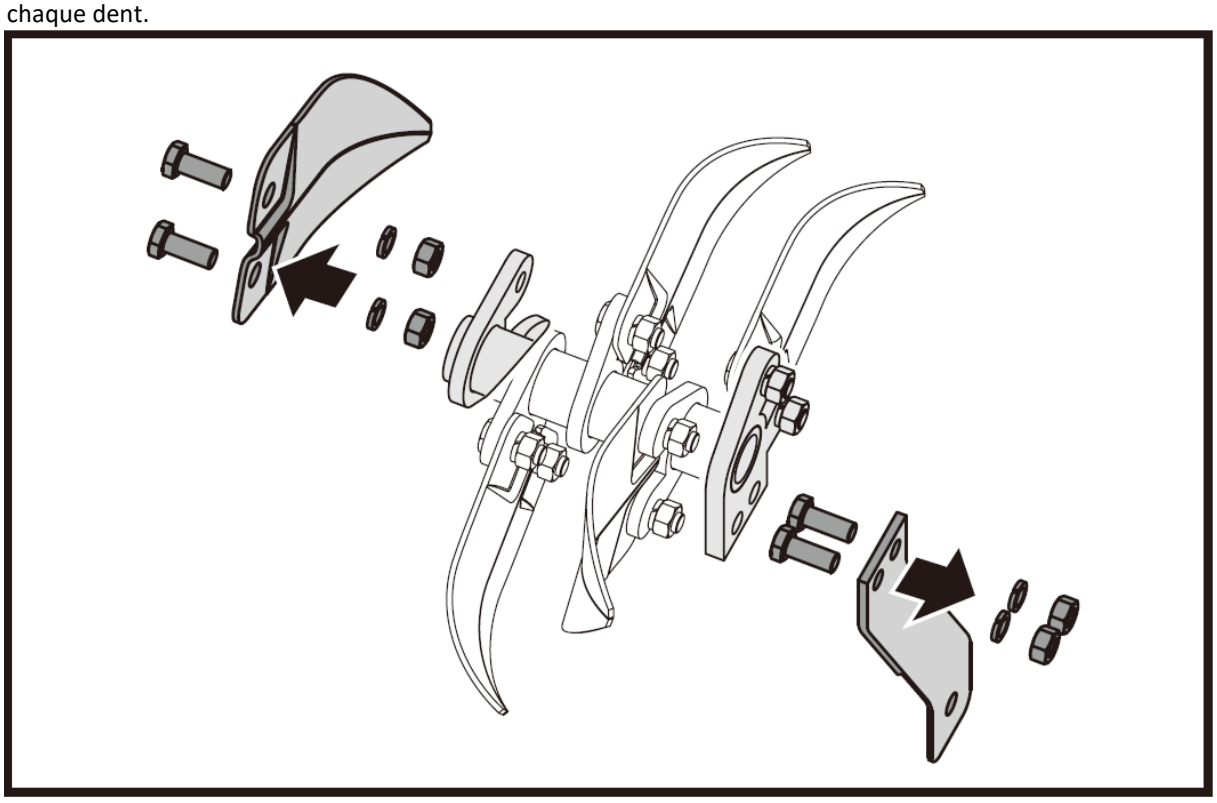
3.5.5. Remplacement des dents

Retirez le panneau latéral extérieur.
Retirez l'ensemble de la lame entière.



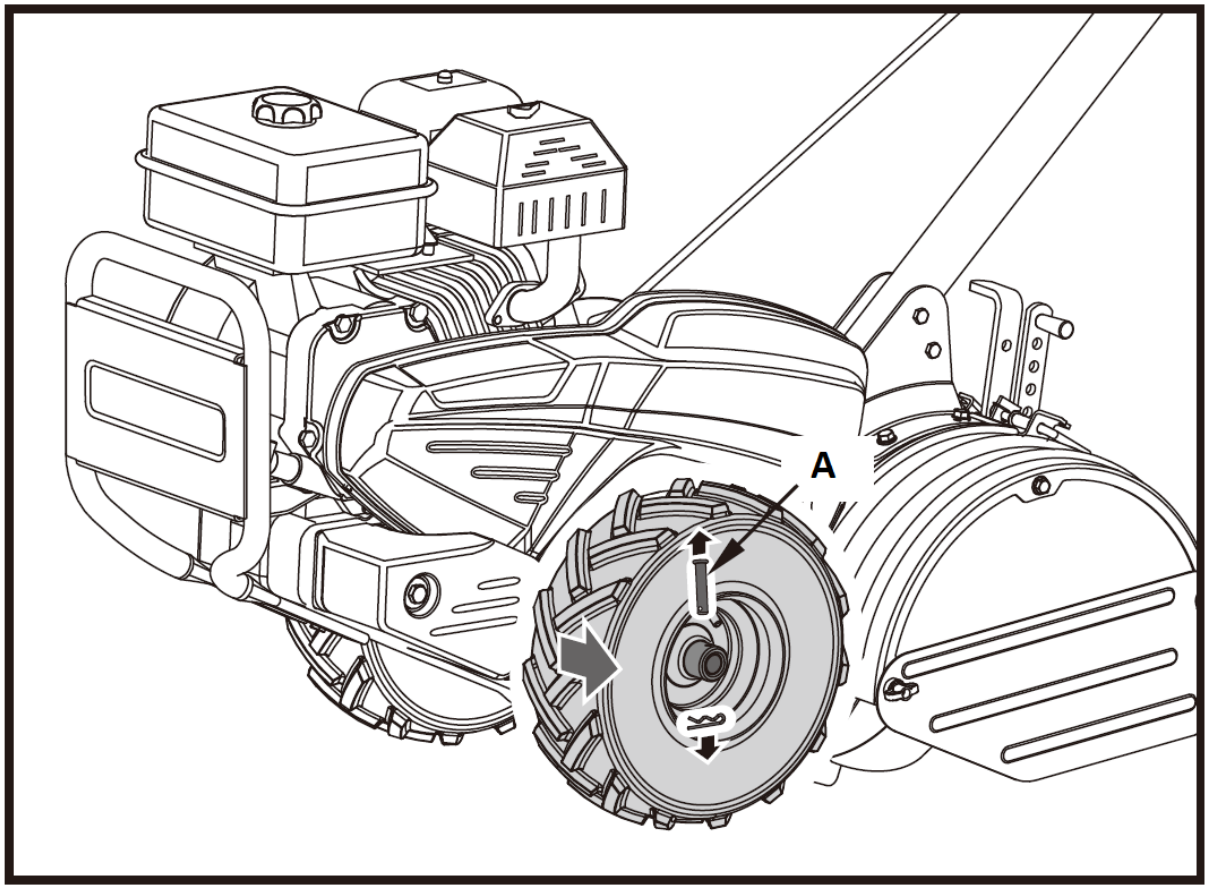
A – Écrou pivotant (x4)
B – Bouclier latéral extérieur
C – Broche (x2)

Retirez chaque dent.

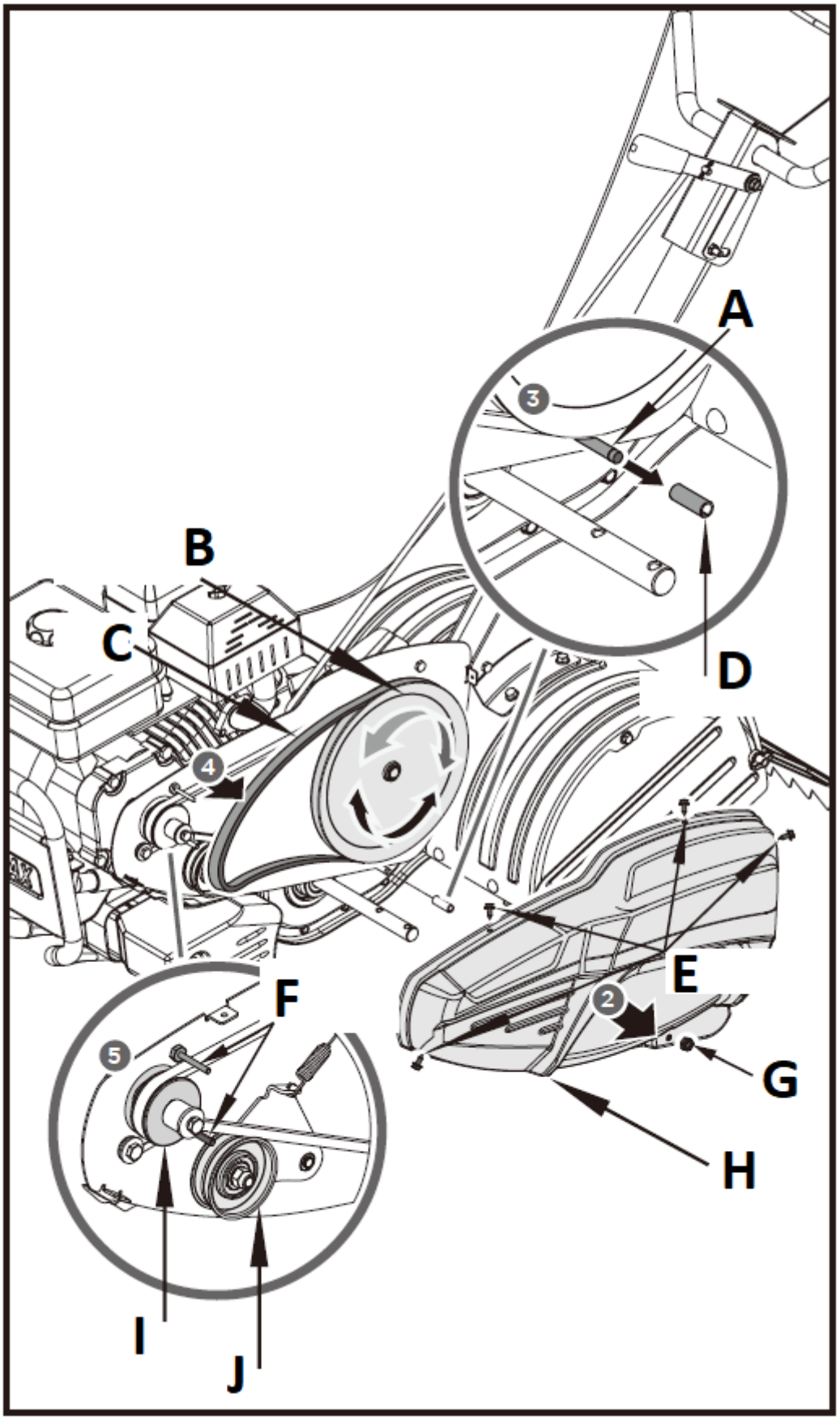


3.5.6. Remplacement de la courroie

Calez solidement la machine de manière à ce que la roue du côté opposé du moteur soit à environ 3 cm de la surface de travail. Retirez la goupille de cisaillement et la roue du côté garde-courroie de la machine, du côté opposé au moteur.
Retirez les 4 boulons et 1 écrou sur le garde-courroie pour exposer l'ensemble de la courroie.
Faites glisser le rouleau de courroie hors de son goujon sous la grande poulie de transmission.
Retirez la courroie du moteur et de la poulie de renvoi : Faites tourner la poulie de transmission et tirez doucement la courroie à travers le goujon du rouleau tout en la dégageant de la poulie.
Pour installer une nouvelle courroie, répétez le processus ci-dessus en sens inverse.



A - Broche



A – Goujon
B – Poulie de transmission
C – Ceinture
D – Rouleau de ceinture
E - Boulon (x4)
F – Support guide courroie (x2)
G – Écrou
H – Garde-courroie
I – Poulie moteur
J – Poulie folle

3.5.7. Stockage

Si le motoculteur à dents arrière n'est pas utilisé pendant une période supérieure à 30 jours, suivez les étapes ci-dessous pour préparer votre appareil pour le stockage.

- Vidanger complètement le réservoir de carburant. Le carburant stocké contenant de l'éthanol ou du MTBE peut commencer à se périmer en 30 jours. Le carburant vicié a une teneur élevée en gomme et peut obstruer le carburateur et restreindre le débit de carburant.
- Démarrez le moteur et faites-le tourner jusqu'à ce qu'il s'arrête. Cela permet d'éviter la formation de dépôts de gomme à l'intérieur du carburateur et d'éventuels dommages au moteur.
- Pendant que le moteur est encore chaud, vidangez l'huile du moteur.
- Utilisez des chiffons propres pour nettoyer l'extérieur de la machine et pour garder les orifices d'aération libres de toute obstruction.

N'utilisez pas de détergents puissants ou de nettoyants à base de pétrole pour nettoyer les pièces en plastique. Les produits chimiques peuvent endommager les plastiques.

- Inspectez les pièces desserrées ou endommagées. Réparez ou remplacez les pièces endommagées et serrez les vis, écrous ou boulons desserrés.
- Entreposez votre appareil sur un sol plat dans un bâtiment propre, sec et bien aéré.

Ne rangez pas la machine avec du carburant dans un endroit non ventilé où les vapeurs de carburant peuvent atteindre des flammes, des étincelles, des veilleuses ou toute autre source d'inflammation.

MISE AU REBUT DES APPAREILS USAGÉS :

Ne jetez pas cet appareil dans les systèmes de déchets municipaux. Remettez-le à un point de recyclage et de collecte d'appareils électriques et électriques. Vérifiez le symbole sur le produit, le manuel d'instructions et l'emballage. Les plastiques utilisés pour construire l'appareil peuvent être recyclés conformément à leurs marquages. En choisissant de recycler, vous apportez une contribution significative à la protection de notre environnement.

Contactez les autorités locales pour obtenir des informations sur votre centre de recyclage local.

Questo manuale di istruzioni è stato tradotto con la traduzione automatica. Ci sforziamo costantemente di fornire una traduzione accurata. Tuttavia, nessuna traduzione automatica è perfetta, né intende sostituire la traduzione umana. Il manuale di istruzioni ufficiale è nella versione inglese. Eventuali discrepanze o differenze create dalla traduzione non sono vincolanti e non hanno alcun effetto legale ai fini della conformità o dell'esecuzione. In caso di domande relative all'accuratezza delle informazioni contenute nel manuale di istruzioni, consultare la versione inglese dei contenuti, in quanto questa è la versione ufficiale.

Dati tecnici

Descrizione del parametro	Valore del parametro
Nome del prodotto	Motozappa a benzina
Modello	HT-RTT-650
Motore	Benzina 196 cc
Potenza nominale [W]	6,5 KM (4800 W)
Profondità di lavorazione [mm]	330
Larghezza di lavoro [mm]	450
Dimensioni (larghezza x profondità x altezza) [mm]	1670 x 530 x 1120
Peso [kg]	91,8

1. Descrizione generale

Il manuale dell'utente è progettato per assistere nell'uso sicuro e senza problemi del dispositivo. Il prodotto è progettato e realizzato secondo rigorose linee guida tecniche, utilizzando tecnologie e componenti all'avanguardia. Inoltre, è prodotto nel rispetto dei più severi standard qualitativi.

NON UTILIZZARE IL DISPOSITIVO SENZA AVER LETTO E COMPRESO ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE PER L'UTENTE.

Per aumentare la durata del prodotto del dispositivo e per garantire un funzionamento senza problemi, utilizzarlo in conformità con questo manuale utente ed eseguire regolarmente attività di manutenzione. I dati tecnici e le specifiche in questo manuale utente sono aggiornati. Il produttore si riserva il diritto di apportare modifiche associate al miglioramento della qualità. Il dispositivo è progettato per ridurre al minimo i rischi di emissioni sonore, tenendo conto del progresso tecnologico e delle opportunità di riduzione del rumore.

Leggenda

	Il prodotto soddisfa gli standard di sicurezza pertinenti.
	Leggere le istruzioni prima dell'uso.
	Il prodotto deve essere riciclato.
	**AVVERTIMENTO!** o **ATTENZIONE!** o **RICORDA!** Segnale generico di pericolo.
	Usa una protezione per le orecchie. L'esposizione a forti rumori può provocare la perdita dell'udito.
	Indossare gli occhiali protettivi.
	Indossare guanti di protezione.
	Indossare una protezione per i piedi.
	ATTENZIONE! Parti rotanti, pericolo di intrappolamento!

	ATTENZIONE! Pericolo di incendio - materiali infiammabili!
	ATTENZIONE! Pericolo di schiacciamento delle mani!
	ATTENZIONE! Superficie calda, pericolo di ustioni!
	Non fumare vicino al dispositivo. Il dispositivo contiene sostanze infiammabili.
	Non utilizzare il dispositivo in spazi chiusi.
	ATTENZIONE! Fumi nocivi.
	ATTENZIONE: Rischio di espulsione di oggetti dalla macchina!
	ATTENZIONE: mantenere una distanza di sicurezza dagli astanti vicini.
	Tenere piedi e mani lontani dai coltelli rotanti.



ATTENZIONE! I disegni in questo manuale sono solo a scopo illustrativo e in alcuni dettagli possono differire dal prodotto reale.

2. Sicurezza d'uso

Materiale elettrico:



ATTENZIONE! Leggere tutte le avvertenze relative alla sicurezza e tutte le istruzioni. La mancata osservanza delle avvertenze e delle istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi o addirittura mortali.

Apparecchiature non elettriche:



ATTENZIONE! Leggere tutte le avvertenze relative alla sicurezza e tutte le istruzioni. La mancata osservanza delle avvertenze e delle istruzioni può causare lesioni gravi o addirittura la morte.

I termini "dispositivo" o "prodotto" sono utilizzati nelle avvertenze e nelle istruzioni a cui fare riferimento
Motozappa a benzina

2.1. Sicurezza sul posto di lavoro

a) Assicurati che il posto di lavoro sia pulito e ben illuminato. Un luogo di lavoro disordinato o scarsamente illuminato può causare incidenti. Prova a pensare al futuro, osserva cosa sta succedendo e usa il buon senso quando lavori con il dispositivo.
b) Non utilizzare il dispositivo in un ambiente potenzialmente esplosivo, ad esempio in presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili.
c) Se non si è sicuri del corretto funzionamento del prodotto o se si riscontrano danni, contattare il centro di assistenza del produttore.
d) Solo il punto di assistenza del produttore può riparare il dispositivo. Non tentare alcuna riparazione in modo indipendente!
e) Ai bambini o alle persone non autorizzate è vietato l'accesso alla postazione di lavoro. (Una distrazione può comportare la perdita di controllo sul dispositivo).

f) Si prega di tenere questo manuale a disposizione per future consultazioni. Se questo dispositivo viene ceduto a terzi, il manuale deve essere consegnato con esso.
g) Conservare gli elementi dell'imballaggio e le piccole parti di assemblaggio in un luogo non accessibile ai bambini.
h) Tenere il dispositivo lontano dalla portata dei bambini e degli animali.



Ricordati! Quando si utilizza il dispositivo, proteggere i bambini e gli altri astanti.

2.2. Sicurezza personale

a) Non utilizzare il dispositivo quando si è stanchi, malati o sotto l'influenza di alcol, narcotici o farmaci che possono compromettere significativamente la capacità di utilizzare il dispositivo.
b) Il dispositivo non è progettato per essere maneggiato da persone (compresi i bambini) con funzioni mentali e sensoriali limitate o persone prive di esperienza e/o conoscenza pertinenti, a meno che non siano supervisionate da una persona responsabile della loro sicurezza o abbiano ricevuto istruzioni su come utilizzare il dispositivo.
c) Il dispositivo può essere maneggiato solo da persone fisicamente idonee, in grado di maneggiarlo, adeguatamente addestrate, che hanno familiarità con questo manuale e addestrate nell'ambito della salute e sicurezza sul lavoro.
d) Quando si lavora con il dispositivo, usare il buon senso e stare all'erta. Una temporanea perdita di concentrazione durante l'utilizzo del dispositivo può causare gravi lesioni.
e) Utilizzare i dispositivi di protezione individuale necessari per lavorare con il dispositivo, specificati nella sezione 1 (Legenda).
L'uso di dispositivi di protezione individuale corretti e approvati riduce il rischio di lesioni.
f) Non sopravvalutare le tue capacità. Quando si utilizza il dispositivo, mantenere l'equilibrio e rimanere sempre stabili. Ciò garantirà un migliore controllo del dispositivo in situazioni impreviste.
g) Non indossare abiti larghi o gioielli. Tenere capelli, vestiti e guanti lontani dalle parti in movimento. Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
h) Il dispositivo non è un giocattolo. I bambini devono essere sorvegliati per assicurarsi che non giochino con il dispositivo.
i) Non mettere le mani o altri oggetti all'interno del dispositivo mentre è in uso!

2.3. Uso sicuro del dispositivo

a) Assicurarsi che la ruota sia posizionata in modo stabile. Utilizzare gli strumenti appropriati per l'attività data. Un dispositivo correttamente selezionato svolgerà il compito per il quale è stato progettato meglio e in modo più sicuro.
b) Quando non in uso, conservare in un luogo sicuro, lontano dalla portata dei bambini e da persone che non hanno familiarità con il dispositivo e che non hanno letto il manuale dell'utente. Il dispositivo può rappresentare un pericolo nelle mani di utenti inesperti.
c) Mantenere il dispositivo in perfette condizioni tecniche. Prima di ogni utilizzo verificare la presenza di danni generali e in particolare verificare la presenza di parti o elementi incrinati e qualsiasi altra condizione che possa influire sul funzionamento sicuro del dispositivo. Se si riscontrano danni, consegnare il dispositivo per la riparazione prima dell'uso.
d) Tenere il dispositivo fuori dalla portata dei bambini.
e) La riparazione o la manutenzione del dispositivo devono essere eseguite da personale qualificato, utilizzando solo ricambi originali. Ciò garantirà un uso sicuro.
f) Per garantire l'integrità operativa del dispositivo, non rimuovere le protezioni montate in fabbrica e non allentare alcuna vite.
g) Durante il trasporto e la movimentazione del dispositivo tra il magazzino e la destinazione, osservare i principi di salute e sicurezza sul lavoro per le operazioni di trasporto manuale che si applicano nel paese in cui verrà utilizzato il dispositivo.
h) Evitare situazioni in cui il dispositivo smette di funzionare durante l'uso a causa di un carico eccessivo. Ciò può causare il surriscaldamento degli elementi di azionamento e danni al dispositivo.
i) Non toccare le parti articolate o gli accessori a meno che il dispositivo non sia stato scollegato e spento.
j) Non lasciare questo apparecchio incustodito mentre è in uso.
k) Pulire regolarmente il dispositivo per evitare l'accumulo di sporcizia ostinata.
l) Il dispositivo non è un giocattolo. La pulizia e la manutenzione non possono essere eseguite da bambini senza la supervisione di una persona adulta.
m) È vietato intervenire sulla struttura del dispositivo per modificarne i parametri o la costruzione.
n) Tenere il dispositivo lontano da fonti di fuoco e calore.
o) Non coprire le aperture di ventilazione!
p) L'olio che fuoriesce dalla macchina deve essere segnalato ai servizi competenti o rispettare i requisiti legali applicabili nell'area di utilizzo.
q) Pericolo! Pericolo per la salute e rischio di esplosione del motore a combustione interna
r) Il monossido di carbonio velenoso è presente nello scarico del motore. Rimanere in un ambiente di monossido di carbonio può portare alla perdita di coscienza o addirittura alla morte. Non far funzionare il motore in uno spazio chiuso.
s) Proteggere il motore da calore, scintille e fiamme. Non fumare nelle vicinanze dell'apparecchio!
t) La benzina è infiammabile ed esplosiva. Prima di fare rifornimento, il motore deve essere spento e raffreddato.
u) Avvertimento! Rischio di danni al motore a causa di carburante errato.
v) Ricorda di usare le giuste proporzioni quando mescoli benzina e olio motore.

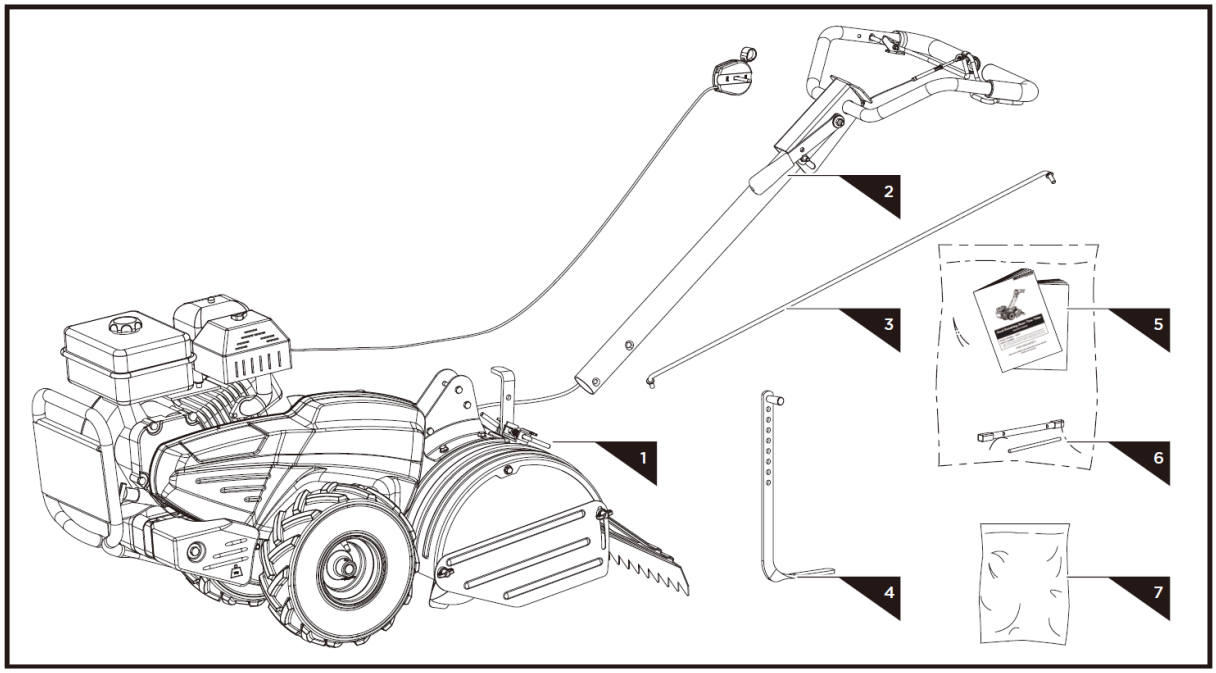
w) Dopo il rifornimento, serrare saldamente il tappo del serbatoio del carburante e allontanarsi di almeno 3 metri dall'area di rifornimento del carburante prima di avviare il motore.
x) Assicurarsi che il motore sia spento prima di trasportare il dispositivo o sottoporlo a manutenzione.
y) Spingere il dispositivo lentamente, non accelerare, girare o frenare bruscamente. Si prega di notare che il dispositivo potrebbe inclinarsi o saltare su superfici irregolari.
z) Prima di iniziare il lavoro, controllare il terreno in cui opererà il dispositivo e rimuovere oggetti duri e appuntiti per non danneggiare il prodotto.
aa) Usare estrema cautela quando si lavora vicino agli edifici. Particolare attenzione dovrebbe essere prestata ad armamenti, cavi e tubi flessibili.
bb) Se il dispositivo inizia a emettere rumori insoliti, vibrare o colpire un oggetto grande/duro, arrestare il motore, scollegare la candela e controllare attentamente che la macchina non sia danneggiata! Non avviare mai la macchina con danni visibili.
cc) Seguire sempre la macchina, non sostare davanti alla macchina quando è in funzione!
dd) Usa gli strumenti per pulire un dispositivo bloccato. Non usare mai le mani per farlo!

ATTENZIONE! Nonostante il design sicuro del dispositivo e le sue caratteristiche protettive, e nonostante l'utilizzo di elementi aggiuntivi a protezione dell'operatore, sussiste ancora un lieve rischio di incidenti o lesioni durante l'utilizzo del dispositivo. Stai attento e usa il buon senso quando usi il dispositivo.

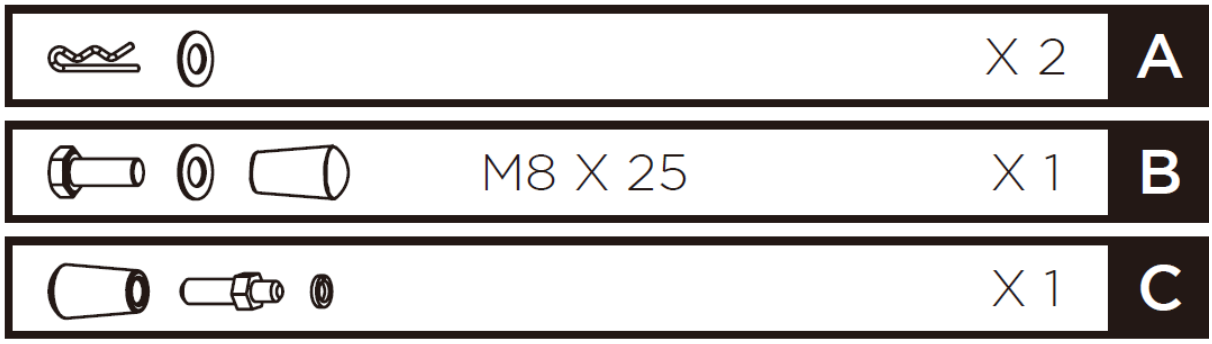
3. Utilizzare le linee guida

La macchina viene utilizzata per l'allentamento meccanico / scavo del terreno.
L'utente è responsabile per eventuali danni derivanti dall'uso non intenzionale del dispositivo.

3.1. Descrizione del dispositivo



1 – Macchina principale
2 – Maniglia operativa
3 – Asta del cambio
4 – Picchetto di profondità
5 – Manuale dell'operatore
6 – Attrezzi per il montaggio della candela
7 – Kit ferramenta opzionale:

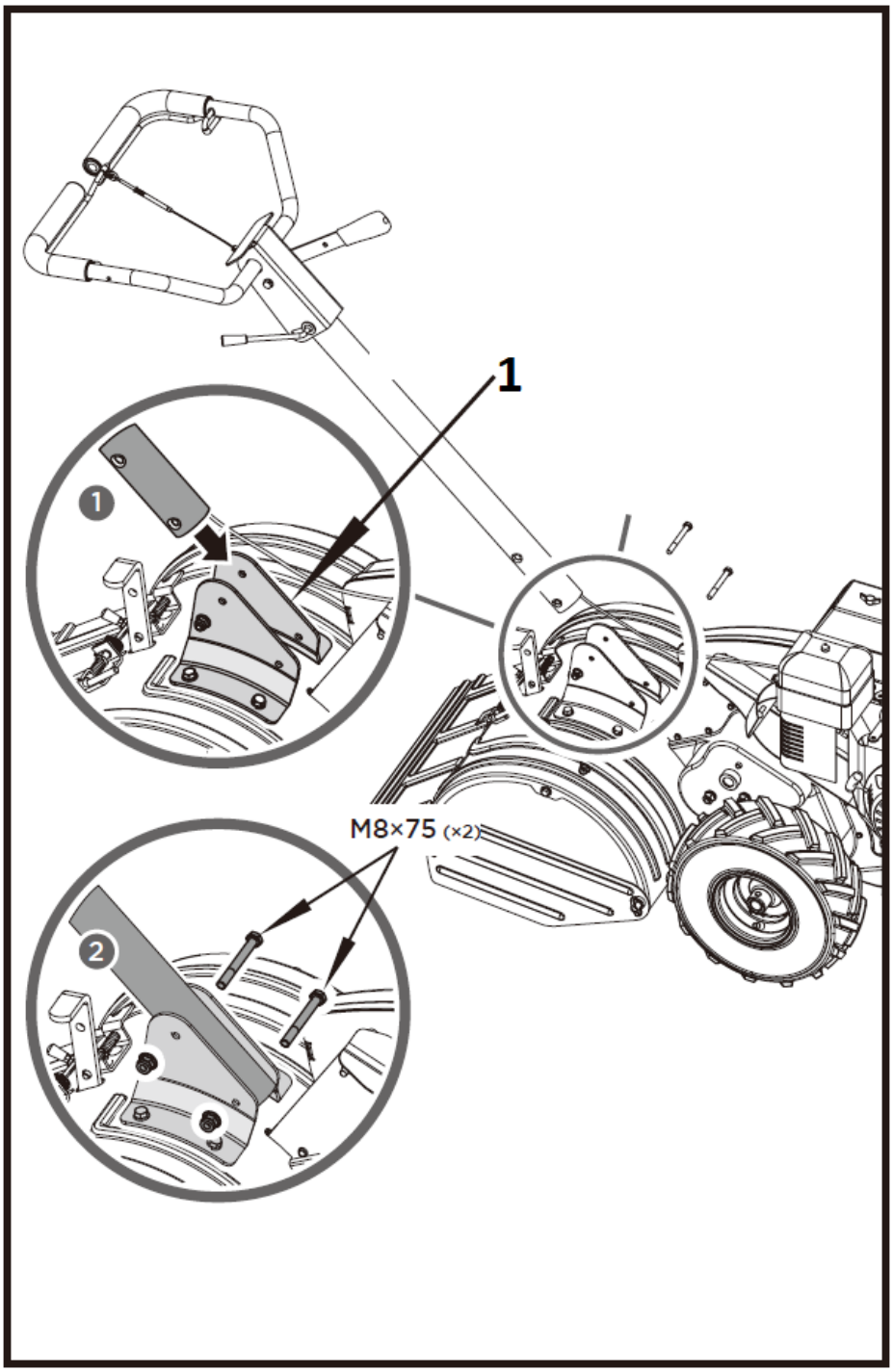


3.2. Assemblaggio del dispositivo

3.2.1. Maniglia operativa

I bulloni e i dadi M8X75 sono stati fissati nella staffa di guida per la spedizione. Innanzitutto, rimuovere i bulloni e i dadi M8X75 dalla staffa di guida.

Quindi, allineare i fori nell'albero della maniglia operativa con i fori nella staffa di guida e reinserire i bulloni M8X75 e i dadi per serrare.

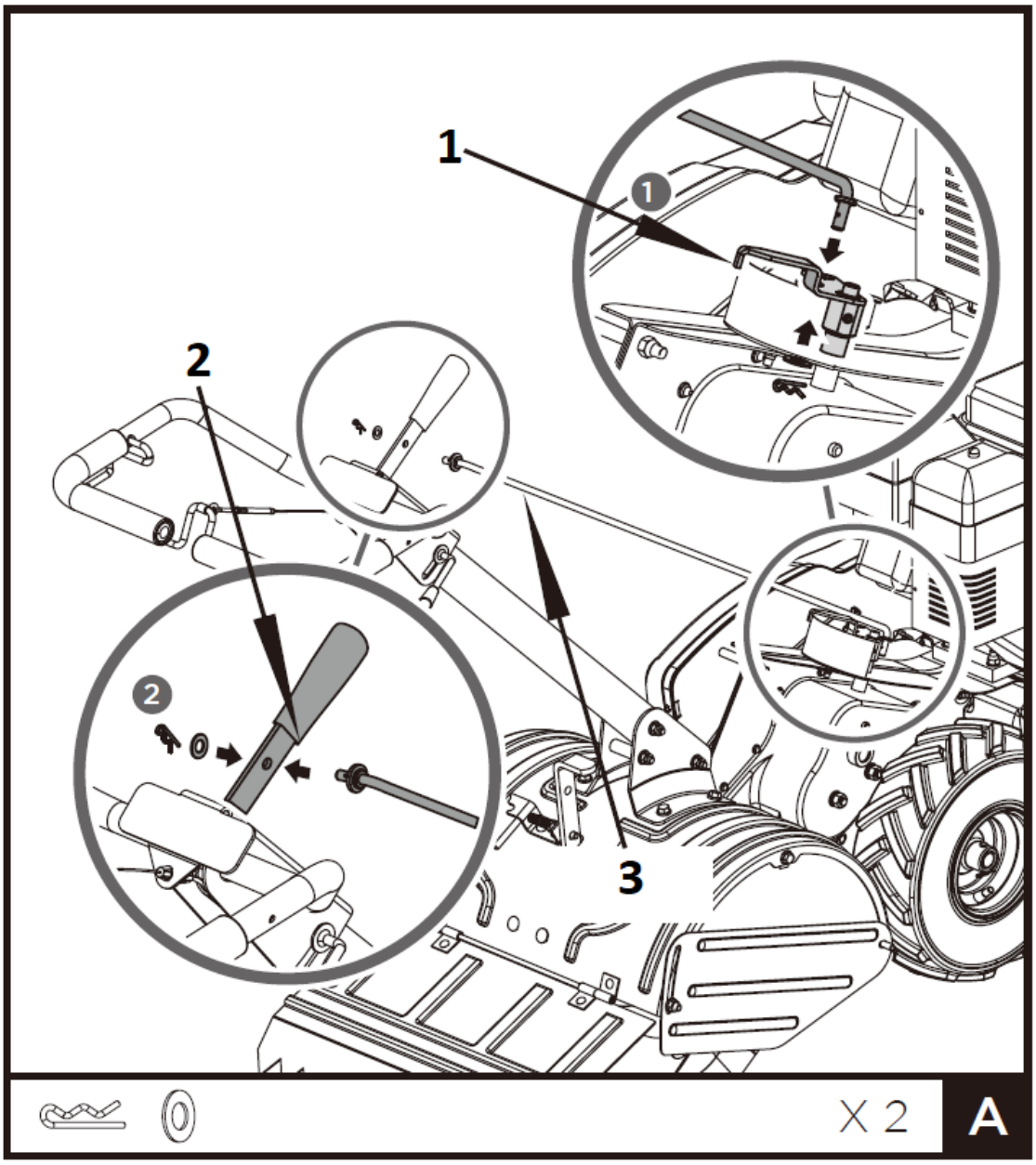


1 – Staffa di guida

3.2.2. Leva del cambio

Inserire l'estremità inferiore dell'asta del cambio nel foro dell'indicatore della leva del cambio. Fissare con clip a ponte e rondella.

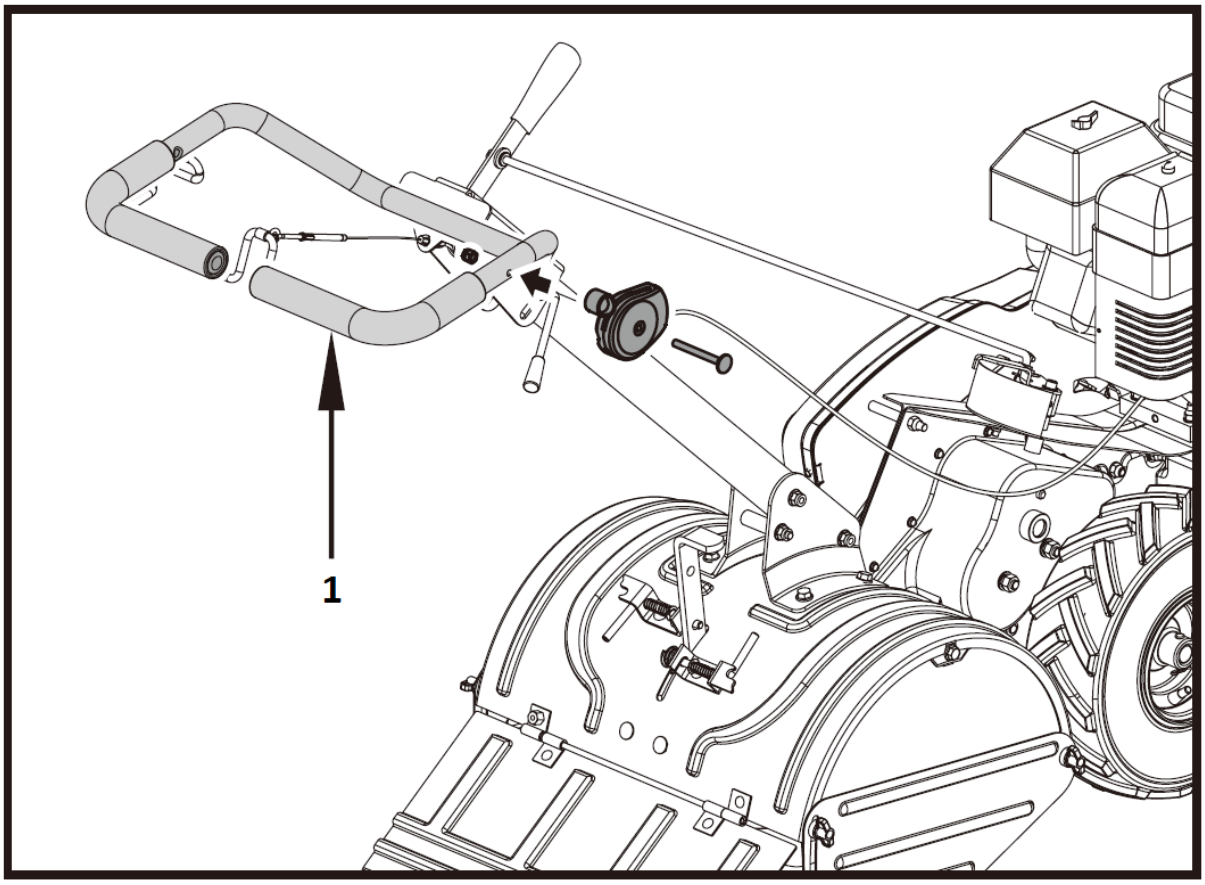
Inserire l'estremità superiore dell'asta del cambio nel foro della leva del cambio. Fissare con clip a ponte e rondella.



1 – Indicatore della leva del cambio
2 – Leva del cambio
3 – Asta del cambio

3.2.3. Controllo dell'acceleratore

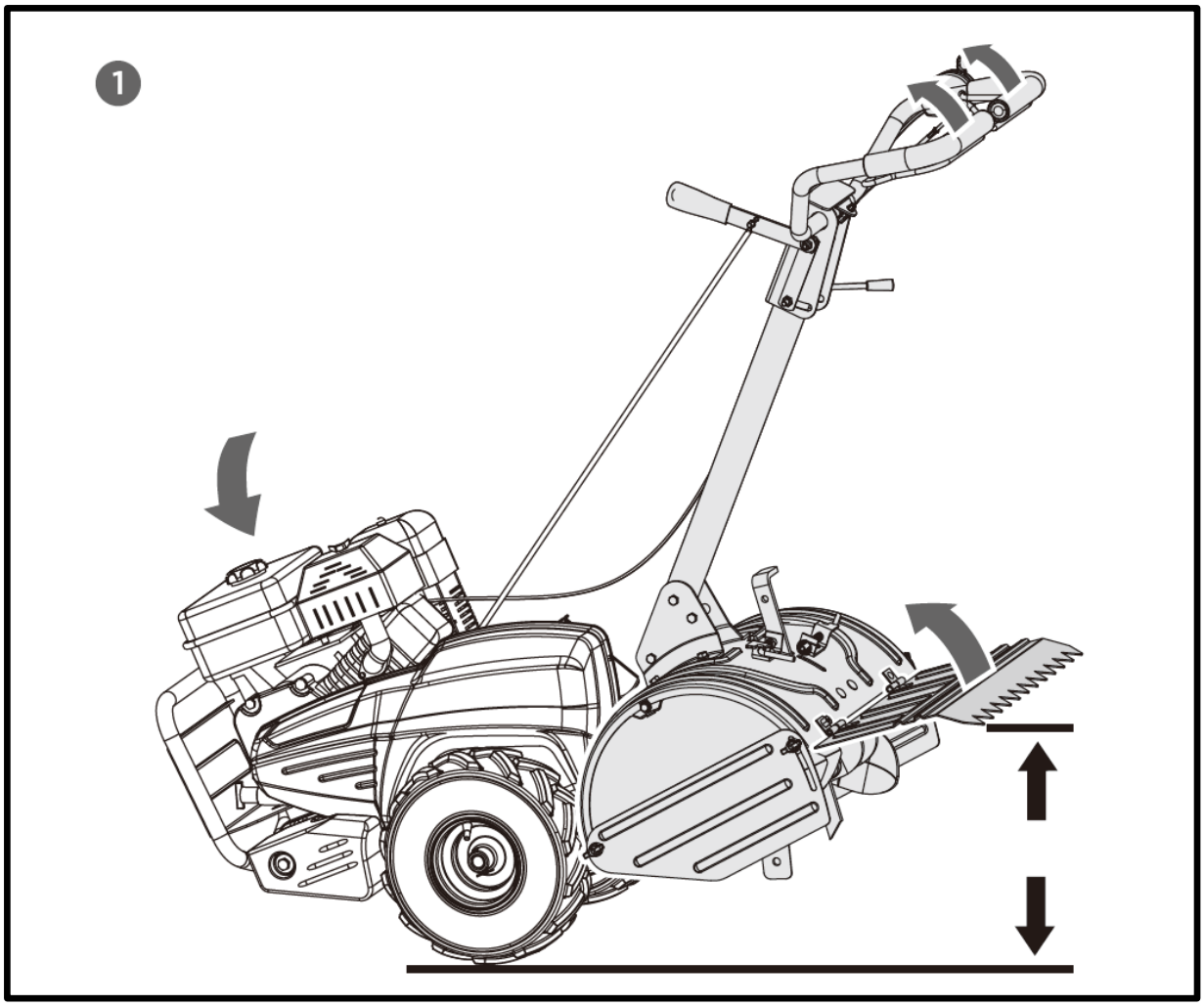
Il bullone e il dado M6X60 sono stati fissati nell'acceleratore per la spedizione. Innanzitutto, rimuovere il bullone e il dado M6X60 dall'acceleratore. Quindi, allineare il foro nel comando dell'acceleratore e il foro nell'impugnatura superiore. Inserire il bullone M6X60 e avvitare il dado per stringere. Prestare attenzione al grado di tenuta e assicurarsi che la leva dell'acceleratore possa essere spostata normalmente.

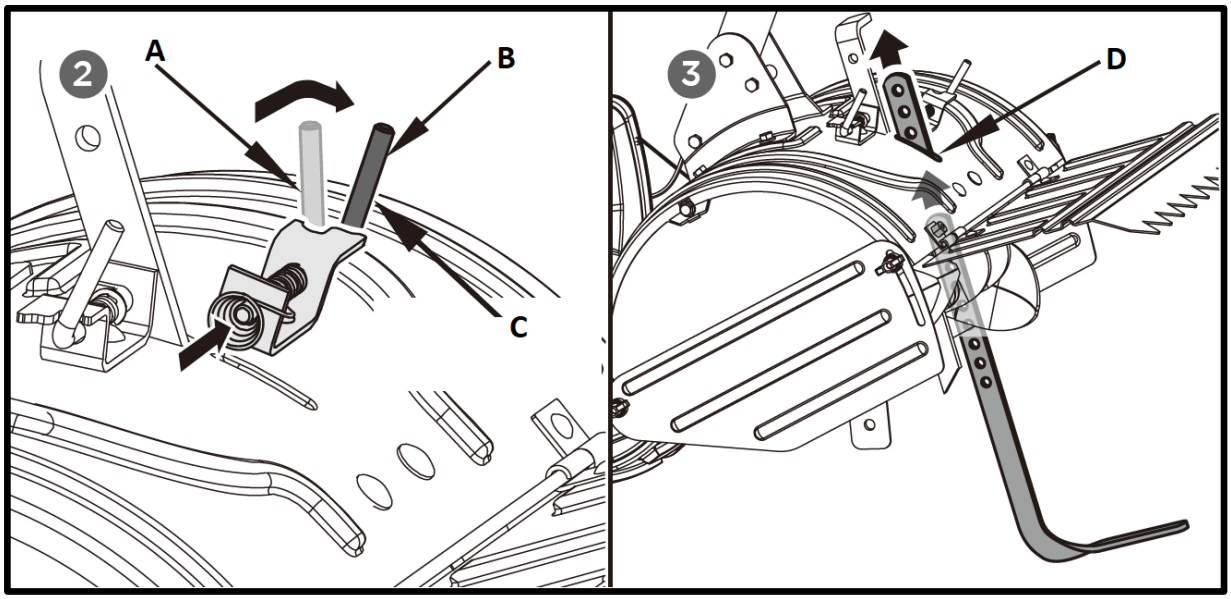


1 – maniglia superiore

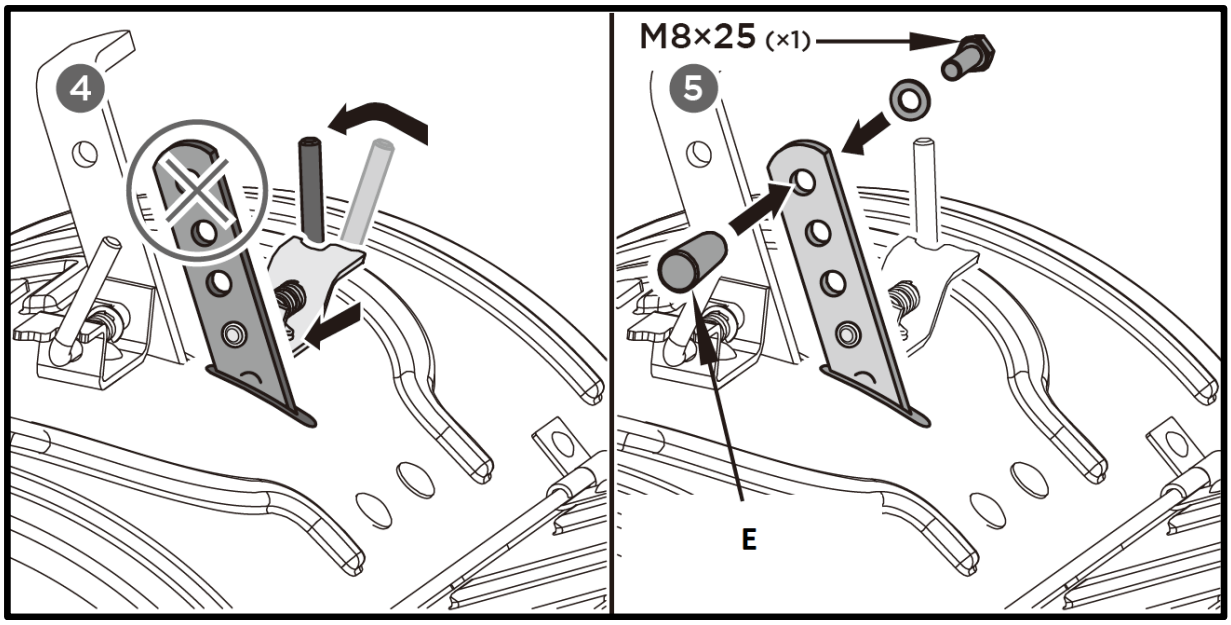
3.2.4. Puntata di profondità

Tenere la macchina inclinata in avanti.
Tirare la leva del perno per sbloccare la posizione. Inserire il picchetto di profondità nella fessura del coprilama.
Rilasciare il perno nel quarto foro del picchetto di profondità. Allo stesso tempo, portare la leva del perno nella posizione di blocco.
Fissare il bullone M8X25, la rondella e la testa della vite in plastica nel primo foro del picchetto di profondità. Tenere la testa della vite in plastica in posizione con le pinze mentre si avvita il bullone.
Regolare il picchetto di profondità alla profondità di lavorazione desiderata.

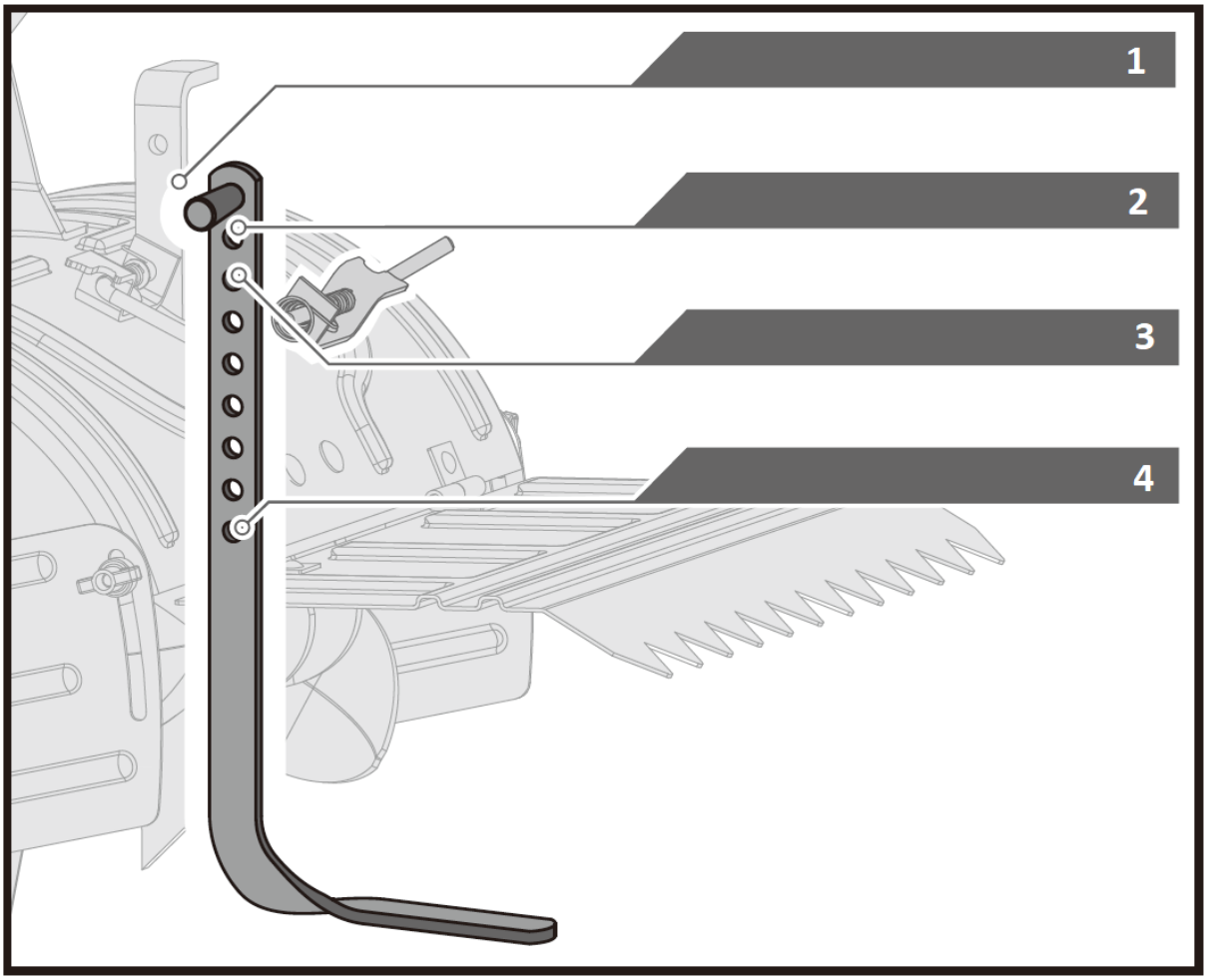




A – posizione di blocco
B – posizione di sblocco
C – leva del perno
D – slot di montaggio



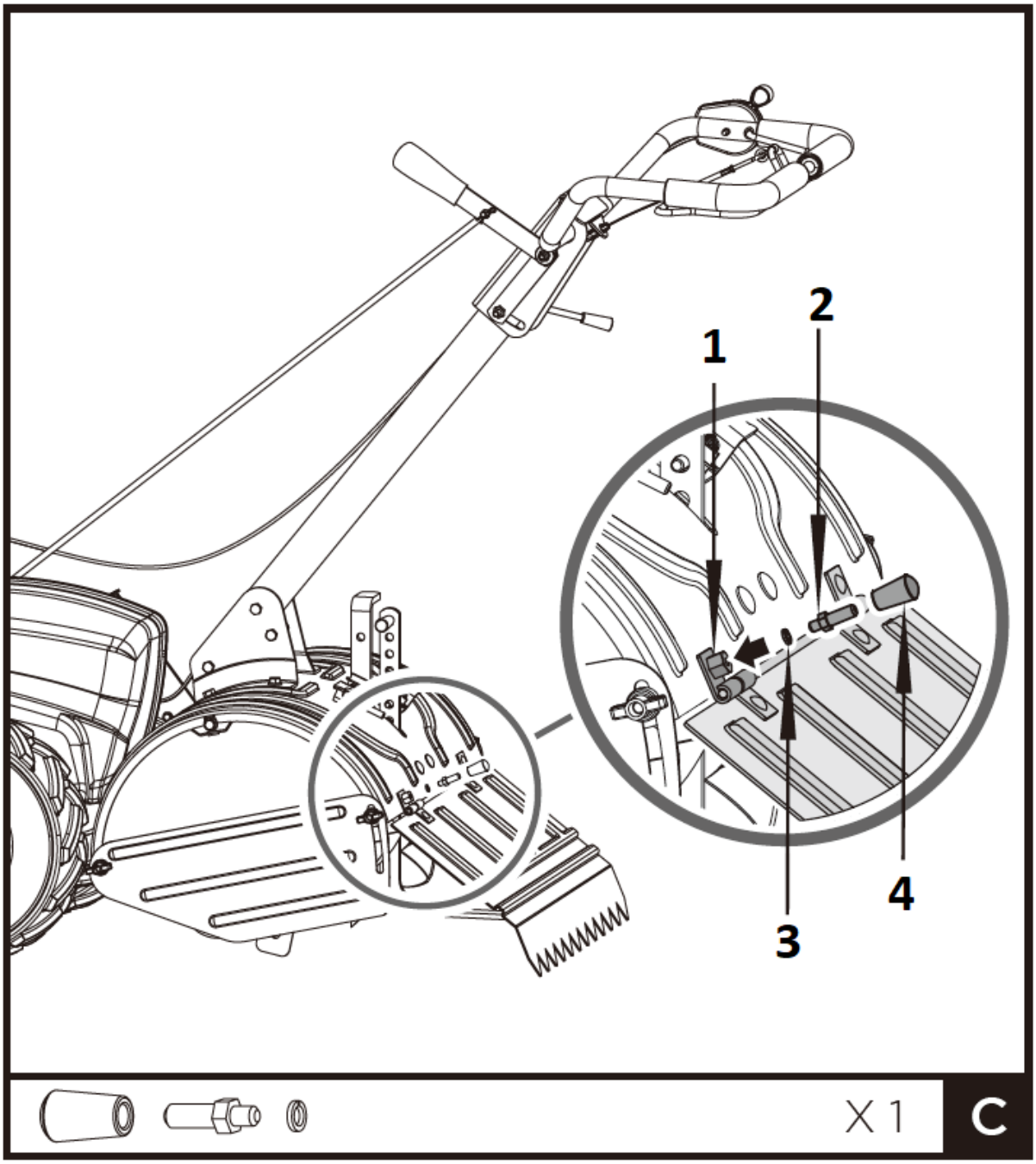
E – testa della vite in plastica



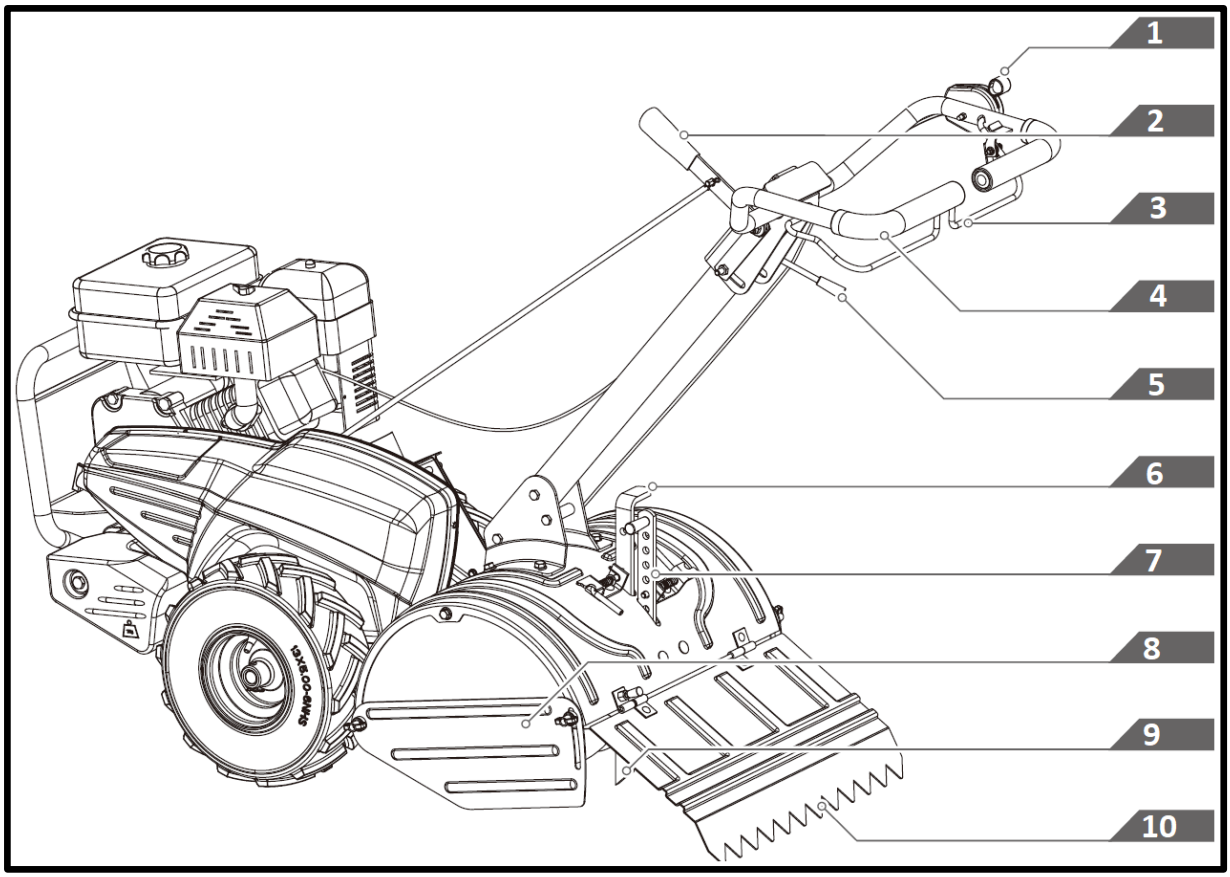
1 – Limitatore
2 – Posizione di trasporto
3 – Lavorazione minima
4 – Lavorazione più profonda

3.2.5. Limitatore di altezza

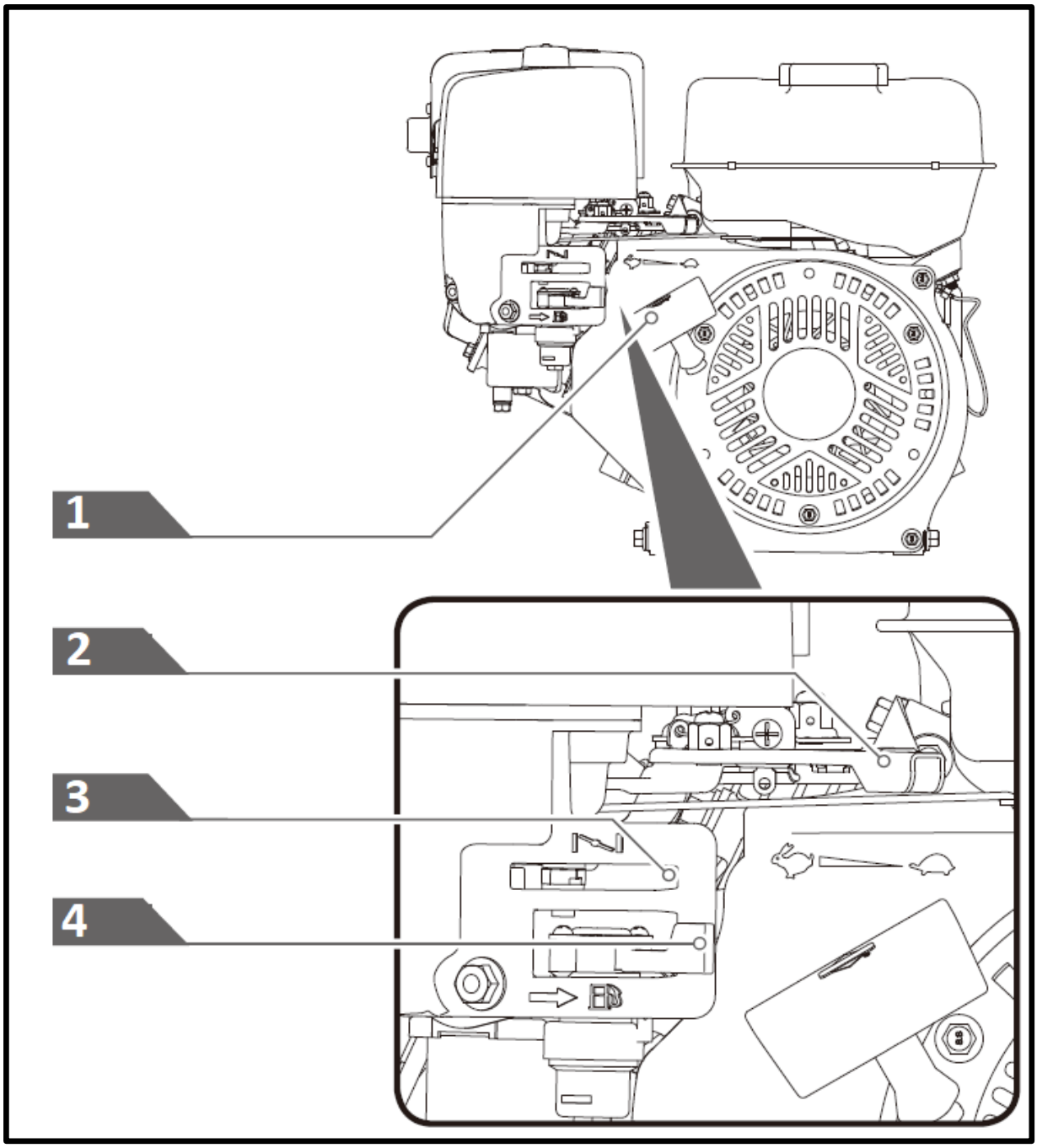
Avvitare la rondella elastica, il limitatore e il cappuccio di gomma nel foro del bullone nella parte posteriore del coprilama. Tenere il foro del bullone in posizione con una chiave da 13 mm mentre si fissa il bullone del limitatore con una chiave da 10 mm.



1 – Foro del bullone
2 – Limitatore
3 – Rondella elastica
4 – Tappo in gomma



1 – Comando dell'acceleratore
2 – Leva del cambio
3 – Barra di controllo della guida
4 – Maniglia di manovra
5 – Regolazione altezza maniglia
6 – Barra di trascinamento
7 – Picchetto di profondità
8 – Scudo laterale esterno
9 – Piastrelle
10 – Scudo di livellamento



1 – Impugnatura di avviamento a rinculo
2 – Comando dell'acceleratore
3 – Comando dell'aria
4 – Valvola intercettazione carburante

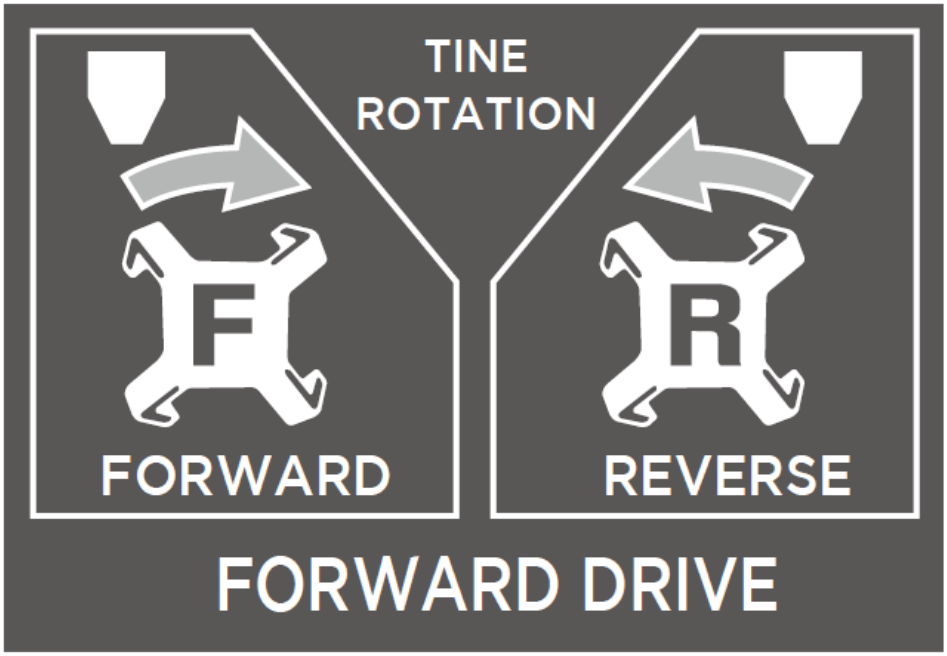
3.3. Uso del dispositivo

3.3.1. Leva del cambio

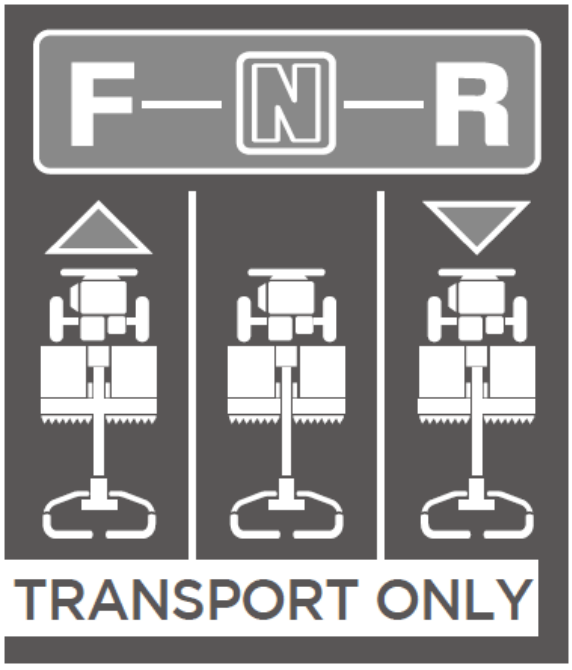
La leva del cambio ha 5 posizioni: 3 di solo trasporto (nessuna rotazione dei denti) e 2 per azionare i denti in avanti (F) o indietro (R):

- Spostando la leva del cambio nella posizione "F" all'estrema sinistra, le fustelle ruoteranno in senso orario () quando si innesta la barra di comando della traslazione. Questa posizione è per la lavorazione di terreni soffici o pre-lavorati.
- Spostando la leva del cambio nella posizione "R" all'estrema sinistra, le fustelle ruoteranno in senso antiorario () quando si innesta la barra di comando della traslazione. Questa posizione è per la lavorazione del terreno duro.
- **AVANTI** (F) - Spostare l'indicatore della leva del cambio in posizione "F". Innestare la barra di comando della traslazione e il timone si sposterà in avanti.

- **RETROMARCIA** (R) - Spostare l'indicatore della leva del cambio in posizione "R". Innestare la barra di comando della traslazione e il timone si sposterà all'indietro.
- **FOLLE** (N) - Rilasciare la barra di comando per arrestare il movimento, quindi spostare l'indicatore della leva del cambio in posizione "N".



TINE ROTATION – rotazione denti
FORWARD – inoltrare
REVERSE – inversione
FORWARD DRIVE – guida in avanti

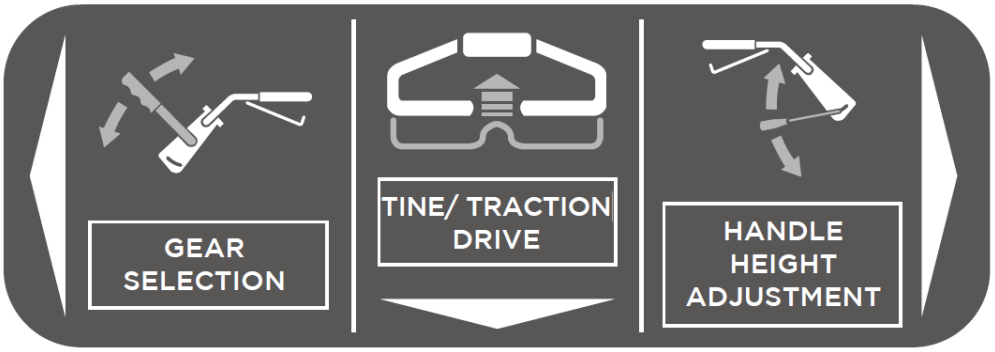


TRANSOPRT ONLY – solo trasporto

Rilasciare sempre la leva di comando della guida prima di spostare la leva del cambio in un'altra posizione. In caso contrario, si danneggerà il timone a denti posteriori.

3.3.2. Maniglia operativa

La maniglia operativa serve per guidare la barra del timone ed è anche il punto in cui si trovano la barra di controllo della guida, il comando dell'acceleratore e la leva di regolazione dell'altezza della maniglia.



GEAR SELECTION – selezione ingranaggi
TINE/TRACTION DRIVE – trasmissione a denti/trazione
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – regolazione in altezza del manico

3.3.3. Barra di controllo della guida
Utilizzato per innestare i denti e/o la trazione.

3.3.4. Leva di regolazione dell'altezza della maniglia
Svitare questa leva, spostare la maniglia verso l'alto o verso il basso. Fissare la leva.

3.3.5. Barra di trascinamento
Contribuisce all'equilibrio generale durante la lavorazione del terreno in tutte le condizioni.

3.3.6. Puntata di profondità
Controlla la profondità alla quale il timone scaverà.

3.3.7. Scudo di livellamento
Livelli terreno coltivato.

3.3.8. Scudo laterale esterno
Regolabile per proteggere le piccole piante dall'essere seppellite.

3.3.9. Maniglia di avviamento a rinculo
La maniglia di avviamento a strappo viene utilizzata per avviare il motore.

3.3.10. Valvola di intercettazione del carburante
L'intercettazione del carburante ha due posizioni:

CHIUSO () - utilizzare questa posizione per la manutenzione, il trasporto o l'immagazzinamento dell'unità.

APERTO () - utilizzare questa posizione per far funzionare l'unità.

3.3.11. Controllo dell'acceleratore

Il comando dell'acceleratore regola la velocità del motore e si sposta tra FAST  , LENTO  , e posizioni STOP.
Quando il comando dell'acceleratore viene portato in posizione STOP, il motore si FERMA.



3.3.12. Controllo soffocamento

Il comando dell'aria viene utilizzato per soffocare il carburatore e facilitare l'avviamento del motore. Il comando dell'aria scorre tra le posizioni CHOKE CLOSED e CHOKE OPEN.

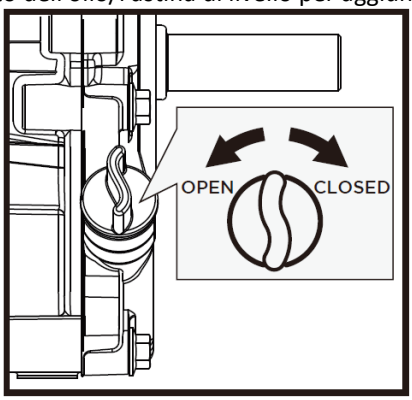
Non usare mai lo starter per spegnere il motore.

3.4. LAVORO

3.4.1. Aggiungi olio al motore

Il motore viene spedito senza olio. Non avviare il motore prima di aver aggiunto olio. Fare riferimento al manuale del motore per l'indicatore dell'olio corretto da utilizzare.

- Accertarsi che il timone a denti posteriori si trovi su una superficie piana e livellata.
- Rimuovere il tappo di riempimento dell'olio/l'astina di livello per aggiungere olio.



- Utilizzando un imbuto, aggiungere olio fino al segno FULL sull'astina di livello. (Vedere il manuale del motore per la capacità dell'olio, i consigli sull'olio e la posizione del tappo di riempimento.).

NON RIEMPIRE ECCESSIVAMENTE. Controllare quotidianamente il livello dell'olio motore e aggiungere se necessario.

3.4.2. Aggiungi benzina al motore

La benzina è altamente infiammabile ed esplosiva. È possibile ustionarsi o ferirsi gravemente maneggiando il carburante. Usare estrema cautela quando si maneggia la benzina.

Riempire il serbatoio del carburante all'aperto, mai al chiuso. I vapori di benzina possono prendere fuoco se si raccolgono all'interno di un contenitore. Potrebbero verificarsi esplosioni.

Il motore deve essere spento e lasciato raffreddare almeno due minuti prima di aggiungere carburante. Rimuovere il tappo del serbatoio del carburante e riempire il serbatoio.

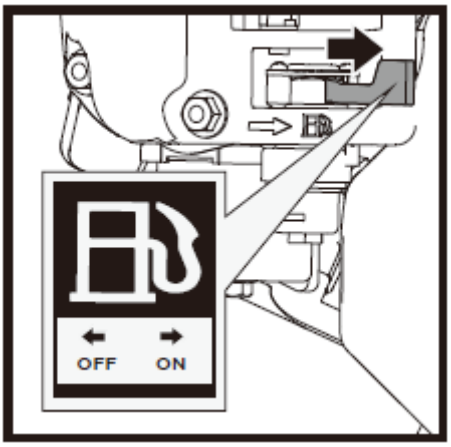
IMPORTANTE: NON RIEMPIRE ECCESSIVAMENTE!

Questa apparecchiatura e/o il suo motore possono includere componenti del sistema di controllo delle emissioni per evaporazione, che funzioneranno correttamente solo quando il serbatoio del carburante è stato riempito al livello raccomandato. Il riempimento eccessivo può causare danni permanenti ai componenti del sistema di controllo delle emissioni per evaporazione. Il riempimento al livello consigliato garantisce uno spazio di vapore necessario per consentire l'espansione del carburante. Prestare molta attenzione durante il rifornimento del serbatoio del carburante per assicurarsi che non venga superato il livello di carburante consigliato all'interno del serbatoio. Utilizzare un contenitore portatile per benzina con un beccuccio di erogazione di dimensioni adeguate durante il riempimento del serbatoio. Non utilizzare un imbuto o altro dispositivo che ostruisca la visuale del processo di riempimento del serbatoio.

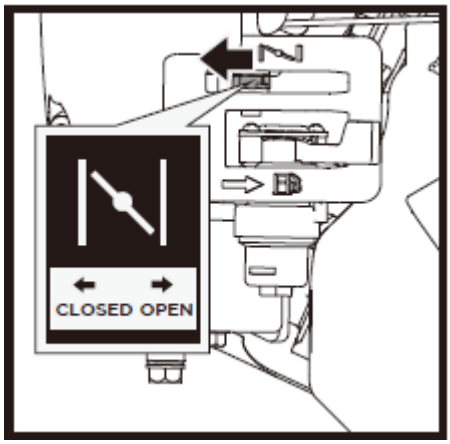
Reinstallare il tappo del carburante e serrare. Pulire sempre il carburante versato.

3.4.3. Motore di avviamento

- Aprire la valvola di intercettazione del carburante:

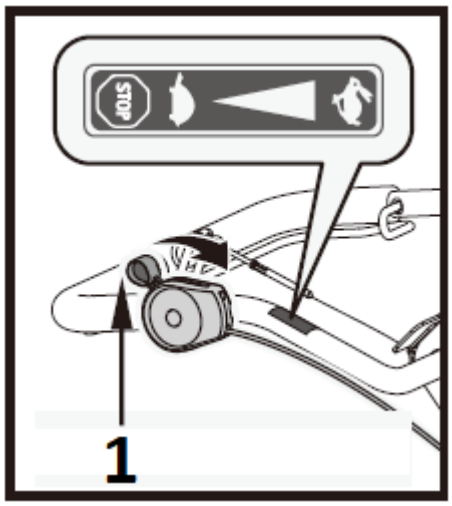


- Spostare la leva dello starter in posizione CHIUSO:



Se il motore è caldo, non è necessario chiudere lo starter.

- Spostare la leva di comando dell'acceleratore leggermente in avanti a circa ¼ della corsa (leggermente verso la posizione veloce):



1 – leva comando acceleratore

- Tirare l'avviamento a strappo finché il motore non si avvia. Riporta il rinculo nella posizione iniziale dopo ogni tiro. Ripeti i passaggi secondo necessità. Una volta avviato il motore, impostare l'acceleratore sulla posizione VELOCE prima di utilizzare l'unità.

La rapida retrazione della fune di avviamento (contraccolpo) attirerà la mano e il braccio verso il motore più velocemente di quanto si possa lasciar andare. Ne potrebbero derivare ossa rotte, fratture, contusioni o distorsioni.

3.4.4. Funzionamento dei denti - Leva del cambio

- Rilasciare sempre la barra di comando della guida prima di spostare la leva del cambio in un'altra posizione.
- Il movimento dei denti si ottiene spostando la leva del cambio nella posizione di cassa controrotante () o la rotazione in avanti fino alla posizione () e innestando la barra di comando della traslazione.

3.4.5. Avanti - Solo ruote/denti fermi

- Rilasciare la barra di comando della guida e spostare l'indicatore della leva del cambio in posizione "F" (avanti). Innestare la barra di comando della traslazione e il timone si sposterà in avanti.

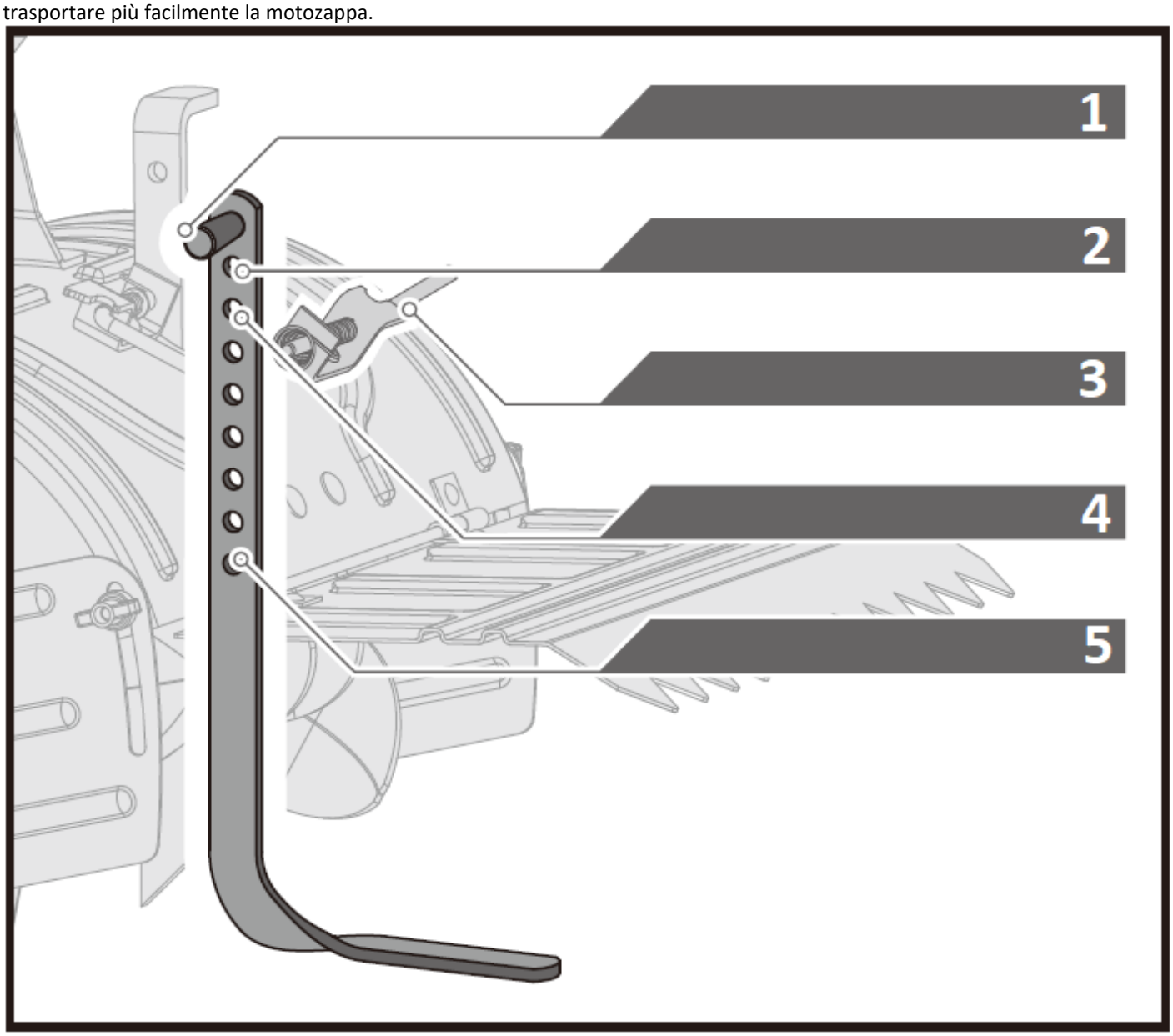
3.4.6. Retromarcia - Solo ruote/denti fermi

Non sostare direttamente dietro il timone.

- Rilasciare la barra di controllo della guida.
- Spostare il comando dell'acceleratore in posizione "SLOW".
- Spostare l'indicatore della leva del cambio in posizione "R" (retromarcia).
- Tenere la barra di comando della traslazione contro la maniglia e il timone si sposterà all'indietro. Se trovi difficile muovere la leva del cambio o hai difficoltà a cambiare marcia, prova una delle seguenti soluzioni:
- Agganciare brevemente la barra di comando della guida e rilasciare, oppure
- Far oscillare il manubrio avanti e indietro usando le maniglie

3.4.7. Puntata di profondità

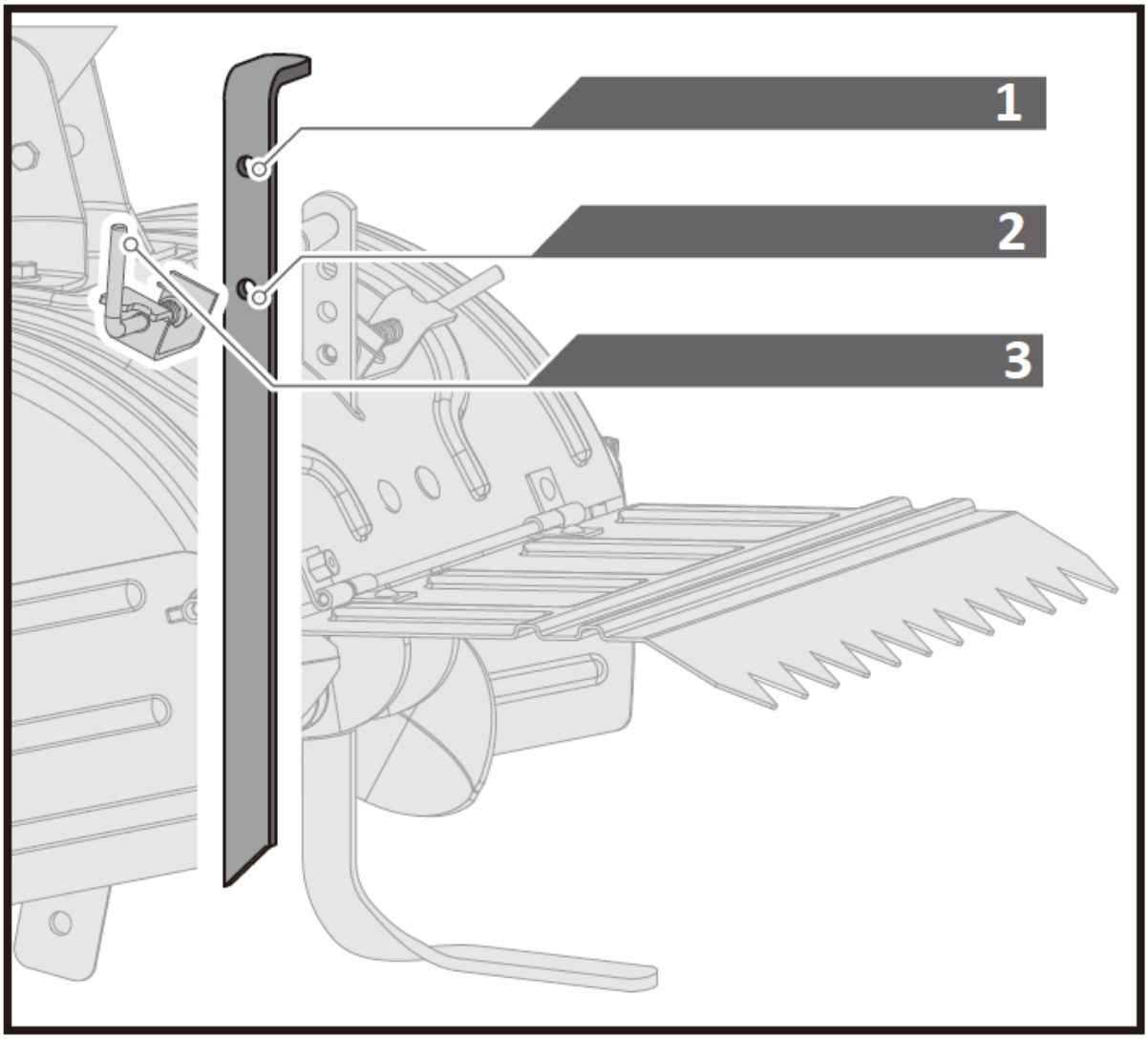
Il picchetto di profondità può essere alzato o abbassato per consentire una lavorazione e una coltivazione più versatili o per trasportare più facilmente la motozappa.



1 – Limitatore
2 – Posizione di trasporto
3 – Leva del perno del picchetto di profondità
3 – Lavorazione minima
4 – Lavorazione più profonda

3.4.8. Barra di trascinamento

Il paletto di trascinamento deve essere sollevato durante la fresatura nella controrotazione () fino alla posizione. Il picchetto di trascinamento deve essere abbassato durante la fresatura nella rotazione in avanti () fino alla posizione.



1 – Posizione abbassata
2 – Posizione rialzata
3 – Leva del perno della barra di trascinamento

3.4.9. Lavorazione

Lavorare è scavare, rivoltare e rompere il terreno del giardino e preparare un letto di semina per la semina. La migliore profondità di lavorazione è compresa tra 100 mm (4") e 150 mm (6"). Un timone eliminerà anche il terreno dalla vegetazione indesiderata. La decomposizione di questa materia vegetale arricchisce il suolo.
Evita di lavorare il terreno troppo secco in quanto si polverizzerà e produrrà una polvere che non trattiene l'acqua. Innaffia qualche giorno prima della lavorazione. Inoltre, la lavorazione del terreno troppo umido produrrà zolle insoddisfacenti. Aspetta un giorno o due dopo una forte pioggia affinché il terreno si asciughi.
Si otterrà una crescita migliore se un'area viene lavorata correttamente e utilizzata subito dopo la lavorazione per preservare il contenuto di umidità.
Il tipo di terreno e le condizioni di lavoro determineranno l'effettiva impostazione della profondità di lavorazione. In alcuni terreni si raggiunge la profondità desiderata prima di passare sopra il giardino. In altri terreni la profondità desiderata si ottiene ripassando il giardino due o tre volte. In un secondo momento, l'asta del regolatore di profondità dovrebbe essere abbassata prima di ogni successivo passaggio sul giardino. I passaggi dovrebbero essere fatti alternativamente attraverso la lunghezza e la larghezza del giardino. Non cercare di scavare troppo in profondità al primo passaggio. Se la macchina salta o sbanda, consentire all'unità di avanzare a una velocità leggermente maggiore.
Se la barra del timone interrompe il movimento in avanti e cerca di scavare in un punto, fai oscillare le maniglie da un lato all'altro per farla ripartire.
Le rocce che vengono sollevate devono essere rimosse dall'area del giardino.

- Spostare la leva del perno del picchetto di profondità nella posizione di sblocco. Tenere il limitatore del picchetto di profondità per sollevare il picchetto di profondità per aumentare la profondità di lavorazione. Posizionare il perno del picchetto di profondità nel foro del picchetto di profondità per bloccarlo in posizione alla profondità desiderata.

- Posizionare l'indicatore della leva del cambio in controrotazione () fino alla posizione durante la lavorazione del terreno duro.
- Tenere la barra di comando della trasmissione contro la maniglia per iniziare il movimento di fresatura. I denti e le ruote gireranno entrambi.
- Portare il comando dell'acceleratore in posizione "FAST" per una lavorazione profonda. Per coltivare, il controllo dell'acceleratore può essere impostato a qualsiasi velocità desiderata, a seconda di quanto veloce o lento si desidera coltivare.

IMPORTANTE: rilasciare sempre la barra di comando della guida prima di spostare la leva del cambio in un'altra posizione.

3.4.10. Girando

- Rilasciare la barra di controllo della guida.
- Spostare il comando dell'acceleratore in posizione "SLOW".
- Posizionare l'indicatore della leva del cambio in posizione "F" (avanti). I denti non girano.
- Maniglia di sollevamento per sollevare i denti dal terreno.
- Ruotare la maniglia nella direzione opposta a quella in cui si desidera girare, facendo attenzione a tenere piedi e gambe lontani dai denti.
- Quando hai completato il tuo giro, rilascia la barra di controllo della guida e abbassa la maniglia. Posizionare la leva del cambio nella posizione appropriata e portare il comando dell'acceleratore alla velocità desiderata. Per iniziare a lavorare, tenere la barra di comando della trasmissione contro la maniglia.

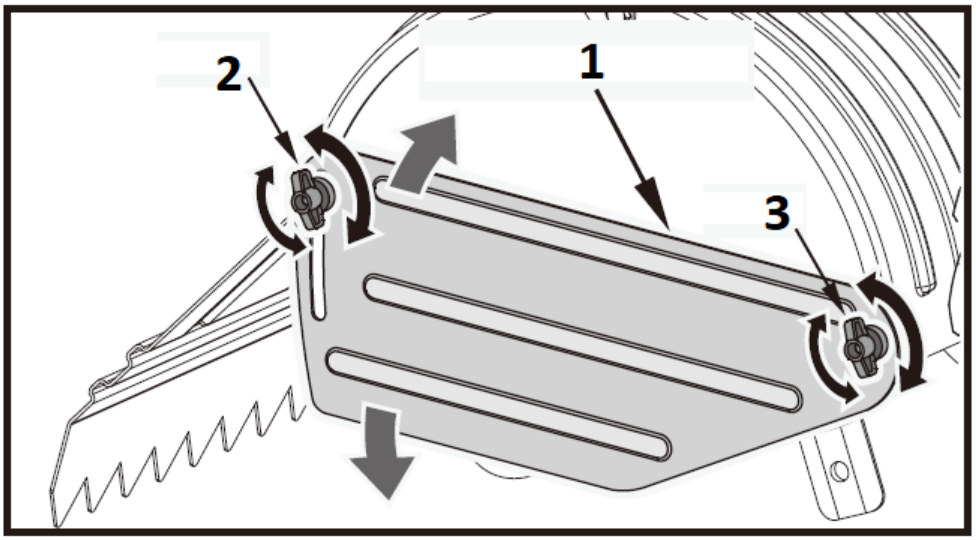
3.4.11. Coltivare

Coltivare è allentare o scavare intorno alle piante in crescita per distruggere le erbacce e aerare il terreno. È sempre auspicabile una profondità inferiore a 50 mm (2”).

- Posizionare l'indicatore della leva del cambio in rotazione in avanti () quando si coltiva un terreno soffice o si lavora un terreno pre-lavorato.
- Spostare sia la leva del perno del picchetto di profondità che la leva del perno del picchetto di trascinamento nella posizione di sblocco. Tenere il limitatore del picchetto di profondità per sollevare il picchetto di profondità per aumentare la profondità di lavorazione. Posizionare il perno del picchetto di profondità nel foro del picchetto di profondità per bloccarlo in posizione alla profondità desiderata. Abbassare il picchetto di trascinamento in "Posizione abbassata" e bloccarlo in posizione.
- Tenere la barra di controllo della guida contro la maniglia per iniziare a coltivare il movimento. I denti e le ruote gireranno entrambi.
- Spostare il comando dell'acceleratore in posizione veloce per la coltivazione in profondità. Per coltivare, il controllo dell'acceleratore può essere impostato a qualsiasi velocità desiderata, a seconda di quanto veloce o lento si desidera coltivare.
- Abbassare sempre il picchetto di trascinamento quando si utilizza la trasmissione a denti rotanti in avanti.

3.4.12. Scudi laterali esterni

Per proteggere le piccole piante dall'essere interrate durante la lavorazione, i bordi posteriori degli schermi laterali esterni sono scanalati in modo che gli schermi possano essere sollevati per una lavorazione profonda e abbassati per una lavorazione superficiale. Per spostare la protezione nella posizione desiderata (entrambi i lati), allentare il dado A e il dado B, spostare la protezione e serrare nuovamente i dadi.



1 – Protezioni laterali esterne
2 – Una noce
3 – B dado

3.4.13. Fermare i denti e guidare

- Rilasciare la barra di controllo della guida per arrestare il movimento.
- Spostare la leva del cambio in posizione "N" (folle).

3.4.14. Trasporto in giro per il cantiere

ATTENZIONE: prima di sollevare o trasportare, lasciare raffreddare il motore del timone e la marmitta. Scollegare il filo della candela. Scaricare la benzina dal serbatoio del carburante.

- Rilasciare il perno del picchetto di profondità. Spostare il picchetto di profondità fino al secondo foro superiore per il trasporto della motozappa. Posizionare il perno del picchetto di profondità nel foro del picchetto di profondità per bloccarlo in posizione. Ciò impedisce ai denti di graffiare il terreno.
- Posizionare l'indicatore della leva del cambio in posizione "F" (avanti) per il trasporto.
- Tenere la barra di comando della traslazione contro la stegola per avviare il movimento del timone. I denti non girano.
- Spostare il comando dell'acceleratore alla velocità desiderata.

3.4.15. Minimo

Impostare la leva di comando dell'acceleratore in posizione SLOW per ridurre lo stress sul motore quando non si lavora. L'abbassamento della velocità del motore contribuirà a prolungare la durata del motore, oltre a risparmiare carburante e ridurre il livello di rumorosità.

3.4.16. Fermare il motore

Per arrestare il motore in caso di emergenza, è sufficiente spostare la leva di comando dell'acceleratore sull'impugnatura in posizione di arresto. In condizioni normali, utilizzare la seguente procedura:

Spostare la leva dell'acceleratore su SLOW () posizione.
Lasciare girare il motore al minimo per uno o due minuti.
Spostare la leva di comando dell'acceleratore sulla maniglia
oltre la posizione lenta alla posizione OFF.

Ruotare la leva della valvola del carburante su OFF () posizione.

Si sconsiglia l'arresto improvviso ad alta velocità sotto un carico pesante. Potrebbero verificarsi danni al motore.

Non spostare il comando dell'aria su CLOSE per spegnere il motore. Potrebbero verificarsi ritorni di fiamma o danni al motore.

3.5. Pulizia e manutenzione

3.5.1. Manutenzione preventiva

a) Spegnere il motore e disinnestare tutte le leve di comando. Il motore deve essere freddo.
b) Mantenere la leva dell'acceleratore del motore in posizione SLOW e rimuovere il filo della candela dalla candela e fissarlo.
c) Ispezionare le condizioni generali del timone a denti posteriori. Verificare la presenza di viti allentate, disallineamento o inceppamento delle parti in movimento, parti incrinate o rotte e qualsiasi altra condizione che possa influire sul suo funzionamento sicuro.
d) Utilizzare una spazzola morbida, un aspirapolvere o aria compressa per rimuovere tutti i contaminanti dalla macchina. Quindi utilizzare olio leggero di alta qualità per lubrificare tutte le parti mobili.
e) Sostituire il filo della candela.
f) **Non utilizzare mai un "idropulitrice" per pulire l'unità. L'acqua può penetrare in aree ristrette della macchina e della sua scatola di trasmissione e causare danni ai mandrini, agli ingranaggi, ai cuscinetti o al motore. L'uso di idropulitrici si tradurrà in una durata ridotta e ridurrà la manutenzione.**

3.5.2. Ingranaggio

Il cambio è stato riempito di lubrificante al livello corretto in fabbrica. A meno che non vi siano prove di perdite o sia stata eseguita la manutenzione sulla scatola del cambio, non dovrebbe essere richiesto alcun lubrificante aggiuntivo.

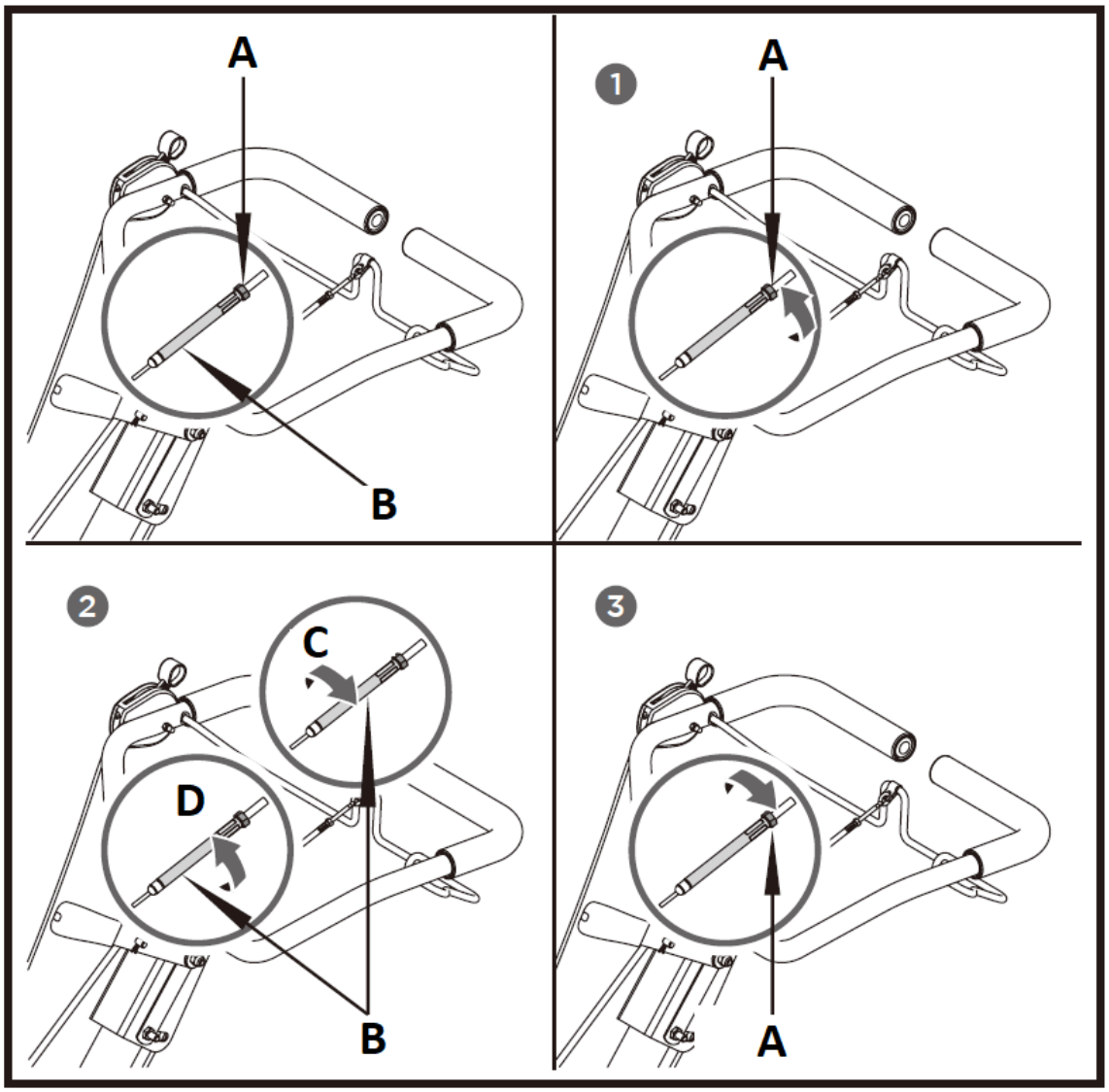
3.5.3. Lubrificazione generale

Lubrificare leggermente tutte le parti mobili della macchina a fine stagione o ogni 25 ore di funzionamento.

3.5.4. Regolazione della frizione

Se la frizione diventa difficile da innestare, seguire questi passaggi per regolare la tensione del cavo.

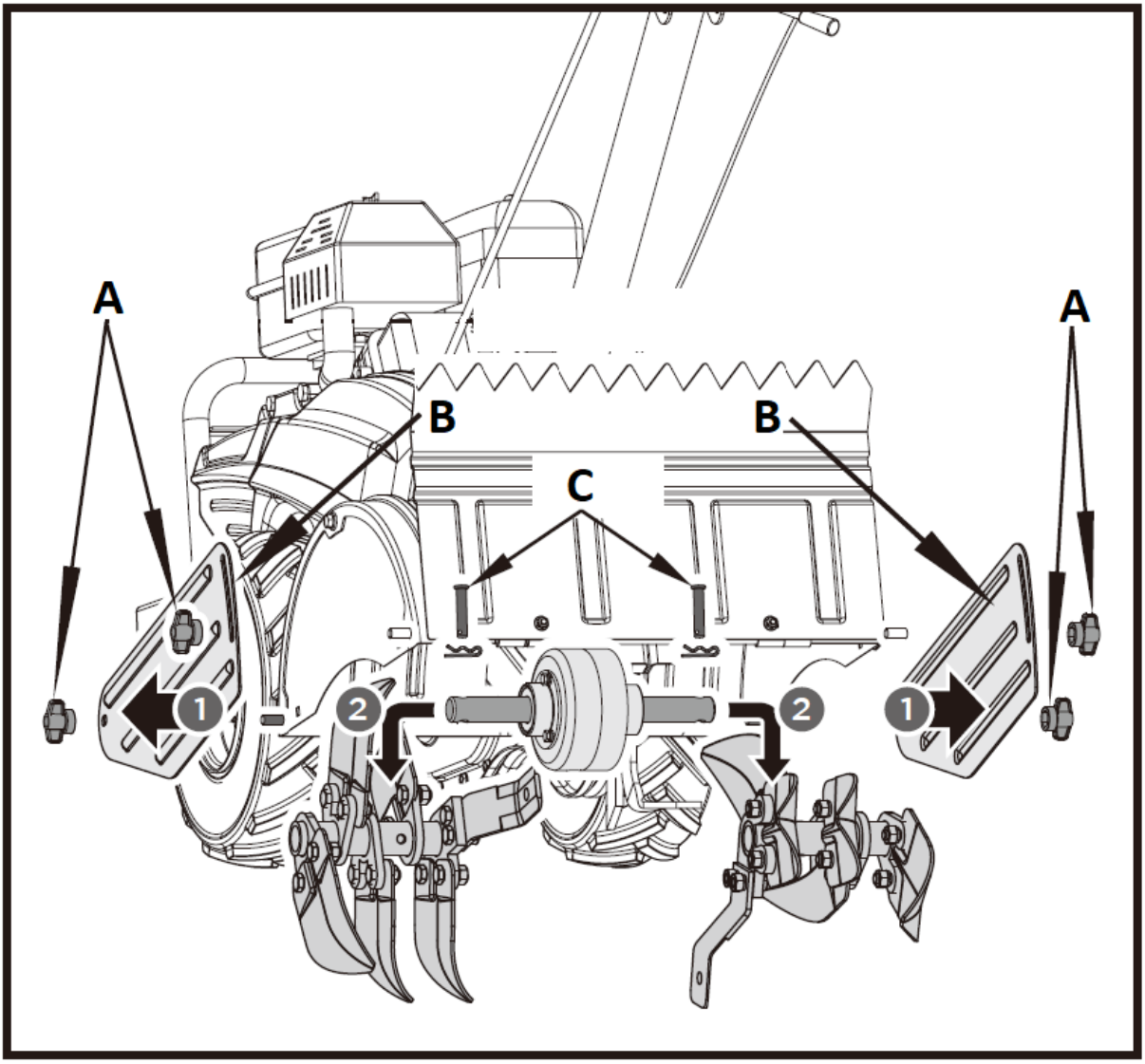
a) Allentare il controdado ruotandolo in senso antiorario con una chiave da 8 mm tenendo fermo il dado di regolazione con una chiave da 6 mm.
b) Stringere (o allentare) il cavo ruotando il dado di regolazione del cavo in senso orario (o antiorario) con una chiave da 6 mm fino a raggiungere la tensione desiderata.
c) Una volta raggiunta la tensione del cavo desiderata, serrare il controdado ruotandolo in senso orario finché non è stretto.



A – Noce di marmellata
B – Dado di regolazione
C – Stringere
D – Allentare

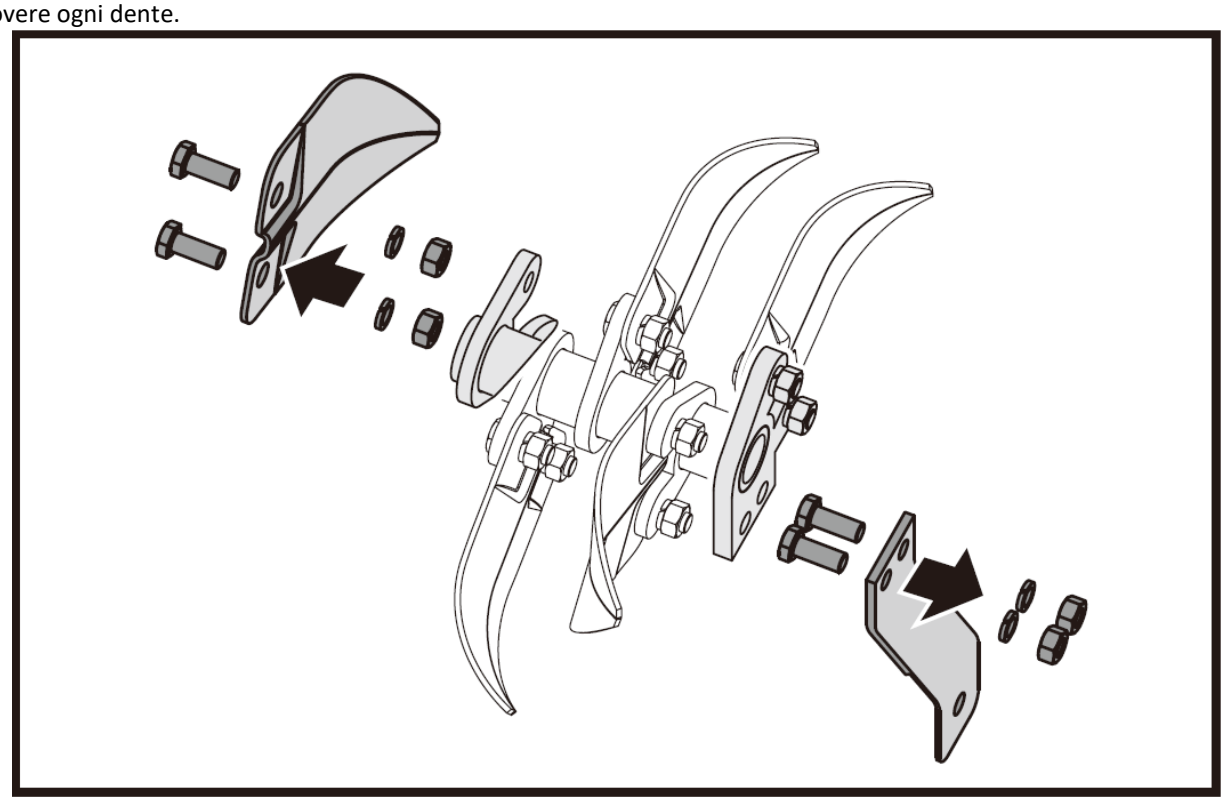
3.5.5. Sostituzione dei denti

Rimuovere lo scudo laterale esterno.
Rimuovere l'intero gruppo lame.



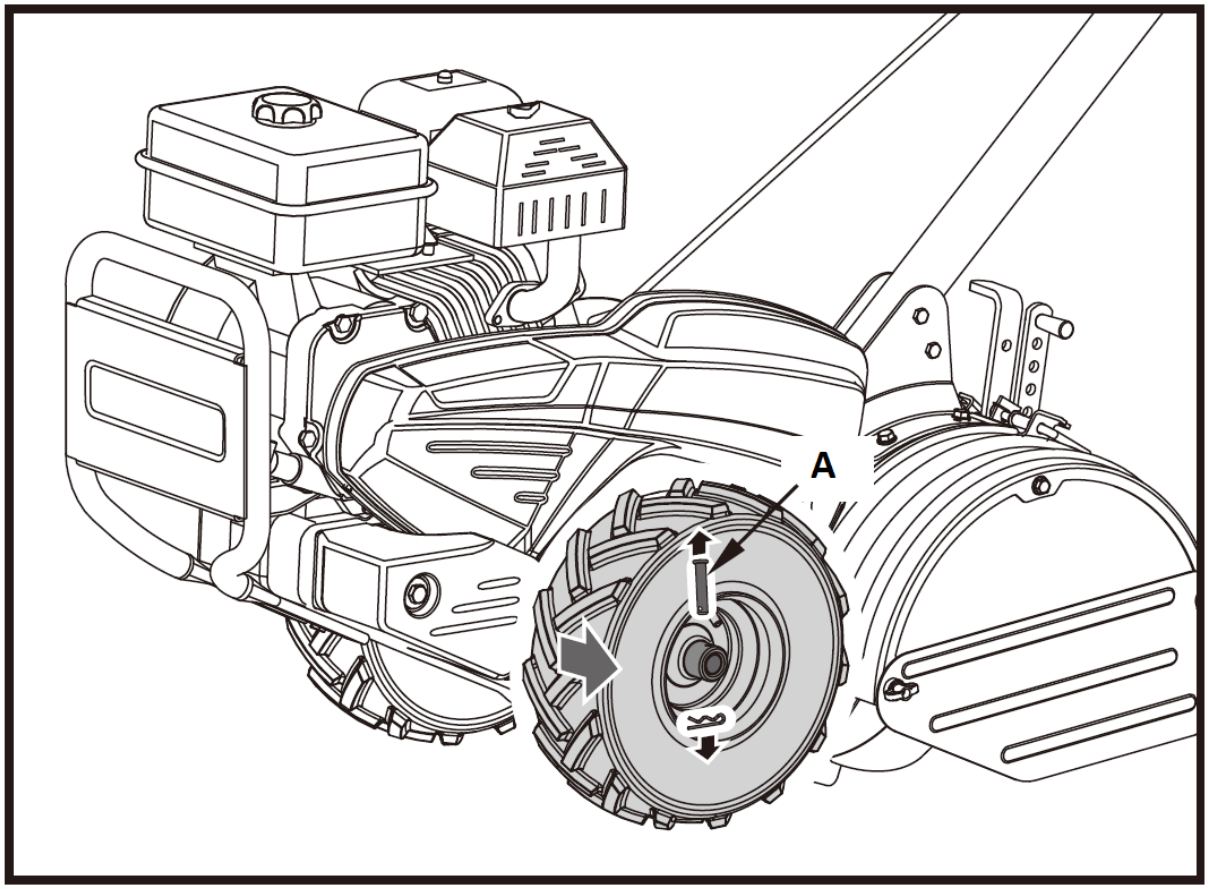
A – Dado girevole (x4)
B – Scudo laterale esterno
C – Perno (x2)

Rimuovere ogni dente.

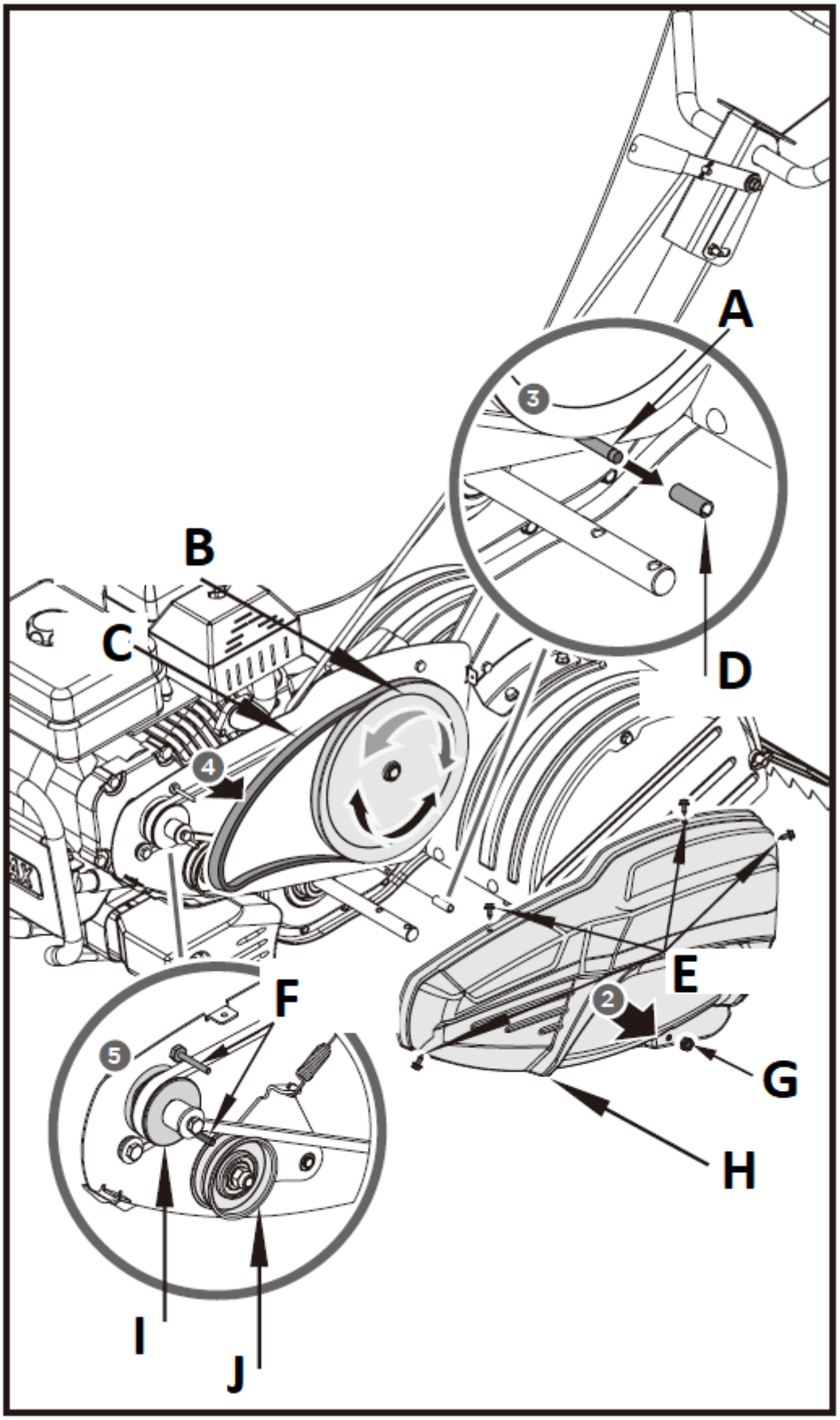


3.5.6. Sostituzione della cintura

Appoggia saldamente la macchina in modo che la ruota sul lato opposto del motore sia a circa 3 cm dalla superficie di lavoro.
Rimuovere il perno di sicurezza e la ruota dal lato della protezione della cinghia della macchina, lato opposto del motore.
Rimuovere i 4 bulloni e 1 dado sulla protezione della cinghia per esporre il gruppo cinghia.
Far scorrere il rullo della cinghia dal suo perno sotto la grande puleggia di trasmissione.
Rimuovere la cinghia dal motore e dalla puleggia tendicinghia: ruotare la puleggia di trasmissione e tirare delicatamente la cinghia attraverso il perno del rullo mentre la si libera dalla puleggia.
Per installare una nuova cinghia, ripetere il processo di cui sopra al contrario.



A – Perno



A – Stallone
B – Puleggia di trasmissione
C – Cintura
D – Rullo cinghia
E – Bullone(x4)
F – Staffa guidacinghia (x2)
G – Dado
H – Copricinghia
I - Puleggia del motore
J – Puleggia tendicinghia

3.5.7. Conservazione

Se il timone a denti posteriori non verrà utilizzato per un periodo superiore a 30 giorni, seguire i passaggi seguenti per preparare l'unità per il rimessaggio.

- Svuotare completamente il serbatoio del carburante. Il carburante immagazzinato contenente etanolo o MTBE può iniziare a diventare stantio in 30 giorni. Il carburante stantio ha un alto contenuto di gomma e può intasare il carburatore e limitare il flusso di carburante.
- Avviare il motore e farlo girare finché non si ferma. Questo aiuta a prevenire la formazione di depositi di gomma all'interno del carburatore e possibili danni al motore.
- Mentre il motore è ancora caldo, scaricare l'olio dal motore.
- Utilizzare panni puliti per pulire l'esterno della macchina e per mantenere le prese d'aria libere da ostruzioni.

Non utilizzare detergenti aggressivi o detergenti a base di petrolio per pulire le parti in plastica. Le sostanze chimiche possono danneggiare la plastica.

- Ispezionare eventuali parti allentate o danneggiate. Riparare o sostituire le parti danneggiate e serrare viti, dadi o bulloni allentati.
- Conservare l'unità su un terreno piano in un edificio pulito e asciutto con una buona ventilazione.

Non conservare la macchina con carburante in un'area non ventilata dove i fumi del carburante possono raggiungere fiamme, scintille, fiamme pilota o qualsiasi fonte di accensione.

SMALTIMENTO DEI DISPOSITIVI USATI:

Non smaltire questo dispositivo nei rifiuti urbani. Consegnarlo a un punto di riciclaggio e raccolta di dispositivi elettrici ed elettrici. Controllare il simbolo sul prodotto, sul manuale di istruzioni e sulla confezione. Le materie plastiche utilizzate per costruire il dispositivo possono essere riciclate in conformità con i loro contrassegni. Scegliendo di riciclare, contribuisci in modo significativo alla protezione del nostro ambiente.

Contattare le autorità locali per informazioni sull'impianto di riciclaggio locale.

Este manual de instrucciones ha sido traducido automáticamente. Nos esforzamos constantemente por ofrecer una traducción precisa. Sin embargo, ninguna traducción automática es perfecta. Tampoco pretende sustituir a la traducción realizada por un ser humano. El manual de instrucciones oficial es la versión inglesa. Cualquier discrepancia o diferencia en la traducción no es vinculante ni tiene ningún efecto legal a efectos de cumplimiento o ejecución. En caso de duda sobre la exactitud de la información incluida en las instrucciones de uso, consulte la versión inglesa de estos contenidos, ya que esta es la versión oficial.

Características técnicas

Descripción del parámetro	Valor del parámetro
Nombre del producto	Motoazada de gasolina
Modelo	HT-RTT-650
Motor	Gasolina 196cc
Potencia nominal [W]	6,5 KM (4800 W)
Profundidad de labranza [mm]	330
Ancho de pintado [mm]	450
Dimensiones (anchura × profundidad × altura) [mm]	1670x530x1120
Peso [kg]	91,8

1. Descripción general

El manual del usuario está diseñado para ayudar en el uso seguro y sin problemas del dispositivo. El producto está diseñado y fabricado de acuerdo con estrictas directrices técnicas, utilizando tecnologías y componentes de última generación. Además, se produce cumpliendo con los más estrictos estándares de calidad.

NO UTILICE EL DISPOSITIVO A MENOS QUE HAYA LEÍDO Y COMPRENDIDO DETENIDAMENTE ESTE MANUAL DEL USUARIO.

Para aumentar la vida útil del dispositivo y garantizar un funcionamiento sin problemas, utilícelo de acuerdo con este manual del usuario y realice tareas de mantenimiento con regularidad. Los datos técnicos y las especificaciones de este manual de usuario están actualizados. El fabricante se reserva el derecho de realizar cambios asociados con la mejora de la calidad. El dispositivo está diseñado para reducir al mínimo los riesgos de emisión de ruido, teniendo en cuenta el progreso tecnológico y las oportunidades de reducción de ruido.

Leyenda

	El producto cumple con las normas de seguridad pertinentes.
	Lea las instrucciones antes de usar.
	El producto debe ser reciclado.
	**¡ADVERTENCIA!** o ¡ **PRECAUCIÓN!** o ¡ **RECUERDA!** Señal de advertencia general.
	Use protección para los oídos. La exposición a ruidos fuertes puede provocar la pérdida de la audición.
	Utilizar gafas de seguridad.
	Usar guantes de protección.
	Use protección para los pies.
	¡ATENCIÓN! ¡Piezas giratorias, peligro de enredarse!

	¡ATENCIÓN! ¡Peligro de incendio - materiales inflamables!
	¡ATENCIÓN! ¡Peligro de aplastamiento de manos!
	¡ATENCIÓN! ¡Superficie caliente, peligro de quemaduras!
	No fume cerca del dispositivo. El dispositivo contiene sustancias inflamables.
	No se permite encender el equipo en ambientes cerrados.
	¡ADVERTENCIA! Vapores nocivos.
	PRECAUCIÓN: ¡Existe riesgo de expulsión de objetos de la máquina!
	PRECAUCIÓN: Mantenga una distancia segura de los transeúntes cercanos.
	Mantenga los pies y las manos alejados de los cuchillos giratorios.



¡RECUERDE! Los dibujos en este manual son solo para fines ilustrativos y en algunos detalles pueden diferir del producto real.

2. seguridad de uso

Equipo eléctrico:



¡ATENCIÓN! Leer todas las advertencias de seguridad y todos los manuales e instrucciones. El incumplimiento de las advertencias e instrucciones puede provocar descargas eléctricas, incendios y/o lesiones graves o incluso la muerte.

Equipos no eléctricos:



¡ATENCIÓN! Leer todas las advertencias de seguridad y todos los manuales e instrucciones. El incumplimiento de las advertencias e instrucciones puede provocar lesiones graves o incluso la muerte.

Los términos "dispositivo" o "producto" se utilizan en las advertencias e instrucciones para referirse a Motoazada de gasolina

2.1. Seguridad en el lugar de trabajo

a) Asegúrese de que el lugar de trabajo esté limpio y bien iluminado. Un lugar de trabajo desordenado o mal iluminado puede provocar accidentes. Trate de pensar en el futuro, observe lo que sucede y use el sentido común cuando trabaje con el dispositivo.

b) No utilice el dispositivo en un entorno potencialmente explosivo, por ejemplo, en presencia de líquidos, gases o polvo inflamables.

c) Si no está seguro de si el producto funciona correctamente o si encuentra daños, póngase en contacto con el centro de servicio del fabricante.

d) Solo el punto de servicio del fabricante puede reparar el dispositivo. ¡No intente ninguna reparación de forma independiente!

e) Los niños o personas no autorizadas tienen prohibido ingresar a una estación de trabajo. (Una distracción puede resultar en la pérdida de control sobre el dispositivo).

f) Por favor mantenga este manual disponible para referencia futura. Si este dispositivo se entrega a un tercero, el manual debe entregarse con él.
g) Mantenga los elementos del embalaje y las piezas pequeñas de montaje en un lugar fuera del alcance de los niños.
h) Mantener el equipo fuera del alcance de los niños y los animales.

¡Recuerde! Cuando utilice el dispositivo, proteja a los niños y a otros transeúntes.

2.2. Seguridad personal

a) No use el dispositivo cuando esté cansado, enfermo o bajo la influencia del alcohol, narcóticos o medicamentos que puedan afectar significativamente la capacidad de operar el dispositivo.
b) El dispositivo no está diseñado para ser manipulado por personas (incluidos niños) con funciones mentales y sensoriales limitadas o personas que carezcan de experiencia y/o conocimientos relevantes, a menos que estén supervisados por una persona responsable de su seguridad o hayan recibido instrucciones sobre cómo operar el dispositivo. dispositivo.
c) El dispositivo solo puede ser manipulado por personas físicamente aptas que sean capaces de manejarlo, debidamente capacitadas, familiarizadas con este manual y capacitadas en el ámbito de la salud y la seguridad en el trabajo.
d) Cuando trabaje con el dispositivo, use el sentido común y manténgase alerta. La pérdida temporal de concentración durante el uso del dispositivo puede provocar lesiones graves.
e) Utilice el equipo de protección personal requerido para trabajar con el dispositivo, especificado en la sección 1 (Leyenda).
El uso de equipo de protección personal correcto y aprobado reduce el riesgo de lesiones.
f) No sobreestimes tus habilidades. Cuando utilice el dispositivo, mantenga el equilibrio y permanezca estable en todo momento. Esto asegurará un mejor control sobre el dispositivo en situaciones inesperadas.
g) No use ropa suelta ni joyas. Mantenga el cabello, la ropa y los guantes alejados de las piezas móviles. La ropa suelta, las joyas o el pelo largo pueden quedar atrapados en las piezas móviles.
h) El dispositivo no es un juguete. Los niños deben ser supervisados para asegurarse de que no jueguen con el dispositivo.
i) ¡No ponga sus manos u otros artículos dentro del dispositivo mientras está en uso!

2.3. Uso seguro del dispositivo

a) Asegurarse de la colocación estable de la rueda. Utilizar las herramientas apropiadas para la tarea dada. Un dispositivo correctamente seleccionado realizará mejor y de manera más segura la tarea para la que fue diseñado.
b) Cuando no esté en uso, guárdelo en un lugar seguro, fuera del alcance de los niños y de personas que no estén familiarizadas con el dispositivo y que no hayan leído el manual del usuario. El dispositivo puede representar un peligro en manos de usuarios sin experiencia.
c) Mantener el dispositivo en perfectas condiciones técnicas. Antes de cada uso, compruebe si hay daños generales y, especialmente, si hay piezas o elementos agrietados y si hay otras condiciones que puedan afectar al funcionamiento seguro del dispositivo. Si se descubren daños, entregue el dispositivo para su reparación antes de usarlo.
d) Mantenga el dispositivo fuera del alcance de los niños.
e) La reparación o el mantenimiento del dispositivo debe ser realizado por personas cualificadas, utilizando únicamente repuestos originales. Esto garantizará un uso seguro.
f) Para garantizar la integridad operativa del dispositivo, no retire las protecciones instaladas de fábrica ni afloje ningún tornillo.
g) Al transportar y manipular el dispositivo entre el almacén y el destino, observe los principios de seguridad y salud ocupacional para operaciones de transporte manual que se aplican en el país donde se utilizará el dispositivo.
h) Evite situaciones en las que el dispositivo deje de funcionar durante el uso debido a una carga excesiva. Esto puede provocar un sobrecalentamiento de los elementos de accionamiento y daños en el dispositivo.
i) No toque las piezas articuladas ni los accesorios a menos que el dispositivo se haya desconectado y apagado.
j) No deje este aparato desatendido mientras esté en uso.
k) Limpie el dispositivo regularmente para evitar que se acumule suciedad persistente.
l) El dispositivo no es un juguete. La limpieza y el mantenimiento no pueden ser realizados por niños sin la supervisión de una persona adulta.
m) Está prohibido interferir con la estructura del dispositivo para cambiar sus parámetros o construcción.
n) Mantenga el dispositivo alejado de fuentes de fuego y calor.
o) ¡No cubra las aberturas de ventilación!
p) Las fugas de aceite de la máquina deben informarse a los servicios correspondientes o cumplir con los requisitos legales aplicables en el área de uso.
q) ¡Peligro! Peligro para la salud y riesgo de explosión del motor de combustión interna
r) El venenoso monóxido de carbono está presente en el escape del motor. Permanecer en un entorno de monóxido de carbono puede provocar la pérdida del conocimiento o incluso la muerte. No haga funcionar el motor en un espacio cerrado.
s) Proteja el motor del calor, chispas y llamas. ¡No fumar cerca del equipo!
t) La gasolina es inflamable y explosiva. Antes de repostar, el motor debe apagarse y enfriarse.
u) ¡Advertencia! Riesgo de daños en el motor por combustible inadecuado.

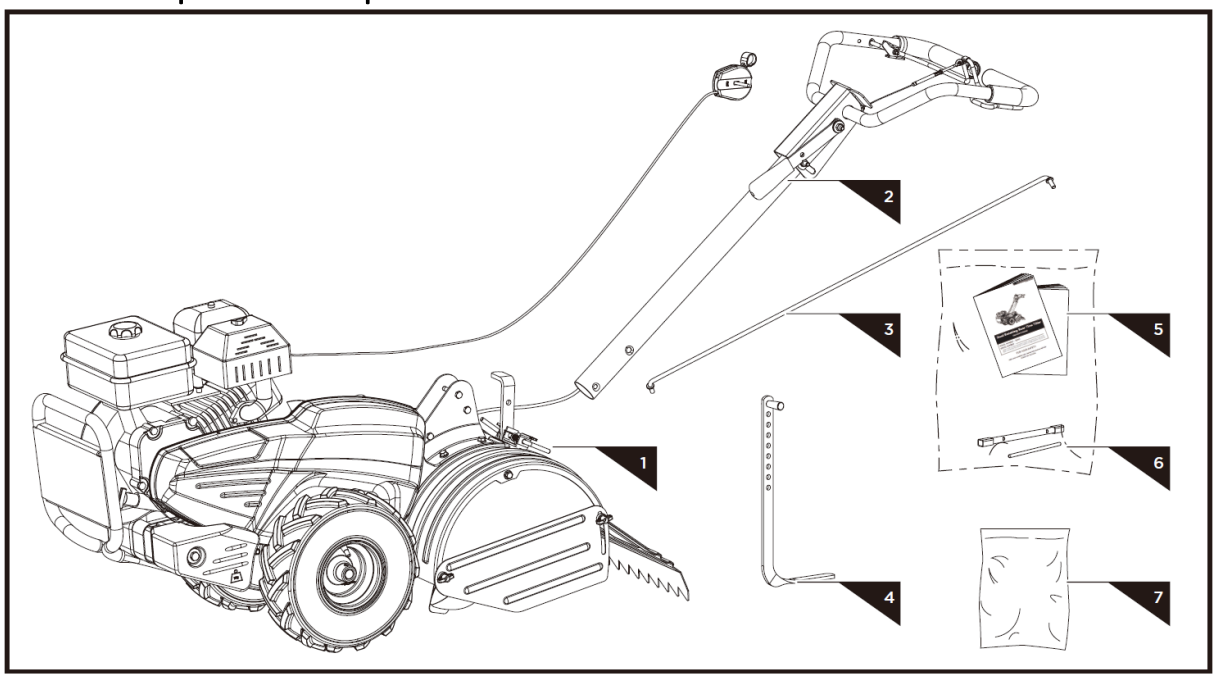
v) Recuerde usar las proporciones correctas cuando mezcle gasolina y aceite de motor.
w) Después de repostar, apriete bien el tapón de llenado de combustible y aléjese al menos 3 metros del área de llenado de combustible antes de arrancar el motor.
x) Asegúrese de que el motor esté apagado antes de transportar el dispositivo o someterlo a mantenimiento.
y) Empuje el dispositivo lentamente, no acelere, gire o frene bruscamente. Tenga en cuenta que el dispositivo puede inclinarse o saltar sobre superficies irregulares.
z) Antes de comenzar el trabajo, verifique el suelo en el que funcionará el dispositivo y retire los objetos duros y afilados para no dañar el producto.
aa) Tenga mucho cuidado cuando trabaje cerca de edificios. Se debe prestar especial atención a los armamentos, cables y mangueras.
bb) Si el dispositivo comienza a hacer ruidos inusuales, vibrar o golpear un objeto grande/duro, detenga el motor, desconecte la bujía y verifique cuidadosamente la máquina en busca de daños. Nunca arranque la máquina con daños visibles.
cc) ¡Siga siempre detrás de la máquina, no se pare delante de la máquina cuando está en funcionamiento!
dd) Use herramientas para limpiar un dispositivo bloqueado. ¡Nunca use sus manos para hacer esto!

¡ATENCIÓN! A pesar del diseño seguro del dispositivo y sus características de protección, y a pesar del uso de elementos adicionales que protegen al operador, aún existe un ligero riesgo de accidente o lesiones al usar el dispositivo. Manténgase alerta y use el sentido común cuando use el dispositivo.

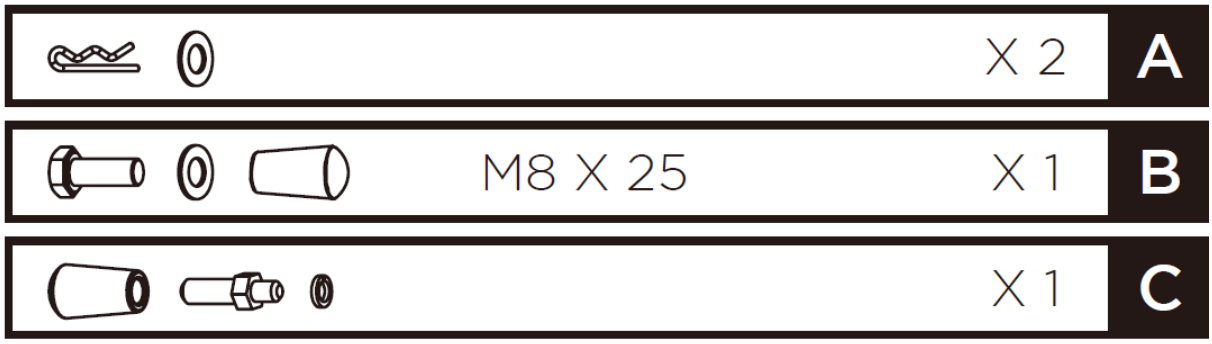
3. Directrices de uso

La máquina se utiliza para aflojar / volver a excavar mecánicamente el suelo.
El usuario es responsable de cualquier daño resultante del uso no previsto del dispositivo.

3.1. Descripción del aparato



1 – Máquina principal
2 – Mango de operación
3 – Varilla de cambio
4 –Estaca de profundidad
5 – Manual del operador
6 –Herramientas para montaje de bujías
7 – Kit de herrajes opcional:

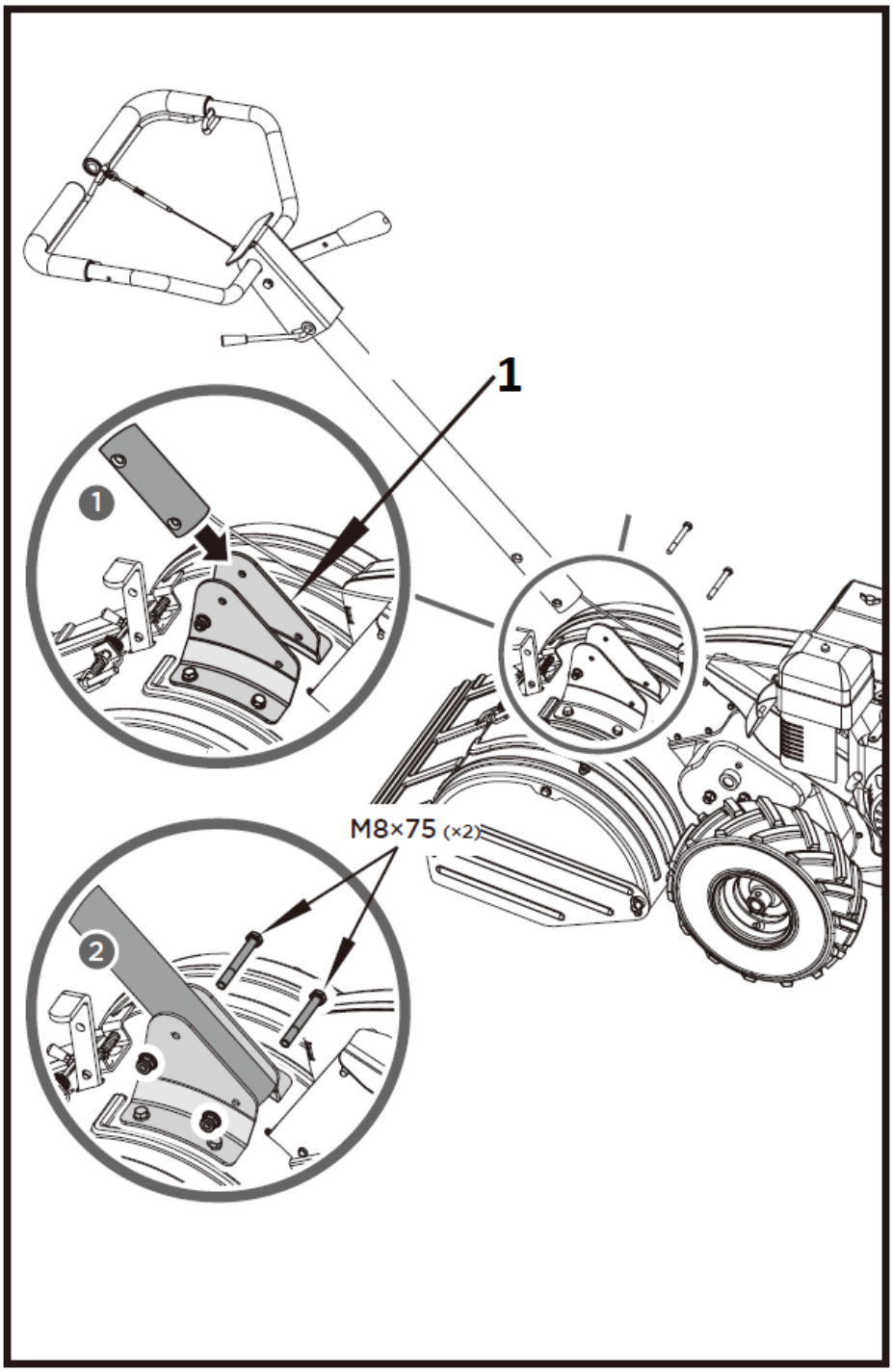


3.2. Montaje del dispositivo

3.2.1. Mango de operación

Los pernos y tuercas M8X75 se fijaron en el soporte de guía para el envío. Primero, retire los pernos y tuercas M8X75 del soporte guía.

Luego, alinee los orificios en el eje de la manija de operación con los orificios en el soporte guía y vuelva a insertar los pernos M8X75 y las tuercas para apretar.

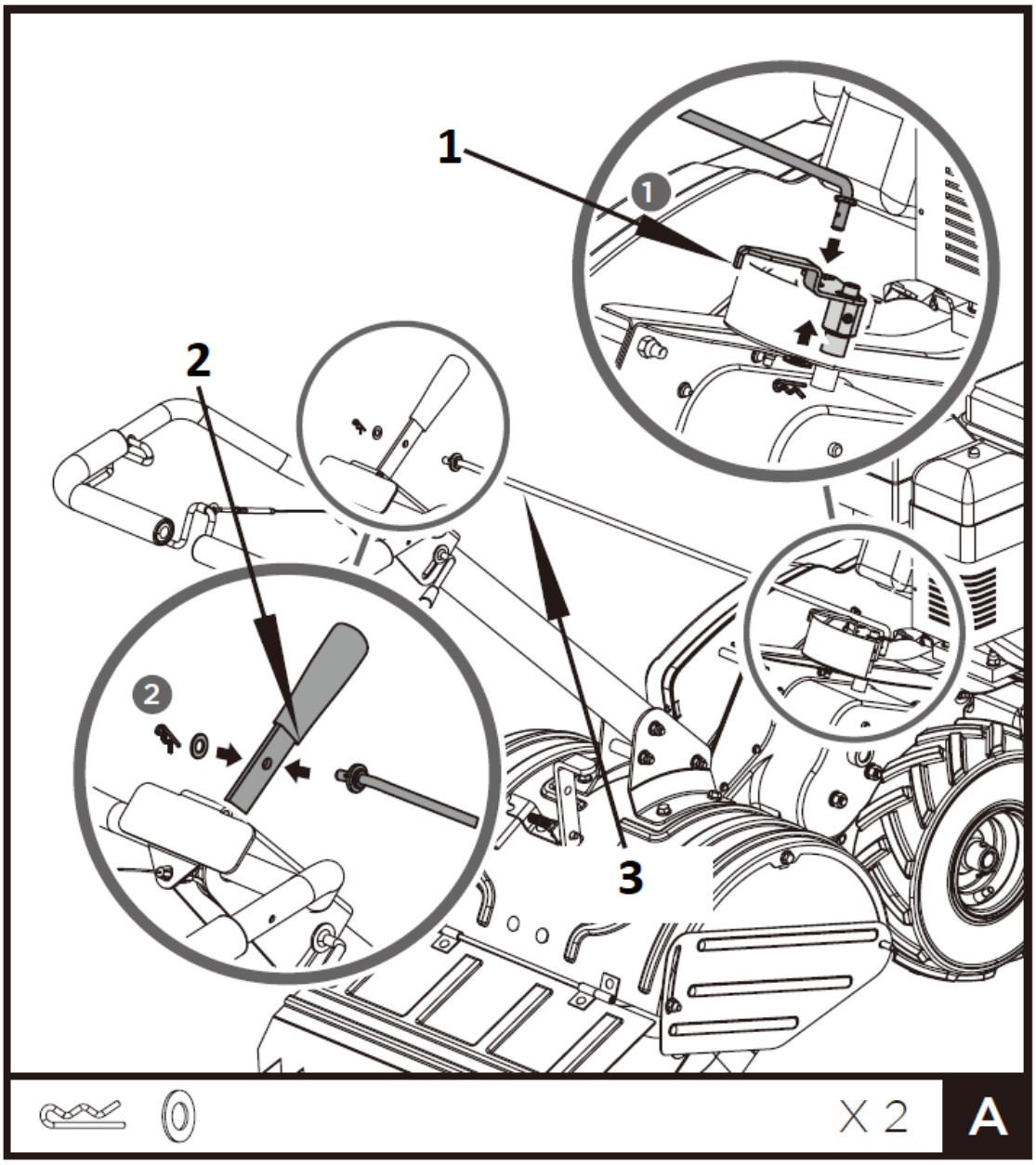


1 – Soporte guía

3.2.2. Palanca de cambio

Inserte el extremo inferior de la varilla de cambios en el orificio del indicador de la palanca de cambios. Fije con clip de puente y arandela.

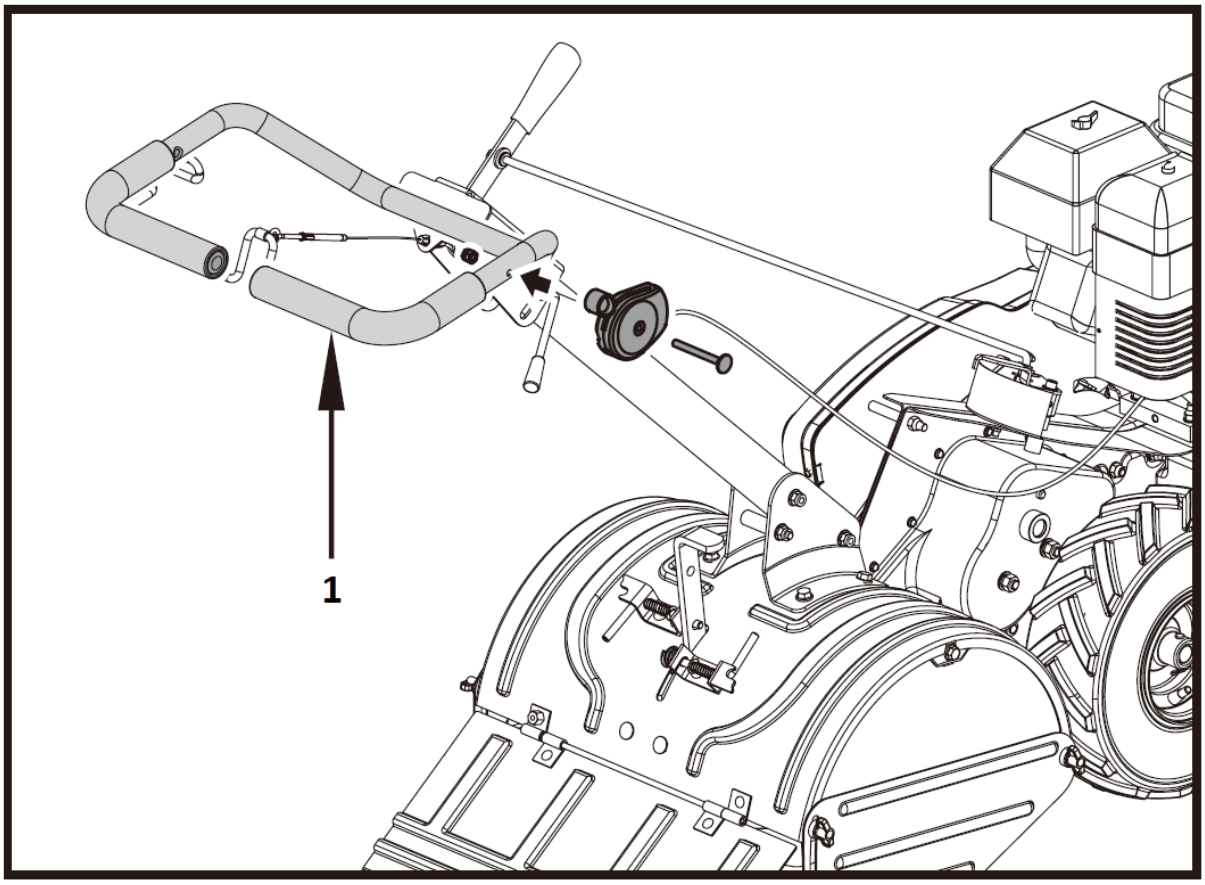
Inserte el extremo superior de la varilla de cambios en el orificio de la palanca de cambios. Fije con clip de puente y arandela.



1 – Indicador de la palanca de cambios
2 – Palanca de cambios
3 – Varilla de cambio

3.2.3. Control del acelerador

El perno y la tuerca M6X60 se fijaron en el acelerador para el envío. Primero, quite el perno y la tuerca M6X60 del acelerador. Luego, alinee el orificio en el control del acelerador y el orificio en el mango superior. Inserte el perno M6X60 y atornille la tuerca para apretar. Preste atención al grado de ajuste y asegúrese de que la palanca del acelerador se pueda mover con normalidad.



1 – asa superior

3.2.4. Estaca de profundidad

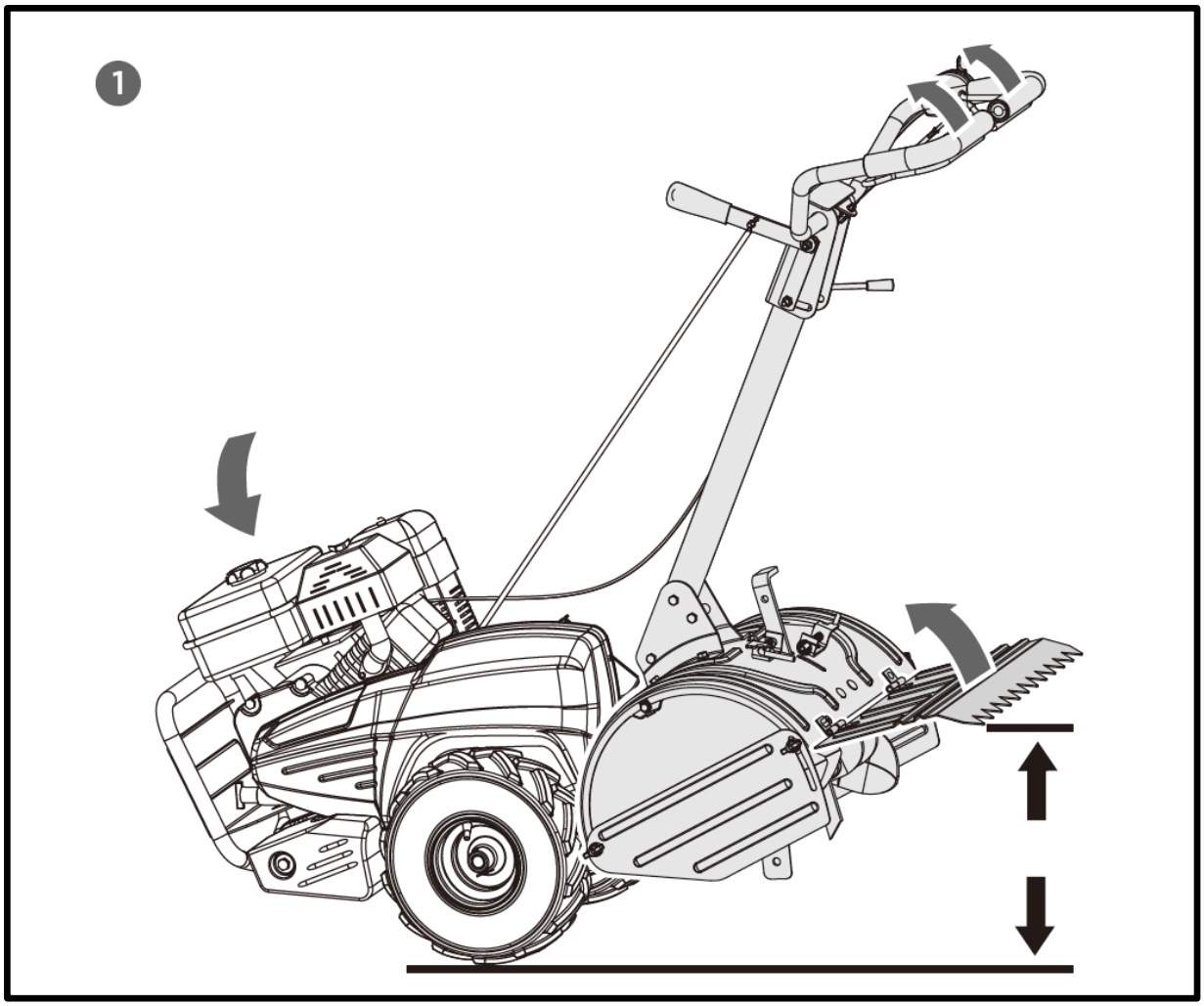
Sostenga la máquina inclinada hacia adelante.

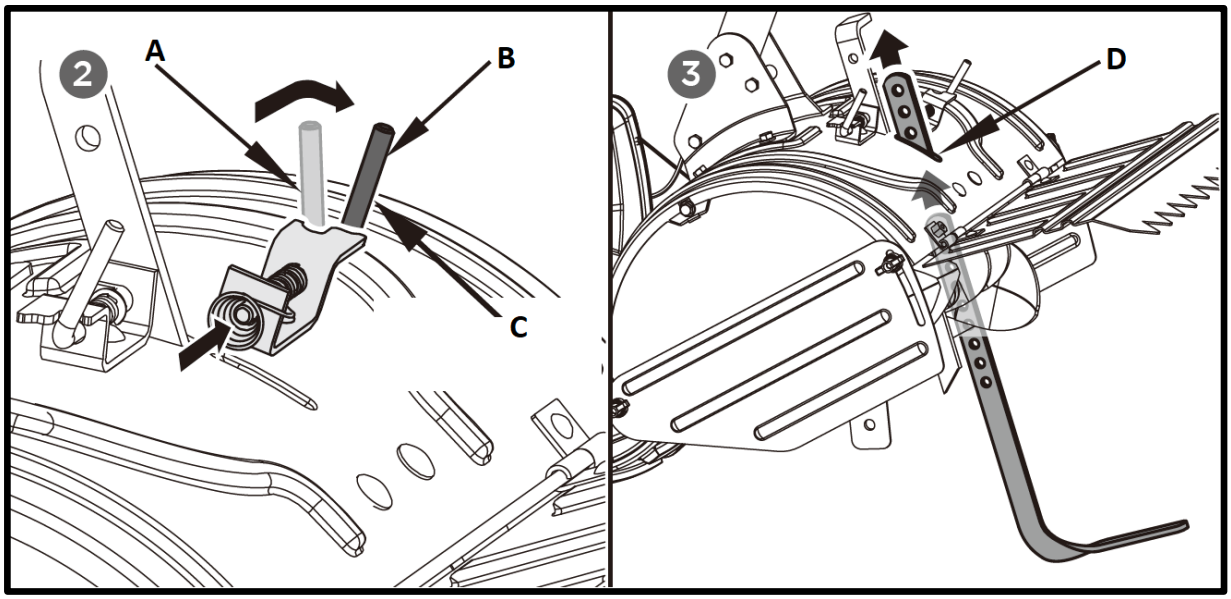
Tire de la palanca del pasador a la posición de desbloqueo. Inserte la estaca de profundidad en la ranura de la cubierta de la hoja.

Suelte el pasador en el cuarto orificio de la estaca de profundidad. Al mismo tiempo, cambie la palanca del pasador a la posición de bloqueo.

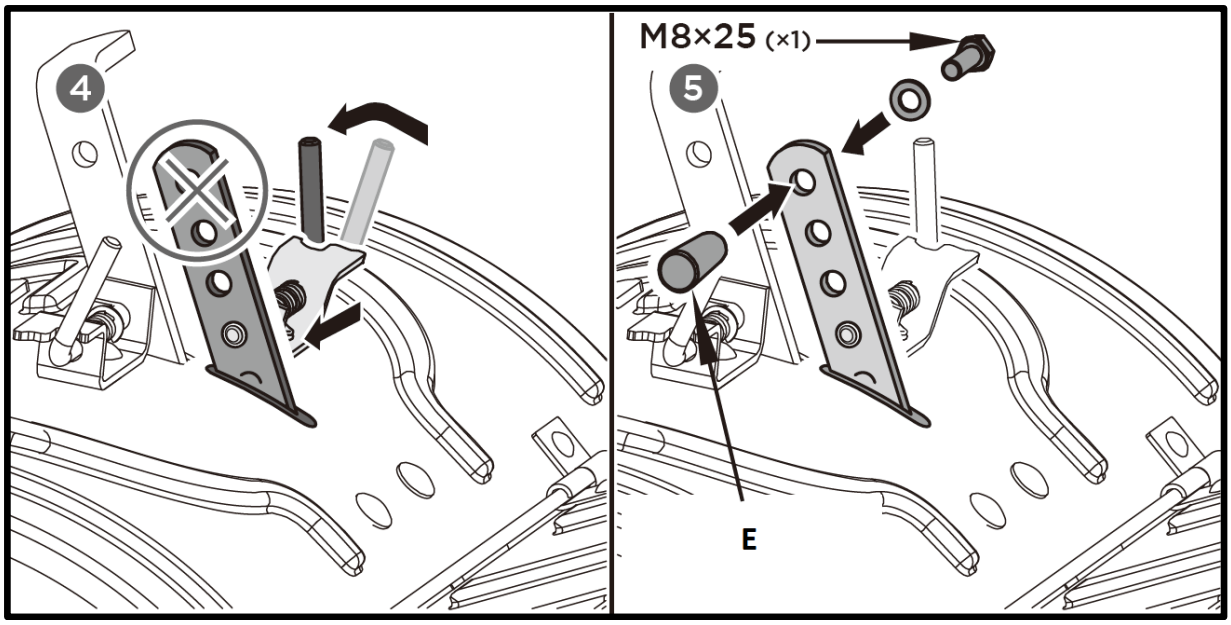
Fije el perno M8X25, la arandela y la cabeza del tornillo de plástico en el primer orificio de la estaca de profundidad. Sostenga la cabeza del tornillo de plástico en su lugar con unos alicates mientras enrosca el perno.

Ajuste la estaca de profundidad a la profundidad deseada de labranza.

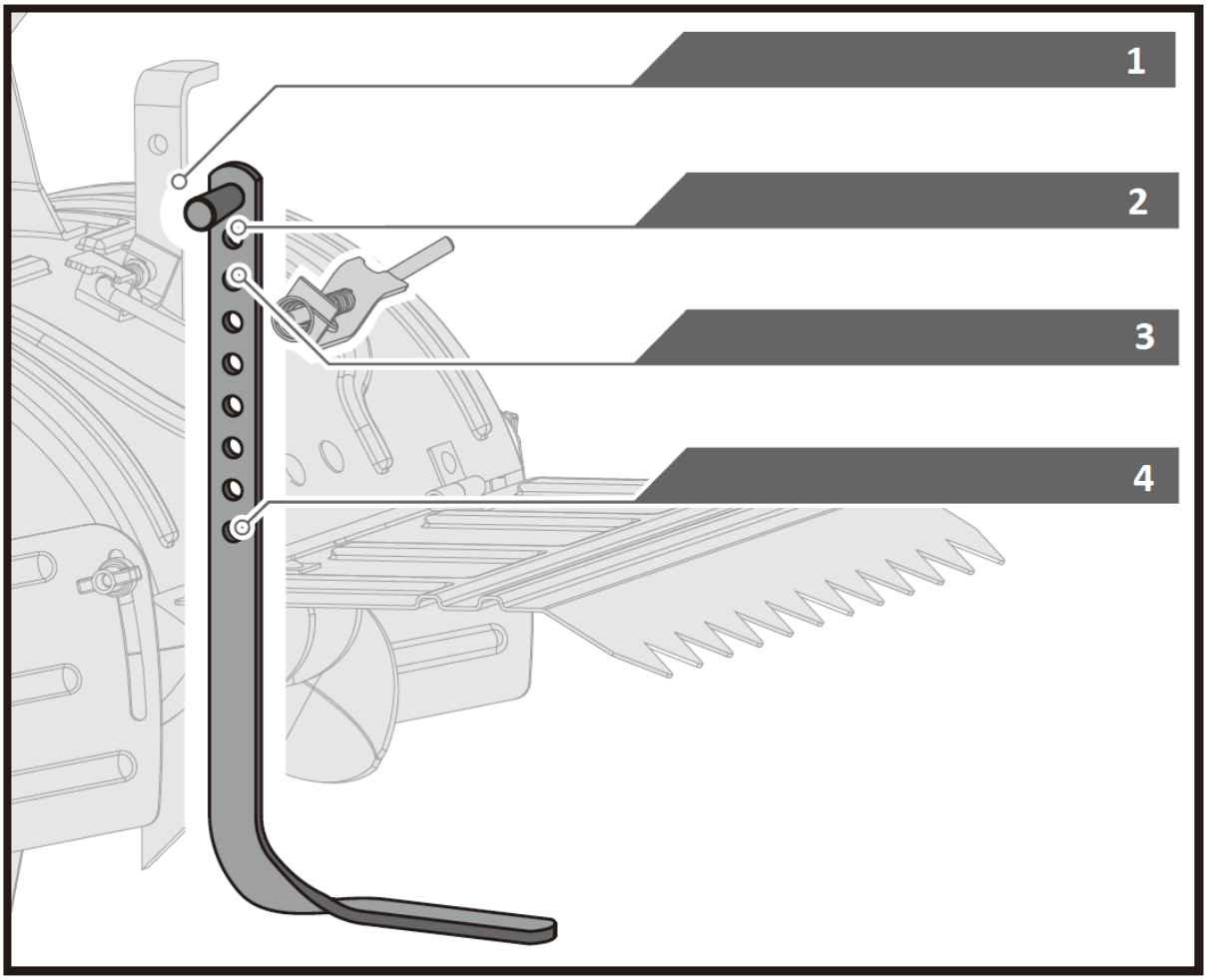




A - posición de bloqueo
B - posición de desbloqueo
C - palanca de pasador
D – ranura de montaje



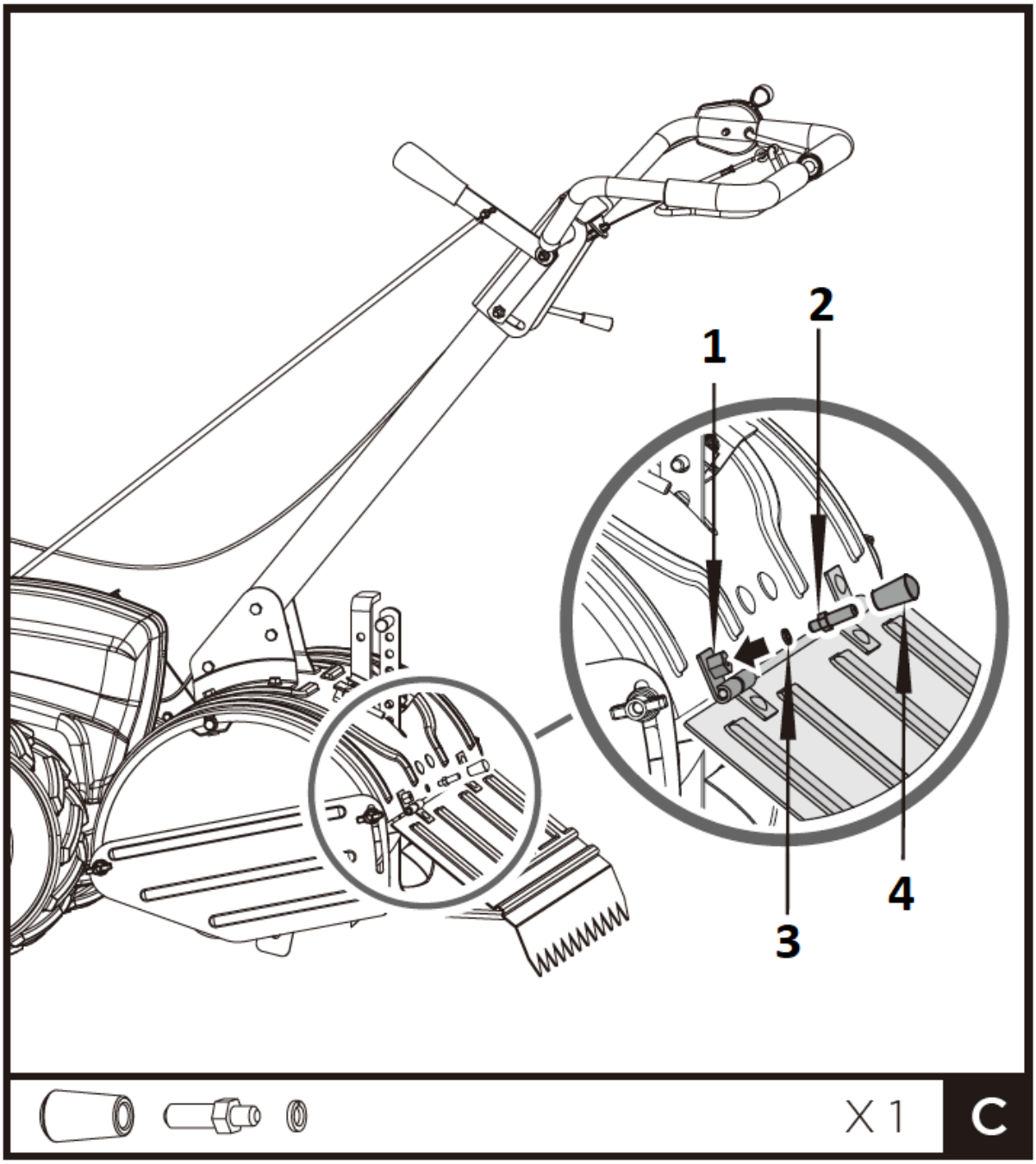
E – cabeza de tornillo de plástico



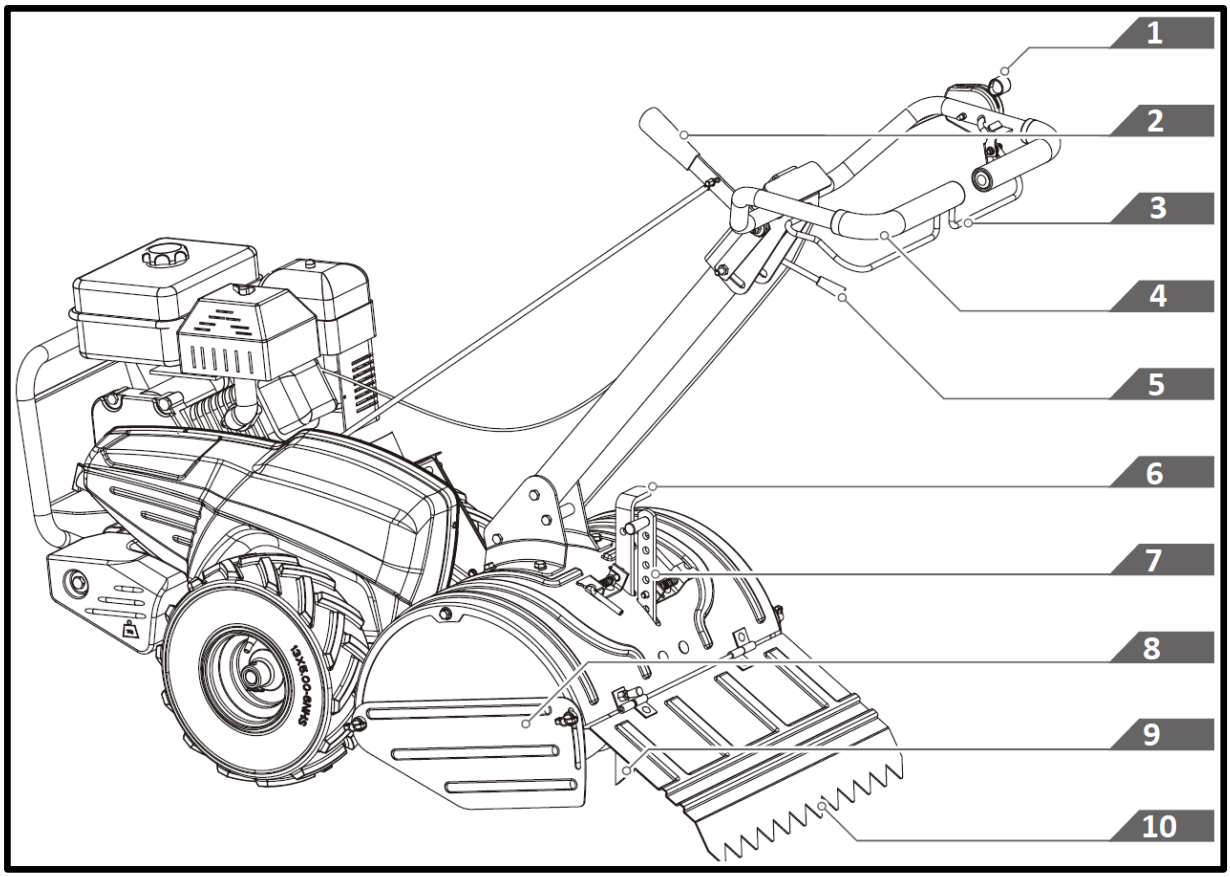
1 – Limitador
2 – Posición de transporte
3 – Labranza más superficial
4 – Labranza más profunda

3.2.5. Limitador de altura

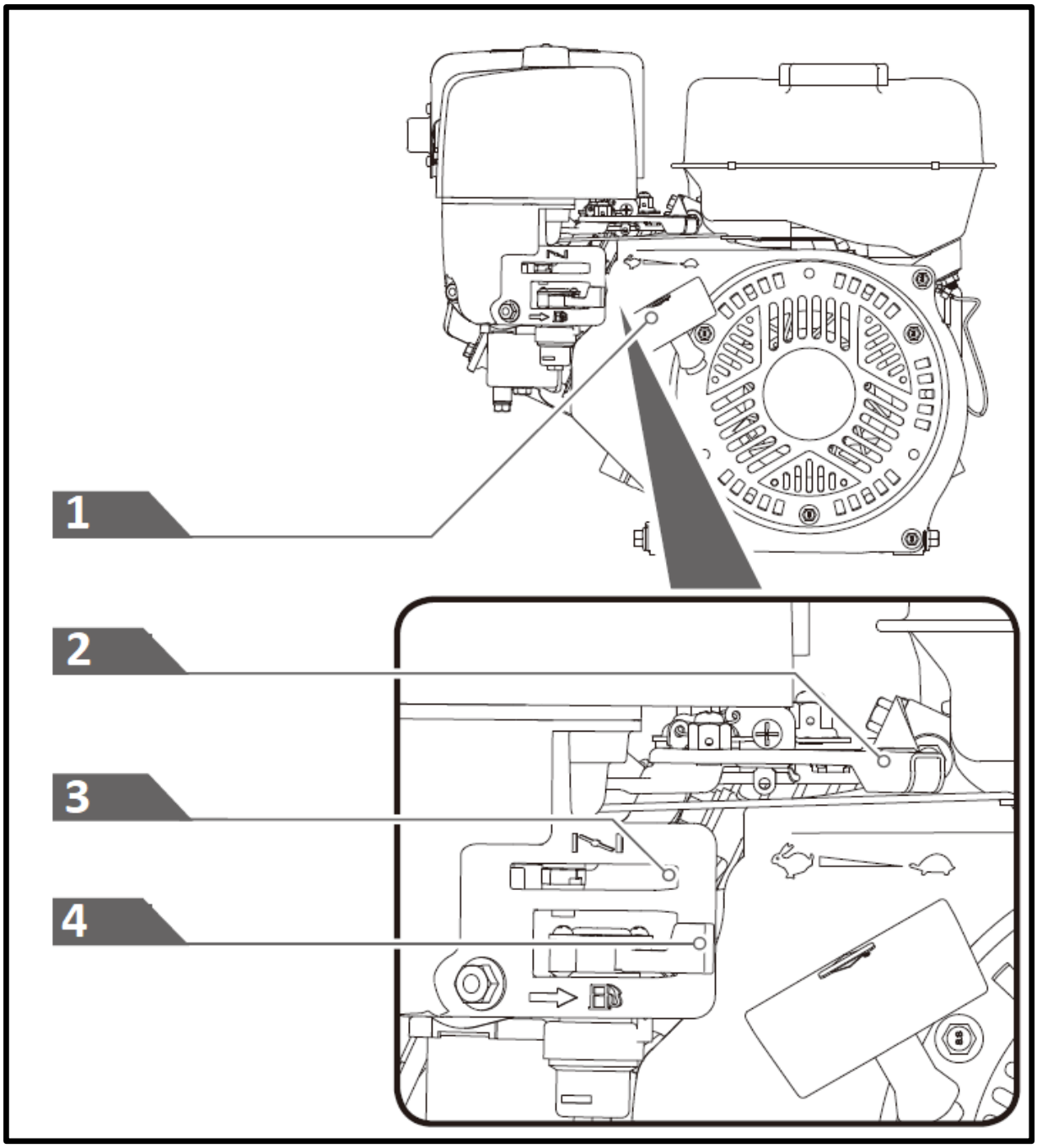
Atornille la arandela elástica, el limitador y la tapa de goma en el orificio del perno en la parte posterior de la cubierta de la hoja. Sostenga el orificio del perno en su lugar con una llave de 13 mm mientras ajusta el perno del limitador con una llave de 10 mm.



1 – Orificio de perno
2 – Limitador
3 – Arandela elástica
4 – Tapa de goma



1 - Control del acelerador
2 – Palanca de cambios
3 – Barra de control de conducción
4 – Mango de operación
5 – Regulación de la altura del mango
6 – Barra de arrastre
7 – Estaca de profundidad
8 – Escudo lateral exterior
9 – Azulejos
10 – Escudo nivelador



1 – Mango de arranque de retroceso
2 – Control del acelerador
3 – Control de estrangulamiento
4 –Válvula de corte de combustible

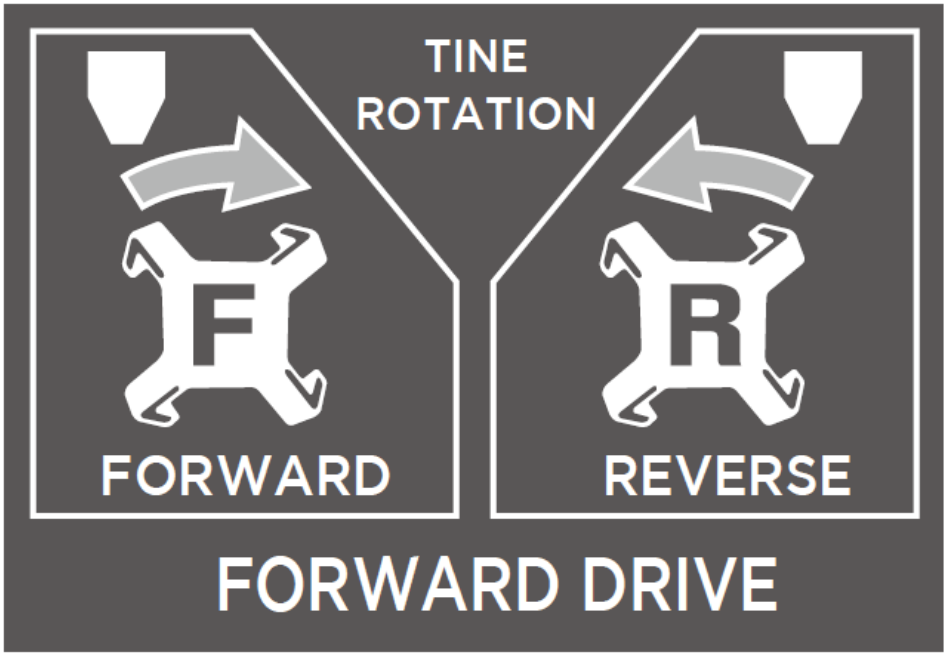
3.3. uso del dispositivo

3.3.1. Palanca de cambio

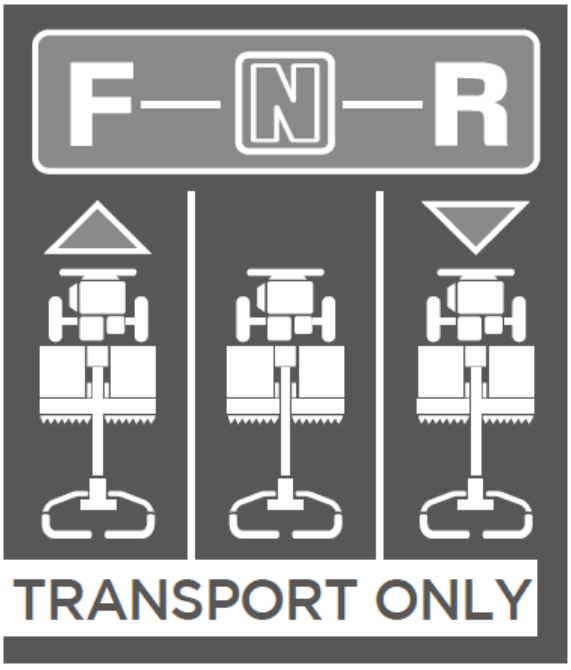
La palanca de cambios tiene 5 posiciones: 3 solo para transporte (sin rotación de dientes) y 2 para operar los dientes hacia adelante (F) o hacia atrás (R):

- Mover la palanca de cambios a la posición "F" más a la izquierda hará que los dientes giren en el sentido de las agujas del reloj () cuando activa la barra de control de conducción. Esta posición es para labrar terrenos blandos o suelos previamente labrados.
- Mover la palanca de cambios a la posición "R" más a la izquierda hará que los dientes giren en sentido contrario a las agujas del reloj () cuando activa la barra de control de conducción. Esta posición es para labrar terrenos duros.
- **ADELANTE** (F) - Mueva el indicador de la palanca de cambios a la posición "F". Active la barra de control de la transmisión y el timón se moverá hacia adelante.

- **MARCHA ATRÁS** (R) - Mueva el indicador de la palanca de cambios a la posición "R". Engrane la barra de control de conducción y el timón se moverá hacia atrás.
- **PUNTO MUERTO** (N) - Suelte la barra de control para detener el movimiento, luego mueva el indicador de la palanca de cambios a la posición "N".



TINE ROTATION – rotación de púas
FORWARD – adelante
REVERSE – contrarrestar
FORWARD DRIVE – conducción hacia adelante

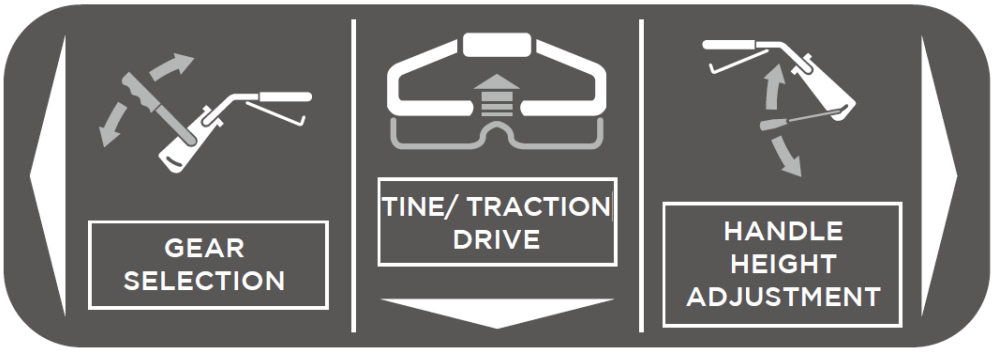


TRANSOPRT ONLY – solo transporte

Suelte siempre la palanca de control de la transmisión antes de mover la palanca de cambios a otra posición. De lo contrario, se dañará el cultivador de dientes trasero.

3.3.2. Mango de operación

La manija de operación es para dirigir la cultivadora y también es donde encontrará la barra de control de conducción, el control del acelerador y la palanca de ajuste de altura de la manija.



GEAR SELECTION – selección de marcha
TINE/TRACTION DRIVE – accionamiento de púas/tracción
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – ajuste de la altura del mango

3.3.3. Barra de control de conducción

Se utiliza para engranar los dientes y/o la transmisión de tracción.

3.3.4. Palanca de ajuste de altura del mango

Desenrosque esta palanca, mueva el mango hacia arriba o hacia abajo. Fijar la palanca.

3.3.5. barra de arrastre

Ayuda con el equilibrio general mientras se cultiva en todas las condiciones.

3.3.6. Estaca de profundidad

Controla la profundidad a la que cavará el cultivador.

3.3.7. Escudo nivelador

Niveles de suelo labrado.

3.3.8. Escudo lateral exterior

Ajustable para proteger las plantas pequeñas de ser enterradas.

3.3.9. Mango de arranque de retroceso

La manija del arrancador de retroceso se usa para arrancar el motor.

3.3.10. Válvula de cierre de combustible

El cierre de combustible tiene dos posiciones:

CERRADO ( ) - utilice esta posición para reparar, transportar o almacenar la unidad.

ABIERTO ( ) - utilice esta posición para hacer funcionar la unidad.

3.3.11. Control del acelerador

El control del acelerador regula la velocidad del motor y se mueve entre RAPIDO , LENTO , y posiciones de PARADA. Cuando el control del acelerador se mueve a la posición de PARADA, el motor se PARARÁ.



3.3.12. Control de estrangulamiento

El control de estrangulación se utiliza para estrangular el carburador y ayudar a arrancar el motor. El control del estrangulador se desliza entre las posiciones ESTRANGULADOR CERRADO y ESTRANGULADOR ABIERTO.

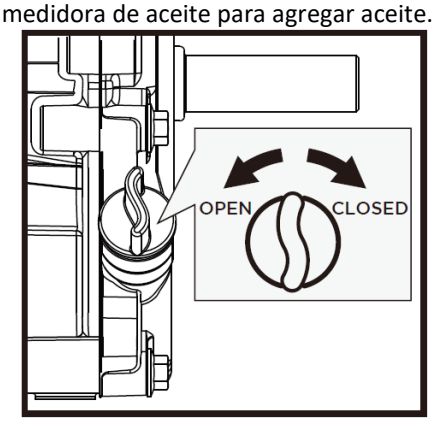
Nunca use el estrangulador para detener el motor.

3.4. TRABAJAR

3.4.1. Agregar aceite al motor

El motor se envía sin aceite. No arranque el motor antes de agregar aceite. Consulte el manual de su motor para conocer el indicador de aceite adecuado.

- Asegúrese de que la cultivadora de dientes trasera esté sobre una superficie plana y nivelada.
- Retire la tapa de llenado/varilla medidora de aceite para agregar aceite.



- Usando un embudo, agregue aceite hasta la marca FULL en la varilla medidora. (Consulte el manual del motor para conocer la capacidad de aceite, la recomendación de aceite y la ubicación de la tapa de llenado).

NO LLENE DEMASIADO. Verifique el nivel de aceite del motor diariamente y agregue según sea necesario.

3.4.2. Agregue gasolina al motor

La gasolina es altamente inflamable y explosiva. Puede sufrir quemaduras o lesiones graves al manipular combustible. Tenga mucho cuidado al manipular gasolina.

Llene el tanque de combustible al aire libre, nunca en interiores. Los vapores de gasolina pueden encenderse si se acumulan dentro de un recinto. Puede producirse una explosión.

El motor debe estar apagado y permitir que se enfríe al menos dos minutos antes de agregar combustible. Retire el tapón de llenado de combustible y llene el tanque.

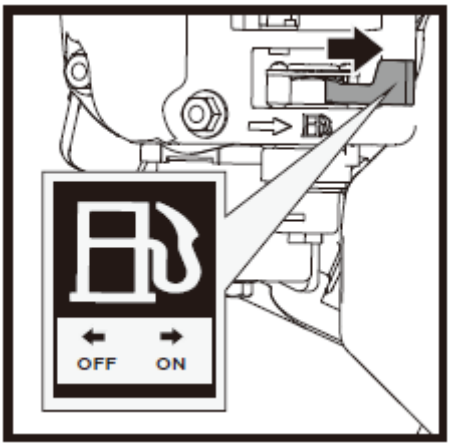
IMPORTANTE: ¡NO LLENAR EN EXCESO!

Este equipo y/o su motor pueden incluir componentes del sistema de control de emisiones evaporativas, que solo funcionarán correctamente cuando el tanque de combustible se haya llenado hasta el nivel recomendado. El sobrellenado puede causar daños permanentes a los componentes del sistema de control de emisiones por evaporación. El llenado hasta el nivel recomendado garantiza un espacio de vapor necesario para permitir la expansión del combustible. Preste mucha atención mientras llena el tanque de combustible para asegurarse de que no se exceda el nivel de combustible recomendado dentro del tanque. Utilice un recipiente de gasolina portátil con una boquilla dispensadora del tamaño adecuado cuando llene el tanque. No use un embudo u otro dispositivo que obstruya la vista del proceso de llenado del tanque.

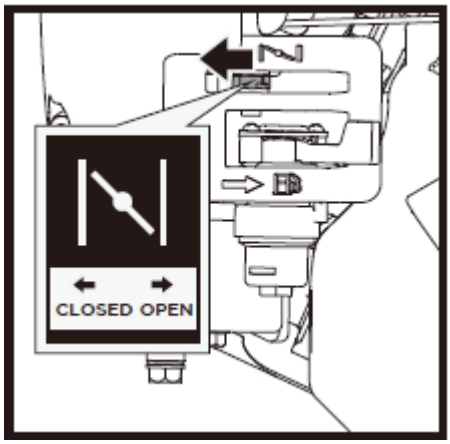
Vuelva a colocar la tapa de combustible y apriete. Limpie siempre el combustible derramado.

3.4.3. motor de arranque

- Abra la válvula de corte de combustible:

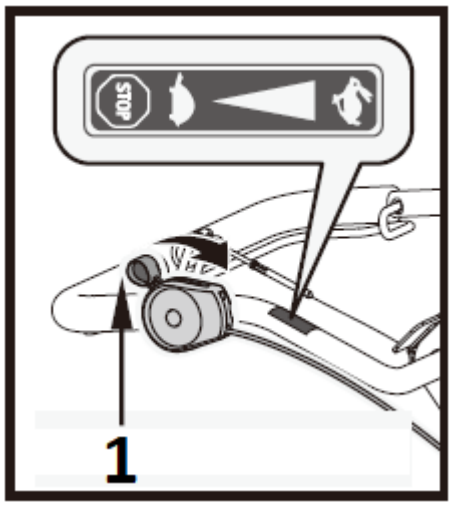


- Mueva la palanca del estrangulador a la posición CERRADO:



Si el motor está caliente, no es necesario cerrar el estrangulador.

- Mueva la palanca de control del acelerador ligeramente hacia adelante hasta aproximadamente ¼ del recorrido (ligeramente hacia la posición rápida):



1 - palanca de control del acelerador

- Tire del arrancador de retroceso hasta que arranque el motor. Regrese el retroceso a la posición inicial después de cada tirón. Repita los pasos según sea necesario. Una vez que el motor haya arrancado, coloque el acelerador en la posición RÁPIDO antes de operar la unidad.

La retracción rápida de la cuerda de arranque (retroceso) empujará su mano y su brazo hacia el motor más rápido de lo que puede soltar. Podrían producirse huesos rotos, fracturas, magulladuras o esguinces.

3.4.4. Funcionamiento de los dientes - Palanca de cambios

- Suelte siempre la barra de control de conducción antes de mover la palanca de cambios a otra posición.
- El movimiento de los dientes se logra moviendo la palanca de cambios a la posición de rotación contraria a labranza () o la posición de caja de giro hacia adelante () y activando la barra de control de conducción.

3.4.5. Adelante: solo ruedas/púas detenidas

- Suelte la barra de control de conducción y mueva el indicador de la palanca de cambios a la posición "F" (hacia adelante). Engrane la barra de control de conducción y el timón se moverá hacia adelante.

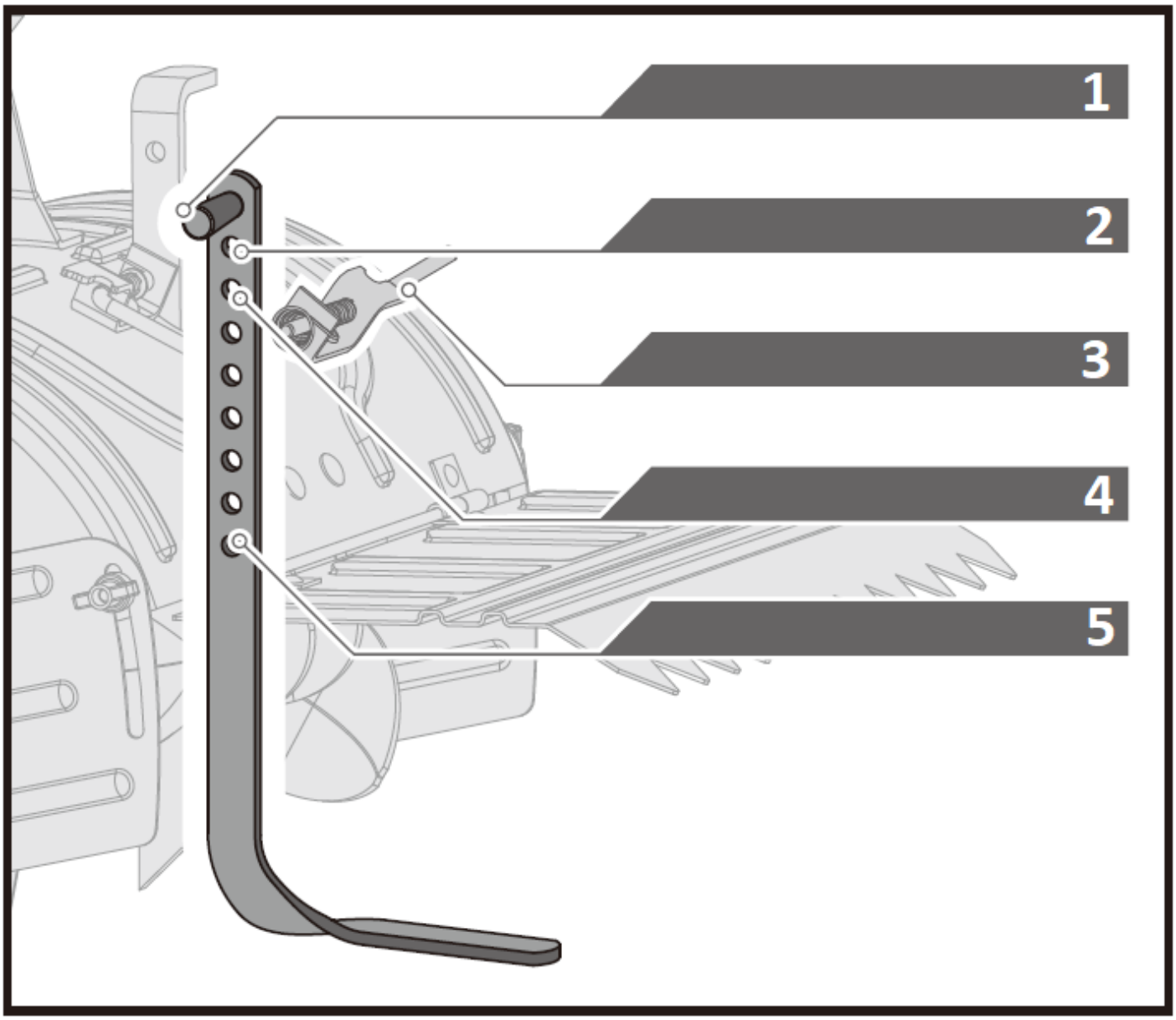
3.4.6. Marcha atrás: solo ruedas/púas detenidas

No se pare directamente detrás del cultivador.

- Suelte la barra de control de conducción.
- Mueva el control del acelerador a la posición "LENTO".
- Mueva el indicador de la palanca de cambios a la posición “R” (marcha atrás).
- Sostenga la barra de control de la transmisión contra la manija y el timón se moverá hacia atrás. Si le resulta difícil mover la palanca de cambios o cambiar de marcha, intente una de las siguientes opciones:
- Acople brevemente la barra de control de conducción y suéltela, o
- Balancee el timón hacia adelante y hacia atrás usando las manijas

3.4.7. Estaca de profundidad

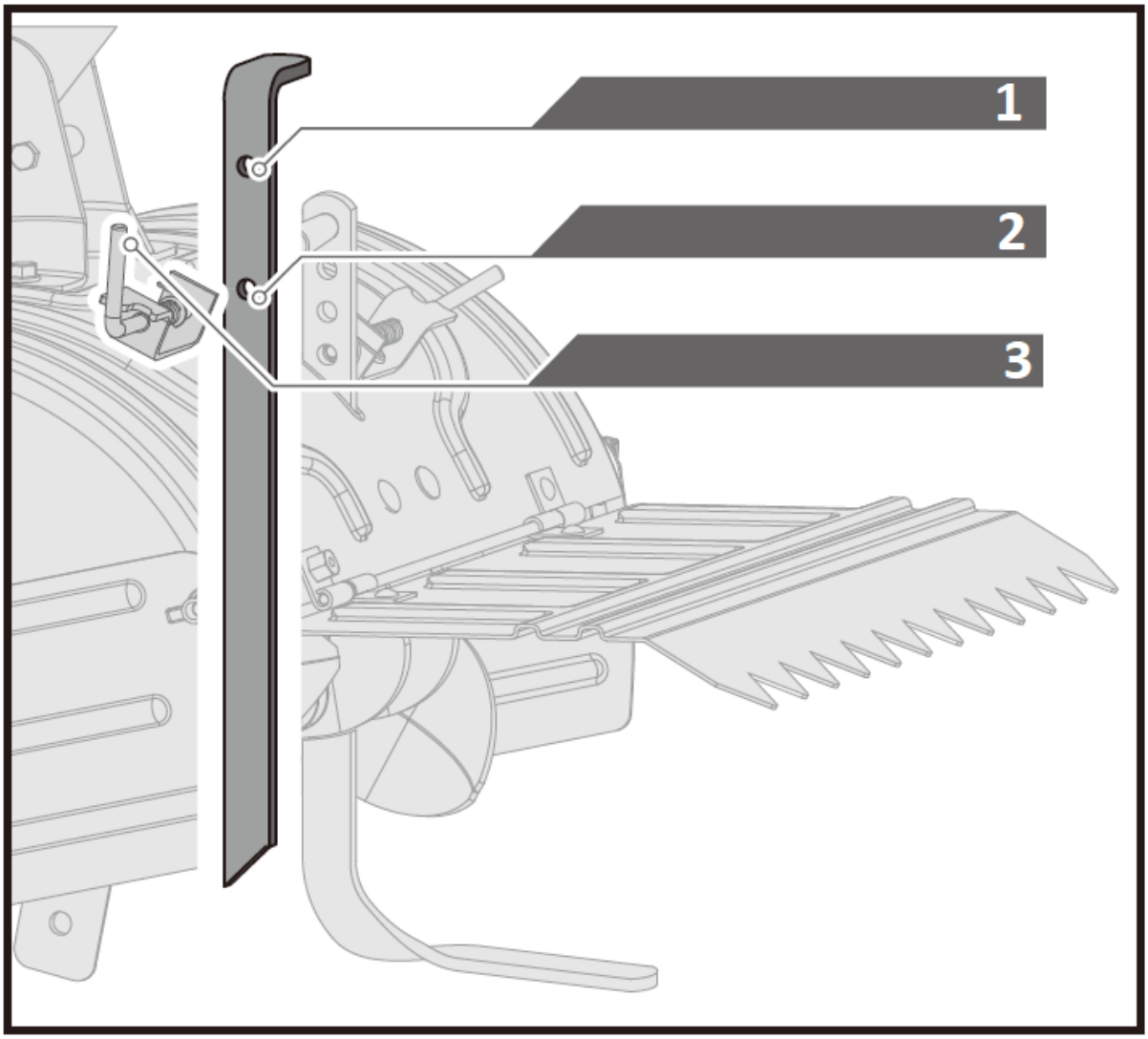
La estaca de profundidad se puede subir o bajar para permitirle trabajar y cultivar de forma más versátil, o para transportar más fácilmente su cultivador.



1 – Limitador
2 – Posición de transporte
3 – Palanca del pasador de la estaca de profundidad
3 – Labranza más superficial
4 – Labranza más profunda

3.4.8. barra de arrastre

La estaca de arrastre debe elevarse al labrar en contrarrotación () hasta la posición. La estaca de arrastre debe bajarse cuando se labra en la rotación hacia adelante () hasta la posición.



1 – Posición baja
2 – Posición elevada
3 – Palanca de pasador de barra de arrastre

3.4.9. labranza

Labrar es excavar, voltear y romper la tierra del jardín y preparar un semillero para plantar. La mejor profundidad de labranza es de 100 mm (4") a 150 mm (6"). Un cultivador también limpiará el suelo de vegetación no deseada. La descomposición de esta materia vegetal enriquece el suelo.

Evite labrar la tierra que esté demasiado seca, ya que se pulverizará y producirá un polvo que no retendrá el agua. Regar unos días antes de labrar. Además, labrar un suelo demasiado húmedo producirá terrones insatisfactorios. Espere uno o dos días después de una fuerte lluvia para que el suelo se seque.

Se obtendrá un mejor crecimiento si un área se labra adecuadamente y se usa poco después de la labranza para preservar el contenido de humedad.

El tipo de suelo y las condiciones de trabajo determinarán el ajuste real de la profundidad de laboreo. En algunos suelos, la profundidad deseada se alcanza primero pasando por el jardín. En otros suelos, la profundidad deseada se obtiene recorriendo el jardín dos o tres veces. En caso posterior, la varilla reguladora de profundidad debe bajarse antes de cada pasada sucesiva sobre el jardín. Las pasadas deben hacerse a lo largo y ancho del jardín alternativamente. No intente cavar demasiado profundo en la primera pasada. Si la máquina salta o se tambalea, permita que la unidad avance a un ritmo ligeramente más rápido.

Si el cultivador deja de moverse hacia adelante y trata de excavar en un lugar, mueva las manijas de un lado a otro para que comience a moverse hacia adelante nuevamente.

Las rocas que estén levantadas deben retirarse del área del jardín.

- Mueva la palanca del pasador de la estaca de profundidad a la posición de desbloqueo. Sostenga el limitador de profundidad de la estaca para levantar la estaca de profundidad y aumentar la profundidad de labranza. Coloque el pasador de la estaca de profundidad en el orificio de la estaca de profundidad para bloquearlo en la posición a la profundidad deseada.

- Coloque el indicador de la palanca de cambios en contrarrotación () posición de labranza al labrar suelo duro.
- Sostenga la barra de control de la transmisión contra el mango para iniciar el movimiento de labranza. Tanto los dientes como las ruedas girarán.
- Mueva el control del acelerador a la posición "RÁPIDO" para una labranza profunda. Para cultivar, el control del acelerador se puede configurar a cualquier velocidad deseada, dependiendo de qué tan rápido o lento desee cultivar.

IMPORTANTE: Suelte siempre la barra de control de la transmisión antes de mover la palanca de cambios a otra posición.

3.4.10. Torneado

- Suelte la barra de control de conducción.
- Mueva el control del acelerador a la posición "LENTO".
- Coloque el indicador de la palanca de cambios en la posición "F" (hacia adelante). Los dientes no girarán.
- Levante la manija para sacar los dientes del suelo.
- Gire la manija en la dirección opuesta a la que desea girar, teniendo cuidado de mantener los pies y las piernas alejados de los dientes.
- Cuando haya completado su giro, suelte la barra de control de conducción y baje la manija. Coloque la palanca de cambios en la posición adecuada y mueva el control del acelerador a la velocidad deseada. Para comenzar a labrar, sostenga la barra de control de la transmisión contra el mango.

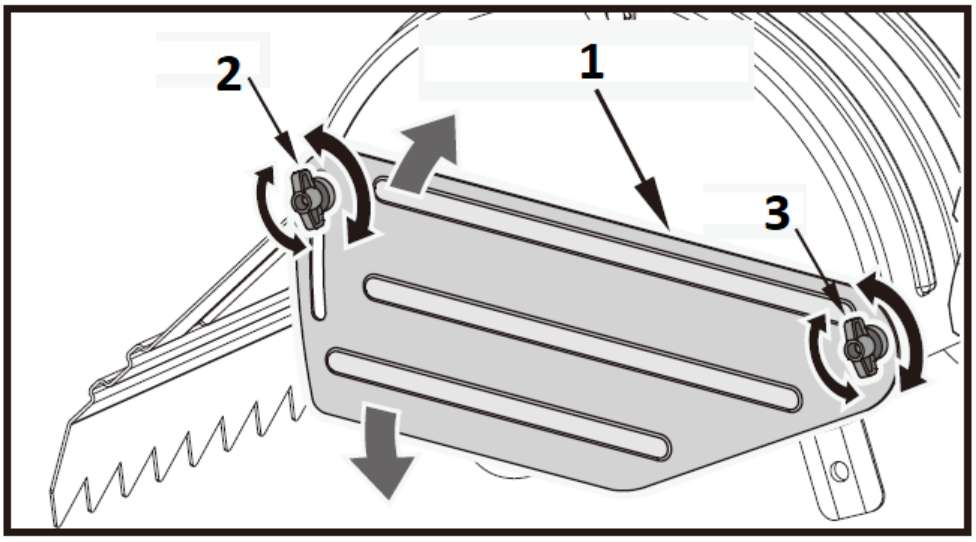
3.4.11. cultivando

Cultivar es aflojar o cavar alrededor de las plantas en crecimiento para eliminar las malas hierbas y airear el suelo. Siempre es deseable una profundidad inferior a 50 mm (2”).

- Coloque el indicador de la palanca de cambios en rotación hacia adelante () posición al cultivar terreno blando o labrar suelo previamente labrado.
- Mueva la palanca del pasador de la estaca de profundidad y la palanca del pasador de la estaca de arrastre a la posición de desbloqueo. Sostenga el limitador de profundidad de la estaca para levantar la estaca de profundidad y aumentar la profundidad de labranza. Coloque el pasador de la estaca de profundidad en el orificio de la estaca de profundidad para bloquearlo en la posición a la profundidad deseada. Baje la estaca de arrastre a la "Posición bajada" y bloquéela en su posición.
- Sostenga la barra de control de la transmisión contra el mango para comenzar a cultivar. Tanto los dientes como las ruedas girarán.
- Mueva el control del acelerador a la posición rápida para un cultivo profundo. Para cultivar, el control del acelerador se puede configurar a cualquier velocidad deseada, dependiendo de qué tan rápido o lento desee cultivar.
- Baje siempre la estaca de arrastre cuando utilice la transmisión de púas giratorias hacia adelante.

3.4.12. Protectores laterales exteriores

Para evitar que las plantas pequeñas queden enterradas durante la labranza, los bordes posteriores de los protectores laterales exteriores están ranurados para que los protectores puedan elevarse para labranza profunda y bajarse para labranza superficial. Para mover el protector a la posición deseada (ambos lados), afloje la tuerca A y la tuerca B, mueva el protector y vuelva a apretar las tuercas.



1 – Escudos laterales exteriores
2 – Una nuez
3 – Tuerca B

3.4.13. Detener los dientes y conducir

- Suelte la barra de control de conducción para detener el movimiento.

- Mueva la palanca de cambios a la posición “N” (punto muerto).

3.4.14. Transporte alrededor del patio

PRECAUCIÓN: Antes de levantar o transportar, deje que se enfríen el motor de la cultivadora y el silenciador. Desconecte el cable de la bujía. Drene la gasolina del tanque de combustible.

- Suelte el pasador de la estaca de profundidad. Mueva la estaca de profundidad hasta el segundo orificio superior para transportar la cultivadora. Coloque el pasador de la estaca de profundidad en el orificio de la estaca de profundidad para bloquearlo en su posición. Esto evita que los dientes raspen el suelo.
- Coloque el indicador de la palanca de cambios en la posición "F" (hacia adelante) para el transporte.
- Sostenga la barra de control de la transmisión contra la manija para iniciar el movimiento del timón. Los dientes no girarán.
- Mueva el control del acelerador a la velocidad deseada.

3.4.15. Ralentí

Coloque la palanca de control del acelerador en la posición LENTO para reducir la tensión en el motor cuando no se esté realizando el trabajo. Reducir la velocidad del motor ayudará a prolongar la vida útil del motor, así como a conservar combustible y reducir el nivel de ruido.

3.4.16. detener el motor

Para detener el motor en caso de emergencia, simplemente mueva la palanca de control del acelerador en la manija a la posición de parada. En condiciones normales, utilice el siguiente procedimiento:

Mueva la palanca del acelerador a LENTO () posición.
Deje el motor al ralentí durante uno o dos minutos.
Mueva la palanca de control del acelerador en el mango
más allá de la posición lenta a la posición APAGADO.

Gire la palanca de la válvula de combustible a la posición de APAGADO () posición.

No se recomienda detenerse repentinamente a alta velocidad bajo una carga pesada. Se pueden producir daños en el motor.

No mueva el control del estrangulador a CERRADO para detener el motor. Pueden producirse petardeos o daños en el motor.

3.5. Limpieza y mantenimiento

3.5.1. Mantenimiento preventivo

a) Apague el motor y desactive todas las palancas de mando. El motor debe estar frío.
b) Mantenga la palanca del acelerador del motor en su posición LENTO y retire el cable de la bujía y asegúrelo.
c) Inspeccione el estado general del cultivador de dientes trasero. Compruebe si hay tornillos sueltos, desalineación o unión de las piezas móviles, piezas rotas o agrietadas y cualquier otra condición que pueda afectar su funcionamiento seguro.
d) Utilice un cepillo suave, una aspiradora o aire comprimido para eliminar todos los contaminantes de la máquina. Luego use aceite liviano de alta calidad para lubricar todas las partes móviles.
e) Reemplace el cable de la bujía.
f) **Nunca use una “lavadora a presión” para limpiar su unidad. El agua puede penetrar en áreas estrechas de la máquina y su caja de transmisión y causar daños a los husillos, engranajes, cojinetes o al motor. El uso de lavadoras a presión acortará la vida útil y reducirá la capacidad de servicio.**

3.5.2. Transmisión

La caja de cambios se llenó de lubricante hasta el nivel adecuado en la fábrica. A menos que haya evidencia de fuga o se haya realizado un servicio en la caja de engranajes, no se debe requerir lubricante adicional.

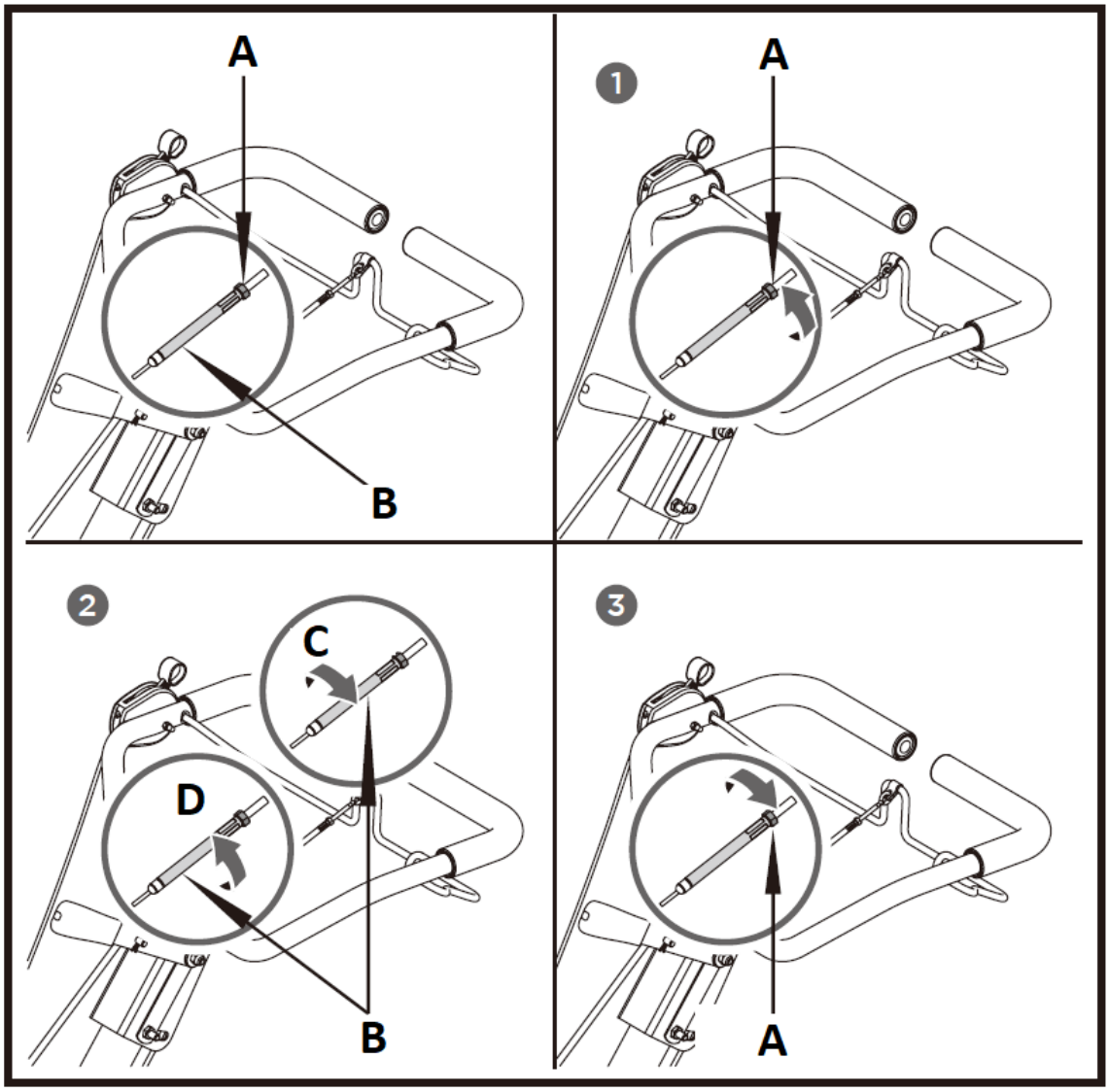
3.5.3. Lubricación General

Lubrique ligeramente todas las partes móviles de la máquina al final de la temporada o cada 25 horas de funcionamiento.

3.5.4. Ajuste del embrague

Si se vuelve difícil acoplar el embrague, siga estos pasos para ajustar la tensión del cable.

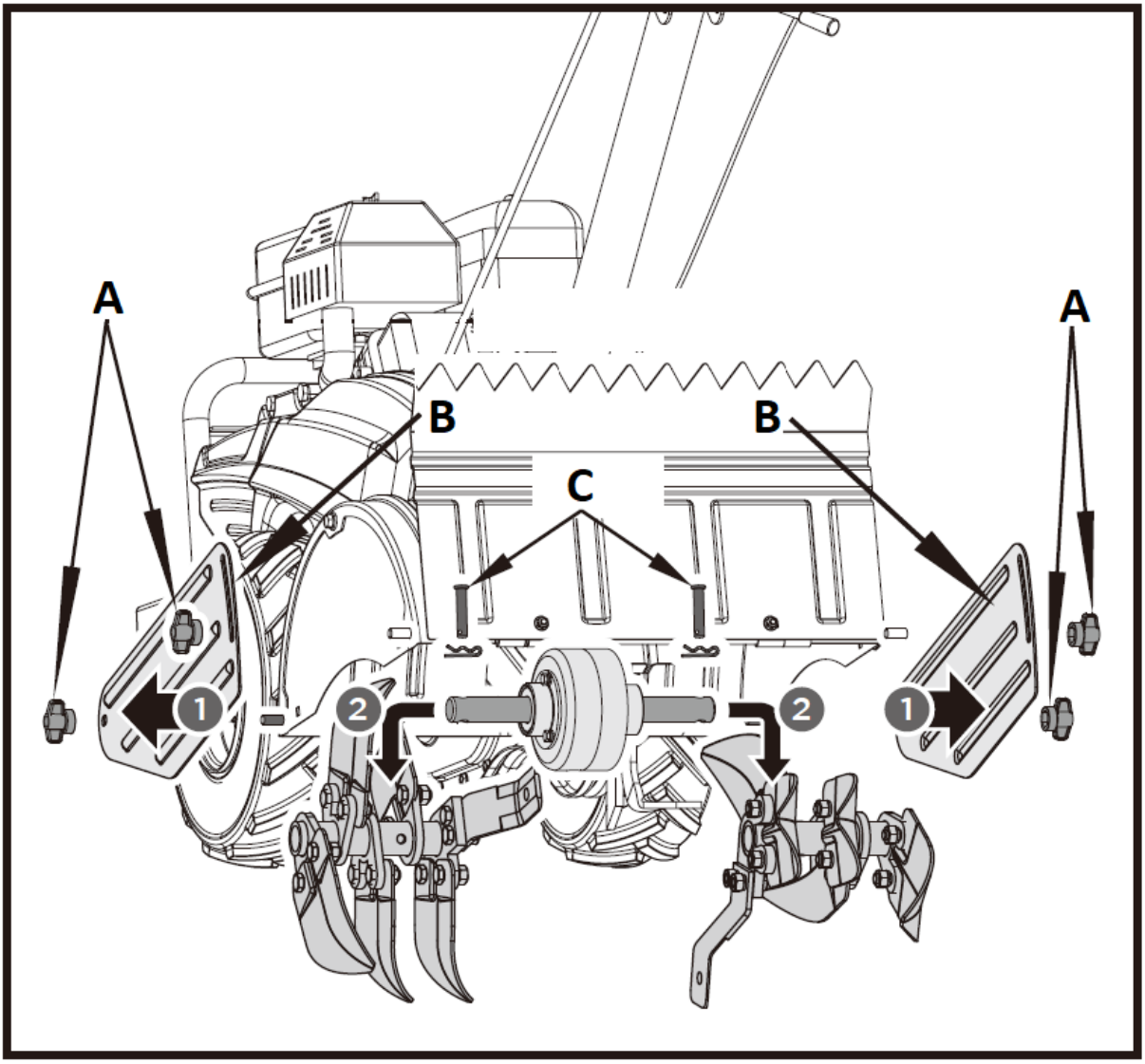
a) Afloje la contratuerca girándola en sentido antihorario con una llave de 8 mm mientras sujeta la tuerca de ajuste en su lugar con una llave de 6 mm.
b) Apriete (o afloje) el cable girando la tuerca de ajuste del cable en sentido horario (o antihorario) con una llave de 6 mm hasta que haya alcanzado la tensión deseada.
c) Una vez que haya alcanzado la tensión de cable deseada, apriete la contratuerca girándola en el sentido de las agujas del reloj hasta que quede apretada.



A – Contratuerca
B – Tuerca de ajuste
C – Apretar
D – Aflojar

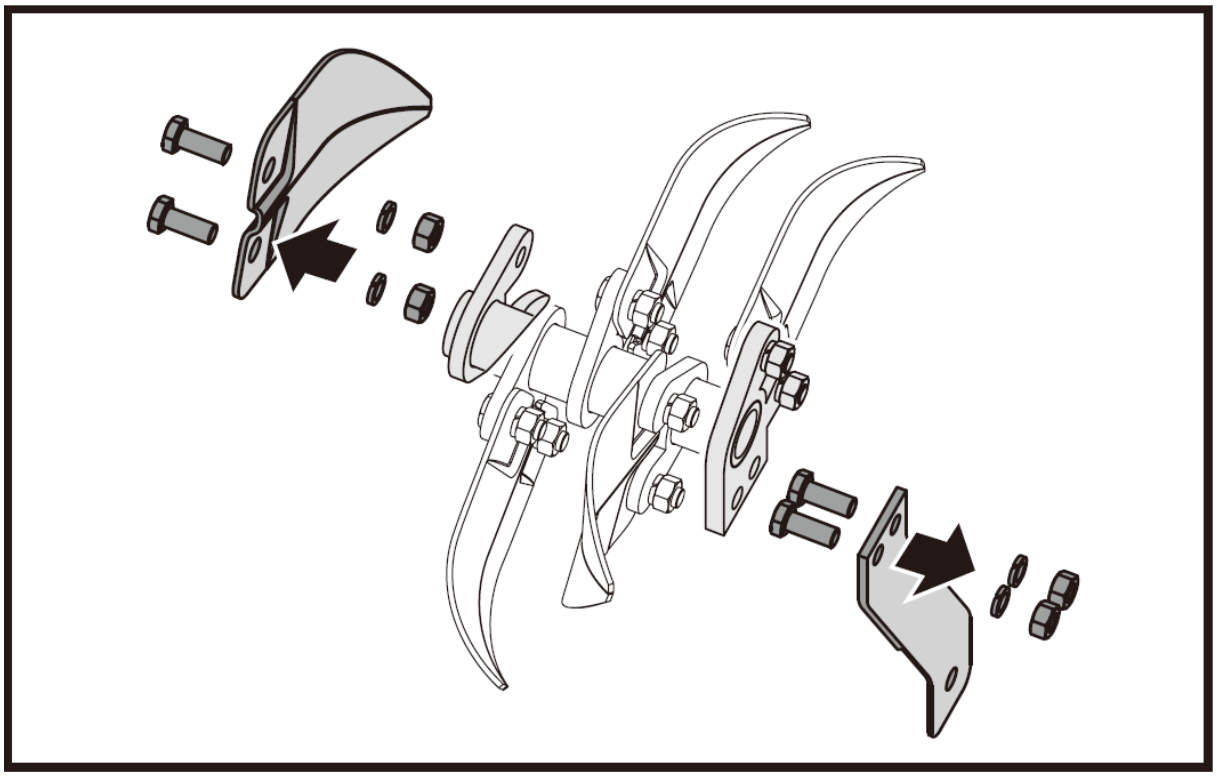
3.5.5. Sustitución de los dientes

Retire el protector lateral exterior.
Retire todo el conjunto de cuchillas.



A – Tuerca giratoria (x4)
B - Escudo lateral exterior
C – Pasador (x2)

Retire cada diente.



3.5.6. Sustitución de la correa

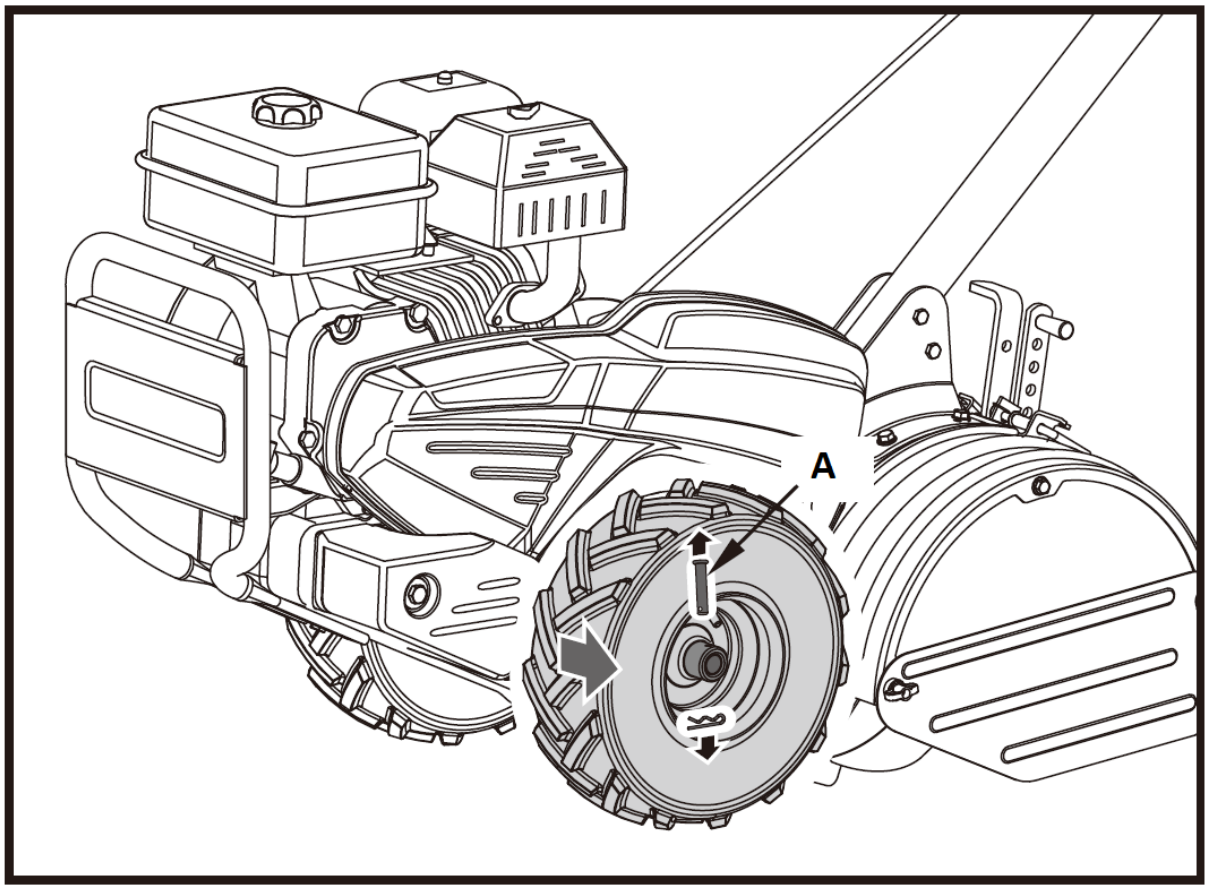
Apoye firmemente la máquina de modo que la rueda del lado opuesto del motor quede a unos 3 cm de la superficie de trabajo. Retire el pasador de seguridad y la rueda del lado de la protección de la correa de la máquina, el lado opuesto del motor.

Quite los 4 pernos y 1 tuerca del protector de la correa para exponer el conjunto de la correa.

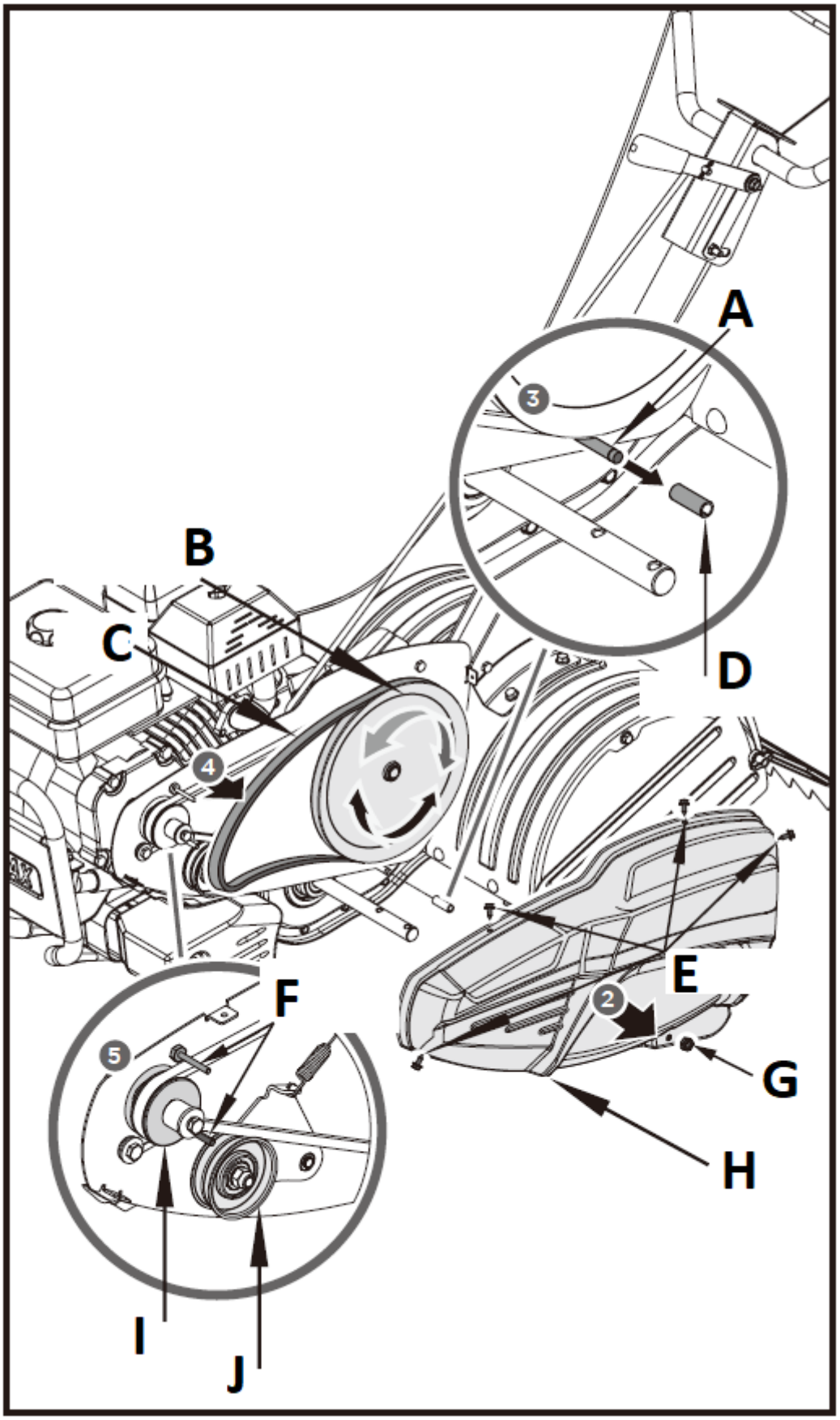
Deslice el rodillo de la correa fuera de su espárrago debajo de la polea de transmisión grande.

Retire la correa del motor y la polea loca: gire la polea de transmisión y tire de la correa con cuidado a través del espárrago del rodillo mientras la libera de la polea.

Para instalar una correa nueva, repita el proceso anterior a la inversa.



A - Alfiler



Un semental
B – Polea de transmisión
C-Cinturón
D – Rodillo de correa
E - Perno (x4)
F – Soporte de guía de la correa (x2)
G – Tuerca
H – Protector de cinturón
I – Polea del motor
J – Polea loca

3.5.7. Almacenamiento

Si la cultivadora de púas traseras no se utilizará durante un período superior a 30 días, siga los pasos a continuación para preparar su unidad para el almacenamiento.

- Drene completamente el tanque de combustible. El combustible almacenado que contiene etanol o MTBE puede comenzar a agotarse en 30 días. El combustible rancio tiene un alto contenido de goma y puede obstruir el carburador y restringir el flujo de combustible.
- Arranque el motor y déjelo funcionar hasta que se detenga. Esto ayuda a prevenir la formación de depósitos de goma dentro del carburador y posibles daños al motor.
- Mientras el motor aún está caliente, drene el aceite del motor.
- Use paños limpios para limpiar el exterior de la máquina y para mantener las rejillas de ventilación libres de obstrucciones.

No use detergentes fuertes o limpiadores a base de petróleo cuando limpie piezas de plástico. Los productos químicos pueden dañar los plásticos.

- Inspeccione en busca de piezas sueltas o dañadas. Repare o reemplace las piezas dañadas y apriete los tornillos, tuercas o pernos flojos.
- Guarde su unidad en un terreno plano en un edificio limpio y seco que tenga buena ventilación.

No almacene la máquina con combustible en un área sin ventilación donde los vapores de combustible puedan alcanzar llamas, chispas, luces piloto o cualquier fuente de ignición.

ELIMINACIÓN DE DISPOSITIVOS USADOS:

No deseche este dispositivo en los sistemas de residuos municipales. Entréguelo en un punto de recogida y reciclaje de aparatos eléctricos y eléctricos. Verifique el símbolo en el producto, manual de instrucciones y empaque. Los plásticos utilizados para construir el dispositivo se pueden reciclar de acuerdo con sus marcas. Al elegir reciclar, está haciendo una contribución significativa a la protección de nuestro medio ambiente.

Póngase en contacto con las autoridades locales para obtener información sobre su centro de reciclaje local.

Kérjük, vegye figyelembe, hogy ez a használati útmutató gépi fordítással készült. Arra törekszünk, hogy a fordítások a lehető legpontosabbak legyenek, azonban egyetlen gépi fordítás sem tökéletes, és nem is célja, hogy helyettesítse az emberi fordítást. A hivatalos használati útmutató az angol nyelvű változat. A fordításban keletkezett eltérések vagy különbségek nem kötelező érvényűek, és nincs jogi hatásuk a megfelelőség vagy a végrehajtás szempontjából. Ha bármilyen kérdés merül fel a használati útmutatóban szereplő információk pontosságával kapcsolatban, kérjük, hivatkozzon ezen tartalmak angol nyelvű változatára, amely a hivatalos változat.

Műszaki adatok

Paraméter leírása	Paraméter értéke
Precíziós mérleg	Benzines kapálógép
Modell	HT-RTT-650
Motor	Benzin 196cc
Névleges teljesítmény [W]	6,5 KM (4800 W)
Művelési mélység [mm]	330
Minta szélessége [mm]	450
Méretek (szélesség x mélység x magasság) [mm]	1670 x 530 x 1120
Súly [kg]	91,8

1. Általános leírás

A felhasználói kézikönyv célja, hogy segítse a készülék biztonságos és problémamentes használatát. A terméket szigorú műszaki irányelvek szerint, a legkorszerűbb technológiák és alkatrészek felhasználásával tervezik és gyártják. Ezenkívül a legszigorúbb minőségi előírásoknak megfelelően készül.

NE HASZNÁLJA A KÉSZÜLÉKET, HA NEM OLVASTA ÉS ÉRTETTE MEG ALAPOSAN EZT A HASZNÁLATI ÚTMUTATÓT.

A készülék élettartamának meghosszabbítása és a problémamentes működés biztosítása érdekében használja a készüléket a jelen használati útmutatónak megfelelően, és rendszeresen végezze el a karbantartási feladatokat. A jelen felhasználói kézikönyvben szereplő műszaki adatok és specifikációk naprakészek. A gyártó fenntartja a jogot a minőség javításával kapcsolatos változtatásokra. A készüléket úgy tervezték, hogy a technológiai fejlődés és a zajcsökkentési lehetőségek figyelembevételével a lehető legkisebbre csökkentse a zajkibocsátás kockázatát.

Legenda

	A termék megfelel a vonatkozó biztonsági előírásoknak.
	Használat előtt olvassa el a használati utasítást.
	A terméket újra kell hasznosítani.
	**FIGYELEM!** vagy **VIGYÁZAT! vagy FIGYELEM!** vagy **FIGYELEM!** Általános figyelmeztető szimbólum.
	Használjon fülvédőt. A hangos zajnak való kitettség halláskárosodáshoz vezethet.
	Viseljen védőszemüveget.
	Használjon védőkesztyűt.
	Viseljen lábvédőt.
	FIGYELEM! Forgó alkatrészek, beakadásveszély!

	FIGYELEM! Tűzveszély - gyúlékony anyagok!
	FIGYELEM! Kézzel való összenyomódás veszélye!
	FIGYELEM! Forró felület, égési sérülések veszélye!
	Ne dohányozzon a készülék közelében. A készülék gyúlékony anyagokat tartalmaz.
	Ne működtesse a készüléket zárt helyiségekben.
	VIGYÁZAT! Ártalmas füstök.
	FIGYELMEZTETÉS: Fennáll a veszélye, hogy a gépből tárgyak dobódnak ki!
	FIGYELMEZTETÉS: Tartson biztonságos távolságot a közelben tartózkodó személyektől.
	Tartsa távol a lábát és a kezét a forgó késtől.



NE FELEDJE! A jelen kézikönyvben található rajzok csak illusztrációs célokat szolgálnak, és egyes részletek eltérhetnek a tényleges terméktől.

2. Használati biztonság

Elektromos berendezések:



FIGYELEM! Olvasson el minden biztonsági figyelmeztetést és útmutatót! A figyelmeztetések és utasítások figyelmen kívül hagyása áramütést, tüzet és/vagy súlyos sérülést vagy akár halált is okozhat.

Nem elektromos berendezések:



FIGYELEM! Olvasson el minden biztonsági figyelmeztetést és útmutatót! A figyelmeztetések és utasítások be nem tartása súlyos sérülést vagy akár halált is okozhat.

A "készülék" vagy "termék" kifejezések a figyelmeztetésekben és az utasításokban a következőkre vonatkoznak
Benzines kapálógép

2.1. Munkahelyre vonatkozó biztonsági szabályok

a) Győződjön meg arról, hogy a munkahely tiszta és jól megvilágított. A rendetlen vagy rosszul megvilágított munkahely balesetekhez vezethet. Próbáljon előre gondolkodni, figyelje meg, mi történik, és használja a józan eszét, amikor a készülékkel dolgozik.
b) Ne használja a készüléket robbanásveszélyes környezetben, például gyúlékony folyadékok, gázok vagy por jelenlétében.
c) Ha nem biztos abban, hogy a termék megfelelően működik-e, vagy ha sérülést talál, forduljon a gyártó szervizközpontjához.
d) A készüléket csak a gyártó szervizpontja javíthatja. Ne próbálkozzon önállóan semmilyen javítással!
e) Gyermekeknek vagy illetéktelen személyeknek tilos a munkahelyre belépni. (A figyelemelterelés a készülék feletti irányítás elvesztését eredményezheti).
f) Kérjük, hogy ezt a kézikönyvet a későbbi használathoz tartsa kéznél. Ha ezt a készüléket harmadik félnek adják át, a kézikönyvet is át kell adni vele együtt.
g) A csomagolóelemeket és az apró szerelési alkatrészeket gyermekek számára nem hozzáférhető helyen tartsa.

h) Tartsa távol a készüléket gyermekektől és háziállatoktól!

Ne feledje! A készülék használatakor védje a gyermekeket és a közelben tartózkodókat.

2.2. Személyekre vonatkozó biztonsági szabályok

a) Ne használja a készüléket fáradtan, betegen, illetve alkohol, kábítószerek vagy gyógyszerek hatása alatt, amelyek jelentősen ronthatják a készülék kezelési képességét.
b) A készüléket nem úgy tervezték, hogy korlátozott szellemi és érzékszervi funkciókkal rendelkező személyek (beleértve a gyermekeket is) vagy a megfelelő tapasztalattal és/vagy ismeretekkel nem rendelkező személyek kezeljék, kivéve, ha a biztonságukért felelős személy felügyeli őket, vagy ha a készülék kezelésére vonatkozó utasítást kaptak.
c) A készüléket csak olyan fizikailag alkalmas személyek kezelhetik, akik képesek a készülék kezelésére, megfelelően képzettek, ismerik ezt a kézikönyvet, és a munkavédelem keretein belül képzettek.
d) A készülékkel végzett munka során használja a józan eszét, és maradjon éber. A készülék használata közbeni átmeneti koncentrációvesztés súlyos sérülésekhez vezethet.
e) Használja a készülékkel való munkavégzéshez szükséges, az 1. szakaszban (Legenda) meghatározott egyéni védőfelszerelést.
A megfelelő és jóváhagyott egyéni védőfelszerelés használata csökkenti a sérülés kockázatát.
f) Ne becsülje túl a képességeit. A készülék használatakor mindig tartsa meg az egyensúlyát, és maradjon stabilan. Ez biztosítja a készülék jobb ellenőrzését váratlan helyzetekben.
g) Ne viseljen bő ruházatot vagy ékszereket. Tartsa távol a hajat, ruhát és kesztyűt a mozgó alkatrészektől. A laza ruházat, ékszerek vagy hosszú haj beakadhat a mozgó alkatrészekbe.
h) A készülék nem játék. A gyermekeket felügyelni kell, hogy ne játszanak a készülékkel.
i) Ne tegye a kezét vagy más tárgyakat a készülék belsejébe, amíg az használatban van!

2.3. Biztonságos eszközhasználat

a) Ne terhelje túl a berendezést! Használja az adott feladathoz megfelelő eszközöket. A helyesen kiválasztott eszköz jobban és biztonságosabban végzi el azt a feladatot, amelyre tervezték.
b) Amikor nem használja, tárolja biztonságos helyen, gyermekektől és a készüléket nem ismerő személyektől, akik nem olvasták el a használati útmutatót, távol. A készülék veszélyt jelenthet a tapasztalatlan felhasználók kezében.
c) Tartsa a készüléket tökéletes műszaki állapotban. Minden használat előtt ellenőrizze az általános sérüléseket, és különösen a megrepedt alkatrészeket vagy elemeket, valamint minden olyan egyéb körülményt, amely hatással lehet a készülék biztonságos működésére. Ha sérülést észlel, használat előtt adja át a készüléket javításra.
d) Tartsa a készüléket gyermekek elől elzárva.
e) A készülék javítását vagy karbantartását csak szakképzett személyek végezhetik, kizárólag eredeti pótalkatrészek felhasználásával. Ez biztosítja a biztonságos használatot.
f) A készülék működési épségének biztosítása érdekében ne távolítsa el a gyárilag felszerelt védőburkolatokat, és ne lazítsa meg a csavarokat.
g) A készülék raktár és a rendeltetési hely közötti szállításakor és kezelésénél tartsa be a kézi szállításra vonatkozó munkavédelmi alapelveket, amelyek abban az országban érvényesek, ahol a készüléket használni fogják.
h) Kerülje az olyan helyzeteket, amikor a készülék használat közben a túlzott terhelés miatt leáll. Ez a meghajtóelemek túlmelegedéséhez és a készülék károsodásához vezethet.
i) Ne érintse meg a csuklós részeket vagy tartozékokat, kivéve, ha a készüléket kikapcsolták és kikapcsolták.
j) Ne hagyja felügyelet nélkül a készüléket használat közben.
k) Rendszeresen tisztítsa meg a készüléket, hogy megakadályozza a makacs szennyeződések felhalmozódását.
l) A készülék nem játék. A tisztítást és karbantartást gyermekek felnőtt személy felügyelete nélkül nem végezhetik.
m) Tilos beavatkozni a készülék szerkezetébe annak érdekében, hogy annak paramétereit vagy felépítését megváltoztassák.
n) Tartsa a készüléket tűz- és hőforrásoktól távol.
o) Ne takarja le a szellőzőnyílásokat!
p) A gépből szivárgó olajat jelenteni kell a megfelelő szervizeknek, vagy meg kell felelni a felhasználási területen érvényes jogszabályi előírásoknak.
q) Veszély! Egészségveszély és a belső égésű motor robbanásveszélye
r) A motor kipufogógázában mérgező szén-monoxid van jelen. A szén-monoxidos környezetben való tartózkodás eszméletvesztéshez vagy akár halálhoz is vezethet. Ne működtesse a motort zárt térben.
s) Védje a motort a hőtől, szikrától és lángtól. Ne dohányozzon a készülék közelében!
t) A benzin gyúlékony és robbanásveszélyes. Tankolás előtt a motort le kell állítani és le kell hűteni.
u) Figyelem! A motor károsodásának kockázata a nem megfelelő üzemanyag miatt.
v) Ne feledje, hogy a benzin és a motorolaj keverésekor a megfelelő arányokat használja.
w) Tankolás után húzza meg szorosan az üzemanyagtöltő kupakot, és a motor beindítása előtt legalább 3 méterre távolodjon el az üzemanyagtöltő helyétől.
x) A készülék szállítása vagy karbantartása előtt győződjön meg arról, hogy a motor le van állítva.
y) Lassan tolja a készüléket, ne gyorsítson, forduljon vagy fékezzen élesen. Felhívjuk figyelmét, hogy a készülék egyenetlen felületen megdőlhet vagy ugrálhat.

z) A munka megkezdése előtt ellenőrizze a talajt, amelyben a készülék működni fog, és távolítsa el a kemény és éles tárgyakat, hogy ne sérüljön meg a termék.

aa) Az épületek közelében végzett munkáknál fokozott óvatossággal járjon el. Különös figyelmet kell fordítani a fegyverzetre, kábelekre és tömlőkre.

bb) Ha a készülék szokatlan hangokat ad ki, vibrálni kezd, vagy nagy / kemény tárgynak ütközik, állítsa le a motort, húzza ki a gyújtógyertyát, és gondosan ellenőrizze a gépet, hogy nem sérült-e meg! Soha ne indítsa el a gépet látható sérülésekkel.

cc) Mindig a gép mögött haladjon, ne álljon a gép előtt, amikor az üzemben van!

dd) Használjon szerszámokat az eltömődött eszköz tisztításához. Ehhez soha ne használd a kezed!

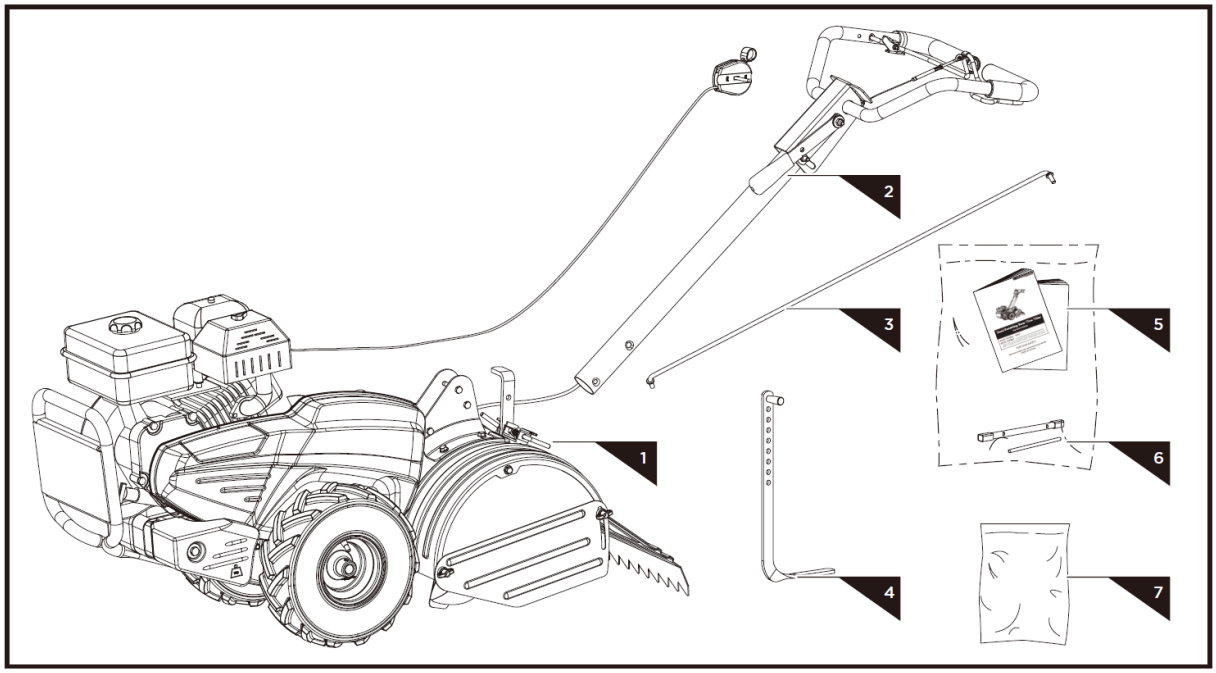
FIGYELEM! A készülék biztonságos kialakítása és védőfunkciói, valamint a kezelőt védő kiegészítő elemek használata ellenére a készülék használata során még mindig fennáll a baleset vagy sérülés kockázata. Maradjon éber és használja a józan eszét a készülék használatakor.

3. Használati útmutató

A gépet a talaj mechanikus lazítására / újraásására használják.

A felhasználó felel a készülék nem rendeltetésszerű használatából eredő károkért.

3.1. Eszköz leírása



1 - Főgép

2 -Működési fogantyú

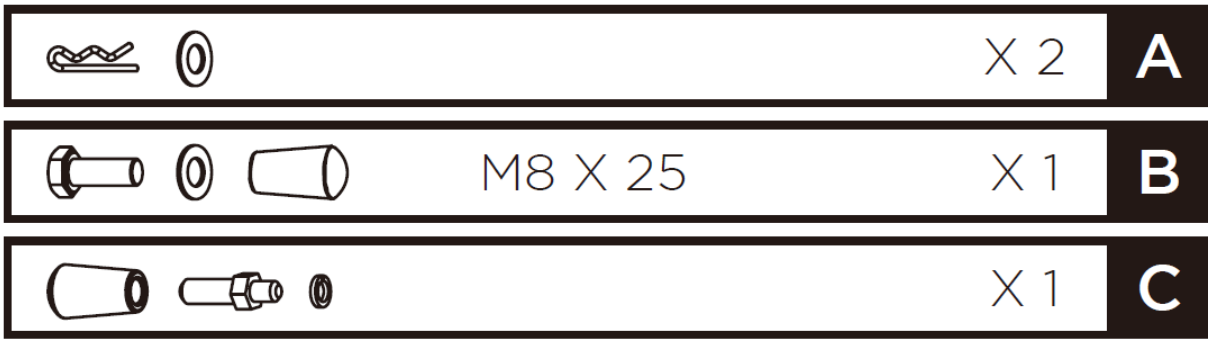
3 -váltó rúd

4 -Mélységi karó

5 - Kezelési útmutató

6 -Szerszámok a gyújtógyertyák összeszereléséhez

7 - Opcionális hardverkészlet:

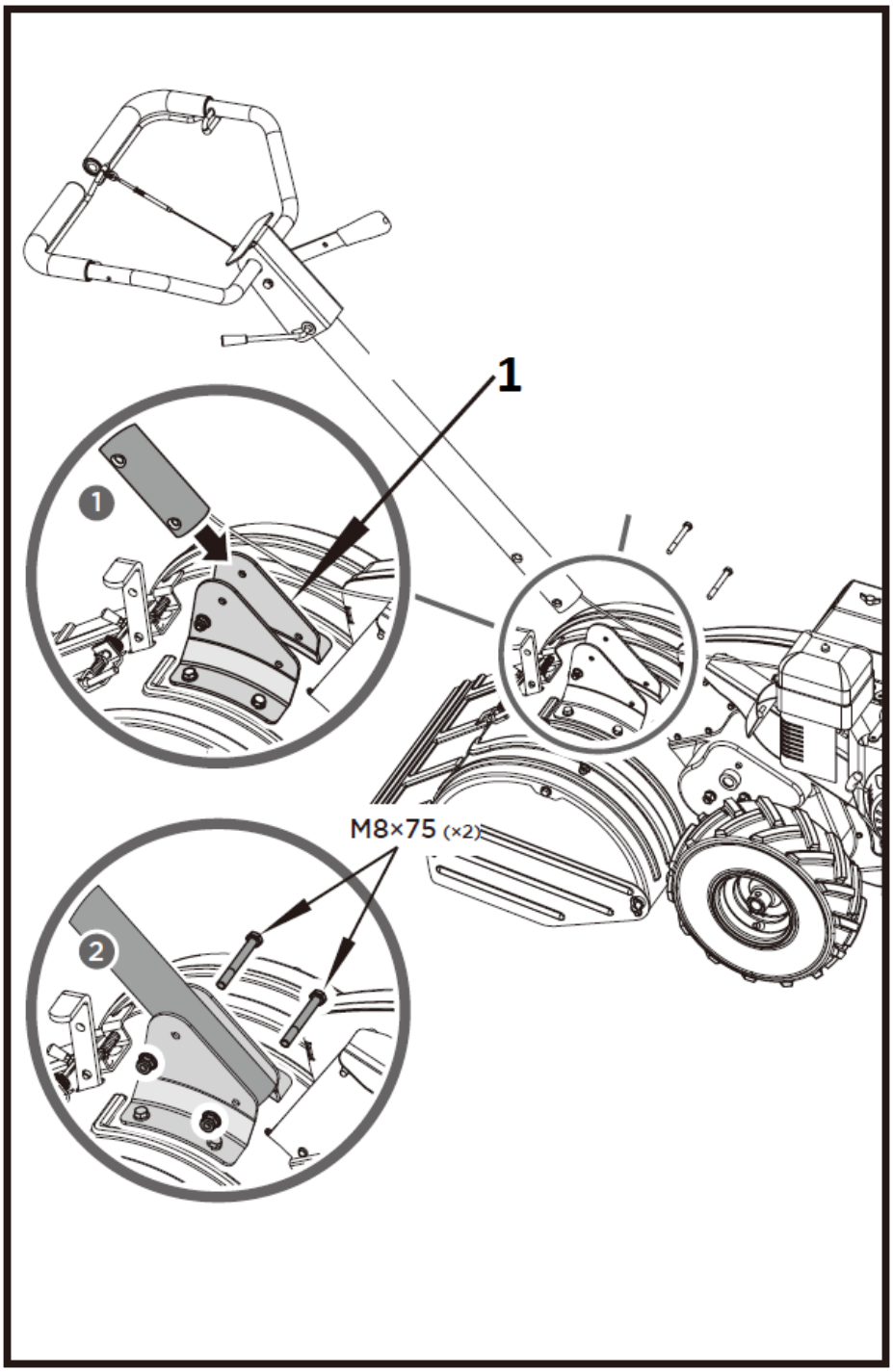


3.2. A készülék összeszerelése

3.2.1. Működési fogantyú

Az M8X75 csavarokat és anyákat a szállításhoz rögzítették a vezetőkonzolban. Először távolítsa el az M8X75-ös csavarokat és anyákat a vezetőkonzolról.

Ezután igazítsa a működtető fogantyú tengelyén lévő lyukakat a vezetőkonzolon lévő lyukakhoz, majd helyezze vissza az M8X75 csavarokat és a csavaranyákat, és húzza meg őket.

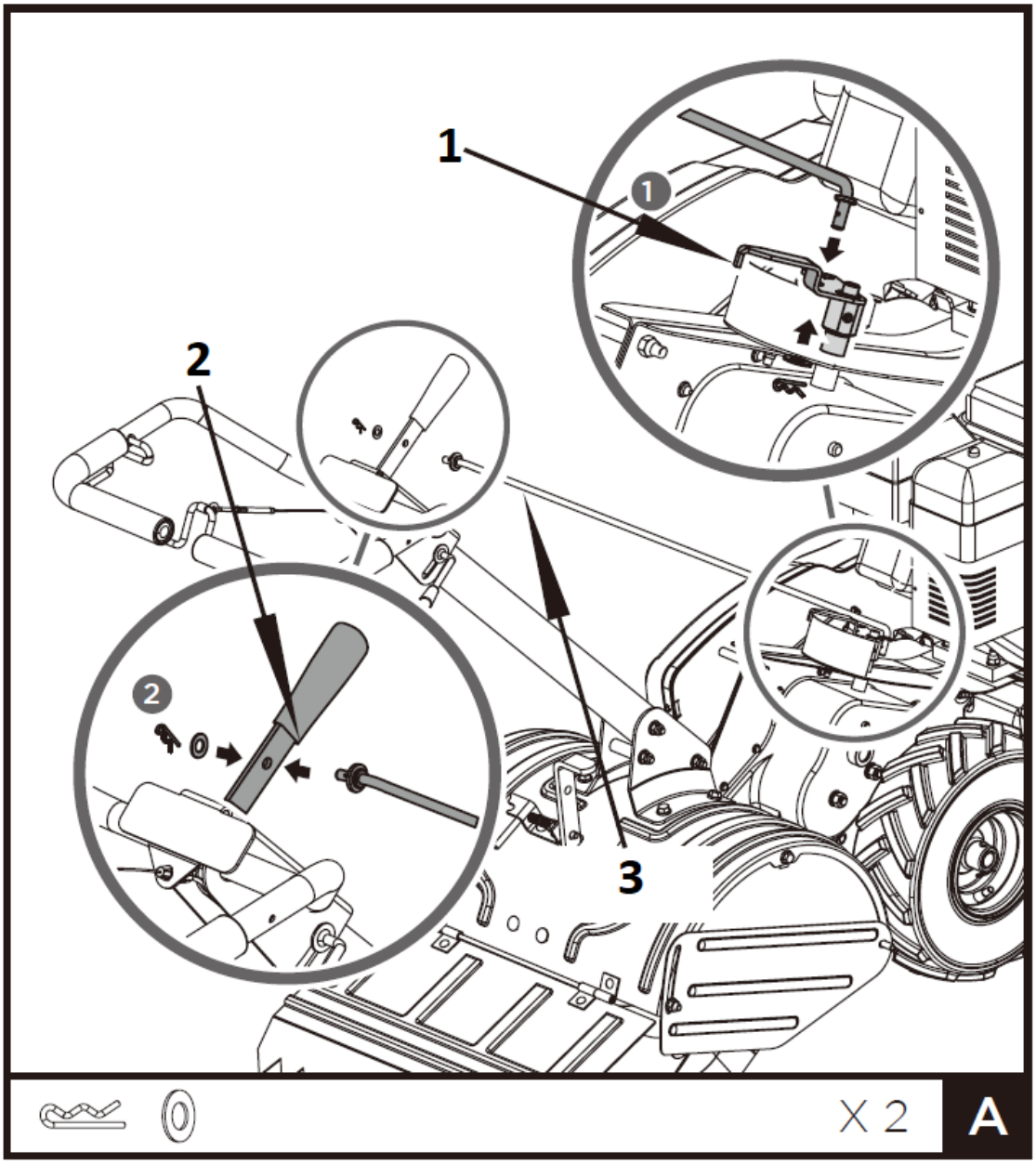


1 - Vezető konzol

3.2.2. Váltókar

Helyezze a váltórúd alsó végét a váltókarjelző furatába. Rögzítse hídkapoccsal és alátéttel.

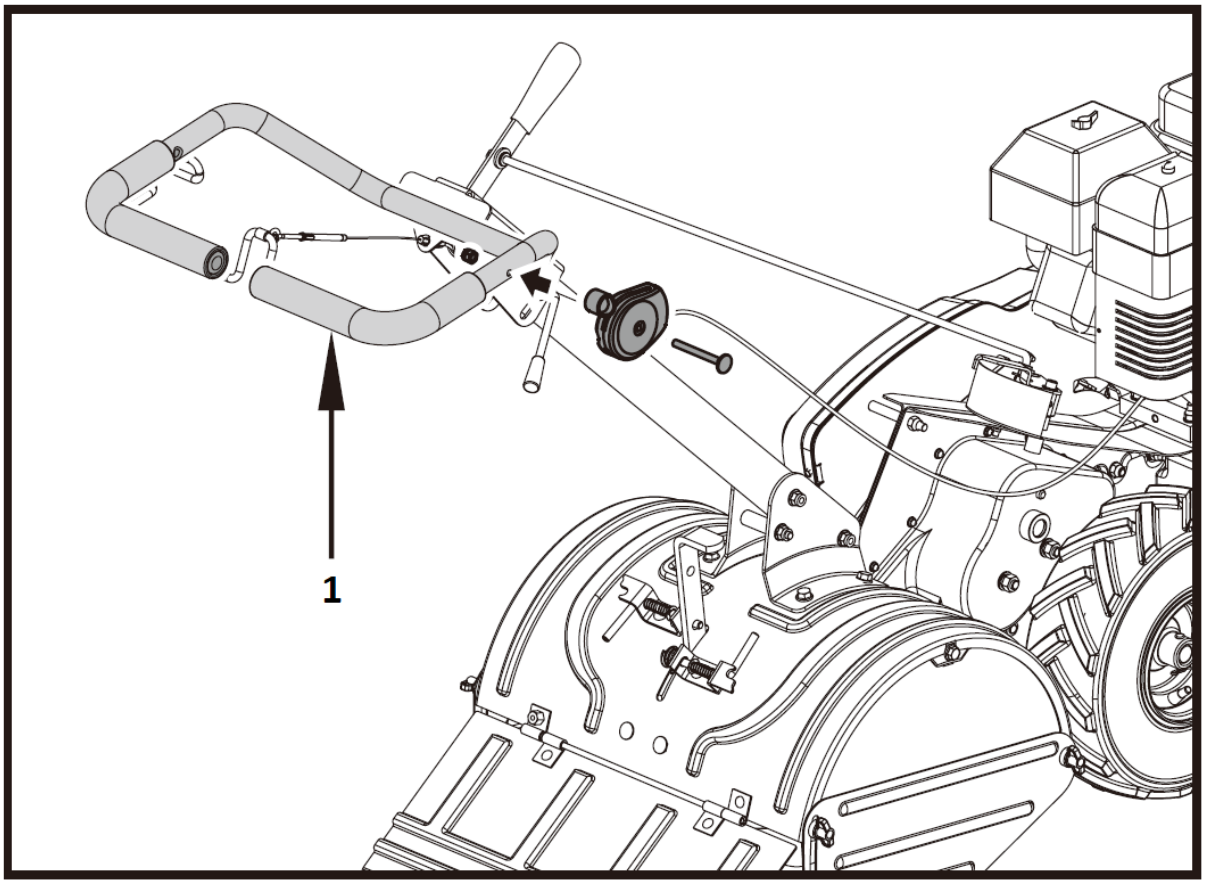
Helyezze a váltórúd felső végét a váltókar furatába. Rögzítse hídkapoccsal és alátéttel.



1 - Váltókarjelző
2 -Váltókar
3 -váltó rúd

3.2.3. Gázkar vezérlés

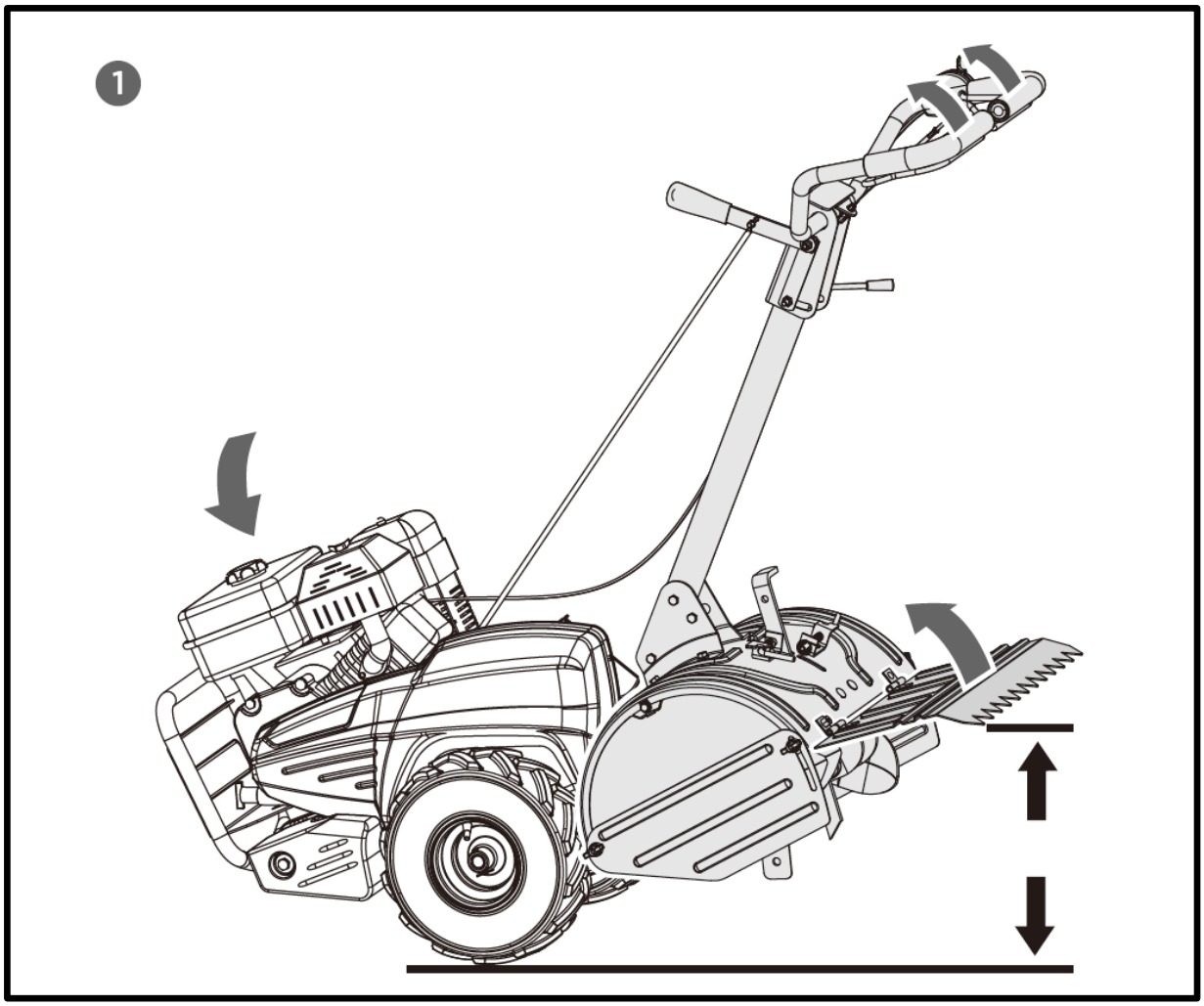
Az M6X60-as csavart és anyát a szállításhoz rögzítették a fojtószelepbe. Először távolítsa el az M6X60-as csavart és anyát a fojtószelepről. Ezután igazítsa egymáshoz a gázpedál vezérlésén lévő lyukat és a felső fogantyún lévő lyukat. Helyezze be az M6X60-as csavart, és csavarja meg az anyát. Ügyeljen a szorosság mértékére, és győződjön meg arról, hogy a gázkar normálisan mozgatható.

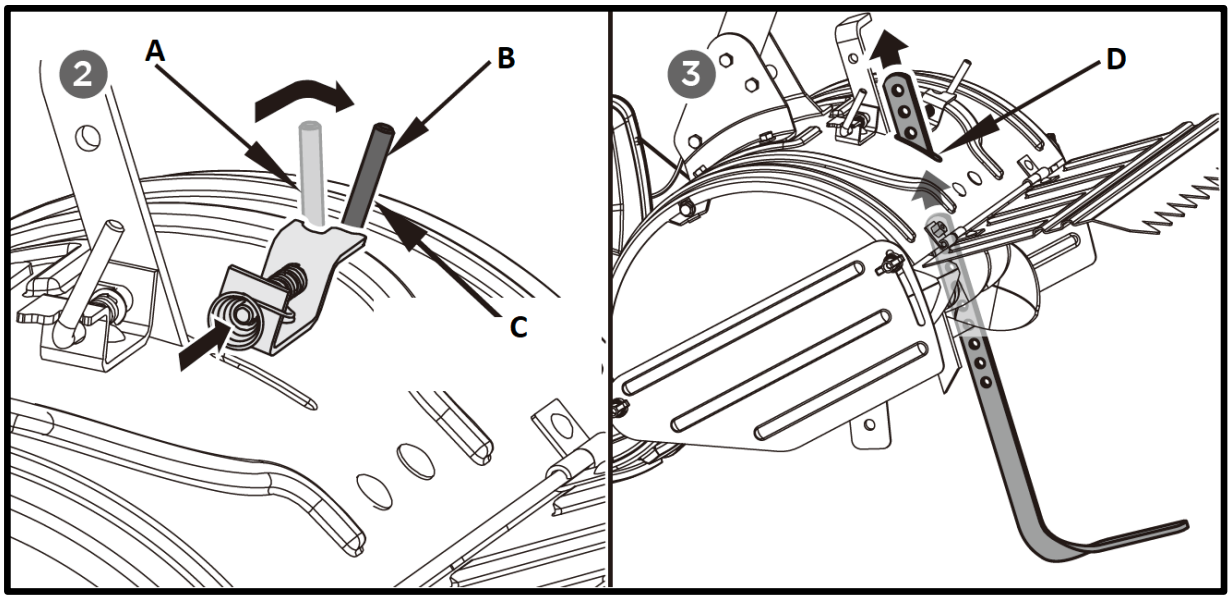


1 - felső fogantyú

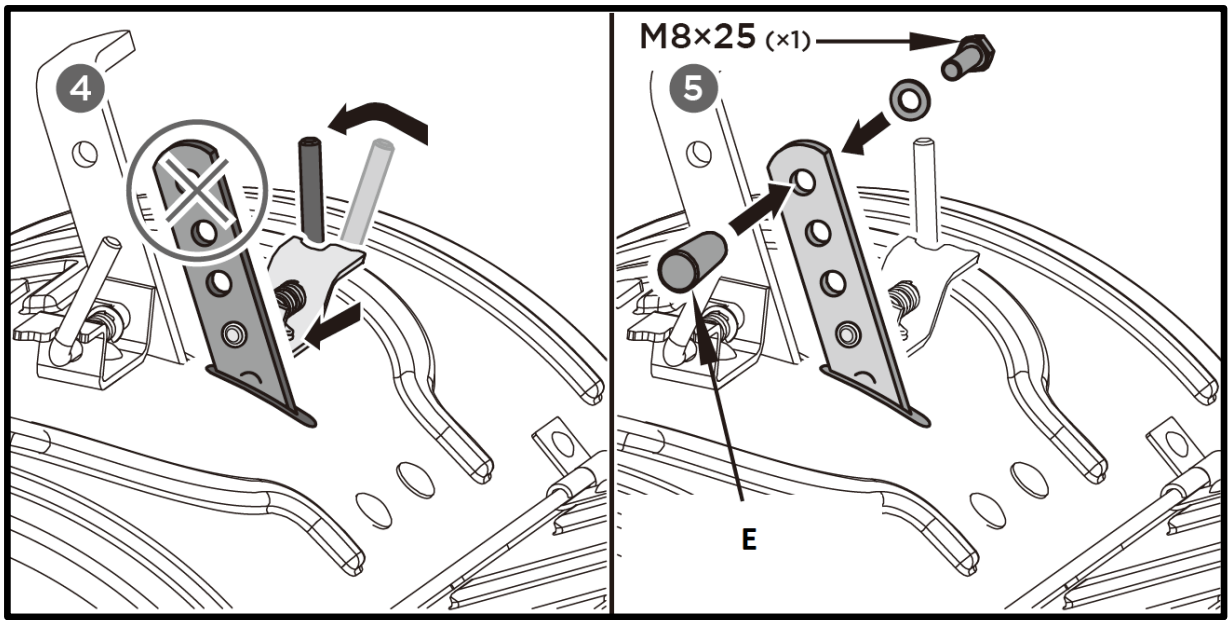
3.2.4. Mélység karó

Tartsa a gépet előre dőlve.
Húzza a csapszeges kart a kioldási helyzetbe. Helyezze be a mélységmérő karót a pengefedél nyílásába.
Engedje ki a csapot a mélységi karó negyedik lyukába. Ezzel egyidejűleg kapcsolja a csapkarral a reteszelési helyzetbe.
Rögzítse az M8X25 csavart, az alátétet és a műanyag csavarfejet a mélységi karó első furatába. Fogóval tartsa a műanyag csavarfejet a helyén, miközben becsavarja a csavart.
Állítsa be a mélységi karót a kívánt művelési mélységre.

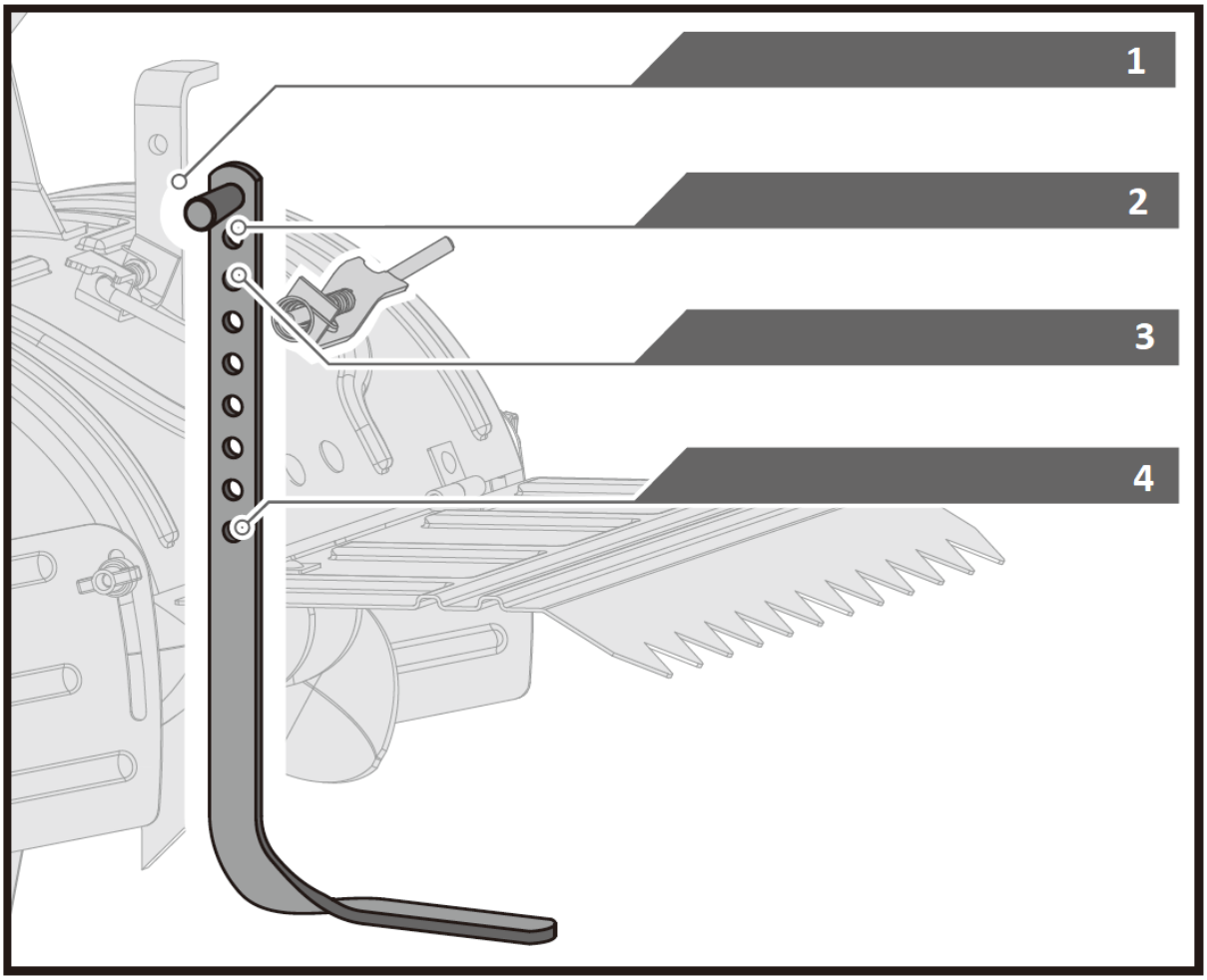




A - reteszelési pozíció
B - feloldási pozíció
C - csapkar
D - szerelőnyílás



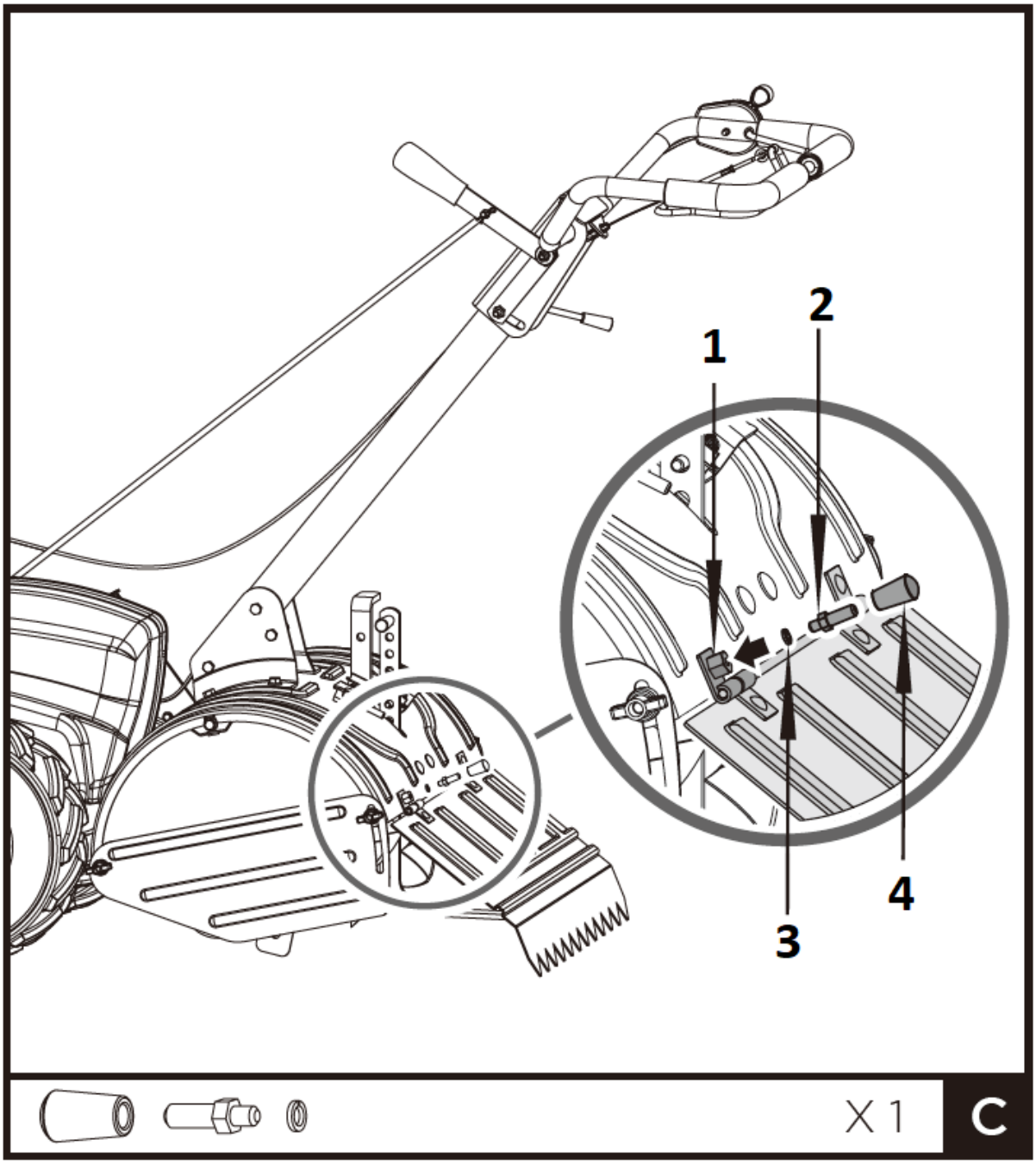
E - műanyag csavarfej



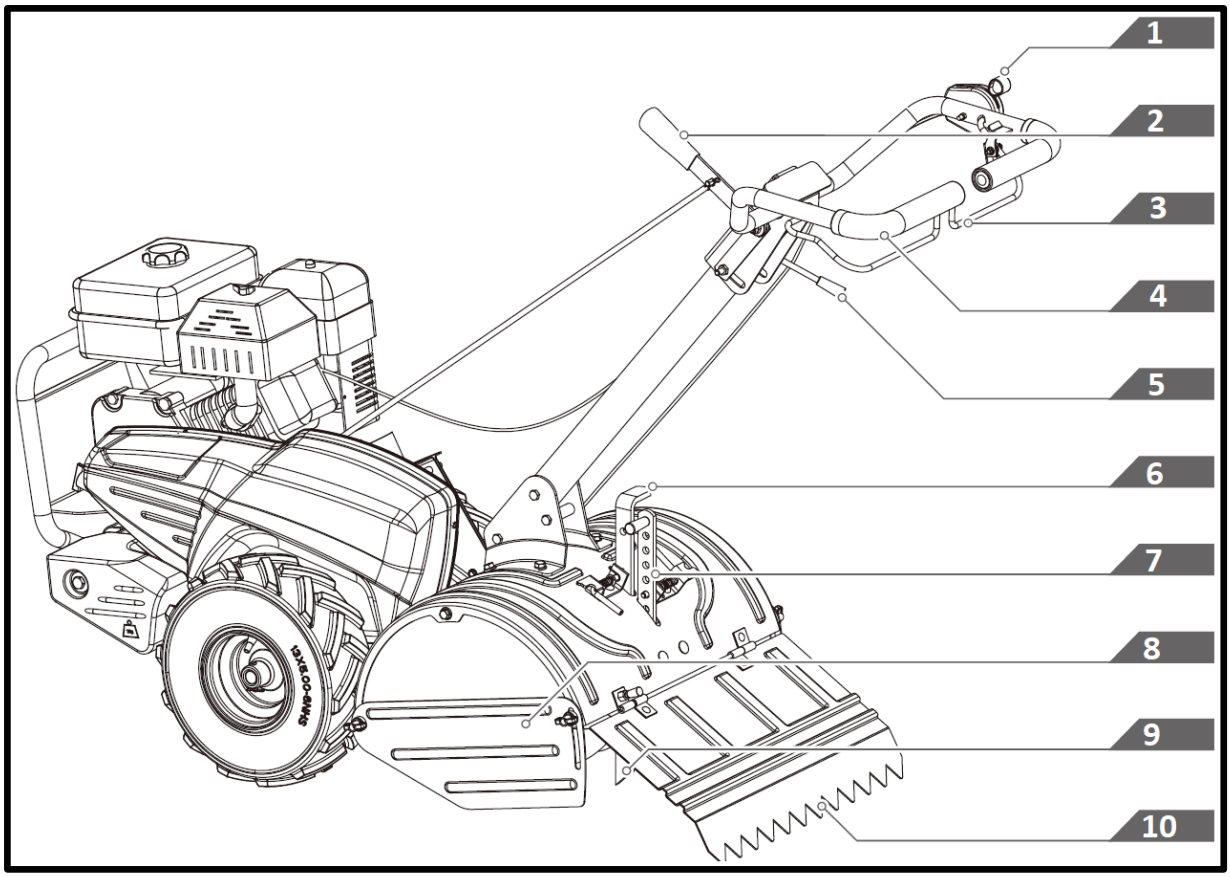
1 - Korlátozó
2 - Szállítási pozíció
3 - Legmélyebb talajművelés
4 - Legmélyebb talajművelés

3.2.5. Magasságkorlátozó

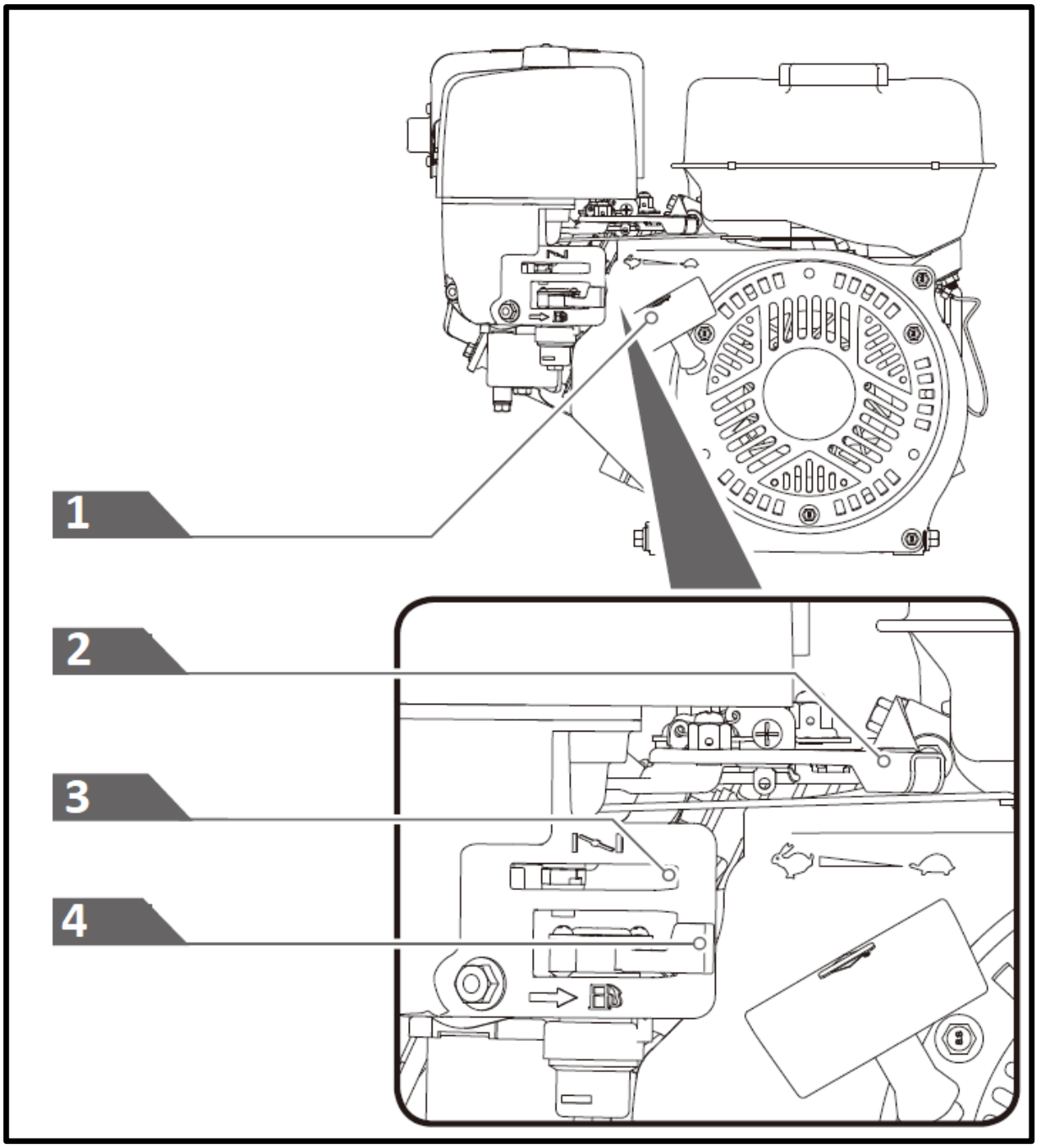
Csavarja be a rugós alátétet, a korlátozót és a gumikupakot a lapátfedél hátulján lévő csavarfuratba. Tartsa a csavarfuratot a helyén a 13 mm-es csavarkulccsal, miközben a korlátozó csavart a 10 mm-es csavarkulccsal rögzíti.



1 - Csavarfurat
2 - Korlátozó
3 - rugós alátét
4 - Gumisapka



1 - Gázpedál vezérlés
2 - Váltókar
3 - Hajtásvezérlő sáv
4 - Működési fogantyú
5 - Fogantyúmagasság beállítása
6 - Húzósáv
7 - Mélységi karó
8 - Külső oldalpajzs
9 - Csempe
10 - Szintező pajzs



1 - Recoil indító fogantyú
2 - Gázpedál vezérlés
3 - Choke vezérlés
4 -Benzin elzáró szelep

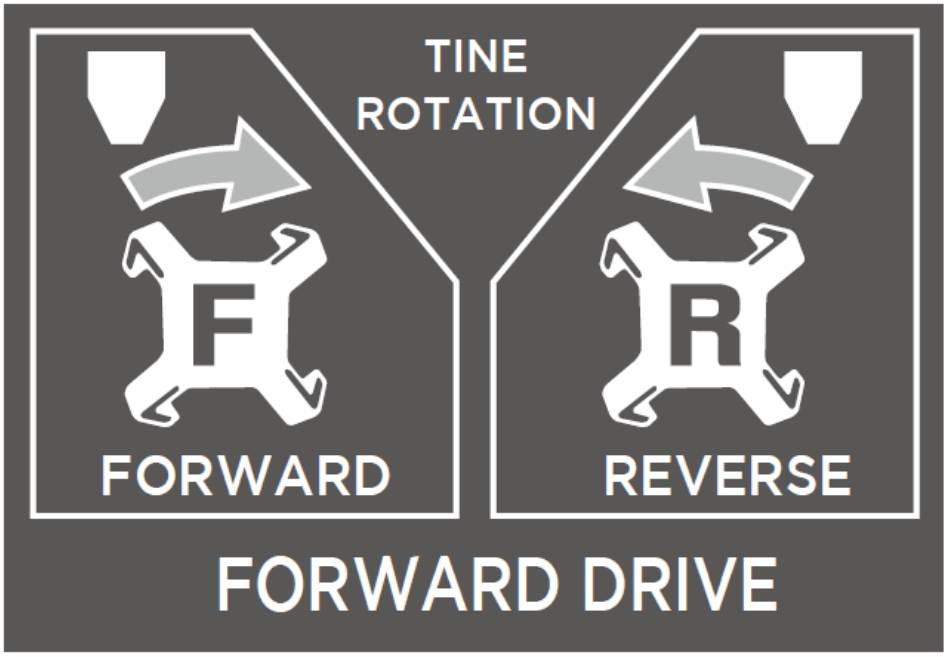
3.3. Eszközhasználat

3.3.1. Váltókar

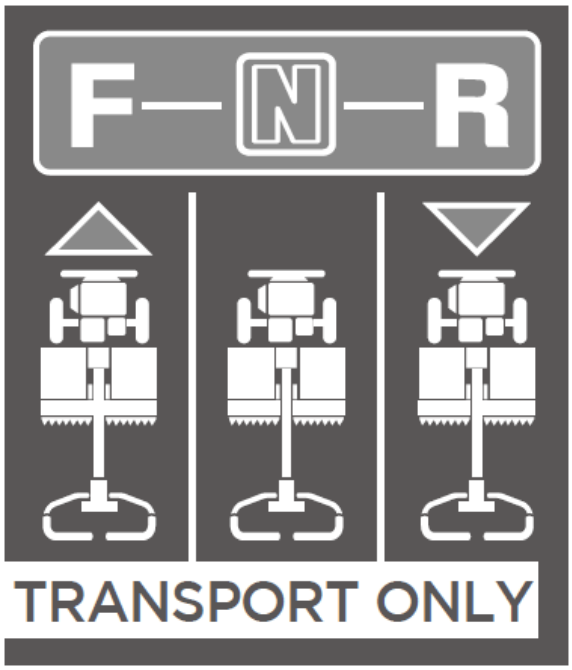
A váltókar 5 állású: 3 csak a szállításhoz (a bütykök forgása nélkül) és 2 a bütykök előre (F) vagy hátramenetben (R) történő működtetéséhez:

- Ha a váltókart a bal szélső "F" állásba mozgatja, akkor a hajtásvezérlő rúd bekapcsolásakor a fogaskerekek az óramutató járásával megegyező irányba () fognak forogni. Ez a pozíció a puha talaj vagy az előművelt talaj megmunkálására szolgál.
- Ha a váltókart a bal szélső "R" állásba mozgatja, akkor a hajtásvezérlő rúd bekapcsolásakor az óramutató járásával ellentétes irányba () forognak a fogaskerekek. Ez a pozíció a kemény talaj megmunkálására szolgál.
- **FORWARD** (F) - Állítsa a váltókar jelzőjét "F" állásba. Kapcsolja be a hajtásvezérlő rudat, és a kormányrúd előre fog mozogni.
- **REVERSE** (R) - Állítsa a váltókar jelzőjét "R" állásba. Kapcsolja be a hajtásvezérlő rudat, és a kormányrúd hátrafelé mozog.

- **NEUTRAL** (N) - Engedje el a vezérlőrudat a mozgás megállításához, majd mozgassa a váltókar jelzőjét "N" állásba.



TINE ROTATION – cinkek forgatása
FORWARD – forward
REVERSE – reverse
FORWARD DRIVE – előrehajtás

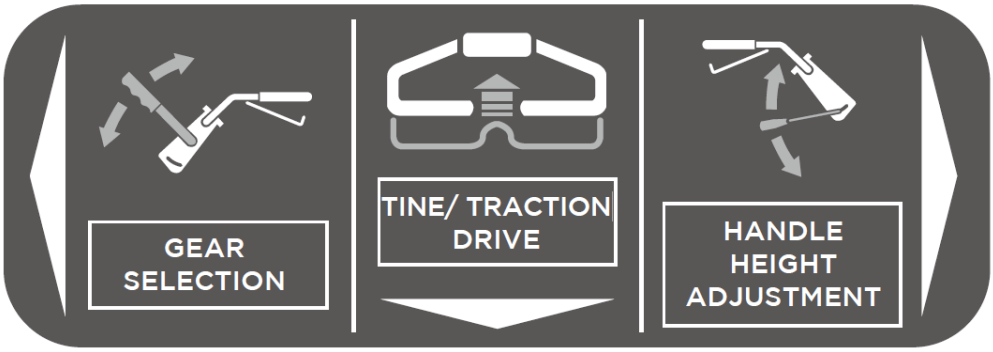


TRANSOPRT ONLY – csak transoprt

Mindig engedje el a hajtásvezérlő kart, mielőtt a váltókart egy másik pozícióba mozgatná. Ennek elmulasztása a hátsó fogaskerekes marószerkezet károsodását eredményezi.

3.3.2. Működési fogantyú

A működtető fogantyú a kormányrúd kormányzására szolgál, és itt található a hajtásvezérlő rúd, a gázkar és a fogantyúmagasság-beállító kar is.



GEAR SELECTION – fogaskerék kiválasztása
TINE/TRACTION DRIVE – bádog/vonóhajtás
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – fogantyúmagasság beállítása

3.3.3. Hajtás vezérlő sáv

A fogak és/vagy a vontatóhajtás bekapcsolására szolgál.

3.3.4. Fogantyúmagasság-beállító kar

Csavarja ki ezt a kart, mozgassa a fogantyút felfelé vagy lefelé. Rögzítse a kart.

3.3.5. Húzó bár

Segíti az általános egyensúlyt a talajművelés során minden körülmények között.

3.3.6. Mélység karó

Szabályozza a mélységet, amelyben a talajmaró ásni fog.

3.3.7. Szintező pajzs

Szintek megművelt talaj.

3.3.8. Külső oldalsó pajzs

Állítható, hogy megvédje a kis növényeket a betemetéstől.

3.3.9. Recoil indító fogantyú

A visszatekercselt indítókar a motor indítására szolgál.

3.3.10. Üzemanyag elzáró szelep

Az üzemanyag elzáró két állásban van:

ZÁRVA ( ) - ezt a pozíciót a készülék szervizeléséhez, szállításához vagy tárolásához használja..

OPEN ( ) - ebben a helyzetben működteti a készüléket.

3.3.11. Gázkar vezérlés

A gázkar szabályozza a motor fordulatszámát, és a FAST , SLOW és STOP pozíciók között mozog. Amikor a gázkar a STOP állásba kerül, a motor leáll.



3.3.12. Choke vezérlés

A fojtószelep-szabályozó a karburátor fojtására és a motor indításának segítésére szolgál. A fojtószelep-szabályozó a CHOKE CLOSED és a CHOKE OPEN pozíciók között csúszik.

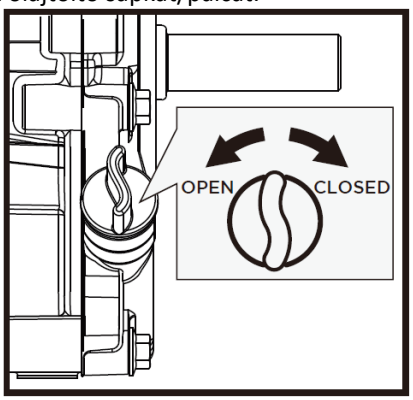
Soha ne használja a fojtószelepet a motor leállítására.

3.4. MUNKA

3.4.1. Olaj hozzáadása a motorhoz

A motort olaj nélkül szállítják. Ne indítsa be a motort az olaj hozzáadása előtt. A megfelelő olajmérő használatához olvassa el a motor kézikönyvét.

- Győződjön meg róla, hogy a hátsó fogazott marógép sík, vízszintes felületen áll.
- Az olaj hozzáadásához vegye le az olajtöltő sapkát/pálcát.



- Egy tölcsér segítségével töltse fel az olajat az olajmérő pálcán lévő FULL jelzésig. (Az olajtartalom, az olajjal kapcsolatos ajánlások és a tanksapka helyét lásd a motor kézikönyvében.).

NE TÖLTSE TÚL. Naponta ellenőrizze a motorolaj szintjét, és szükség szerint pótolja.

3.4.2. Benzin hozzáadása a motorhoz

A benzin nagyon gyúlékony és robbanásveszélyes. Az üzemanyag kezelése során megéghet vagy súlyosan megsérülhet. A benzin kezelése során fokozott óvatossággal járjon el.

Az üzemanyagtartályt a szabadban töltse fel, soha ne beltéren. A benzingőzök begyulladhatnak, ha a burkolaton belül összegyűlnek. Robbanás következhet be.

Az üzemanyag hozzáadása előtt a motort le kell állítani, és legalább két percig hagyni kell hűlni. Távolítsa el az üzemanyagtöltő kupakot, és töltse fel a tartályt.

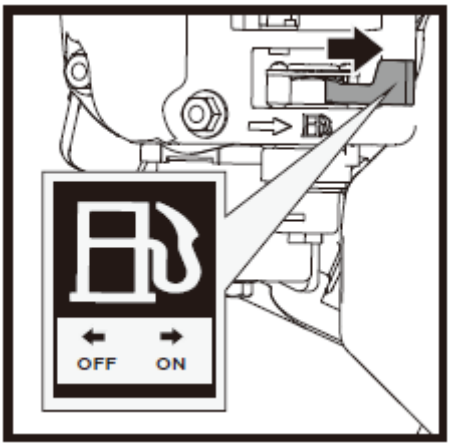
FONTOS: NE TÖLTSE TÚL!

Ez a berendezés és/vagy motorja tartalmazhat olyan párolgást ellenőrző rendszerelemeket, amelyek csak akkor működnek megfelelően, ha az üzemanyagtartályt az ajánlott szintig feltöltötték. A túltöltés maradandó károsodást okozhat a párolgási kibocsátás-szabályozó rendszer alkatrészeiben. Az ajánlott szintig történő feltöltés biztosítja az üzemanyag tágulásához szükséges gőztér kialakulását. Ügyeljen nagyon az üzemanyagtartály feltöltésekor arra, hogy a tartályban lévő ajánlott üzemanyagszintet ne lépje túl. A tartály feltöltésekor használjon megfelelő méretű adagolócsővel ellátott hordozható benzines tartályt. Ne használjon tölcsért vagy más olyan eszközt, amely elzárja a tartály feltöltési folyamatának kilátását.

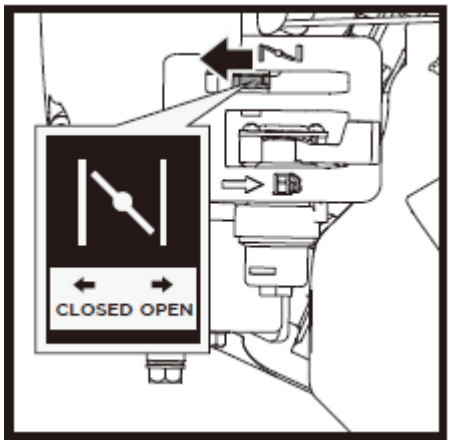
Szerelje vissza az üzemanyagcsapot, és húzza meg. Mindig takarítsa fel a kifolyt üzemanyagot.

3.4.3. Motor indítása

- Nyissa ki az üzemanyag-elzáró szelepet:

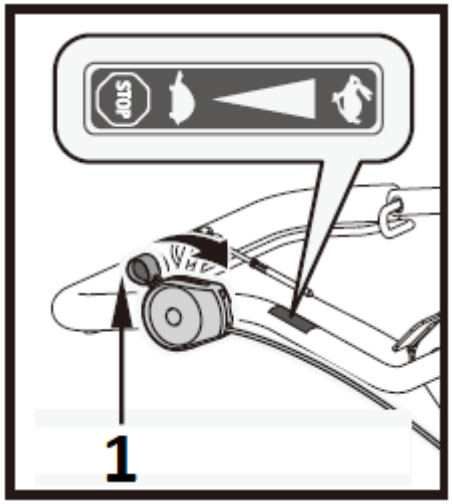


- Állítsa a fojtókart ZÁRVA állásba:



Ha a motor meleg, a fojtószelep lezárása nem szükséges.

- Mozgassa a gázpedál vezérlőkart kissé előre, körülbelül ¼-éig (kissé a gyors állás felé):



1 - gázkar

- Húzza a visszatolós indítót, amíg a motor beindul. Minden húzás után állítsa vissza a visszarúgót a kiindulási helyzetbe. Ismételje meg a lépéseket szükség szerint. A motor beindítása után a gázpedált a FAST állásba kell állítani, mielőtt a készüléket működtetné.

Az indítózsinór gyors visszahúzása (visszarúgás) gyorsabban húzza a kezét és a karját a motor felé, mint ahogyan el tudná engedni. Csonttörések, törések, zúzódások vagy rándulások lehetnek a következményei.

3.4.4. Tüskék működtetése - váltókar

- Mindig engedje el a hajtásvezérlő rudat, mielőtt a váltókart más pozícióba mozgatná.
- A bütykök mozgatása úgy történik, hogy a váltókart az ellenkező irányban forgó kaszálóállásba () vagy az előre forgó kaszálóállásba () mozgatjuk, és bekapcsoljuk a hajtásvezérlő rudat.

3.4.5. Előre - csak kerekek/fogak leállítva

- Engedje el a hajtásvezérlő rudat, és állítsa a váltókar jelzőjét "F" (előre) állásba. Kapcsolja be a hajtásvezérlő rudat, és a kormányrúd előre fog mozogni.

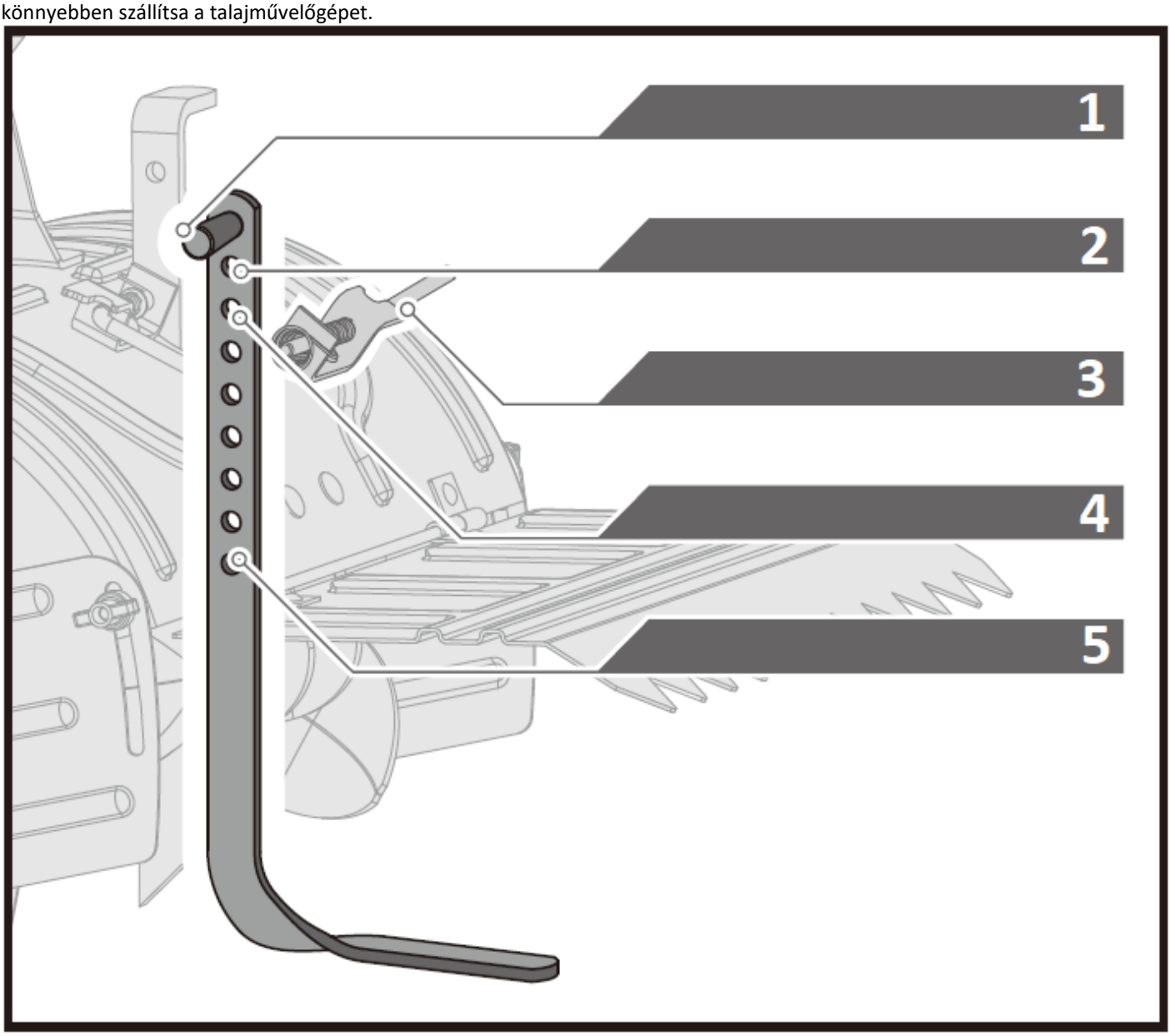
3.4.6. Visszafordítás - csak kerekek/fogók leállítva

Ne álljon közvetlenül a kormányrúd mögött.

- Engedje el a meghajtó vezérlő rudat.
- Állítsa a gázpedált "LASSÚ" állásba.
- Állítsa a váltókar jelzőjét "R" (hátramenet) állásba.
- Tartsa a hajtásvezérlő rudat a fogantyú ellen, és a kormányrúd hátrafelé mozog. Ha nehezen mozgatja a váltókart, vagy nehezen kapcsolja a fokozatokat, próbálja meg az alábbiak egyikét:
- Röviden kapcsolja be a hajtásvezérlő rudat, és engedje el, vagy
- A kormányrudat a fogantyúk segítségével előre és hátrafelé ringassa.

3.4.7. Mélység karó

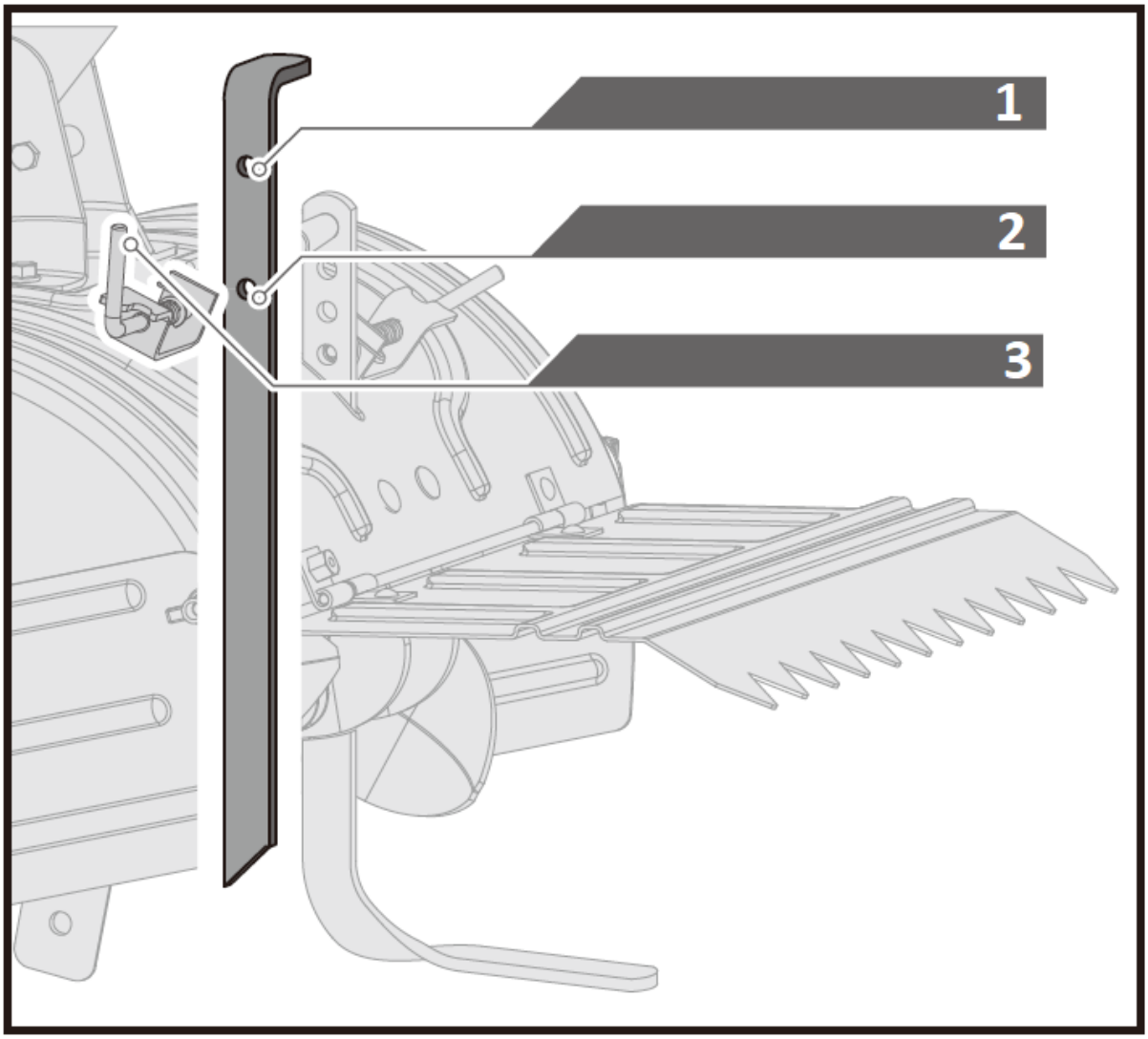
A mélységi karó felemelhető vagy leengedhető, hogy sokoldalúbb művelést és talajművelést tegyen lehetővé, vagy hogy könnyebben szállítsa a talajművelőgépet.



1 - Korlátozó
2 - Szállítási pozíció
3 - Mélységmérő kar
3 - Legmélyebb talajművelés
4 - Legmélyebb talajművelés

3.4.8. Húzó bár

Az ellenkező irányban forgó () talajművelési pozícióban történő talajműveléskor a vontatókarót fel kell emelni. Az előrefelé forgó () talajművelési helyzetben történő talajműveléskor a vontatókarót le kell engedni.



1 - Leengedett helyzet
2 - Emelt helyzet
3 - Húzócsapszeg kar

3.4.9. Fúrás

A talajművelés a kerti talaj beásása, felforgatása és feltörése, valamint a magágy előkészítése az ültetéshez. A legjobb művelési mélység 100 mm (4") és 150 mm (6") között van. A talajmaró a nemkívánatos növényzettől is megtisztítja a talajt. E növényi anyag lebomlása gazdagítja a talajt.

Kerülje a túl száraz talaj megmunkálását, mivel az elporlad, és olyan port termel, amely nem tartja meg a vizet. A talajművelés előtt néhány nappal öntözze meg. A túl nedves talaj megművelése szintén nem kielégítő rögöket eredményez. Erős esőzés után várjon egy-két napot, hogy a talaj megszáradjon.

Jobb növekedés érhető el, ha a területet megfelelően megművelik, és a talajművelés után hamarosan felhasználják, hogy megőrizzék a nedvességtartalmat.

A talaj típusa és a munkakörülmények határozzák meg a művelési mélység tényleges beállítását. Bizonyos talajokon a kívánt mélység eléréséhez első alkalommal a kertben kell haladni. Más talajokon a kívánt mélységet úgy érhetjük el, hogy kétszer vagy háromszor átmegyünk a kerten. A későbbi esetben a mélységszabályozó rudat minden egyes, a kert felett történő áthaladás előtt le kell engedni. Az átjárásokat a kert hosszában és szélességében felváltva kell elvégezni. Ne próbáljon túl mélyre ásni az első menetben. Ha a gép ugrál vagy döcög, engedje a készüléket enyhén gyorsabb sebességgel előre haladni.

Ha a kormányrúd megáll az előrehaladásban, és egy helyben próbál ásni, a fogantyúkat ide-oda ringatva indítsa el újra az előrehaladást.

A felfordult köveket el kell távolítani a kerti területről.

- Állítsa a mélységi karócsap karját a kioldási helyzetbe. Tartsa a mélységkaró korlátozót a mélységkaró felfelé húzásához a művelési mélység növeléséhez. Helyezze a mélységi karó csapját a mélységi karó lyukába, hogy a kívánt mélységben rögzítse a pozíciót.
- A váltókar jelzőjét kemény talaj megmunkálásakor helyezze az ellenkező irányú () művelési pozícióba.

- A talajművelő mozgás elindításához tartsa a hajtásvezérlő rudat a fogantyúhoz. A fogak és a kerekek egyaránt forognak.
- Mély talajműveléshez állítsa a gázpedált "FAST" állásba. A műveléshez a gázpedálvezérlés tetszőleges sebességre állítható, attól függően, hogy milyen gyorsan vagy lassan szeretne művelni.

FONTOS: Mindig engedje el a hajtásvezérlő rudat, mielőtt a váltókart más pozícióba mozgatná.

3.4.10. Fordulás

- Engedje el a meghajtó vezérlő rudat.
- Állítsa a gázpedált "LASSÚ" állásba.
- Helyezze a váltókar jelzőjét "F" (előre) állásba. A fogak nem fordulnak el.
- A fogantyú felemelésével emelje ki a fogakat a talajból.
- Lendítse a fogantyút az ellenkező irányba, amerre fordulni kíván, ügyelve arra, hogy a lábak és a lábak ne érjenek a fogakhoz.
- Ha befejezte a fordulást, engedje el a hajtásvezérlő rudat, és engedje le a fogantyút. Helyezze a váltókart a megfelelő állásba, és állítsa a gázkarral a kívánt sebességre. A talajművelés megkezdéséhez tartsa a hajtásvezérlő rudat a fogantyúhoz.

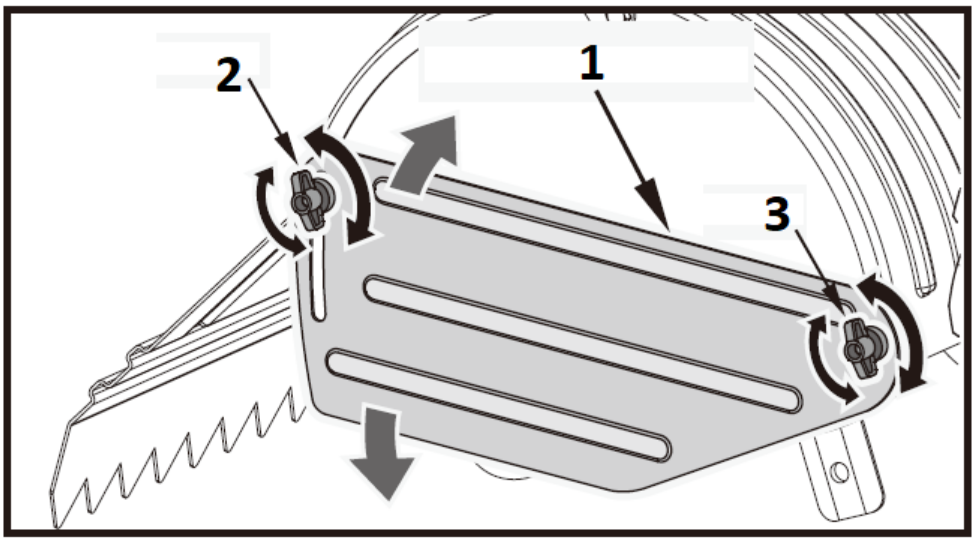
3.4.11. A weboldal ápolása

A művelés a növekvő növények körüli lazítás vagy ásás a gyomok megzavarása és a talaj levegőztetése érdekében. Mindig 50 mm-nél (2") kisebb mélység kívánatos.

- Lágy talajművelés vagy előművelés esetén helyezze a váltókar jelzőt előre forgó () állásba.
- Állítsa a mélységmérő kar és a vonószár karját is a kioldó helyzetbe. Tartsa a mélységkaró korlátozót a mélységkaró felfelé húzásához a talajművelési mélység növeléséhez. Helyezze a mélységi karó csapját a mélységi karó lyukába, hogy a kívánt mélységben rögzítse a pozíciót. Engedje le a vonószárat a "Leengedett helyzetbe", és rögzítse a pozícióban.
- A művelőmozgás elindításához tartsa a hajtásvezérlő rudat a fogantyúhoz. A fogak és a kerekek egyaránt forognak.
- A mélyműveléshez állítsa a gázpedálvezérlőt gyors állásba. A műveléshez a gázpedálvezérlés tetszőleges sebességre állítható, attól függően, hogy milyen gyorsan vagy lassan szeretne művelni.
- Az előrefelé forgó tüskehajtás használatakor mindig engedje le a húzó karót.

3.4.12. Külső oldalpajzsok

Annak érdekében, hogy a kis növényeket megóvja a talajművelés közbeni betemetéstől, a külső oldalsó pajzsok hátsó szélei résszel vannak ellátva, így a pajzsok mély talajműveléshez felemelhetők, sekély talajműveléshez pedig leengedhetők. A pajzsnak a kívánt pozícióba történő áthelyezéséhez (mindkét oldalon) lazítsa meg az A és B anyát, mozgassa a pajzsot, majd húzza meg újra az anyákat.



1 - Külső oldalpajzsok
2 - Egy anyát
3 - B anya

3.4.13. A fogak és a hajtás megállítása

- A mozgás leállításához engedje el a hajtásvezérlő rudat.
- Állítsa a váltókart "N" (semleges) állásba.

3.4.14. Közlekedés az udvar körül

FIGYELMEZTETÉS: Emelés vagy szállítás előtt hagyja lehűlni a talajmaró motorját és a kipufogóját. Húzza ki a gyújtógyertya vezetékét. Engedje le a benzint az üzemanyagtartályból.

- Engedje ki a mélységi karó csapját. A mélységi karót a második felső lyukba helyezze át a kormányrúd szállításához. Helyezze a mélységi karó csapját a mélységi karó lyukába, hogy rögzítse a pozíciót. Ez megakadályozza, hogy a fogak felsúrlódjanak a talajon.
- Szállításhoz helyezze a váltókar jelzőt "F" (előre) állásba.
- A kormányrúd mozgatásának elindításához tartsa a hajtásvezérlő rudat a fogantyúhoz. A fogak nem fordulnak el.
- Állítsa a gázpedált a kívánt sebességre.

3.4.15. Üresjárati sebesség

Állítsa a gázkar vezérlőkart LASSÚ állásba, hogy csökkentse a motor terhelését, amikor nem végez munkát. A motor fordulatszámának csökkentése segít meghosszabbítani a motor élettartamát, valamint üzemanyagot takarít meg és csökkenti a zajszintet.

3.4.16. Motor leállítása

A motor vészhelyzetben történő leállításához egyszerűen mozgassa a gázkar fogantyún lévő gázkarját a leállító állásba. Normál körülmények között a következő eljárást alkalmazza:

Állítsa a gázkarját LASSÚ () állásba.
Hagyja a motort egy-két percig üresjáratban járni.
Mozgassa a gázpedál vezérlőkarját a fogantyún.
a lassú álláson túl a kikapcsolt állásba.

Fordítsa az üzemanyagszelep karját OFF () állásba.

 **Nem ajánlott nagy sebességgel, nagy terhelés mellett hirtelen megállni. Ez motorkárosodást okozhat.**

 **A motor leállításához ne állítsa a fojtószelepvezérlőt ZÁRÓ állásba. Visszagyújtás vagy motorkárosodás következhet be.**

3.5. Tisztítás és karbantartás

3.5.1. Megelőző karbantartás

a) Állítsa le a motort, és kapcsolja ki az összes vezérlőkart. A motornak hűvösnek kell lennie.
b) Tartsa a motor gázkarját a LASSÚ állásban, és húzza ki a gyújtógyertya vezetékét a gyújtógyertyából, majd rögzítse.
c) Ellenőrizze a hátsó fogazott tarlócséplő általános állapotát. Ellenőrizze, hogy nincsenek-e meglazult csavarok, a mozgó alkatrészek rosszul illeszkednek vagy kötődnek, megrepedt vagy törött alkatrészek, valamint minden olyan állapot, amely befolyásolhatja a biztonságos működést.
d) Puha kefével, porszívóval vagy sűrített levegővel távolítson el minden szennyeződést a gépből. Ezután használjon kiváló minőségű könnyű olajat az összes mozgó alkatrész kenéséhez.
e) Cserélje ki a gyújtógyertyavezetéket.
f)  **Soha ne használjon "magasnyomású mosót" a készülék tisztításához. A víz behatolhat a gép és a sebességváltóház szűk helyein, és kárt okozhat az orsókban, a fogaskerekekben, a csapágyakban vagy a motorban. A magasnyomású mosók használata az élettartam lerövidülését és a szervizelhetőség csökkenését eredményezi.**

3.5.2. Váltó

A sebességváltót gyárilag a megfelelő szintig feltöltötték kenőanyaggal. Hacsak nem mutatkozik szivárgás vagy nem végeztek szervizelést a sebességváltón, nem kell további kenőanyagot használni.

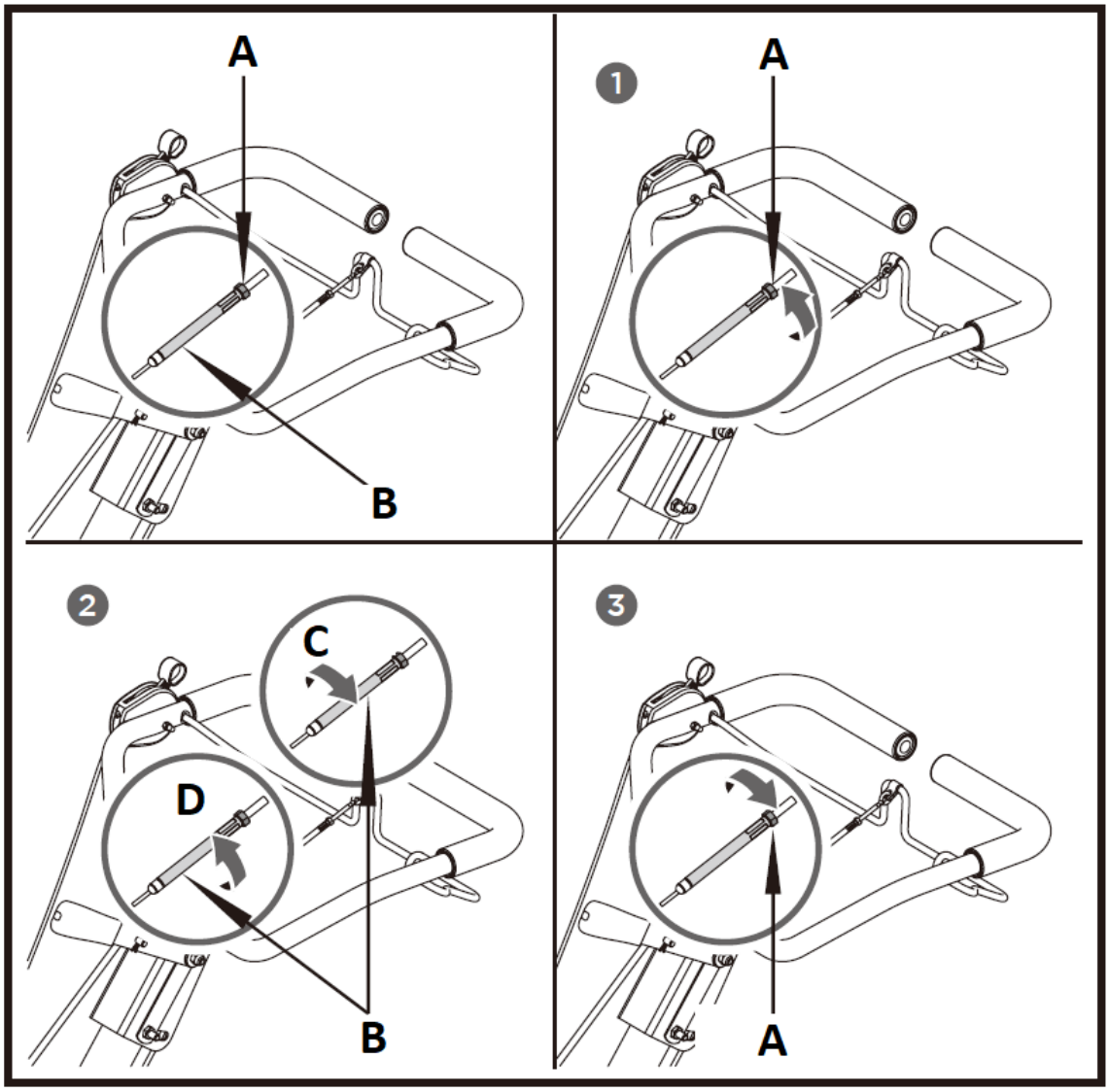
3.5.3. Általános kenés

A szezon végén vagy 25 üzemóránként enyhén kenje be a gép minden mozgó alkatrészét.

3.5.4. Kuplung beállítása

Ha a tengelykapcsoló nehezen kapcsol be, kövesse az alábbi lépéseket a kábel feszességének beállításához.

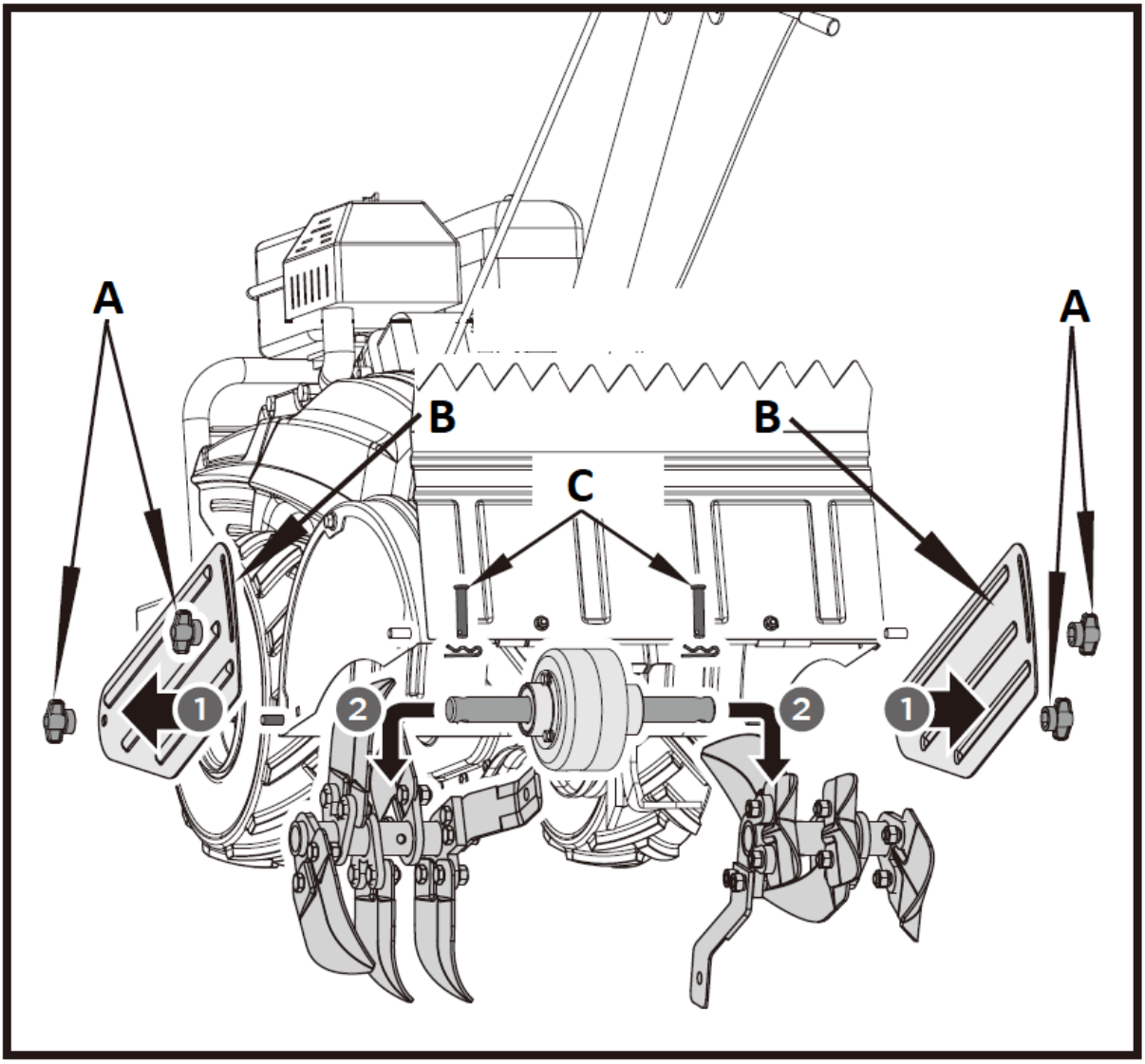
a) Lazítsa meg a lekváranyát az óramutató járásával ellentétes irányban elforgatva a 8 mm-es csavarkulccsal, miközben a 6 mm-es csavarkulccsal a helyén tartja a beállítóanyát.
b) Húzza meg (vagy lazítsa meg) a kábelt a kábelbeállító anyát az óramutató járásával megegyező (vagy ellentétes) irányban elforgatva egy 6 mm-es csavarkulccsal, amíg el nem éri a kívánt feszességet.
c) Ha elérte a kívánt kábelfeszességet, húzza meg a lekváranyát az óramutató járásával megegyező irányban elforgatva, amíg meg nem feszül.



A - lekváranya
B - Beállítóanya
C - Meghúzás
D - Lazítás

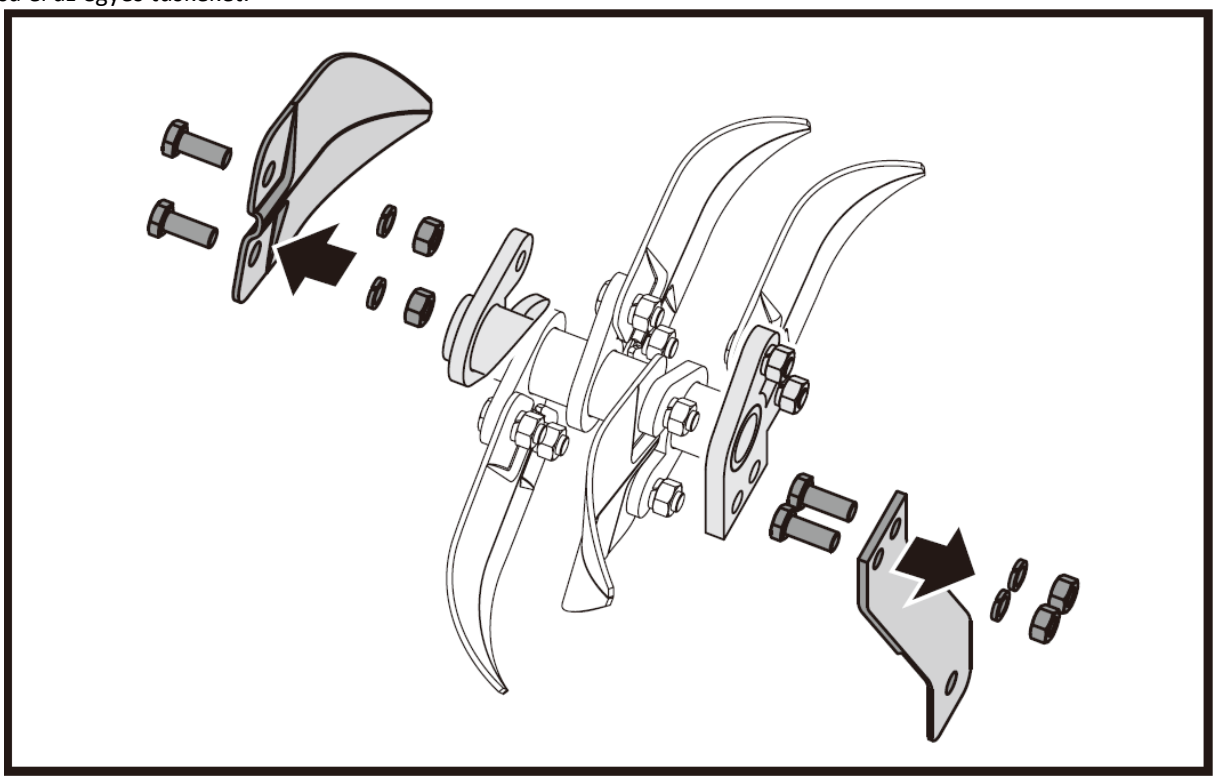
3.5.5. A fogak cseréje

Távolítsa el a külső oldalsó pajzsot.
Távolítsa el a teljes pengekészletet.



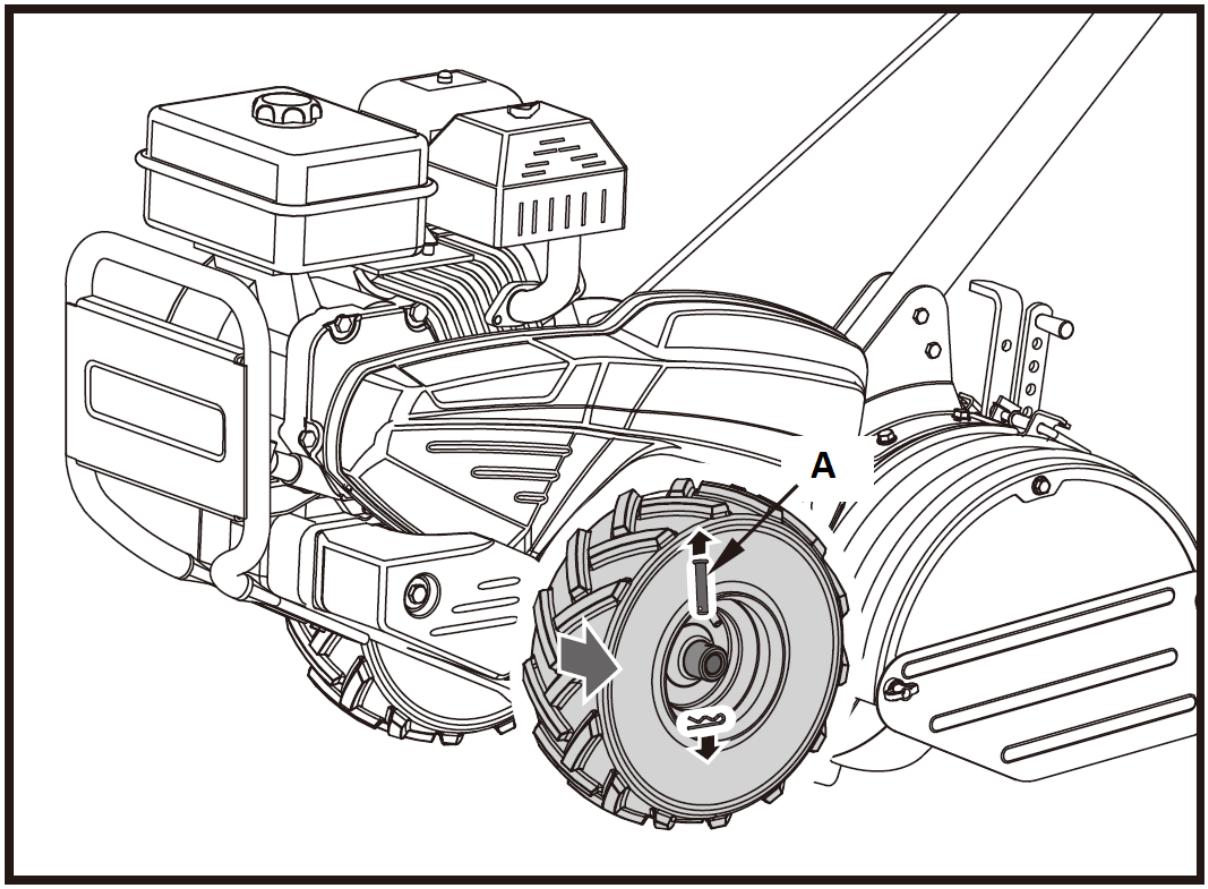
A - Forgóanya (x4)
B - Külső oldalpajzs
C - csap (x2)

Távolítsa el az egyes tüskéket.

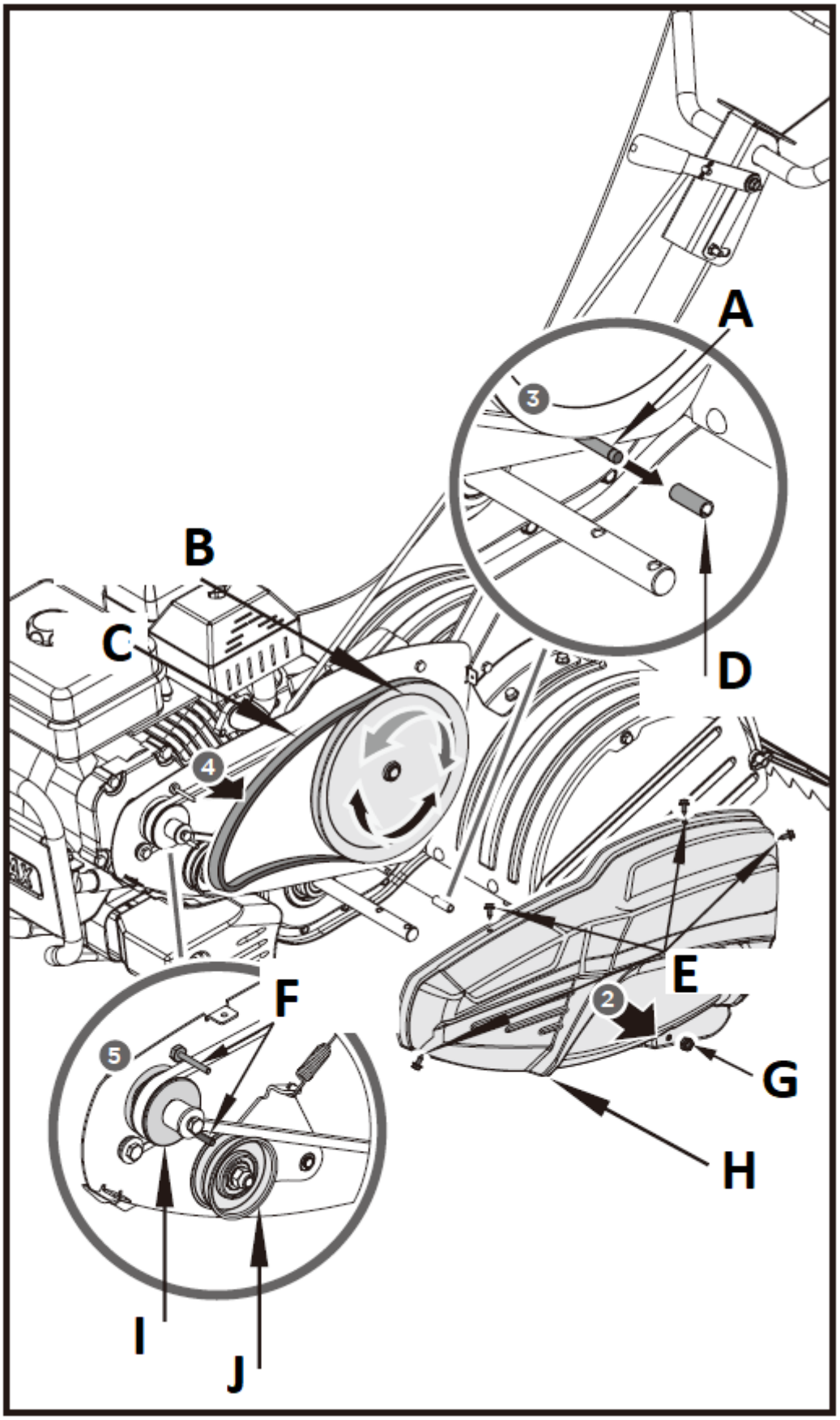


3.5.6. Az öv cseréje

Biztosan támassza fel a gépet úgy, hogy a motor ellentétes oldalán lévő kerék ~3 cm-re legyen a munkafelülettől. Távolítsa el a nyírócsapot és a kereket a gép szíjvédő oldaláról, a motorral ellentétes oldalról.
Távolítsa el a 4 csavart és 1 anyát az ékszíjvédőről, hogy a síjegység láthatóvá váljon.
Csúsztassa le az ékszíjgörgőt a nagy sebességváltó szíjtárcsa alatti csapjáról.
Távolítsa el a szíjat a motorról és az üresjárati tárcsáról: Forgassa el a sebességváltó szíjtárcsáját, és óvatosan húzza át a szíjat a görgőcsapon, miközben a szíjat a szíjtárcsáról kiszabadítja.
Új szíj felszereléséhez ismételje meg a fenti eljárást fordítva.



A - tű



A - Stud
B - Sebességváltó szíjtárcsa
C - Öv
D - övgörgő
E - csavar(x4)
F - Szalagvezető tartó (x2)
G - Anyák
H - Övvédő
I - Motor szíjtárcsa
J - Lengőkerék

3.5.7. Tárolás

Ha a hátsó fogazású talajmarót 30 napnál hosszabb ideig nem használja, kövesse az alábbi lépéseket a készülék tárolásra való előkészítéséhez.

- Teljesen ürítse ki az üzemanyagtartályt. Az etanolt vagy MTBE-t tartalmazó tárolt üzemanyag 30 napon belül elkezdhet avasodni. Az állott üzemanyagnak magas a gumitartalma, ami eltömítheti a karburátort és korlátozhatja az üzemanyag áramlását.
- Indítsa be a motort, és járassa, amíg meg nem áll. Ez segít megelőzni a karburátorban a rágógumi lerakódások kialakulását és a motor esetleges károsodását.
- Amíg a motor még meleg, engedje le az olajat a motorból.
- Tiszta ruhával tisztítsa meg a gép külső felületét, és tartsa szabadon a szellőzőnyílásokat.

Műanyag alkatrészek tisztításához ne használjon erős mosószereket vagy kőolaj alapú tisztítószereket. A vegyi anyagok károsíthatják a műanyagokat.

- Ellenőrizze, hogy nincsenek-e meglazult vagy sérült alkatrészek. Javítsa meg vagy cserélje ki a sérült alkatrészeket, és húzza meg a meglazult csavarokat, anyákat vagy csavarokat.
- A készüléket sík talajon, tiszta, száraz és jól szellőző épületben tárolja.

Ne tárolja a gépet üzemanyaggal együtt olyan nem szellőztetett helyen, ahol az üzemanyaggőzök lángot, szikrákat, gyújtólámpákat vagy bármilyen gyújtóforrást elérhetnek.

A HASZNÁLT ESZKÖZÖK ÁRTALMATLANÍTÁSA:

Ne dobja ezt a készüléket a kommunális hulladékrendszerekbe. Adja át egy elektromos és elektromos készülék újrahasznosító és gyűjtőhelyen. Ellenőrizze a terméken, a használati utasításon és a csomagoláson található szimbólumot. A készülék gyártásához használt műanyagok a jelölésüknek megfelelően újrahasznosíthatók. Azzal, hogy az újrahasznosítást választja, jelentősen hozzájárul környezetünk védelméhez.

A helyi újrahasznosító létesítményre vonatkozó információkért forduljon a helyi hatóságokhoz.

Bemærk at denne brugervejledning er maskinoversat. Skønt der er blevet gjort en stor arbejdsindsats for at få oversættelserne så præcise som muligt, er ingen maskineoversættelser perfekte, og er heller ikke ment som erstatning for en menneskelig oversættelse. Den officielle brugervejledning er den engelske version. Vi hæfter ikke juridisk for misforståelser som følge af maskinelle fejloversættelser Såfremt der opstår tvivl om meningen, henviser vi til den engelske brugsanvisning da dette er den officielle version.

Tekniske data

Parameterbeskrivelse	Parameterværdi
Produktnavn	Havefræser benzin
Model	HT-RTT-650
Motor	Benzin 196cc
Nominel effekt[W]	6,5 KM (4800 W)
Fræsedybde [mm]	330
Arbejdsbredde [mm]	450
Dimensioner (bredde x dybde x højde) [mm]	1670 x 530 x 1120
Vægt [kg]	91,8

1. Generel beskrivelse

Brugervejledningen er designet til at hjælpe med sikker og problemfri brug af enheden. Produktet er designet og fremstillet i overensstemmelse med strenge tekniske retningslinjer ved hjælp af de mest avancerede teknologier og komponenter. Derudover er det produceret i overensstemmelse med de strengeste kvalitetsstandarder.

BRUG IKKE ENHEDEN, MEDMINDRE DU HAR LÆST OG FORSTÅET DENNE BRUGERVEJLEDNING GRUNDIGT.

For at øge enhedens levetid og sikre problemfri drift skal du bruge den i overensstemmelse med denne brugervejledning og regelmæssigt udføre vedligeholdelsesopgaver. De tekniske data og specifikationer i denne brugervejledning er opdaterede. Producenten forbeholder sig ret til at foretage ændringer i forbindelse med kvalitetsforbedringer. Enheden er designet til at reducere risikoen for støjemission til et minimum under hensyntagen til teknologiske fremskridt og muligheder for støjreduktion.

Legende

	Produktet opfylder de relevante sikkerhedsstandarder.
	Læs instruktionerne før brug.
	Produktet skal genanvendes.
	**ADVARSEL!** eller **FORSIGTIG!** eller **HUSK!** (generelt advarselsskilt.)
	Brug høreværn. Udsættelse for høj støj kan resultere i høretab.
	Brug sikkerhedsbriller.
	Brug beskyttelseshandsker.
	Brug fodbeskyttelse.
	OBS! Roterende dele, fare for at blive viklet ind!
	OBS! Brandfare - brændbare materialer!

	OBS! Fare for knusning af hænder!
	OBS! Varm overflade, risiko for forbrændinger!
	Ryg ikke i nærheden af apparatet. Apparatet indeholder brandfarlige stoffer.
	Kør ikke apparatet i lukkede rum.
	OBS! Skadelige dampe.
	FORSIGTIG: Der er risiko for, at genstande slynges ud af maskinen!
	FORSIGTIG: Hold sikker afstand til tilskuere i nærheden.
	Hold fødder og hænder væk fra roterende knive.

 **OBS! Tegningerne i denne manual er kun til illustration, og nogle detaljer kan afvige fra det faktiske produkt.**

2. Sikkerhed ved brug

Elektrisk udstyr:

 **OBS!** Læs alle sikkerhedsadvarsler og alle instruktioner. Hvis advarslerne og instruktionerne ikke følges, kan det resultere i elektrisk stød, brand og/eller alvorlig personskade eller endda død.

Ikke-elektrisk udstyr:

 **OBS!** Læs alle sikkerhedsadvarsler og alle instruktioner. Hvis advarslerne og instruktionerne ikke følges, kan det resultere i alvorlig personskade eller endda død.

Udtrykkene "enhed" eller "produkt" bruges i advarslerne og instruktionerne til at henvise til
Havefræser benzin

2.1. Sikkerhed på arbejdspladsen

a) Sørg for, at arbejdspladsen er ren og godt oplyst. En rodet eller dårligt oplyst arbejdsplads kan føre til ulykker. Prøv at tænke fremad, hold øje med, hvad der sker, og brug din sunde fornuft, når du arbejder med enheden.
b) Brug ikke enheden i et potentielt eksplosivt miljø, f.eks. i nærheden af brændbare væsker, gasser eller støv.
c) Hvis du er i tvivl om, hvorvidt produktet fungerer korrekt, eller hvis du opdager skader, bedes du kontakte producentens servicecenter.
d) Det er kun producentens serviceværksted, der må reparere apparatet. Forsøg ikke at reparere på egen hånd!
e) Børn eller uautoriserede personer må ikke komme ind på en arbejdsstation. (En distraktion kan resultere i tab af kontrol over enheden).
f) Opbevar venligst denne manual til fremtidig brug. Hvis denne enhed overdrages til en tredjepart, skal manualen overdrages sammen med den.
g) Opbevar emballageelementer og små monteringsdele på et sted, hvor børn ikke har adgang.
h) Hold apparatet væk fra børn og kæledyr.

 **OBS!** Beskyt børn og andre omkringstående, når du bruger apparatet.

2.2. Personlig sikkerhed

a) Brug ikke apparatet, hvis du er træt, syg eller påvirket af alkohol, narkotika eller medicin, som kan nedsætte evnen til at betjene apparatet betydeligt.
b) Enheden er ikke designet til at blive håndteret af personer (herunder børn) med begrænsede mentale og sensoriske funktioner eller personer, der mangler relevant erfaring og/eller viden, medmindre de er under opsyn af en person, der er ansvarlig for deres sikkerhed, eller de har modtaget instruktioner om, hvordan enheden skal betjenes.
c) Enheden må kun håndteres af fysisk egnede personer, der er i stand til at håndtere den, korrekt uddannet, bekendt med denne manual og uddannet inden for rammerne af sundhed og sikkerhed på arbejdspladsen.
d) Når du arbejder med enheden, skal du bruge din sunde fornuft og være opmærksom. Midlertidigt tab af koncentration under brug af apparatet kan føre til alvorlige skader.
e) Brug de personlige værnemidler, der kræves for at arbejde med enheden, som angivet i afsnit 1 (Forklaring).
Brug af korrekte og godkendte personlige værnemidler reducerer risikoen for skader.
f) Lad være med at overvurdere dine evner. Når du bruger enheden, skal du holde balancen og være stabil hele tiden. Det sikrer bedre kontrol over enheden i uventede situationer.
g) Bær ikke løstsiddende tøj eller smykker. Hold hår, tøj og handsker væk fra bevægelige dele. Løstsiddende tøj, smykker eller langt hår kan komme i klemme i bevægelige dele.
h) Enheden er ikke et stykke legetøj. Børn skal være under opsyn for at sikre, at de ikke leger med enheden.
i) Stik ikke hænderne eller andre genstande ind i apparatet, mens det er i brug!

2.3. Sikker brug af udstyr

a) Maskinen skal være placeret på et stabilt underlag. Brug de rigtige værktøjer til den givne opgave. En korrekt valgt enhed vil udføre den opgave, den er designet til, bedre og på en mere sikker måde.
b) Når apparatet ikke er i brug, skal det opbevares på et sikkert sted, væk fra børn og personer, der ikke er fortrolige med apparatet, og som ikke har læst brugervejledningen. Enheden kan udgøre en fare i hænderne på uerfarne brugere.
c) Hold enheden i perfekt teknisk stand. Før hver brug skal du kontrollere for generelle skader og især kontrollere for revnede dele eller elementer og for andre forhold, der kan påvirke den sikre drift af enheden. Hvis du opdager skader, skal du aflevere enheden til reparation før brug.
d) Opbevar enheden utilgængeligt for børn.
e) Reparation eller vedligeholdelse af enheden skal udføres af kvalificerede personer, og der må kun bruges originale reservedele. Dette vil sikre sikker brug.
f) For at sikre enhedens driftsmæssige integritet må de fabriksmonterede afskærmninger ikke fjernes, og skruerne må ikke løsnes.
g) Ved transport og håndtering af enheden mellem lageret og destinationen skal du overholde de arbejdsmiljøprincipper for manuelle transportoperationer, der gælder i det land, hvor enheden skal bruges.
h) Undgå situationer, hvor enheden holder op med at fungere under brug på grund af for stor belastning. Dette kan resultere i overophedning af drivelementerne og beskadigelse af enheden.
i) Rør ikke ved leddelte dele eller tilbehør, medmindre enheden er blevet frakoblet og slukket.
j) Efterlad ikke dette apparat uden opsyn, mens det er i brug.
k) Rengør enheden regelmæssigt for at forhindre, at der samler sig fastgroet snavs.
l) Enheden er ikke et stykke legetøj. Rengøring og vedligeholdelse må ikke udføres af børn uden opsyn af en voksen person.
m) Det er forbudt at gribe ind i enhedens struktur for at ændre dens parametre eller konstruktion.
n) Hold enheden væk fra ild- og varmekilder.
o) Ventilationsåbningerne må ikke tildækkes!
p) Olie, der lækker fra maskinen, skal rapporteres til de relevante tjenester eller overholde de lovkrav, der gælder i anvendelsesområdet.
q) Fare! Sundhedsfare og risiko for eksplosion af forbrændingsmotoren
r) Giftig kulilte er til stede i motorens udstødning. Hvis man opholder sig i et kuliltemiljø, kan det føre til bevidstløshed eller endda død. Lad ikke motoren køre i et lukket rum.
s) Beskyt motoren mod varme, gnister og flammer. Ryg ikke i nærheden af apparatet!
t) Benzin er brandfarligt og eksplosivt. Før påfyldning af brændstof skal motoren slukkes og afkøles.
u) Advarsel! Risiko for motorskader på grund af forkert brændstof.
v) Husk at bruge de rigtige proportioner, når du blander benzin og motorolie.
w) Efter påfyldning af brændstof skal tankdækslet spændes godt til, og du skal bevæge dig mindst 3 meter væk fra påfyldningsområdet, før du starter motoren.
x) Sørg for, at motoren er slukket, før du transporterer apparatet eller udfører vedligeholdelse på det.
y) Skub langsomt til enheden, og undlad at accelerere, dreje eller bremse skarpt. Vær opmærksom på, at enheden kan vippe eller hoppe på ujævne overflader.
z) Før arbejdet påbegyndes, skal du kontrollere den jord, hvor enheden skal fungere, og fjerne hårde og skarpe genstande for ikke at beskadige produktet.
aa) Vær yderst forsigtig, når du arbejder i nærheden af bygninger. Der skal lægges særlig vægt på bevæbning, kabler og slanger.

bb) Hvis enheden begynder at lave usædvanlige lyde, vibrere eller ramme en stor / hård genstand, skal du stoppe motoren, frakoble tændrøret og omhyggeligt kontrollere maskinen for skader! Start aldrig maskinen med synlige skader.

cc) Følg altid efter maskinen, stå ikke foran maskinen, når den er i drift!

dd) Brug værktøj til at rengøre en blokeret enhed. Brug aldrig dine hænder til at gøre dette!

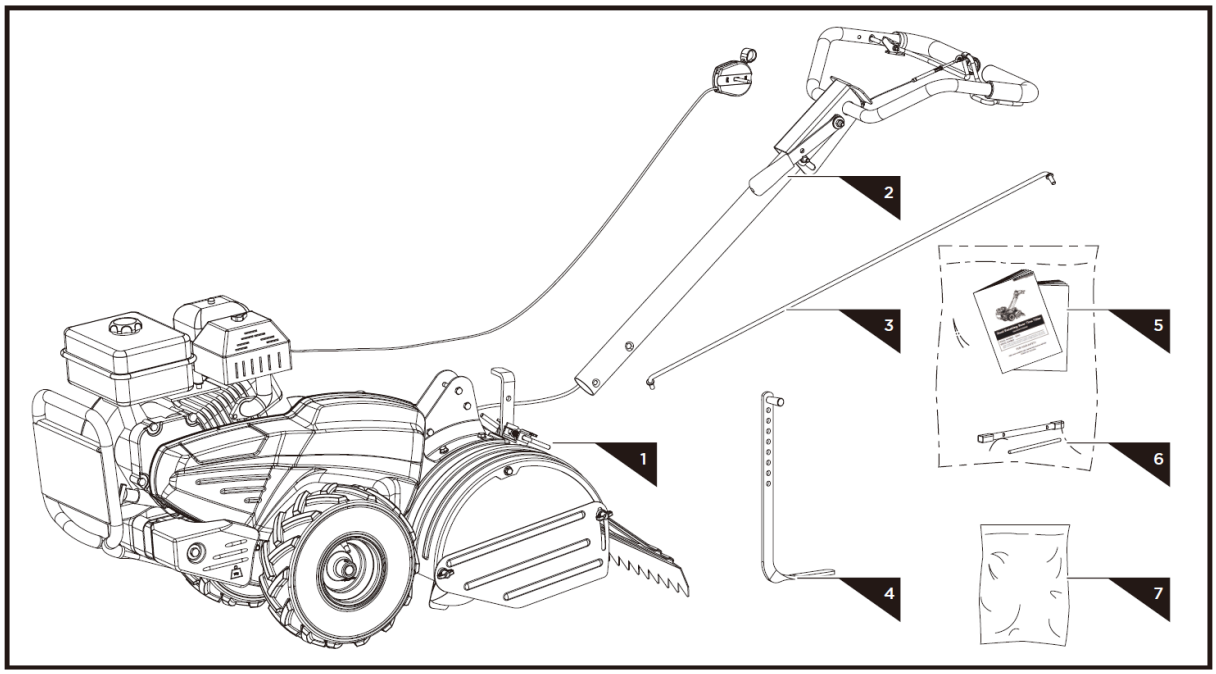
OBS! På trods af enhedens sikre design og dens beskyttelsesfunktioner, og på trods af brugen af ekstra elementer, der beskytter operatøren, er der stadig en lille risiko for ulykker eller skader, når enheden bruges. Vær opmærksom og brug din sunde fornuft, når du bruger apparatet.

3. Brug retningslinjer

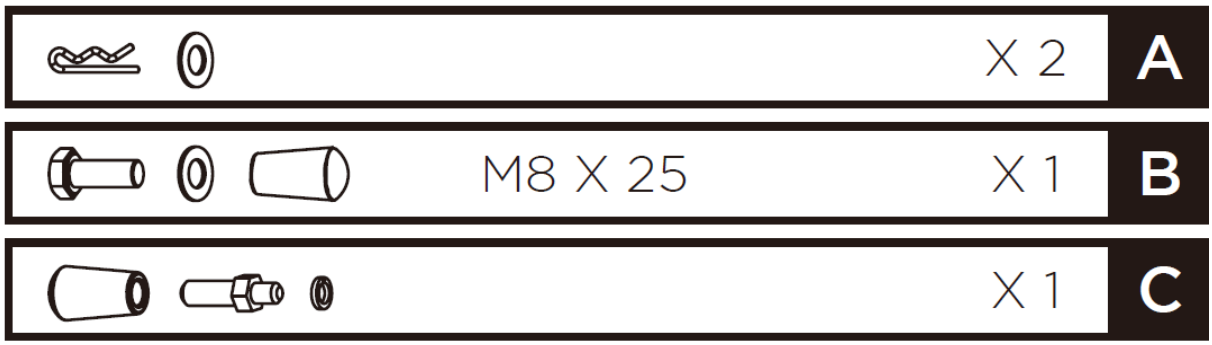
Maskinen bruges til mekanisk løsning/gengravning af jorden.

Brugeren er ansvarlig for enhver skade, der opstår som følge af utilsigtet brug af enheden.

3.1. Beskrivelse af enheden



1 - Hovedmaskine
2 - Håndtag til betjening
3 -Skiftestang
4 -Dybdeindsats
5 - Brugsanvisning
6 - Værktøj til montering af tændrør
7 - Valgfrit hardware-sæt:

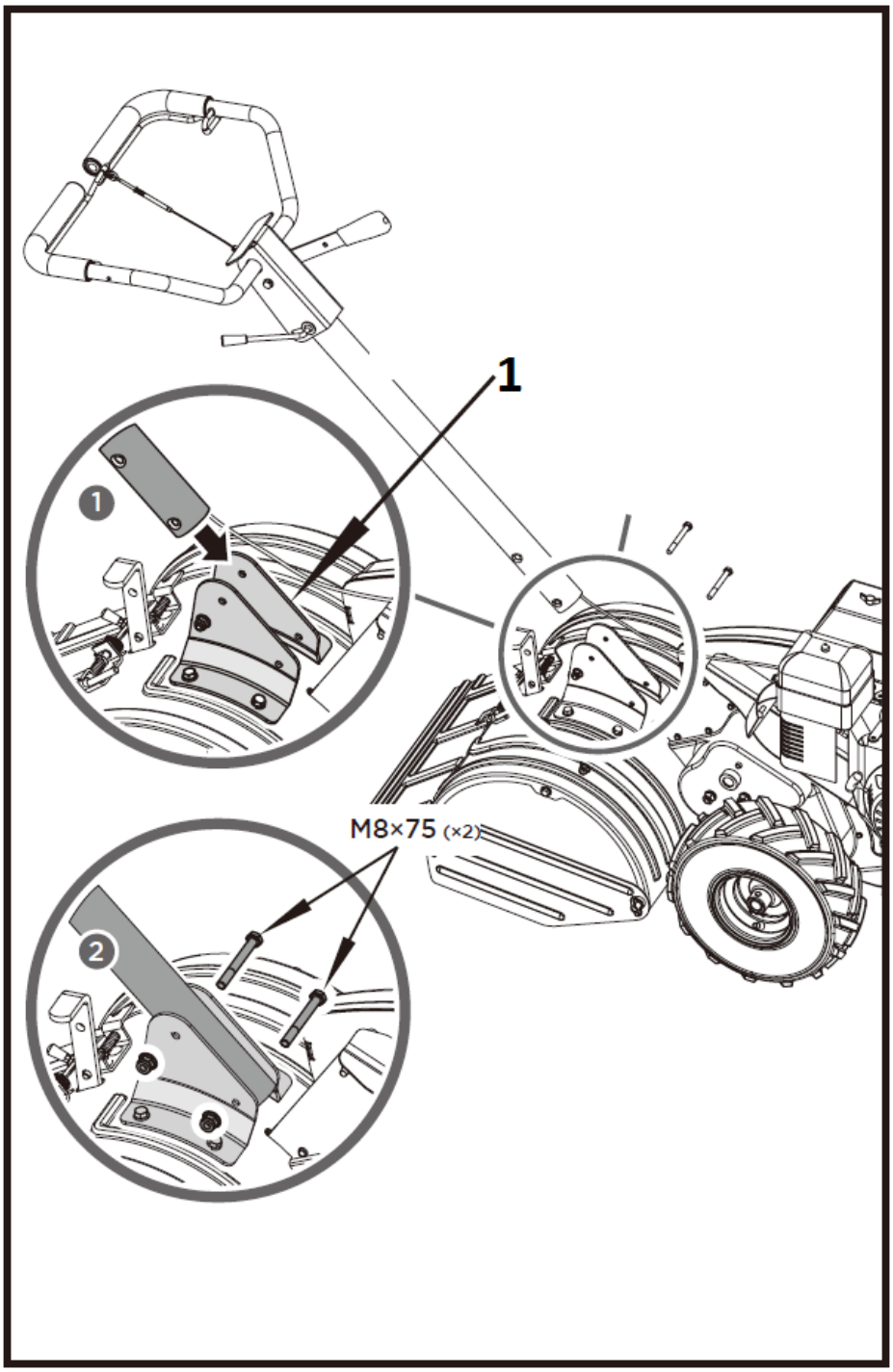


3.2. Samling af enheden

3.2.1. Betjeningshåndtag

M8X75-boltene og -møtrikkerne er blevet fastgjort i styrebeslaget til forsendelse. Fjern først M8X75-boltene og møtrikkerne fra styrebeslaget.

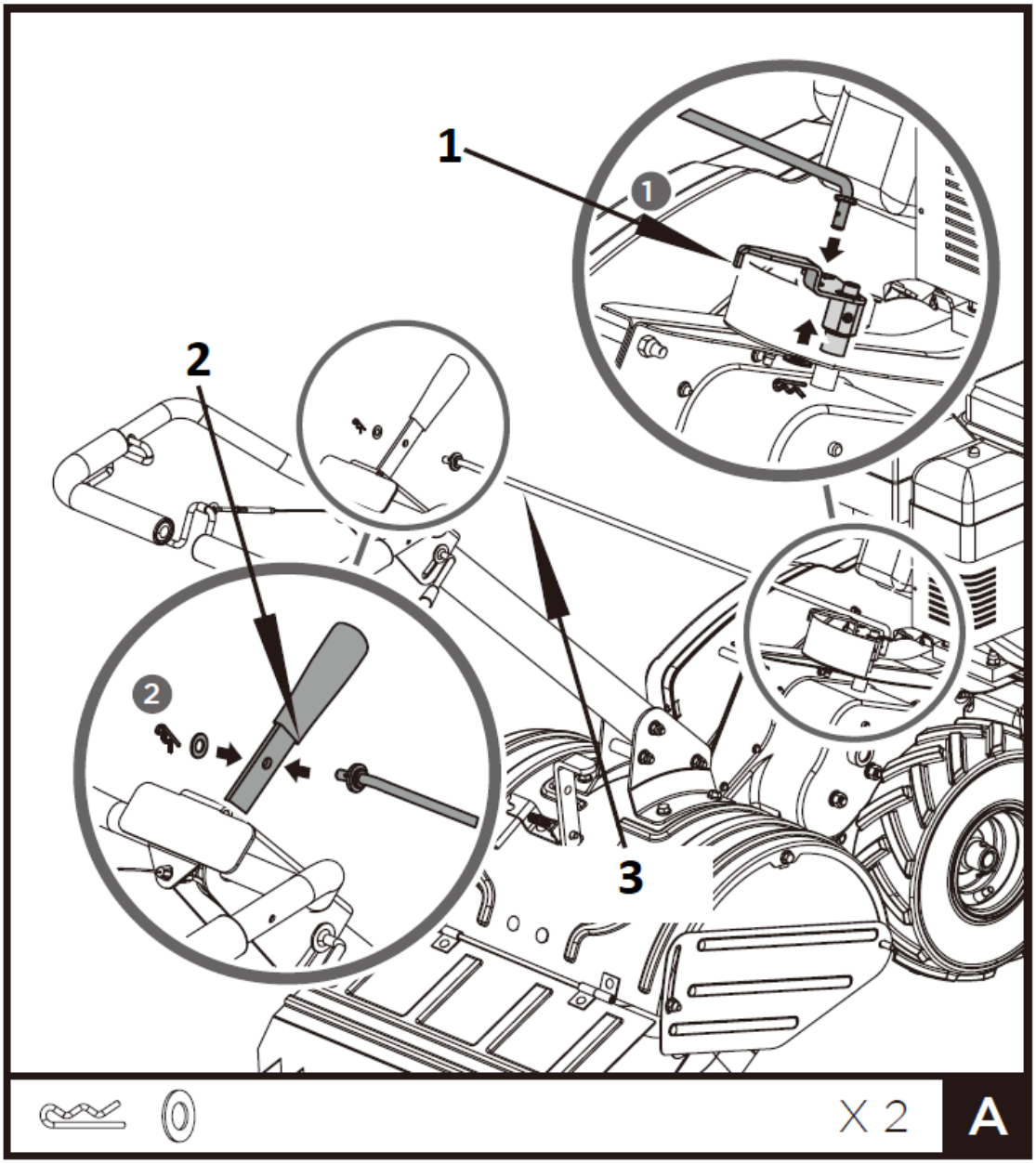
Juster derefter hullerne i betjeningshåndtagets aksel med hullerne i styrebeslaget, og sæt M8X75-boltene og skruemøtrikkerne i igen for at stramme.



1 - Styretøjsbeslag

3.2.2. Skiftehåndtag

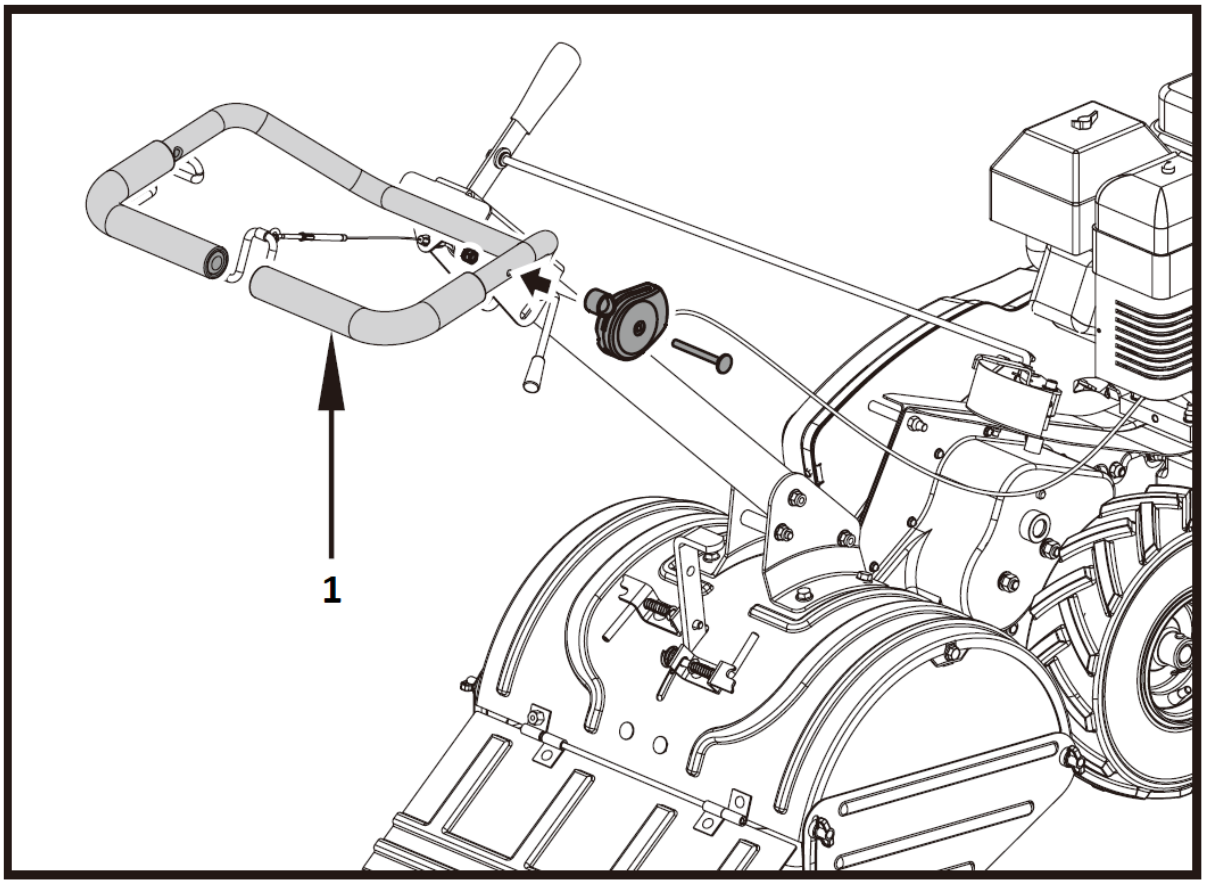
Sæt den nederste ende af gearstangen ind i hullet på gearstangsindikatoren. Fastgør med broclips og skive.
Sæt den øverste ende af gearstangen ind i hullet på gearstangen. Fastgør med broclips og skive.



1 - Indikator for gearstang
2 -Skiftehåndtag
3 -Skiftestang

3.2.3. Kontrol af gashåndtag

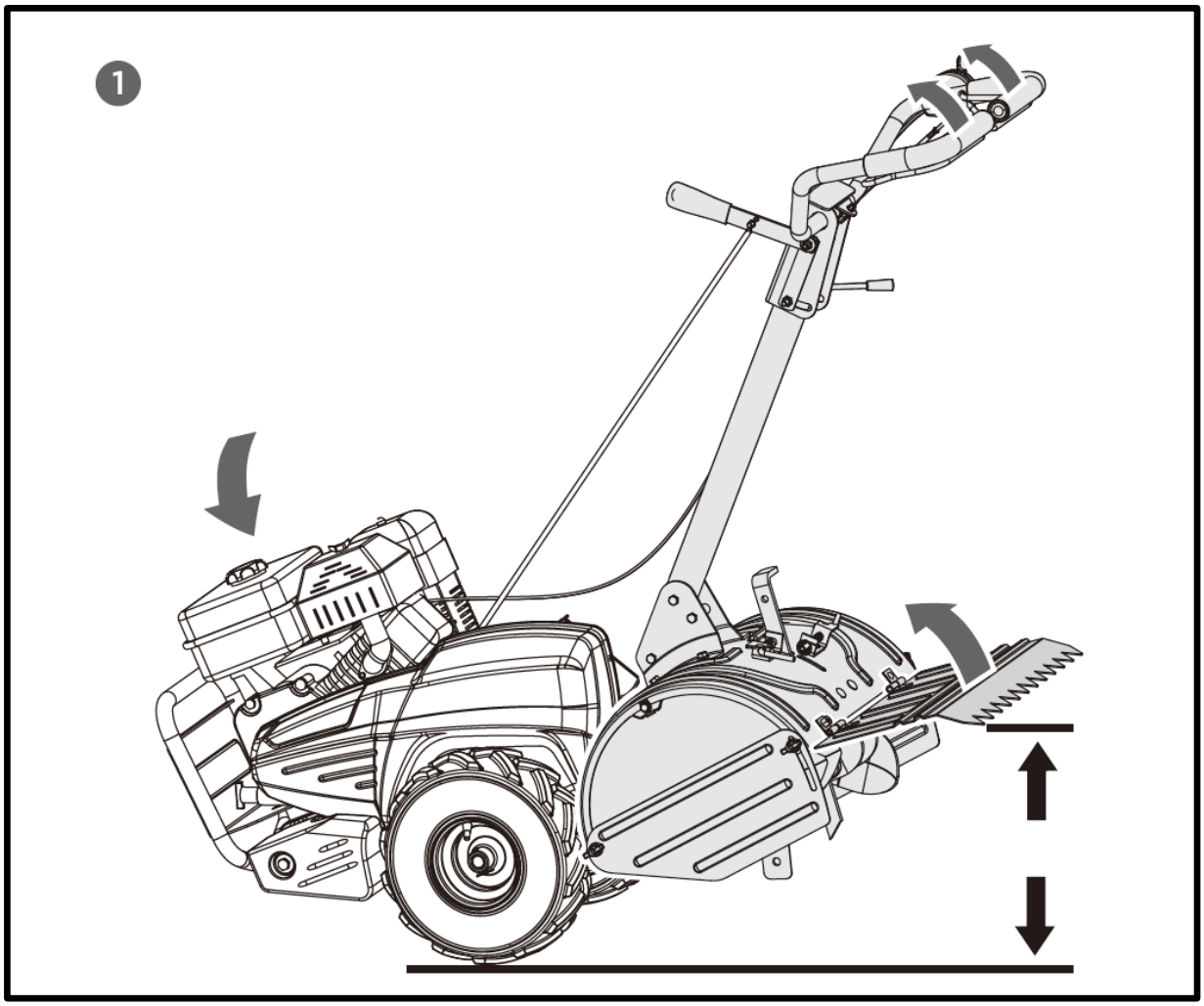
M6X60-bolten og møtrikken er blevet fastgjort i gashåndtaget til forsendelse. Fjern først M6X60-bolten og møtrikken fra gashåndtaget. Juster derefter hullet i gashåndtaget og hullet i det øverste håndtag. Sæt M6X60-bolten i, og skru møtrikken fast. Vær opmærksom på stramningsgraden, og sørg for, at gashåndtaget kan bevæges normalt.

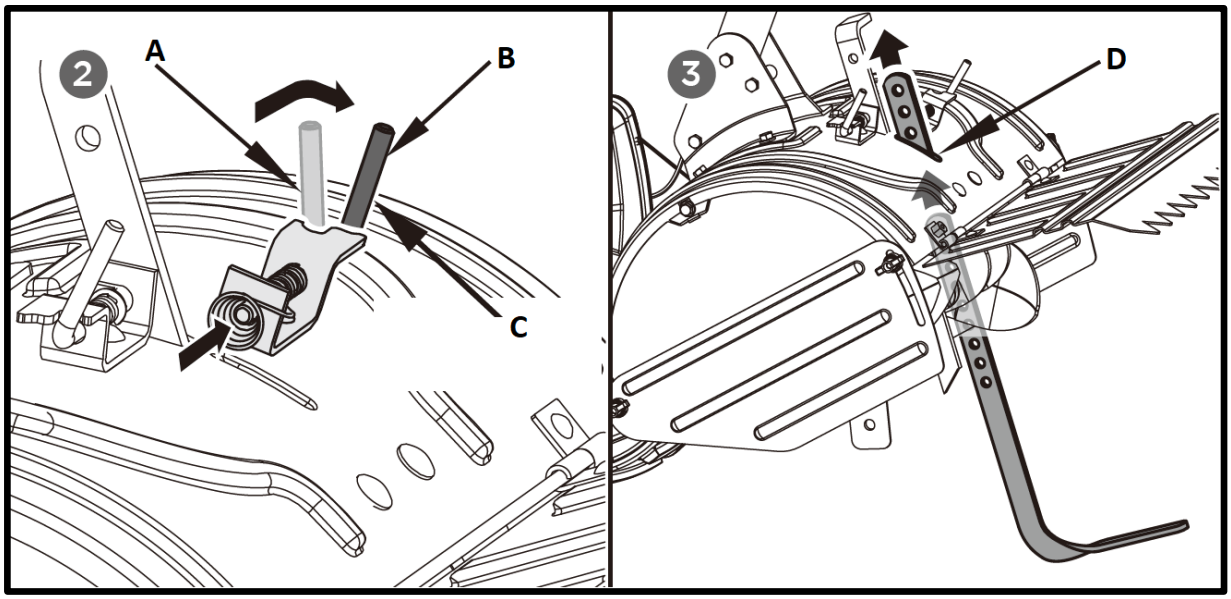


1 - øvre håndtag

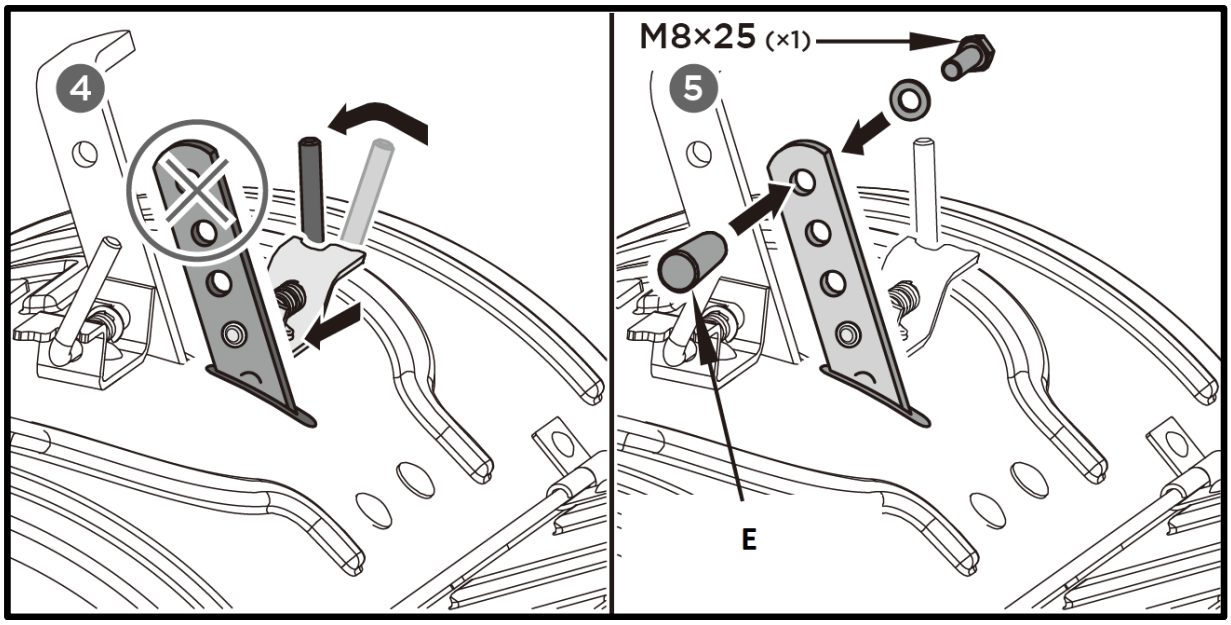
3.2.4. Dybde-stage

Hold maskinen lænet fremad.
Træk pin-grebet til oplåsningsposition. Sæt dybdestaven ind i åbningen i knivdækslet.
Slip stiften i det fjerde hul i dybdepælen. Sæt samtidig pinhåndtaget i låseposition.
Fastgør M8X25-bolten, spændeskiven og plastskruehovedet i det første hul i dybdestangen. Hold plastskruehovedet på plads med en tang, mens du skruer bolten i.
Juster dybdespyddet til den ønskede dybde af jordbearbejdningen.

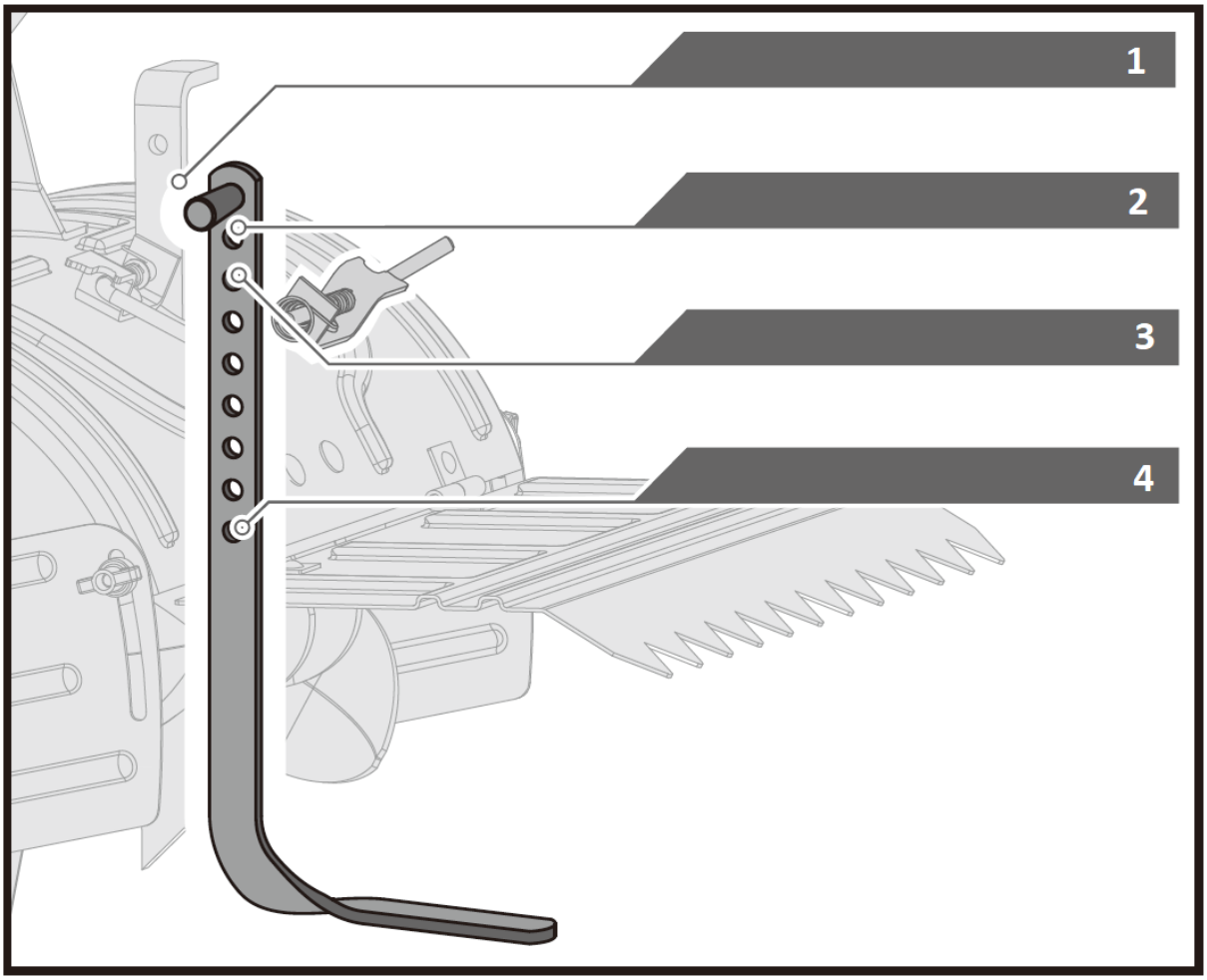




A - låseposition
B - oplåsningsposition
C - stifthåndtag
D - monteringsåbning



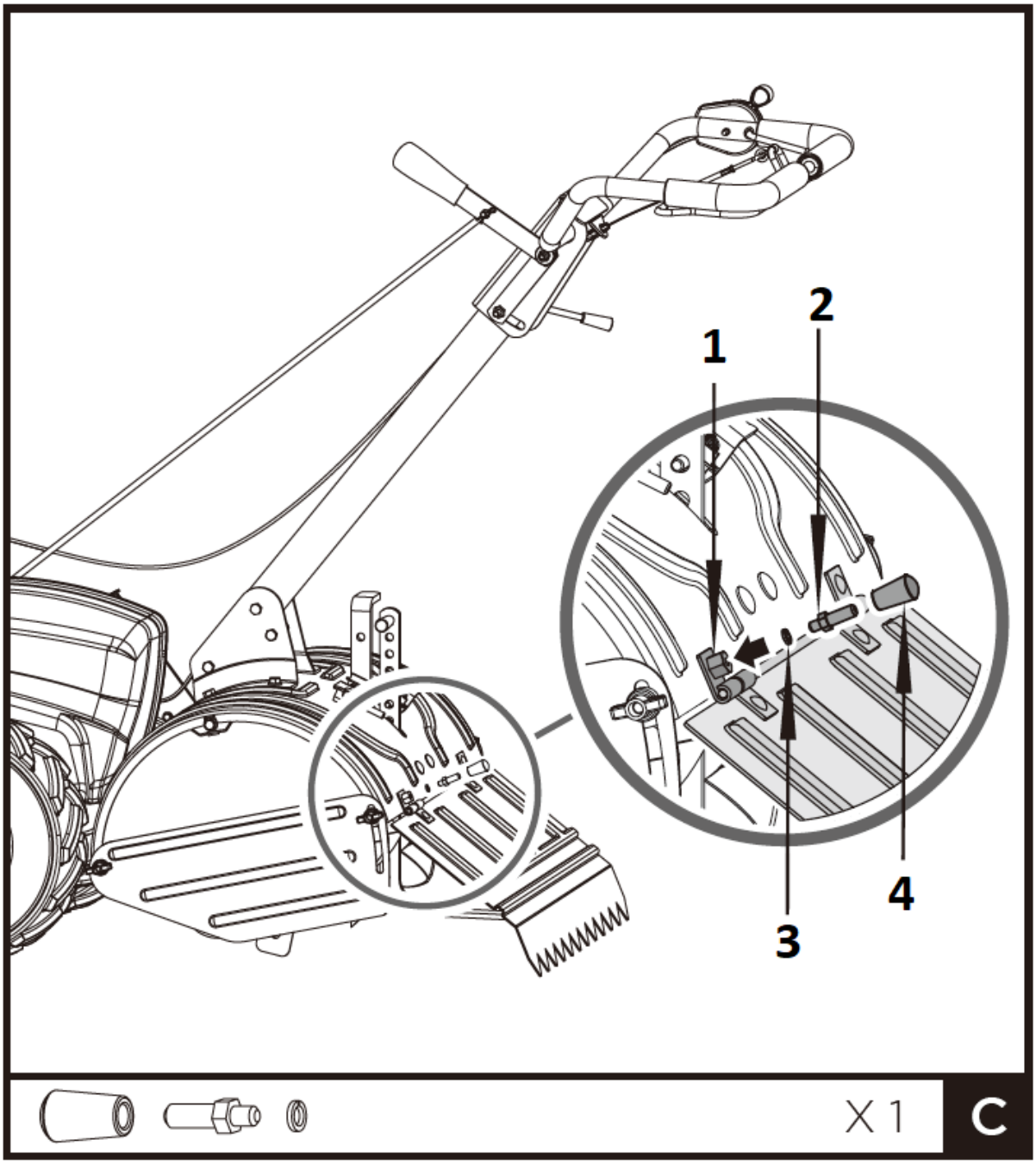
E - skruehoved i plast



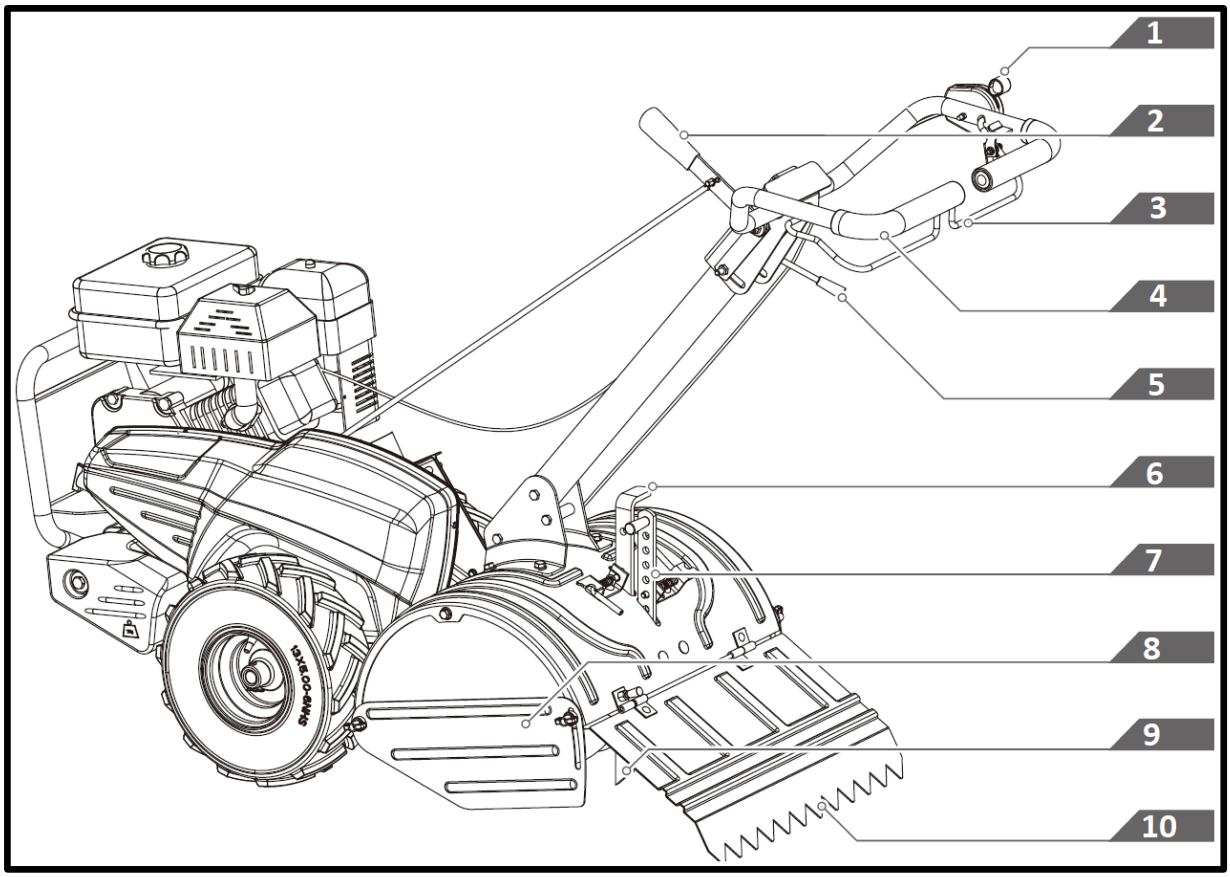
1 - Begrænser
2 - Transportposition
3 - Laveste jordbearbejdning
4 - Dybeste jordbearbejdning

3.2.5. Højdebegrænser

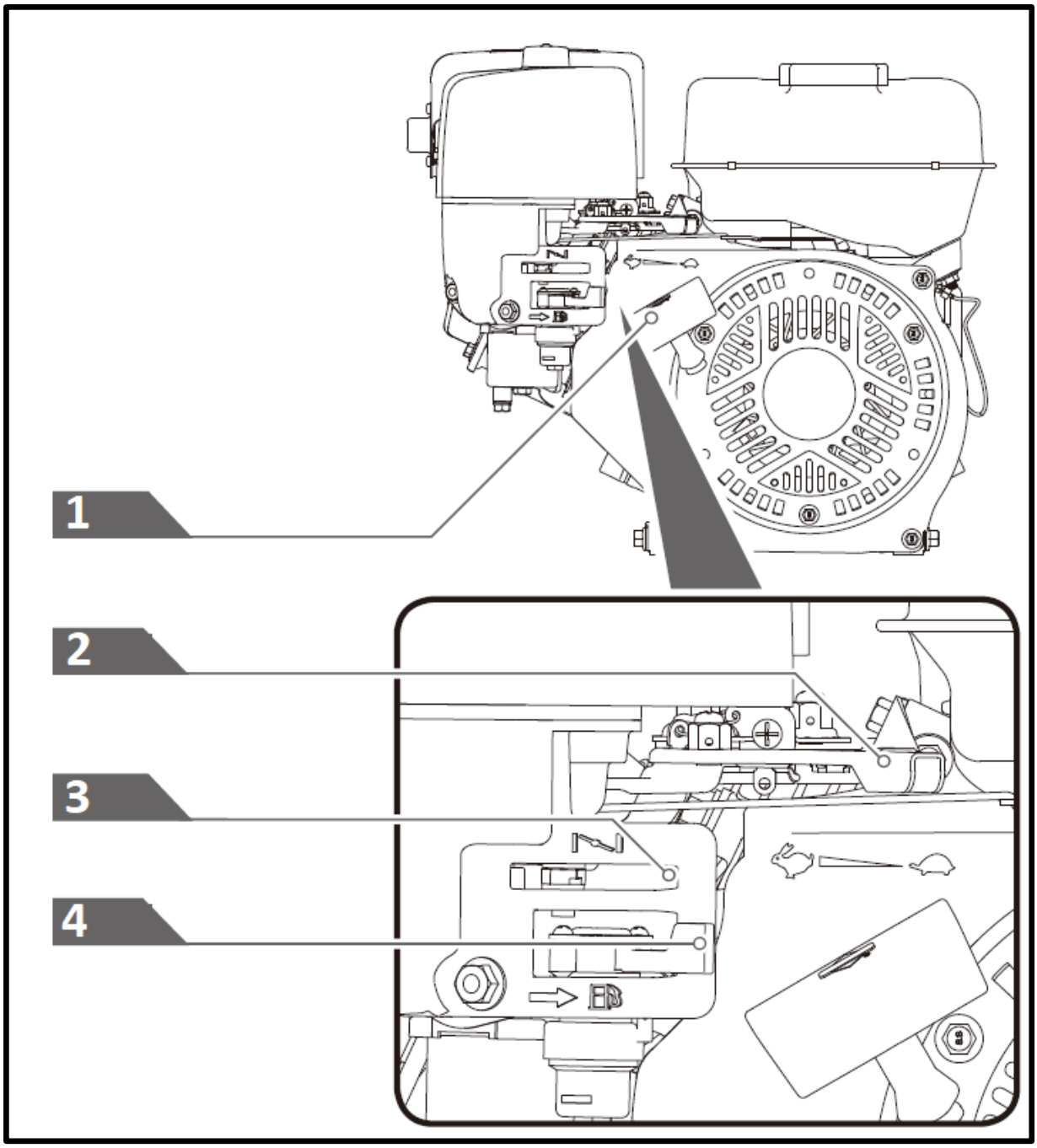
Skru fjederskiven, begrænseren og gummihætten ind i bolthullet på bagsiden af bladdækslet. Hold bolthullet på plads med en 13 mm skruenøgle, mens du skruer begrænsningsbolten i med en 10 mm skruenøgle.



1 - Bolthul
2 - Begrænser
3 - Fjederskive
4 - Gummihætte



1 - Kontrol af gashåndtag
2 - Skiftehåndtag
3 - Kontrolstang til drev
4 - Betjeningshåndtag
5 - Højdejustering af håndtag
6 - Trækbjælke
7 - Dybdepæl
8 - Udvendigt sideskjold
9 - Fliser
10 - Nivelleringsskjold



1 - Håndtag til rekylstarter
2 - Kontrol af gashåndtag
3 - Choke-kontrol
4 - Spærreventil til brændstof

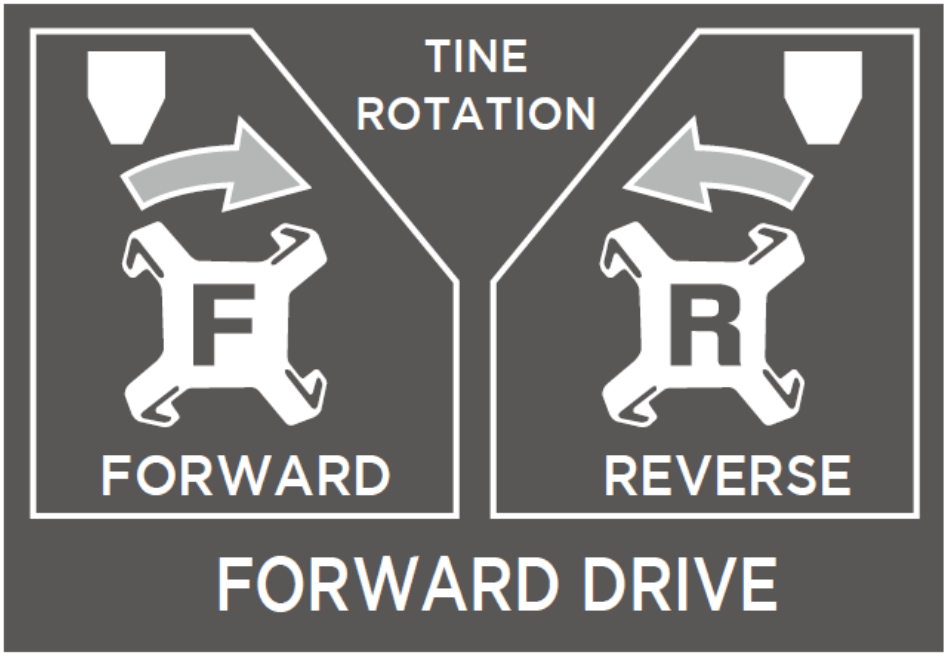
3.3. Brug af enhed

3.3.1. Skiftehåndtag

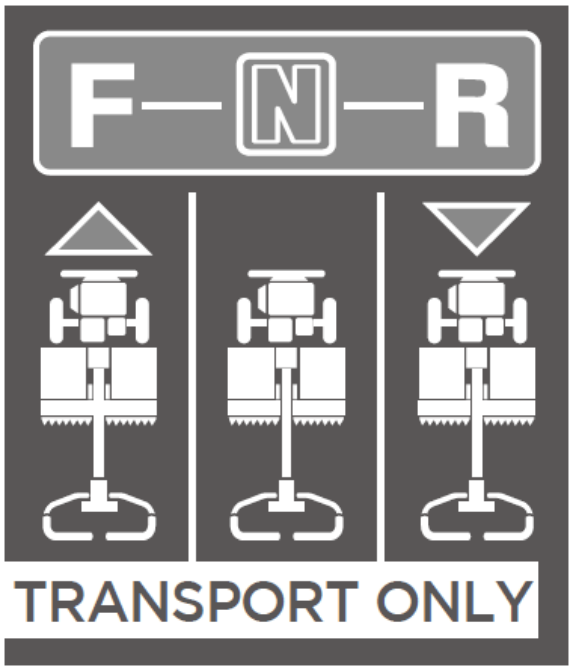
Skiftehåndtaget har 5 positioner: 3 kun til transport (ingen rotation af tænderne) og 2 til at køre tænderne fremad (F) eller baglæns (R):

- Hvis du flytter gearstangen til positionen "F" længst til venstre, vil tænderne rotere med uret (), når du aktiverer drivkontrolstangen. Denne stilling er til jordbearbejdning af blød jord eller forkultiveret jord.
- Hvis du flytter gearstangen til positionen "R" længst til venstre, vil tænderne rotere mod uret (), når du aktiverer drivkontrolstangen. Denne stilling er til bearbejdning af hård jord.
- **FREMAD** (F) - Flyt gearstangens indikator til position "F". Aktiver drivhåndtaget, og styrestangen vil bevæge sig fremad.
- **REVERSE** (R) - Flyt gearstangens indikator til position "R". Aktiver drivhåndtaget, og styrestangen vil bevæge sig baglæns.

- **NEUTRAL** (N) - Slip betjeningsstangen for at stoppe bevægelsen, og flyt derefter gearstangsindikatoren til "N"-position.



TINE ROTATION – tine rotation
FORWARD – fremad
REVERSE – bagud
FORWARD DRIVE – forward drive

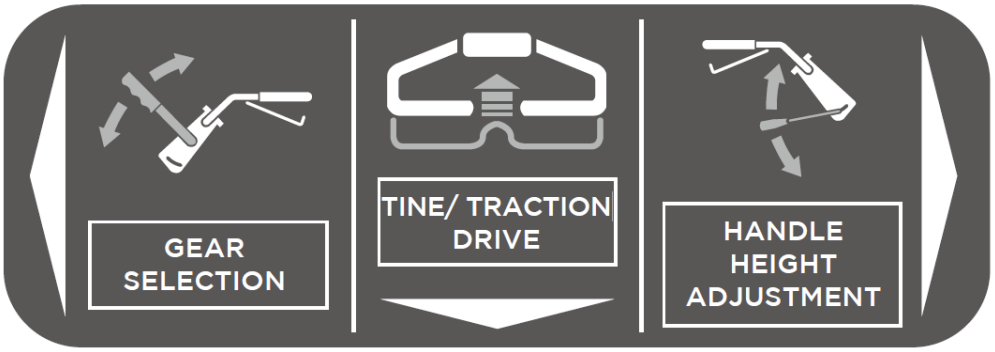


TRANSOPRT ONLY – kun transoprt

Slip altid kørehåndtaget, før du flytter gearstangen til en anden position. Hvis du ikke gør det, vil det medføre skader på den bageste tandfræser.

3.3.2. Betjeningshåndtag

Betjeningshåndtaget er til at styre styrestangen med, og det er også her, du finder drivkontrolstangen, gashåndtaget og håndtagets højdejusteringsgreb.



GEAR SELECTION – valg af gear
TINE/TRACTION DRIVE – tandhjul/trækkraft
HANDLE HEIGHT ADJUSTMENT – højdejustering af håndtag

3.3.3. Kontrolstang til drev

Bruges til at aktivere tænder og/eller trækkraft.

3.3.4. Håndtag til højdejustering

Skru dette håndtag af, og bevæg det op eller ned. Fastgør håndtaget.

3.3.5. Trækstang

Hjælper med den overordnede balance under jordbearbejdning under alle forhold.

3.3.6. Dybde-stage

Styrer den dybde, som fræseren skal grave i.

3.3.7. Nivelleringsskjold

Jorden er planeret.

3.3.8. Ydre sideskærm

Justerbar for at beskytte små planter mod at blive begravet.

3.3.9. Håndtag til rekylstarter

Starthåndtaget med rekyl bruges til at starte motoren.

3.3.10. Brændstofafspærringsventil

Brændstofafbryderen har to positioner:

LUKKET () - brug denne position til service, transport eller opbevaring af enheden....

OPEN () - brug denne position til at køre enheden.

3.3.11. Kontrol af gashåndtag

Gashåndtaget regulerer motorens hastighed og bevæger sig mellem positionerne FAST , SLOW  og STOP.
Når gashåndtaget flyttes til STOP-positionen, stopper motoren.



3.3.12. Choke-kontrol

Chokekontrollen bruges til at chokere karburatoren og hjælpe med at starte motoren. Chokereguleringen glider mellem positionerne CHOKE CLOSED (lukket) og CHOKE OPEN (åben).

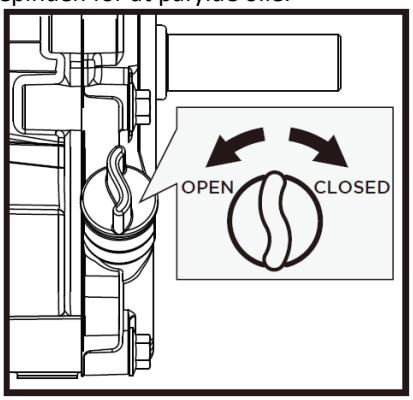
Brug aldrig chokeren til at stoppe motoren.

3.4. ARBEJDE

3.4.1. Tilsæt olie til motoren

Motoren leveres uden olie. Start ikke motoren, før du har påfyldt olie. Se i motormanualen, hvilken oliemåler du skal bruge.

- Sørg for, at fræseren med de bageste tænder står på en flad, jævn overflade.
- Fjern oliepåfyldningsdækslet/pejlepinden for at påfylde olie.



- Brug en tragt til at fylde olie på op til FULL-mærket på oliepinden. (Se motormanualen for oliekapacitet, olieanbefaling og placering af påfyldningsdæksel).

MÅ IKKE OVERFYLDES. Kontrollér motorolieniveauet dagligt, og påfyld efter behov.

3.4.2. Tilsæt benzin til motoren

Benzin er ekstremt brandfarlig og eksplosiv. Du kan blive forbrændt eller komme alvorligt til skade, når du håndterer brændstof. Vær yderst forsigtig, når du håndterer benzin.

Fyld brændstoftanken udendørs, aldrig indendørs. Benzindampe kan antændes, hvis de samler sig i en indkapsling. Det kan medføre eksplosion.

Motoren skal være slukket og køle af i mindst to minutter, før der fyldes brændstof på. Fjern tankdækslet, og fyld tanken op.

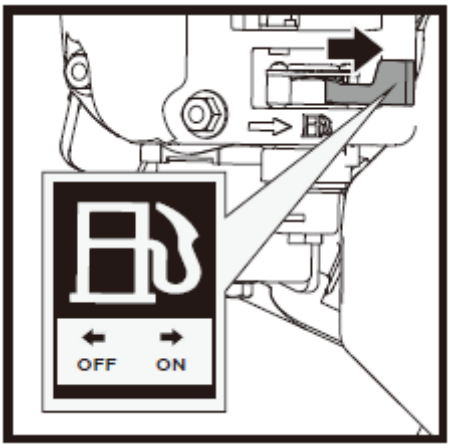
VIGTIGT: OVERFYLD IKKE!

Dette udstyr og/eller dets motor kan indeholde komponenter til kontrol af fordampningsemissioner, som kun fungerer korrekt, når brændstoftanken er fyldt op til det anbefalede niveau. Overfyldning kan forårsage permanent skade på komponenterne i fordampningsemissionskontrolsystemet. Påfyldning til det anbefalede niveau sikrer en dampspalte, der er nødvendig for at tillade brændstofudvidelse. Vær meget opmærksom, når du fylder brændstoftanken, for at sikre, at det anbefalede brændstofniveau i tanken ikke overskrides. Brug en transportabel benzinbeholder med en tud i passende størrelse, når du fylder tanken. Brug ikke en tragt eller anden anordning, der blokerer udsynet til tankfyldningsprocessen.

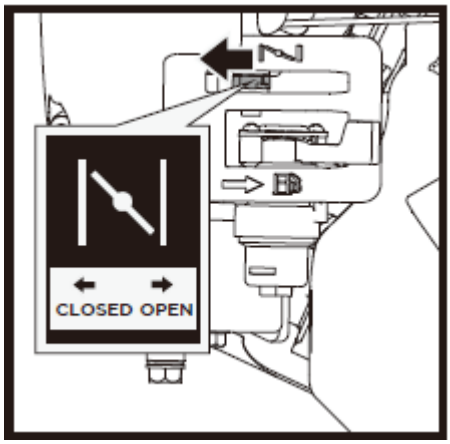
Sæt tankdækslet på igen, og stram det. Tør altid spildt brændstof op.

3.4.3. Start af motor

- Åbn brændstofafspærringsventilen:

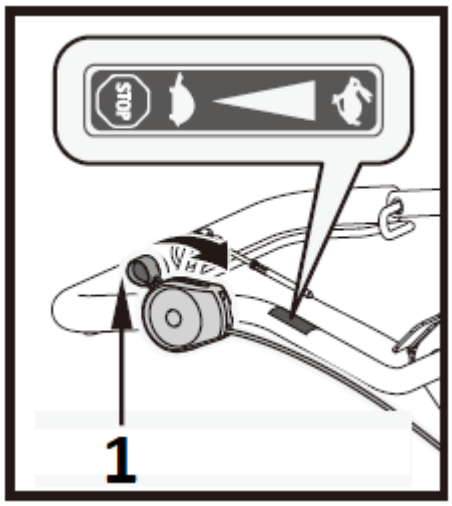


- Flyt chokerhåndtaget til positionen LUKKET:



Hvis motoren er varm, er det ikke nødvendigt at lukke chokeren.

- Flyt gashåndtaget lidt fremad til ca. ¼ af vejen (lidt mod den hurtige position):



1 - gashåndtag

- Træk i rekylstarteren, indtil motoren starter. Før rekylen tilbage til udgangspositionen efter hvert træk. Gentag trinene efter behov. Når motoren er startet, skal gashåndtaget sættes i positionen FAST, før du betjener enheden.

Hurtig tilbagetrækning af startsnoren (kickback) vil trække din hånd og arm mod motoren hurtigere, end du kan nå at give slip. Brækkede knogler, brud, blå mærker eller forstuvninger kan være resultatet.

3.4.4. Betjening af tænder - skiftehåndtag

- Slip altid drivkontrolstangen, før du flytter gearstangen til en anden position.
- Tændernes bevægelse opnås ved at flytte gearstangen til enten den modroterende position () eller den fremadroterende position () og aktivere drivstangen.

3.4.5. Fremad - kun hjul/tænder stoppet

- Slip kørekontrolstangen, og flyt gearstangens indikator til position "F" (fremad). Aktiver drivhåndtaget, og styrestangen vil bevæge sig fremad.

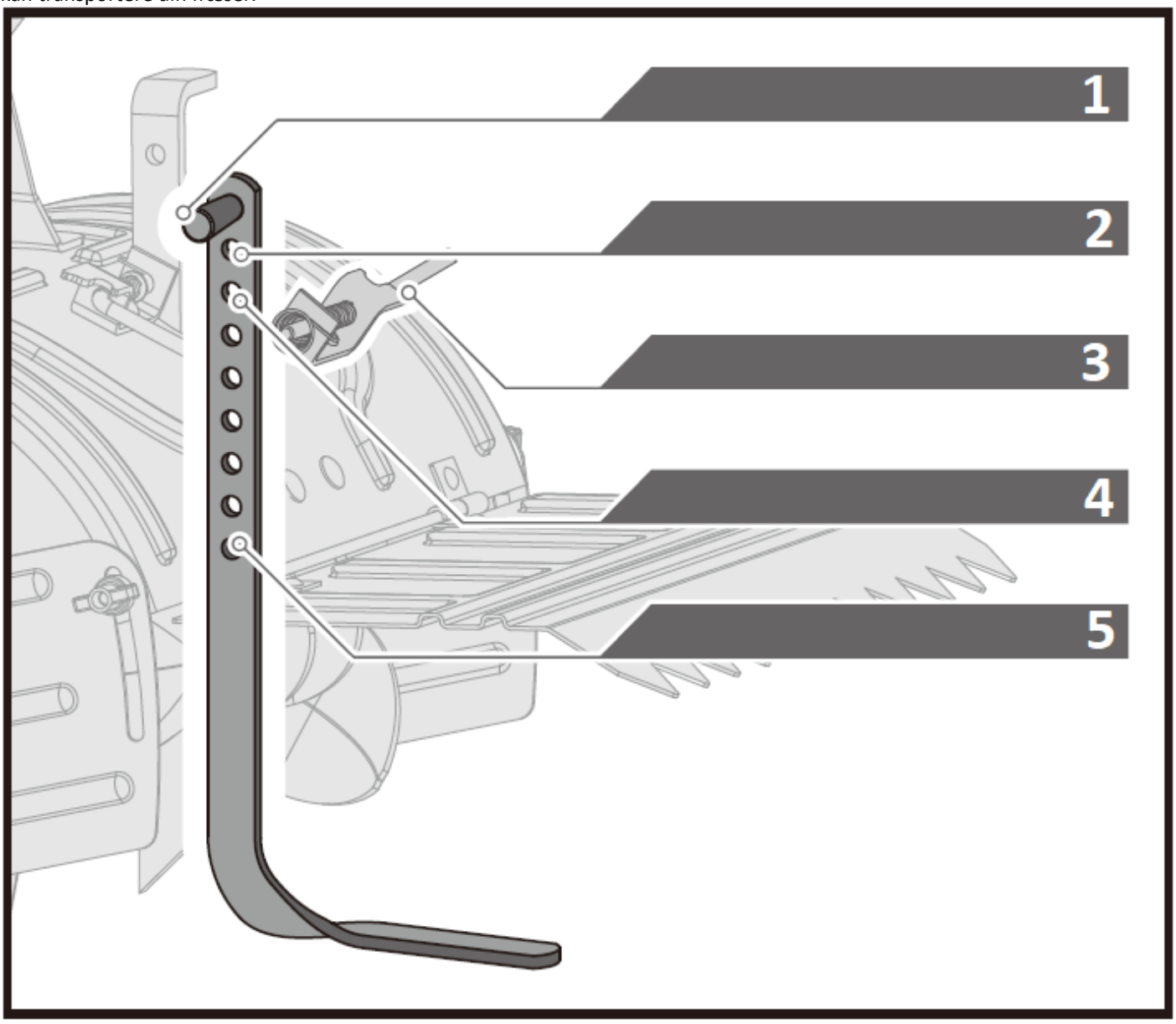
3.4.6. Bakgear - kun hjul/tænder stoppet

Stå ikke direkte bag styrestangen.

- Slip drivkontrolstangen.
- Flyt gashåndtaget til positionen "SLOW".
- Flyt gearstangens indikator til position "R" (bak).
- Hold styrepinden mod håndtaget, og styrestangen vil bevæge sig baglæns. Hvis du synes, at gearstangen er svær at bevæge, eller at det er svært at skifte gear, kan du prøve et af følgende:
- Aktiver kortvarigt drivkontrolstangen, og slip, eller
- Vip rorpinden frem og tilbage ved hjælp af håndtagene.

3.4.7. Dybde Pæl

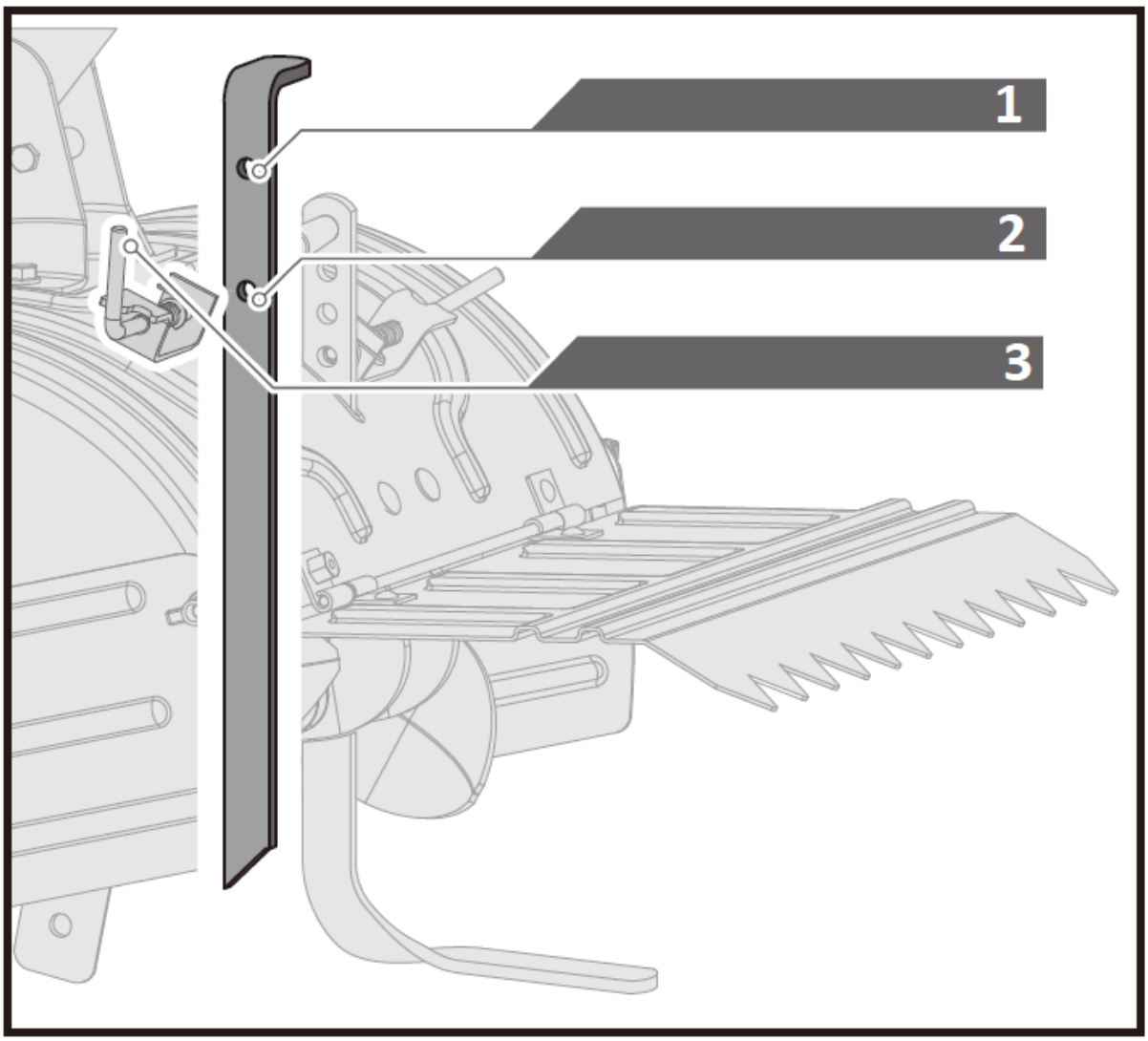
Dybdepinden kan hæves eller sænkes, så du kan arbejde mere alsidigt med jordbearbejdning og kultivering, eller så du lettere kan transportere din fræser.



1 - Begrænser
2 - Transportposition
3 - Håndtag til dybdestik
3 - Laveste jordbearbejdning
4 - Dybeste jordbearbejdning

3.4.8. Trækstang

Slæbepælen skal være hævet, når der jordbearbejdes i den modroterende () jordbearbejdningsposition. Slæbepælen skal sænkes, når der pløjes i den fremadroterende () pløjestilling.



1 - Sænket position
2 - Hævet position
3 - Håndtag til trækstang

3.4.9. Jordbearbejdning

Jordbearbejdning er at grave i, vende og bryde havejorden op og forberede et såbed til plantning. Den bedste jordbearbejdningsdybde er 100 mm (4") til 150 mm (6"). En fræser fjerner også uønsket vegetation fra jorden. Nedbrydningen af dette vegetationsmateriale beriger jorden.

Undgå at bearbejde jord, der er for tør, da den vil pulverisere og producere et støv, der ikke kan holde på vandet. Vand et par dage før jordbearbejdningen. Hvis jorden er for våd, vil det også give utilfredsstillende klumper. Vent en dag eller to efter kraftig regn, til jorden er tør.

Man opnår en bedre vækst, hvis et område bearbejdes ordentligt og bruges kort tid efter bearbejdningen for at bevare fugtindholdet.

Jordtypen og arbejdsforholdene vil afgøre den faktiske indstilling af fræsedybden. I nogle jorde opnås den ønskede dybde ved første gennemkørsel af haven. I andre jorde opnår man den ønskede dybde ved at gå over haven to eller tre gange. I senere tilfælde skal dybdereguleringsstangen sænkes før hver efterfølgende passage over haven. Man bør skiftevis gå på tværs af havens længde og bredde. Prøv ikke at grave for dybt i første omgang. Hvis maskinen hopper eller bukker, skal du lade enheden bevæge sig fremad med en lidt hurtigere hastighed.

Hvis styrestangen stopper med at bevæge sig fremad og forsøger at grave på et sted, skal du vippe håndtagene fra side til side for at få den til at bevæge sig fremad igen.

Sten, der er slået op, bør fjernes fra haveområdet.

- Flyt håndtaget til dybdestifteren til oplåsningspositionen. Hold dybdestangsbegrænseren inde for at trække dybdestangen op for at øge jordbearbejdningsdybden. Placer dybdestifteren i hullet på dybdestifteren for at låse den fast i den ønskede dybde.
- Placer gearstangsindikatoren i modroterende () jordbearbejdningsposition, når du bearbejder hård jord.
- Hold drivstangen mod håndtaget for at starte jordbearbejdningen. Både tænder og hjul vil dreje.
- Flyt gashåndtaget til positionen "FAST" for dyb jordbearbejdning. For at kultivere kan gashåndtaget indstilles til den ønskede hastighed, afhængigt af hvor hurtigt eller langsomt du ønsker at kultivere.

VIGTIGT: Slip altid drivkontrolstangen, før du flytter gearstangen til en anden position.

3.4.10. Drejning

- Slip drivkontrolstangen.
- Flyt gashåndtaget til positionen "SLOW".
- Sæt gearstangens indikator i position "F" (fremad). Tænderne vil ikke dreje.
- Løft håndtaget for at løfte tænderne op af jorden.
- Sving håndtaget i den modsatte retning, du ønsker at dreje, og pas på at holde fødder og ben væk fra tænderne.
- Når du er færdig med at dreje rundt, skal du slippe drivstangen og sænke håndtaget. Sæt gearstangen i den rigtige position, og drej gashåndtaget til den ønskede hastighed. For at begynde jordbearbejdningen skal du holde drivhåndtaget mod håndtaget.

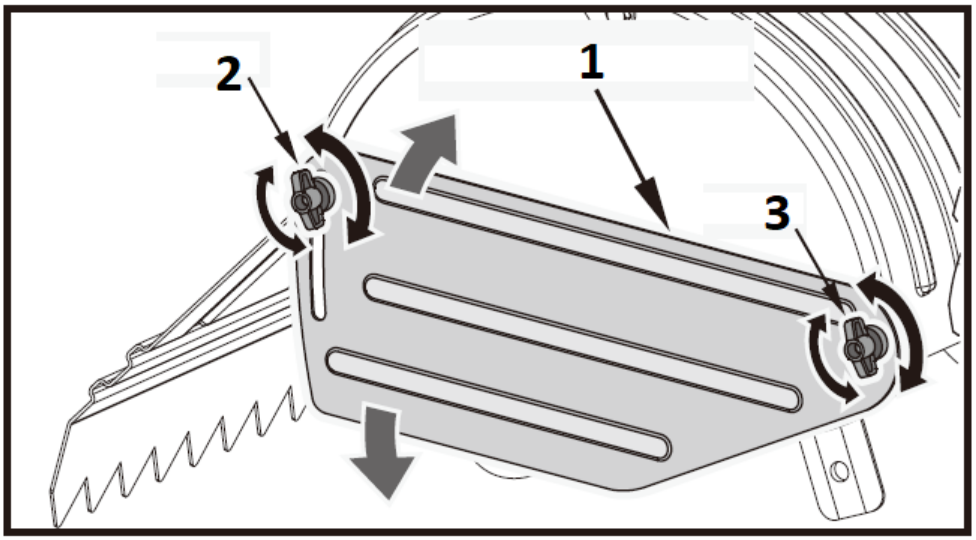
3.4.11. Kultivering

Kultivering er at løsne eller grave omkring voksende planter for at ødelægge ukrudt og lufte jorden. Mindre end 50 mm (2") dybde er altid ønskeligt.

- Placer gearstangens indikator i fremadroterende () position, når du kultiverer blød jord eller bearbejder forpløjet jord.
- Flyt håndtaget til dybdestagen og håndtaget til trækstagen til oplåsningsposition. Hold dybdestangsbegrænseren inde for at trække dybdestangen op for at øge jordbearbejdningsdybden. Placer dybdestifteren i hullet på dybdestifteren for at låse den fast i den ønskede dybde. Sænk trækstangen til "Sænket position", og lås den i position.
- Hold drivstangen mod håndtaget for at starte kultiveringsbevægelsen. Både tænder og hjul vil dreje.
- Flyt gashåndtaget til hurtig position for dyb kultivering. For at kultivere kan gashåndtaget indstilles til den ønskede hastighed, afhængigt af hvor hurtigt eller langsomt du ønsker at kultivere.
- Sænk altid trækstangen, når du bruger det fremadroterende tanddrev.

3.4.12. Udvendige sideskærme

For at beskytte små planter mod at blive begravet under jordbearbejdningen er bagkanterne på de ydre sideskjolde forsynet med slidser, så skjoldene kan hæves ved dyb jordbearbejdning og sænkes ved overfladisk jordbearbejdning. For at flytte skjoldet til den ønskede position (begge sider) løsnes møtrik A og møtrik B, skjoldet flyttes, og møtrikkerne spændes igen.



1 - Udvendige sideskærme
2 - En møtrik
3 - B-møtrik

3.4.13. Standsning af tænder og drev

- Slip drivkontrolstangen for at stoppe bevægelsen.
- Flyt gearstangen til "N" (neutral) position.

3.4.14. Transport rundt i gården

FORSIGTIG: Lad styrestangens motor og lyddæmper køle af, før den løftes eller transporteres. Frakobl tændrørskablet. Tøm benzinen ud af brændstoftanken.

- Frigør dybdestiften. Flyt dybdepælen ned til det andet øverste hul for at transportere fræseren. Placer dybdepløkens stift i hullet på dybdepløkken for at låse den i position. Det forhindrer, at tænderne skraber jorden.
- Sæt gearstangsindikatoren i position "F" (fremad) ved transport.
- Hold styrepinden mod håndtaget for at starte styrestangens bevægelse. Tænderne vil ikke dreje.
- Flyt gashåndtaget til den ønskede hastighed.

3.4.15. Tomgangshastighed

Sæt gashåndtaget i positionen SLOW (langsom) for at reducere belastningen på motoren, når der ikke udføres arbejde. Ved at sænke motorhastigheden kan man forlænge motorens levetid, spare brændstof og reducere støjniveauet.

3.4.16. Stop motoren

For at stoppe motoren i en nødsituation skal du blot flytte gashåndtaget på håndtaget til stop-positionen. Under normale forhold skal du bruge følgende procedure:

Flyt gashåndtaget til positionen LANGSOM ().
Lad motoren køre i tomgang i et eller to minutter.
Flyt gasreguleringshåndtaget på håndtaget
forbi den langsomme position til OFF-positionen.

Drej brændstofventilens håndtag til positionen OFF ().

 **Pludselig standsning ved høj hastighed under tung belastning anbefales ikke. Det kan medføre motorskader.**

 **Flyt ikke chokerhåndtaget til CLOSE for at standse motoren. Der kan opstå bagtænding eller motorskade.**

3.5. Rengøring og vedligeholdelse

3.5.1. Forebyggende vedligeholdelse

a) Sluk for motoren, og frakobl alle styrehåndtag. Motoren skal være kold.
b) Hold motorens gashåndtag i den langsomme position, og fjern tændrørskablet fra tændrøret, og fastgør det.
c) Kontrollér den bageste tandfræsers generelle tilstand. Tjek for løse skruer, forkert justering eller binding af bevægelige dele, revnede eller ødelagte dele og enhver anden tilstand, der kan påvirke den sikre drift.
d) Brug en blød børste, støvsuger eller trykluft til at fjerne alle urenheder fra maskinen. Brug derefter let olie af høj kvalitet til at smøre alle bevægelige dele.
e) Udskift tændrørskablet.
f)  **Brug aldrig en "højtryksrenser" til at rengøre din enhed. Vand kan trænge ind i snævre områder af maskinen og dens transmissionskasse og forårsage skader på spindler, tandhjul, lejer eller motoren. Brug af højtryksrensere vil resultere i forkortet levetid og reducere servicevenligheden.**

3.5.2. Gear

Gearkassen blev fyldt med smøremiddel til det korrekte niveau fra fabrikken. Medmindre der er tegn på lækage, eller der er udført service på gearkassen, bør der ikke være behov for yderligere smøremiddel.

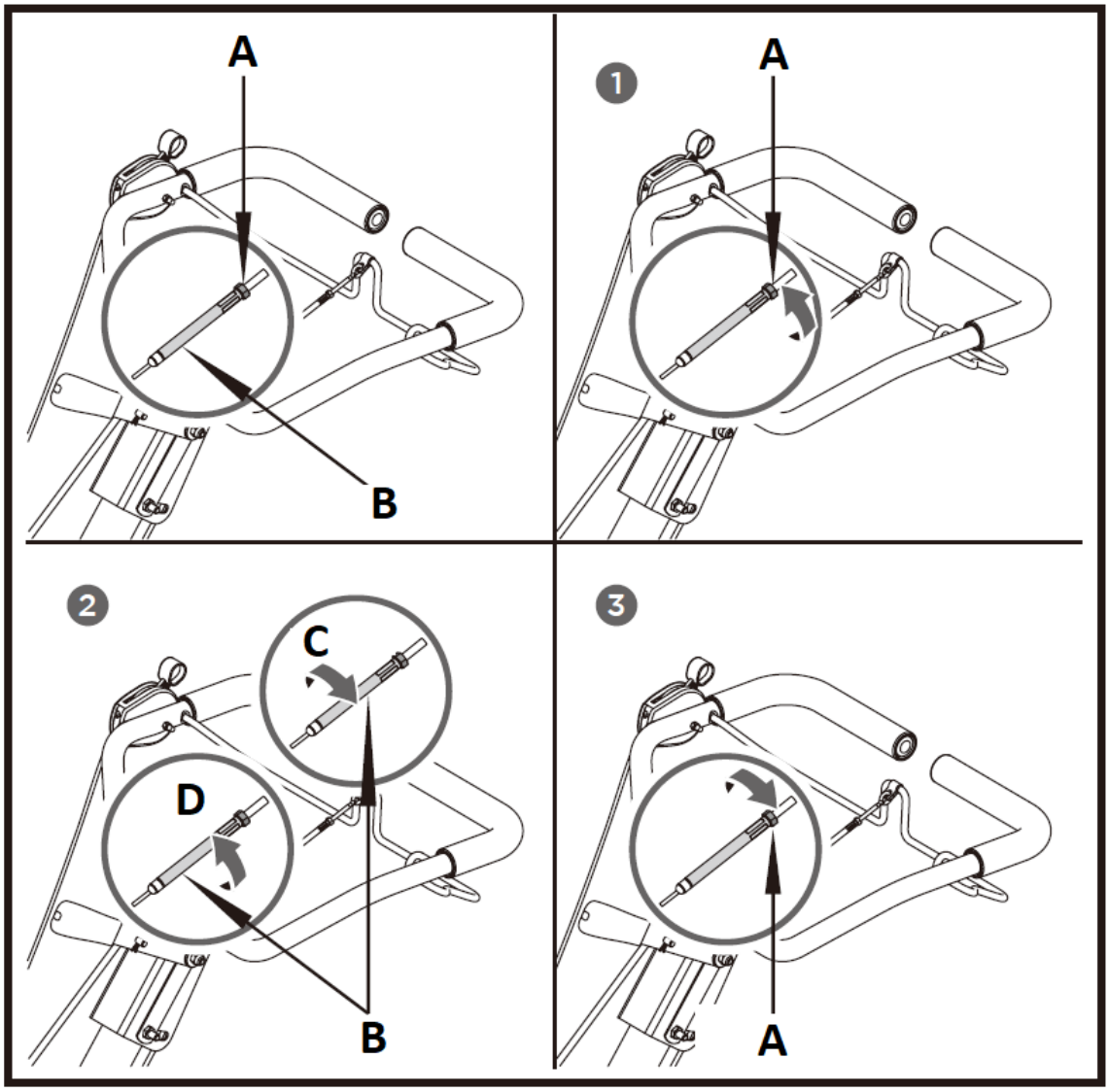
3.5.3. Generel smøring

Smør alle maskinens bevægelige dele let ved slutningen af sæsonen eller for hver 25 driftstimer.

3.5.4. Justering af kobling

Hvis koblingen bliver svær at aktivere, skal du følge disse trin for at justere kabelspændingen.

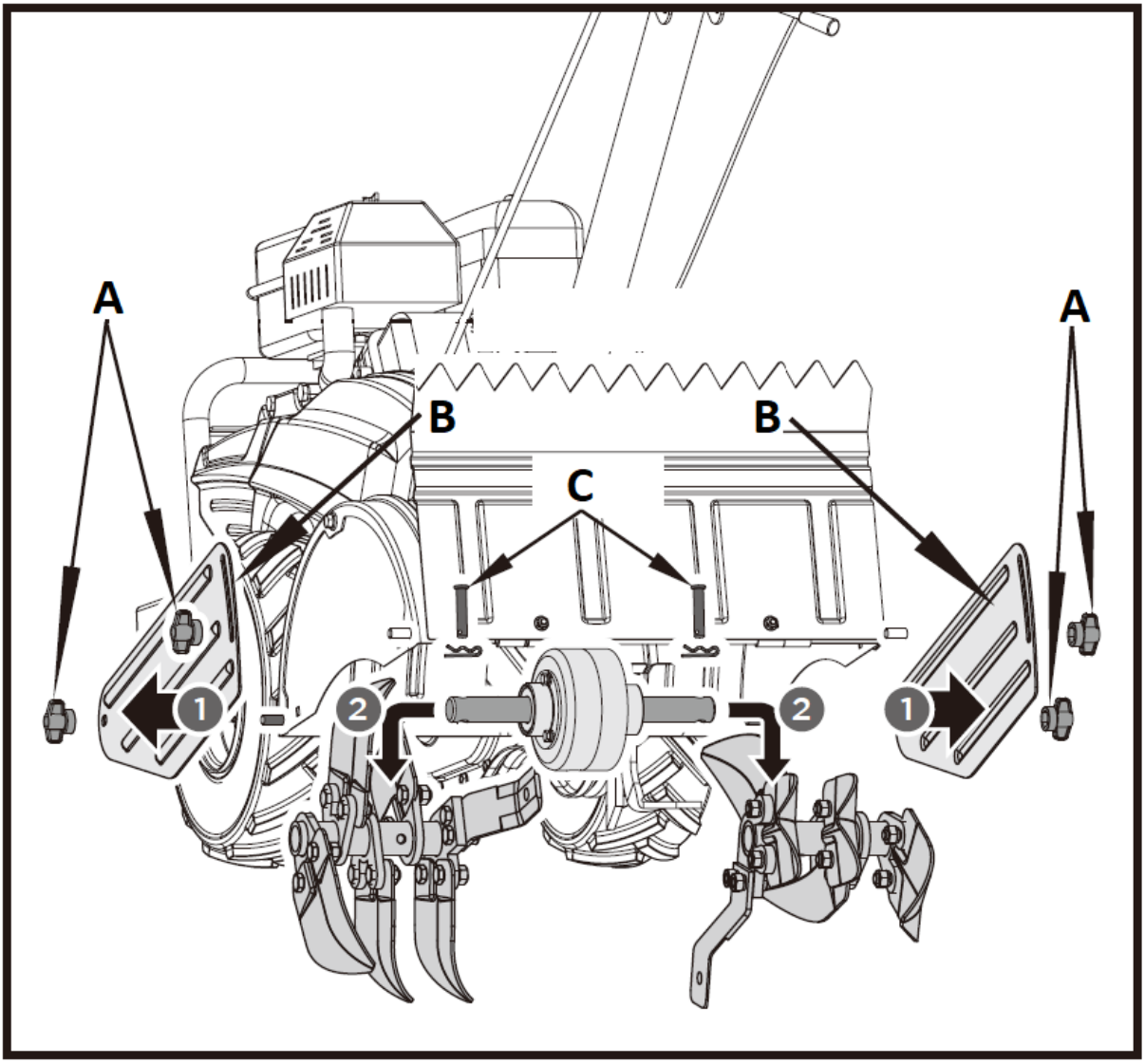
a) Løsn kontramøtrikken ved at dreje den mod uret med en 8 mm skruenøgle, mens du holder justeringsmøtrikken på plads med en 6 mm skruenøgle.
b) Stram (eller løsn) kablet ved at dreje kabeljusteringsmøtrikken med uret (eller mod uret) med en 6 mm skruenøgle, indtil du har nået den ønskede stramning.
c) Når du har nået den ønskede stramning af kablet, skal du stramme kontramøtrikken ved at dreje den med uret, indtil den er stram.



A - Jam-møtrik
B - Justeringsmøtrik
C - Stram til
D - Løsn

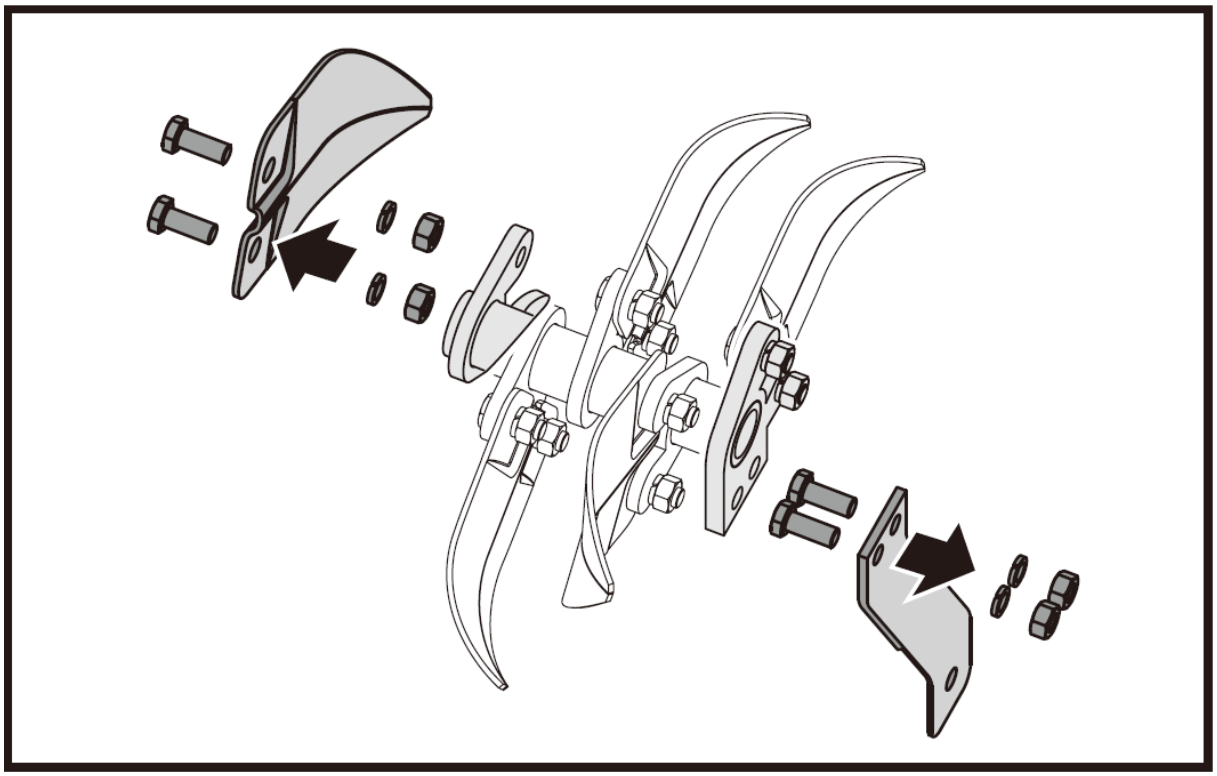
3.5.5. Udskiftning af tænderne

Fjern det ydre sideskjold.
Fjern hele klingesamlingen.



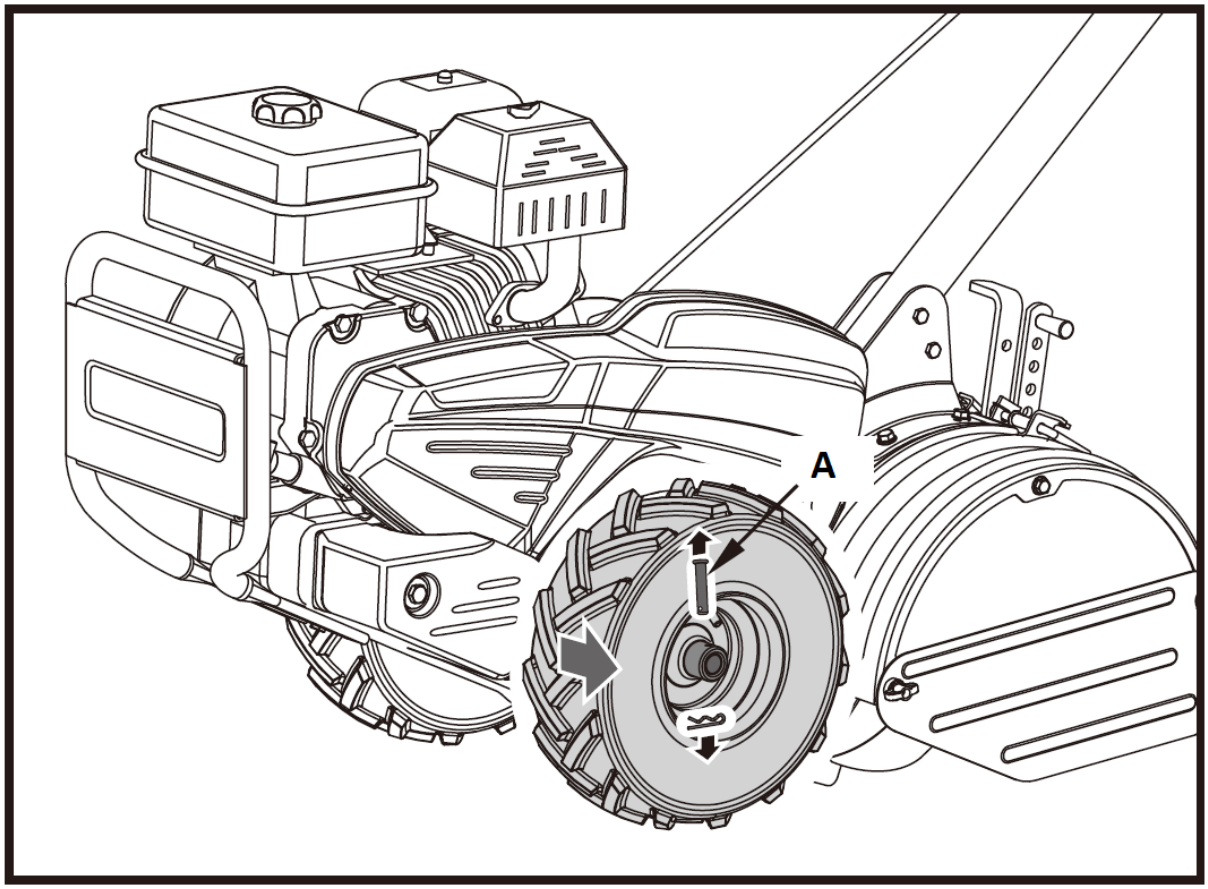
A - Svingmøtrik (x4)
B - Udvendigt sideskjold
C - Stift (x2)

Fjern hver tand.

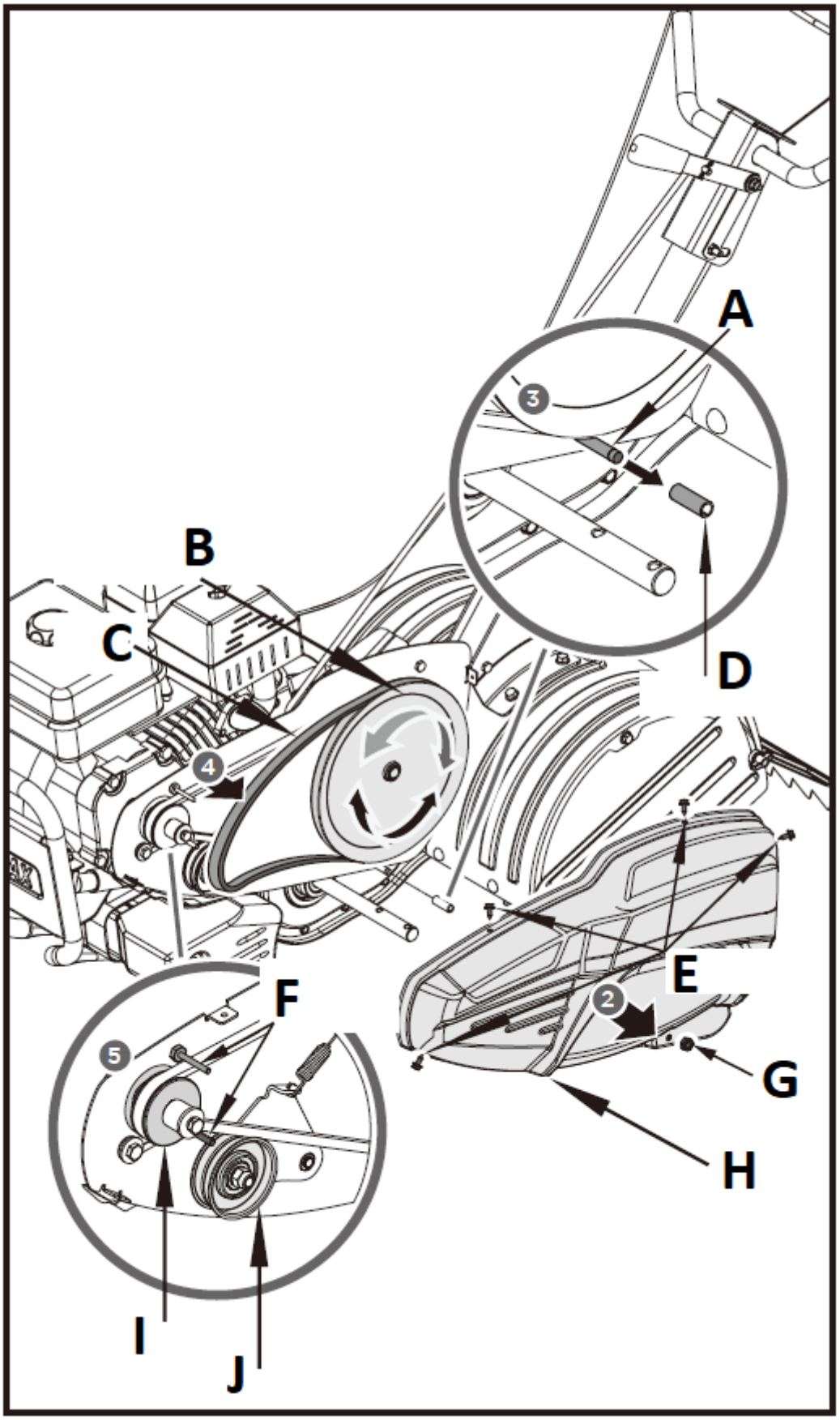


3.5.6. Udskiftning af remmen

Sæt maskinen forsvarligt op, så hjulet på den modsatte side af motoren er ca. 3 cm fra arbejdsfladen. Fjern skæretappen og hjulet fra maskinens remskærm på den modsatte side af motoren.
Fjern de 4 bolte og 1 møtrik på remskærmen for at blotlægge remsamlingen.
Skub remrullen af sin tap under den store transmissionsremskive.
Fjern remmen fra motoren og tomgangsskiven: Drej gearkassens remskive, og træk forsigtigt remmen gennem rullebolten, mens du arbejder den fri af remskiven.
For at montere en ny rem skal du gentage ovenstående proces i omvendt rækkefølge.



A - Stift



A - Stud
B - Gearkassens remskive
C - Bælte
D - Båndrulle
E - Bolt (x4)
F - Båndstyringsbeslag (x2)
G - Møtrik
H - Bæltebeskytter
I - Motorens remskive
J - Løberulle

3.5.7. Opbevaring

Hvis fræseren ikke skal bruges i mere end 30 dage, skal du følge nedenstående trin for at gøre maskinen klar til opbevaring.

- Tøm brændstoftanken helt. Opbevaret brændstof, der indeholder ethanol eller MTBE, kan begynde at blive gammelt efter 30 dage. Gammelt brændstof har et højt indhold af gummi og kan tilstoppe karburatoren og begrænse brændstoftilførslen.
- Start motoren, og kør, indtil den standser. Det er med til at forhindre, at der dannes aflejringer af tyggegummi inde i karburatoren, og at motoren beskadiges.
- Mens motoren stadig er varm, aftappes olien fra motoren.
- Brug rene klude til at rengøre maskinen udvendigt og til at holde lufthullerne fri for forhindringer.

Brug ikke stærke rengøringsmidler eller oliebaserede rengøringsmidler til rengøring af plastdele. Kemikalier kan beskadige plast.

- Undersøg, om der er løse eller beskadigede dele. Reparer eller udskift beskadigede dele, og spænd løse skruer, møtrikker eller bolte.
- Opbevar din enhed på et plant underlag i en ren, tør bygning med god ventilation.

Opbevar ikke maskinen med brændstof i et uventileret område, hvor brændstofdampe kan nå flammer, gnister, kontrollamper eller andre antændelseskilder.

BORTSKAFFELSE AF BRUGTE ENHEDER:

Dette apparat må ikke bortskaffes i det kommunale affaldssystem. Aflever det på et genbrugs- og indsamlingssted for elektriske apparater. Tjek symbolet på produktet, brugsanvisningen og emballagen. Den plast, der er brugt til at konstruere enheden, kan genbruges i overensstemmelse med deres mærkning. Ved at vælge at genbruge yder du et væsentligt bidrag til beskyttelsen af vores miljø.

Kontakt de lokale myndigheder for at få oplysninger om din lokale genbrugsstation.

hillvert

Umwelt- und Entsorgungshinweise

Hersteller an Verbraucher

Sehr geehrte Damen und Herren,

gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben **[1]** nicht zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden, sondern müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin. Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz. Sorgen Sie dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.



In Deutschland sind Sie gesetzlich **[2]** verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich - rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab.

Bitte informieren Sie sich über Ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

[1] RICHTLINIE 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES ÜBER ELEKTRO- UND ELEKTRONIK - ALTGERÄTE

[2] Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG).

Utylizacja produktu

Produkty elektryczne i elektroniczne po zakończeniu okresu eksploatacji wymagają segregacji i oddania ich do wyznaczonego punktu odbioru. Nie wolno wyrzucać produktów elektrycznych razem z odpadami gospodarstwa domowego. Zgodnie z dyrektywą WEEE 2012/19/UE obowiązującą w Unii Europejskiej, urządzenia elektryczne i elektroniczne wymagają segregacji i utylizacji w wyznaczonych miejscach. Dbając o prawidłową utylizację, przyczyniasz się do ochrony zasobów naturalnych i zmniejszasz negatywny wpływ oddziaływania na środowisko, człowieka i otoczenie. Zgodnie z krajowym prawodawstwem, nieprawidłowe usuwanie odpadów elektrycznych i elektronicznych może być karane!

For the disposal of the device please consider and act according to the national and local rules and regulations.

CONTACT

expondo Polska sp. z o.o. sp. k.

ul. Nowy Kisielin-Innowacyjna 7
66-002 Zielona Góra | Poland, EU

e-mail: info@expondo.com